## Wolfram von Eschenbach

## Parzival

Herausgegeben von Karl Lachmann

5. Auflage, Berlin 1891

## Buch I

|  |  |
| --- | --- |
| 1 | Ist zwîvel herzen nâchgebûr,  daz muoz der sêle werden sûr.  gesmæhet unde gezieret  ist, swâ sich parrieret |
| 5 | unverzaget mannes muot,  als agelstern varwe tuot.  der mac dennoch wesen geil:  wand an im sint beidiu teil,  des himels und der helle. |
| 10 | der unstæte geselle  hât die swarzen varwe gar,  und wirt och nâch der vinster var:  sô habet sich an die blanken  der mit stæten gedanken. |
| 15 | diz vliegende bîspel  ist tumben liuten gar ze snel,  sine mugens niht erdenken:  wand ez kan vor in wenken  rehte alsam ein schellec hase. |
| 20 | zin anderhalp ame glase  geleichet, und des blinden troum,  die gebent antlützes roum,  doch mac mit stæte niht gesîn  dirre trüebe lîhte schîn: |
| 25 | er machet kurze fröude alwâr.  wer roufet mich dâ nie kein hâr  gewuohs, inne an mîner hant?  der hât vil nâhe griffe erkant.    sprich ich gein den vorhten och,  daz glîchet mîner witze doch. |
| 2 | wil ich triwe vinden  aldâ si kan verswinden,  als viur in dem brunnen  unt daz tou von der sunnen? |
| 5 | ouch erkante ich nie sô wîsen man,  ern möhte gerne künde hân,  welher stiure disiu mære gernt  und waz si guoter lêre wernt.  dar an si nimmer des verzagent, |
| 10 | beidiu si vliehent unde jagent,  si entwîchent unde kêrent,  si lasternt unde êrent.  swer mit disen schanzen allen kan,  an dem hât witze wol getân, |
| 15 | der sich niht versitzet noch vergêt  und sich anders wol verstêt.  valsch geselleclîcher muot  ist zem hellefiure guot,  und ist hôher werdekeit ein hagel. |
| 20 | sîn triwe hât sô kurzen zagel,  daz si den dritten biz niht galt,  fuor si mit bremen in den walt.    Dise manger slahte underbint  iedoch niht gar von manne sint. |
| 25 | für diu wîp stôze ich disiu zil.  swelhiu mîn râten merken wil,  diu sol wizzen war si kêre  ir prîs und ir êre,  und wem si dâ nâch sî bereit  minne und ir werdekeit, |
| 3 | sô daz si niht geriuwe  ir kiusche und ir triuwe.  vor gote ich guoten wîben bite,  daz in rehtiu mâze volge mite. |
| 5 | scham ist ein slôz ob allen siten:  ich endarf in niht mêr heiles biten.  diu valsche erwirbet valschen prîs.  wie stæte ist ein dünnez îs,  daz ougestheize sunnen hât? |
| 10 | ir lop vil balde alsus zergât.  manec wîbes schœne an lobe ist breit:  ist dâ daz herze conterfeit,  die lob ich als ich solde  daz safer ime golde. |
| 15 | ich enhân daz niht für lîhtiu dinc,  swer in den kranken messinc  verwurket edeln rubîn  und al die âventiure sîn  (dem glîche ich rehten wîbes muot). |
| 20 | diu ir wîpheit rehte tuot,  dane sol ich varwe prüeven niht,  noch ir herzen dach, daz man siht.  ist si inrehalp der brust bewart,  so ist werder prîs dâ niht verschart. |
| 25 | Solt ich nu wîp unde man  ze rehte prüeven als ich kan,  dâ füere ein langez mære mite.  nu hœrt dirre âventiure site.  diu lât iuch wizzen beide  von liebe und von leide: |
| 4 | fröud und angest vert tâ bî.  nu lât mîn eines wesen drî,  der ieslîcher sunder phlege  daz mîner künste widerwege: |
| 5 | dar zuo gehôrte wilder funt,  op si iu gerne tæten kunt  daz ich iu eine künden wil.  si heten arbeite vil.    ein mære wil i'u niuwen, |
| 10 | daz seit von grôzen triuwen,  wîplîchez wîbes reht,  und mannes manheit alsô sleht,  diu sich gein herte nie gebouc.  sîn herze in dar an niht betrouc, |
| 15 | er stahel, swa er ze strîte quam,  sîn hant dâ sigelîchen nam  vil manegen lobelîchen prîs.  er küene, træclîche wîs,  (den helt ich alsus grüeze) |
| 20 | er wîbes ougen süeze,  unt dâ bî wîbes herzen suht,  vor missewende ein wâriu fluht.  den ich hie zuo hân erkorn,  er ist mæreshalp noch ungeborn, |
| 25 | dem man dirre âventiure giht,  und wunders vil des dran geschiht.    Sie pflegents noch als mans dô pflac,  swâ lît und welhsch gerihte lac.  des pfliget ouch tiuscher erde ein ort:  daz habt ir âne mich gehôrt. |
| 5 | swer ie dâ pflac der lande,  der gebôt wol âne schande  (daz ist ein wârheit sunder wân)  daz der altest bruoder solde hân |
| 5 | sîns vater ganzen erbeteil.  daz was der jungern unheil,  daz in der tôt die pflihte brach  als in ir vater leben verjach.  dâ vor was ez gemeine: |
| 10 | sus hâtz der alter eine.  daz schuof iedoch ein wîse man,  daz alter guot solde hân.  jugent hât vil werdekeit,  daz alter siuften unde leit. |
| 15 | ez enwart nie niht als unfruot,  sô alter unde armuot.  künge, grâven, herzogen,  (daz sag ich iu für ungelogen)  daz die dâ huobe enterbet sint |
| 20 | unz an daz elteste kint,  daz ist ein fremdiu zeche.  der kiusche und der vreche  Gahmuret der wîgant  verlôs sus bürge unde lant, |
| 25 | dâ sîn vater schône  truoc zepter unde krône  mit grôzer küneclîcher kraft,  unz er lac tôt an rîterschaft.    Dô klagte man in sêre.  die ganzen triwe und êre |
| 6 | brâht er unz an sînen tôt.  sîn elter sun für sich gebôt  den fürsten ûzem rîche.  die kômen ritterlîche, |
| 5 | wan si ze rehte solden hân  von im grôz lêhen sunder wân.    dô si ze hove wâren komen  und ir reht was vernomen,  daz se ir lêhen alle enpfiengen, |
| 10 | nu hœret wie siz ane viengen.  si gerten, als ir triwe riet,  rîch und arme, gar diu diet,  einer kranken ernstlîcher bete,  daz der künec an Gahmurete |
| 15 | bruoderlîche triwe mêrte,  und sich selben êrte,  daz er in niht gar verstieze,  und im sînes landes lieze  hantgemælde, daz man möhte sehen, |
| 20 | dâ von der hêrre müese jehen  sîns namen und sîner vrîheit.  daz was dem künege niht ze leit:  er sprach «ir kunnet mâze gern:  ich wil iuch des und fürbaz wern. |
| 25 | wan nennet ir den bruoder mîn  Gahmuret Anschevîn?  Anschouwe ist mîn lant:  dâ wesen beide von genant.»    Sus sprach der künec hêr.  «mîn bruoder der mac sich mêr |
| 7 | der stæten hilfe an mich versehen,  denne ich sô gâhes welle jehen.  er sol mîn ingesinde sîn.  deiswâr ich tuon iu allen schîn |
| 5 | daz uns beide ein muoter truoc.  er hât wênc, und ich genuoc:  daz sol im teilen sô mîn hant,  dês mîn sælde niht sî pfant  vor dem der gît unde nimt: |
| 10 | ûf reht in bêder der gezimt.»    dô die fürsten rîche  vernâmen al gelîche  daz ir hêrre triwen phlac,  daz was in ein lieber tac. |
| 15 | ieslîcher im sunder neic.  Gahmuret niht langer sweic  der volge, als im sîn herze jach:  zem künge er güetlîchen sprach  «hêrre unde bruoder mîn, |
| 20 | wolt ich ingesinde sîn  iwer oder decheines man,  sô het ich mîn gemach getân.  nu prüevet dar nâch mînen prîs  (ir sît getriuwe unde wîs), |
| 25 | und râtt als ez geziehe nuo:  dâ grîfet helflîche zuo.  niht wan harnasch ich hân:  het ich dar inne mêr getân,  daz virrec lop mir bræhte,  etswâ man mîn gedæhte.» |
| 8 | Gahmuret sprach ave sân  «sehzehen knappen ich hân,  der sehse von îser sint.  dar zuo gebt mir vier kint, |
| 5 | mit guoter zuht, von hôher art.  vor den wirt nimmer niht gespart,  des ie bejagen mac mîn hant.  ich wil kêren in diu lant.  ich hân ouch ê ein teil gevarn. |
| 10 | ob mich gelücke wil bewarn,  so erwirbe ich guotes wîbes gruoz.  ob ich ir dar nâch dienen muoz,  und ob ich des wirdec bin,  sô rætet mir mîn bester sin |
| 15 | daz ichs mit rehten triwen phlege.  got wîse mich der sælden wege.  wir fuoren geselleclîche  (dennoch het iwer rîche  unser vater Gandîn), |
| 20 | manegen kumberlîchen pîn  wir bêde dolten umbe liep.  ir wâret ritter unde diep,  ir kundet dienen unde heln:  wan kunde ouch ich nu minne steln! |
| 25 | ôwê wan het ich iwer kunst  und anderhalp die wâren gunst!»    der künec siufte unde sprach  «ôwê daz ich dich ie gesach,  sît du mit schimphlîchen siten  mîn ganzez herze hâst versniten, |
| 9 | unt tuost op wir uns scheiden.  mîn vater hât uns beiden  Gelâzen guotes harte vil:  des stôze ich dir gelîchiu zil. |
| 5 | ich bin dir herzenlîchen holt.  lieht gesteine, rôtez golt,  liute, wâpen, ors, gewant,  des nim sô vil von mîner hant,  daz du nâch dînem willen varst |
| 10 | unt dîne mildekeit bewarst.  dîn manheit ist ûz erkorn:  wærstu von Gylstram geborn  oder komen her von Ranculat,  ich hete dich immer an der stat |
| 15 | als ich dich sus vil gerne hân.  du bist mîn bruoder sunder wân.»  «hêrre, ir lobt mich umbe nôt,  sît ez iwer zuht gebôt.  dar nâch tuot iwer helfe schîn. |
| 20 | welt ir und diu muoter mîn  mir teilen iwer varnde habe,  sô stîge ich ûf und ninder abe.  mîn herze iedoch nâch hœhe strebet:  ine weiz war umbez alsus lebet, |
| 25 | daz mir swillet sus mîn winster brust.  ôwê war jaget mich mîn gelust?  ich solz versuochen, ob ich mac.  nu nâhet mîn urloubes tac.»    Der künec in alles werte,  mêr denne er selbe gerte; |
| 10 | fünf ors erwelt und erkant,  de besten über al sîn lant,  küene, starc, niht ze laz;  manec tiwer goltvaz, |
| 5 | und mangen guldînen klôz.  den künec wênec des verdrôz,  er enfultes im vier soumschrîn:  gesteines muose ouch vil dar în.  dô si gefüllet lâgen, |
| 10 | knappen, die des pflâgen,  wârn wol gekleidet und geriten.  dane wart jâmer niht vermiten,  do er für sîne muoter gienc  und si in sô vaste zuo ir vienc. |
| 15 | «fil li roy Gandîn,  wilt du niht langer bî mir sîn?»  sprach daz wîplîche wîp.  «ôwê nu truoc dich doch mîn lîp:  du bist och Gandînes kint. |
| 20 | ist got an sîner helfe blint,  oder ist er dran betoubet,  daz er mir niht geloubet?  sol ich nu niwen kumber haben?  ich hân mîns herzen kraft begraben, |
| 25 | die süeze mîner ougen:  wil er mich fürbaz rouben,  und ist doch ein rihtære,  sô liuget mir daz mære  als man von sîner helfe saget,  sît er an mir ist sus verzaget.» |
| 11 | Dô sprach der junge Anschevîn  «got trœste iuch, frowe, des vater mîn:  den suln wir beidiu gerne klagen.  iu enmac nie man von mir gesagen |
| 5 | deheiniu klagelîchiu leit.  ich var durch mîne werdekeit  nâh ritterschaft in fremdiu lant.  frouwe, ez ist mir sus gewant.»    dô sprach diu küneginne |
| 10 | «sît du nâch hôher minne  wendest dienest unde muot,  lieber sun, lâ dir mîn guot  ûf die vart niht versmâhen.  heiz von mir enpfâhen |
| 15 | dîne kamerære  vier soumschrîn swære:  dâ ligent inne phelle breit,  ganze, die man nie versneit,  und manec tiwer samît. |
| 20 | süezer man, lâ mich die zît  hœren, wenn du wider kumest:  an mînen fröuden du mir frumest.»    «frouwe, des enweiz ich niht,  in welhem lande man mich siht: |
| 25 | wan swar ich von iu kêre,  ir habt nâch ritters êre  iwer werdekeit an mir getân.  och hât mich der künic lân  als im mîn dienest danken sol.  ich getrûwe iu des vil wol, |
| 12 | daz ir in deste werder hât,  swie halt mir mîn dinc ergât.»    Als uns diu âventiure saget,  dô het der helt unverzaget |
| 5 | enpfangen durch liebe kraft  unt durch wîplîch geselleschaft  kleinœtes tûsent marke wert.  swâ noch ein jude pfandes gert,  er möhtz derfür enphâhen: |
| 10 | ez endorft im niht versmâhen.  daz sande im ein sîn friundin.  an sînem dienste lac gewin,  der wîbe minne und ir gruoz:  doch wart im selten kumbers buoz. |
| 15 | urloup nam der wîgant.  muoter, bruoder, noch des lant,  sîn ouge nimmer mêr erkôs;  dar an doch maneger vil verlôs.  der sich hete an im erkant, |
| 20 | ê daz er wære dan gewant,  mit deheiner slahte günste zil,  den wart von im gedanket vil.  es dûhte in mêre denne genuoc:  durch sîne zuht er nie gewuoc |
| 25 | daz siz tæten umbe reht.  sîn muot was ebener denne sleht.  swer selbe sagt wie wert er sî,  da ist lîhte ein ungeloube bî:  es solten de umbesæzen jehen,  und ouch die hêten gesehen |
| 13 | sîniu werc da er fremde wære:  sô geloupte man dez mære.    Gahmuret der site phlac,  den rehtiu mâze widerwac, |
| 5 | und ander schanze enkeine.  sîn rüemen daz was kleine,  grôz êre er lîdenlîchen leit,  der lôse wille in gar vermeit.  doch wânde der gefüege, |
| 10 | daz niemen krône trüege,  künec, keiser, keiserîn,  des messenîe er wolde sîn,  wan eines der die hœhsten hant  trüege ûf erde übr elliu lant. |
| 15 | der wille in sînem herzen lac.  im wart gesagt, ze Baldac  wære ein sô gewaltic man,  daz im der erde undertân  diu zwei teil wæren oder mêr. |
| 20 | sîn name heidensch was sô hêr  daz man in hiez den bâruc.  er hete an krefte alsolhen zuc,  vil künege wâren sîne man,  mit krôntem lîbe undertân. |
| 25 | dez bâruc-ambet hiute stêt.  seht wie man kristen ê begêt  ze Rôme, als uns der touf vergiht.  heidensch orden man dort siht:  ze Baldac nement se ir bâbestreht  (daz dunket se âne krümbe sleht), |
| 14 | der bâruc in für sünde  gît wandels urkünde.    Zwên bruoder von Babilôn,  Pompeius und Ipomidôn, |
| 5 | den nam der bâruc Ninivê  (daz was al ir vordern ê):  si tâten wer mit kreften schîn.  dar kom der junge Anschevîn:  dem wart der bâruc vil holt. |
| 10 | jâ nam nâch dienste aldâ den solt  Gahmuret der werde man.  nu erloubt im daz er müeze hân  ander wâpen denne im Gandîn  dâ vor gap, der vater sîn. |
| 15 | der hêrre pflac mit gernden siten  ûf sîne kovertiure gesniten  anker lieht hermîn:  dâ nâch muos ouch daz ander sîn,  ûfme schilt und an der wât. |
| 20 | noch grüener denne ein smârât  was geprüevet sîn gereite gar,  und nâch dem achmardî var.  daz ist ein sîdîn lachen:  dar ûz hiez er im machen |
| 25 | wâpenroc und kursît:  ez ist bezzer denne der samît.  hermîn anker drûf genæt,  guldîniu seil dran gedræt.    sîn anker heten niht bekort  ganzes lands noch landes ort, |
| 15 | dane wârn si ninder în geslagen:  der hêrre muose fürbaz tragen  disen wâpenlîchen last  in manegiu lant, der werde gast, |
| 5 | Nâch dem anker disiu mâl,  wand er deheiner slahte twâl  hete ninder noch gebite.  wie vil er lande durchrite  und in schiffen umbefüere? |
| 10 | ob ich iu dâ nâch swüere,  sô saget iu ûf mînen eit  mîn ritterlîchiu sicherheit  als mir diu âventiure giht:  ine hân nu mêr geziuges niht. |
| 15 | diu seit, sîn manlîchiu kraft  behielt den prîs in heidenschaft,  ze Marroch unt ze Persîâ.  sîn hant bezalt ouch anderswâ,  ze Dâmasc und ze Hâlap, |
| 20 | und swâ man ritterschaft dâ gap,  ze Arâbîe und vor Arâbî,  daz er was gegenstrîtes vrî  vor ieslîchem einem man.  disen ruoft er dâ gewan. |
| 25 | sîns herzen gir nâch prîse greif:  ir aller tât vor im zesleif  und was vil nâch entnihtet.  sus was ie der berihtet,  der gein im tjostierens phlac.  man jach im des ze Baldac: |
| 16 | sîn ellen strebte sunder wanc:  von dan fuor er gein Zazamanc  in daz künecrîche.  die klageten al gelîche |
| 5 | Isenharten, der den lîp  in dienste vlôs umbe ein wîp.  des twang in Belacâne,  diu süeze valsches âne.  daz si im ir minne nie gebôt, |
| 10 | des lager nâch ir minne tôt.  Den râchen sîne mâge  offenlîche und an der lâge,  die frouwen twungen si mit her.  diu was mit ellenthafter wer, |
| 15 | dô Gahmuret kom in ir lant,  daz von Schotten Vridebrant  mit schiffes her verbrande,  ê daz er dannen wande.    nu hœrt wie unser rîter var. |
| 20 | daz mer warf in mit sturme dar,  sô daz er kûme iedoch genas.  gein der küngîn palas  kom er gesigelt in die habe:  dâ wart er vil geschouwet abe. |
| 25 | dô saher ûz an dez velt.  dâ was geslagen manec gezelt  al umb die stat wan gein dem mer:  dâ lâgn zwei kreftigiu her.  dô hiez er vrâgn der mære,  wes diu burc wære; |
| 17 | wan err künde nie gewan,  noch dehein sîn schifman.  si tæten sînen boten kunt,  ez wære Pâtelamunt. |
| 5 | daz wart im minneclîche enboten.  si manten in bî ir goten  daz er in hulfe: es wære in nôt,  si rungen niht wan umben tôt.    dô der junge Anschevîn |
| 10 | vernam ir kumberlîchen pîn,  er bôt sîn dienest umbe guot,  als noch vil dicke ein rîter tuot,  oder daz sim sageten umbe waz  er solte doln der vînde haz. |
| 15 | Dô sprach ûz einem munde  der sieche unt der gesunde,  daz im wær al gemeine  ir golt und ir gesteine;  des solter alles hêrre wesen, |
| 20 | und er möhte wol bî in genesen.  doch bedorfter wênec soldes:  von Arâbîe des goldes  heter manegen knollen brâht.  liute vinster sô diu naht |
| 25 | wârn alle die von Zazamanc:  bî den dûht in diu wîle lanc.  doch hiez er herberge nemen:  des moht och si vil wol gezemen,  daz se im die besten gâben.  die frouwen dennoch lâgen |
| 18 | zen venstern unde sâhen dar:  si næmen des vil rehte war,  sîne knappen und sîn harnas,  wie daz gefeitieret was. |
| 5 | dô truoc der helt milte  ûf einem hermîn schilte  ine weiz wie manegen zobelbalc:  der küneginne marschalc  hetez für einen anker grôz. |
| 10 | ze sehen in wênic dar verdrôz.  dô muosen sîniu ouge jehen  daz er hêt ê gesehen  disen ritter oder sînen schîn.  daz muost ze Alexandrîe sîn, |
| 15 | dô der bâruc dervor lac:  sînen prîs dâ niemen widerwac.    Sus fuor der muotes rîche  in die stat behagenlîche.  zehen soumær hiez er vazzen: |
| 20 | die zogeten hin die gazzen.  dâ riten zweinzec knappen nâch.  sîn bovel man dort vor ersach:  garzûne, koche unde ir knaben  heten sich hin für erhaben. |
| 25 | stolz was sîn gesinde:  zwelf wol geborner kinde  dâ hinden nâch den knappen riten,  an guoter zuht, mit süezen siten.  etslîcher was ein Sarrazîn.  dar nâch muos ouch getrecket sîn |
| 19 | aht ors mit zindâle  verdecket al zemâle.  daz niunde sînen satel truoc:  ein schilt, des ich ê gewuoc, |
| 5 | den fuorte ein knappe vil gemeit  derbî. nâch den selben reit  pusûner, der man och bedarf.  ein tambûrr sluog unde warf  vil hôhe sîne tambûr. |
| 10 | den hêrren nam vil untûr  dane riten floitierre bî,  und guoter videlære drî.  den was allen niht ze gâch.  selbe reit er hinden nâch, |
| 15 | unt sîn marnære  der wîse unt der mære.    Swaz dâ was volkes inne,  Mœre und Mœrinne  was beidiu wîp unde man. |
| 20 | der hêrre schouwen began  manegen schilt zebrochen,  mit spern gar durchstochen:  der was dâ vil gehangen für,  an die wende und an die tür. |
| 25 | si heten jâmer unde guft.  in diu venster gein dem luft  was gebettet mangem wunden man,  swenn er den arzât gewan,  daz er doch mohte niht genesen.  der was bî vînden gewesen. |
| 20 | sus warb ie der ungerne vlôch.  vil orse man im widerzôch,  durchstochen und verhouwen.  manege tunkele frouwen |
| 5 | sach er bêdenthalben sîn:  nâch rabens varwe was ir schîn.    sîn wirt in minneclîche enpfienc;  daz im nâch fröuden sît ergienc.  daz was ein ellens rîcher man: |
| 10 | mit sîner hant het er getân  manegen stich unde slac,  wand er einer porten phlac.  bî dem er manegen rîter vant,  die ir hende hiengen in diu bant, |
| 15 | unt den ir houbet schrunden.  die heten sölhe wunden,  daz si doch tâten rîterschaft:  si heten lâzen niht ir kraft.    Der burcgrâve von der stat |
| 20 | sînen gast dô minneclîchen bat  daz er niht verbære  al daz sîn wille wære  über sîn guot und über den lîp.  er fuorte in dâ er vant sîn wîp, |
| 25 | diu Gahmureten kuste,  des in doch wênc geluste.  dar nâch fuor er enbîzen sân.  dô diz alsus was getân,  der marschalc fuor von im zehant  alda er die küneginne vant, |
| 21 | und iesch vil grôziu botenbrôt.  er sprach «frouwe, unser nôt  ist mit freuden zergangen.  den wir hie haben enphangen, |
| 5 | daz ist ein rîter sô getân,  daz wir ze vlêhen immer hân  unsern goten, die in uns brâhten,  daz si des ie gedâhten.»    «nu sage mir ûf die triwe dîn, |
| 10 | wer der ritter müge sîn.»  «frouwe, ez ist ein degen fier,  des bâruckes soldier,  ein Anschevîn von hôher art.  âvoy wie wênic wirt gespart |
| 15 | sîn lîp, swâ man in læzet an!  wie rehter dar unde dan  entwîchet unde kêret!  die vînde er schaden lêret.  Ich sach in strîten schône, |
| 20 | dâ die Babylône  Alexandrîe lœsen solten,  unde dô si dannen wolten  den bâruc trîben mit gewalt.  waz ir dâ nider wart gevalt |
| 25 | an der schumphentiure!  da begienc der gehiure  mit sîme lîbe sölhe tât,  sine heten vliehens keinen rât.  dar zuo hôrt i'n nennen,  man solt in wol erkennen, |
| 22 | daz er den prîs übr manegiu lant  hete al ein zuo sîner hant.»    «nu sih et wenne oder wie,  und füeg daz er mich spreche hie. |
| 5 | wir hân doch fride al disen tac;  dâ von der helt wol rîten mac  her ûf ze mir: od sol ich dar?  er ist anders denne wir gevar:  ôwî wan tæte im daz niht wê! |
| 10 | daz het ich gerne erfunden ê:  op mirz die mîne rieten,  ich solt im êre bieten.  geruochet er mir nâhen,  wie sol ich in enphâhen? |
| 15 | ist er mir dar zuo wol geborn,  daz mîn kus niht sî verlorn?»  «frowe, erst für küneges künne erkant:  des sî mîn lîp genennet phant.  Frowe, ich wil iwern fürsten sagn, |
| 20 | daz si rîchiu kleider tragn,  und daz si vor iu bîten  unz daz wir zuo ziu rîten.  daz saget ir iweren frouwen gar.  wan swenne ich nu hin nider var, |
| 25 | sô bring ich iu den werden gast,  dem süezer tugende nie gebrast.»    harte wênic des verdarp:  vil behendeclîchen warp  der marschalc sîner frouwen bete.  balde wart dô Gahmurete |
| 23 | rîchiu kleider dar getragen:  diu leiter an. sus hôrt ich sagen,  daz diu tiwer wæren.  anker die swæren |
| 5 | von arâbischem golde  wârn drûfe alser wolde.  dô saz der minnen geltes lôn  ûf ein ors, daz ein Babylôn  gein im durh tjostieren reit: |
| 10 | den stach er drabe, daz was dem leit.    op sîn wirt iht mit im var?  er und sîne rîter gar.  jâ deiswâr, si sint es frô.  si riten mit ein ander dô |
| 15 | und erbeizten vor dem palas,  dâ manec rîter ûffe was:  die muosen wol gekleidet sîn.  sîniu kinder liefen vor im în,  Ie zwei ein ander an der hant. |
| 20 | ir hêrre manege frouwen vant,  gekleidet wünneclîche.  der küneginne rîche  ir ougen fuogten hôhen pîn,  dô si gesach den Anschevîn. |
| 25 | der was sô minneclîche gevar,  daz er entslôz ir herze gar,  ez wære ir liep oder leit:  daz beslôz dâ vor ir wîpheit.    ein wênc si gein im dô trat,  ir gast si sich küssen bat. |
| 24 | si nam in selbe mit der hant:  gein den vînden an die want  sâzen se in diu venster wît  ûf ein kultr gesteppet samît, |
| 5 | dar undr ein weichez pette lac.  ist iht liehters denne der tac,  dem glîchet niht diu künegin.  si hete wîplîchen sin,  und was abr anders rîterlîch, |
| 10 | der touwegen rôsen ungelîch.  nâch swarzer varwe was ir schîn,  ir krône ein liehter rubîn:  ir houbet man derdurch wol sach.  diu wirtîn zir gaste sprach, |
| 15 | daz ir liep wær sîn komn.  «hêrre, ich hân von iu vernomn  vil rîterlîcher werdekeit.  durch iwer zuht lât iu niht leit,  ob i'u mînen kumber klage, |
| 20 | den ich nâhe im herzen trage.»    «Mîn helfe iuch, frowe, niht irret.  swaz iu war od wirret,  swâ daz wenden sol mîn hant,  diu sî ze dienste dar benant. |
| 25 | ich pin niht wan einec man:  swer iu tuot od hât getân,  dâ biut ich gegen mînen schilt:  die vînde wênec des bevilt.»    mit zühten sprach ein fürste sân:  «heten wir einen houbetman, |
| 25 | wir solden vînde wênic sparn,  sît Vridebrant ist hin gevarn.  der lœset dort sîn eigen lant.  ein künec, heizet Hernant, |
| 5 | den er durh Herlinde sluoc,  des mâge tuont im leit genuoc:  sine wellent si's niht mâzen.  er hât hie helde lâzen;  den herzogen Hiutegêr, |
| 10 | des rîtertât uns manegiu sêr  frumt, und sîn geselleschaft:  ir strît hât kunst unde kraft.  sô hât hie mangen soldier  von Normandîe Gaschier, |
| 15 | der wîse degen hêre.  noch hât hie rîter mêre  Kaylet von Hoskurast,  manegen zornigen gast.  die bræhten alle in diz lant |
| 20 | der Schotten künec Vridebrant  und sînre genôze viere  mit mangem soldiere.  Westerhalp dort an dem mer  dâ lît Isenhartes her |
| 25 | mit fliezenden ougen.  offenlîch noch tougen  gesach si nimmer mêr kein man,  sine müesen jâmers wunder hân  (ir herzen regen die güsse warp),  sît an der tjost ir hêrre starp.» |
| 26 | der gast zer wirtinne  sprach mit ritters sinne  «saget mir, ob irs ruochet,  durh waz man iuch sô suochet |
| 5 | zornlîche mit gewalt.  ir habet sô manegen degen balt:  mich müet daz si sint verladen  mit vînde hazze nâch ir schaden.»    «daz sage i'u, hêrre, sît irs gert. |
| 10 | mir diende ein ritter, der was wert.  sîn lîp was tugende ein bernde rîs.  der helt was küene unde wîs,  der triwe ein reht beklibeniu fruht:  sîn zuht wac für alle zuht. |
| 15 | er was noch kiuscher denne ein wîp:  vrecheit und ellen truoc sîn lîp,  sone gewuohs an ritter milter hant  vor im nie über elliu lant  (ine weiz waz nâch uns süle geschehen: |
| 20 | des lâzen ander liute jehen):  er was gein valscher fuore ein tôr,  in swarzer varwe als ich ein Môr.  sîn vater hiez Tankanîs,  ein künec: der het och hôhen prîs. |
| 25 | Mîn friunt der hiez Isenhart.  mîn wîpheit was unbewart,  dô ich sîn dienst nâch minne enphienc,  deiz im nâch fröuden niht ergienc.  des muoz ich immer jâmer tragen.  si wænent daz i'n schüef erslagen: |
| 27 | verrâtens ich doch wênic kan,  swie mich des zîhen sîne man.  er was mir lieber danne in.  âne geziuge ich des niht bin, |
| 5 | mit den ichz sol bewæren noch:  die rehten wârheit wizzen doch  mîne gote und ouch die sîne.  er gap mir manege pîne.  nu hât mîn schamndiu wîpheit |
| 10 | sîn lôn erlenget und mîn leit.  dem helde erwarp mîn magetuom  an rîterschefte manegen ruom.  do versuocht i'n, ober kunde sîn  ein friunt. daz wart vil balde schîn. |
| 15 | er gap durh mich sîn harnas  enwec, daz als ein palas  dort stêt (daz ist ein hôch gezelt:  daz brâhten Schotten ûf diz velt).  dô daz der helt âne wart, |
| 20 | sîn lîp dô wênic wart gespart.  des lebens in dâ nâch verdrôz,  mange âventiure suohter blôz.  dô ditz alsô was,  ein fürste (Prôthizilas |
| 25 | Der hiez) mîn massenîe,  vor zageheit der vrîe,  ûz durch âventiure reit,  dâ grôz schade in niht vermeit.  zem fôrest in Azagouc  ein tjost im sterben niht erlouc, |
| 28 | die er tet ûf einen küenen man,  der ouch sîn ende aldâ gewan.  daz was mîn friunt Isenhart.  ir ieweder innen wart |
| 5 | eins spers durh schilt und durh den lîp.  daz klag ich noch, vil armez wîp:  ir bêder tôt mich immer müet.  ûf mîner triwe jâmer blüet.    ih enwart nie wîp decheines man.» |
| 10 | Gahmureten dûhte sân,  swie si wære ein heidenin,  mit triwen wîplîcher sin  in wîbes herze nie geslouf.  ir kiusche was ein reiner touf, |
| 15 | und ouch der regen der si begôz,  der wâc der von ir ougen flôz  ûf ir zobel und an ir brust.  riwen phlege was ir gelust,  und rehtiu jâmers lêre. |
| 20 | si seit im fürbaz mêre    «dô suohte mich von über mer  der Schotten künec mit sînem her:  der was sîns œheimes suon.  sine mohten mir niht mêr getuon |
| 25 | schaden dan mir was geschehen  an Isenharte, ich muoz es jehen.»  Diu frouwe ersiufte dicke.  durch die zäher manege blicke  si schamende gastlîchen sach  an Gahmureten: dô verjach |
| 29 | ir ougen dem herzen sân  daz er wære wol getân.  si kunde ouch liehte varwe spehen:  wan si het och ê gesehen |
| 5 | manegen liehten heiden.  aldâ wart undr in beiden  ein vil getriulîchiu ger:  sie sach dar, und er sach her.    dar nâch hiez si schenken sân: |
| 10 | getorste si, daz wære verlân.  ez müete si deiz niht beleip,  wand ez die ritter ie vertreip,  die gerne sprâchen widr diu wîp.  doch was ir lîp sîn selbes lîp: |
| 15 | ouch het er ir den muot gegebn,  sîn leben was der frouwen lebn.    dô stuont er ûf unde sprach  «frouwe, ich tuon iu ungemach.  ich kan ze lange sitzen: |
| 20 | daz tuon ich niht mit witzen.  mir ist vil dienestlîchen leit  daz iwer kumber ist sô breit.  frouwe, gebietet über mich:  swar ir welt, darst mîn gerich. |
| 25 | ich dien iu allez daz ich sol.»  si sprach «hêr, des trûwe i'u wol.»    Der burcgrâve sîn wirt  nu vil wênic des verbirt,  ern kürze im sîne stunde.  ze vrâgen er begunde, |
| 30 | ober wolde baneken rîten:  «und schouwet wâ wir strîten,  wie unser porten sîn behuot.»  Gahmuret der degen guot |
| 5 | sprach, er wolde gerne sehen  wâ rîterschaft dâ wære geschehen.    her ab mit dem helde reit  manec rîter vil gemeit,  hie der wîse, dort der tumbe. |
| 10 | si fuorten in alumbe  für sehzehen porten,  und beschieden im mit worten,  daz der decheiniu wære bespart,  sît wurde gerochen Isenhart |
| 15 | «an uns mit zorn. naht unde tac  unser strît vil nâch gelîche wac:  man beslôz ir keine sît.  uns gît vor ähte porten strît  des getriwen Isenhartes man: |
| 20 | die hânt uns schaden vil getân.  si ringent mit zorne,  die fürsten wol geborne,  des küneges man von Azagouc.»  vor ieslîcher porte flouc |
| 25 | ob küener schar ein liehter van;  ein durchstochen rîter dran,  als Isenhart den lîp verlôs:  sîn volc diu wâpen dâ nâch kôs.    «Dâ gein hân wir einen site:  dâ stille wir ir jâmer mite. |
| 31 | unser vanen sint erkant,  daz zwêne vinger ûz der hant  biutet gein dem eide,  irn geschæhe nie sô leide |
| 5 | wan sît daz Isenhart lac tôt  (mîner frouwen frumt er herzenôt),  sus stêt diu künegîn gemâl,  frou Belakâne, sunder twâl  in einen blanken samît |
| 10 | gesniten von swarzer varwe sît  daz wir diu wâpen kuren an in  (ir triwe an jâmer hât gewin):  die steckent ob den porten hôch.  vür die andern ähte uns suochet noch |
| 15 | des stolzen Fridebrandes her,  die getouften von über mer.    ieslîcher porte ein fürste phliget,  der sich strîtes ûz bewiget  mit sîner baniere. |
| 20 | wir haben Gaschiere  gevangen einen grâven abe:  der biutet uns vil grôze habe.  der ist Kayletes swester suon:  swaz uns der nu mac getuon, |
| 25 | daz muoz ie dirre gelten.  sölch gelücke kumt uns selten.  Grüenes angers lützel, sandes  wol drîzec poinder landes  ist zir gezelten vome grabn:  dâ wirt vil manec tjost erhabn.» |
| 32 | disiu mære sagt im gar sîn wirt.  «ein ritter nimmer daz verbirt,  ern kom durch tjostieren für.  op der sîn dienest dort verlür |
| 5 | an ir diu in sante her,  waz hulfe in dan sîn vrechiu ger?  daz ist der stolze Hiutegêr.  von dem mag ich wol sprechen mêr,  sît wir hie sîn besezzen, |
| 10 | daz der helt vermezzen  ie smorgens vil bereite was  vor der porte gein dem palas.  ouch ist von dem küenen man  kleinœtes vil gefüeret dan, |
| 15 | daz er durch unser schilte stach,  des man für grôze koste jach  so ez die krîgierre brâchen drabe.  er valt uns manegen rîter abe.  er læt sich gerne schouwen, |
| 20 | in lobent ouch unser frouwen.  swen wîp lobent, der wirt erkant,  er hât den prîs ze sîner hant,  unt sînes herzen wunne.»  dô hete diu müede sunne |
| 25 | ir liehten blic hinz ir gelesn.  des bankens muose ein ende wesn.  der gast mit sîme wirte reit,  er vant sîn ezzen al bereit.    Ich muoz iu von ir spîse sagen.  diu wart mit zühten für getragen: |
| 33 | man diende in rîterliche.  diu küneginne rîche  kom stolzlîch für sînen tisch.  hie stuont der reiger, dort der visch. |
| 5 | si was durch daz hinz im gevarn,  si wolde selbe daz bewarn  daz man sîn pflæge wol ze frumen:  si was mit juncfrouwen kumen.  si kniete nider (daz was im leit), |
| 10 | mit ir selber hant si sneit  dem rîter sîner spîse ein teil.  diu frouwe was ir gastes geil.  dô bôt si im sîn trinken dar  und phlac sîn wol: och nam er war, |
| 15 | wie was gebærde unde ir wort.  zende an sînes tisches ort  sâzen sîne spilman,  und anderhalp sîn kappelân.  al schemende er an die frouwen sach, |
| 20 | harte blûclîcher sprach  «ichn hân mi's niht genietet,  als ir mirz, frouwe, bietet,  mîns lebens mit sölhen êren.  ob ich iuch solde lêren, |
| 25 | sô wær hînt sân an iuch gegert  eins phlegens des ich wære wert,  sone wært ir niht her ab geritn.  getar ich iuch des, frouwe, bitn,  Sô lât mich in der mâze lebn.  ir habt mir êr ze vil gegebn.» |
| 34 | sine wolt och des niht lâzen,  dâ sîniu kinder sâzen,  diu bat si ezzen vaste.  diz bôt si zêrn ir gaste. |
| 5 | gar disiu junchêrrelîn  wâren holt der künegîn.  dar nâch diu frouwe niht vergaz,  si gieng och dâ der wirt saz  und des wîp diu burcrâvin. |
| 10 | den becher huop diu künegin,  si sprach «lâ dir bevolhen sîn  unseren gast: diu êre ist dîn.  dar umbe ich iuch beidiu man.»  si nam urloup, dô gienc si dan |
| 15 | aber hin wider für ir gast.  des herze truoc ir minnen last.  daz selbe ouch ir von im geschach;  des ir herze unde ir ouge jach:  diu muosens mit ir phlihte hân. |
| 20 | mit zühten sprach diu frouwe sân  «gebietet, hêrre: swes ir gert,  daz schaf ich: wand ir sît es wert.  und lât mich iwer urloup hân.  wirt iu hie guot gemach getân, |
| 25 | des vröwen wir uns über al.»  guldîn wârn ir kerzstal:  vier lieht man vor ir drûfe truoc.  si reit ouch dâ si vant genuoc.    Sine âzen och niht langer dô.  der helt was trûric unde frô. |
| 35 | er fröute sich daz man im bôt  grôz êre: in twanc doch ander nôt.  daz was diu strenge minne:  diu neiget hôhe sinne. |
| 5 | diu wirtin fuor an ir gemach:  harte schiere daz geschach.  man bette dem helde sân:  daz wart mit vlîze getân.  der wirt sprach zem gaste |
| 10 | «nu sult ir slâfen vaste,  und ruowet hînt: des wirt iu nôt.»  der wirt den sînen daz gebôt,  si solten dannen kêren.  des gastes junchêrren, |
| 15 | der bette alumbe dez sîne lac,  ir houbet dran, wand er des pflac.  dâ stuonden kerzen harte grôz  und brunnen lieht. den helt verdrôz  daz sô lanc was diu naht. |
| 20 | in brâhte dicke in unmaht  diu swarze Mœrinne,  des landes küneginne.  er want sich dicke alsam ein wit,  daz im krachten diu lit. |
| 25 | strît und minne was sîn ger:  nu wünschet daz mans in gewer.  sîn herze gap von stôzen schal,  wand ez nâch rîterschefte swal.  Daz begunde dem recken  sîne brust bêde erstrecken, |
| 36 | sô die senwen tuot daz armbrust.  dâ was ze dræte sîn gelust.    der hêrre ân allez slâfen lac,  unz errkôs den grâwen tac: |
| 5 | der gap dennoch niht liehten schîn.  dô solt och dâ bereite sîn  zer messe ein sîn kappelân:  der sanc si got und im sân.  sîn harnasch truoc man dar ze hant: |
| 10 | er reit da er tjostieren vant.    dô saz er an der stunde  ûf ein ors, daz beidiu kunde  hurtlîchen dringen  und snelleclîchen springen. |
| 15 | bekêric swâ manz wider zôch.  sînen anker ûf dem helme hôch  man gein der porte füeren sach;  aldâ wîp unde man verjach,  sine gesæhn nie helt sô wünneclîch: |
| 20 | ir gote im solten sîn gelîch.    man fuort ouch starkiu sper dâ bî.  wie er gezimieret sî?  sîn ors von îser truoc ein dach:  daz was für slege des gemach. |
| 25 | dar ûf ein ander decke lac,  ringe, diu niht swære wac:  daz was ein grüener samît.  sîn wâpenroc, sîn kursît  was ouch ein grüenez achmardî:  daz was geworht dâ zArâbî. |
| 37 | Dar an ich liuge niemen:  sîne schiltriemen,  swaz der dar zuo gehôrte,  was ein unverblichen borte |
| 5 | mit gesteine harte tiure:  geliutert in dem fiure  was sîn bukel rôt golt.  sîn dienest nam der minnen solt:  ein scharpher strît in ringe wac. |
| 10 | diu küngîn in dem venster lac:  bî ir sâzen frouwen mêr.  nu seht, dort hielt och Hiutegêr,  aldâ im ê der prîs geschach.  do er disen rîter komen sach |
| 15 | zuo zim kalopieren hie,  dô dâhter «wenne oder wie  kom dirre Franzois in diz lant?  wer hât den stolzen her gesant?  het ich den für einen Môr, |
| 20 | sô wær mîn bester sin ein tôr.»    diu doch von sprungen nicht belibn,  ir ors mit sporen si bêde tribn  ûzem walap in die rabbîn.  si tâten rîters ellen schîn, |
| 25 | der tjost ein ander si niht lugen.  die sprîzen gein den lüften flugen  von des küenen Hiutegêres sper:  ouch valt in sînes strîtes wer  hinderz ors ûf dez gras.  vil ungewent er des was. |
| 38 | Er reit ûf in und trat in nider.  des erholt er sich dicke wider,  er tet werlîchen willen schîn:  doch stecket in dem arme sîn |
| 5 | diu Gahmuretes lanze.  der iesch die fîanze.  sînen meister heter funden.  «wer hât mich überwunden?»  alsô sprach der küene man. |
| 10 | der sigehafte jach dô sân  «ich pin Gahmuret Anschevîn.»  er sprach «min sicherheit sî dîn.»    die enphienger unde sande in în.  des muoser vil geprîset sîn |
| 15 | von den frouwen die daz sâhen.  dort her begunde gâhen  von Normandîe Gaschier,  der ellens rîche degen fier,  der starke tjostiure. |
| 20 | hie hielt och der gehiure  Gahmuret zer anderen tjost bereit.  sîm sper was daz îser breit  unt der schaft veste.  aldâ werten die geste |
| 25 | ein ander: ungelîchez wac.  Gaschier dernider lac  mit orse mit alle  von der tjoste valle,  und wart betwungen sicherheit,  ez wære im liep oder leit. |
| 39 | Gahmuret der wîgant  sprach «mir sichert iwer hant:  diu was bî manlîcher wer.  nu rîtet gein der Schotten her, |
| 5 | und bitet si daz si uns verbern  mit strîte, op si des wellen gern:  und komt nâch mir in die stat.»  swaz er gebôt oder bat,  endehaft ez wart getân: |
| 10 | die Schotten muosen strîten lân.    dô kom gevaren Kaylet.  von dem kêrte Gahmuret:  wand er was sîner muomen suon:  waz solter im dô leides tuon? |
| 15 | der Spânôl rief im nâch genuoc.  ein strûz er ûf dem helme truoc:  gezimieret was der man,  als ich dâ von ze sagenne hân,  mit phelle wît unde lanc. |
| 20 | daz gevilde nâch dem helde klanc:  sîne schellen gâbn gedœne.  er bluome an mannes schœne!  sîn varwe an schœne hielt den strît,  unz an zwên die nâch im wuohsen sît, |
| 25 | Bêâcurs Lôtes kint  und Parzivâl, die dâ niht sint:  die wâren dennoch ungeborn,  und wurden sît für schœne erkorn.    Gaschier in mit dem zoume nam,  «iwer wilde wirt vil zam |
| 40 | (daz sag i'u ûf die triwe mîn),  bestêt ir den Anschevîn,  Der mîne sicherheit dort hât.  ir sult merken mînen rât, |
| 5 | und dar zuo, hêrre, mîne bete.  ich hân geheizen Gahmurete  daz ich iuch alle wende:  daz lobt ich sîner hende.  durch mich lât iwer streben sîn: |
| 10 | er tuot iu kraft an strîte schîn.»  dô sprach der künec Kaylet  «ist daz mîn neve Gahmuret  fil li roy Gandîn,  mit dem lâz ich mîn strîten sîn. |
| 15 | lât mirn zoum.» «in lâz ius niht,  ê daz mîn ouge alrêrst ersiht  iwer blôzez houbet.  daz mîne ist mir betoubet.»  den helm er im her ab dô bant. |
| 20 | Gahmuret mêr strîtes vant.    ez was wol mitter morgen dô.  die von der stat des wâren vrô,  die dise tjost ersâhen.  si begunden alle gâhen |
| 25 | an ir werlîchen letze.  er was vor in ein netze:  swaz drunder kom, daz was beslagen.  ein ander ors, sus hœre ich sagen,  dar ûf saz der werde:  daz flouc und ruorte d'erde, |
| 41 | gereht ze bêden sîten,  küen dâ man solt strîten,  Verhalden unde dræte.  waz er dar ûfe tæte? |
| 5 | des muoz ich im für ellen jehn.  er reit da in Môren mohten sehn,  aldâ die lâgen mit ir her,  westerhalp dort an dem mer.    ein fürste Razalîc dâ hiez. |
| 10 | deheinen tac daz nimmer liez  der rîcheste von Azagouc  (sîn geslehte im des niht louc,  von küneges frühte was sîn art),  der huop sich immer dannewart |
| 15 | durh tjostieren für die stat.  aldâ tet sîner krefte mat  der helt von Anschouwe.  daz klagte ein swarziu frouwe,  diu in hete dar gesant, |
| 20 | daz in dâ iemen überwant.  ein knappe bôt al sunder bete  sîme hêrren Gahmurete  ein sper, dem was der schaft ein rôr:  dâ mite stach er den Môr |
| 25 | hinderz ors ûfen griez:  (niht langer er in ligen liez)  dâ twanc in sicherheit sîn hant.  dô was daz urliuge gelant,  und im ein grôzer prîs geschehen.  Gahmuret begunde sehen |
| 42 | aht vanen sweimen gein der stat,  die er balde wenden bat  Den küenen sigelôsen man.  dar nâch gebôt er im dô sân |
| 5 | daz er kêrte nâch im în.  daz tet er: wan ez solt et sîn.  Gaschier sîn kumn ouch niht verbirt;  an dem innen wart der wirt  daz sîn gast was komen ûz. |
| 10 | daz er niht îsen als ein strûz  und starke vlinse verslant,  daz machte daz err niht envant.  sîn zorn begunde limmen  und als ein lewe brimmen. |
| 15 | dô brach er ûz sîn eigen hâr,  er sprach «nu sint mir mîniu jâr  nâch grôzer tumpheit bewant.  die gote heten mir gesant  einen küenen werden gast: |
| 20 | ist er verladen mit strîtes last,  sone mag ich nimmer werden wert.  waz touc mir schilt unde swert?  er sol mich schelten, swer michs mane.»  dô kêrter von den sînen dane, |
| 25 | gein der porte er vaste ruorte.  ein knappe im widerfuorte  ein schilt, ûzen und innen dran  gemâlt als ein durchstochen man,  geworht in Isenhartes lant.  ein helm er fuorte ouch in der hant, |
| 43 | unde ein swert daz Razalîc  durch ellen brâht in den wîc.  Dâ was er von gescheiden,  der küene swarze heiden. |
| 5 | des lop was virrec unde wît:  starb er âne toufen sît,  so erkenn sich über den degen balt,  der aller wunder hât gewalt.    dô der burcrâve daz ersach, |
| 10 | sô rehte liebe im nie geschach.  diu wâppen errkande,  hin ûz der porte er rande.  sînen gast sach er dort halden,  den jungen, niht den alden, |
| 15 | al gernde strîteclîcher tjost.  dô nam in Lachfilirost,  sîn wirt, und zôch in vaste widr.  ern stach tâ mêr decheinen nidr.    Lachfilirost schahtelakunt |
| 20 | sprach «hêrre, ir sult mir machen kunt,  hât betwungen iwer hant  Razalîgen? unser lant  ist kamphes sicher immer mêr.  der ist ob al den Môren hêr, |
| 25 | des getriwen Isenhartes man,  die uns den schaden hânt getân.  sich hât verendet unser nôt.  ein zornic got in daz gebôt.  dazs uns hie suohten mit ir her:  nu ist enschumphiert ir wer.» |
| 44 | Er fuort in în: daz was im leit.  diu küneginne im widerreit.  sînen zoum nam si mit ir hant,  si entstricte der fintâlen bant. |
| 5 | der wirt in muose lâzen.  sîne knappen niht vergâzen,  sine kêrten vaste ir hêrren nâch.  durch die stat man füeren sach  ir gast die küneginne wîs, |
| 10 | der dâ behalden het den prîs.  si erbeizt aldâ sis dûhte zît.  «wê wie getriwe ir knappen sît!  ir wænt verliesen disen man:  dem wirt ân iuch gemach getân. |
| 15 | nemt sîn ors unt füert ez hin:  sîn geselle ich hie bin.»    vil frouwen er dort ûfe vant.  entwâpent mit swarzer hant  wart er von der künegîn. |
| 20 | ein declachen zobelîn  und ein bette wol gehêret,  dar an im wart gemêret  ein heinlîchiu êre.  aldâ was niemen mêre: |
| 25 | die juncfrouwen giengen für  und sluzzen nâch in zuo die tür.  dô phlac diu küneginne  einer werden süezer minne,  und Gahmuret ir herzen trût.  ungelîch was doch ir zweier hût. |
| 45 | Si brâhten opfers vil ir goten,  die von der stat. waz wart geboten  dem küenen Razalîge,  dô er schiet von dem wîge? |
| 5 | daz leister durh triuwe:  doch wart sîn jâmer niuwe  nâch sîme hêrren Isenhart.  der burcrâve des innen wart,  daz er kom. dô wart ein schal: |
| 10 | dar kômn die fürsten über al  ûz der küngîn lant von Zazamanc:  die sageten im des prîses danc,  den er het aldâ bezalt.  ze rehter tjost het er gevalt |
| 15 | vier und zweinzec rîter nidr,  und zôch ir ors almeistic widr.  dâ wârn gevangen fürsten drî:  den reit manec rîter bî,  ze hove ûf den palas. |
| 20 | entslâfen unde enbizzen was,  unt wünneclîche gefeitet  mit kleidern wol bereitet  was des hôhsten wirtes lîp.  diu ê hiez magt, diu was nu wîp; |
| 25 | diu in her ûz fuorte an ir hant.  si sprach «mîn lîp und mîn lant  ist disem rîter undertân,  obez im vînde wellent lân.»    dô wart gevolget Gahmurete  einer höfschlîchen bete. |
| 46 | «gêt nâher, mîn hêr Razalîc:  ir sult küssen mîn wîp.  Als tuot ouch ir, hêr Gaschier.»  Hiutegêrn den Schotten fier |
| 5 | bat er si küssen an ir munt:  der was von sîner tjoste wunt.    er bat si alle sitzen,  al stênder sprach mit witzen  «ich sæhe och gerne den neven mîn, |
| 10 | möht ez mit sînen hulden sîn,  der in hie gevangen hât.  ine hâns von sippe decheinen rât,  ine müez in ledec machen.»  diu küngîn begunde lachen, |
| 15 | sie hiez balde nâch im springen.  dort her begunde dringen  der minneclîche bêâ kunt.  der was von rîterschefte wunt,  und hetz ouch dâ vil guot getân. |
| 20 | Gaschier der Oriman  in dar brâhte: er was kurtoys,  sîn vater was ein Franzoys,  er was Kayletes swester barn:  in wîbes dienster was gevarn: |
| 25 | er hiez Killirjacac,  aller manne schœne er widerwac.    Dô in Gahmuret gesach  (ir antlütze sippe jach:  diu wârn ein ander vil gelîch),  er bat die küneginne rîch |
| 47 | in küssen unde vâhen zir.  er sprach «nu ging ouch her ze mir.»  der wirt in kuste selbe dô:  si wârn ze sehen ein ander vrô. |
| 5 | Gahmuret sprach aber sân  «ôwê junc süezer man,  waz solte her dîn kranker lîp?  sag an, gebôt dir daz ein wîp?»  «die gebietent wênic, hêrre, mier. |
| 10 | mich hât mîn veter Gaschier  her brâht, er weiz wol selbe wie.  ich hân im tûsent rîter hie,  unt stên im dienestlîche bî.  ze Rôems in Normandî |
| 15 | kom ich zer samnunge:  ich brâht im helde junge,  ich fuor von Schampân durch in.  nu wil kunst unde sin  der schade an in kêren, |
| 20 | irn welt iuch selben êren.  gebietet ir, sô lât in mîn  geniezen, senftet sînen pîn.»    «den rât nim du vil gar zuo dier.  var du und mîn hêr Gaschier, |
| 25 | und bringet mir Kayleten her.»  dô wurben si des heldes ger,  si brâhten in durch sîne bete.  dô wart och er von Gahmurete  minneclîche enphangen,  und dicke umbevangen |
| 48 | von der küneginne rîch.  si kuste den degen minneclîch.  sie mohtez wol mit êren tuon:  er was ir mannes muomen suon |
| 5 | Und was von arde ein künic hêr.  der wirt sprach lachende mêr  «got weiz, hêr Kaylet,  ob ich iu næme Dôlet  und iwer lant ze Spâne, |
| 10 | durch den künec von Gascâne,  der iu dicke tuot mit zornes gir,  daz wære ein untriwe an mir:  wan ir sît mîner muomen kint.  die besten gar mit iu hie sint, |
| 15 | der rîterschefte herte:  wer twang iuch dirre verte?»    dô sprach der stolze degen junc  «mir gebôt mîn veter Schiltunc,  des tohter Vridebrant dâ hât, |
| 20 | daz ich im diende, ez wær sîn rât.  der hât von sîme wîbe  hie von mîn eines lîbe  sehs tûsent rîter wol bekant:  die tragent werlîche hant. |
| 25 | ich brâht ouch rîter mêr durch in:  der ist ein teil gescheiden hin.  hie wâren durch die Schotten  die werlîche rotten.  im kom von Gruonlanden  helde zen handen, |
| 49 | zwên künge mit grôzer kraft:  die vluot von der rîterschaft  si brâhten, unde manegen kiel:  ir rotte mir vil wol geviel. |
| 5 | hie was och Môrholt durch in:  des strît hât kraft unde sin.    Die sint nu hin gekêret:  swie mich mîn frouwe lêret,  als tuon ich mit den mînen. |
| 10 | mîn dienst sol ir erschînen:  dune darft mir dienstes danken niht,  wand es diu sippe sus vergiht.  die vrävelen helde sint nu dîn:  wærn sie getoufet sô die mîn, |
| 15 | und an der hiut nâch in getân,  sô wart gekrœnet nie kein man,  ern hete strîts von in genuoc.  mich wundert waz dich her vertruoc:  daz sag mir rehte, unde wie.» |
| 20 | «ich kom gestern, hiute bin ich hie  worden hêrre überz lant.  mich vienc diu künegîn mit ir hant:  dô wert ich mich mit minne.  sus rieten mir die sinne.» |
| 25 | «ich wæn dir hât dîn süeziu wer  betwungen beidenthalp diu her.»  «du meinst durch daz ich dir entran.  vaste riefe du mich an:  waz woltste an mir ertwingen?  lâ mich sus mit dir dingen.» |
| 50 | «da erkant ich niht des ankers dîn:  mîner muomen man Gandîn  hât in gefüeret selten ûz.»  «do rekante abr ich wol dînen strûz, |
| 5 | ame schilde ein sarapandratest:  dîn strûz stuont hôch sunder nest.    Ich sach an dînre gelegenheit,  dir was diu sicherheit vil leit,  die mir tâten zwêne man: |
| 10 | die hetenz dâ vil guot getân.»  «mir wære ouch lîhte alsam geschehen.  ich muoz des eime tiuvel jehen,  des fuor ich nimmer wirde vrô:  het er den prîs behalten sô |
| 15 | an vrävelen helden sô dîn lîp,  für zucker gæzen in diu wîp.»  «dîn munt mir lobs ze vil vergiht.»  «nein, in kan gesmeichen niht:  nim anderr mîner helfe war.» |
| 20 | si riefen Razalîge dar.    mit zühten sprach dô Kaylet  «iuch hât mîn neve Gahmuret  mit sîner hant gevangen.»  «hêr, daz ist ergangen. |
| 25 | ich hân den helt dâ für rekant,  daz im Azagouc daz lant  mit dienste nimmer wirt verspart,  sît unser hêrre Isenhart  aldâ niht krône solde tragen.  er wart in ir dienste erslagen, |
| 51 | diu nu ist iwers neven wîp.  umbe ir minne er gap den lîp:  daz hât mîn kus an si verkorn.  ich hân hêrren und den mâg verlorn. |
| 5 | wil nu iwer muomen suon  rîterlîche fuore tuon,  daz er uns wil ergetzen sîn,  sô valt ich im die hende mîn.  Sô hât er rîcheit unde prîs, |
| 10 | und al dâ mite Tankanîs  Isenharten gerbet hât,  der gebalsemt ime her dort stât.  alle tage ich sîne wunden sach,  sît im diz sper sîn herze brach.» |
| 15 | daz zôch er ûzem buosem sîn  an einer snüere sîdîn:  hin wider hiengz der degen snel  für sîne brust an blôzez fel.  «ez ist noch vil hôher tac. |
| 20 | wil mîn hêr Kyllirjacac  inz her werben als i'n bite,  sô rîtent im die fürsten mite.»  ein vingerlîn er sande dar.  die nâch der helle wârn gevar, |
| 25 | die kômen, swaz dâ fürsten was,  durch die stat ûf den palas.    dô lêch mit vanen hin sîn hant  von Azagouc der fürsten lant.  ieslîcher was sîns ortes geil:  doch beleip der bezzer teil |
| 52 | Gahmurete ir hêrren.  die selben wârn die êrren:  nâher drungen die von Zazamanc,  mit grôzer fuore, niht ze kranc. |
| 5 | si enphiengen, als ir frouwe hiez,  von im ir lant und des geniez,  als ieslîchen an gezôch.  diu armuot ir hêrren flôch.  dô hete Prôtyzilas, |
| 10 | der von arde ein fürste was,  lâzen ein herzentuom:  daz lêch er dem der manegen ruom  mit sîner hant bejagete  (gein strîter nie verzagete): |
| 15 | Lahfilirost schahtelacunt  nam ez mit vanen sâ zestunt.    Von Azagouc die fürsten hêr  nâmen den Schotten Hiutegêr  und Gaschiern den Orman, |
| 20 | si giengen für ir hêrren sân:  der liez si ledic umb ir bete.  des dancten si dô Gahmurete.  Hiutegêr den Schotten  si bâten sunder spotten |
| 25 | «lât mîme hêrren daz gezelt  hie umb âventiure gelt.  ez zuct uns Isenhartes lebn,  daz Fridebrande wart gegebn  diu zierde unsers landes:  sîn freude diu stuont phandes, |
| 53 | er stêt hie selbe ouch ame rê.  unvergolten dienst im tet ze wê.»  ûf erde niht sô guotes was,  der helm, von arde ein adamas |
| 5 | dicke unde herte,  ame strîte ein guot geverte.  dô lobte Hiutegêres hant,  swenner kœme in sînes hêrren lant,  daz erz wolde erwerben gar |
| 10 | und senden wider wol gevar.    daz teter unbetwungen.  nâch urloube drungen  zem künege swaz dâ fürsten was:  dô rûmten si den palas. |
| 15 | swie verwüestet wær sîn lant,  doch kunde Gahmuretes hant  swenken sölher gâbe solt  als al die boume trüegen golt.  Er teilte grôze gâbe. |
| 20 | sîne man, sîne mâge  nâmen von im des heldes guot:  daz was der küneginne muot.    der brûtloufte hôhgezît  hete dâ vor manegen grôzen strît: |
| 25 | die wurden sus ze suone brâht.  ine hân mirs selbe niht erdâht:  man sagete mir daz Isenhart  küneclîche bestatet wart.  daz tâten dien erkanden.  den zins von sînen landen, |
| 54 | swaz der gelten moht ein jâr,  den selben liezen si dâ gar:  daz tâten se umb ir selber muot.  Gahmuret daz grôze guot |
| 5 | sîn volc hiez behalden:  die muosens sunder walden.    smorgens vor der veste  rûmdenz gar die geste.  sich schieden die dâ wâren, |
| 10 | und fuorten manege bâren.  daz velt herberge stuont al blôz,  wan ein gezelt, daz was vil grôz.  daz hiez der künec ze schiffe tragn:  dô begunderm volke sagn, |
| 15 | er woldez füern in Azagouc:  mit der rede er si betrouc.    dâ was der stolze küene man,  unz er sich vaste senen began.  daz er niht rîterschefte vant, |
| 20 | des was sîn freude sorgen phant.  Doch was im daz swarze wîp  lieber dan sîn selbes lîp.  ez enwart nie wîp geschicket baz:  der frouwen herze nie vergaz, |
| 25 | im enfüere ein werdiu volge mite,  an rehter kiusche wîplich site.    von Sibilje ûzer stat  was geborn den er dâ bat  dan kêrens zeiner wîle.  der het in manege mîle |
| 55 | dâ vor gefuort: er brâht in dar.  er was niht als ein Môr gevar.  der marnære wîse  sprach «ir sultz helen lîse |
| 5 | vor den die tragent das swarze vel.  mîne kocken sint sô snel,  sine mugen uns niht genâhen.  wir sulen von hinnen gâhen.»  sîn golt hiez er ze schiffe tragn. |
| 10 | nu muoz ich iu von scheiden sagn.  die naht fuor dan der werde man:  daz wart verholne getân.  dô er entran dem wîbe,  dô hete si in ir lîbe |
| 15 | zwelf wochen lebendic ein kint.  vaste ment in dan der wint.    diu frouwe in ir biutel vant  einen brief, den schreib ir mannes hant.  en franzoys, daz si kunde, |
| 20 | diu schrift ir sagen begunde  «Hie enbiutet liep ein ander liep.  ich pin dirre verte ein diep:  die muose ich dir durch jâmer steln.  frouwe, in mac dich niht verheln, |
| 25 | wær dîn ordn in mîner ê,  sô wær mir immer nâch dir wê:  und hân doch immer nâch dir pîn.  werde unser zweier kindelîn  anme antlütze einem man gelîch,  deiswâr der wirt ellens rîch. |
| 56 | erst erborn von Anschouwe.  diu minne wirt sîn frouwe:  sô wirt ab er an strîte ein schûr,  den vînden herter nâchgebûr. |
| 5 | wizzen sol der sun mîn,  sîn an der hiez Gandîn:  der lac an rîterschefte tôt.  des vater leit die selben nôt:  der was geheizen Addanz: |
| 10 | sîn schilt beleip vil selten ganz.  der was von arde ein Bertûn:  er und Utepandragûn  wâren zweier bruoder kint,  die bêde alhie geschriben sint. |
| 15 | daz was einer, Lazaliez:  Brickus der ander hiez.  der zweier vatr hiez Mazadân.  den fuort ein feie in Feimurgân:  diu hiez Terdelaschoye: |
| 20 | er was ir herzen boye.  von in zwein kom geslehte mîn,  daz immer mêr gît liehten schîn.  ieslîcher sider krône truoc,  und heten werdekeit genuoc. |
| 25 | frouwe, wiltu toufen dich,  du maht ouch noch erwerben mich.»  Des engerte se keinen wandel niht.  «ôwê wie balde daz geschiht!  wil er wider wenden,  schiere sol ichz enden. |
| 57 | wem hât sîn manlîchiu zuht  hie lâzen sîner minne fruht?  ôwê lieplîch geselleschaft,  sol mir nu riwe mit ir kraft |
| 5 | immer twingen mînen lîp!  sîme gote ze êren,» sprach daz wîp,  «ich mich gerne toufen solte  unde leben swie er wolte.»  der jâmer gap ir herzen wîc. |
| 10 | ir freude vant den dürren zwîc,  als noch diu turteltûbe tuot.  diu het ie denselben muot:  swenne ir an trûtscheft gebrast,  ir triwe kôs den dürren ast. |
| 15 | diu frouwe an rehter zît genas  eins suns, der zweier varwe was,  an dem got wunders wart enein:  wîz und swarzer varwe er schein.  diu küngîn kust in sunder twâl |
| 20 | vil dicke an sîniu blanken mâl.  diu muoter hiez ir kindelîn  Feirefîz Anschevîn.  der wart ein waltswende:  die tjoste sîner hende |
| 25 | manec sper zebrâchen,  die schilde dürkel stâchen.  Als ein agelster wart gevar  sîn hâr und och sîn vel vil gar.    nu wasez ouch über des jâres zil,  daz Gahmuret geprîset vil |
| 58 | was worden dâ ze Zazamanc:  sîn hant dâ sigenunft erranc.  dennoch swebter ûf dem sê:  die snellen winde im tâten wê. |
| 5 | einn sîdîn segel saher roten:  den truoc ein kocke, und ouch die boten,  die von Schotten Vridebrant  vroun Belakânen hete gesant.  er bat si daz se ûf in verkür, |
| 10 | swer den mâg durch si verlür  daz si von im gesuochet was.  dô fuorten si den adamas,  ein swert, einn halsperc und zwuo hosen.  hie mugt ir grôz wunder losen, |
| 15 | daz im der kocke widerfuor,  als mir diu âventiure swuor.  si gâbenz im: dô lobt ouch er,  sîn munt der botschefte ein wer  wurde, swenner kœme zir. |
| 20 | si schieden sich. man sagte mir,  daz mer in truoc in eine habe:  ze Sibilje kêrter drabe.  mit golde galt der küene man  sînem marnære sân |
| 25 | harte wol sîn arbeit.  si schieden sich: daz was dem leit. |

## Buch II

|  |  |
| --- | --- |
|  | Dâ ze Spâne im lande  er den künec erkande.  daz was sîn neve Kaylet: |
| 30 | nâch dem kêrt er ze Dôlet. |
| 59 | der was nâh rîterschefte gevarn,  dâ man niht schilde dorfte sparn.  dô hiez ouch er bereiten sich  (sus wert diu âventiure mich) |
| 5 | mit speren wol gemâlen  mit grüenen zindâlen:  ieslîchez hete ein banier,  drî härmîn anker dran sô fier  daz man ir jach für rîcheit. |
| 10 | si wâren lang unde breit,  und reichten vaste unz ûf die hant,  sô mans zem spers îser bant  dâ niderhalp ein spanne.  der wart dem küenen manne |
| 15 | hundert dâ bereitet  und wol hin nâch geleitet  von sînes neven liuten.  êren unde triuten  kunden sin mit werdekeit. |
| 20 | daz was ir hêrren niht ze leit.    er streich, in weiz wie lange, nâch,  unzer geste herberge ersach  ime lande ze Wâleis.  dâ was geslagen für Kanvoleis |
| 25 | manc poulûn ûf die plâne.  ine sagez iu niht nâch wâne:  Gebiet ir, sô ist ez wâr.  sîn volc hiez er ûf halden gar:  der hêrre sande vor hin în |
| 30 | den kluogen meisterknappen sîn. |
| 60 | der wolde, als in sîn hêrre bat,  herberge nemen in der stat.  dô was im snellîchen gâch:  man zôch im soumære nâch. |
| 5 | sîn ouge ninder hûs dâ sach,  schilde wærn sîn ander dach,  und die wende gar behangen  mit spern al umbevangen.  diu künegîn von Wâleis |
| 10 | gesprochen hete ze Kanvoleis  einen turney alsô gezilt,  dês manegen zagen noch bevilt  swa er dem gelîche werben siht:  von sîner hant es niht geschiht. |
| 15 | si was ein maget, niht ein wîp,  und bôt zwei lant unde ir lîp  swer dâ den prîs bezalte.  diz mære manegen valte  hinderz ors ûf den sâmen. |
| 20 | die solch gevelle nâmen,  ir schanze wart gein flust gesagt.  des phlâgen helde unverzagt,  si tâten rîters ellen schîn.  mit hurteclîcher rabbîn |
| 25 | wart dâ manc ors ersprenget  und swerte vil erklenget.    Ein schifprücke ûf einem plân  gieng übr einen wazzers trân,  mit einem tor beslozzen. |
| 30 | der knappe unverdrozzen |
| 61 | tetez ûf, als im ze muote was.  dar ob stuont der palas:  ouch saz diu küneginne  zen venstern dar inne |
| 5 | mit maneger werden frouwen.  die begunden schouwen,  waz dise knappen tâten.  die heten sich berâten  und sluogen ûf ein gezelt. |
| 10 | umb unvergolten minnen gelt  wart ez ein künec âne:  des twang in Belacâne.    mit arbeit wart ûf geslagn  daz drîzec soumær muosen tragn, |
| 15 | ein gezelt: daz zeigte rîcheit.  ouch was der plân wol sô breit,  daz sich die snüere stracten dran.  Gahmuret der werde man  die selben zît dort ûze enbeiz. |
| 20 | dar nâch er sich mit vlîze vleiz,  wier höfslîche kœme geritn.  des enwart niht langer dô gebitn,  sîne knappen an den stunden  sîniu sper ze samne bunden, |
| 25 | ieslîcher fünviu an ein bant:  daz sehste fuorter an der hant  Mit einer baniere.  sus kom gevarn der fiere.    vor der küngîn wart vernomn |
| 30 | daz ein gast dâ solte komn |
| 62 | ûz verrem lande,  den niemen dâ rekande.  «sîn volc daz ist kurtoys,  beidiu heidensch und franzoys: |
| 5 | etslîcher mag ein Anschevîn  mit sîner sprâche iedoch wol sîn.  ir muot ist stolz, ir wât ist clâr,  wol gesniten al für wâr.  ich was sînen knappen bî: |
| 10 | die sint vor missewende frî:  sie jehent, swer habe geruoche,  op der ir hêrren suoche,  den scheid er von swære.  von im vrâgt ich der mære: |
| 15 | dô sageten si mir sunder wanc,  ez wære der künec von Zazamanc.»    disiu mær sagt ir ein garzûn.  «âvoy welch ein poulûn!  iwer krône und iwer lant |
| 20 | wærn derfür niht halbez phant.»  «dune darft mirz sô loben niht.  mîn munt hin wider dir des giht,  ez mac wol sîn eins werden man,  der niht mit armüete kan.» |
| 25 | alsus sprach diu künegîn.  «wê wan kumt er et selbe drîn?»    Den garzûn si des vrâgen bat.  höfslîchen durch die stat  der helt begunde trecken, |
| 30 | die slâfenden wecken. |
| 63 | vil schilde sach er schînen.  die hellen pusînen  mit krache vor im gâben dôz.  von würfen und mit slegen grôz |
| 5 | zwên tambûre gâben schal:  der galm übr al die stat erhal.  der dôn iedoch gemischet wart  mit floytieren an der vart:  ein reisenote si bliesen. |
| 10 | nu sulen wir niht verliesen,  wie ir hêrre komen sî:  dem riten videlære bî.    dô leite der degen wert  ein bein für sich ûfez phert, |
| 15 | zwên stivâl über blôziu bein.  sîn munt als ein rubîn schein  von rœte als ober brünne:  der was dicke und niht ze dünne.  sîn lîp was allenthalben clâr. |
| 20 | lieht reideloht was im sîn hâr,  swâ manz vor dem huote sach:  der was ein tiwer houbetdach.  grüene samît was der mandel sîn:  ein zobel dâ vor gap swarzen schîn, |
| 25 | ob einem hemde daz was planc.  von schouwen wart dâ grôz gedranc.    Vil dicke aldâ gevrâget wart,  wer wære der ritter âne bart,  der fuorte alsölhe rîcheit. |
| 30 | vil schiere wart daz mære breit: |
| 64 | si sagetenz in für unbetrogn.  do begundens an die brüke zogn,  ander volc und ouch die sîne.  von dem liehten schîne, |
| 5 | der von der künegîn erschein,  derzuct im neben sich sîn bein:  ûf rihte sich der degen wert,  als ein vederspil, daz gert.  diu herberge dûht in guot. |
| 10 | alsô stuont des heldes muot:  si dolt ouch wol, diu wirtîn,  von Wâleis diu künegîn.    dô vriesch der künec von Spâne,  daz ûf der Lêôplâne |
| 15 | stüend ein gezelt, daz Gahmurete  durch des küenen Razalîges bete  beleip vor Pâtelamunt.  daz tet im ein rîter kunt.  dô fuor er springende als ein tier, |
| 20 | er was der freuden soldier.  der selbe rîter aber sprach  «iwer muomen sun ich sach  kumende als er ie was fier.  ez sint hundert banier |
| 25 | zuo eime schilde ûf grüene velt  gestôzen für sîn hôch gezelt:  die sint ouch alle grüene.  ouch hât der helt küene  Drî härmîn anker lieht gemâl |
| 30 | ûf ieslîchen zindâl.» |
| 65 | «ist er gezimieret hie?  âvoy sô sol man schouwen wie  sîn lîp den poinder irret.  wie erz mit hurte wirret! |
| 5 | der stolze künec Hardîz  hât mit zorne sînen vlîz  nu lange vaste an mich gewant:  den sol hie Gahmuretes hant  mit sîner tjoste neigen. |
| 10 | mîn sælde ist niht der veigen.»    sîne boten santer sân  dâ Gaschier der Oriman  mit grôzer mässenîe lac,  unt der liehte Killirjakac: |
| 15 | die wâren dâ durch sîne bete.  zem poulûn si mit Kailete  fuoren mit geselleschaft.  do enphiengen si durh liebe kraft  den werden künec von Zazamanc. |
| 20 | si dûht ein beiten gar ze lanc  daz sin niht ê gesâhen;  des si mit triwen jâhen.  dô frâgter si der mære,  wer dâ ritter wære. |
| 25 | dô sprach sîner muomen kint  «ûz verrem lande hie sint  ritter die diu minne jagt,  vil küener helde unverzagt.    Hie hât mangen Bertûn |
| 30 | roys Utrepandragûn. |
| 66 | ein mære in stichet als ein dorn,  daz er sîn wîp hât verlorn,  diu Artûses muoter was.  ein phaffe der wol zouber las, |
| 5 | mit dem diu frouwe ist hin gewant:  dem ist Artûs nâch gerant.  ez ist nu ime dritten jâr,  daz er sun und wîp verlôs für wâr.  hie ist och sîner tohter man, |
| 10 | der wol mit rîterschefte kan,  Lôt von Norwæge,  gein valscheit der træge  und der snelle gein dem prîse,  der küene degen wîse. |
| 15 | hie ist och Gâwân, des suon,  sô kranc daz er niht mac getuon  rîterschaft enkeine.  er was bî mir, der kleine:  er sprichet, möhter einen schaft |
| 20 | zebrechen, trôst in des sîn kraft,  er tæte gerne rîters tât.  wie fruos sîn ger begunnen hât!  hie hât der künec von Patrigalt  von speren einen ganzen walt. |
| 25 | des fuore ist da engein gar ein wint,  wan die von Portegâl hie sint.  die heizen wir die vrechen:  si wellnt durch schilde stechen.  Hie hânt die Provenzâle |
| 30 | schilde wol gemâle. |
| 67 | hie sint die Wâleise,  daz si behabent ir reise  durch den poinder swâ sis gernt:  von der kraft ir landes si des wernt. |
| 5 | hie ist manc ritter durch diu wîp,  des niht erkennen mac mîn lîp.  al die ich hie benennet hân,  wir lign mit wârheit sunder wân  mit grôzer fuore in der stat, |
| 10 | als uns diu küneginne bat.    ich sage dir wer ze velde ligt,  die unser wer vil ringe wigt.  der werde künec von Ascalûn,  unt der stolze künec von Arragûn, |
| 15 | Cidegast von Lôgroys,  unt der künec von Punturtoys:  der heizet Brandelidelîn.  da ist ouch der küene Lehelîn.  da ist Môrholt von Yrlant: |
| 20 | der brichet ab uns gæbiu phant.  dâ ligent ûf dem plâne  die stolzen Alemâne:  der herzoge von Brâbant  ist gestrichen in diz lant |
| 25 | durch den künec Hardîzen.  sîne swester Alîzen  gap im der künec von Gascôn:  sîn dienst hât vor enphangen lôn.    Die sint mit zorne hie gein mir. |
| 30 | nu sol ich wol getrûwen dir. |
| 68 | gedenke an die sippe dîn.  durch rehte liebe warte mîn.»    dô sprach der künec von Zazamanc  «dune darft mir wizzen keinen danc, |
| 5 | swaz dir mîn dienst hie zêren tuot.  wir sulen haben einen muot.  stêt dîn strûz noch sunder nest?  du solt dîn sarapandratest  gein sînem halben grîfen tragn. |
| 10 | mîn anker vaste wirt geslagn  durch lenden in sîns poinders hurt:  er muoz selbe suochen furt  hinderm ors ûfme grieze.  der uns zein ander lieze, |
| 15 | ich valt in, odr er valte mich:  des wer ich an den triwen dich.»    Kaylet ze herbergen reit  mit grôzen freuden sunder leit.  sich huob ein krîieren |
| 20 | vor zwein helden fieren:  von Poytouwe Schyolarz  und Gurnemanz de Grâharz  die tjostierten ûf dem plân.  sich huop diu vesperîe sân. |
| 25 | hie riten sehse, dort wol drî:  den fuor vil lîhte ein tropel bî.  si begunden rehte rîters tât:  des enwas et dô dechein rât.    Ez was dennoch wol mitter tac: |
| 30 | der hêrre in sîme gezelte lac. |
| 69 | dô vriesch der künec von Zazamanc  daz die poynder wît unde lanc  wârn ze velde worden  al nâch rîters orden. |
| 5 | er huob och sich des endes dar  mit maneger banier lieht gevar.  ern kêrt sich niht an gâhez schehen:  müezeclîche er wolde ersehen  wiez ze bêder sît dâ wær getân. |
| 10 | sînen tepich leit man ûf den plân,  dâ sich die pônder wurren  unt diu ors von stichen kurren.  von knappen was umb in ein rinc,  dâ bî von swerten klingâ klinc. |
| 15 | wie si nâch prîse rungen,  der klingen alsus klungen!  von spern was grôz krachen dâ.  ern dorfte niemen vrâgen wâ.  poynder wârn sîn wende: |
| 20 | die worhten rîters hende.    diu rîterschaft sô nâhe was,  daz die frouwen ab dem palas  wol sâhn der helde arbeit.  doch was der küneginne leit |
| 25 | daz sich der künec von Zazamanc  dâ mit den andern niht endranc.  si sprach «wê war ist er komn,  von dem ich wunder hân vernomn?»    Nu was ouch rois de Franze tôt, |
| 30 | des wîp in dicke in grôze nôt |
| 70 | brâhte mit ir minne:  diu werde küneginne  hete aldar nâch im gesant,  ob er noch wider in daz lant |
| 5 | wær komen von der heidenschaft.  des twanc si grôzer liebe kraft.    Ez wart dâ harte guot getân  von manegem küenem armman,  die doch der hœhe gerten niht, |
| 10 | des der küngîn zil vergiht,  ir lîbes unde ir lande:  si gerten anderr phande.    nu was och Gahmuretes lîp  in harnasche, dâ sîn wîp |
| 15 | wart einer suone bî gemant;  daz ir von Schotten Vridebrant  ze gebe sande für ir schaden:  mit strîte heter si verladen.  ûf erde niht sô guotes was. |
| 20 | dô schouwet er den adamas:  daz was ein helm. dar ûf man bant  einen anker, dâ man inne vant  verwieret edel gesteine,  grôz, niht ze kleine: |
| 25 | daz was iedoch ein swærer last.  gezimieret wart der gast.    wie sîn schilt gehêret sî?  mit golde von Arâbî  ein tiweriu bukel drûf geslagn, |
| 30 | swære, die er muose tragn. |
| 71 | diu gap von rœte alsolhez prehen,  daz man sich drinne mohte ersehen.  ein zobelîn anker drunde.  mir selben ich wol gunde |
| 5 | des er het an den lîp gegert:  wand ez was maneger marke wert.    Sîn wâpenroc was harte wît:  ich wæne kein sô guoten sît  ie man ze strîte fuorte; |
| 10 | des lenge den teppech ruorte.  ob i'n geprüeven künne,  er schein als ob hie brünne  bî der naht ein queckez fiwer.  verblichen varwe was im tiwer: |
| 15 | sîn glast die blicke niht vermeit:  ein bœsez oug sich dran versneit.  mit golde er gebildet was,  daz zer muntâne an Kaukasas  ab einem velse zarten |
| 20 | grîfen klâ, diez dâ bewarten  und ez noch hiute aldâ bewarent.  von Arâbî liute varent:  die erwerbent ez mit listen dâ  (sô tiwerz ist ninder anderswâ) |
| 25 | und bringentz wider zArâbî,  dâ man diu grüenen achmardî  wurket und die phellel rîch.  ander wât ist der vil ungelîch.  den schilt nam er ze halse sân. |
| 30 | hie stuont ein ors vil wol getân, |
| 72 | gewâpent vaste unz ûf den huof,  hie garzûne ruofâ ruof.  sîn lîp spranc drûf, wand erz dâ vant.  vil starker sper des heldes hant |
| 5 | mit hurte verswande:  die poynder er zetrande,  immer durch, anderthalben ûz.  dem anker volgete nâch der strûz.    Gahmuret stach hinderz ors |
| 10 | Poytwîn de Prienlascors  und anders manegen werden man,  an den er sicherheit gewan.  swaz dâ gekriuzter ritter reit,  die genuzzen sheldes arbeit: |
| 15 | diu gewunnen ors diu gaber in:  an im lag ir grôz gewin.    gelîcher baniere  man gein im fuorte viere  (küene rotten riten drunde: |
| 20 | ir hêrre strîten kunde),  an ieslîcher eins grîfen zagel.  daz hinder teil was ouch ein hagel  an rîterschaft: des wâren die.  daz vorder teil des grîfen hie |
| 25 | der künec von Gascône truoc  ûfme schilt, ein rîter kluoc.  gezimieret was sîn lîp  sô wol geprüeven kunnen wîp.  er nam sich vor den andern ûz, |
| 30 | do'r ûfem helme ersach den strûz. |
| 73 | der anker kom doch vor an in.  dô stach in hinderz ors dort hin  der werde künec von Zazamanc,  und vieng in. dâ was grôz gedranc, |
| 5 | hôhe fürhe sleht getennet,  mit swerten vil gekemmet.  Dâ wart verswendet der walt  und manec ritter ab gevalt.  si wunden sich (sus hôrt ich sagn) |
| 10 | hindenort, dâ hielden zagn.    der strît was wol sô nâhen,  daz gar die frouwen sâhen  wer dâ bî prîse solde sîn.  der minnen gernde Rîwalîn, |
| 15 | von des sper snîte ein niwe leis:  daz was der künec von Lohneis:  sîne hurte gâben kraches schal.  Môrholt in einen rîter stal,  ûzem satel ern für sich huop |
| 20 | (daz was ein ungefüeger uop):  der hiez Killirjacac.  von dem het der künec Lac  dâ vor enphangen solhen solt,  den der vallende an der erde holt: |
| 25 | er hetez dâ vil guot getân.  dô luste disen starken man  daz er in twunge sunder swert:  alsus vienc er den degen wert.    hinderz ors stach Kayletes hant |
| 30 | den herzogn von Brâbant: |
| 74 | der fürste hiez Lambekîn.  waz dô tæten die sîn?  die beschutten in mit swerten:  die helde strîtes gerten. |
| 5 | Dô stach der künec von Arragûn  den alten Utepandragûn  hinderz ors ûf die plâne,  den künec von Bertâne.  ez stuont dâ bluomen vil umb in. |
| 10 | wê wie gefüege ich doch pin,  daz ich den werden Berteneis  sô schône lege für Kanvoleis,  dâ nie getrat vilânes fuoz  (ob ichz iu rehte sagen muoz) |
| 15 | noch lîhte nimmer dâ geschiht.  ern dorfte sîn besezzen niht  ûfem ors aldâ er saz.  niht langer man sîn dô vergaz,  in beschutten die ob im dâ striten. |
| 20 | dâ wart grôz hurten niht vermiten.    dô kom der künec von Punturteis.  der wart alhie vor Kanvoleis  gevellet ûf sîns orses slâ,  daz er derhinder lac aldâ. |
| 25 | daz tet der stolze Gahmuret.  wetâ hêrre, wetâ wet!  mit strîte funden si geweten.  sîner muomen sun Kayleten  den viengen Punturteise. |
| 30 | dâ wart vil rûch diu reise. |
| 75 | do der künec Brandelidelîn  wart gezucket von den sîn,  Einen andern künec si viengen.  dâ liefen unde giengen |
| 5 | manc werder man in îsenwât:  den wart dâ gâlûnt ir brât  mit treten und mit kiulen.  ir vel truoc swarze biulen:  die helde gehiure |
| 10 | derwurben quaschiure.    ine sagez iu niht für wæhe:  dâ was diu ruowe smæhe.  die werden twanc diu minne dar,  manegen schilt wol gevar, |
| 15 | und manegen gezimierten helm:  des dach was worden dâ der melm.  daz velt etswâ geblüemet was,  dâ stuont al kurz grüene gras:  dâ vielen ûf die werden man, |
| 20 | den diu êre en teil was getân.  mîn gir kan sölher wünsche doln,  daz et ich besæze ûf dem voln.    dô reit der künec von Zazamanc  hin dan dâ in niemen dranc, |
| 25 | nâch eim orse daz geruowet was.  man bant von im den adamas,  niwan durch des windes luft,  und anders durch decheinen guft.  man stroufte im ab sîn härsenier: |
| 30 | sîn munt was rôt unde fier. |
| 76 | Ein wîp diech ê genennet hân,  hie kom ein ir kappelân  und kleiner junchêrren dri:  den riten starke knappen bî, |
| 5 | zwên soumær giengen an ir hant.  die boten hete dar gesant  diu küneginne Ampflîse.  ir kappelân was wîse,  vil schiere bekanter disen man, |
| 10 | en franzois er in gruozte sân.  «bien sei venûz, bêâs sir,  mîner frouwen unde mir.  daz ist rêgîn de Franze:  die rüeret dîner minnen lanze.» |
| 15 | einen brief gaber im in die hant,  dar an der hêrre grüezen vant,  unde ein kleine vingerlîn:  daz solt ein wârgeleite sîn,  wan daz enphienc sîn frouwe |
| 20 | von dem von Anschouwe.  er neic, dô er die schrift ersach.  welt ir nu hœren wie diu sprach?    «dir enbiutet minne unde gruoz  mîn lîp, dem nie wart kumbers buoz |
| 25 | sît ich dîner minne enphant.  dîn minne ist slôz unde bant  mîns herzen unt des fröude.  dîn minne tuot mich töude.  sol mir dîn minne verren, |
| 30 | sô muoz mir minne werren. |
| 77 | Kum wider, und nim von mîner hant  krône, zepter unde ein lant.  daz ist mich an erstorben:  daz hât dîn minne erworben. |
| 5 | hab dir ouch ze soldiment  dise rîchen prîsent  in den vier soumschrîn.  du solt ouch mîn ritter sîn  ime lande ze Wâleis |
| 10 | vor der houbtstat ze Kanvoleis.  ine ruoche obez diu küngin siht:  ez mac mir vil geschaden niht.  ich bin schœner unde rîcher,  unde kan och minneclîcher |
| 15 | minne enphâhn und minne gebn.  wiltu nâch werder minne lebn,  sô hab dir mîne krône  nâch minne ze lône.»    an disem brieve er niht mêr vant. |
| 20 | sîn härsnier eins knappen hant  wider ûf sîn houbet zôch.  Gahmureten trûren flôch.  man bant im ûf den adamas,  der dicke unde herte was: |
| 25 | er wolt sich arbeiten.  die boten hiez er leiten  durch ruowen underz poulûn.  swa gedrenge was, dâ machter rûn.    Dirre flôs, jener gewan. |
| 30 | dâ moht erholen sich ein man, |
| 78 | het er versûmet sîne tât:  alhie was genuoger rât.  si solden tjostieren,  dort mit rotten punieren. |
| 5 | si geloubten sich der sliche  die man heizet friwendes stiche:  heinlîch gevaterschaft  wart dâ zefuort mit zornes kraft.  dâ wirt diu krümbe selten sleht. |
| 10 | man sprach dâ wênic rîters reht:  swer iht gewan, der habt im daz:  ern ruochte, hetes der ander haz.  si wârn von manegen landen,  die dâ mit ir handen |
| 15 | schildes ambet worhten  und schaden wênic vorhten.    aldâ wart von Gahmurete  geleistet Ampflîsen bete,  daz er ir ritter wære: |
| 20 | ein brief sagt im daz mære.  âvoy nu wart er lâzen an.  op minne und ellen in des man?  grôz liebe und starkiu triuwe  sîne kraft im frumt al niuwe. |
| 25 | nu saher wâ der künic Lôt  sînen schilt gein der herte bôt.  der was umbe nâch gewant:  daz werte Gahmuretes hant.  mit hurte er den poinder brach, |
| 30 | den künec von Arragûn er stach |
| 79 | hinderz ors mit eime rôr.  der künec hiez Schafillôr.  Daz sper was sunder banier,  dâ mit er valte den degen fier: |
| 5 | er hetz brâht von der heidenschaft.  die sîne werten in mit kraft:  doch vienger den werden man.  die inren tâten de ûzern sân  vaste rîten ûfez velt. |
| 10 | ir vesperî gap strîtes gelt,  ez mohte sîn ein turnei:  wan dâ lac manc sper enzwei.    do begunde zürnen Lähelîn,  «sul wir sus entêret sîn? |
| 15 | daz machet der den anker treit.  unser entwedr den andern leit  noch hiute da er unsamfte ligt.  si hânt unz vil nâch an gesigt.»  ir hurte gab in rûmes vil: |
| 20 | dô giengez ûz der kinde spil.  si worhten mit ir henden  daz den walt begunde swenden.  diz was gelîche ir beider ger,  sperâ hêrre, sperâ sper. |
| 25 | doch muose et dulden Lähelîn  einen smæhlîchen pîn.  in stach der künec von Zazamanc  hinderz ors, wol spers lanc,  daz in ein rôr geschiftet was. |
| 30 | sîne sicherheit er an sich las. |
| 80 | doch læse ich samfter süeze birn,  swie die ritter vor im nider rirn.    Der krîe dô vil maneger wielt,  swer vor sîner tjoste hielt, |
| 5 | «hie kumt der anker, fîâ fî.»  zegegen kom im gehurtet bî  ein fürste ûz Anschouwe  (diu riwe was sîn frouwe)  mit ûf kêrter spitze: |
| 10 | daz lêrt in jâmers witze.  diu wâpen er rekande.  war umber von im wande?  welt ir, ich bescheide iuch des.  si gap der stolze Gâlôes |
| 15 | fil li roi Gandîn,  der vil getriwe bruoder sîn,  dâ vor unz im diu minne erwarp  daz er an einer tjost erstarp.    dô bant er abe sînen helm. |
| 20 | wederz gras noch den melm  sîn strît dâ niht mêr bante:  grôz jâmer in des mante.  mit sîme sinner bâgte,  daz er niht dicker frâgte |
| 25 | Kayleten sîner muomen suon,  waz sîn bruoder wolde tuon,  daz er niht turnierte hie.  daz enwesser leider, wie  er starp vor Muntôrî. |
| 30 | dâ vor was im ein kumber bî: |
| 81 | des twanc in werdiu minne  einer rîchen küneginne.  diu kom och sît nâch im in nôt,  si lag an klagenden triwen tôt. |
| 5 | Swie Gahmuret wær ouch mit klage,  doch heter an dem halben tage  gefrumt sô vil der sper enzwei;  wære worden der turnei,  sô wære verswendet der walt. |
| 10 | gevärwet hundert im gezalt  wârn, diu gar vertet der fiere.  sîne liehten baniere  wârn den krîgierren worden.  daz was wol in ir orden. |
| 15 | dô reit er gein dem poulûn.  der Wâleisinne garzûn  huop sich nâch im ûf die vart.  der tiwer wâpenroc im wart,  durchstochen unde verhouwen: |
| 20 | den truoger für die frouwen.  er was von golde dennoch guot,  er gleste als ein glüendic gluot.  dar an kôs man rîcheit.  dô sprach diu künegîn gemeit |
| 25 | «dich hât ein werdez wîp gesant  bî disem ritter in diz lant.  nu manet mich diu fuoge mîn,  daz die andern niht verkrenket sîn,  die âventiure brâhte dar. |
| 30 | ieslîcher nem mîns wunsches war: |
| 82 | wan si sint mir alle sippe  von dem Adâmes rippe.  doch wæne et Gahmuretes tât  den hœsten prîs derworben hât.» |
| 5 | Die andern tæten rîterschaft  mit sô bewander zornes kraft,  daz siz wielken vaste unz an die naht.  die inren heten die ûzern brâht  mit strîte unz an ir poulûn. |
| 10 | niwan der künec von Ascalûn  und Môrholt von Yrlant,  durch die snüere in wære gerant.    dâ was gewunnen und verlorn:  genuoge heten schaden erkorn, |
| 15 | die andern prîs und êre.  nu ist zît daz man si kêre  von ein ander. niemen hie gesiht:  sine wert der phander liehtes niht:  wer solt ouch vinsterlingen spiln? |
| 20 | es mac die müeden doch beviln.    der vinster man vil gar vergaz,  dâ mîn hêr Gahmuret dort saz  als ez wær tac. des was ez nieht:  dâ wârn ave ungefüegiu lieht, |
| 25 | von kleinen kerzen manec schoup  geleit ûf ölboume loup;  manec kulter rîche  gestrecket vlîzeclîche,  derfür manec teppech breit. |
| 30 | diu küngîn an die snüere reit |
| 83 | mit manger werden frouwen:  si wolte gerne schouwen  den werden künec von Zazamanc.  vil müeder ritter nâch ir dranc. |
| 5 | [Diu] tischlachen wâren ab genomn  ê si inz poulûn wære komn.  ûf spranc der wirt vil schiere,  und gevangener künege viere:  den fuor och etslîch fürste mite. |
| 10 | do enphienger si nâch zühte site.  er geviel ir wol, dô sin ersach.  diu Wâleisîn mit freuden sprach  «ir sît hie wirt dâ ih iuch vant:  sô bin ich wirtîn überz lant. |
| 15 | ruocht irs daz i'uch küssen sol,  daz ist mit mînem willen wol.»  er sprach «iur kus sol wesen mîn,  suln dise hêrrn geküsset sîn.  sol künec od fürste des enbern, |
| 20 | sone getar och ichs von iu niht gern.»  «deiswâr daz sol och geschehn.  ine hân ir keinen ê gesehn.»  si kuste dies tâ wâren wert:  des hete Gahmuret gegert. |
| 25 | er bat sitzen die künegîn.  mîn hêr Brandelidelîn  mit zühten zuo der frouwen saz.  grüene binz, von touwe naz,  dünne ûf die tepch geströut, |
| 30 | dâ saz ûf des sich hie fröut |
| 84 | diu werde Wâleisinne:  si twanc iedoch sîn minne.  er saz für si sô nâhe nidr,  daz sin begreif und zôch in widr |
| 5 | Anderhalp vast an ir lîp.  si was ein magt und niht ein wîp,  diu in sô nâhen sitzen liez.  welt ir nu hœren wie si hiez?  diu küngîn Herzeloyde; |
| 10 | unde ir base Rischoyde:  die hete der künec Kaylet,  des muomen sun was Gahmuret.  vrou Herzeloyde gap den schîn,  wærn erloschen gar die kerzen sîn, |
| 15 | dâ wær doch lieht von ir genuoc.  wan daz grôz jâmer under sluoc  die hœhe an sîner freude breit,  sîn minne wære ir vil bereit.    si sprâchen gruoz nâch zühte kür. |
| 20 | bi einer wîle giengen schenken für  mit gezierd von Azagouc,  dar an grôz rîcheit niemen trouc:  die truogen junchêrren în.  daz muosen tiure näphe sîn |
| 25 | von edelem gesteine,  wît, niht ze kleine.  si wâren alle sunder golt:  ez was des landes zinses solt,  den Isenhart vil dicke bôt |
| 30 | frôn Belakân für grôze nôt. |
| 85 | dô bôt man in daz trinken dar  in manegem steine wol gevar,  smârâde unde sardîn:  etslîcher was ein rubîn. |
| 5 | Für daz poulûn dô reit  zwên ritter ûf ir sicherheit.  die wârn hin ûz gevangen,  und kômn her în gegangen.  daz eine daz was Kaylet. |
| 10 | der sach den künec Gahmuret  sitzen als er wære unfrô.  er sprach «wie gebârstu sô?  dîn prîs ist doch dâ für rekant,  frôn Herzeloyden unde ir lant |
| 15 | hât dîn lîp errungen.  des jehent hie gar die zungen:  er sî Bertûn od Yrschman,  od swer hie wälhisch sprâche kan,  Franzois od Brâbant, |
| 20 | die jehent und volgent dîner hant,  dir enkünne an sô bewantem spiln  glîche niemen hie geziln.  des lis ich hie den wâren brief:  dîn kraft mit ellen dô niht slief, |
| 25 | dô dise hêrren kômn in nôt,  der hant nie sicherheit gebôt;  mîn hêr Brandelidelîn,  unt der küene Lähelîn,  Hardîz und Schaffillôr. |
| 30 | ôwê Razalîc der Môr, |
| 86 | dem du vor Pâtelamunt  tæte ouch fîanze kunt!  des gert dîn prîs an strîte  der hœhe und och der wîte.» |
| 5 | «Mîn frowe mac wænen daz du tobst,  sît du mich alsô verlobst.  dune maht mîn doch verkoufen niht,  wan etswer wandel an mir siht.  dîn munt ist lobs ze vil vernomn. |
| 10 | sag et, wie bistu wider komn?»  «diu werde diet von Punturteys  hât mich und disen Schampôneys  ledic lâzen über al.  Môrholt, der mînen neven stal, |
| 15 | von dem sol er ledic sîn,  mac mîn hêr Brandelidelîn  ledic sîn von dîner hant.  wir sîn noch anders beide phant,  ich unt mîner swester suon: |
| 20 | du solt an uns genâde tuon.  ein vesperîe ist hie erliten,  daz turnieren wirt vermiten  an dirre zît vor Kanvoleiz:  die rehten wârheit ich des weiz. |
| 25 | wan d'ûzer herte sitzet hie:  nu sprich et, wâ von oder wie  möhtens uns vor gehalden?  du muost vil prîses walden.»  diu küngîn sprach ze Gahmurete |
| 30 | von herzen eine süeze bete. |
| 87 | «swaz mînes rehtes an iu sî,  dâ sult ir mich lâzen bî:  dar zuo mîn dienst genâden gert.  wird ich der beider hie gewert, |
| 5 | sol iu daz prîs verkrenken,  sô lât mich fürder wenken.»    Der künegîn Ampflîsen,  der kiuschen unt der wîsen,  ûf spranc balde ir kappelân. |
| 10 | er sprach «niht. in sol ze rehte hân  mîn frouwe, diu mich in diz lant  nâch sîner minne hât gesant.  diu lebt nâch im ins lîbes zer:  ir minne hât an im gewer. |
| 15 | diu sol behalden sînen lîp:  wan sist im holt für elliu wîp.  hie sint ir boten fürsten drî,  kint vor missewende vrî.  der heizet einer Lanzidant, |
| 20 | von hôher art ûz Gruonlant:  der ist ze Kärlingen komn  und hât die sprâche an sich genomn.  der ander heizet Lîedarz,  fil li cunt Schîolarz.» |
| 25 | wer nu der dritte wære?  des hœret ouch ein mære.  des muoter hiez Bêâflûrs,  unt sîn vater Pansâmûrs:  die wâren von der feien art: |
| 30 | daz kint hiez Lîahturteltart. |
| 88 | diu liefen älliu driu für in.  si sprâchen «hêrre, hâstu sin  (dir zelt rêgîn de Franze  der werden minne schanze), |
| 5 | sô mahtu spilen sunder phant:  dîn freude ist kumbers ledec zehant.»    Dô diu botschaft was vernomn,  Kaylet, der ê was komn,  saz ter küngîn undr ir mandels ort: |
| 10 | hinz im sprach si disiu wort.  «sag an, ist dir iht mêr geschehen?  ich hân slege an dir gesehen.»  dô begreif im diu gehiure  sîne quaschiure |
| 15 | mit ir linden handen wîz:  an den lac der gotes flîz.  dô was im gamesieret  und sêre zequaschieret  hiufel, kinne, und an der nasen. |
| 20 | er hete der küneginne basen,  diu dise êre an im begienc  daz sin mit handen zir gevienc.    si sprach nâch zühte lêre  hinz Gahmurete mêre |
| 25 | «iu biutet vaste ir minne  diu werde Franzoysinne.  nu êret an mir elliu wîp,  und lât ze rehte mînen lîp.  sît hie unz ich mîn reht genem: |
| 30 | ir lâzet anders mich in schem.» |
| 89 | daz lobte ir der werde man.  si nam urloup, dô fuor si dan.  si huop Kaylet, der degen wert,  sunder schamel ûf ir pfert, |
| 5 | und gienc von ir hin wider în,  aldâ er sach die friunde sîn.    Er sprach ze Hardîze  «iwer swester Alîze  mir minne bôt: die nam ich dâ. |
| 10 | diu ist bestatet anderswâ,  und werdeclîcher dan ze mir.  durch iwer zuht lât zornes gir.  si hât der fürste Lämbekîn.  al sül si niht gekrœnet sîn, |
| 15 | si hât doch werdekeit bekant:  Hânouwe und Brâbant  ir dienet, und manc ritter guot.  kêrt mir ze grüezen iweren muot,  lât mich in iwern hulden sîn, |
| 20 | und nemt hin widr den dienest mîn.»    der künec von Gascône sprach  als im sîn manlîch ellen jach  «iwer rede was ie süeze:  swer iuch dar umbe grüeze, |
| 25 | dem ir vil lasters hât getân,  der woltez doch durch vorhte lân.  mich vienc iwer muomen suon:  der kan an niemen missetuon.»  «ir wert wol ledec von Gahmurete. |
| 30 | daz sol sîn mîn êrstiu bete. |
| 90 | swenne ir dan unbetwungen sît,  mîn dienst gelebet noch die zît  daz ir mich zeinem friwende nemt.  ir möht iuch nu wol hân verschemt. |
| 5 | swaz halt mir von iu geschiht,  mich enslüege doch iur swester niht.»    Der rede si lachten über al.  dô wart getrüebet in der schal.  den wirt sîn triwe mente |
| 10 | daz er sich wider sente:  wan jâmer ist ein schärpher gart.  ir ieslîcher innen wart  daz sîn lîp mit kumber ranc  und al sîn freude was ze kranc. |
| 15 | dô zurnde sîner muomen suon,  er sprach «du kanst unfuoge tuon.»    «nein, ich muoz bî riwen sîn:  ich sen mich nâch der künegîn.  ich liez ze Pâtelamunt |
| 20 | dâ von mir ist mîn herze wunt,  in reiner art ein süeze wîp.  ir werdiu kiusche mir den lîp  nâch ir minne jâmers mant.  si gap mir liute unde lant. |
| 25 | mich tuot frô Belakâne  manlîcher freuden âne:  ez ist doch vil manlich,  swer minnen wankes schamet sich.  der frouwen huote mich ûf pant, |
| 30 | daz ich niht rîterschefte vant: |
| 91 | dô wânde ich daz mich rîterschaft  næm von ungemüetes kraft.  der hân ich hie ein teil getân.  nu wænt manc ungewisser man |
| 5 | daz mich ir swerze jagte dane:  die sah ich für die sunnen ane.  ir wîplich prîs mir füeget leit:  si ist [ein] bukel ob der werdekeit.    Einz undz ander muoz ich klagen: |
| 10 | ich sach mîns bruoder wâpen tragen  mit ûf kêrtem orte.»  ôwê mir dirre worte!  daz mære wart dô jæmerlîch.  von wazzer wurden d'ougen rîch |
| 15 | dem werden Spânôle.  «ôwî küngîn Fôle,  durch dîne minne gap den lîp  Gâlôes, den elliu wîp  von herzen klagen solten |
| 20 | mit triwen, op si wolten  daz ir site bræhte  lop swâ mans gedæhte.  küngîn von Averre,  swie lützel ez dir werre, |
| 25 | den mâg ich doch durch dich verlôs,  der rîterlîchen ende kôs  von einer tjoste, diu in sluoc  do'r dîn kleinœte truoc.  fürsten, die gesellen sîn, |
| 30 | tuont herzenlîche ir klagen schîn. |
| 92 | si hânt ir schildes breite  nâch jâmers geleite  zer erden gekêret:  grôz trûren si daz lêret. |
| 5 | alsus tuont si rîterschaft.  si sint verladen mit jâmers kraft,  sît Gâlôes mînr muomen suon  nâch minnen dienst niht solde tuon.»    Dô er vernam des bruoder tôt, |
| 10 | daz was sîn ander herzenôt.  mit jâmer sprach er disiu wort.  «wie hât nu mîns ankers ort  in riwe ergriffen landes habe!»  der wâppen teter sich dô abe. |
| 15 | sîn riwe im hertes kumbers jach.  der helt mit wâren triwen sprach  «von Anschouwe Gâlôes!  fürbaz darf niemen vrâgen des:  ez enwart nie manlîcher zuht |
| 20 | geborn: der wâren milte fruht  ûz dîme herzen blüete.  nu erbarmet mich dîn güete.»    er sprach ze Kaylette  «wie gehabt sich Schôette, |
| 25 | mîn muoter freuden arme?»  «sô daz ez got erbarme.  dô ir erstarp Gandîn  und Gâlôes der bruoder dîn,  unt dô si dîn bî ir niht sach, |
| 30 | der tôt och ir daz herze brach.» |
| 93 | dô sprach der künec Hardîz  «nu kêrt an manheit iwern vlîz.  ob ir manheit kunnet tragn,  sô sult ir leit ze mâzen klagn.» |
| 5 | sîn kumber leider was ze grôz:  ein güsse im von den ougen vlôz.  er schuof den rittern ir gemach,  und gienc da er sîne kamern sach,  ein kleine gezelt von samît. |
| 10 | die naht er dolte jâmers zît.    Als der ander tac erschein,  si wurden alle des enein,  die innern und daz ûzer her,  swer dâ mit strîteclîcher wer |
| 15 | wære, junc oder alt,  oder blœde oder balt,  dien solden tjostieren nieht.  dô schein der mitte morgen lieht.  si wârn mit strîte sô verribn |
| 20 | unt d'ors mit sporn alsô vertribn,  daz die vrechen ritterschaft  ie dennoch twanc der müede kraft.  diu küngîn reit dô selbe  nâch den werden hin ze velde, |
| 25 | und brâht si mit ir in die stat.  die besten si dort inne bat  daz si zer Lêôplâne riten.  done wart ir bete niht vermiten:  si kômen dâ man messe sanc |
| 30 | dem trûregen künec von Zazamanc. |
| 94 | als der benditz wart getân,  dô kom frou Herzeloyde sân.  an Gahmuretes lîp si sprach:  si gerte als ir diu volge jach. |
| 5 | dô sprach er «frouwe, ich hân ein wîp:  diu ist mir lieber danne der lîp.  ob ich der âne wære,  dennoch wess ich ein mære,  dâ mit ich iu enbræste gar, |
| 10 | næm iemen mînes rehtes war.»    «Ir sult die Mœrinne  lân durch mîne minne.  des toufes segen hât bezzer kraft.  nu ânet iuch der heidenschaft, |
| 15 | und minnet mich nâch unser ê:  wan mirst nâch iwerr minne wê.  oder sol mir gein iu schade sîn  der Franzoyser künegîn?  der boten sprâchen süeziu wort, |
| 20 | si spiltn ir mære unz an den ort.»    «jâ diu ist mîn wâriu frouwe.  ich brâht in Anschouwe  ir rât und mîner zühte site:  mir wont noch hiute ir helfe mite, |
| 25 | dâ von daz mich mîn frouwe zôch,  die wîbes missewende ie flôch.  wir wâren kinder beidiu dô,  unt doch ze sehen ein ander vrô.  diu küneginne Amphlîse |
| 30 | wont an wîplîchem prîse. |
| 95 | mir gap diu gehiure  vom lande de besten stiure:  (ich was dô ermer denne nuo)  dâ greif ich willeclîchen zuo. |
| 5 | zelt mich noch für die armen.  ich solt iuch, frouwe, erbarmen:  mir ist mîn werder bruoder tôt.  durch iwer zuht lât mich ân nôt.  kêrt minne dâ diu freude sî: |
| 10 | wan mir wont niht wan jâmer bî.»    «Lât mich den lîp niht langer zern:  sagt an, wâ mite welt ir iuch wern?»  «ich sage nâch iwerre frâge ger.  ez wart ein turney dâ her |
| 15 | gesprochen: des enwart hie niht.  manec geziuc mir des giht.»  «den hât ein vesperîe erlemt.  die vrechen sint sô hie gezemt,  daz der turney dervon verdarp.» |
| 20 | «iwerr stete wer ich warp  mit den diez guot hie hânt getân.  ir sult mich nôtrede erlân:  ez tet hie manec ritter baz.  iwer reht ist gein mir laz; |
| 25 | niwan iwer gemeiner gruoz,  ob ich den von iu haben muoz.»    als mir diu âventiure sagt,  dô nam der ritter und diu magt  einen rihtære übr der frouwen klage. |
| 30 | dô nâhet ez dem mitten tage. |
| 96 | man sprach ein urteil zehant,  «swelch ritter helm hie ûf gebant,  der her nâch rîterschaft ist komn,  hât er den prîs hie genomn, |
| 5 | den sol diu küneginne hân.»  dar nâch diu volge wart getân.  dô sprach si «hêr, nu sît ir mîn.  ich tuon iu dienst nâch hulden schîn,  und füege iu sölher fröuden teil, |
| 10 | daz ir nâch jâmer werdet geil.»    Er het iedoch von jâmer pîn.  dô was des abrillen schîn  zergangen, dar nâch komen was  kurz kleine grüene gras. |
| 15 | daz velt was gar vergrüenet;  daz plœdiu herzen küenet  und in gît hôchgemüete.  vil boume stuont in blüete  von dem süezen luft des meien. |
| 20 | sîn art von der feien  muose minnen oder minne gern.  des wolt in friundîn dâ gewern.    an [frôn] Herzeloyden er dô sach:  sîn süezer munt mit zühten sprach |
| 25 | «frowe, sol ich mit iu genesen,  sô lât mich âne huote wesen.  wan verlæt mich immer jâmers kraft,  sô tæt ich gerne rîterschaft.  lât ir niht turnieren mich, |
| 30 | sô kan ich noch den alten slich, |
| 97 | als dô ich mînem wîbe entran,  die ich ouch mit rîterschaft gewan.  dô si mich ûf von strîte bant,  ich liez ir liute unde lant.» |
| 5 | si sprach «hêr, nemt iu selbe ein zil:  ich lâz iu iwers willen vil.»  «ich wil frumen noch vil der sper enzwei:  aller mânedglîch ein turnei,  des sult ir frouwe ruochen, |
| 10 | daz ich den müeze suochen.»  diz lobte si, wart mir gesagt:  er enphienc diu lant unt och die magt.    Disiu driu junchêrrelîn  Ampflîsen der künegîn |
| 15 | hie stuonden, unde ir kappelân,  dâ volge und urteil wart getân,  aldâ erz hôrte unde sach.  heinlîche er Gahmureten sprach.  «man tet mîner frouwen kunt |
| 20 | daz ir vor Pâtelamunt  den hœhsten prîs behieltet  unt dâ zweir krône wieltet.  si hât ouch lant unde muot,  und gît iu lîp unde guot.» |
| 25 | «dô si mir gap die rîterschaft,  dô muos ich nâch der ordens kraft,  als mir des schildes ambet sagt,  derbî belîben unverzagt.  wan daz ich schilt von ir gewan, |
| 30 | ez wær noch anders ungetân. |
| 98 | ich werdes trûric oder geil,  mich behabt hie rîters urteil.  vart wider, sagt ir dienest mîn;  ich sül iedoch ir ritter sîn. |
| 5 | ob mir alle krône wærn bereit,  ich hân nâch ir mîn hœhste leit.»  er bôt in sîne grôze habe:  sîner gebe tâten si sich abe.  die boten fuorn ze lande |
| 10 | gar ân ir frouwen schande.  sine gerten urloubes niht,  als lîhte in zorne noch geschiht.  ir knappen fürsten, disiu kint  wârn von weinen vil nâch blint. |
| 15 | Die den schilt verkêrt dâ hânt getragn,  den begunde ir friwent ze velde sagn  «frou Herzeloyd diu künegîn  hât behabt den Anschevîn.»  «wer was von Anschouwe dâ? |
| 20 | unser hêrre ist leider anderswâ,  durch rîters prîs zen Sarrazîn.  daz ist nu unser hôhster pîn.»  «der hie den prîs hât bezalt  unt sô mangen ritter ab gevalt, |
| 25 | unt der sô stach unde sluoc,  unt der den tiwern anker truoc  ûf dem helme lieht gesteinet,  daz ist den ir dâ meinet.  mir sagt der künec Kaylet, |
| 30 | der Anschevîn wær Gahmuret. |
| 99 | dem ist hie wol gelungen.»  nâch den orsen si dô sprungen.  ir wât wart von den ougen naz,  dô si kômen dâ ir hêrre saz. |
| 5 | si enphiengen in, ernphienc ouch sie.  freude und jâmer daz was hie.    dô kuster die getriuwen,  er sprach «iuch sol niht riuwen  zunmâzer wîs der bruoder mîn: |
| 10 | ich mag iuch wol ergetzen sîn.  kêrt ûf den schilt nâch sîner art,  gehabt iuch an der freuden vart.  ich sol mîns vater wâpen tragn:  sîn lant mîn anker hât beslagn. |
| 15 | der anker ist ein recken zil:  den trage und nem nu swer der wil.  Ich muoz nu lebelîche  gebâren: ich bin rîche.  wan solt ich volkes hêrre sîn? |
| 20 | den tæte wê der jâmer mîn.  frou Herzeloyde, helfet mir,  daz wir biten, ich unt ir,  künge und fürsten die hie sîn,  daz si durch den dienest mîn |
| 25 | belîben, unz ir mich gewert  des minnen werc zer minnen gert.»  die bete warb ir beider munt:  die werden lobtenz sâ ze stunt.    ieslîcher fuor an sîn gemach: |
| 30 | diu künegîn zir friunde sprach |
| 100 | «nu habt iuch an mîne phlege.»  si wîst in heinlîche wege.  sîner geste phlac man wol ze frumn,  swar halt ir wirt wære kumn. |
| 5 | daz gesinde wart gemeine:  doch fuor er dan al eine,  wan zwei junchêrrelîn.  juncfrouwen unt diu künegîn  in fuorten dâ er freude vant |
| 10 | und al sîn trûren gar verswant.  entschumphiert wart sîn riwe  und sîn hôchgemüete al niwe:  daz muose iedoch bî liebe sîn.  frou Herzeloyd diu künegîn |
| 15 | ir magettuom dâ âne wart.  die munde wâren ungespart:  die begunden si mit küssen zern  und dem jâmer von den freuden wern.    Dar nâch er eine zuht begienc: |
| 20 | si wurden ledic, dier dâ vienc.  Hardîzen und Kaylet,  seht, die versuonde Gahmuret.  da ergienc ein sölhiu hôhgezît,  swer der hât gelîchet sît, |
| 25 | des hant iedoch gewaldes phlac.  Gahmuret sich des bewac,  sîn habe was vil ungespart.  aræbesch golt geteilet wart  armen rîtern al gemeine, |
| 30 | unt den küngen edel gesteine |
| 101 | teilte Gahmuretes hant,  und ouch swaz er dâ fürsten vant.  dâ wart daz varnde volc vil geil:  die enphiengen rîcher gâbe teil. |
| 5 | lât si rîten, swer dâ geste sîn:  den gap urloup der Anschevîn.  dez pantel, daz sîn vater truoc,  von zoble ûf sînen schilt man sluoc.  al kleine wîz sîdîn |
| 10 | ein hemde der künegîn,  als ez ruorte ir blôzen lîp,  diu nu worden was sîn wîp,  daz was sîns halsperges dach.  ahzehniu manr durchstochen sach |
| 15 | und mit swerten gar zerhouwen,  ê er schiede von der frouwen.  daz leit ouch si an blôze hût,  sô kom von rîterschaft ir trût,  der manegen schilt vil dürkel stach. |
| 20 | ir zweier minne triwen jach.    Er hete werdekeit genuoc,  dô in sîn manlîch ellen truoc  hin über gein der herte.  mich jâmert sîner verte. |
| 25 | im kom diu wâre botschaft,  sîn hêrre der bâruc wær mit kraft  überriten von Babylôn.  einer hiez Ipomidôn,  der ander Pompeius. |
| 30 | den nennet d'âventiure alsus. |
| 102 | daz was ein stolz werder man  (niht der von Rôme entran  Julîus dâ bevor):  der künec Nabchodonosor |
| 5 | sîner muoter bruoder was,  der an trügelîchen buochen las  er solte selbe sîn ein got.  daz wære nu der liute spot.  ir lîp, ir guot was ungespart. |
| 10 | die gebruoder wârn von hôher art,  von Nînus, der gewaldes pflac  ê wurde gestiftet Baldac.  der selbe stift ouch Ninnivê.  in tet schade und laster wê: |
| 15 | der jach der bâruc zurborn.  des wart gewunnen unt verlorn  genuoc ze bêden sîten:  man sach tâ helde strîten.  dô schift er sich über mer, |
| 20 | und vant den bâruc mit wer.  mit freuden er enphangen wart,  swie mich jâmer sîner vart.    Waz tâ geschehe, wiez dort ergê,  gewin und flust, wie daz gestê, |
| 25 | desn weiz frou Herzeloyde nieht.  diu was als diu sunne lieht  und hete minneclîchen lîp.  rîcheit bî jugent phlac daz wîp,  und freuden mêre dan ze vil: |
| 30 | si was gar ob dem wunsches zil. |
| 103 | si kêrte ir herze an guote kunst:  des bejagte si der werlde gunst.  frou Herzeloyd diu künegin,  ir site an lobe vant gewin, |
| 5 | ir kiusche was für prîs erkant.  küngîn über driu lant,  Wâleys und Anschouwe,  dar über was si frouwe,  si truog ouch krôn ze Norgâls |
| 10 | in der houbetstat ze Kingrivâls.  ir was ouch wol sô liep ir man,  ob ie kein frouwe mêr gewan  sô werden friunt, waz war ir daz?  si möhtez lâzen âne haz. |
| 15 | do er ûze beleip ein halbez jâr,  sîns komens warte si für wâr:  daz was ir lîpgedinge.  dô brast ir freuden klinge  mitten ime hefte enzwei. |
| 20 | ôwê unde heiâ hei,  daz güete alsölhen kumber tregt  und immer triwe jâmer regt!  alsus vert diu mennischeit,  hiute freude, morgen leit. |
| 25 | Diu frouwe umb einen mitten tac  eins angestlîchen slâfes pflac.  ir kom ein forhtlîcher schric.  si dûhte wie ein sternen blic  si gein den lüften fuorte, |
| 30 | dâ si mit kreften ruorte |
| 104 | manc fiurîn donerstrâle.  die flugen al zemâle  gein ir: dô sungelt unde sanc  von gänstern ir zöphe lanc. |
| 5 | mit krache gap der doner duz:  brinnde zäher was sîn guz.    ir lîp si dâ nâch wider vant,  dô zuct ein grif ir zeswen hant:  daz wart ir verkêrt hie mite. |
| 10 | si dûhte wunderlîcher site,  wie sie wære eins wurmes amme,  der sît zerfuorte ir wamme,  und wie ein trache ir brüste süge,  und daz der gâhes von ir flüge, |
| 15 | sô daz sin nimmer mêr gesach.  daz herze err ûzem lîbe brach:  die vorhte muose ir ougen sehen.  ez ist selten wîbe mêr geschehen  in slâfe kumber dem gelîch. |
| 20 | dâ vor was si ritterlîch:  ach wênc, daz wirt verkêret gar,  si wirt nâch jâmer nu gevar.  ir schade wirt lanc unde breit:  ir nâhent komendiu herzenleit. |
| 25 | Diu frouwe dô begunde,  daz si dâ vor niht kunde,  beidiu zabeln und wuofen,  in slâfe lûte ruofen.  vil juncfrouwen sâzen hie: |
| 30 | die sprungen dar und wacten sie. |
| 105 | dô kom geriten Tampanîs,  ir mannes meisterknappe wîs,  und kleiner junchêrren vil.  dâ giengez ûz der freuden zil. |
| 5 | die sagten klagende ir hêrren tôt:  des kom frou Herzeloyde in nôt,  si viel hin unversunnen.  die ritter sprâchen «wiest gewunnen  mîn hêrre in sîme harnas, |
| 10 | sô wol gewâpent sô er was?»    swie den knappen jâmer jagte,  den helden er doch sagte  «mînen hêrren lebens lenge vlôch.  sîn härsenier von im er zôch: |
| 15 | des twanc in starkiu hitze.  gunêrtiu heidensch witze  hât uns verstoln den helt guot.  ein ritter hete bockes bluot  genomen in ein langez glas: |
| 20 | daz sluoger ûf den adamas:  dô wart er weicher danne ein swamp.  den man noch mâlet für daz lamp,  und ouchz kriuze in sîne klân,  den erbarme daz tâ wart getân. |
| 25 | dô si mit scharn zein ander ritn,  âvoy wie dâ wart gestritn!  Des bâruckes ritterschaft  sich werte wol mit ellens kraft.  vor Baldac ûfme gevilde |
| 30 | durchstochen wart vil schilde, |
| 106 | dâ si zein ander gâhten.  die poynder sich tâ flâhten,  sich wurren die banier:  dâ viel manec degen fier. |
| 5 | aldâ worht mîns hêrren hant  dâ von ir aller prîs verswant.  dô kom gevarn Ipomidôn:  mit tôde er mîme hêrren lôn  gap, daz er in nider stach |
| 10 | dâ'z manec tûsent ritter sach.    von Alexandrîe  mîn hêrre valsches vrîe  gein dem künege kêrte,  des tjost in sterben lêrte. |
| 15 | sînen helm versneit des spers ort  durch sîn houbet wart gebort,  daz man den trunzûn drinne vant.  iedoch gesaz der wîgant,  al töunde er ûz dem strîte reit |
| 20 | ûf einen plân, die was breit.  übr in kom sîn kappelân.  er sprach mit kurzen worten sân  sîne bîhte und sande her  diz hemde unt daz selbe sper |
| 25 | daz in von uns gescheiden hât.  er starp ân alle missetât.  junchêrren und die knappen sîn  bevalch er der künegîn.  Er wart geleit ze Baldac. |
| 30 | diu kost den bâruc ringe wac. |
| 107 | mit golde wart gehêret,  grôz rîcheit dran gekêret  mit edelem gesteine,  dâ inne lît der reine. |
| 5 | gebalsemt wart sîn junger rê.  vor jâmer wart vil liuten wê.  ein tiwer rubîn ist der stein  ob sîme grabe, dâ durch er schein.  uns wart gevolget hie mite: |
| 10 | ein kriuze nâch der marter site,  als uns Kristes tôt lôste,  liez man stôzen im ze trôste,  ze scherm der sêle, überz grap.  der bâruc die koste gap: |
| 15 | ez was ein tiwer smârât.  wir tâtenz âne der heiden rât:  ir orden kan niht kriuzes phlegn,  als Kristes tôt uns liez den segn.  ez betent heiden sunder spot |
| 20 | an in als an ir werden got,  niht durch des kriuzes êre  noch durch des toufes lêre,  der zem urteillîchen ende  uns lœsen sol gebende. |
| 25 | diu manlîche triwe sîn  gît im ze himel liehten schîn,  und ouch sîn riwic pîhte.  der valsch was an im sîhte.  In sînen helm, den adamas, |
| 30 | ein epitafum ergraben was, |
| 108 | versigelt ûfz kriuze obeme grabe.  sus sagent die buochstabe.  «durch disen helm ein tjoste sluoc  den werden der ellen truoc. |
| 5 | Gahmuret was er genant,  gewaldec künec übr driu lant.  ieglîchez im der krône jach:  dâ giengen rîche fürsten nâch.  er was von Anschouwe erborn, |
| 10 | und hât vor Baldac verlorn  den lîp durch den bâruc.  sîn prîs gap sô hôhen ruc,  niemen reichet an sîn zil,  swâ man noch ritter prüeven wil. |
| 15 | er ist von muoter ungeborn,  zuo dem sîn ellen habe gesworn:  ich mein der schildes ambet hât.  helfe und manlîchen rât  gap er mit stæte'n friunden sîn: |
| 20 | er leit durch wîp vil schärpfen pîn.  er truoc den touf und kristen ê:  sîn tôt tet Sarrazînen wê  sunder liegen, daz ist wâr.  sîner zît versunnenlîchiu jâr |
| 25 | sîn ellen sô nâch prîse warp,  mit ritterlîchem prîse er starp.  er hete der valscheit an gesigt.  nu wünscht im heiles, der hie ligt.»  diz was alsô der knappe jach. |
| 30 | Wâleise man vil weinen sach. |
| 109 | Die muosen wol von schulden klagn.  diu frouwe hête getragn  ein kint, daz in ir lîbe stiez,  die man ân helfe ligen liez. |
| 5 | ahzehen wochen hete gelebt  des muoter mit dem tôde strebt,  frou Herzeloyd diu künegin.  die andern heten kranken sin,  daz si hulfen niht dem wîbe: |
| 10 | wan si truoc in ir lîbe  der aller ritter bluome wirt,  ob in sterben hie verbirt.  dô kom ein altwîser man  durch klage über die frouwen sân, |
| 15 | dâ si mit dem tôde ranc.  die zene err von ein ander twanc:  man gôz ir wazzer in den munt.  aldâ wart ir versinnen kunt.    si sprach «ôwê war kom mîn trût?» |
| 20 | diu frouwe in klagete über lût.  «mînes herzen freude breit  was Gahmuretes werdekeit.  den nam mir sîn vrechiu ger.  ich was vil junger danne er, |
| 25 | und bin sîn muoter und sîn wîp.  ich trage alhie doch sînen lîp  und sînes verhes sâmen.  den gâben unde nâmen  unser zweier minne. |
| 30 | hât got getriwe sinne, |
| 110 | sô lâzer mirn ze frühte komn.  ich hân doch schaden ze vil genomn  An mînem stolzen werden man.  wie hât der tôt ze mir getân! |
| 5 | er enphienc nie wîbes minnen teil,  ern wære al ir vröuden geil:  in müete wîbes riuwe.  daz riet sîn manlîch triuwe:  wand er was valsches lære.» |
| 10 | nu hœrt ein ander mære,    waz diu frouwe dô begienc.  kint und bûch si zir gevienc  mit armen und mit henden.  si sprach «mir sol got senden |
| 15 | die werden fruht von Gahmurete.  daz ist mînes herzen bete.  got wende mich sô tumber nôt:  daz wær Gahmurets ander tôt,  ob ich mich selben slüege, |
| 20 | die wîle ich bî mir trüege  daz ich von sîner minne enphienc,  der mannes triwe an mir begienc.»  diu frouwe enruochte wer daz sach,  daz hemde von der brust si brach. |
| 25 | ir brüstel linde unde wîz,  dar an kêrte si ir vlîz,  si dructes an ir rôten munt.  si tet wîplîche fuore kunt.  alsus sprach diu wîse. |
| 30 | «du bist kaste eins kindes spîse: |
| 111 | die hât ez vor im her gesant,  sît ichz lebende im lîbe vant.»    Diu frouwe ir willen dar an sach,  daz diu spîse was ir herzen dach, |
| 5 | diu milch in ir tüttelîn:  die dructe drûz diu künegîn.  si sprach «du bist von triwen komn.  het ich des toufes niht genomn,  du wærest wol mîns toufes zil. |
| 10 | ich sol mich begiezen vil  mit dir und mit den ougen,  offenlîch und tougen:  wande ich wil Gahmureten klagn.»  diu frouwe hiez dar nâher tragn |
| 15 | ein hemde nâch bluote var,  dar inne ans bâruckes schar  Gahmuret den lîp verlôs,  der werlîchen ende kôs  mit rehter manlîcher ger. |
| 20 | diu frouwe vrâgte ouch nâch dem sper,  daz Gahmurete gab den rê.  Ipomidôn von Ninnivê  gap alsus werlîchen lôn,  der stolze werde Babylôn: |
| 25 | daz hemde ein hader was von slegn.  diu frouwe woldez an sich legn,  als si dâ vor hete getân,  sô kom von ritterschaft ir man:  dô nâmen siz ir ûzer hant. |
| 30 | die besten über al daz lant |
| 112 | bestatten sper und ouch daz bluot  ze münster, sô man tôten tuot.  in Gahmuretes lande  man jâmer dô bekande. |
| 5 | Dann übr den vierzehenden tac  diu frouwe eins kindelîns gelac,  eins suns, der sölher lide was  daz si vil kûme dran genas.    hiest der âventiure wurf gespilt, |
| 10 | und ir begin ist gezilt:  wand er ist alrêrst geborn,  dem diz mære wart erkorn.  sîns vater freude und des nôt,  beidiu sîn leben und sîn tôt, |
| 15 | des habt ir wol ein teil vernomn.  nu wizzet wâ von iu sî komn  diss mæres sachewalte,  und wie man den behalte.  man barg in vor ritterschaft, |
| 20 | ê er kœme an sîner witze kraft.    dô diu küngîn sich versan  und ir kindel wider zir gewan,  si und ander frouwen  begunde betalle schouwen |
| 25 | zwischen beinn sîn visellîn.  er muose vil getriutet sîn,  do er hete manlîchiu lit.  er wart mit swerten sît ein smit,  vil fiwers er von helmen sluoc: |
| 30 | sîn herze manlîch ellen truoc. |
| 113 | die küngîn des geluste  daz sin vil dicke kuste.  si sprach hinz im in allen flîz  «bon fîz, scher fîz, bêâ fîz.» |
| 5 | Diu küngîn nam dô sunder twâl  diu rôten välwelohten mâl:  ich meine ir tüttels gränsel:  daz schoup sim in sîn vlänsel.  selbe was sîn amme |
| 10 | diu in truoc in ir wamme:  an ir brüste si in zôch,  die wîbes missewende vlôch.  si dûht, si hete Gahmureten  wider an ir arm erbeten. |
| 15 | si kêrt sich niht an lôsheit:  diemuot was ir bereit.    [frou] Herzeloyde sprach mit sinne  «diu hœhste küneginne  Jêsus ir brüste bôt, |
| 20 | der sît durch uns vil scharpfen tôt  ame kriuze mennischlîche enphienc  und sîne triwe an uns begienc.  swes lîp sîn zürnen ringet,  des sêle unsamfte dinget, |
| 25 | swie kiuscher sî und wære.  des weiz ich wâriu mære.»    sich begôz des landes frouwe  mit ir herzen jâmers touwe:  ir ougen regenden ûf den knabn. |
| 30 | si kunde wîbes triwe habn. |
| 114 | beidiu siufzen und lachen  kunde ir munt vil wol gemachen.  si vreute sich ir suns geburt:  ir schimph ertranc in riwen furt. |
| 5 | Swer nu wîben sprichet baz,  deiswâr daz lâz ich âne haz:  ich vriesche gerne ir freude breit.  wan einer bin ich unbereit  dienstlîcher triuwe: |
| 10 | mîn zorn ist immer niuwe  gein ir, sît ich se an wanke sach.  ich bin Wolfram von Eschenbach,  unt kan ein teil mit sange,  unt bin ein habendiu zange |
| 15 | mînen zorn gein einem wîbe:  diu hât mîme lîbe  erboten solhe missetât,  ine hân si hazzens keinen rât.  dar umb hân ich der andern haz. |
| 20 | ôwê war umbe tuont si daz?    alein sî mir ir hazzen leit,  ez ist iedoch ir wîpheit,  sît ich mich versprochen hân  und an mir selben missetân; |
| 25 | daz lîhte nimmer mêr geschiht.  doch sulen si sich vergâhen niht  mit hurte an mîn hâmît:  si vindent werlîchen strît.  ine hân des niht vergezzen, |
| 30 | ine künne wol gemezzen |
| 115 | beide ir bærde unt ir site.  swelhem wîbe volget kiusche mite,  der lobes kemphe wil ich sîn:  mir ist von herzen leit ir pîn. |
| 5 | Sîn lop hinket ame spat,  swer allen frouwen sprichet mat  durch sîn eines frouwen.  swelhiu mîn reht wil schouwen,  beidiu sehen und hœren, |
| 10 | dien sol ich niht betœren.  schildes ambet ist mîn art:  swâ mîn ellen sî gespart,  swelhiu mich minnet umbe sanc,  sô dunket mich ir witze kranc. |
| 15 | ob ich guotes wîbes minne ger,  mag ich mit schilde und ouch mit sper  verdienen niht ir minne solt,  al dar nâch sî sie mir holt.  vil hôhes topels er doch spilt, |
| 20 | der an ritterschaft nâch minnen zilt.    hetenz wîp niht für ein smeichen,  ich solt iu fürbaz reichen  an disem mære unkundiu wort,  ich spræche iu d'âventiure vort. |
| 25 | swer des von mir geruoche,  dern zels ze keinem buoche.  ine kan decheinen buochstap.  dâ nement genuoge ir urhap:  disiu âventiure |
| 30 | vert âne der buoche stiure. |
| 116 | ê man si hete für ein buoch,  ich wære ê nacket âne tuoch,  sô ich in dem bade sæze,  ob ichs questen niht vergæze. |

## Buch III

|  |  |
| --- | --- |
| 5 | Ez machet trûric mir den lîp,  daz alsô mangiu heizet wîp.  ir stimme sint gelîche hel:  genuoge sint gein valsche snel,  etslîche valsches lære: |
| 10 | sus teilent sich diu mære.  daz die gelîche sint genamt,  des hât mîn herze sich geschamt.  wîpheit, dîn ordenlîcher site,  dem vert und fuor ie triwe mite. |
| 15 | genuoge sprechent, armuot,  daz diu sî ze nihte guot.  swer die durch triwe lîdet,  hellefiwer die sêle mîdet.  die dolte ein wîp durch triuwe: |
| 20 | des wart ir gâbe niuwe  ze himel mit endelôser gebe.  ich wæne ir nu vil wênic lebe,  die junc der erden rîhtuom  liezen durch des himeles ruom. |
| 25 | ich erkenne ir nehein.  man und wîp mir sint al ein:  die mitenz al gelîche.  frou Herzeloyd diu rîche  ir drîer lande wart ein gast: |
| 30 | si truoc der freuden mangels last. |
| 117 | der valsch sô gar an ir verswant,  ouge noch ôre in nie dâ vant.  ein nebel was ir diu sunne:  si vlôch der werlde wunne. |
| 5 | ir was gelîch naht unt der tac:  ir herze niht wan jâmers phlac.    Sich zôch diu frouwe jâmers balt  ûz ir lande in einen walt,  zer waste in Soltâne; |
| 10 | niht durch bluomen ûf die plâne.  ir herzen jâmer was sô ganz,  sine kêrte sich an keinen kranz,  er wære rôt oder val.  si brâhte dar durch flühtesal |
| 15 | des werden Gahmuretes kint.  liute, die bî ir dâ sint,  müezen bûwn und riuten.  si kunde wol getriuten  ir sun. ê daz sich der versan, |
| 20 | ir volc si gar für sich gewan:  ez wære man oder wîp,  den gebôt si allen an den lîp,  daz se immer ritters wurden lût.  «wan friesche daz mîns herzen trût, |
| 25 | welch ritters leben wære,  daz wurde mir vil swære.  nu habt iuch an der witze kraft,  und helt in alle rîterschaft.»    der site fuor angestlîche vart. |
| 30 | der knappe alsus verborgen wart |
| 118 | zer waste in Soltâne erzogn,  an küneclîcher fuore betrogn;  ez enmöht an eime site sîn:  bogen unde bölzelîn |
| 5 | die sneit er mit sîn selbes hant,  und schôz vil vogele die er vant.  Swenne abr er den vogel erschôz,  des schal von sange ê was sô grôz,  sô weinder unde roufte sich, |
| 10 | an sîn hâr kêrt er gerich.  sîn lîp was clâr unde fier:  ûf dem plân am rivier  twuog er sich alle morgen.  erne kunde niht gesorgen, |
| 15 | ez enwære ob im der vogelsanc,  die süeze in sîn herze dranc:  daz erstracte im sîniu brüstelîn.  al weinde er lief zer künegîn.  sô sprach si «wer hât dir getân? |
| 20 | du wære hin ûz ûf den plân.»  ern kunde es ir gesagen niht,  als kinden lîhte noch geschiht.    dem mære gienc si lange nâch.  eins tages si in kapfen sach |
| 25 | ûf die boume nâch der vogele schal.  si wart wol innen daz zeswal  von der stimme ir kindes brust.  des twang in art und sîn gelust.  frou Herzeloyde kêrt ir haz |
| 30 | an die vogele, sine wesse um waz: |
| 119 | si wolt ir schal verkrenken.  ir bûliute unde ir enken  die hiez si vaste gâhen,  vogele würgn und vâhen. |
| 5 | die vogele wâren baz geriten:  etslîches sterben wart vermiten:  der bleip dâ lebendic ein teil,  die sît mit sange wurden geil.    Der knappe sprach zer künegîn |
| 10 | «waz wîzet man den vogelîn?»  er gert in frides sâ zestunt.  sîn muoter kust in an den munt:  diu sprach «wes wende ich sîn gebot,  der doch ist der hœhste got? |
| 15 | suln vogele durch mich freude lân?»  der knappe sprach zer muoter sân  «ôwê muoter, waz ist got?»  «sun, ich sage dirz âne spot.  er ist noch liehter denne der tac, |
| 20 | der antlitzes sich bewac  nâch menschen antlitze.  sun, merke eine witze,  und flêhe in umbe dîne nôt:  sîn triwe der werlde ie helfe bôt. |
| 25 | sô heizet einr der helle wirt:  der ist swarz, untriwe in niht verbirt.  von dem kêr dîne gedanke,  und och von zwîvels wanke.»    sîn muoter underschiet im gar |
| 30 | daz vinster unt daz lieht gevar. |
| 120 | dar nâch sîn snelheit verre spranc.  er lernte den gabilôtes swanc,  dâ mit er mangen hirz erschôz,  des sîn muoter und ir volc genôz. |
| 5 | ez wære æber oder snê,  dem wilde tet sîn schiezen wê.  nu hœret fremdiu mære.  swennerrschôz daz swære,  des wære ein mûl geladen genuoc, |
| 10 | als unzerworht hin heim erz truoc.    Eins tages gieng er den weideganc  an einer halden, diu was lanc:  er brach durch blates stimme en zwîc.  dâ nâhen bî im gienc ein stîc: |
| 15 | dâ hôrter schal von huofslegen.  sîn gabylôt begunder wegen:  dô sprach er «waz hân ich vernomn?  wan wolt et nu der tiuvel komn  mit grimme zorneclîche! |
| 20 | den bestüende ich sicherlîche.  mîn muoter freisen von im sagt:  ich wæne ir ellen sî verzagt.»    alsus stuont er in strîtes ger.  nu seht, dort kom geschûftet her |
| 25 | drî ritter nâch wunsche var,  von fuoze ûf gewâpent gar.  der knappe wânde sunder spot,  daz ieslîcher wære ein got.  dô stuont ouch er niht langer hie, |
| 30 | in den phat viel er ûf sîniu knie. |
| 121 | lûte rief der knappe sân  «hilf, got: du maht wol helfe hân.»    der vorder zornes sich bewac,  dô der knappe im phade lac: |
| 5 | «dirre tœrsche Wâleise  unsich wendet gâher reise.»  ein prîs den wir Beier tragn,  muoz ich von Wâleisen sagn:  die sint tœrscher denne beiersch her, |
| 10 | unt doch bî manlîcher wer.  swer in den zwein landen wirt,  gefuoge ein wunder an im birt.    Dô kom geleischieret  und wol gezimieret |
| 15 | ein ritter, dem was harte gâch.  er reit in strîteclîchen nâch,  die verre wâren von im komn:  zwên ritter heten im genomn  eine frouwen in sîm lande. |
| 20 | den helt ez dûhte schande:  in müete der juncfrouwen leit,  diu jæmerlîche vor in reit.  dise drî wârn sîne man.  er reit ein schœne kastelân: |
| 25 | sîns schildes was vil wênic ganz.  er hiez Karnahkarnanz  leh cons Ulterlec.  er sprach «wer irret uns den wec?»  sus fuor er zuome knappen sân. |
| 30 | den dûhter als ein got getân: |
| 122 | ern hete sô liehtes niht erkant.  ûfem touwe der wâpenroc erwant.  mit guldîn schellen kleine  vor iewederm beine |
| 5 | wârn die stegreife erklenget  unt ze rehter mâze erlenget.  sîn zeswer arm von schellen klanc,  swar ern bôt oder swanc.  der was durch swertslege sô hel: |
| 10 | der helt was gein prîse snel.  sus fuor der fürste rîche,  gezimiert wünneclîche.    Aller manne schœne ein bluomen kranz,  den vrâgte Karnahkarnanz |
| 15 | «junchêrre, sâht ir für iuch varn  zwên ritter die sich niht bewarn  kunnen an ritterlîcher zunft?  si ringent mit der nôtnunft  und sint an werdekeit verzagt: |
| 20 | si füerent roubes eine magt.»  der knappe wânde, swaz er sprach,  ez wære got, als im verjach  frou Herzeloyd diu künegîn,  dô sim underschiet den liehten schîn. |
| 25 | dô rief er lûte sunder spot  «nu hilf mir, hilferîcher got.»  vil dicke viel an sîn gebet  fil li roy Gahmuret.  der fürste sprach «ich pin niht got, |
| 30 | ich leiste ab gerne sîn gebot. |
| 123 | du maht hie vier ritter sehn,  ob du ze rehte kundest spehn.»    der knappe frâgte fürbaz  «du nennest ritter: waz ist daz? |
| 5 | hâstu niht gotlîcher kraft,  sô sage mir, wer gît ritterschaft?»  «daz tuot der künec Artûs.  junchêrre, komt ir in des hûs,  der bringet iuch an ritters namn, |
| 10 | daz irs iuch nimmer durfet schamn.  ir mugt wol sîn von ritters art.»  von den helden er geschouwet wart:  Dô lac diu gotes kunst an im.  von der âventiure ich daz nim, |
| 15 | diu mich mit wârheit des beschiet.  nie mannes varwe baz geriet  vor im sît Adâmes zît.  des wart sîn lob von wîben wît.    aber sprach der knappe sân, |
| 20 | dâ von ein lachen wart getân.  «ay ritter guot, waz mahtu sîn?  du hâst sus manec vingerlîn  an dînen lîp gebunden,  dort oben unt hie unden.» |
| 25 | aldâ begreif des knappen hant  swaz er îsers ame fürsten vant:  dez harnasch begunder schouwen.  «mîner muoter juncfrouwen  ir vingerlîn an snüeren tragnt, |
| 30 | diu niht sus an einander ragnt.» |
| 124 | der knappe sprach durch sînen muot  zem fürsten «war zuo ist diz guot,  daz dich sô wol kan schicken?  ine mages niht ab gezwicken.» |
| 5 | der fürste im zeigete sâ sîn swert:  «nu sich, swer an mich strîtes gert,  des selben wer ich mich mit slegn:  für die sîne muoz ich an mich legn,  und für den schuz und für den stich |
| 10 | muoz ich alsus wâpen mich.»  aber sprach der knappe snel  «ob die hirze trüegen sus ir vel,  so verwunt ir niht mîn gabylôt.  der vellet manger vor mir tôt.» |
| 15 | Die ritter zurnden daz er hielt  bî dem knappen der vil tumpheit wielt.  der fürste sprach «got hüete dîn.  ôwî wan wær dîn schœne mîn!  dir hete got den wunsch gegebn, |
| 20 | ob du mit witzen soldest lebn.  diu gotes kraft dir virre leit.»  die sîne und och er selbe reit,  unde gâhten harte balde  zeinem velde in dem walde. |
| 25 | dâ vant der gefüege  frôn Herzeloyden phlüege.  ir volke leider nie geschach;  die er balde eren sach:  si begunden sæn, dar nâch egen, |
| 30 | ir gart ob starken ohsen wegen. |
| 125 | der fürste in guoten morgen bôt,  und frâgte se, op si sæhen nôt  eine juncfrouwen lîden.  sine kunden niht vermîden, |
| 5 | swes er vrâgt daz wart gesagt.  «zwêne ritter unde ein magt  dâ riten hiute morgen.  diu frouwe fuor mit sorgen:  mit sporn si vaste ruorten, |
| 10 | die die juncfrouwen fuorten.»  ez was Meljahkanz.  den ergâhte Karnachkarnanz,  mit strîte er im die frouwen nam:  diu was dâ vor an freuden lam. |
| 15 | si hiez Imâne  von der Beâfontâne.    Die bûliute verzagten,  dô die helde für si jagten.  si sprâchen «wiest uns sus geschehen? |
| 20 | hât unser junchêrre ersehen  ûf disen rittern helme schart,  sone hân wir uns niht wol bewart.  wir sulen der küneginne haz  von schulden hœren umbe daz, |
| 25 | wand er mit uns dâ her lief  hiute morgen dô si dannoch slief.»  der knappe enruochte ouch wer dô schôz  die hirze kleine unde grôz:  er huop sich gein der muoter widr, |
| 30 | und sagt ir mær. dô viel si nidr: |
| 126 | sîner worte si sô sêre erschrac,  daz si unversunnen vor im lac.    dô diu küneginne  widr kom zir sinne, |
| 5 | swie si dâ vor wære verzagt,  dô sprach si «sun, wer hât gesagt  dir von ritters orden?  wâ bist dus innen worden?»  «muoter, ich sach vier man |
| 10 | noch liehter danne got getân:  die sagten mir von ritterschaft.  Artûs küneclîchiu kraft  sol mich nâch rîters êren  an schildes ambet kêren.» |
| 15 | sich huop ein niwer jâmer hie.  diu frouwe enwesse rehte, wie  daz si ir den list erdæhte  unde in von dem willen bræhte.    Der knappe tump unde wert |
| 20 | iesch von der muoter dicke ein pfert.  daz begunde se in ir herzen klagn.  si dâhte «in wil im niht versagn:  ez muoz abr vil bœse sîn.»  do gedâhte mêr diu künegîn |
| 25 | «der liute vil bî spotte sint.  tôren kleider sol mîn kint  ob sîme liehten lîbe tragn.  wirt er geroufet unt geslagn,  sô kumt er mir her wider wol.» |
| 30 | ôwê der jæmerlîchen dol! |
| 127 | diu frouwe nam ein sactuoch:  si sneit im hemde unde bruoch,  daz doch an eime stücke erschein,  unz enmitten an sîn blankez bein. |
| 5 | daz wart für tôren kleit erkant.  ein gugel man obene drûfe vant.  al frisch rûch kelberîn  von einer hût zwei ribbalîn  nâch sînen beinen wart gesnitn. |
| 10 | dâ wart grôz jâmer niht vermitn.    diu küngîn was alsô bedâht,  si bat belîben in die naht.  «dune solt niht hinnen kêren,  ich wil dich list ê lêren. |
| 15 | an ungebanten strâzen  soltu tunkel fürte lâzen:  die sîhte und lûter sîn,  dâ solte al balde rîten în.  du solt dich site nieten, |
| 20 | der werlde grüezen bieten.  Op dich ein grâ wîse man  zuht wil lêrn als er wol kan,  dem soltu gerne volgen,  und wis im niht erbolgen. |
| 25 | sun, lâ dir bevolhen sîn,  swâ du guotes wîbes vingerlîn  mügest erwerben unt ir gruoz,  daz nim: ez tuot dir kumbers buoz.  du solt zir kusse gâhen |
| 30 | und ir lîp vast umbevâhen: |
| 128 | daz gît gelücke und hôhen muot,  op si kiusche ist unde guot.    du solt och wizzen, sun mîn,  der stolze küene Lähelîn |
| 5 | dînen fürsten ab ervaht zwei lant,  diu solten dienen dîner hant,  Wâleis und Norgâls.  ein dîn fürste Turkentâls  den tôt von sîner hende enphienc: |
| 10 | dîn volc er sluoc unde vienc.»  «diz rich ich, muoter, ruocht es got:  in verwundet noch mîn gabylôt.»    des morgens dô der tag erschein,  der knappe balde wart enein, |
| 15 | im was gein Artûse gâch.  [frou] Herzeloyde in kuste und lief im nâch.  der werlde riwe aldâ geschach.  dô si ir sun niht langer sach  (der reit enwec), wemst deste baz? |
| 20 | dô viel diu frouwe valsches laz  ûf die erde, aldâ si jâmer sneit  sô daz se ein sterben niht vermeit.    ir vil getriulîcher tôt  der frouwen wert die hellenôt. |
| 25 | ôwol si daz se ie muoter wart!  sus fuor die lônes bernden vart  ein wurzel der güete  und ein stam der diemüete.  ôwê daz wir nu niht enhân |
| 30 | ir sippe unz an den eilften spân! |
| 129 | des wirt gevelschet manec lîp.  doch solten nu getriwiu wîp  heiles wünschen disem knabn,  der sich hie von ir hât erhabn. |
| 5 | Dô kêrt der knabe wol getân  gein dem fôrest in Brizljân.  er kom an einen bach geritn.  den hete ein han wol überschritn:  swie dâ stuonden bluomen unde gras, |
| 10 | durch daz sîn fluz sô tunkel was,  der knappe den furt dar an vermeit.  den tager gar derneben reit,  alsez sînen witzen tohte.  er beleip die naht swier mohte, |
| 15 | unz im der liehte tag erschein.  der knappe huob sich dan al ein  zeime furte lûter wol getân.  dâ was anderhalp der plân  mit eime gezelt gehêret, |
| 20 | grôz rîcheit dran gekêret.  von drîer varwe samît  ez was hôh unde wît:  ûf den næten lâgn borten guot.  dâ hienc ein liderîn huot, |
| 25 | den man drüber ziehen solte  immer swenne ez regenen wolte.    duc Orilus de Lalander,  des wîp dort unde vander  ligende wünneclîche, |
| 30 | die herzoginne rîche. |
| 130 | glîch eime rîters trûte.  si hiez Jeschûte.    Diu frouwe was entslâfen.  si truoc der minne wâfen, |
| 5 | einen munt durchliuhtic rôt,  und gerndes ritters herzen nôt.  innen des diu frouwe slief,  der munt ir von einander lief:  der truoc der minne hitze fiur. |
| 10 | sus lac des wunsches âventiur.  von snêwîzem beine  nâhe bî ein ander kleine,  sus stuonden ir die liehten zene.  ich wæn mich iemen küssens wene |
| 15 | an ein sus wol gelobten munt:  daz ist mir selten worden kunt.    ir deckelachen zobelîn  erwant an ir hüffelîn,  daz si durch hitze von ir stiez, |
| 20 | dâ si der wirt al eine liez.  si was geschicket unt gesniten,  an ir was künste niht vermiten:  got selbe worht ir süezen lîp.  och hete daz minneclîche wîp |
| 25 | langen arm und blanke hant.  der knappe ein vingerlîn dâ vant,  daz in gein dem bette twanc,  da er mit der herzoginne ranc.  dô dâhter an die muoter sîn: |
| 30 | diu riet an wîbes vingerlîn. |
| 131 | ouch spranc der knappe wol getân  von dem teppiche an daz bette sân.    Diu süeze kiusche unsamfte erschrac,  do der knappe an ir arme lac: |
| 5 | si muost iedoch erwachen.  mit schame al sunder lachen  diu frouwe zuht gelêret  sprach «wer hât mich entêret?  junchêrre, es ist iu gar ze vil: |
| 10 | ir möht iu nemen ander zil.»    diu frouwe lûte klagte:  ern ruochte waz si sagte,  ir munt er an den sînen twanc.  dâ nâch was dô niht ze lanc, |
| 15 | er druct an sich die herzogîn  und nam ir och ein vingerlîn.  an ir hemde ein fürspan er dâ sach:  ungefuoge erz dannen brach.  diu frouwe was mit wîbes wer: |
| 20 | ir was sîn kraft ein ganzez her.  doch wart dâ ringens vil getân.  der knappe klagete'n hunger sân.  diu frouwe was ir lîbes lieht:  si sprach «ir solt mîn ezzen nieht. |
| 25 | wært ir ze frumen wîse,  ir næmt iu ander spîse.  dort stêt brôt unde wîn,  und ouch zwei pardrîsekîn,  alss ein juncfrouwe brâhte, |
| 30 | dius wênec iu gedâhte.» |
| 132 | Ern ruochte wâ diu wirtin saz:  einen guoten kropf er az,  dar nâch er swære trünke tranc.  die frouwen dûhte gar ze lanc |
| 5 | sîns wesens in dem poulûn.  si wânde, er wære ein garzûn  gescheiden von den witzen.  ir scham begunde switzen.  iedoch sprach diu herzogîn |
| 10 | «junchêrre, ir sult mîn vingerlîn  hie lâzen unt mîn fürspan.  hebt iuch enwec: wan kumt mîn man,  ir müezet zürnen lîden,  daz ir gerner möhtet mîden.» |
| 15 | dô sprach der knappe wol geborn  «wê waz fürht ich iurs mannes zorn?  wan schadet ez iu an êren,  sô wil ich hinnen kêren.»  dô gienger zuo dem bette sân: |
| 20 | ein ander kus dâ wart getân.  daz was der herzoginne leit.  der knappe ân urloup dannen reit:  iedoch sprach er «got hüete dîn:  alsus riet mir diu muoter mîn.» |
| 25 | der knappe des roubes was gemeit.  do er eine wîl von dan gereit,  wol nâch gein der mîle zil,  dô kom von dem ich sprechen wil.  der spürte an dem touwe |
| 30 | daz gesuochet was sîn frouwe. |
| 133 | der snüere ein teil was ûz getret:  dâ hete ein knappe dez gras gewet.  Der fürste wert unt erkant  sîn wîp dort unde al trûric vant. |
| 5 | dô sprach der stolze Orilus  «ôwê frowe, wie hân ich sus  mîn dienst gein iu gewendet!  mir ist nâch laster gendet  manec rîterlîcher prîs. |
| 10 | ir habt ein ander âmîs.»  diu frouwe bôt ir lougen  mit wazzerrîchen ougen  sô, daz sie unschuldic wære.  ern geloubte niht ir mære. |
| 15 | iedoch sprach si mit forhten siten  «dâ kom ein tôr her zuo geriten:  swaz ich liute erkennet hân,  ine gesach nie lîp sô wol getân.  mîn fürspan unde ein vingerlîn |
| 20 | nam er âne den willen mîn.»  «hey sîn lîp iu wol gevellet.  ir habt iuch zim gesellet.»  dô sprach si «nune welle got.  sîniu ribbalîn, sîn gabilôt |
| 25 | wârn mir doch ze nâhen.  diu rede iu solte smâhen:  fürstinne ez übele zæme,  op si dâ minne næme.»    aber sprach der fürste sân |
| 30 | «frouwe, ich hân iu niht getân: |
| 134 | irn welt iuch einer site schamn:  ir liezet küneginne namn  und heizt durch mich ein herzogin.  der kouf gît mir ungewin. |
| 5 | Mîn manheit ist doch sô quec,  daz iwer bruoder Erec,  mîn swâger, fil li roy Lac,  iuch wol dar umbe hazzen mac.  mich erkennet och der wîse |
| 10 | an sô bewantem prîse,  der ninder mag entêret sîn,  wan daz er mich vor Prurîn  mit sîner tjoste valte.  an im ich sît bezalte |
| 15 | hôhen prîs vor Karnant.  ze rehter tjost stach in mîn hant  hinderz ors durh fîanze:  durch sînen schilt mîn lanze  iwer kleinœte brâhte. |
| 20 | vil wênc ich dô gedâhte  iwerr minne eim anderm trûte,  mîn frouwe Jeschûte.    frouwe, ir sult gelouben des,  daz der stolze Gâlôes |
| 25 | fil li roy Gandîn  tôt lac von der tjoste mîn.  ir hielt ouch dâ nâhen bî,  dâ Plihopliherî  gein mir durch tjostieren reit |
| 30 | und mich sîn strîten niht vermeit. |
| 135 | mîn tjoste in hinderz ors verswanc,  daz in der satel ninder dranc.  ich hân dicke prîs bezalt  und manegen ritter ab gevalt. |
| 5 | des enmoht ich nu geniezen niht:  ein hôhez laster mir des giht.    Si hazzent mich besunder,  die von der tavelrunder,  der ich ähte nider stach, |
| 10 | da'z manec wert juncfrouwe sach,  umben spärwær ze Kanedic.  ich behielt iu prîs und mir den sic.  daz sâhet ir unt Artûs,  der mîne swester hât ze hûs, |
| 15 | die süezen Cunnewâren.  ir munt kan niht gebâren  mit lachen, ê si den gesiht  dem man des hôhsten prîses giht.  wan kœm mir doch der selbe man! |
| 20 | sô wurde ein strîten hie getân,  als hiute morgen, dô ich streit  und eime fürsten frumte leit,  der mir sîn tjostieren bôt:  von mîner tjoste lager tôt. |
| 25 | ich enwil iu niht von zorne sagen,  daz manger hât sîn wîp geslagen  umb ir krenker schulde.  het ich dienst od hulde,  daz ich iu solte bieten, |
| 30 | ir müest iuch mangels nieten. |
| 136 | ich ensol niht mêr erwarmen  an iweren blanken armen,  dâ ich etswenn durch minne lac  manegen wünneclîchen tac. |
| 5 | ich sol velwen iweren rôten munt,  [und] iwern ougen machen rœte kunt.  ich sol iu fröude entêren,  [und] iwer herze siuften lêren.»  Diu fürstin an den fürsten sach: |
| 10 | ir munt dô jæmerlîchen sprach  «nu êret an mir ritters prîs.  ir sît getriuwe unde wîs,  und ouch wol sô gewaldic mîn,  ir muget mir geben hôhen pîn. |
| 15 | ir sult ê mîn gerihte nemn.  durch elliu wîp lâts iuch gezemn:  ir mugt mir dannoch füegen nôt.  læge ich von andern handen tôt,  daz iu niht prîs geneicte, |
| 20 | swie schier ich denne veicte,  daz wære mir ein süeziu zît,  sît iwer hazzen an mir lît.»    aber sprach der fürste mêr  «frouwe, ir wert mir gar ze hêr: |
| 25 | des sol ich an iu mâzen.  geselleschaft wirt lâzen  mit trinken und mit ezzen:  bî ligens wirt vergezzen.  ir enphâhet mêr dehein gewant, |
| 30 | wan als ich iuch sitzen vant. |
| 137 | iwer zoum muoz sîn ein bästîn seil,  iwer phert bejagt wol hungers teil,  iwer satel wol gezieret  der wirt enschumphieret.» |
| 5 | vil balder zarte unde brach  den samît drabe: dô daz geschach,  er zersluoc den satel dâ se inne reit  (ir kiusche unde ir wîpheit  Sîn hazzen lîden muosten): |
| 10 | mit bästînen buosten  bant ern aber wider zuo.  ir kom sîn hazzen alze fruo.    dô sprach er an den zîten  «frowe, nu sulen wir rîten. |
| 15 | kœme ich ann, des wurde ich geil,  der hie nam iwerre minne teil.  ich bestüende in doch durch âventiur,  ob sîn âtem gæbe fiur,  als eines wilden trachen.» |
| 20 | al weinde sunder lachen  diu frouwe jâmers rîche  schiet dannen trûreclîche.  sine müete niht, swaz ir geschach,  wan ir mannes ungemach: |
| 25 | des trûren gap ir grôze nôt,  daz si noch sampfter wære tôt.  nu sult ir si durch triwe klagn:  si begint nu hôhen kumber tragn.  wær mir aller wîbe haz bereit, |
| 30 | mich müet doch froun Jeschûten leit. |
| 138 | sus riten si ûf der slâ hin nâch:  dem knappen vorn ouch was vil gâch.  doch wesse der unverzagte  niht daz man in jagte: |
| 5 | wan swen sîn ougen sâhen,  so er dem begunde nâhen,  den gruozte der knappe guoter,  und jach «sus riet mîn muoter.»    sus kom unser tœrscher knabe |
| 10 | geriten eine halden abe.  wîbes stimme er hôrte  vor eines velses orte.  ein frouwe ûz rehtem jâmer schrei:  ir was diu wâre freude enzwei. |
| 15 | der knappe reit ir balde zuo.  nu hœret waz diu frouwe tuo.  dâ brach frou Sigûne  ir langen zöpfe brûne  vor jâmer ûzer swarten. |
| 20 | der knappe begunde warten:  Schîânatulander  den fürsten tôt dâ vander  der juncfrouwen in ir schôz.  aller schimphe si verdrôz. |
| 25 | «er sî trûric od freuden var,  die bat mîn muoter grüezen gar.  got halde iuch,» sprach des knappen munt.  «ich hân hie jæmerlîchen funt  in iwerm schôze funden. |
| 30 | wer gap iun ritter wunden?» |
| 139 | der knappe unverdrozzen  sprach «wer hât in erschozzen?  geschahez mit eime gabylôt?  mich dunket, frouwe, er lige tôt. |
| 5 | welt ir mir dâ von iht sagn,  wer iu den rîter habe erslagn?  ob ich in müge errîten,  ich wil gerne mit im strîten.»    Dô greif der knappe mære |
| 10 | zuo sîme kochære:  vil scharphiu gabylôt er vant.  er fuort ouch dannoch beidiu phant  diu er von Jeschûten brach  unde ein tumpheit dâ geschach. |
| 15 | het er gelernt sîns vater site,  die werdeclîche im wonte mite,  diu bukel wære gehurtet baz,  da diu herzoginne al eine saz,  diu sît vil kumbers durch in leit. |
| 20 | mêr danne ein ganzez jâr si meit  gruoz von ir mannes lîbe.  unrehte geschach dem wîbe.  nu hœrt ouch von Sigûnen sagn:  diu kunde ir leit mit jâmer klagn. |
| 25 | si sprach zem knappen «du hâst tugent.  gêret sî dîn süeziu jugent  unt dîn antlütze minneclîch.  deiswâr du wirst noch sælden rîch.  disen ritter meit dez gabylôt: |
| 30 | er lac ze tjostieren tôt. |
| 140 | du bist geborn von triuwen,  daz er dich sus kan riuwen.»  ê si den knappen rîten lieze,  si vrâgte in ê wie er hieze, |
| 5 | und jach er trüege den gotes vlîz.  «bon fîz, scher fîz, bêâ fîz,  alsus hât mich genennet  der mich dâ heime erkennet.»    Dô diu rede was getân, |
| 10 | si erkant in bî dem namen sân.  nu hœrt in rehter nennen,  daz ir wol müget erkennen  wer dirre âventiur hêrre sî:  der hielt der juncfrouwen bî. |
| 15 | ir rôter munt sprach sunder twâl  «deiswâr du heizest Parzivâl.  der nam ist rehte enmitten durch.  grôz liebe ier solch herzen furch  mit dîner muoter triuwe: |
| 20 | dîn vater liez ir riuwe.  ichn gihe dirs niht ze ruome,  dîn muoter ist mîn muome,  und sag dir sunder valschen list  die rehten wârheit, wer du bist. |
| 25 | dîn vater was ein Anschevîn:  ein Wâleis von der muoter dîn  bistu geborn von Kanvoleiz.  die rehten wârheit ich des weiz.  du bist och künec ze Norgâls: |
| 30 | in der houbetstat ze Kingrivâls |
| 141 | sol dîn houbet krône tragen.  dirre fürste wart durch dich erslagen,  wand er dîn lant ie werte:  sîne triwe er nie verscherte. |
| 5 | junc vlætic süezer man,  die gebruoder hânt dir vil getân.  zwei lant nam dir Lähelîn:  disen ritter unt den vetern dîn  ze tjostiern sluoc Orilus. |
| 10 | der liez och mich in jâmer sus.  Mir diende ân alle schande  dirre fürste von dîm lande:  dô zôch mich dîn muoter.  lieber neve guoter, |
| 15 | nu hœr waz disiu mære sîn.  ein bracken seil gap im den pîn.  in unser zweier dienste den tôt  hât er bejagt, und jâmers nôt  mir nâch sîner minne. |
| 20 | ich hete kranke sinne,  daz ich im niht minne gap:  des hât der sorgen urhap  mir freude verschrôten:  nu minne i'n alsô tôten.» |
| 25 | dô sprach er «niftel, mir ist leit  dîn kumber und mîn laster breit.  swenne ich daz mac gerechen,  daz wil ich gerne zechen.»  dô was im gein dem strîte gâch. |
| 30 | si wîste in unrehte nâch: |
| 142 | si vorht daz er den lîp verlür  unt daz si grœzeren schaden kür.  eine strâze er dô gevienc,  diu gein den Berteneysen gienc: |
| 5 | diu was gestrîcht unde breit.  swer im widergienc od widerreit,  ez wære rittr od koufman,  die selben gruozter alle sân,  und jach, ez wær sînr muoter rât. |
| 10 | diu gabn ouch âne missetât.    der âbent begunde nâhen,  grôz müede gein im gâhen.  Do ersach der tumpheit genôz  ein hûs ze guoter mâze grôz. |
| 15 | dâ was inne ein arger wirt,  als noch ûf ungeslähte birt,  daz was ein vischære  und aller güete lære.  den knappen hunger lêrte |
| 20 | daz er dergegene kêrte  und klagte dem wirte hungers nôt.  der sprach «in gæbe ein halbez brôt  iu niht ze drîzec jâren.  swer mîner milte vâren |
| 25 | vergebene wil, der sûmet sich.  ine sorge umb niemen danne um mich,  dar nâch um mîniu kindelîn.  iren komt tâlanc dâ her în.  het ir phenninge oder phant, |
| 30 | ich behielt iuch al zehant.» |
| 143 | dô bôt im der knappe sân  froun Jeschûten fürspan.  dô daz der vilân ersach,  sîn munt derlachte unde sprach |
| 5 | «wiltu belîben, süezez kint,  dich êrent al die hinne sint.»  «wiltu mich hînt wol spîsen  und morgen rehte wîsen  gein Artûs (dem bin ich holt), |
| 10 | sô mac belîben dir daz golt.»  «diz tuon ich,» sprach der vilân.  «ine gesach nie lîp sô wol getân.  ich pringe dich durch wunder  für des künges tavelrunder.» |
| 15 | Die naht beleip der knappe dâ:  man sah in smorgens anderswâ.  des tages er kûme erbeite.  der wirt ouch sich bereite  und lief im vor, der knappe nâch |
| 20 | reit: dô was in beiden gâch.    mîn hêr Hartmann von Ouwe,  frou Ginovêr iwer frouwe  und iwer hêrre der künc Artûs,  den kumt ein mîn gast ze hûs. |
| 25 | bitet hüeten sîn vor spotte.  ern ist gîge noch diu rotte:  si sulen ein ander gampel nemn:  daz lâzen sich durch zuht gezemn.  anders iwer frouwe Enîde |
| 30 | unt ir muoter Karsnafîde |
| 144 | werdent durch die mül gezücket  unde ir lop gebrücket.  sol ich den munt mit spotte zern,  ich wil mînen friunt mit spotte wern. |
| 5 | dô kom der vischære  und ouch der knappe mære  einer houptstat sô nâhen,  aldâ si Nantes sâhen.  dô sprach er «kint, got hüete dîn. |
| 10 | nu sich, dort soltu rîten în.»  dô sprach der knappe an witzen laz  «du solt mich wîsen fürbaz.»  «wie wol mîn lîp daz bewart!  diu mässenîe ist sölher art, |
| 15 | genæht ir immer vilân,  daz wær vil sêre missetân.»    Der knappe al eine fürbaz reit  ûf einen plân niht ze breit:  der stuont von bluomen lieht gemâl. |
| 20 | in zôch nehein Curvenâl:  er kunde kurtôsîe niht,  als ungevarnem man geschiht.  sîn zoum der was pästîn,  und harte kranc sîn phärdelîn: |
| 25 | daz tet von strûchen manegen val.  ouch was sîn satel über al  unbeslagen mit niwen ledern.  samît, härmîner vedern  man dâ vil lützel an im siht. |
| 30 | ern bedorfte der mantelsnüere niht: |
| 145 | für suknî und für surkôt,  dâ für nam er sîn gabylôt.  des site man gein prîse maz,  sîn vater was gekleidet paz |
| 5 | ûfem tepch vor Kanvoleiz.  der geliez nie vorhtlîchen sweiz.    im kom ein ritter widerriten.  den gruozter nâch sînen siten.  «got hald iuch, riet mîn muoter mir.» |
| 10 | «junchêrre, got lôn iu unt ir,»  sprach Artûses basen sun.  den zôch Utepandragûn:  ouch sprach der selbe wîgant  erbeschaft ze Bertâne ûfez lant. |
| 15 | ez was Ithêr von Gaheviez:  den rôten rîter man in hiez.    Sîn harnasch was gar sô rôt  daz ez den ougen rœte bôt:  sîn ors was rôt unde snel, |
| 20 | al rôt was sîn gügerel,  rôt samît was sîn covertiur,  sîn schilt noch rœter danne ein fiur,  al rôt was sîn kursît  und wol an in gesniten wît, |
| 25 | rôt was sîn schaft, rôt was sîn sper,  al rôt nâch des heldes ger  was im sîn swert gerœtet,  nâch der scherpfe iedoch gelœtet.  der künec von Kukûmerlant, |
| 30 | al rôt von golde ûf sîner hant |
| 146 | stuont ein kopf vil wol ergrabn,  ob tavelrunder ûf erhabn.  blanc was sîn vel, rôt was sîn hâr.  der sprach zem knappen sunder vâr |
| 5 | «gêret sî dîn süezer lîp:  dich brâht zer werlde ein reine wîp.  wol der muoter diu dich bar!  ine gesach nie lîp sô wol gevar.  du bist der wâren minne blic, |
| 10 | ir schumphentiure unde ir sic.  vil wîbes freude an dir gesigt,  der nâch dir jâmer swære wigt.  lieber friunt, wilt du dâ hin în,  sô sage mir durch den dienest mîn |
| 15 | Artûse und den sînen,  ine süle niht flühtic schînen:  ich wil hie gerne beiten  swer zer tjost sich sol bereiten.    Ir neheiner habz für wunder. |
| 20 | ich reit für tavelrunder,  mîns landes ich mich underwant:  disen koph mîn ungefüegiu hant  ûf zucte, daz der wîn vergôz  froun Ginovêrn in ir schôz. |
| 25 | underwinden mich daz lêrte.  ob ich schoube umbe kêrte,  sô wurde ruozec mir mîn vel.  daz meit ich,» sprach der degen snel.  «ine hânz ouch niht durch roup getân: |
| 30 | des hât mîn krône mich erlân. |
| 147 | friunt, nu sage der künegîn,  ich begüzzes ân den willen mîn,  aldâ die werden sâzen,  die rehter wer vergâzen. |
| 5 | ez sîn künge od fürsten,  wes lânt se ir wirt erdürsten?  wan holent sim hie sîn goltvaz?  ir sneller prîs wirt anders laz.»    der knappe sprach «ich wirbe dir |
| 10 | swaz du gesprochen hâst ze mir.»  er reit von im ze Nantes în.  dâ volgeten im diu kindelîn  ûf den hof für den palas,  dâ maneger slahte fuore was. |
| 15 | schiere wart umb in gedranc.  Iwânet dar nâher spranc:  der knappe valsches vrîe  derbôt im kumpânîe.    Der knappe sprach «got halde dich, |
| 20 | bat reden mîn muoter mich,  ê daz ich schiede von ir hûs.  ich sihe hie mangen Artûs:  wer sol mich ritter machen?»  Iwânet begunde lachen, |
| 25 | er sprach «dun sihst des rehten niht;  daz aber schiere nu geschiht.»    er fuort in în zem palas,  dâ diu werde massenîe was.  sus vil kund er in schalle, |
| 30 | er sprach «got halde iuch [hêrren] alle, |
| 148 | benamn den künec und des wîp.  mir gebôt mîn muoter an den lîp,  daz ich die gruozte sunder:  unt die ob [der] tavelrunder |
| 5 | von rehtem prîse heten stat,  die selben si mich grüezen bat.  dar an ein kunst mich verbirt,  ine weiz niht welher hinne ist wirt.  dem hât ein ritter her enboten |
| 10 | (den sah ich allenthalben roten),  er well sîn dûze bîten.  mich dunct er welle strîten.  im ist ouch leit daz er den wîn  vergôz ûf die künegîn. |
| 15 | ôwî wan het ich sîn gewant  enphangen von des künges hant!  sô wær ich freuden rîche:  wan ez stêt sô rîterlîche.»    Der knappe unbetwungen |
| 20 | wart harte vil gedrungen,  gehurtet her unde dar.  sie nâmen sîner varwe war.  diz was selpschouwet,  gehêrret noch gefrouwet |
| 25 | wart nie minneclîcher fruht.  got was an einer süezen zuht,  do'r Parzivâlen worhte,  der vreise wênec vorhte.    sus wart für Artûsen brâht |
| 30 | an dem got wunsches het erdâht. |
| 149 | im kunde niemen vîent sîn.  do besah in ouch diu künegîn,  ê si schiede von dem palas,  dâ si dâ vor begozzen was. |
| 5 | Artûs an den knappen sach:  zuo dem tumben er dô sprach  «junchêrre, got vergelt iu gruoz,  den ich vil gerne dienen muoz  mit [dem] lîbe und mit dem guote. |
| 10 | des ist mir wol ze muote.»    «wolt et got, wan wær daz wâr!  der wîle dunket mich ein jâr.  daz ich niht ritter wesen sol,  daz tuot mir wirs denne wol. |
| 15 | nune sûmet mich niht mêre,  phlegt mîn nâch ritters êre.»  «daz tuon ich gerne,» sprach der wirt,  «ob werdekeit mich niht verbirt.  Du bist wol sô gehiure, |
| 20 | rîch an koste stiure  wirt dir mîn gâbe undertân.  dêswâr ich solz ungerne lân.  du solt unz morgen beiten:  ich wil dich wol bereiten.» |
| 25 | der wol geborne knappe  hielt gagernde als ein trappe.  er sprach «in wil hie nihtes biten.  mir kom ein ritter widerriten:  mac mir des harnasch werden niht, |
| 30 | ine ruoch wer küneges gâbe giht. |
| 150 | sô gît mir aber diu muoter mîn:  ich wæn doch diust ein künegîn.»    Artûs sprach zem knappen sân  «daz harnasch hât an im ein man, |
| 5 | daz ich tirs niht getörste gebn.  ich muoz doch sus mit kumber lebn  ân alle mîne schulde,  sît ich darbe sîner hulde.  ez ist Ithêr von Gaheviez, |
| 10 | der trûren mir durch freude stiez.»    «ir wært ein künec unmilte,  ob iuch sölher gâbe bevilte.  gebtz im dar,» sprach Keye sân,  «und lât in zuo zim ûf den plân. |
| 15 | sol iemen bringen uns den kopf,  hie helt diu geisel, dort der topf:  lâtz kint in umbe trîben:  sô lobt manz vor den wîben.  ez muoz noch dicke bâgen |
| 20 | und sölhe schanze wâgen.  Ine sorge umb ir deweders lebn:  man sol hunde umb ebers houbet gebn.»  «ungerne wolt ich im versagn,  wan daz ich fürhter werde erslagn, |
| 25 | dem ich helfen sol der rîterschaft,»  sprach Artûs ûz triwen kraft.    der knappe iedoch die gâbe enphienc,  dâ von ein jâmer sît ergienc.  dô was im von dem künege gâch. |
| 30 | junge und alte im drungen nâch. |
| 151 | Iwânet in an der hende zôch  für eine louben niht ze hôch.  dô saher für unde widr:  ouch was diu loube sô nidr, |
| 5 | daz er drûffe hôrte unde ersach  dâ von ein trûren im geschach.    dâ wolt ouch diu künegîn  selbe an dem venster sîn  mit rittern und mit frouwen. |
| 10 | die begundenn alle schouwen.  dâ saz frou Cunnewâre,  diu fiere und diu clâre.  diu enlachte decheinen wîs,  sine sæhe in die den hôhsten prîs |
| 15 | hete od solt erwerben:  si wolt ê sus ersterben.  allez lachen si vermeit,  unz daz der knappe für si reit:  do erlachte ir minneclîcher munt. |
| 20 | des wart ir rükke ungesunt.    Dô nam Keye scheneschlant  froun Cunnewâren de Lâlant  mit ir reiden hâre:  ir lange zöpfe clâre |
| 25 | die want er umbe sîne hant,  er spancte se âne türbant.  ir rüke wart kein eit gestabt:  doch wart ein stap sô dran gehabt,  unz daz sîn siusen gar verswanc, |
| 30 | durch die wât unt durch ir vel ez dranc. |
| 152 | dô sprach der unwîse  «iwerm werdem prîse  ist gegebn ein smæhiu letze:  ich pin sîn vängec netze, |
| 5 | ich soln wider in iuch smiden  daz irs enpfindet ûf den liden.  ez ist dem künge Artûs  ûf sînen hof unt in sîn hûs  sô manec werder man geriten, |
| 10 | durch den ir lachen hât vermiten,  und lachet nu durch einen man  der niht mit ritters fuore kan.»    in zorne wunders vil geschiht.  sîns slages wær im erteilet niht |
| 15 | vorem rîche ûf dise magt,  diu vil von friwenden wart geklagt.  op si halt schilt solde tragn,  diu unfuoge ist dâ geslagn:  wan si was von arde ein fürstîn. |
| 20 | Orilus und Lähelîn  ir bruoder, hetenz die gesehen,  der slege minre wære geschehen.    Der verswigen Antanor,  der durch swîgen dûht ein tôr, |
| 25 | sîn rede unde ir lachen  was gezilt mit einen sachen:  ern wolde nimmer wort gesagn,  sine lachte diu dâ wart geslagn.  dô ir lachen wart getân, |
| 30 | sîn munt sprach ze Keyen sân |
| 153 | «got weiz, hêr scheneschlant,  daz Cunnewâre de Lâlant  durch den knappen ist zerbert,  iwer freude es wirt verzert |
| 5 | noch von sîner hende,  ern sî nie sô ellende.»    «sît iwer êrste rede mir dröut,  ich wæne irs wênic iuch gevröut.»  sîn brât wart gâlûnet, |
| 10 | mit slegen vil gerûnet  dem witzehaften tôren  mit fiusten in sîn ôren:  daz tet Kaye sunder twâl.  dô muose der junge Parzivâl |
| 15 | disen kumber schouwen  Antanors unt der frouwen.  im was von herzen leit ir nôt:  vil dicker greif zem gabilôt.  vor der künegîn was sölch gedranc, |
| 20 | daz er durch daz vermeit den swanc.    urloup nam dô Iwânet  zem fil li roy Gahmuret:  Des reise al eine wart getân  hin ûz gein Ithêr ûf den plân. |
| 25 | dem sagter sölhiu mære,  daz niemen dinne wære  der tjostierens gerte.  «der künec mich gâbe werte.  ich sagte, als du mir jæhe, |
| 30 | wiez âne danc geschæhe |
| 154 | daz du den wîn vergüzze,  unfuoge dich verdrüzze.  ir decheinen lüstet strîtes.  gip mir dâ du ûffe rîtes, |
| 5 | unt dar zuo al dîn harnas:  daz enpfieng ich ûf dem palas:  dar inne ich ritter werden muoz.  widersagt sî dir mîn gruoz,  ob du mirz ungerne gîst. |
| 10 | wer mich, ob du bî witzen sîst.»    der künec von Kukûmerlant  sprach «hât Artûses hant  dir mîn harnasch gegebn,  dêswâr daz tæter ouch mîn lebn, |
| 15 | möhtestu mirz an gewinnen.  sus kan er friwende minnen.  was er dir abr ê iht holt,  dîn dienst gedient sô schiere den solt.»  «ich getar wol dienen swaz ich sol: |
| 20 | ouch hât er mich gewert vil wol.  gip her und lâz dîn lantreht:  ine wil niht langer sîn ein kneht,  ich sol schildes ambet hân.»  er greif im nâch dem zoume sân: |
| 25 | «du maht wol wesen Lähelîn,  von dem mir klaget diu muoter mîn.»    Der rîter umbe kêrt den schaft,  und stach den knappen sô mit kraft,  daz er und sîn pfärdelîn |
| 30 | muosen fallende ûf die bluomen sîn. |
| 155 | der helt was zornes dræte:  er sluog in daz im wæte  vome schafte ûzer swarten bluot.  Parzivâl der knappe guot |
| 5 | stuont al zornic ûf dem plân.  sîn gabylôt begreif er sân.  dâ der helm unt diu barbier  sich locheten ob dem härsnier,  durchz ouge in sneit dez gabylôt, |
| 10 | unt durch den nac, sô daz er tôt  viel, der valscheit widersatz.  [wîbe] siufzen, herzen jâmers kratz  gap Ithêrs tôt von Gaheviez,  der wîben nazziu ougen liez. |
| 15 | swelhiu sîner minne enphant,  durch die freude ir was gerant,  unde ir schimpf enschumphiert,  gein der riwe gecondewiert.    Parzivâl der tumbe |
| 20 | kêrt in dicke al umbe.  er kunde im ab geziehen niht:  daz was ein wunderlîch geschiht:  helmes snüer noch sîniu schinnelier,  mit sînen blanken handen fier |
| 25 | kund ers niht ûf gestricken  noch sus her ab gezwicken.  vil dickerz doch versuochte,  wîsheit der umberuochte.    Daz ors unt daz phärdelîn |
| 30 | erhuoben ein sô hôhen grîn, |
| 156 | daz ez Iwânet erhôrte  vor der stat ans graben orte,  froun Ginovêrn knapp unde ir mâc.  do'r von dem orse erhôrte den bâc, |
| 5 | und dô er niemen drûffe sach,  von sînen triwen daz geschach  die er nâch Parzivâle truoc,  dô gâhte dar der knappe kluoc.    er vant Ithêren tôt, |
| 10 | unt Parzivâln in tumber nôt.  snellîch er zin beiden spranc:  dô sageter Parzivâle danc  prîses des erwarp sîn hant  an dem von Kukûmerlant. |
| 15 | «got lôn dir. nu rât waz ich tuo:  ich kan hie harte wênic zuo:  wie bringe ichz ab im unde an mich?»  «daz kan ich wol gelêren dich,»  sus sprach der stolze Iwânet |
| 20 | zem fil li roy Gahmuret.  entwâpent wart der tôte man  aldâ vor Nantes ûf dem plân,  und an den lebenden geleget,  den dannoch grôziu tumpheit reget. |
| 25 | Iwânet sprach «diu ribbalîn  sulen niht underem îsern sîn:  du solt nu tragen ritters kleit.»  diu rede was Parzivâle leit:  Dô sprach der knappe guoter |
| 30 | «swaz mir gap mîn muoter, |
| 157 | des sol vil wênic von mir komn,  ez gê ze schaden odr ze fromn.»  daz dûhte wunderlîch genuoc  Iwâneten (der was kluoc): |
| 5 | iedoch muos er im volgen,  ern was im niht erbolgen.  zwuo liehte hosen îserîn  schuohterm über diu ribbalîn.  sunder leder mit zwein porten |
| 10 | zwêne sporen dar zuo gehôrten:  er spien im an daz goldes werc.  ê erm büte dar den halsperc,  er stricte im umb diu schinnelier.  sunder twâl vil harte schier |
| 15 | von fuoze ûf gewâpent wol  wart Parzivâl mit gernder dol.    dô iesch der knappe mære  sînen kochære.  «ich enreiche dir kein gabylôt: |
| 20 | diu ritterschaft dir daz verbôt»  sprach Iwânet der knappe wert.  der gurte im umbe ein scharpfez swert:  daz lêrt ern ûz ziehen  und widerriet im fliehen. |
| 25 | dô zôher im dar nâher sân  des tôten mannes kastelân:  daz truoc pein hôh unde lanc.  der gewâpent in den satel spranc:  ern gerte stegereife niht, |
| 30 | dem man noch snelheite giht. |
| 158 | Ywâneten niht bevilte,  ern lêrte in underm schilte  künsteclîch gebâren  und der vînde schaden vâren. |
| 5 | er bôt im in die hant ein sper:  daz was gar âne sîne ger:  doch vrâgt ern «war zuo ist diz frum?»  «swer gein dir zer tjoste kum,  dâ soltuz balde brechen, |
| 10 | durch sînen schilt verstechen.  wiltu des vil getrîben,  man lobt dich vor den wîben.»    als uns diu âventiure gieht,  von Kölne noch von Mâstrieht |
| 15 | kein schiltære entwürfe in baz  denn alser ûfem orse saz.  dô sprach er ze Ywânete sân  «lieber friunt, mîn kumpân,  ich hân hie 'rworben des ich pat. |
| 20 | du solt mîn dienst in die stat  dem künege Artûse sagen  und ouch mîn hôhez laster klagen.  bring im widr sîn goltvaz.  ein ritter sich an mir vergaz, |
| 25 | daz er die juncfrouwen sluoc  durch daz si lachens mîn gewuoc.  mich müent ir jæmerlîchen wort.  diun rüerent mir kein herzen ort:  jâ muoz enmitten drinne sîn |
| 30 | der frouwen ungedienter pîn. |
| 159 | Nu tuoz durch dîne gesellekeit,  und lâz dir [sîn] mîn laster leit.  got hüet dîn: ich wil von dir varn:  der mag uns bêde wol bewarn.» |
| 5 | Ithêrn von Gaheviez  er jæmerlîche ligen liez.  der was doch tôt sô minneclîch:  lebende was er sælden rîch.  wær ritterschaft sîn endes wer, |
| 10 | zer tjost durch schilt mit eime sper,  wer klagte dann die wunders nôt?  er starp von eime gabylôt.    Iwânet ûf in dô brach  der liehten bluomen zeime dach. |
| 15 | er stiez den gabylôtes stil  zuo zim nâch der marter zil.  der knappe kiusche unde stolz  dructe en kriuzes wîs ein holz  durch des gabylôtes snîden. |
| 20 | dône wolt er niht vermîden,  hin in die stat er sagte  des manec wîp verzagte  und manec ritter weinde,  der klagende triwe erscheinde. |
| 25 | dâ wart jâmers vil gedolt.  der tôte schône wart geholt.  diu künegîn reit ûz der stat:  daz heilictuom si füeren bat.  ob dem künege von Kukûmerlant, |
| 30 | den tôte Parzivâles hant, |
| 160 | Vrou Ginovêr diu künegin  sprach jæmerlîcher worte sin.  «ôwê unde heiâ hei,  Artûss werdekeit enzwei |
| 5 | sol brechen noch diz wunder,  der ob der tavelrunder  den hœhsten prîs solde tragn,  daz der vor Nantes lît erslagn.  sîns erbeteils er gerte, |
| 10 | dâ man in sterbens werte.  er was doch mässenîe alhie  alsô daz dechein ôre nie  dehein sîn untât vernam.  er was vor wildem valsche zam: |
| 15 | der was vil gar von im geschabn.  nu muoz ich alze fruo begrabn  ein slôz ob dem prîse.  sîn herze an zühten wîse,  obem slôze ein hantveste, |
| 20 | riet im benamn daz beste,  swâ man nâch wîbes minne  mit ellenthaftem sinne  solt erzeigen mannes triuwe.  ein berendiu fruht al niuwe |
| 25 | ist trûrens ûf diu wîp gesæt.  ûz dîner wunden jâmer wæt.  dir was doch wol sô rôt dîn hâr,  daz dîn bluot die bluomen clâr  niht rœter dorfte machen. |
| 30 | du swendest wîplich lachen.» |
| 161 | Ithêr der lobes rîche  wart bestatet küneclîche.  des tôt schoup siufzen in diu wîp.  sîn harnasch im verlôs den lîp: |
| 5 | dar umbe was sîn endes wer  des tumben Parzivâles ger.  sît dô er sich paz versan,  ungerne het erz dô getân.    daz ors einer site pflac: |
| 10 | grôz arbeit ez ringe wac:  ez wære kalt oder heiz,  ezn liez durch reise keinen sweiz,  ez træte stein oder ronen.  er dorft im keines gürtens wonen |
| 15 | doch eines loches nâher baz,  swer zwêne tage drûffe saz.  gewâpent reitz der tumbe man  den tac sô verre, ez hete lân  ein blôz wîser, solt erz hân geriten |
| 20 | zwêne tage, ez wære vermiten.  er lie'z et schûften, selten drabn:  er kunde im lützel ûf gehabn.    hin gein dem âbent er dersach  eins turnes gupfen unt des dach. |
| 25 | den tumben dûhte sêre,  wie der türne wüehse mêre:  der stuont dâ vil ûf eime hûs.  dô wânder si sæt Artûs:  des jaher im für heilikeit, |
| 30 | unt daz sîn sælde wære breit. |
| 162 | Alsô sprach der tumbe man.  «mîner muoter volc niht pûwen kan.  jane wehset niht sô lanc ir sât,  swaz sir in dem walde hât: |
| 5 | grôz regen si selten dâ verbirt.»  Gurnemanz de Grâharz hiez der wirt  ûf dirre burc dar zuo er reit.  dâ vor stuont ein linde breit  ûf einem grüenen anger: |
| 10 | der was breiter noch langer  niht wan ze rehter mâze.  daz ors und ouch diu strâze  in truogen dâ er sitzen vant  des was diu burc unt ouch daz lant. |
| 15 | ein grôziu müede in des betwanc,  daz er den schilt unrehte swanc,  ze verre hinder oder für,  et ninder nâch der site kür  die man dâ gein prîse maz. |
| 20 | Gurnamanz der fürste al eine saz:  ouch gap der linden tolde  ir schaten, als si solde,  dem houbetman der wâren zuht.  des site was vor valsche ein fluht, |
| 25 | der enpfienc den gast: daz was sîn reht.  bî im was ritter noch kneht.    sus antwurt im dô Parzivâl  ûz tumben witzen sunder twâl.  «mich pat mîn muoter nemen rât |
| 30 | ze dem der grâwe locke hât. |
| 163 | dâ wil ich iu dienen nâch,  sît mir mîn muoter des verjach.»  «Sît ir durch râtes schulde  her komen, iwer hulde |
| 5 | müezt ir mir durch râten lân,  und welt ir râtes volge hân.»    dô warf der fürste mære  ein mûzerspärwære  von der hende. in die burc er swanc: |
| 10 | ein guldîn schelle dran erklanc.  daz was ein bote: dô kom im sân  vil junchêrren wol getân.  er bat den gast, den er dâ sach,  în füern und schaffen sîn gemach. |
| 15 | der sprach «mîn muoter sagt al wâr:  altmannes rede stêt niht ze vâr.»    hin în sin fuorten al zehant,  da er manegen werden ritter vant.  ûf dem hove an einer stat |
| 20 | ieslîcher in erbeizen bat.  dô sprach an dem was tumpheit schîn  «mich hiez ein künec ritter sîn:  swaz halt drûffe mir geschiht,  ine kum von disem orse niht. |
| 25 | gruoz gein iu riet mîn muoter mir.»  si dancten beidiu im unt ir.  dô daz grüezen wart getân  (daz ors was müede und ouch der man),  maneger bete si gedâhten, |
| 30 | ê sin von dem orse brâhten |
| 164 | in eine kemenâten.  si begundn im alle râten  «lâtz harnasch von iu bringen  und iweren liden ringen.» |
| 5 | Schiere er muose entwâpent sîn.  dô si diu rûhen ribbalîn  und diu tôren kleit gesâhen,  si erschrâken die sîn pflâgen.  vil blûgez wart ze hove gesagt: |
| 10 | der wirt vor schame was nâch verzagt.  ein ritter sprach durch sîne zuht  «deiswâr sô werdeclîche fruht  erkôs nie mîner ougen sehe.  an im lît der sælden spehe |
| 15 | mit reiner süezen hôhen art.  wiest der minnen blic alsus bewart?  mich jâmert immer daz ich vant  an der werlde freude alsölh gewant.  wol doch der muoter diu in truoc, |
| 20 | an dem des wunsches lît genuoc.  sîn zimierde ist rîche:  dez harnasch stuont rîterlîche  ê ez kœm von dem gehiuren.  von einer quaschiuren |
| 25 | bluotige amesiere  kôs ich an im schiere.»    der wirt sprach zem ritter sân  «daz ist durch wîbe gebot getân.»  «nein, hêrre: erst mit sölhen siten, |
| 30 | ern kunde nimer wîp gebiten |
| 165 | daz si sîn dienst næme.  sîn varwe der minne zæme.»  der wirt sprach «nu sule wir sehn  an des wæte ein wunder ist geschehn.» |
| 5 | Si giengen dâ si funden  Parzivâln den wunden  von eime sper, daz bleip doch ganz.  sîn underwant sich Gurnemanz.  sölch was sîn underwinden, |
| 10 | daz ein vater sînen kinden,  der sich triwe kunde nieten,  möhtez in niht paz erbieten.  sîne wunden wuosch unde bant  der wirt mit sîn selbes hant. |
| 15 | dô was ouch ûf geleit daz prôt.  des was dem jungen gaste nôt,  wand in grôz hunger niht vermeit.  al vastende er des morgens reit  von dem vischære. |
| 20 | sîn wunde und harnasch swære,  die vor Nantes er bejagete,  im müede unde hunger sagete;  unt diu verre tagereise  von Artûse dem Berteneise, |
| 25 | dâ mann allenthalben vasten liez.  der wirt in mit im ezzen hiez:  der gast sich dâ gelabte.  in den barn er sich sô habte,  daz er der spîse swande vil. |
| 30 | daz nam der wirt gar zeime spil: |
| 166 | dô bat in vlîzeclîche  Gurnemanz der triwen rîche,  daz er vaste æze  unt der müede sîn vergæze. |
| 5 | Man huop den tisch, dô des wart zît.  «ich wæne daz ir müede sît»  sprach der wirt: «wært ir iht fruo?»  «got weiz, mîn muoter slief duo.  diu kan sô vil niht wachen.» |
| 10 | der wirt begunde lachen,  er fuort in an die slâfstat.  der wirt in sich ûz sloufen bat:  ungernerz tet, doch muosez sîn.  ein declachen härmîn |
| 15 | wart geleit übr sîn blôzen lîp.  sô werde fruht gebar nie wîp.    grôz müede und slâf in lêrte  daz er sich selten kêrte  an die anderen sîten. |
| 20 | sus kunder tages erbîten.  dô gebôt der fürste mære  daz ein bat bereite wære  reht umbe den mitten morgens tac  zende am teppich, da er dâ lac. |
| 25 | daz muose des morgens alsô sîn.  man warf dâ rôsen oben în.  swie wênic man umb in dâ rief,  der gast erwachte der dâ slief.  der junge werde süeze man |
| 30 | gienc sitzen in die kuofen sân. |
| 167 | ine weiz wer si des bæte:  juncfrowen in rîcher wæte  und an lîbes varwe minneclîch,  die kômen zühte site gelîch. |
| 5 | Si twuogn und strichen schiere  von im sîn amesiere  mit blanken linden henden.  jane dorft in niht ellenden  der dâ was witze ein weise. |
| 10 | sus dolter freude und eise,  tumpheit er wênc gein in enkalt.  juncfrouwen kiusche unde balt  in alsus kunrierten.  swâ von si parlierten, |
| 15 | dâ kunder wol geswîgen zuo.  ez dorft in dunken niht ze fruo:  wan von in schein der ander tac.  der glast alsus en strîte lac,  sîn varwe laschte beidiu lieht: |
| 20 | des was sîn lîp versûmet nieht.    man bôt ein badelachen dar:  des nam er vil kleine war.  sus kunder sich bî frouwen schemn,  vor in wolt erz niht umbe nemn. |
| 25 | die juncfrouwen muosen gên:  sine torsten dâ niht langer stên.  ich wæn si gerne heten gesehn,  ob im dort unde iht wære geschehn.  wîpheit vert mit triuwen: |
| 30 | si kan friwendes kumber riuwen. |
| 168 | der gast an daz bette schreit.  al wîz gewant im was bereit.  von golde unde sîdîn  einen bruochgürtel zôch man drîn. |
| 5 | scharlachens hosen rôt man streich  an in dem ellen nie gesweich.  Avoy wie stuonden sîniu bein!  reht geschickede ab in schein.  brûn scharlachen wol gesniten, |
| 10 | (dem was furrieren niht vermiten)  beidiu innen härmîn blanc,  roc und mantel wâren lanc:  breit swarz unde grâ  zobel dervor man kôs aldâ. |
| 15 | daz leit an der gehiure.  undr einen gürtel tiure  wart er gefischieret,  und wol gezimieret  mit einem tiuren fürspan. |
| 20 | sîn munt dâ bî vor rœte bran.    dô kom der wirt mit triwen kraft:  nâch dem gienc stolziu rîterschaft.  der enphienc den gast. dô daz geschach,  der ritter ieslîcher sprach, |
| 25 | sine gesæhen nie sô schœnen lîp.  mit triwen lobten si daz wîp,  diu gap der werlde alsölhe fruht.  durch wârheit und umb ir zuht  si jâhen «er wirt wol gewert, |
| 30 | swâ sîn dienst genâden gert: |
| 169 | im ist minne und gruoz bereit,  mager geniezen werdekeit.»  ieslîcher im des tâ verjach,  unt dar nâch swer in ie gesach. |
| 5 | Der wirt in mit der hant gevienc,  geselleclîcher dannen gienc.  in vrâgt der fürste mære,  welch sîn ruowe wære  des nahtes dâ bî im gewesen. |
| 10 | «hêr, dan wære ich niht genesen,  wan daz mîn muoter her mir riet  des tages dô ich von ir schiet.»  «got müeze lônen iu unt ir.  hêrre, ir tuot genâde an mir.» |
| 15 | dô gienc der helt mit witzen kranc  dâ man got und dem wirte sanc.  der wirt zer messe in lêrte  daz noch die sælde mêrte,  opfern unde segnen sich, |
| 20 | und gein dem tiuvel kêrn gerich.    dô giengens ûf den palas,  aldâ der tisch gedecket was.  der gast ze sîme wirte saz,  die spîser ungesmæhet az. |
| 25 | der wirt sprach durch höfscheit  «hêrre, iu sol niht wesen leit,  ob ich iuch vrâge mære,  wannen iwer reise wære.»  er saget im gar die underscheit, |
| 30 | wier von sîner muoter reit, |
| 170 | umbez vingerl unde umbz fürspan,  und wie erz harnasch gewan.  der wirt erkante den ritter rôt:  er dersiufte, in derbarmt sîn nôt. |
| 5 | sînen gast des namn er niht erliez,  den rôten ritter er in hiez.    Dô man den tisch hin dan genam,  dar nâch wart wilder muot vil zam.  der wirt sprach zem gaste sîn |
| 10 | «ir redet als ein kindelîn.  wan geswîgt ir iwerr muoter gar?  und nemet anderr mære war.  habt iuch an mînen rât:  der scheidet iuch von missetât. |
| 15 | sus heb ich an: lâts iuch gezemn.  ir sult niemer iuch verschemn.  verschamter lîp, waz touc der mêr?  der wont in der mûze rêr,  dâ im werdekeit entrîset |
| 20 | unde in gein der helle wîset.    ir tragt geschickede unde schîn,  ir mugt wol volkes hêrre sîn.  ist hôch und hœht sich iwer art,  lât iweren willen des bewart, |
| 25 | iuch sol erbarmen nôtec her:  gein des kumber sît ze wer  mit milte und mit güete:  vlîzet iuch diemüete.  der kumberhafte werde man |
| 30 | wol mit schame ringen kan |
| 171 | (daz ist ein unsüez arbeit):  dem sult ir helfe sîn bereit.  swenne ir dem tuot kumbers buoz,  sô nâhet iu der gotes gruoz. |
| 5 | im ist noch wirs dan den die gênt  nâch porte aldâ diu venster stênt.    Ir sult bescheidenlîche  sîn arm unde rîche.  wan swâ der hêrre gar vertuot, |
| 10 | daz ist niht hêrlîcher muot:  sament er ab schaz ze sêre,  daz sint och unêre.    gebt rehter mâze ir orden.  ich pin wol innen worden |
| 15 | daz ir râtes dürftic sît:  nu lât der unfuoge ir strît.    irn sult niht vil gevrâgen:  ouch sol iuch niht betrâgen  bedâhter gegenrede, diu gê |
| 20 | reht als jenes vrâgen stê,  der iuch wil mit worten spehen.  ir kunnet hœren unde sehen,  entseben unde dræhen:  daz solt iuch witzen næhen. |
| 25 | lât derbärme bî der vrävel sîn.  sus tuot mir râtes volge schîn.  an swem ir strîtes sicherheit  bezalt, ern hab iu sölhiu leit  getân diu herzen kumber wesn, |
| 30 | die nemt, und lâzet in genesn. |
| 172 | ir müezet dicke wâpen tragn:  so'z von iu kom, daz ir getwagen  undr ougen unde an handen sît,  des ist nâch îsers râme zît. |
| 5 | sô wert ir minneclîch gevar:  des nement wîbes ougen war.    Sît manlîch und wol gemuot:  daz ist ze werdem prîse guot.  und lât iu liep sîn diu wîp: |
| 10 | daz tiwert junges mannes lîp.  gewenket nimmer tag an in:  daz ist reht manlîcher sin.  welt ir in gerne liegen,  ir muget ir vil betriegen: |
| 15 | gein werder minne valscher list  hât gein prîse kurze vrist.  dâ wirt der slîchære klage  daz dürre holz ime hage:  daz pristet unde krachet: |
| 20 | der wahtære erwachet.  ungeverte und hâmît,  dar gedîhet manec strît:  diz mezzet gein der minne.  diu werde hât sinne, |
| 25 | gein valsche listeclîche kunst:  swenn ir bejaget ir ungunst,  sô müezet ir gunêret sîn  und immer dulten schemeden pîn.    dise lêre sult ir nâhe tragn: |
| 30 | ich wil iu mêr von wîbes orden sagn. |
| 173 | man und wîp diu sint al ein;  als diu sunn diu hiute schein,  und ouch der name der heizet tac.  der enwederz sich gescheiden mac: |
| 5 | si blüent ûz eime kerne gar.  des nemet künsteclîche war.»    Der gast dem wirt durch râten neic.  sîner muoter er gesweic,  mit rede, und in dem herzen niht; |
| 10 | als noch getriwem man geschiht.    der wirt sprach sîn êre.  «noch sult ir lernen mêre  kunst an rîterlîchen siten.  wie kômet ir zuo mir geriten! |
| 15 | ich hân beschouwet manege want  dâ ich den schilt baz hangen vant  denner iu ze halse tæte.  ez ist uns niht ze spæte:  wir sulen ze velde gâhen: |
| 20 | dâ sult ir künste nâhen.  bringet im sîn ors, und mir dez mîn,  und ieslîchem ritterz sîn.  junchêrren sulen ouch dar komn,  der ieslîcher habe genomn |
| 25 | einen starken schaft, und bringe in dar,  der nâch der niwe sî gevar.»    sus kom der fürste ûf den plân:  dâ wart mit rîten kunst getân.  sîme gaste er râten gap, |
| 30 | wierz ors ûzem walap |
| 174 | mit sporen gruozes pîne  mit schenkelen fliegens schîne  ûf den poinder solde wenken,  [und] den schaft ze rehte senken, |
| 5 | [und] den schilt gein tjoste für sich nemen.  er sprach «des lâzet iuch gezemen.»    Unfuoger im sus werte  baz denne ein swankel gerte  diu argen kinden brichet vel. |
| 10 | dô hiez er komen ritter snel  gein im durch tjostieren.  er begunde in condwieren  einem zegegen an den rinc.  dô brâhte der jungelinc |
| 15 | sîn êrsten tjost durch einen schilt,  deis von in allen wart bevilt  unt daz er hinderz ors verswanc  einen starken rîter niht ze kranc.    ein ander tjostiur was komn. |
| 20 | dô het ouch Parzivâl genomn  einen starken niwen schaft.  sîn jugent het ellen unde kraft.  der junge süeze âne bart,  den twanc diu Gahmuretes art |
| 25 | und an geborniu manheit,  daz ors von rabbîne er reit  mit volleclîcher hurte dar,  er nam der vier nagele war.  des wirtes ritter niht gesaz, |
| 30 | al vallende er den acker maz. |
| 175 | dô muosen kleiniu stückelîn  aldâ von trunzûnen sîn.  sus stach err fünve nidr.  der wirt in nam und fuorte in widr. |
| 5 | aldâ behielt er schimpfes prîs:  er wart ouch sît an strîte wîs.    Die sîn rîten gesâhen,  al die wîsen im des jâhen,  dâ füere kunst und ellen bî. |
| 10 | «nu wirt mîn hêrre jâmers vrî:  sich mac nu jungen wol sîn lebn.  er sol im ze wîbe gebn  sîne tohter, unser frouwen.  ob wirn bî witzen schouwen, |
| 15 | sô lischet im sîn jâmers nôt.  für sîner drîer süne tôt  ist im ein gelt ze hûs geriten:  nu hât in sælde niht vermiten.»    sus kom der fürste sâbents în. |
| 20 | der tisch gedecket muose sîn.  sîne tohter bat er komn  ze tische: alsus hân ichz vernomn.  do er die maget komen sach,  nu hœret wie der wirt sprach |
| 25 | ze der schœnen Lîâzen.  «du solt di'n küssen lâzen,  disen ritter, biut im êre:  er vert mit sælden lêre.  ouch solt an iuch gedinget sîn |
| 30 | daz ir der meide ir vingerlîn |
| 176 | liezet, op siz möhte hân.  nune hât sis niht, noch fürspan:  wer gæbe ir sölhen volleist  so der frouwen in dem fôreist? |
| 5 | diu het etswen von dem sie 'npfienc  daz iu zenpfâhen sît ergienc.  ir muget Lîâzen niht genemn.»  der gast begunde sich des schemn,  Iedoch kuster se an den munt: |
| 10 | dem was wol fiwers varwe kunt.  Lîâzen lîp was minneclîch,  dar zuo der wâren kiusche rîch.    der tisch was nider unde lanc.  der wirt mit niemen sich dâ dranc, |
| 15 | er saz al eine an den ort.  sînen gast hiez er sitzen dort  zwischen im unt sîme kinde.  ir blanken hende linde  muosen snîden, sô der wirt gebôt, |
| 20 | den man dâ hiez den ritter rôt,  swaz der ezzen wolde.  nieman si wenden solde,  sine gebârten heinlîche.  diu magt mit zühten rîche |
| 25 | leist ir vater willen gar.  si unt der gast wârn wol gevar.    dar nâch schier gienc diu maget widr.  sus pflac man des heldes sidr  unz an den vierzehenden tac. |
| 30 | bî sîme herzen kumber lac |
| 177 | anders niht wan umbe daz:  er wolt ê gestrîten baz,  ê daz er dar an wurde warm,  daz man dâ heizet frouwen arm. |
| 5 | in dûhte, wert gedinge  daz wære ein hôhiu linge  ze disem lîbe hie unt dort.  daz sint noch ungelogeniu wort.    Eins morgens urloubs er bat; |
| 10 | dô rûmter Grâharz die stat.  der wirt mit im ze velde reit:  dô huop sich niwez herzenleit.  dô sprach der fürste ûz triwe erkorn  «ir sît mîn vierder sun verlorn. |
| 15 | jâ wând ich ergetzet wære  drîer jæmerlîchen mære.  der wâren dennoch niht wan driu:  der nu mîn herze envieriu  mit sîner hende slüege |
| 20 | und ieslîch stücke trüege,  daz diuhte mich ein grôz gewin,  einz für iuch (ir rîtet hin),  diu driu für mîniu werden kint  diu ellenthaft erstorben sint. |
| 25 | sus lônt iedoch diu ritterschaft:  ir zagel ist jâmerstricke haft.    ein tôt mich lemt an freuden gar,  mînes sunes wol gevar,  der was geheizen Schenteflûrs. |
| 30 | dâ Cundwîr âmûrs |
| 178 | lîp unde ir lant niht wolte gebn,  in ir helfer flôs sîn lebn  von Clâmidê und von Kingrûn.  des ist mir dürkel als ein zûn |
| 5 | mîn herze von jâmers sniten.  nu sît ir alze fruo geriten  von mir trôstelôsen man.  ôwê daz ich niht sterben kan,  sît Lîâz diu schœne magt |
| 10 | und ouch mîn lant iu niht behagt.    Mîn ander sun hiez cons Lascoyt.  den sluoc mir Idêr fil Noyt  umb einen sparwære.  des stên ich freuden lære. |
| 15 | mîn dritter sun hiez Gurzgrî.  dem reit Mahaute bî  mit ir schœnem lîbe:  wan si gap im ze wîbe  ir stolzer bruoder Ehkunat. |
| 20 | gein Brandigân der houbetstat  kom er nâch Schoydelakurt geritn.  dâ wart sîn sterben niht vermitn:  dâ sluog in Mâbonagrîn.  des verlôs Mahaute ir liehten schîn, |
| 25 | und lac mîn wîp, sîn muoter, tôt:  grôz jâmer irz nâch im gebôt.»    der gast nams wirtes jâmer war,  wand erz im underschiet sô gar.  dô sprach er «hêrre, in bin niht wîs: |
| 30 | bezal abr i'emer ritters prîs, |
| 179 | sô daz ich wol mac minne gern,  ir sult mich Lîâzen wern,  iwerr tohter, der schœnen magt.  ir habt mir alze vil geklagt: |
| 5 | mag ich iu jâmer denne entsagen,  des lâz ich iuch sô vil niht tragen.»    urloup nam der junge man  von dem getriwen fürsten sân  unt zal der massenîe. |
| 10 | des fürsten jâmers drîe  was riwic an daz quater komn:  die vierden flust het er genomn. |

## Buch IV

|  |  |
| --- | --- |
|  | Dannen schiet sus Parzivâl.  ritters site und ritters mâl |
| 15 | sîn lîp mit zühten fuorte,  ôwê wan daz in ruorte  manec unsüeziu strenge.  im was diu wîte zenge,  und ouch diu breite gar ze smal: |
| 20 | elliu grüene in dûhte val,  sîn rôt harnasch in dûhte blanc:  sîn herze d'ougen des bedwanc.  sît er tumpheit âne wart,  done wolt in Gahmuretes art |
| 25 | denkens niht erlâzen  nâch der schœnen Lîâzen,  der meide sælden rîche,  diu im geselleclîche  sunder minn bôt êre. |
| 30 | swar sîn ors nu kêre, |
| 180 | er enmages vor jâmer niht enthabn,  ez welle springen oder drabn.    kriuze unde stûden stric,  dar zuo der wagenleisen bic |
| 5 | sîne waltstrâzen meit:  vil ungevertes er dô reit,  dâ wênic wegerîches stuont.  tal und berc wârn im unkuont.  genuoge hânt des einen site |
| 10 | und sprechent sus, swer irre rite  daz der den slegel fünde:  slegels urkünde  lac dâ âne mâze vil,  sulen grôze ronen sîn slegels zil. |
| 15 | Doch reit er wênec irre,  wan die slihte an der virre  kom er des tages von Grâharz  in daz künecrîch ze Brôbarz  durch wilde gebirge hôch. |
| 20 | der tac gein dem âbent zôch.  dô kom er an ein wazzer snel:  daz was von sîme duzze hel:  ez gâbn die velse ein ander.  daz reit er nider: dô vander |
| 25 | die stat ze Pelrapeire.  der künec Tampenteire  het si gerbet ûf sîn kint,  bî der vil liute in kumber sint.    daz wazzer fuor nâch polze siten, |
| 30 | die wol gevidert unt gesniten |
| 181 | sint, sô si armbrustes span  mit senewen swanke trîbet dan:  dar über gienc ein brükken slac,  dâ manec hurt ûffe lac: |
| 5 | ez flôz aldâ reht in daz mer.  Pelrapeir stuont wol ze wer.  seht wie kint ûf schocken varn,  die man schockes niht wil sparn:  sus fuor diu brücke âne seil: |
| 10 | diun was vor jugende niht sô geil.    dort anderhalben stuonden  mit helmen ûf gebuonden  sehzec ritter oder mêr.  die riefen alle kêrâ kêr: |
| 15 | mit ûf geworfen swerten  die kranken strîtes gerten.  Durch daz sin dicke sâhen ê,  si wânden ez wær Clâmidê,  wand er sô küneclîchen reit |
| 20 | gein der brücke ûf dem velde breit.    dô si disen jungen man  sus mit schalle riefen an,  swie vil erz ors mit sporen versneit,  durch vorht ez doch die brüken meit. |
| 25 | den rehtiu zageheit ie flôch,  der rebeizte nider unde zôch  sîn ors ûf der brücken swanc.  eins zagen muot wær alze kranc,  solt er gein sölhem strîte varn. |
| 30 | dar zuo muos er ein dinc bewarn: |
| 182 | wander vorhte des orses val.  dô lasch ouch anderhalp der schal:  die ritter truogen wider în  helme, schilde, ir swerte schîn, |
| 5 | und sluzzen zuo ir porten:  grœzer her si vorhten.    sus zôch hin über Parzivâl,  und kom geriten an ein wal,  dâ maneger sînen tôt erkôs, |
| 10 | der durch ritters prîs den lîp verlôs  vor der porte gein dem palas,  der hôch und wol gehêret was.  einen rinc er an der porte vant:  den ruorter vaste mit der hant. |
| 15 | sîns rüefens nam dâ niemen war,  wan ein juncfrouwe wol gevar.  ûz einem venster sach diu magt  den helt halden unverzagt.    Diu schœne zühte rîche |
| 20 | sprach «sît ir vîentlîche  her komen, hêrre, deist ân nôt.  ân iuch man uns vil hazzens pôt  vome lande und ûf dem mer,  zornec ellenthaftez her.» |
| 25 | dô sprach er «frowe, hie habt ein man  der iu dienet, ob ich kan.  iwer gruoz sol sîn mîn solt:  ich pin iu dienstlîchen holt.»  dô gienc diu magt mit sinne |
| 30 | für die küneginne, |
| 183 | und half im daz er kom dar în;  daz in sît wante hôhen pîn.    sus wart er în verlâzen.  iewederthalp der strâzen |
| 5 | stuont von bovel ein grôziu schar.  die werlîche kômen dar,  slingære und patelierre,  der was ein langiu vierre,  und arger schützen harte vil. |
| 10 | er kôs ouch an dem selben zil  vil küener sarjande,  der besten von dem lande,  mit langen starken lanzen  schärpfen unde ganzen. |
| 15 | als ichz mære vernomen hân,  dâ stuont ouch manec koufman  mit hâschen und mit gabilôt,  als in ir meisterschaft gebôt.    die truogen alle slachen balc. |
| 20 | der küneginne marschalc  Muose in durch si leiten  ûffen hof mit arbeiten.  der was gein wer berâten.  türn oben kemenâten, |
| 25 | wîchûs, perfrit, ärkêr,  der stuont dâ sicherlîchen mêr  denn er dâ vor gesæhe ie.  dô kômen allenthalben hie  ritter die in enpfiengen. |
| 30 | die riten unde giengen: |
| 184 | ouch was diu jæmerlîche schar  elliu nâch aschen var,  oder alse valwer leim.  min hêrre der grâf von Wertheim |
| 5 | wær ungern soldier dâ gewesn:  er möht ir soldes niht genesn.    der zadel fuogte in hungers nôt.  sine heten kæse, vleisch noch prôt,  si liezen zenstüren sîn, |
| 10 | und smalzten ouch deheinen wîn  mit ir munde, sô si trunken.  die wambe in nider sunken:  ir hüffe hôch unde mager,  gerumphen als ein Ungers zager |
| 15 | was in diu hût zuo den riben:  der hunger het inz fleisch vertriben.  den muosen si durch zadel dolen.  in trouf vil wênic in die kolen.  des twanc si ein werder man, |
| 20 | der stolze künec von Brandigân:  si arnden Clâmidês bete.  sich vergôz dâ selten mit dem mete  der zuber oder diu kanne:  ein Trühendingær phanne |
| 25 | mit kraphen selten dâ erschrei:  in was der selbe dôn enzwei.    wolt ich nu daz wîzen in,  sô het ich harte kranken sin.  wan dâ ich dicke bin erbeizet |
| 30 | und dâ man mich hêrre heizet, |
| 185 | dâ heime in mîn selbes hûs,  dâ wirt gefreut vil selten mûs.  wan diu müese ir spîse steln:  die dörfte niemen vor mir heln: |
| 5 | ine vinde ir offenlîche niht.  alze dicke daz geschiht  mir Wolfram von Eschenbach,  daz ich dulte alsolch gemach.    mîner klage ist vil vernomn: |
| 10 | nu sol diz mære wider komn,  wie Pelrapeir stuont jâmers vol.  dâ gap diu diet von freuden zol.  die helde triwen rîche  lebten kumberlîche. |
| 15 | ir wâriu manheit daz gebôt.  nu solde erbarmen iuch ir nôt:  ir lîp ist nu benennet phant,  sine lœse drûz diu hôhste hant.    nu hœrt mêr von den armen: |
| 20 | die solten iuch erbarmen.  Si enphiengen schämlîche  ir gast ellens rîche.  der dûhtes anders wol sô wert,  daz er niht dörfte hân gegert |
| 25 | ir herberge als ez in stuont:  ir grôziu nôt was im unkuont.    man leit ein teppech ûfez gras,  da vermûret und geleitet was  durch den schaten ein linde. |
| 30 | do entwâpent inz gesinde. |
| 186 | er was in ungelîche var,  dô er den râm von im sô gar  getwuoc mit einem brunnen:  dô het er der sunnen |
| 5 | verkrenket nâch ir liehten glast.  des dûhter si ein werder gast.  man bôt im einen mantel sân,  gelîch alsô der roc getân,  der ê des an dem helde lac: |
| 10 | des zobel gap wilden niwen smac.    si sprâchen «welt ir schouwen  die küngîn, unser frouwen?»  dô jach der helt stæte  daz er daz gerne tæte. |
| 15 | si giengen geinme palas,  dâ hôch hin ûf gegrêdet was.  ein minneclîch antlützes schîn,  dar zuo der ougen süeze sîn,  von der küneginne gienc |
| 20 | ein liehter glast, ê sin enpfienc.    Von Katelangen Kyôt  unt der werde Manpfilyôt  (herzogen beide wâren die),  ir bruoder kint si brâhten hie, |
| 25 | des landes küneginne.  durch die gotes minne  heten se ûf gegebn ir swert.  dâ giengen die fürsten wert  grâ unde wol gevar, |
| 30 | mit grôzer zuht si brâhten dar |
| 187 | die frouwen mitten an die stegen.  dâ kuste si den werden degen:  die munde wâren bêde rôt.  diu künegîn ir hant im bôt: |
| 5 | Parzivâln si fuorte wider  aldâ si sâzen beidiu nider.    frouwen unde rîterschaft  heten alle swache kraft,  die dâ stuondn und sâzen: |
| 10 | si heten freude lâzen,  daz gesinde und diu wirtîn.  Condwîr âmûrs ir schîn  doch schiet von disen strîten:  Jeschûten, Enîten, |
| 15 | und Cunnewâren de Lâlant,  und swâ man lobs die besten vant,  dâ man frouwen schœne gewuoc,  ir glastes schîn vast under sluoc,  und bêder Isalden. |
| 20 | jâ muose prîses walden  Condwîr âmûrs:  diu truoc den rehten bêâ curs.  Der name ist tiuschen schœner lîp.  ez wâren wol nütziu wîp, |
| 25 | die disiu zwei gebâren,  diu dâ bî ein ander wâren.  dô schuof wîp unde man  niht mêr wan daz si sâhen an  diu zwei bî ein ander. |
| 30 | guote friunt dâ vander. |
| 188 | der gast gedâht, ich sage iu wie.  «Lîâze ist dort, Lîâze ist hie.  mir wil got sorge mâzen:  nu sihe ich Lîâzen, |
| 5 | des werden Gurnemanzes kint.»  Lîâzen schœne was ein wint  gein der meide diu hie saz,  an der got wunsches niht vergaz  (diu was des landes frouwe), |
| 10 | als von dem süezen touwe  diu rôse ûz ir bälgelîn  blecket niwen werden schîn,  der beidiu wîz ist unde rôt.  daz fuogte ir gaste grôze nôt. |
| 15 | sîn manlîch zuht was im sô ganz,  sît in der werde Gurnamanz  von sîner tumpheit geschiet  unde im vrâgen widerriet,  ez enwære bescheidenlîche, |
| 20 | bî der küneginne rîche  saz sîn munt gar âne wort,  nâhe aldâ, niht verre dort.  maneger kan noch rede sparn,  der mêr gein frouwen ist gevarn. |
| 25 | Diu küneginne gedâhte sân  «ich wæn, mich smæhet dirre man  durch daz mîn lîp vertwâlet ist.  nein, er tuotz durch einen list:  er ist gast, ich pin wirtîn: |
| 30 | diu êrste rede wære mîn. |
| 189 | dar nâch er güetlîch an mich sach,  sît uns ze sitzen hie geschach:  er hât sich zuht gein mir enbart.  mîn rede ist alze vil gespart: |
| 5 | hie sol niht mêr geswigen sîn.»  zir gaste sprach diu künegîn    «hêrre, ein wirtîn reden muoz.  ein kus erwarp mir iwern gruoz,  ouch but ir dienst dâ her în: |
| 10 | sus sagte ein juncfrouwe mîn.  des hânt uns geste niht gewent:  des hât mîn herze sich gesent.  hêrre, ich vrâge iuch mære,  wannen iwer reise wære.» |
| 15 | «frouwe, ich reit bî disem tage  von einem man, den ich in klage  liez, mit triwen âne schranz.  der fürste heizet Gurnamanz,  von Grâharz ist er genant. |
| 20 | dannen reit ich hiut in ditze lant.»    alsus sprach diu werde magt.  «hetz anders iemen mir gesagt,  der volge wurde im niht verjehn,  deiz eines tages wære geschehn: |
| 25 | wan swelch mîn bote ie baldest reit,  die reise er zwêne tage vermeit.  Sîn swester was diu muoter mîn,  iwers wirtes. sîner tohter schîn  sich ouch vor jâmer krenken mac. |
| 30 | wir haben manegen sûren tac |
| 190 | mit nazzen ougen verklaget,  ich und Lîâze diu maget.  sît ir iwerem wirte holt,  sô nemtz hînte als wirz gedolt |
| 5 | hie lange hân, wîp unde man:  ein teil ir dienet im dar an.  ich wil iu unsern kumber klagen:  wir müezen strengen zadel tragen.»    dô sprach ir veter Kyôt |
| 10 | «frouwe, ich sende iu zwelf prôt,  schultern unde hammen drî:  dâ ligent ähte kæse bî,  unt zwei buzzel mit wîn.  iuch sol ouch der bruoder mîn |
| 15 | hînte stiuren: des ist nôt.»  dô sprach Manpfiljôt  «frouwe, ich send iu als vil.»  dô saz diu magt an vreuden zil:  ir grôzer danc wart niht vermitn. |
| 20 | si nâmen urloup unde ritn  dâ bî zir weidehûsen.  zer wilden albe klûsen  die alten sâzen sunder wer:  si heten ouch fride vome her. |
| 25 | ir bote wider quam gedrabt:  des wart diu kranke diet gelabt.  dô was der burgære nar  gedigen an dise spîse gar:  Ir was vor hunger maneger tôt |
| 30 | ê daz in dar kœme'z brôt. |
| 191 | teiln ez hiez diu künegîn,  dar zuo die kæse, dez vleisch, den wîn,  dirre kreftelôsen diet:  Parzivâl ir gast daz riet. |
| 5 | des bleip in zwein vil kûme ein snite:  die teiltens âne bâgens site.    diu wirtschaft was ouch verzert,  dâ mite maneges tôt erwert,  den der hunger leben liez. |
| 10 | dem gaste man dô betten hiez  sanfte, des ich wænen wil.  wærn die burgær vederspil,  sine wæren überkrüpfet niht;  des noch ir tischgerihte giht. |
| 15 | si truogen alle hungers mâl,  wan der junge Parzivâl.    der nam slâfes urloup.  ob sîne kerzen wæren schoup?  nein, si wâren bezzer gar. |
| 20 | dô gienc der junge wol gevar  an ein bette rîche  gehêrt küneclîche,  niht nâch armüete kür:  ein teppich was geleit derfür. |
| 25 | er bat die ritter wider gên,  diene liez er dâ niht langer stên.  kint im entschuohten, sân er slief;  unz im der wâre jâmer rief,  und liehter ougen herzen regen: |
| 30 | die wacten schiere den werden degen. |
| 192 | Daz kom als ich iu sagen wil.  ez prach niht wîplîchiu zil:  mit stæte kiusche truoc diu magt,  von der ein teil hie wirt gesagt. |
| 5 | die twanc urliuges nôt  und lieber helfære tôt  ir herze an sölhez krachen,  daz ir ougen muosen wachen.  dô gienc diu küneginne, |
| 10 | niht nâch sölher minne  diu sölhen namen reizet  der meide wîp heizet,  si suochte helfe unt friundes rât.  an ir was werlîchiu wât, |
| 15 | ein hemde wîz sîdîn:  waz möhte kampflîcher sîn,  dan gein dem man sus komende ein wîp?  ouch swanc diu frouwe umb ir lîp  von samît einen mantel lanc. |
| 20 | si gienc als si der kumber twanc.    juncfrouwen, kamerære,  swaz der dâ bî ir wære,  die lie si slâfen über al.  dô sleich si lîse ân allen schal |
| 25 | in eine kemenâten.  daz schuofen diez tâ tâten,  daz Parzivâl al eine lac.  von kerzen lieht alsam der tac  was vor sîner slâfstat. |
| 30 | gein sînem bette gieng ir pfat: |
| 193 | ûffen teppech kniete si für in.  si heten beidiu kranken sin,  Er unt diu küneginne,  an bî ligender minne. |
| 5 | hie wart alsus geworben:  an freuden verdorben  was diu magt: des twanc si schem:  ober si hin an iht nem?  leider des enkan er niht. |
| 10 | âne kunst ez doch geschiht,  mit eime alsô bewanden vride,  daz si diu süenebæren lide  niht zein ander brâhten.  wênc si des gedâhten. |
| 15 | der magede jâmer was sô grôz,  vil zäher von ir ougen vlôz  ûf den jungen Parzivâl.  der rehôrte ir weinens sölhen schal,  daz er si wachende an gesach. |
| 20 | leit und liep im dran geschach.  ûf rihte sich der junge man,  zer küneginne sprach er sân  «frouwe, bin ich iwer spot?  ir soldet knien alsus für got. |
| 25 | geruochet sitzen zuo mir her»  (daz was sîn bete und sîn ger):  «oder leit iuch hie aldâ ich lac.  lât mich belîben swâ ich mac.»  si sprach «welt ir iuch êren, |
| 30 | sölhe mâze gein mir kêren |
| 194 | daz ir mit mir ringet niht,  mîn ligen aldâ bî iu geschiht.»  des wart ein vride von im getân:  si smouc sich an daz bette sân. |
| 5 | Ez was dennoch sô spæte  daz ninder huon dâ kræte.  hanboume stuonden blôz:  der zadel hüener abe in schôz.  diu frouwe jâmers rîche |
| 10 | vrâgt in zühteclîche,  ober hœren wolt ir klage.  si sprach «ich fürhte, ob ichz iu sage,  ez wende iu slâf: daz tuot iu wê.  mir hât der künec Clâmidê |
| 15 | und Kingrûn sîn scheneschlant  verwüestet pürge unde lant  unz an Pelrapeire.  mîn vater Tampenteire  liez mich armen weisen |
| 20 | in vorhteclîchen vreisen.  mâge, fürsten unde man,  rîch und arme, undertân  was mir grôz ellenthaftez her:  die sint erstorben an der wer |
| 25 | halp oderz mêrre teil.  wes möht ich armiu wesen geil?  nu ist ez mir komen an daz zil,  daz ich mich selben tœten wil,  ê daz ich magetuom unde lîp |
| 30 | gebe und Clâmidês wîp |
| 195 | werde; wan sîn hant mir sluoc  Schenteflûrn, des herze truoc  manegen rîterlîchen prîs.  er mannes schœne ein blüende rîs, |
| 5 | er kunde valscheit mâzen,  der bruoder Lîâzen.»    Dô Lîâze wart genant,  nâch ir vil kumbers was gemant  der dienst gebende Parzivâl. |
| 10 | sîn hôher muot kom in ein tal:  daz riet Lîâzen minne.  er sprach zer küneginne  «vrouwe, hilft iuch iemens trôst?»  «jâ, hêrre, ob ich wurde erlôst |
| 15 | von Kingrûne scheneschlant.  ze rehter tjost hât mir sîn hant  gevellet manegen ritter nidr.  der kumt morgen dâ her widr,  und wænet daz ter hêrre sîn |
| 20 | süle ligen an dem arme mîn.  ir sâht wol mînen palas,  der ninder sô gehœhet was,  ine viel ê nider in den grabn,  ê Clâmidê solde habn |
| 25 | mit gewalt mîn magetuom.  sus wolt ich wenden sînen ruom.»    dô sprach er «frouwe, ist Kingrûn  Franzoys od Bertûn,  od von swelhem lande er vert, |
| 30 | mit mîner hant ir sît gewert |
| 196 | als ez mîn lîp volbringen mac.»  diu naht het ende und kom der tac.  diu vrouwe stuont ûf unde neic,  ir grôzen danc si niht versweic. |
| 5 | dô sleich si wider lîse.  nieman was dâ sô wîse,  der wurde ir gêns dâ gewar,  wan Parzivâl der lieht gevar.    Der slief niht langer dô dernâch. |
| 10 | der sunnen was gein hœhe gâch:  ir glesten durch die wolken dranc.  dô hôrter maneger glocken klanc:  kirchen, münster suocht diu diet  die Clâmidê von freuden schiet. |
| 15 | ûf rihte sich der junge man.  der küneginne kappelân  sanc gote und sîner frouwen.  ir gast si muose schouwen,  unz daz der benediz geschach. |
| 20 | nâch sînem harnasch er sprach:  dâ wart er wol gewâpent în.  er tet ouch ritters ellen schîn  mit rehter manlîcher wer.  dô kom Clâmidês her |
| 25 | mit manger baniere.  Kingrûn kom schiere  vor den andern verre  ûf eim ors von Iserterre,  als i'z mære hân vernomn. |
| 30 | dô was och für die porten komn |
| 197 | fil li roy Gahmuret.  der het der burgære gebet.    diz was sîn êrste swertes strît.  er nam den poinder wol sô wît, |
| 5 | daz von sîner tjoste hurt  bêden orsen wart enkurt.  darmgürtel brâsten umbe daz:  ietweder ors ûf hähsen saz.  die ê des ûf in sâzen, |
| 10 | ir swert si niht vergâzen:  In den scheiden si die funden.  Kingrûn truoc wunden  durch den arm und in die brust.  disiu tjost in lêrte flust |
| 15 | an sölhem prîse, des er phlac  unz an sîn hôchvart-swindens tac.  sölch ellen was ûf in gezalt:  sehs ritter solter hân gevalt,  die gein im kœmen ûf ein velt. |
| 20 | Parzivâl im brâhte gelt  mit sîner ellenthaften hant,  daz Kingrûn scheneschlant  wânde vremder mære,  wie ein pfeterære |
| 25 | mit würfen an in seigte.  ander strît in neigte:  ein swert im durch den helm erklanc.  Parzivâl in nider swanc:  er sazt im an die brust ein knie. |
| 30 | er bôt daz wart geboten nie |
| 198 | deheinem man, sîn sicherheit.  ir enwolde niht der mit im streit:  er bat in fîanze  bringen Gurnamanze. |
| 5 | «nein, hêr, du maht mir gerner tuon  den tôt. ich sluog im sînen suon,  Schenteflûr nam ich sîn lebn.  got hât dir êren vil gegebn:  swâ man saget daz von dir |
| 10 | diu kraft erzeiget ist an mir,  daz tu mich hâst betwungen,  sô ist dir wol gelungen.»    Dô sprach der junge Parzivâl  «ich wil dir lâzen ander wal. |
| 15 | nu sicher der künegîn,  der dîn hêrre hôhen pîn  hât gefrumt mit zorne.»  «sô wurde ich der verlorne.  mit swerten wær mîn lîp verzert |
| 20 | klein sô daz in sunnen vert.  wande ich hân herzeleit getân  dort inne manegem küenen man.»    «sô füer von disem plâne  inz lant ze Bertâne |
| 25 | dîn ritterlîche sicherheit  einer magt, diu durch mich leit  des si niht lîden solde,  der fuoge erkennen wolde.  und sag ir, swaz halt mir geschehe, |
| 30 | daz si mich nimmer vrô gesehe, |
| 199 | ê daz ich si gereche  aldâ ich schilt durchsteche.  sage Artûse und dem wîbe sîn,  in beiden, von mir dienest mîn, |
| 5 | dar zuo der massenîe gar,  und daz ich nimmer kume dar,  ê daz ich lasters mich entsage,  daz ich geselleclîchen trage  mit ir diu mir lachen bôt. |
| 10 | des kom ir lîp in grôze nôt.  sag ir, ich sî ir dienstman,  dienstlîcher dienste undertân.»  der rede ein volge dâ geschach:  die helde man sich scheiden sach. |
| 15 | Hin wider kom gegangen,  dâ sîn ors was gevangen,  der burgære kampfes trôst.  si wurden sît von im erlôst:  zwîvels pflac daz ûzer her, |
| 20 | daz Kingrûn an sîner wer  was enschumpfieret.  nu wart gecondwieret  Parzivâl zer künegîn.  diu tet im umbevâhens schîn, |
| 25 | si druct in vaste an ir lîp,  si sprach «in wirde niemer wîp  ûf erde decheines man,  wan den ich umbevangen hân.»  si half daz er entwâpent wart: |
| 30 | ir dienst was vil ungespart. |
| 200 | nâch sîner grôzen arbeit  was krankiu wirtschaft bereit.  die burgære sus gefuoren,  daz sim alle hulde swuoren, |
| 5 | und jâhn er müese ir hêrre sîn.  dô sprach ouch diu künegîn,  er solte sîn ir âmîs,  sît daz er sô hôhen prîs  bezalt an Kingrûne. |
| 10 | zwêne segele brûne  die kôs man von der wer hin abe:  die sluoc grôz wint vast in die habe.  die kiele wârn geladen sô  dês die burgær wurden vrô: |
| 15 | sine truogen niht wan spîse.  daz fuogte got der wîse.    Hin von den zinnen vielen  und gâhten zuo den kielen  daz hungerc her durch den roup. |
| 20 | si möhten vliegen sô diu loup,  die magern und die sîhten,  von vleische die lîhten:  in was erschoben niht der balc.  der küneginne marschalc |
| 25 | tet den schiffen sölhen vride,  daz er gebôt bî der wide  daz se ir decheiner ruorte.  die koufliuter fuorte  für sînen hêrren in die stat. |
| 30 | Parzivâl in gelten bat |
| 201 | ir habe zwispilte.  [die] koufliute des bevilte:  sus was vergolten in ir kouf.  den burgærn in die kolen trouf. |
| 5 | ich wær dâ nu wol soldier:  wan dâ trinket niemen bier,  si hânt wîns und spîse vil.  dô warp als ich iu sagen wil  Parzivâl der reine. |
| 10 | von êrst die spîse kleine  teilter mit sîn selbes hant.  er sazt die werden dier dâ vant.  er wolde niht ir læren magn  überkrüpfe lâzen tragn: |
| 15 | er gab in rehter mâze teil.  si wurden sînes râtes geil.  hin ze naht schuof er in mêr,  der unlôse niht ze hêr.    Bî ligens wart gevrâget dâ. |
| 20 | er unt diu küngîn sprâchen jâ.  er lac mit sölhen fuogen,  des nu niht wil genuogen  mangiu wîp, der in sô tuot.  daz si durch arbeitlîchen muot |
| 25 | ir zuht sus parrierent  und sich dergegen zierent!  vor gesten sint se an kiuschen siten:  ir herzen wille hât versniten  swaz mac an den gebærden sîn. |
| 30 | ir friunt si heinlîchen pîn |
| 202 | füegent mit ir zarte.  des mâze ie sich bewarte,  der getriwe stæte man  wol friwendinne schônen kan. |
| 5 | er denket, als ez lîht ist wâr,  «ich hân gedienet mîniu jâr  nâch lône disem wîbe,  diu hât mîme lîbe  erboten trôst: nu lige ich hie. |
| 10 | des hete mich genüeget ie,  ob ich mit mîner blôzen hant  müese rüeren ir gewant.  ob ich nu gîtes gerte,  untriwe es für mich werte. |
| 15 | solt ich si arbeiten,  unser beider laster breiten?  vor slâfe süeziu mære  sint frouwen site gebære.»  sus lac der Wâleise: |
| 20 | kranc was sîn vreise.    Den man den rôten ritter hiez,  die künegîn er maget liez.  si wânde iedoch, si wær sîn wîp:  durch sînen minneclîchen lîp |
| 25 | des morgens si ir houbet bant.  dô gap im bürge unde lant  disiu magetbæriu brût:  wand er was ir herzen trût.    si wâren mit ein ander sô, |
| 30 | daz si durch liebe wâren vrô, |
| 203 | zwên tage unt die dritten naht.  von im dicke wart gedâht  umbevâhens, daz sîn muoter riet:  Gurnemanz im ouch underschiet, |
| 5 | man und wîp wærn al ein.  si vlâhten arm unde bein.  ob ichz iu sagen müeze,  er vant daz nâhe süeze:  der alte und der niwe site |
| 10 | wonte aldâ in beiden mite.    in was wol und niht ze wê.  nu hœret ouch wie Clâmidê  in krefteclîcher hervart  mit mæren ungetrœstet wart. |
| 15 | sus begund im ein knappe sagen,  des ors zen sîten was durchslagen.  «vor Pelrapeire ûf dem plân  ist werdiu rîterschaft getân,  scharpf genuoc, von ritters hant. |
| 20 | betwungen ist der scheneschlant,  des hers meister Kingrûn  vert gein Artûse dem Bertûn.  Die soldier ligent noch vor der stat,  do er dannen schiet, als er si bat. |
| 25 | ir und iwer bêdiu her  vindet Pelrapeir mit wer.  dort inne ist ein ritter wert,  der anders niht wan strîtes gert.  iwer soldier jehent besunder, |
| 30 | daz von der tavelrunder |
| 204 | diu küneginne habe besant  Ithêrn von Kukûmerlant:  des wâpen kom zer tjoste für  und wart getragen nâch prîses kür.» |
| 5 | der künec sprach zem knappen sân  «Condwîr âmûrs wil mich hân,  und ich ir lîp unt ir lant.  Kingrûn mîn scheneschlant  mir mit wârheit enbôt, |
| 10 | si gæbn die stat durch hungers nôt,  unt daz diu küneginne  mir büte ir werden minne.»    der knappe erwarp dâ niht wan haz.  der künec mit her reit fürbaz. |
| 15 | im kom ein ritter widervarn,  der ouch daz ors niht kunde sparn:  der sagt diu selben mære.  Clâmidê wart swære  freude und rîterlîcher sin: |
| 20 | ez dûht in grôz ungewin.    des küneges man ein fürste sprach  «Kingrûnen niemen sach  strîten für unser manheit:  niwan für sich einen er dâ streit. |
| 25 | Nu lât in sîn ze tôde erslagen:  sulen durch daz zwei her verzagen,  diz, und jenez vor der stat?»  sînen hêrrn er trûren lâzen bat:  «wir sulenz noch paz versuochen. |
| 30 | wellnt si wer geruochen, |
| 205 | wir geben in noch strîtes vil  und bringenz ûz ir freuden zil.  man und mâge sult ir manen,  und suocht die stat mit zwein vanen. |
| 5 | wir mugen an der lîten  wol ze orse zuo zin rîten:  die porten suochen wir ze fuoz.  deis wâr wir tuon in schimphes buoz.»  den rât gap Galogandres, |
| 10 | der herzoge von Gippones:  der brâht die burgære in nôt,  er holt och an ir letze en tôt.  als tet der grâve Nârant,  ein fürste ûz Ukerlant, |
| 15 | und manec wert armman,  den man tôten truoc her dan.    nu hœrt ein ander mære,  wie die burgære  ir letze tâten goume. |
| 20 | si nâmen lange boume  und stiezen starke stecken drîn  (daz gap den suochæren pîn),  mit seilen si die hiengen:  die ronen in redern giengen. |
| 25 | daz was geprüevet allez ê  si suochte sturmes Clâmidê,  Nâch Kingrûnes schumpfentiur.  och kom in heidensch wilde fiur  mit der spîse in daz lant. |
| 30 | daz ûzer antwerc wart verbrant: |
| 206 | ir ebenhœhe unde ir mangen,  swaz ûf redern kom gegangen,  igel, katzen in den graben,  die kundez fiwer hin dan wol schaben. |
| 5 | Kingrûn scheneschlant  was komen ze Bertâne in daz lant  und vant den künec Artûs  in Brizljân zem weidehûs:  daz was geheizen Karminâl. |
| 10 | dô warber als in Parzivâl  gevangen hete dar gesant.  froun Cunnewâren de Lâlant  brâhter sîne sicherheit.  diu juncfrouwe was gemeit, |
| 15 | daz mit triwen klagt ir nôt  den man dâ hiez den ritter rôt.    über al diz mære wart vernomn.  dô was ouch für den künec komn  der betwungene werde man. |
| 20 | im unt der messenîe sân  sagter waz in was enboten.  Keie erschrac und begunde roten:  dô sprach er «bistûz Kingrûn?  âvoy wie mangen Bertûn |
| 25 | hât enschumpfieret dîn hant,  du Clâmidês scheneschlant!  wirt mir dîn meister nimmer holt,  dîns amts du doch geniezen solt:  Der kezzel ist uns undertân, |
| 30 | mir hie unt dir ze Brandigân. |
| 207 | hilf mir durch dîne werdekeit  Cunnewâren hulde umb krapfen breit.»    er bôt ir anders wandels niht.  die rede lât sîn, hœrt waz geschiht |
| 5 | dâ wir diz mære liezen ê.  für Pelrapeir kom Clâmidê.  dane wart grôz stürmen niht vermiten:  die inren mit den ûzern striten.  si heten trôst unde kraft, |
| 10 | man vant die helde werhaft:  dâ von behabten si daz wal.  ir landes hêrre Parzivâl  streit den sînen verre vor:  dâ stuonden offen gar diu tor. |
| 15 | mit slegen er die arme erswanc,  sîn swert durch herte helme erklanc.  swaz er dâ ritter nider sluoc,  die funden arbeit genuoc:  die kunde man si lêren |
| 20 | zer halsperge gêren:  die burgær tâten râche schîn,  si erstâchen si zen slitzen în.  Parzivâl in werte daz.  do si drumbe erhôrten sînen haz, |
| 25 | zweinzec sir lebende geviengen  ê si vom strîte giengen.  Parzivâl wart wol gewar  daz Clâmidê mit sîner schar  rîterschaft zen porten meit, |
| 30 | unt daz er anderhalben streit. |
| 208 | Der junge muotes herte  kêrte anz ungeverte:  hin umbe begunder gâhen,  des küneges vanen nâhen. |
| 5 | seht, dô wart Clâmidês solt  alrêrst mit schaden dâ geholt.  die burgær strîten kunden,  sô daz in gar verswunden  die herten schilde von der hant. |
| 10 | Parzivâles schilt verswant  von slegen und von schüzzen.  swie wênec sis genüzzen,  die suochær die daz sâhen,  den prîss sim alle jâhen. |
| 15 | Galogandres den vanen  truoc: der kundez her wol manen:  der lag ans küneges sîten tôt.  Clâmidê kom selbe in nôt:  im und den sînen wart dâ wê. |
| 20 | den sturm verbôt dô Clâmidê.  die burgær manheite wîs  behielten frum unt den prîs.    Parzivâl der werde degn  hiez der gevangen schône pflegn |
| 25 | unz an den dritten morgen.  daz ûzer her pflac sorgen.  der junge stolze wirt gemeit  nam der gevangen sicherheit:  er sprach «als ichz iu 'nbiute, |
| 30 | komt wider, guoten liute.» |
| 209 | ir harnasch er behalden bat:  inz her si kêrten für die stat.    Swie si wærn von trünken rôt,  die ûzeren sprâchen «hungers nôt |
| 5 | habt ir gedolt, ir armen.»  «lât iuch uns niht erbarmen»  sprach diu gevangene ritterschaft.  «dort inne ist spîse alsölhiu kraft,  wolt ir hie ligen noch ein jâr, |
| 10 | si behielten iuch mit in für wâr.  de küngin hât den schœnsten man  der schildes ambet ie gewan.  er mac wol sîn von hôher art:  aller ritter êre ist zim bewart.» |
| 15 | dô diz erhôrte Clâmidê,  alrêrst tet im sîn arbeit wê.  boten sander wider în,  und enbôt, swer bî der künegîn  dâ gelegen wære, |
| 20 | «ist er kampfes bære  sô daz sin dâ für hât erkant  daz er ir lîp unde ir lant  mir mit kampfe türre wern,  sô sî ein fride von bêden hern.» |
| 25 | Parzivâl des wart al vrô,  daz im diu botschaft alsô  gein sîn eines kampfe was gesagt.  dô sprach der junge unverzagt  «dâ für sî mîn triwe pfant, |
| 30 | des inren hers dechein hant |
| 210 | kumt durch mîne nôt ze wer.»  zwischem graben und dem ûzern her  wart gestætet dirre vride.  dô wâpnden sich die kampfes smide. |
| 5 | Dô saz der künec von Brandigân  ûf ein gewâpent kastelân.  daz was geheizen Guverjorz.  von sîme neven Grîgorz,  dem künec von Ipotente, |
| 10 | mit rîcher prîsente  was ez komen Clâmidê  norden über den Ukersê.  ez brâhte cuns Nârant,  und dar zuo tûsent sarjant |
| 15 | mit harnasche, al sunder schilt.  den was ir solt alsus gezilt,  volleclîchen zwei jâr,  ob d'âventiure sagt al wâr.  Grîgorz im sande ritter kluoc, |
| 20 | fünf hundert: ieslîcher truoc  helm ûf houbt gebunden;  die wol mit strîte kunden.  dô hete Clâmidês her  ûf dem lande und in dem mer |
| 25 | Pelrapeire alsô belegn,  die burgær muosen kumbers pflegn.    ûz kom geriten Parzivâl  an daz urteillîche wal,  dâ got erzeigen solde |
| 30 | ober im lâzen wolde |
| 211 | des künec Tampenteires parn.  stolzlîch er kom gevarn,  niwan als dez ors den walap  vor der rabbîne gap. |
| 5 | daz was gewâpent wol für nôt:  von samît ein decke rôt  Lac ûf der îserînen.  an im selben liez er schînen  rôt schilt, rôt kursît. |
| 10 | Clâmidê erhuop den strît.  kurz ein unbesniten sper  brâht er durch tjoste vellen her,  dâ mit er nam den poinder lanc.  Guverjorz mit hurte spranc. |
| 15 | wol dâ getjostieret wart  von den zwein jungen âne bart  sunder fâlieren.  von liuten noch von tieren  wart nie gestriten herter kampf. |
| 20 | ieweder ors von müede dampf.    sus heten si gevohten,  daz diu ors niht mêre enmohten:  dô sturzten si dar under,  ensamt, niht besunder. |
| 25 | ir ieweder des geruochte,  daz erz fiwer im helme suochte.  sine mohten vîrens niht gepflegn,  in was ze werke aldâ gegebn.  dô zerstuben in die schilde, |
| 30 | als der mit schimpfe spilde |
| 212 | und vedern würfe in den wint.  dennoch was Gahmuretes kint  ninder müede an keinem lide.  dô wânde Clâmidê, der vride |
| 5 | wære gebrochen ûz der stat:  sînen kampfgenôz er bat  daz er sich selben êrte  und mangen würfe werte.  Ez giengen ûf in slege grôz: |
| 10 | die wârn wol mangen steins genôz.  sus antwurt im des landes wirt.  «ich wæn dich mangen wurf verbirt:  wan dâ für ist mîn triwe pfant.  hetest et vride von mîner hant, |
| 15 | dirn bræche mangen swenkel  brust houbet noch den schenkel.»    Clâmidê dranc müede zuo:  diu was im dennoch gar ze fruo.  sic gewunnen, sic verlorn, |
| 20 | wart sunder dâ mit strîte erkorn.  doch wart der künec Clâmidê  an schumpfentiur beschouwet ê.  mit eime niderzucke  von Parzivâles drucke |
| 25 | bluot wæte ûz ôrn und ûz der nasen:  daz machte rôt den grüenen wasen.  er enblôzt imz houbet schier  von helme und von herssenier.  gein slage saz der betwungen lîp. |
| 30 | der sigehafte sprach «mîn wîp |
| 213 | mac nu belîben vor dir vrî.  nu lerne waz sterben sî.»  «neinâ, werder degen balt.  dîn êre wirt sus drîzecvalt |
| 5 | vast an mir rezeiget,  sît du mich hâst geneiget.  wâ möht dir hôher prîs geschehn?  Condwîr âmûrs mac wol jehn  daz ich der unsælige bin |
| 10 | unt dîn gelücke hât gewin.  Dîn lant ist erlœset,  als der sîn schif erœset:  ez ist vil deste lîhter.  mîn gewalt ist sîhter, |
| 15 | reht manlîchiu wünne  ist worden an mir dünne.  durch waz soltstu mich sterben?  ich muoz doch laster erben  ûf alle mîne nâchkumn. |
| 20 | du hâst den prîs und den frumn.  tuostu mir mêr, deist ân nôt.  ich trage den lebendigen tôt,  sît ich von ir gescheiden bin,  diu mir herze unde sin |
| 25 | ie mit ir gewalt beslôz,  unt ich des nie gein ir genôz.  des muoz ich unsælic man  ir lîp ir lant dir ledec lân.»    dô dâhte der den sic hât |
| 30 | sân an Gurnemanzes rât, |
| 214 | daz ellenthafter manheit  erbärme solte sîn bereit.  sus volget er dem râte nâch:  hin ze Clâmidê er sprach |
| 5 | «ine wil dich niht erlâzen,  ir vater, Lîâzen,  dune bringest im dîn sicherheit.»  «nein, hêr, dem hân ich herzeleit  getân, ich sluog im sînen suon: |
| 10 | dune solt alsô mit mir niht tuon.  durch Condwîr âmûrs  vaht ouch mit mir Schenteflûrs:  Ouch wær ich tôt von sîner hant,  wan daz mir half mîn scheneschlant. |
| 15 | in sande inz lant ze Brôbarz  Gurnemanz de Grâharz  mit werdeclîcher heres kraft.  dâ tâten guote ritterschaft  niun hundert ritter die wol striten |
| 20 | (gewâpent ors die alle riten)  und fünfzehn hundert sarjant  (gewâpent ich se in strîte vant:  den gebrast niht wan der schilte).  sîns heres mich bevilte: |
| 25 | ir kom ouch kûme der sâme widr.  mêr helde verlôs ich sidr.  nu darbe ich freude und êre.  wes gerstu von mir mêre?»    «ich wil senften dînen vreisen. |
| 30 | var gein den Berteneisen |
| 215 | (dâ vert och vor dir Kingrûn)  gein Artûse dem Bertûn.  dem soltu mînen dienest sagen:  bit in daz er mir helfe klagen |
| 5 | laster daz ich fuorte dan.  ein juncfrowe mich lachte an:  daz man die durch mich zeblou,  sô sêre mich nie dinc gerou.  der selben sage, ez sî mir leit, |
| 10 | und bring ir dîne sicherheit  sô daz du leistes ir gebot:  oder nim alhie den tôt.»    «sol daz geteilte gelten,  sone wil ichz niht beschelten:» |
| 15 | Sus sprach der künec von Brandigân:  «ich wil die vart von hinnen hân.»  mit gelübde dô dannen schiet  den ê sîn hôchvart verriet.  Parzivâl der wîgant |
| 20 | gienc da er sîn ors al müede vant.  sîn fuoz dernâch nie gegreif,  er spranc drûf âne stegreif,  daz alumbe begunden zirben  sîn verhouwene schildes schirben. |
| 25 | des wârn die burgære gemeit:  daz ûzer her sach herzeleit.  brât und lide im tâten wê:  man leite den künec Clâmidê  dâ sîne helfær wâren. |
| 30 | die tôten mit den bâren |
| 216 | frümt er an ir reste.  dô rûmdenz lant die geste.  Clâmidê der werde  reit gein Löver ûf de erde. |
| 5 | ensamt, niht besunder,  die von der tavelrunder  wârn ze Dîanazdrûn  bî Artûse dem Bertûn.  ob ich iu niht gelogen hân, |
| 10 | von Dîanazdrûn der plân  muose zeltstangen wonen  mêr dan in Spehteshart sî ronen:  mit sölher messnîe lac  durch hôchkezît den pfinxtac |
| 15 | Artûs mit maneger frouwen.  ouch mohte man dâ schouwen  Mange baniere unde schilt,  den sunderwâpen was gezilt,  manegen wol gehêrten rinc. |
| 20 | ez diuhten nu vil grôziu dinc:  wer möht diu reiselachen  solhem wîbe her gemachen?  och wânde dô ein frouwe sân,  si solt den prîs verloren hân, |
| 25 | hete si dâ niht ir âmîs.  ich entætes niht decheinen wîs  (ez was dô manec tumber lîp),  ich bræhte ungerne nu mîn wip  in alsô grôz gemenge: |
| 30 | ich vorht unkunt gedrenge. |
| 217 | etslîcher hin zir spræche,  daz in ir minne stæche  und im die freude blante:  op si die nôt erwante, |
| 5 | daz dienter vor unde nâch.  mir wære ê mit ir dannen gâch.    ich hân geredet um mîn dinc:  nu hœrt wie Artûses rinc  sunder was erkenneclîch. |
| 10 | vor ûz mit maneger schoie rîch  diu messnîe vor im az,  manc werder man gein valsche laz,  und manec juncfrouwe stolz,  daz niht wan tjoste was ir bolz: |
| 15 | ir friwent si gein dem vînde schôz:  lêrt in strît dâ kumber grôz,  sus stuont lîht ir gemüete  daz siz galt mit güete.    Clâmidê der jungelinc |
| 20 | reit mitten in den rinc.  verdecket ors, gewâpent lîp,  sah an im Artûses wîp,  sîn helm, sîn schilt verhouwen:  daz sâhen gar die frouwen. |
| 25 | sus was er ze hove komn.  ir habet ê wol vernomn  daz er des wart betwungen.  er rebeizte. vil gedrungen  wart sîn lîp, ê er sitzen vant |
| 30 | froun Cunnewâren de Lâlant. |
| 218 | dô sprach er «frouwe, sît ir daz,  der ich sol dienen âne haz?  ein teil mich es twinget nôt.  sîn dienst iu'nbôt der ritter rôt. |
| 5 | der wil vil ganze pflihte hân  swaz iu ze laster ist getân,  ouch bitt erz Artûse klagen.  ich wæne ir sît durch in geslagen.  frouwe, ich pring iu sicherheit. |
| 10 | sus gebôt der mit mir streit:  nu leist ichz gerne, swenn ir welt.  mîn lîp gein tôde was verselt.»    frou Cunnewâre de Lâlant  greif an die gîserten hant, |
| 15 | aldâ frou Ginovêr saz,  diu âne den künec mit ir az.  Keie ouch vor dem tische stuont,  aldâ im wart diz mære kuont.  der widersaz im ein teil: |
| 20 | des wart frou Cunnewâre geil.    Dô sprach er «frouwe, dirre man,  swaz der hât gein iu getân,  des ist er vaste underzogen.  doch wæne ich des, erst ûf gelogen. |
| 25 | ich tetz durch hoflîchen site  und wolt iuch hân gebezzert mite:  dar umbe hân ich iwern haz.  iedoch wil ich iu râten daz,  heizt entwâpen disen gevangen: |
| 30 | in mac hie stêns erlangen.» |
| 219 | im bat diu juncfrouwe fier  ab nemen helm untz hersnier.  dô manz von im strouft unde bant,  Clâmidê wart schiere erkant. |
| 5 | Kingrûn sach dicke  an in kuntlîche blicke.  dô wurden an den stunden  sîn hende alsô gewunden,  daz si begunden krachen |
| 10 | als die dürren spachen.    den tisch stiez von im zehant  Clâmidês scheneschlant.  sînen hêrren frâgter mære:  den vander freuden lære. |
| 15 | der sprach «ich pin ze schaden geborn.  ich hân sô wirdic her verlorn,  daz muoter nie gebôt ir brust  dem der erkante hôher flust.  mich enriwet niht mîns heres tôt |
| 20 | dâ gegen: minne mangels nôt  lestet ûf mich sölhen last,  mir ist freude gestîn, hôhmuot gast.  Condwîr âmûrs frumt mich grâ.  Pilâtus von Poncîâ, |
| 25 | und der arme Jûdas,  der bî eime kusse was  an der triwenlôsen vart  dâ Jêsus verrâten wart,  swie daz ir schepfær ræche, |
| 30 | die nôt ich niht verspræche, |
| 220 | daz Brôbarzære frouwen lîp  mit ir hulden wær mîn wîp,  sô daz ich se umbevienge,  swiez mir dar nâch ergienge. |
| 5 | ir minne ist leider verre  dem künec von Iserterre.  mîn lant untz volc ze Brandigân  müezens immer jâmer hân.  mîns vetern sun Mâbonagrîn |
| 10 | leit och dâ ze langen pîn.  nu bin ich, künec Artûs,  her geriten in dîn hûs,  betwungen von ritters hant.  du weist wol daz in mîn lant |
| 15 | dir manec laster ist getân:  des vergiz nu, werder man,  die wîle ich hie gevangen sî,  lâz mich sölhes hazzes vrî.  mich sol frou Cunnewâre |
| 20 | ouch scheiden von dem vâre,  diu mîne sicherheit enpfienc,  dô ich gevangen für si gienc.»  Artûs vil getriwer munt  verkôs die schulde sâ zestunt. |
| 25 | Dô vriesch wîb unde man  daz der künec von Brandigân  was geriten ûf den rinc.  nu dar nâher dringâ drinc!  schiere wart daz mære breit. |
| 30 | mit zühten iesch gesellekeit |
| 221 | Clâmidê der freuden âne:  «ir sult mich Gâwâne  bevelhen, frouwe, bin ichs wert.  sô weiz ich wol daz ers ouch gert. |
| 5 | leist er dar an iwer gebot,  er êrt iuch unt den rîter rôt.»  Artûs bat sîner swester suon  gesellekeit dem künege tuon:  daz wære iedoch ergangen. |
| 10 | dô wart wol enphangen  von der werden massenîe  der betwungene valsches vrîe.    ze Clâmidê sprach Kingrûn  «ôwê daz ie kein Bertûn |
| 15 | dich betwungen sach ze hûs!  noch rîcher denne Artûs  wær du helfe und urborn,  und hetes dîne jugent bevorn.  sol Artûs dâ von prîs nu tragn, |
| 20 | daz Kai durch zorn hât geslagen  ein edele fürstinne,  diu mit herzen sinne  ir mit lachen hât erwelt  der âne liegen ist gezelt |
| 25 | mit wârheit für den hôhsten prîs?  die Berteneise ir lobes rîs  Wænent nu hôch gestôzen hân:  ân ir arbeit istz getân,  daz tôt her wider wart gesant |
| 30 | der künec von Kukûmerlant, |
| 222 | unt daz mîn hêrre im siges jach  den man gein im in kampfe sach.  der selbe hât betwungen mich  gar âne hælingen slich. |
| 5 | man sach dâ fiwer ûz helmen wæn  unt swert in henden umbe dræn.»    dô sprâchens alle gelîche,  beide arm und rîche,  daz Keie hete missetân. |
| 10 | hie sule wir diz mære lân,  und komens wider an die vart.  daz wüeste lant erbûwen wart,  dâ krône truoc Parzivâl:  man sach dâ freude unde schal. |
| 15 | sîn sweher Tampenteire  liez im ûf Pelrapeire  lieht gesteine und rôtez golt:  daz teilter sô daz man im holt  was durch sîne milte. |
| 20 | vil banier, niwe schilte,  des wart sîn lant gezieret,  und vil geturnieret  von im und von den sînen.  er liez dick ellen schînen |
| 25 | an der marc sîns landes ort,  der junge degen unervort.  sîn tât was gein den gesten  geprüevet für die besten.  Nu hœrt ouch von der künegîn. |
| 30 | wie möht der imer baz gesîn? |
| 223 | diu junge süeze werde  het den wunsch ûf der erde.  ir minne stuont mit sölher kraft,  gar âne wankes anehaft. |
| 5 | si het ir man dâ für erkant,  iewederz an dem andern vant,  er was ir liep, als was si im.  swenne ich daz mære an mich nu nim,  daz si sich müezen scheiden, |
| 10 | dâ wehset schade in beiden.  ouch riwet mich daz werde wîp.  ir liute, ir lant, dar zuo ir lîp,  schiet sîn hant von grôzer nôt;  dâ gein si im ir minne bôt. |
| 15 | eins morgens er mit zühten sprach  (manc rittr ez hôrte unde sach)  «ob ir gebietet, frouwe,  mit urloube ich schouwe  wiez umbe mîne muoter stê. |
| 20 | ob der wol oder wê  sî, daz ist mir harte unkunt.  dar wil ich zeiner kurzen stunt,  und ouch durch âventiure zil.  mag ich iu gedienen vil, |
| 25 | daz giltet iwer minne wert.»  sus het er urloubs gegert.  er was ir liep, so'z mære giht:  sine wolde im versagen niht.  von allen sînen mannen |
| 30 | schiet er al eine dannen. |

## Buch V

|  |  |
| --- | --- |
| 224 | Swer ruochet hœren war nu kumt  den âventiur hât ûz gefrumt,  der mac grôziu wunder  merken al besunder. |
| 5 | lât rîten Gahmuretes kint.  swâ nu getriwe liute sint,  die wünschn im heils: wan ez muoz sîn  daz er nu lîdet hôhen pîn,  etswenne ouch freude und êre. |
| 10 | ein dinc in müete sêre,  daz er von ir gescheiden was,  daz munt von wîbe nie gelas  noch sus gesagte mære,  diu schœnr und bezzer wære. |
| 15 | gedanke nâch der künegin  begunden krenken im den sin:  den müeser gar verloren hân,  wærz niht ein herzehafter man.  mit gewalt den zoum daz ros |
| 20 | truog über ronen und durchez mos:  wandez wîste niemens hant.  uns tuot diu âventiure bekant  daz er bî dem tage reit,  ein vogel hetes arbeit, |
| 25 | solt erz allez hân erflogen.  mich enhab diu âventiure betrogen,  sîn reise unnâch was sô grôz  des tages do er Ithêren schôz,  unt sît dô er von Grâharz |
| 30 | kom in daz lant ze Brôbarz. |
| 225 | Welt ir nu hœrn wiez im gestê?  er kom des âbnts an einen sê.  dâ heten geankert weideman:  den was daz wazzer undertân. |
| 5 | dô si in rîten sâhen,  si wârn dem stade sô nâhen  daz si wol hôrten swaz er sprach.  einen er im schiffe sach:  der het an im alsolch gewant, |
| 10 | ob im dienden elliu lant,  daz ez niht bezzer möhte sîn.  gefurriert sîn huot was pfâwîn.  den selben vischære  begunder vrâgen mære, |
| 15 | daz er im riete durch got  und durch sîner zühte gebot,  wa er herberge möhte hân.  sus antwurte im der trûric man.    er sprach «hêr, mirst niht bekant |
| 20 | daz weder wazzer oder lant  inre drîzec mîln erbûwen sî.  wan ein hûs lît hie bî:  mit triwen ich iu râte dar:  war möht ir tâlanc anderswar? |
| 25 | dort an des velses ende  dâ kêrt zer zeswen hende.  so'r ûf hin komet an den grabn,  ich wæn dâ müezt ir stille habn.  bit die brüke iu nider lâzen |
| 30 | und offen iu die strâzen.» |
| 226 | Er tet als im der vischer riet,  mit urlouber dannen schiet.  er sprach «komt ir rehte dar,  ich nim iwer hînt selbe war: |
| 5 | sô danket als man iwer pflege.  hüet iuch: dâ gênt unkunde wege:  ir muget an der lîten  wol misserîten,  deiswâr des ich iu doch niht gan.» |
| 10 | Parzivâl der huop sich dan,  er begunde wackerlîchen draben  den rehten pfat unz an den graben.  dâ was diu brükke ûf gezogen,  diu burc an veste niht betrogen. |
| 15 | si stuont reht als si wære gedræt.  ez enflüge od hete der wint gewæt,  mit sturme ir niht geschadet was.  vil türne, manec palas  dâ stuont mit wunderlîcher wer. |
| 20 | op si suochten elliu her,  sine gæben für die selben nôt  ze drîzec jâren niht ein brôt.    ein knappe des geruochte  und vrâgte in waz er suochte |
| 25 | od wann sîn reise wære.  er sprach «der vischære  hât mich von im her gesant.  ich hân genigen sîner hant  niwan durch der herberge wân. |
| 30 | er bat die brükken nider lân, |
| 227 | und hiez mich zuo ziu rîten în.»  «hêrre, ir sult willekomen sîn.  sît es der vischære verjach,  man biut iu êre unt gemach |
| 5 | durch in der iuch sande widr,»  sprach der knappe und lie die brükke nidr.    In die burc der küene reit,  ûf einen hof wît unde breit.  durch schimpf er niht zetretet was |
| 10 | (dâ stuont al kurz grüene gras:  dâ was bûhurdiern vermiten),  mit baniern selten überriten,  alsô der anger z'Abenberc.  selten frœlîchiu werc |
| 15 | was dâ gefrümt ze langer stunt:  in was wol herzen jâmer kunt.    wênc er des gein in enkalt.  in enpfiengen ritter jung unt alt.  vil kleiner junchêrrelîn |
| 20 | sprungen gein dem zoume sîn:  ieslîchez für dez ander greif.  si habten sînen stegreif:  sus muoser von dem orse stên.  in bâten ritter fürbaz gên: |
| 25 | die fuorten in an sîn gemach.  harte schiere daz geschach,  daz er mit zuht entwâpent wart.  dô si den jungen âne bart  gesâhen alsus minneclîch, |
| 30 | si jâhn, er wære sælden rîch. |
| 228 | Ein wazzer iesch der junge man,  er twuoc den râm von im sân  undern ougen unt an handen.  alt und junge wânden |
| 5 | daz von im ander tag erschine.  sus saz der minneclîche wine.  gar vor allem tadel vrî  mit pfelle von Arâbî  man truoc im einen mantel dar: |
| 10 | den legt an sich der wol gevar;  mit offenre snüere.  ez was im ein lobs gefüere.    dô sprach der kamerære kluoc  «Repanse de schoye in truoc, |
| 15 | mîn frouwe de künegîn:  ab ir sol er iu glihen sîn:  wan iu ist niht kleider noch gesniten.  jâ mohte ich sis mit êren biten:  wande ir sît ein werder man, |
| 20 | ob ichz geprüevet rehte hân.»  «got lôn iu, hêrre, daz irs jeht.  ob ir mich ze rehte speht,  sô hât mîn lîp gelücke erholt:  diu gotes kraft gît sölhen solt.» |
| 25 | man schancte im unde pflac sîn sô,  die trûregen wâren mit im vrô.  man bôt im wirde und êre:  wan dâ was râtes mêre  denne er ze Pelrapeire vant, |
| 30 | die dô von kumber schiet sîn hant. |
| 229 | Sîn harnasch was von im getragen:  daz begunder sider klagen,  da er sich schimpfes niht versan.  ze hove ein redespæher man |
| 5 | bat komn ze vrävellîche  den gast ellens rîche  zem wirte, als ob im wære zorn.  des het er nâch den lîp verlorn  von dem jungen Parzivâl. |
| 10 | dô er sîn swert wol gemâl  ninder bî im ligen vant,  zer fiuste twanger sus die hant  daz dez pluot ûzen nagelen schôz  und im den ermel gar begôz. |
| 15 | «nein, hêrre,» sprach diu ritterschaft,  «ez ist ein man der schimpfes kraft  hât, swie trûrc wir anders sîn:  tuot iwer zuht gein im schîn.  ir sultz niht anders hân vernomn, |
| 20 | wan daz der vischær sî komn.  dar gêt: ir sît im werder gast:  und schütet ab iu zornes last.»    si giengen ûf ein palas.  hundert krône dâ gehangen was, |
| 25 | vil kerzen drûf gestôzen,  ob den hûsgenôzen,  kleine kerzen umbe an der want.  hundert pette er ligen vant  (daz schuofen dies dâ pflâgen): |
| 30 | hundert kulter drûffe lâgen. |
| 230 | Ie vier gesellen sundersiz,  da enzwischen was ein underviz.  derfür ein teppech sinewel,  fil li roy Frimutel |
| 5 | mohte wol geleisten daz.  eins dinges man dâ niht vergaz:  sine hete niht betûret,  mit marmel was gemûret  drî vierekke fiwerrame: |
| 10 | dar ûffe was des fiwers name,  holz hiez lign alôê.  sô grôziu fiwer sît noch ê  sach niemen hie ze Wildenberc:  jenz wâren kostenlîchiu werc. |
| 15 | der wirt sich selben setzen bat  gein der mitteln fiwerstat  ûf ein spanbette.  ez was worden wette  zwischen im und der vröude: |
| 20 | er lebte niht wan töude.    in den palas kom gegangen  der dâ wart wol enpfangen,  Parzivâl der lieht gevar,  von im der in sante dar. |
| 25 | er liez in dâ niht langer stên:  in bat der wirt nâher gên  und sitzen, «zuo mir dâ her an.  sazte i'uch verre dort hin dan,  daz wære iu alze gastlîch.» |
| 30 | sus sprach der wirt jâmers rîch. |
| 231 | Der wirt het durch siechheit  grôziu fiur und an im warmiu kleit.  wît und lanc zobelîn,  sus muose ûze und inne sîn |
| 5 | der pelliz und der mantel drobe.  der swechest balc wær wol ze lobe:  der was doch swarz unde grâ:  des selben was ein hûbe dâ  ûf sîme houbte zwivalt, |
| 10 | von zobele den man tiure galt.  sinwel arâbsch ein borte  oben drûf gehôrte,  mitten dran ein knöpfelîn,  ein durchliuhtic rubîn. |
| 15 | dâ saz manec ritter kluoc,  dâ man jâmer für si truoc.  ein knappe spranc zer tür dar în.  der truog eine glævîn  (der site was ze trûren guot): |
| 20 | an der snîden huop sich pluot  und lief den schaft unz ûf die hant,  deiz in dem ermel wider want.  dâ wart geweinet unt geschrît  ûf dem palase wît: |
| 25 | daz volc von drîzec landen  möhtz den ougen niht enblanden.  er truoc se in sînen henden  alumb zen vier wenden,  unz aber wider zuo der tür. |
| 30 | der knappe spranc hin ûz derfür. |
| 232 | Gestillet was des volkes nôt,  als in der jâmer ê gebôt,  des si diu glævîn het ermant,  die der knappe brâhte in sîner hant. |
| 5 | wil iuch nu niht erlangen,  sô wirt hie zuo gevangen  daz ich iuch bringe an die vart,  wie dâ mit zuht gedienet wart.    zende an dem palas |
| 10 | ein stählîn tür entslozzen was:  dâ giengen ûz zwei werdiu kint.  nu hœrt wie diu geprüevet sint,  daz si wol gæben minnen solt,  swerz dâ mit dienste het erholt. |
| 15 | daz wâren juncfrouwen clâr.  zwei schapel über blôziu hâr  blüemîn was ir gebende.  iewederiu ûf der hende  truoc von golde ein kerzstal. |
| 20 | ir hâr was reit lanc unde val.  si truogen brinnendigiu lieht.  hie sule wir vergezzen nieht  umbe der juncfrowen gewant,  dâ man se kumende inne vant. |
| 25 | de grævîn von Tenabroc,  brûn scharlachen was ir roc:  des selben truoc ouch ir gespil.  si wâren gefischieret vil  mit zwein gürteln an der krenke, |
| 30 | ob der hüffe ame gelenke. |
| 233 | Nâch den kom ein herzogîn  und ir gespil. zwei stöllelîn  si truogen von helfenbein.  ir munt nâch fiwers rœte schein. |
| 5 | die nigen alle viere:  zwuo satzten schiere  für den wirt die stollen.  dâ wart gedient mit vollen.  die stuonden ensamt an eine schar |
| 10 | und wâren alle wol gevar.    den vieren was gelîch ir wât.  seht wâ sich niht versûmet hât  ander frouwen vierstunt zwuo.  die wâren dâ geschaffet zuo. |
| 15 | viere truogen kerzen grôz:  die andern viere niht verdrôz,  sine trüegen einen tiuren stein,  dâ tages de sunne lieht durch schein.  dâ für was sîn name erkant: |
| 20 | ez was ein grânât jâchant,  beide lanc unde breit.  durch die lîhte in dünne sneit  swer in zeime tische maz;  dâ obe der wirt durch rîchheit az. |
| 25 | si giengen harte rehte  für den wirt al ehte,  gein nîgen si ir houbet wegten.  viere die taveln legten  ûf helfenbein wîz als ein snê, |
| 30 | stollen die dâ kômen ê. |
| 234 | Mit zuht si kunden wider gên,  zuo den êrsten vieren stên.    an disen aht frouwen was  röcke grüener denn ein gras, |
| 5 | von Azagouc samît,  gesniten wol lanc unde wît.  dâ mitten si zesamne twanc  gürteln tiur smal unde lanc.  dise ahte juncfrouwen kluoc, |
| 10 | ieslîchiu ob ir hâre truoc  ein kleine blüemîn schapel.  der grâve Iwân von Nônel  unde Jernîs von Rîl,  jâ was über manege mîl |
| 15 | ze dienst ir tohter dar genomn:  man sach die zwuo fürstîn komn  in harte wünneclîcher wât.  zwei mezzer snîdende als ein grât  brâhten si durch wunder |
| 20 | ûf zwein twehelen al besunder.  daz was silber herte wîz:  dar an lag ein spæher vlîz:  im was solch scherpfen niht vermiten,  ez hete stahel wol versniten. |
| 25 | vorm silber kômen frouwen wert,  der dar ze dienste was gegert:  die truogen lieht dem silber bî;  vier kint vor missewende vrî.  sus giengen se alle sehse zuo: |
| 30 | nu hœrt was ieslîchiu tuo. |
| 235 | Si nigen. ir zwuo dô truogen dar  ûf die taveln wol gevar  daz silber, unde leitenz nidr.  dô giengen si mit zühten widr |
| 5 | zuo den êrsten zwelven sân.  ob i'z geprüevet rehte hân,  hie sulen ahzehen frouwen stên.  âvoy nu siht man sehse gên  in wæte die man tiure galt: |
| 10 | daz was halbez plîalt,  daz ander pfell von Ninnivê.  dise unt die êrsten sehse ê  truogen zwelf röcke geteilt,  gein tiwerr kost geveilt. |
| 15 | nâch den kom diu künegîn.  ir antlütze gap den schîn,  si wânden alle ez wolde tagen.  man sach die maget an ir tragen  pfellel von Arâbî. |
| 20 | ûf einem grüenen achmardî  truoc si den wunsch von pardîs,  bêde wurzeln unde rîs.  daz was ein dinc, daz hiez der Grâl,  erden wunsches überwal. |
| 25 | Repanse de schoy si hiez,  die sich der grâl tragen liez.  der grâl was von sölher art:  wol muoser kiusche sîn bewart,  die sîn ze rehte solde pflegn: |
| 30 | die muose valsches sich bewegn. |
| 236 | Vorem grâle kômen lieht:  diu wârn von armer koste nieht;  sehs glas lanc lûter wolgetân,  dar inne balsem der wol bran. |
| 5 | dô si kômen von der tür  ze rehter mâze alsus her für,  mit zühten neic diu künegîn  und al diu juncfröwelîn  die dâ truogen balsemvaz. |
| 10 | diu küngîn valscheite laz  sazte für den wirt den grâl.  dez mære giht daz Parzivâl  dicke an si sach unt dâhte,  diu den grâl dâ brâhte: |
| 15 | er het och ir mantel an.  mit zuht die sibene giengen dan  zuo den ahzehen êrsten.  dô liezen si die hêrsten  zwischen sich; man sagte mir, |
| 20 | zwelve iewederthalben ir.  diu maget mit der krône  stuont dâ harte schône.    swaz ritter dô gesezzen was  über al den palas, |
| 25 | den wâren kamerære  mit guldîn becken swære  ie viern geschaffet einer dar,  und ein junchêrre wol gevar  der eine wîze tweheln truoc. |
| 30 | man sach dâ rîcheit genuoc. |
| 237 | Der taveln muosen hundert sîn,  die man dâ truoc zer tür dar în.  man sazte ieslîche schiere  für werder ritter viere: |
| 5 | tischlachen var nâch wîze  wurden drûf geleit mit vlîze.    der wirt dô selbe wazzer nam:  der was an hôhem muote lam.  mit im twuoc sich Parzivâl. |
| 10 | ein sîdîn tweheln wol gemâl  die bôt eins grâven sun dernâch:  dem was ze knien für si gâch.    swâ dô der taveln keiniu stuont,  dâ tet man vier knappen kuont |
| 15 | daz se ir diens niht vergæzen  den die drobe sæzen.  zwêne knieten unde sniten:  die andern zwêne niht vermiten,  sine trüegen trinkn und ezzen dar, |
| 20 | und nâmen ir mit dienste war.    hœrt mêr von rîchheite sagen.  vier karrâschen muosen tragen  manec tiwer goltvaz  ieslîchem ritter der dâ saz. |
| 25 | man zôhs zen vier wenden.  vier ritter mit ir henden  mans ûf die taveln setzen sach.  ieslîchem gieng ein schrîber nâch,  der sich dar zuo arbeite |
| 30 | und si wider ûf bereite, |
| 238 | Sô dâ gedienet wære.  nu hœrt ein ander mære.    hundert knappen man gebôt:  die nâmn in wîze tweheln brôt |
| 5 | mit zühten vor dem grâle.  die giengen al zemâle  und teilten für die taveln sich.  man sagte mir, diz sag ouch ich  ûf iwer ieslîches eit, |
| 10 | daz vorem grâle wære bereit  (sol ich des iemen triegen,  sô müezt ir mit mir liegen)  swâ nâch jener bôt die hant,  daz er al bereite vant |
| 15 | spîse warm, spîse kalt,  spîse niwe unt dar zuo alt,  daz zam unt daz wilde.  esn wurde nie kein bilde,  beginnet maneger sprechen. |
| 20 | der wil sich übel rechen:  wan der grâl was der sælden fruht,  der werlde süeze ein sölh genuht,  er wac vil nâch gelîche  als man saget von himelrîche. |
| 25 | in kleiniu goltvaz man nam,  als ieslîcher spîse zam,  salssen, pfeffer, agraz.  dâ het der kiusche und der vrâz  alle gelîche genuoc. |
| 30 | mit grôzer zuht manz für si truoc. |
| 239 | Môraz, wîn, sinôpel rôt,  swâ nâch den napf ieslîcher bôt,  swaz er trinkens kunde nennen,  daz mohter drinne erkennen |
| 5 | allez von des grâles kraft.  diu werde geselleschaft  hete wirtschaft vome grâl.  wol gemarcte Parzivâl  die rîcheit unt daz wunder grôz: |
| 10 | durch zuht in vrâgens doch verdrôz.    er dâhte «mir riet Gurnamanz  mit grôzen triwen âne schranz,  ich solte vil gevrâgen niht.  waz op mîn wesen hie geschiht |
| 15 | die mâze als dort pî im?  âne vrâge ich vernim  wiez dirre massenîe stêt.»  in dem gedanke nâher gêt  ein knappe, der truog ein swert: |
| 20 | des palc was tûsent marke wert,  sîn gehilze was ein rubîn,  ouch möhte wol diu klinge sîn  grôzer wunder urhap.  der wirt ez sîme gaste gap. |
| 25 | der sprach «hêrre, ich prâhtz in nôt  in maneger stat, ê daz mich got  ame lîbe hât geletzet.  nu sît dermit ergetzet,  ob man iwer hie niht wol enpflege. |
| 30 | ir mugetz wol füeren alle wege: |
| 240 | Swenne ir geprüevet sînen art,  ir sît gein strîte dermite bewart.»    ôwê daz er niht vrâgte dô!  des pin ich für in noch unvrô. |
| 5 | wan do erz enpfienc in sîne hant,  dô was er vrâgens mit ermant.  och riwet mich sîn süezer wirt,  den ungenande niht verbirt,  des im von vrâgn nu wære rât. |
| 10 | genuoc man dâ gegeben hât:  dies pflâgen, die griffenz an,  si truognz gerüste wider dan.    vier karrâschen man dô luot.  ieslîch frouwe ir dienest tuot, |
| 15 | ê die jungsten, nu die êrsten.  dô schuofen se abr die hêrsten  wider zuo dem grâle.  dem wirte und Parzivâle  mit zühten neic diu künegîn |
| 20 | und al diu juncfröwelîn.  si brâhten wider în zer tür  daz si mit zuht ê truogen für.    Parzivâl in blicte nâch.  an eime spanbette er sach |
| 25 | in einer kemenâten,  ê si nâch in zuo getâten,  den aller schœnsten alten man  des er künde ie gewan.  ich magez wol sprechen âne guft, |
| 30 | er was noch grâwer dan der tuft. |
| 241 | Wer der selbe wære,  des freischet her nâch mære.  dar zuo der wirt, sîn burc, sîn lant,  diu werdent iu von mir genant, |
| 5 | her nâch sô des wirdet zît,  bescheidenlîchen, âne strît  unde ân allez für zogen.  ich sage die senewen âne bogen.    diu senewe ist ein bîspel. |
| 10 | nu dunket iuch der boge snel:  doch ist sneller daz diu senewe jaget.  ob ich iu rehte hân gesaget,  diu senewe gelîchet mæren sleht:  diu dunkent ouch die liute reht. |
| 15 | swer iu saget von der krümbe,  der wil iuch leiten ümbe.  swer den bogen gespannen siht,  der senewen er der slehte giht,  man welle si zer biuge erdenen |
| 20 | sô si den schuz muoz menen.  swer aber dem sîn mære schiuzet,  des in durch nôt verdriuzet:  wan daz hât dâ ninder stat,  und vil gerûmeclîchen pfat, |
| 25 | zeinem ôren în, zem andern für.  mîn arbeit ich gar verlür,  op den mîn mære drunge:  ich sagte oder sunge,  daz ez noch paz vernæme ein boc |
| 30 | odr ein ulmiger stoc. |
| 242 | Ich wil iu doch paz bediuten  von disen jâmerbæren liuten.  dar kom geriten Parzivâl,  man sach dâ selten freuden schal, |
| 5 | ez wære buhurt oder tanz:  ir klagendiu stæte was sô ganz,  sine kêrten sich an schimphen niht.  swâ man noch minner volkes siht,  den tuot etswenne vreude wol: |
| 10 | dort wârn die winkel alle vol,  und ouch ze hove dâ man se sach.  der wirt ze sîme gaste sprach  «ich wæn man iu gebettet hât.  sît ir müede, so ist mîn rât |
| 15 | daz ir gêt, leit iuch slâfen.»  nu solt ich schrîen wâfen  umb ir scheiden daz si tuont:  ez wirt grôz schade in beiden kuont.    vome spanbette trat |
| 20 | ûfen tepch an eine stat  Parzivâl der wol geslaht:  der wirt bôt im guote naht.  diu rîterschaft dô gar ûf spranc.  ein teil ir im dar nâher dranc: |
| 25 | dô fuorten si den jungen man  in eine kemenâten sân.  diu was alsô gehêret  mit einem bette gêret,  daz mich mîn armuot immer müet, |
| 30 | sît d'erde alsölhe rîchheit blüet. |
| 243 | Dem bette armuot was tiur.  alser glohte in eime fiur,  lac drûffe ein pfellel lieht gemâl.  die ritter bat dô Parzivâl |
| 5 | wider varen an ir gemach,  do'r dâ niht mêr bette sach.  mit urloube se fuoren dan.  hie hebt sich ander dienst an.    vil kerzen unt diu varwe sîn |
| 10 | die gâbn ze gegenstrîte schîn:  waz möhte liehter sîn der tac?  vor sînem bette ein anderz lac,  dar ûfe ein kulter, da er dâ saz.  junchêrren snel und niht ze laz |
| 15 | maneger im dar nâher spranc:  si enschuohten bein, diu wâren blanc.  ouch zôch im mêr gewandes abe  manec wol geborner knabe.  vlætec wârn diu selben kindelîn. |
| 20 | dar nâch gienc dô zer tür dar în  vier clâre juncfrouwen:  die solten dennoch schouwen  wie man des heldes pflæge  und ober sanfte læge. |
| 25 | als mir diu âventiure gewuoc,  vor ieslier ein knappe truoc  eine kerzen diu wol bran.  Parzivâl der snelle man  spranc underz declachen. |
| 30 | si sagten «ir sult wachen |
| 244 | Durch uns noch eine wîle.»  ein spil mit der île  het er unz an den ort gespilt.  daz man gein liehter varwe zilt, |
| 5 | daz begunde ir ougen süezen,  ê si enpfiengen sîn grüezen.  ouch fuogten in gedanke nôt,  daz im sîn munt was sô rôt  unt daz vor jugende niemen dran |
| 10 | kôs gein einer halben gran.    dise vier juncfrouwen kluoc,  hœrt waz ieslîchiu truoc.  môraz, wîn unt lûtertranc  truogen drî ûf henden blanc: |
| 15 | diu vierde juncfrouwe wîs  truog obz der art von pardîs  ûf einer tweheln blanc gevar.  diu selbe kniete ouch für in dar.  er bat die frouwen sitzen. |
| 20 | si sprach «lât mich bî witzen.  sô wært ir diens ungewert,  als mîn her für iuch ist gegert.»  süezer rede er gein in niht vergaz:  der hêrre tranc, ein teil er az. |
| 25 | mit urloube se giengen widr:  Parzivâl sich leite nidr.  ouch sazten junchêrrelîn  ûfen tepch die kerzen sîn,  dô si in slâfen sâhen: |
| 30 | si begunden dannen gâhen. |
| 245 | Parzivâl niht eine lac:  geselleclîche unz an den tac  was bî im strengiu arbeit.  ir boten künftigiu leit |
| 5 | sanden im in slâfe dar,  sô daz der junge wol gevar  sîner muoter troum gar widerwac,  des si nâch Gahmurete pflac.  sus wart gesteppet im sîn troum |
| 10 | mit swertslegen umbe den soum,  dervor mit maneger tjoste rîch.  von rabbîne hurteclîch  er leit in slâfe etslîche nôt.  möhter drîzecstunt sîn tôt, |
| 15 | daz heter wachende ê gedolt:  sus teilt im ungemach den solt.    von disen strengen sachen  muos er durch nôt erwachen.  im switzten âdern unde bein. |
| 20 | der tag ouch durch diu venster schein.  dô sprach er «wê wâ sint diu kint,  daz si hie vor mir niht sint?  wer sol mir bieten mîn gewant?»  sus wart ir der wîgant, |
| 25 | unz er anderstunt entslief.  nieman dâ redete noch enrief:  si wâren gar verborgen.  umbe den mitten morgen  do erwachte aber der junge man: |
| 30 | ûf rihte sich der küene sân. |
| 246 | Ufem teppech sach der degen wert  ligen sîn harnasch und zwei swert:  daz eine der wirt im geben hiez,  daz ander was von Gaheviez. |
| 5 | dô sprach er zim selben sân  «ouwê durch waz ist diz getân?  deiswâr ich sol mich wâpen drîn.  ich leit in slâfe alsölhen pîn,  daz mir wachende arbeit |
| 10 | noch hiute wætlîch ist bereit.  hât dirre wirt urliuges nôt,  sô leist ich gerne sîn gebot  und ir gebot mit triuwen,  diu disen mantel niuwen |
| 15 | mir lêch durch ir güete.  wan stüende ir gemüete  daz si dienst wolde nemn!  des kunde mich durch si gezemn,  und doch niht durch ir minne: |
| 20 | wan mîn wîp de küneginne  ist an ir lîbe alse clâr,  oder fürbaz, daz ist wâr.»    er tet alser tuon sol:  von fuoz ûf wâpent er sich wol |
| 25 | durch strîtes antwurte,  zwei swert er umbe gurte.  zer tür ûz gienc der werde degen:  dâ was sîn ors an die stegen  geheftet, schilt unde sper |
| 30 | lent derbî: daz was sîn ger. |
| 247 | E Parzivâl der wîgant  sich des orses underwant,  mangez er der gadem erlief,  sô daz er nâch den liuten rief. |
| 5 | nieman er hôrte noch ensach:  ungefüege leit im dran geschach.  daz het im zorn gereizet.  er lief da er was erbeizet  des âbents, dô er komen was. |
| 10 | dâ was erde unde gras  mit tretenne gerüeret  untz tou gar zerfüeret.    al schrînde lief der junge man  wider ze sîme orse sân. |
| 15 | mit pâgenden worten  saz er drûf. die porten  vander wît offen stên,  derdurch ûz grôze slâ gên:  niht langer er dô habte, |
| 20 | vast ûf die brükke er drabte.  ein verborgen knappe'z seil  zôch, daz der slagebrüken teil  hetz ors vil nâch gevellet nidr.  Parzivâl der sach sich widr: |
| 25 | dô wolter hân gevrâget baz.  «ir sult varen der sunnen haz,»  sprach der knappe. «ir sît ein gans.  möht ir gerüeret hân den flans,  und het den wirt gevrâget! |
| 30 | vil prîss iuch hât betrâget.» |
| 248 | Nâch den mæren schrei der gast:  gegenrede im gar gebrast.  swie vil er nâch geriefe,  reht alser gênde sliefe |
| 5 | warp der knappe und sluoc die porten zuo.  dô was sîn scheiden dan ze fruo  an der flustbæren zît  dem der nu zins von freuden gît:  diu ist an im verborgen. |
| 10 | umbe den wurf der sorgen  wart getoppelt, do er den grâl vant,  mit sînen ougen, âne hant  und âne würfels ecke.  ob in nu kumber wecke, |
| 15 | des was er dâ vor niht gewent:  ern hete sich niht vil gesent.    Parzivâl der huop sich nâch  vast ûf die slâ dier dâ sach.  er dâht «die vor mir rîten, |
| 20 | ich wæn die hiute strîten  manlîch um mîns wirtes dinc.  ruochten sis, sô wære ir rinc  mit mir niht verkrenket.  dane wurde niht gewenket, |
| 25 | ich hulfe in an der selben nôt,  daz ich gediende mîn brôt  und ouch diz wünneclîche swert,  daz mir gap ir hêrre wert.  ungedient ich daz trage. |
| 30 | si wænent lîhte, ich sî ein zage.» |
| 249 | Der valscheite widersaz  kêrt ûf der huofslege kraz.  sîn scheiden dan daz riwet mich.  alrêrst nu âventiurt ez sich. |
| 5 | do begunde krenken sich ir spor:  sich schieden die dâ riten vor.  ir slâ wart smal, diu ê was breit:  er verlôs se gar: daz was im leit.  mær vriesch dô der junge man, |
| 10 | dâ von er herzenôt gewan.    do erhôrte der degen ellens rîch  einer frouwen stimme jæmerlîch.  ez was dennoch von touwe naz.  vor im ûf einer linden saz |
| 15 | ein magt, der fuogte ir triwe nôt.  ein gebalsemt ritter tôt  lent ir zwischenn armen.  swenz niht wolt erbarmen,  der si sô sitzen sæhe, |
| 20 | untriwen ich im jæhe.    sîn ors dô gein ir wante  der wênic si bekante:  si was doch sîner muomen kint.  al irdisch triwe was ein wint, |
| 25 | wan die man an ir lîbe sach.  Parzivâl si gruozte unde sprach  «frouwe, mir ist vil leit  iwer senelîchiu arebeit.  bedurft ir mînes dienstes iht, |
| 30 | in iwerem dienste man mich siht.» |
| 250 | Si danct im ûz jâmers siten  und vrâgt in wanne er kœme geriten.  si sprach «ez [ist] widerzæme  daz iemen an sich næme |
| 5 | sîne reise in dise waste.  unkundem gaste  mac hie wol grôzer schade geschehn.  ich hânz gehôrt und gesehn  daz hie vil liute ir lîp verlurn, |
| 10 | die werlîche'n tôt erkurn.  kêrt hinnen, ob ir welt genesn.  saget ê, wâ sît ir hînt gewesn?»  «dar ist ein mîle oder mêr,  daz ich gesach nie burc sô hêr |
| 15 | mit aller slahte rîchheit.  in kurzer wîle ich dannen reit.»    si sprach «swer iu getrûwet iht,  den sult ir gerne triegen niht.  ir traget doch einen gastes schilt. |
| 20 | iuch möht des waldes hân bevilt,  von erbûwenem lande her geritn.  inre drîzec mîln wart nie versnitn  ze keinem bûwe holz noch stein:  wan ein burc diu stêt al ein. |
| 25 | diu ist erden wunsches rîche.  swer die suochet flîzeclîche,  leider der envint ir niht.  vil liute manz doch werben siht.  ez muoz unwizzende geschehen, |
| 30 | swer immer sol die burc gesehen. |
| 251 | Ich wæn, hêr, diust iu niht bekant.  Munsalvæsche ist si genant.  der bürge wirtes royâm,  Terre de Salvæsche ist sîn nam. |
| 5 | ez brâhte der alte Tyturel  an sînen sun. rois Frimutel,  sus hiez der werde wîgant:  manegen prîs erwarp sîn hant.  der lac von einer tjoste tôt, |
| 10 | als im diu minne dar gebôt.  der selbe liez vier werdiu kint.  bî rîcheit driu in jâmer sint:  der vierde hât armuot,  durch got für sünde er daz tuot. |
| 15 | der selbe heizet Trevrizent.  Anfortas sîn bruoder lent:  der mac gerîten noch gegên  noch geligen noch gestên.  der ist ûf Munsalvæsche wirt: |
| 20 | ungenâde in niht verbirt.»    si sprach «hêr, wært ir komen dar  zuo der jæmerlîchen schar,  sô wære dem wirte worden rât  vil kumbers den er lange hât.» |
| 25 | der Wâleis zer meide sprach  «grœzlîch wunder ich dâ sach,  unt manege frouwen wol getân.»  bî der stimme erkante si den man.  Dô sprach sie «du bist Parzivâl. |
| 30 | nu sage et, sæhe du den grâl |
| 252 | unt den wirt freuden lære?  lâ hœren liebiu mære.  ob wendec ist sîn freise,  wol dich der sælden reise! |
| 5 | wan swaz die lüfte hânt beslagen,  dar ob muostu hœhe tragen:  dir dienet zam unde wilt,  ze rîcheit ist dir wunsch gezilt.»    Parzivâl der wîgant |
| 10 | sprach «wâ von habt ir mich erkant?»  si sprach «dâ bin ichz diu magt  diu dir ê kumber hât geklagt,  und diu dir sagte dînen namn.  dune darft dich niht der sippe schamn, |
| 15 | daz dîn muoter ist mîn muome.  wîplîcher kiusche ein bluome  ist si, geliutert âne tou.  got lôn dir daz dich dô sô rou  mîn friwent, der mir zer tjost lac tôt. |
| 20 | ich hânn alhie nu prüeve nôt  die mir got hât an im gegebn,  daz er niht langer solde lebn.  er pflac manlîcher güete  sîn sterben mich dô müete: |
| 25 | och hân ich sît von tage ze tage  fürbaz erkennet niwe klage.»    «ôwê war kom dîn rôter munt?  bistuz Sigûne, diu mir kunt  tet wer ich was, ân allen vâr? |
| 30 | dîn reideleht lanc prûnez hâr, |
| 253 | Des ist dîn houbet blôz getân.  zem fôrest in Brizljân  sah ich dich dô vil minneclîch,  swie du wærest jâmers rîch. |
| 5 | du hâst verlorn varw unde kraft.  dîner herten geselleschaft  verdrüzze mich, solt ich die haben:  wir sulen disen tôten man begraben.»  dô natzten d'ougen ir die wât. |
| 10 | ouch was froun Lûneten rât  ninder dâ bî ir gewesen.  diu riet ir frouwen «lât genesen  disen man, der den iweren sluoc:  er mag ergetzen iuch genuoc.» |
| 15 | Sigûne gerte ergetzens niht,  als wîp die man bî wanke siht,  manege, der ich wil gedagn.  hœrt mêr Sigûnen triwe sagn.    diu sprach «sol mich iht gevröun, |
| 20 | daz tuot ein dinc, ob in sîn töun  læzet, den vil trûrgen man.  schiede du helflîche dan,  sô ist dîn lîp wol prîses wert.  du füerst och umbe dich sîn swert: |
| 25 | bekennestu des swertes segen,  du maht ân angest strîtes pflegen.  Sîn ecke ligent im rehte:  von edelem geslehte  worhtez Trebuchetes hant. |
| 30 | ein brunne stêt pî Karnant, |
| 254 | dar nâch der künec heizet Lac.  daz swert gestêt ganz einen slac,  am andern ez zevellet gar:  wilt duz dan wider bringen dar, |
| 5 | ez wirt ganz von des wazzers trân.  du muost des urspringes hân,  underm velse, ê in beschin der tac.  der selbe brunne heizet Lac.  sint diu stücke niht verrêrt, |
| 10 | der se reht zein ander kêrt,  sô se der brunne machet naz,  ganz unde sterker baz  wirt im valz und ecke sîn  und vliesent niht diu mâl ir schîn. |
| 15 | daz swert bedarf wol segens wort:  ich fürht diu habestu lâzen dort:  hâts aber dîn munt gelernet,  sô wehset unde kernet  immer sælden kraft bî dir: |
| 20 | lieber neve, geloube mir,  sô muoz gar dienen dîner hant  swaz dîn lîp dâ wunders vant:  ouch mahtu tragen schône  immer sælden krône |
| 25 | hôhe ob den werden:  den wunsch ûf der erden  hâstu volleclîche:  niemen ist sô rîche,  der gein dir koste mege hân, |
| 30 | hâstu vrâge ir reht getân.» |
| 255 | Er sprach «ich hân gevrâget niht.»  «ôwê daz iuch mîn ouge siht,»  sprach diu jâmerbæriu magt,  «sît ir vrâgens sît verzagt! |
| 5 | ir sâhet doch sölch wunder grôz:  daz iuch vrâgens dô verdrôz!  aldâ ir wârt dem grâle bî;  manege frouwen valsches vrî,  die werden Garschiloyen |
| 10 | und Repans de schoyen,  und snîdnde silbr und bluotec sper.  ôwê waz wolt ir zuo mir her?  gunêrter lîp, verfluochet man!  ir truogt den eiterwolves zan, |
| 15 | dâ diu galle in der triuwe  an iu bekleip sô niuwe.  iuch solt iur wirt erbarmet hân,  an dem got wunder hât getân,  und het gevrâget sîner nôt. |
| 20 | ir lebt, und sît an sælden tôt.»    dô sprach er «liebiu niftel mîn,  tuo bezzeren willen gein mir schîn.  ich wandel, hân ich iht getân.»  «ir sult wandels sîn erlân,» |
| 25 | sprach diu maget. «mirst wol bekant,  ze Munsalvæsche an iu verswant  êre und rîterlîcher prîs.  iren vindet nu decheinen wîs  decheine geinrede an mir.» |
| 30 | Parzivâl sus schiet von ir. |
| 256 | Daz er vrâgens was sô laz,  do'r bî dem trûregen wirte saz,  daz rou dô grœzlîche  den helt ellens rîche. |
| 5 | durch klage und durch den tac sô heiz  begunde netzen in der sweiz.  durch den luft von im er bant  den helm und fuort in in der hant.  er entstricte die vinteilen sîn: |
| 10 | durch îsers râm was lieht sîn schîn.    er kom ûf eine niwe slâ.  wandez gienc vor im aldâ  ein ors daz was wol beslagen,  und ein barfuoz pfäret daz muose tragen |
| 15 | eine frouwen die er sach.  nâch der ze rîten im geschach.  ir pfärt gein kumber was verselt:  man het im wol durch hût gezelt  elliu sîniu rippe gar. |
| 20 | als ein harm ez was gevar.  ein bästîn halfter lac dar an.  unz ûf den huof swanc im diu man.  sîn ougen tief, die gruoben wît.  ouch was der frouwen runzît |
| 25 | vertwâlet unde vertrecket,  durch hunger dicke erwecket.  ez was dürre als ein zunder.  sîn gên daz was wunder:  wandez reit ein frouwe wert, |
| 30 | diu selten kunrierte pfert. |
| 257 | Dâ lac ûf ein gereite,  smal ân alle breite,  geschelle und bogen verrêret,  grôz zadel dran gemêret. |
| 5 | der frouwen trûrec, niht ze geil,  ir surzengel was ein seil:  dem was sie doch ze wol geborn.  ouch heten die este und etslich dorn  ir hemde zerfüeret: |
| 10 | swa'z mit zerren was gerüeret,  dâ saher vil der stricke:  dar unde liehte blicke,  ir hût noch wîzer denn ein swan.  sine fuorte niht wan knoden an: |
| 15 | swâ die wârn des velles dach,  in blanker varwe er daz sach:  daz ander leit von sunnen nôt.  swiez ie kom, ir munt was rôt:  der muose alsölhe varwe tragen, |
| 20 | man hete fiwer wol drûz geslagen.  swâ man se wolt an rîten,  daz was zer blôzen sîten:  [nantes iemen vilân,  der het ir unreht getân:] |
| 25 | wan si hete wênc an ir.  durch iwer zuht geloubet mir,  si truoc ungedienten haz:  wîplîcher güete se nie vergaz.  ich saget iu vil armuot: |
| 30 | war zuo? diz ist als guot.  doch næme ich sölhen blôzen lîp  für etslîch wol gekleidet wîp. |
| 258 | Dô Parzivâl gruoz gein ir sprach,  an in si erkenneclîchen sach.  er was der schönste übr elliu lant;  dâ von sin schiere het erkant. |
| 5 | si sagete «ich hân iuch ê gesehn.  dâ von ist leide mir geschehn:  doch müez iu freude unt êre  got immer geben mêre  denn ir um mich gedienet hât. |
| 10 | des ist nu ermer mîn wât  denn ir si jungest sâhet.  wært ir niht genâhet  mir an der selben zît,  sô het ich êre âne strît.» |
| 15 | dô sprach er «frouwe, merket baz,  gein wem ir kêret iwern haz.  jane wart von mîme lîbe  iu noch decheinem wîbe  laster nie gemêret |
| 20 | (sô het ich mich gunêret)  sît ich den schilt von êrst gewan  und rîters fuore mich versan.  mirst ander iwer kumber leit.»  al weinde diu frouwe reit, |
| 25 | daz si begôz ir brüstelîn,  als sie gedræt solden sîn.  diu stuonden blanc hôch sinewel:  jane wart nie dræhsel sô snel  der si gedræt hete baz. |
| 30 | swie minneclîch diu frouwe saz, |
| 259 | si muose in doch erbarmen.  mit henden und mit armen  begunde si sich decken  vor Parzivâl dem recken. |
| 5 | Dô sprach er «frouwe, nemt durch got  ûf rehten dienst sunder spot  an iwern lîp mîn kursît.»  «hêrre, wær daz âne strît  daz al mîn freude læge dran, |
| 10 | so getörst ichz doch niht grîfen an.  welt ir uns tœtens machen vrî,  sô rîtet daz i'u verre sî.  doch klagte ich wênec mînen tôt,  wan daz ich fürhte ir komts in nôt.» |
| 15 | «frouwe, wer næm uns ez lebn?  daz hât uns gotes kraft gegebn:  ob des gerte ein ganzez her,  man sæhe mich für uns ze wer.»  si sprach «es gert ein werder degen: |
| 20 | der hât sich strîtes sô bewegen,  iwer sehse kœmns in arbeit.  mirst iwer rîten bî mir leit.  ich was etswenne sîn wîp:  nune möhte mîn vertwâlet lîp |
| 25 | des heldes dierne niht gesîn:  sus tuot er gein mir zürnen schîn.»  dô sprach er zuo der frouwen sân  «wer ist hie mit iwerem man?  wan flühe ich nu durch iwern rât, |
| 30 | daz diuht iuch lîhte ein missetât. |
| 260 | swenne ich fliehen lerne,  sô stirb ich als gerne.»    Dô sprach diu blôze herzogîn  «er hât hie niemen denne mîn. |
| 5 | der trôst ist kranc gein strîtes sige.»  niht wan knoden und der rige  was an der frouwen hemde ganz.  wîplîcher kiusche lobes kranz  truoc si mit armüete: |
| 10 | si pflac der wâren güete  sô daz der valsch an ir verswant.  die finteiln er für sich pant,  gein strîter wolde füeren  den helm er mit den snüeren |
| 15 | eben ze sehne ructe.  innen des daz ors sich pucte,  gein dem pfärde ez schrîen niht vermeit.  der vor Parzivâl dâ reit  und vor der blôzen frouwen, |
| 20 | der erhôrtz und wolde schouwen  wer bî sîme wîbe rite.  daz ors warf er mit zornes site  vaste ûz dem stîge.  gein strîteclîchem wîge |
| 25 | hielt der herzoge Orilus  gereit zeiner tjost alsus,  mit rehter manlîcher ger,  von Gaheviez mit eime sper:  daz was gevärwet genuoc, |
| 30 | reht als er sîniu wâpen truoc. |
| 261 | Sînen helm worhte Trebuchet.  sîn schilt was ze Dôlet  in Kailetes lande  geworht dem wîgande: |
| 5 | rant und buckel heten kraft.  zAlexandrîe in heidenschaft  was geworht ein pfellel guot,  des der fürste hôch gemuot  truoc kursît und wâpenroc. |
| 10 | sîn decke was ze Tenabroc  geworht ûz ringen herte:  sîn stolzheit in lêrte,  der îserînen decke dach  was ein pfellel, des man jach |
| 15 | daz der tiwer wære.  rîch und doch niht swære  sîne hosen, halsperc, hersnier:  und in îserîniu schillier  was gewâpent dirre küene man, |
| 20 | geworht ze Bêâlzenân  in der houbetstat zAnschouwe.  disiu blôziu frouwe  fuort im ungelîchiu kleit,  diu dâ sô trûric nâh im reit: |
| 25 | dane hete sis niht bezzer state.  ze Sessûn was geslagen sîn plate;  sîn ors von Brumbâne  de Salvâsche ah muntâne:  mit einer tjost rois Lähelîn |
| 30 | bejagetez dâ, der bruoder sîn. |
| 262 | Parzivâl was ouch bereit:  sîn ors mit walap er reit  gein Orilus de Lâlander.  ûf des schilde vander |
| 5 | einen trachen als er lebte.  ein ander trache strebte  ûf sîme helme gebunden;  an den selben stunden  manec guldîn trache kleine |
| 10 | (mit mangem edelen steine  muosen die gehêret sîn:  ir ougen wâren rubîn)  ûf der decke und ame kursît.  dâ wart genomn der poynder wît |
| 15 | von den zwein helden unverzagt.  newederhalp wart widersagt:  si wârn doch ledec ir triuwe.  trunzûne starc al niuwe  von in wæten gein den lüften. |
| 20 | ich wolde mich des güften,  het ich ein sölhe tjost gesehen  als mir diz mære hât verjehen.  dâ wart von rabbîne geriten,  ein sölch tjoste niht vermiten: |
| 25 | froun Jeschûten muot verjach,  schœner tjost si nie gesach.  diu hielt dâ, want ir hende.  si freuden ellende  gunde enwederm helde schaden. |
| 30 | diu ors in sweize muosen baden. |
| 263 | Prîss si bêde gerten.  die blicke von den swerten,  und fiwer daz von helmen spranc,  und manec ellenthafter swanc, |
| 5 | die begunden verre glesten.  wan dâ wâren strîts die besten  mit hurte an ein ander kumen,  ez gê ze schaden odr ze frumen  den küenen helden mæren. |
| 10 | swie willec d'ors in wæren,  dâ sî bêde ûf sâzen,  der sporn si niht vergâzen,  noch ir swerte lieht gemâl.  prîs gedient hie Parzivâl, |
| 15 | daz er sich alsus weren kan  wol hundert trachn und eines man.    ein trache wart versêret,  sîne wunden gemêret,  der ûf Orilus helme lac. |
| 20 | sô durchliuhtec daz der tac  volleclîche durch in schein,  wart drab geslagen manc edel stein.  daz ergienc zorse und niht ze fuoz.  froun Jeschûten wart der gruoz |
| 25 | mit swertes schimphe aldâ bejagt,  mit heldes handen unverzagt.  mit hurt si dicke ein ander schuben,  daz die ringe von den knien zestuben,  swie si wæren îserîn. |
| 30 | ruocht irs, si tâten strîtes schîn. |
| 264 | Ich wil iu sagen des einen zorn.  daz sîn wîp wol geborn  dâ vor was genôtzogt:  er was iedoch ir rehter vogt, |
| 5 | sô daz si schermes wart an in.  er wânde, ir wîplîcher sin  wær gein im verkêret,  unt daz si gunêret  het ir kiusche unde ir prîs |
| 10 | mit einem andern âmîs.  des lasters nam er pflihte.  ouch ergienc sîn gerihte  über si, daz grœzer nôt  wîp nie gedolte âne tôt, |
| 15 | unde ân alle ir schulde.  er möht ir sîne hulde  versagen, swenner wolde:  nieman daz wenden solde,  ob [der] man des wîbes hât gewalt. |
| 20 | Parzivâl der degen balt  Oriluses hulde gerte  froun Jeschûten mit dem swerte.  des hôrt ich ie güetlîche bitn:  ez kom dâ gar von smeiches sitn. |
| 25 | mich dunket si hân bêde reht.  der beidiu krump unde sleht  geschuof, künner scheiden,  sô wender daz an beiden,  deiz âne sterben dâ ergê. |
| 30 | si tuont doch sus ein ander wê. |
| 265 | Da ergienc diu scharpfe herte.  iewederr vaste werte  sînen prîs vor dem ander.  duc Orilus de Lâlander |
| 5 | streit nâch sîme gelêrten site.  ich wæne ie man sô vil gestrite.  er hete kunst unde kraft:  des wart er dicke sigehaft  an maneger stat, swiez dâ ergienc. |
| 10 | durch den trôst zuo zim er vienc  den jungen starken Parzivâl.  der begreif ouch in dô sunder twâl  unt zucte in ûz dem satel sîn:  als ein garbe häberîn |
| 15 | vastern under de arme swanc:  mit im er von dem orse spranc,  und dructe in über einen ronen.  dâ muose schumpfentiure wonen  der sölher nôt niht was gewent. |
| 20 | «du garnest daz sich hât versent  disiu frouwe von dîm zorne.  nu bistu der verlorne,  dune lâzest sî dîn hulde hân.»  «daz enwirt sô gâhes niht getân» |
| 25 | sprach der herzoge Orilus:  «ich pin noch niht bedwungen sus.»    Parzivâl der werde degen  druct in an sich, daz bluotes regen  spranc durch die barbiere. |
| 30 | dâ wart der fürste schiere |
| 266 | bedwungen swes man an in warp.  er tet als der ungerne starp.  Er sprach ze Parzivâle sân  «ôwê küene starker man, |
| 5 | wa gedient ich ie dise nôt  daz ich vor dir sol ligen tôt?»    «jâ lâze ich dich vil gerne lebn»  sprach Parzivâl, «ob tu wilt gebn  dirre frouwen dîne hulde.» |
| 10 | «ich entuons niht: ir schulde  ist gein mir ze grœzlîch.  si was werdekeite rîch:  die hât si gar verkrenket  und mich in nôt gesenket. |
| 15 | ich leiste anders swes du gerst,  op du mich des lebens werst.  daz het ich etswenn von gote:  nu ist dîn hant des worden bote  daz ichs danke dîme prîse.» |
| 20 | sus sprach der fürste wîse.    «mîn leben kouf ich schône.  in zwein landen krône  treit gewaldeclîche  mîn bruoder, der ist rîche: |
| 25 | der nim dir swederz du wellest  daz du mich tôt niht vellest.  ich pin im liep, er lœset mich  als ich gedinge wider dich.  Dar zuo nim ich mîn herzentuom |
| 30 | von dir, dîn prîslîcher ruom |
| 267 | hât werdekeit an mir bezalt.  nu erlâz mich, küener degen balt,  suone gein disem wîbe,  und gebiut mîme lîbe |
| 5 | anders swaz dîn êre sîn.  gein der gunêrten herzogîn  mag ich suone gepflegen niht,  swaz halt anders mir geschiht.»    Parzivâl der hôch gemuot |
| 10 | sprach «liute, lant, noch varnde guot,  der decheinez mac gehelfen dir,  dune tuost des sicherheit gein mir,  daz du gein Bertâne varst,  unt die reise niht langer sparst, |
| 15 | zeiner magt, die blou durch mich  ein man, gein dem ist mîn gerich  âne ir bete niht verkorn.  du solt der meide wol geborn  sichern und mîn dienest sagen: |
| 20 | oder wirt alhie erslagen.  sage Artûse und dem wîbe sîn,  in beiden, von mir dienest mîn,  daz si mîn dienst sus letzen,  [und] die magt ir slege ergetzen. |
| 25 | dar zuo wil ich schouwen  in dînen hulden dise frouwen  mit suone âne vâre:  ode du muost ein bâre  tôt hinnen rîten, |
| 30 | wiltu michs widerstrîten. |
| 268 | Merc diu wort, unt wis der werke ein wer:  des gib mir sicherheit alher.»  dô sprach der herzoge Orilus  zem künege Parzivâl alsus. |
| 5 | «mac niemen dâ für niht gegebn,  sô leist ichz: wande ich wil noch lebn.»    durch die vorhte von ir man  frou Jeschût diu wol getân  strîtscheidens gar verzagte: |
| 10 | ir vîndes nôt si klagte.  Parzivâl in ûf verliez  do'r froun Jeschûten suone gehiez.  der betwungene fürste sprach  «frowe, sît diz durch iuch geschach, |
| 15 | in strît diu schumpfentiure mîn,  wol her, ir sult geküsset sîn.  ich hân vil prîss durch iuch verlorn:  waz denne? ez ist doch verkorn.»  diu frouwe mit ir blôzem vel |
| 20 | was zem sprunge harte snel  von dem pfärde ûf den wasen.  swie dez pluot von der nasen  den munt im hete gemachet rôt,  si kust in dô er kus gebôt. |
| 25 | dâ wart niht langer dô gebitn,  si bêde und ouch diu frouwe ritn  für ein klôsen in eins velses want.  eine kefsen Parzivâl dâ vant:  ein gemâlet sper derbî dâ lent. |
| 30 | der einsidel hiez Trevrizent. |
| 269 | Parzivâl dô mit triwen fuor:  er nam daz heiltuom, drûf er swuor.  sus stabter selbe sînen eit.  er sprach «hân ich werdekeit: |
| 5 | ich hab se odr enhab ir niht,  swer mich pîme schilde siht,  der prüevet mich gein rîterschaft.  des namen ordenlîchiu kraft,  als uns des schildes ambet sagt, |
| 10 | hât dicke hôhen prîs bejagt:  ez ist ouch noch ein hôher name.  mîn lîp gein werltlîcher schame  immer sî gewenket  und al mîn prîs verkrenket. |
| 15 | dirre worte sî mit werken pfant  mîn gelücke vor der hœhsten hant:  ich hânz dâ für, die treit got.  nu müeze ich flüsteclîchen spot  ze bêden lîben immer hân |
| 20 | von sîner kraft, ob missetân  disiu frouwe habe, dô diz geschach  daz i'r fürspan von ir brach.  och fuort ich mêr goldes dan.  ich was ein tôre und niht ein man, |
| 25 | gewahsen niht pî witzen.  vil weinens, dâ bî switzen  mit jâmer dolte vil ir lîp.  sist benamn ein unschuldic wîp.  dâne scheide ich ûz niht mêre: |
| 30 | des sî pfant mîn sælde und êre. |
| 270 | Ruocht irs, si sol unschuldec sîn.  sêt, gebt ir widr ir vingerlîn.  ir fürspan wart sô vertân  daz es mîn tôrheit danc sol hân.» |
| 5 | die gâbe enpfienc der degen guot.  dô streich er von dem munde'z pluot  und kuste sînes herzen trût.  ouch wart verdact ir blôziu hût.  Orilus der fürste erkant |
| 10 | stiez dez vingerl wider an ir hant,  und gap ir an sîn kursît:  die was von rîchem pfelle, wît,  mit heldes hant zerhouwen.  ich hân doch selten frouwen |
| 15 | wâpenroc an gesehen tragn,  die wære in strîte alsus zerslagn:  von ir krîe wart ouch nie turnei  gesamliert noch sper enzwei  gestochen, swâ daz solde sîn. |
| 20 | der guote knappe und Lämbekîn  die tjost zesamne trüegen baz.  sus wart diu frouwe trûrens laz.    dô sprach der fürste Orilus  aber ze Parzivâle alsus. |
| 25 | «helt, dîn unbetwungen eit  gît mir grôz liep und krankez leit.  ich hân schumpfentiure gedolt,  diu mir freude hât erholt.  jâ mac mit êren nu mîn lîp |
| 30 | ergetzen diz werde wîp, |
| 271 | Daz ich se hulde mîn verstiez.  dô ich die süezen eine liez  waz mohte si, swaz ir geschach?  dô se aber von dîner schœne sprach, |
| 5 | ich wând dâ wære ein friuntschaft bî.  nu lôn dir got, sist valsches vrî.  ich hân unfuoge an ir getân.  fürz fôrest in Brizljân  reit ich dô in jûven poys.» |
| 10 | Parzivâl diz sper von Troys  nam und fuortez mit im dan.  des vergaz der wilde Taurîân,  Dodines bruoder, dâ.  nu sprechet wie oder wâ |
| 15 | die helde des nahtes megen sîn.  helm unde ir schilde heten pîn:  die sah man gar verhouwen.  Parzivâl zer frouwen  nam urloup unt zir âmîs. |
| 20 | dô ladete in der fürste wîs  mit im an sîne fiwerstat:  daz half in niht, swie vil ers pat.    aldâ schieden die helde sich,  diu âventiur wert mære mich. |
| 25 | dô Orilus der fürste erkant  kom dâ er sîn poulûn vant  und sîner messenîe ein teil,  daz volc was al gelîche geil  daz suone was worden schîn |
| 30 | gein der sældebernden herzogîn. |
| 272 | Daz wart niht langer dô gespart,  Orilus entwâpent wart,  bluot und râm von im er twuoc.  er nam die herzoginne kluoc |
| 5 | und fuorte se an die suonstat  und hiez bereiten in zwei bat.  dô lac frou Jeschûte  al weinde bî ir trûte,  vor liebe, unt doch vor leide niht, |
| 10 | als guotem wîbe noch geschiht.  ouch ist genuogen liuten kunt,  weindiu ougn hânt süezen munt.  dâ von ich mêr noch sprechen wil.  grôz liebe ist freude und jâmers zil. |
| 15 | swer von der liebe ir mære  treit ûf den seigære,  oberz immer wolde wegn,  ez enkan niht anderr schanze pflegn.    da ergienc ein suone, des wæn ich. |
| 20 | dô fuorn si sunder baden sich.  zwelf clâre juncfrouwen  man mohte bî ir schouwen:  die pflâgen ir, sît si gewan  zorn ân ir schult von liebem man. |
| 25 | si hete ie snahtes deckekleit,  swie blôz si bîme tage reit.  die batten dô mit freuden sie.  ruochet ir nu hœren (wie  Orilus des innen wart) |
| 30 | âventiur von Artûses vart? |
| 273 | Sus begund im ein rîter sagen.  «ich sach ûf einen plân geslagen  tûsent poulûn oder mêr.  Artûs der rîche künec hêr, |
| 5 | der Berteneise hêrre,  lît uns hie niht verre  mit wünneclîcher frouwen schar.  ungevertes ist ein mîle dar.  da ist ouch von rîtern grœzlîch schal. |
| 10 | bî dem Plimizœl ze tal  ligents an iewederm stade.»  dô gâhte vaste ûzem bade  der herzoge Orilus.  Jeschûte und er gewurben sus. |
| 15 | diu senfte süeze wol getân  gieng ouch ûz ir bade sân  an sîn bette: dâ wart trûrens rât.  ir lide gedienden bezzer wât  dan si dâ vor truoc lange. |
| 20 | mit nâhem umbevange  behielt ir minne freuden prîs,  der fürstîn und des fürsten wîs.  juncfrouwen kleitn ir frouwen sân.  sîn harnasch truoc man dar dem man. |
| 25 | Jeschûten wât man muose lobn.  vogele gevangen ûf dem klobn  si mit freuden âzen,  dâ se an ir bette sâzen.  frou Jeschûte etslîchen kus |
| 30 | enpfienc: den gab ir Orilus. |
| 274 | Dô zôch man der frouwen wert  starc wol gênde ein schœne pfert,  gesatelt unt gezoumet wol.  man huop si drûf, diu rîten sol |
| 5 | dannen mit ir küenen man.  sîn ors wart gewâpent sân,  reht als erz gein strîte reit.  sîn swert, dâ mit ers tages streit,  man vorn an den satel hienc. |
| 10 | von fuoz ûf gewâpent gienc  Orilus zem orse sîn:  er spranc drûf vor der herzogîn.  Jeschûte und er fuoren dan.  sîne mässenîe sân |
| 15 | gein Lâlant bat er alle kêren.  wan ein rîter solt in lêren  gein Artûse rîten:  er bat daz volc des bîten.    si kômen Artûs sô nâhen, |
| 20 | daz si sîniu poulûn sâhen  vil nâhe ein mîle dez wazzer nidr.  der fürste sant den rîter widr,  der in gewîset hete dar:  frou Jeschût diu wol gevar |
| 25 | was sîn gesinde, unt niemen mêr.  der unlôse Artûs niht ze hêr  was gegangen, dô ers âbents gaz,  ûf einen plân. umb in dâ saz  Diu werde massenîe. |
| 30 | Orilus der valsches vrîe |
| 275 | kom an den selben rinc geritn.  sîn helm sîn schilt was sô versnitn  daz niemen dran kôs keiniu mâl:  die slege frumte Parzivâl. |
| 5 | vom orse stuont der küene man:  frou Jeschûte enpfiengez sân.  vil junchêrrn dar nâher spranc:  umb in und si was grôz gedranc.  si jâhn «wir suln der orse pflegn.» |
| 10 | Orilus der werde degn  leit schildes schirben ûfez gras.  nâch ir, durch die er komen was,  begunder vrâgen al zehant.  froun Cunnewâren de Lâlant |
| 15 | zeigte man im, wâ diu saz.  ir site man gein prîse maz.    gewâpent er sô nâhe gienc.  der künec, diu küngîn, in enpfienc:  er dancte in, bôt fîanze sân |
| 20 | sîner swester wol getân.  bî den trachen ûfem kursît  erkande sin wol, wan ein strît:  si sprach «du bist der bruoder mîn,  Orilus, od Lähelîn. |
| 25 | ich nim iur dweders sicherheit.  ir wârt mir bêde ie bereit  ze dienste als ich iuch gebat:  mir wære ûf den triwen mat,  solt ich gein iu kriegen, |
| 30 | [und] mîn selber zuht betriegen.» |
| 276 | Der fürste kniete vor der magt.  er sprach «du hâst al wâr gesagt:  ich pinz dîn bruoder Orilus.  der rôte rîter twanc mich sus |
| 5 | daz ich dir sicherheit muoz gebn:  dâ mit erkoufte ich dô mîn lebn.  die enphâch: sô wirt hie gar getân  als ich gein im gelobet hân.»  do enpfienc si triwe in wîze hant |
| 10 | von im der truoc den serpant,  unt liez in ledec. dô daz geschach,  dô stuont er ûf unde sprach    «ich sol und muoz durch triwe klagen.  ôwê wer hât dich geslagen? |
| 15 | dîne slege tuont mir nimmer wol:  wirts zît daz ich die rechen sol,  ich ginre den, swerz ruochet sehen,  daz mir grôz leit ist dran geschehen.  ouch hilft mirz klagen der küenste man |
| 20 | den muoter ie zer werlt gewan:  der nennet sich der rîter rôt.  hêr künec, frou küngîn, er enbôt  iu beiden samt dienest sîn,  dar zuo benamn der swester mîn. |
| 25 | er bitet sîn dienst iuch letzen,  [und] dise magt ir slege ergetzen.  och het ichs dô genozzen  gein dem helde unverdrozzen,  wesser wie si mich bestêt |
| 30 | und mir ir leit ze herzen gêt.» |
| 277 | Keie erwarp dô niwen haz,  von rittern, frouwen, swer dâ saz  ame stade bî dem Plimizœl.  Gâwân und Jofreit fîz Idœl, |
| 5 | unt des nôt ir habt gehœret ê,  der gevangene künec Clâmidê,  und anders manec werder man  (ir namn ich wol genennen kan,  wan daz ichz niht wil lengen), |
| 10 | die begunden sich dô mengen.  ir dienst mit zühten wart gedolt.  frou Jeschûte wart geholt  ûf ir pfärde, aldâ si saz.  der künec Artûs niht vergaz, |
| 15 | und ouch diu künegîn sîn wîp,  si enpfiengen Jeschûten lîp.    von frouwen dâ manc kus geschach.  Artûs ze Jeschûten sprach  «iwern vater, den künec von Karnant, |
| 20 | Lacken, hân ich des erkant,  daz ich iwern kumber klagte  sît man mirn zem êrsten sagte.  ouch sît ir selb sô wol getân,  es solt iuch friwent erlâzen hân. |
| 25 | wan iwer minneclîcher blic  behielt den prîs ze Kanedic:  durch iwer schœne mære  bleip iu der sparwære,  Iwer hant er dannen reit. |
| 30 | swie mir von Oriluse leit |
| 278 | geschæhe, in gunde iu trûrens niht,  noch engetuon swa'z geschiht.  mirst liep daz ir die hulde hât,  unt daz ir frowenlîche wât |
| 5 | tragt nâch iwer grôzen nôt.»  si sprach «hêr, daz vergelt iu got:  dar an ir hœhet iwern prîs.»  Jeschûten unt ir âmîs  frou Cunnewâre de Lâlant |
| 10 | dannen fuorte sâ zehant.    einhalp an des küneges rinc  über eins prunnen ursprinc  stuont ir poulûn ûf dem plân,  als oben ein trache in sînen klân |
| 15 | hets ganzen apfels halben teil.  den trachen zugen vier wintseil,  reht alser lebendec dâ flüge  untz poulûn gein den lüften züge.  dâ bî erkandez Orilus: |
| 20 | wan sîniu wâpen wâren sus.  er wart entwâpent drunde.  sîn süeziu swester kunde  im bieten êre unt gemach.  über al diu messenîe sprach, |
| 25 | des rôten rîters ellen  næm den prîs zeime gesellen.    Des jâhen se âne rûnen.  Kei bat Kingrûnen  Orilus dienn an sîner stat. |
| 30 | er kundez wol, den ers dâ bat: |
| 279 | wander hetes vil getân  vor Clâmidê ze Brandigân.  Kei durch daz sîn dienst liez:  unsælde ins fürsten swester hiez |
| 5 | ze sêre âlûnn mit eime stabe:  durch zuht entweich er diens abe.  ouch was diu schulde niht verkorn  von der meide wol geborn.  doch schuof er spîse dar genuoc: |
| 10 | Kingrûnz für Orilusen truoc.    Cunnewâr diu lobes wîse  sneit ir bruoder sîne spîse  mit ir blanken linden hant.  frou Jeschûte von Karnant |
| 15 | mit wîplîchen zühten az.  Artûs der künec niht vergaz,  ern kœm dâ diu zwei sâzen  und friwentlîchen âzen.  dô sprach er «gezt ir übele hie, |
| 20 | ez enwart iedoch mîn wille nie.  irn gesâzt nie über wirtes brôt,  derz iu mit bezzerem willen bôt  sô gar ân wankes vâre.  mîn frou Cunnewâre, |
| 25 | ir sult iurs bruoder hie wol pflegn.  guote naht geb iu der gotes segn.»  Artûs fuor slâfen dô.  Orilus wart gebettet sô  daz sîn frou Jeschûte pflac |
| 30 | geselleclîch unz an den tac. |

## Buch VI

|  |  |
| --- | --- |
| 280 | Welt ir nu hœrn wie Artûs  von Karidœl ûz sîme hûs  und ouch von sîme lande schiet,  als im diu messenîe riet? |
| 5 | sus reit er mit den werden  sîns lands und anderr erden,  diz mære giht, den ahten tac  sô daz er suochens pflac  den der sich der rîter rôt |
| 10 | nante und im solh êre bôt  daz er in schiet von kumber grôz,  do er den künec Ithêren schôz  und Clâmidên und Kingrûn  ouch sande gein den Bertûn |
| 15 | in sînen hof besunder.  über die tafelrunder  wolt er in durch gesellekeit  laden. durch daz er nâch im reit,    alsô bescheidenlîche: |
| 20 | beide arme und rîche,  die schildes ambet ane want,  lobten Artûses hant,  swâ si sæhen rîterschaft,  daz si durch ir gelübde kraft |
| 25 | decheine tjost entæten,  ez enwære op si in bæten  daz er se lieze strîten.  er jach «wir müezen rîten  in manec lant, daz rîters tât |
| 30 | uns wol ze gegenstrîte hât: |
| 281 | Uf gerihtiu sper wir müezen sehn.  welt ir dan für ein ander schehn,  als vreche rüden, den meisters hant  abe stroufet ir bant, |
| 5 | dar zuo hân ich niht willen:  ich sol den schal gestillen.  ich hilf iu swa's niht rât mac sîn:  des wartet an daz ellen mîn.»    dise gelübde habt ir wol vernomn. |
| 10 | welt ir nu hœren war sî komn  Parzivâl der Wâleis?  von snêwe was ein niwe leis  des nahtes vast ûf in gesnît.  ez enwas iedoch niht snêwes zît, |
| 15 | istz als ichz vernomen hân.  Artûs der meienbære man,  swaz man ie von dem gesprach,  zeinen pfinxten daz geschach,  odr in des meien bluomenzît. |
| 20 | waz man im süezes luftes gît!  diz mære ist hie vast undersniten,  ez parriert sich mit snêwes siten.    sîne valkenær von Karidœl  riten sâbnts zem Plimizœl |
| 25 | durch peizen, dâ si schaden kuren.  ir besten valken si verluren:  der gâhte von in balde  und stuont die naht ze walde.  von überkrüphe daz geschach |
| 30 | daz im was von dem luoder gâch. |
| 282 | Die naht bî Parzivâle er stuont,  da in bêden was der walt unkuont  und dâ se bêde sêre vrôs.  dô Parzivâl den tac erkôs, |
| 5 | im was versnît sîns pfades pan:  vil ungevertes reit er dan  über ronen und [über] manegen stein.  der tac ie lanc hôher schein.  ouch begunde liuhten sich der walt, |
| 10 | wan daz ein rone was gevalt  ûf einem plân, zuo dem er sleich:  Artûs valke al mite streich;  dâ wol tûsent gense lâgen.  dâ wart ein michel gâgen. |
| 15 | mit hurte vlouger under sie,  der valke, und sluog ir eine hie,  daz sim harte kûme enbrast  under des gevallen ronen ast.  an ir hôhem fluge wart ir wê. |
| 20 | ûz ir wunden ûfen snê  vieln drî bluotes zäher rôt,  die Parzivâle fuogten nôt.    von sînen triwen daz geschach.  do er die bluotes zäher sach |
| 25 | ûf dem snê (der was al wîz),  dô dâhter «wer hât sînen vlîz  gewant an dise varwe clâr?  Cundwier âmûrs, sich mac für wâr  disiu varwe dir gelîchen. |
| 30 | mich wil got sælden rîchen, |
| 283 | Sît ich dir hie gelîchez vant.  gêret sî diu gotes hant  und al diu crêatiure sîn.  Condwîr âmûrs, hie lît dîn schîn. |
| 5 | sît der snê dem bluote wîze bôt,  und ez den snê sus machet rôt,  Cundwîr âmûrs,  dem glîchet sich dîn bêâ curs:  des enbistu niht erlâzen.» |
| 10 | des heldes ougen mâzen,  als ez dort was ergangen,  zwên zaher an ir wangen,  den dritten an ir kinne.  er pflac der wâren minne |
| 15 | gein ir gar âne wenken.  sus begunder sich verdenken,  unz daz er unversunnen hielt:  diu starke minne sîn dâ wielt,  sölhe nôt fuogt im sîn wîp. |
| 20 | dirre varwe truoc gelîchen lîp  von Pelrapeir diu künegin:  diu zuct im wizzenlîchen sin.    sus hielt er als er sliefe.  wer dâ zuo zim liefe? |
| 25 | Cunnewâren garzûn was gesant:  der solde gegen Lâlant.  der sach an den stunden  einen helm mit maneger wunden  und einen schilt gar verhouwen |
| 30 | in dienste des knappen frouwen. |
| 284 | Dâ hielt gezimiert ein degn,  als er tjostierns wolde pflegn  gevart, mit ûf gerihtem sper.  der garzûn huop sich wider her. |
| 5 | het in der knappe erkant enzît,  er wær von im vil unbeschrît,  deiz sîner frouwen ritter wære.  als gein einem æhtære  schupfterz volc hin ûz an in: |
| 10 | er wolt im werben ungewin.  sîne kurtôsîe er dran verlôs.  lât sîn: sîn frouwe was ouch lôs.    sölch was des knappen krîe.  «fîâ fîâ fîe, |
| 15 | fî ir vertânen!  zelent si Gâwânen  und ander dise rîterschaft  gein werdeclîcher prîses kraft,  und Artûs den Bertûn?» |
| 20 | alsus rief der garzûn.  «tavelrunder ist geschant:  iu ist durch die snüere alhie gerant.»    dâ wart von rittern grœzlîch schal:  si begunden vrâgen über al, |
| 25 | ob rîterschaft dâ wære getân.  dô vrieschen si daz einec man  dâ hielt zeiner tjost bereit.  genuogen was gelübde leit,  die Artûs von in enphienc. |
| 30 | sô balde, daz er niht engienc, |
| 285 | Beide lief unde spranc  Segramors, der ie nâch strîte ranc.  swâ der vehten wânde vinden,  dâ muose man in binden, |
| 5 | odr er wolt dermite sîn.  ninder ist sô breit der Rîn,  sæher strîtn am andern stade,  dâ wurde wênec nâch dem bade  getast, ez wær warm oder kalt: |
| 10 | er viel sus dran, der degen balt.    snellîche kom der jungelinc  ze hove an Artûses rinc.  der werde künec vaste slief.  Segramors im durch die snüere lief, |
| 15 | zer poulûns tür dranger în,  ein declachen zobelîn  zuct er ab in diu lâgen  und süezes slâfes pflâgen,  sô daz si muosen wachen |
| 20 | und sînre unfuoge lachen.  dô sprach er zuo der niftel sîn.  «Gynovêr, frouwe künegîn,  unser sippe ist des bekant,  man weiz wol über manec lant |
| 25 | daz ich genâden wart an dich.  nu hilf mir, frouwe, unde sprich  gein Artûse dînem man,  daz ich von im müeze hân  (ein âventiure ist hie bî) |
| 30 | daz ich zer tjost der êrste sî.» |
| 286 | Artûs ze Segramorse sprach  «dîn sicherheit mir des verjach,  du soltst nâch mînem willen varn  unt dîn unbescheidenheit bewarn. |
| 5 | wirt hie ein tjost von dir getân,  dar nâch wil manc ander man  daz ich in lâze rîten  und ouch nâch prîse strîten:  dâ mite krenket sich mîn wer. |
| 10 | wir nâhen Anfortases her,  daz von Munsalvæsche vert  untz fôrest mit strîte wert:  sît wir niht wizzen wâ diu stêt,  ze arbeit ez uns lîhte ergêt.» |
| 15 | Gynovêr bat Artûsen sô  dês Segramors wart al vrô.  dô sim die âventiure erwarp,  wan daz er niht vor liebe starp,  daz ander was dâ gar geschehen. |
| 20 | ungerne het er dô vergehen  sîns kumenden prîses pflihte  ieman an der geschihte.    der junge stolze âne bart,  sîn ors und er gewâpent wart. |
| 25 | ûz fuor Segramors roys,  kalopierende ulter juven poys.  sîn ors übr hôhe stûden spranc.  manc guldîn schelle dran erklanc,  ûf der decke und an dem man. |
| 30 | man möht in wol geworfen hân |
| 287 | zem fasân inz dornach.  swems ze suochen wære gâch,  der fünde in bî den schellen:  die kunden lûte hellen. |
| 5 | Sus fuor der unbescheiden helt  zuo dem der minne was verselt.  wedr ern sluoc dô noch enstach,  ê er widersagen hin zim sprach.  unversunnen hielt dâ Parzivâl. |
| 10 | daz fuogten im diu bluotes mâl  und ouch diu strenge minne,  diu mir dicke nimt sinne  unt mir daz herze unsanfte regt.  ach nôt ein wîp an mich legt: |
| 15 | wil si mich alsus twingen  unt selten hilfe bringen,  ich sol sis underziehen  und von ir trôste vliehen.  nu hœret ouch von jenen beiden, |
| 20 | umb ir komn und umb ir scheiden.    Segramors sprach alsô.  «ir gebâret, hêrre, als ir sît vrô  daz hie ein künec mit volke ligt.  swie unhôhe iuch daz wigt, |
| 25 | ir müezt im drumbe wandel gebn,  odr ich verliuse mîn lebn.  ir sît ûf strît ze nâhe geriten.  doch wil ich iuch durch zuht biten,  ergebet iuch in mîne gewalt; |
| 30 | odr ir sît schier von mir bezalt, |
| 288 | daz iwer vallen rüert den snê.  sô tæt irz baz mit êren ê.»    Parzivâl durch drô niht sprach:  frou minne im anders kumbers jach. |
| 5 | durch tjoste bringen warf sîn ors  von im der küene Segramors.  umbe wande ouch sich dez kastelân,  dâ Parzivâl der wol getân  unversunnen ûffe saz, |
| 10 | sô daz erz bluot übermaz.  sîn sehen wart drab gekêret:  des wart sîn prîs gemêret.  do er der zaher niht mêr sach,  frou witze im aber sinnes jach. |
| 15 | hie kom Segramors roys.  Parzivâl daz sper von Troys,  daz veste unt daz zæhe,  von värwen daz wæhe,  als erz vor der klûsen vant, |
| 20 | daz begunder senken mit der hant.  ein tjost enpfienger durch den schilt:  sîn tjost hin wider wart gezilt,  daz Segramors der werde degen  satel rûmens muose pflegen, |
| 25 | und daz dez sper doch ganz bestuont,  dâ von im wart gevelle kuont.  Parzivâl reit âne vrâgen  dâ die bluotes zäher lâgen.  do er die mit den ougen vant, |
| 30 | frou minne stricte in an ir bant. |
| 289 | weder ern sprach dô sus noch sô:  wan er schiet von den witzen dô.    Segramors kastelân  huop sich gein sînem barne sân. |
| 5 | er muose ûf durch ruowen stên,  ober inder wolde gên.  sich legent genuoc durch ruowen nidr:  daz habt ir dicke freischet sidr.  waz ruowe kôs er in dem snê? |
| 10 | mir tæte ein ligen drinne wê.  der schadehafte erwarb ie spot:  sælden pflihtær dem half got.    daz her lac wol sô nâhen  daz si Parzivâlen sâhen |
| 15 | haben als im was geschehen.  der minne er muose ir siges jehen,  diu Salmônen ouch betwanc.  dâ nâch was dô niht ze lanc,  ê Segramors dort zuo zin gienc. |
| 20 | swer in hazte od wol enpfienc,  den was er al gelîche holt:  sus teilter bâgens grôzen solt.    er sprach «ir habt des freischet vil,  rîterschaft ist topelspil, |
| 25 | unt daz ein man von tjoste viel.  ez sinket halt ein mers kiel.  lât mich nimmer niht gestrîten,  daz er mîn getorste bîten,  ober bekande mînen schilt. |
| 30 | des hât mich gar an im bevilt, |
| 290 | der noch dort ûze tjoste gert.  sîn lîp ist ouch wol prîses wert.»    Keye der küene man  brâhtz mære für den künec sân, |
| 5 | Segramors wære gestochen abe,  unt dort ûze hielt ein strenger knabe,  der gerte tjoste reht als ê.  er sprach, «hêr, mir tuot immer wê,  sol ers genozzen scheiden hin. |
| 10 | ob ich iu sô wirdec pin,  lât mich versuochen wes er ger,  sît er mit ûf gerihtem sper  dort habt vor iwerm wîbe.  nimmer ich belîbe |
| 15 | in iwerem dienste mêre:  tavelrunder hât unêre,  ob manz im niht bezîte wert.  ûf unsern prîs sîn ellen zert.  nu gebt mir strîtes urloup. |
| 20 | wær wir alle blint oder toup,  ir soltz im weren: des wære zît.»  Artûs erloubte Keien strît.    gewâpent wart der scheneschalt.  dô wolder swenden den walt |
| 25 | mit tjost ûf disen kumenden gast.  der truoc der minne grôzen last:  daz fuogte im snê unde bluot.  ez ist sünde, swer im mêr nu tuot.  ouch hâts diu minne kranken prîs: |
| 30 | diu stiez ûf in ir krefte rîs. |
| 291 | Frou minne, wie tuot ir sô,  daz ir den trûrgen machet vrô  mit kurze wernder fröude?  ir tuot in schiere töude. |
| 5 | wie stêt iu daz, frou minne,  daz ir manlîche sinne  und herzehaften hôhen muot  alsus enschumpfieren tuot?  daz smæhe unt daz werde, |
| 10 | und swaz ûf der erde  gein iu decheines strîtes pfligt,  dem habt ir schiere an gesigt.  wir müezen iuch pî kreften lân  mit rehter wârheit sunder wân. |
| 15 | frou minne, ir habt ein êre,  und wênc decheine mêre.  frou liebe iu gît geselleschaft:  anders wær vil dürkel iwer kraft.    frou minne, ir pflegt untriuwen |
| 20 | mit alten siten niuwen.  ir zucket manegem wîbe ir prîs,  unt rât in sippiu âmîs.  und daz manec hêrre an sînem man  von iwerr kraft hât missetân, |
| 25 | unt der friunt an sîme gesellen  (iwer site kan sich hellen),  unt der man an sîme hêrren.  frou minne, iu solte werren  daz ir den lîp der gir verwent, |
| 30 | dar umbe sich diu sêle sent. |
| 292 | Frou minne, sît ir habt gewalt,  daz ir die jugent sus machet alt,  dar man doch zelt vil kurziu jâr,  iwer werc sint hâlscharlîcher vâr. |
| 5 | disiu rede enzæme keinem man,  wan der nie trôst von iu gewan.  het ir mir geholfen baz,  mîn lop wær gein iu niht sô laz.  ir habt mir mangel vor gezilt |
| 10 | und mîner ougen ecke alsô verspilt  daz ich iu niht getrûwen mac.  mîn nôt iuch ie vil ringe wac.  doch sît ir mir ze wol geborn,  daz gein iu mîn kranker zorn |
| 15 | immer solde bringen wort.  iwer druc hât sô strengen ort,  ir ladet ûf herze swæren soum.  hêr Heinrich von Veldeke sînen boum  mit kunst gein iwerm arde maz: |
| 20 | het er uns dô bescheiden baz  wie man iuch süle behalten!  er hât her dan gespalten  wie man iuch sol erwerben.  von tumpheit muoz verderben |
| 25 | maneges tôren hôher funt.  was od wirt mir daz noch kunt,  daz wîze ich iu, frou minne.  ir sît slôz ob dem sinne.  ezen hilfet gein iu schilt noch swert, |
| 30 | snell ors, hôch purc mit türnen wert: |
| 293 | ir sît gewaldec ob der wer.  bêde ûf erde unt in dem mer  waz entrinnet iwerm kriege,  ez flieze oder fliege? |
| 5 | Frou minne, ir tâtet ouch gewalt,  dô Parzivâl der degen balt  durch iuch von sînen witzen schiet,  als im sîn triwe dô geriet.  daz werde süeze clâre wîp |
| 10 | sand iuch ze boten an sînen lîp,  diu künegîn von Pelrapeire.  Kardeiz fîz Tampenteire,  ir bruoder, nâmt ir och sîn lebn.  sol man iu sölhe zinse gebn, |
| 15 | wol mich daz ich von iu niht hân,  iren wolt mir bezzer senfte lân.    ich hân geredet unser aller wort:  nu hœrt ouch wiez ergienge dort.    Keie der ellens rîche |
| 20 | kom gewâpent rîterlîche  ûz, alser strîtes gerte:  ouch wæne in strîtes werte  des künec Gahmuretes kint.  swâ twingende frouwen sint, |
| 25 | die sulen im heiles wünschen nuo:  wande in brâht ein wîp dar zuo  daz minne witze von im spielt.  Keie sîner tjost enthielt,  unz er zem Wâleise sprach |
| 30 | «hêrre, sît iu sus geschach, |
| 294 | Daz ir den künec gelastert hât,  welt ir mir volgen, so ist mîn rât  unt dunct mich iwer bestez heil,  nemt iuch selben an ein brackenseil |
| 5 | unt lât iuch für in ziehen.  iren megt mir niht enpfliehen,  ich bringe iuch doch betwungen dar:  sô nimt man iwer unsanfte war.»    den Wâleis twanc der minnen kraft |
| 10 | swîgens. Keie sînen schaft  ûf zôch und frumt im einen swanc  anz houbet, daz der helm erklanc.  dô sprach er «du muost wachen.  âne lînlachen |
| 15 | wirt dir dîn slâfen hie benant:  ez zilt al anders hie mîn hant:  ûf den snê du wirst geleit.  der den sac von der müle treit,  wolt man in sô bliuwen, |
| 20 | in möhte lazheit riuwen.»    frou minne, hie seht ir zuo:  ich wæn manz iu ze laster tuo:  wan ein gebûr spræche sân,  mîme hêrrn sî diz getân. |
| 25 | er klagt ouch, möhter sprechen.  frou minne, lât sich rechen  den werden Wâleise:  wan liez in iwer vreise  unt iwer strenge unsüezer last, |
| 30 | ich wæn sich werte dirre gast. |
| 295 | Keie hurte vaste an in  unt drang imz ors alumbe hin,  unz daz der Wâleis übersach  sîn süeze sûrez ungemach, |
| 5 | sînes wîbes glîchen schîn,  von Pelrapeir der künegîn:  ich meine den geparrierten snê.  dô kom aber frou witze als ê,  diu im den sin her wider gap. |
| 10 | Keie ez ors liez in den walap:  der kom durch tjostieren her.  von rabîn sancten si diu sper.    Keie sîne tjoste brâhte,  als im der ougen mez gedâhte, |
| 15 | durchs Wâleis schilt ein venster wît.  im wart vergolten dirre strît.  Keie Artûs schenescalt  ze gegentjoste wart gevalt  übern ronen dâ diu gans entran, |
| 20 | sô daz dez ors unt der man  liten beidiu samt nôt:  der man wart wunt, dez ors lac tôt.  zwischen satelbogen und eime stein  Keyn zeswer arm und winster bein |
| 25 | zebrach von disem gevelle:  surzengel, satel, geschelle  von dirre hurte gar zebrast.  sus galt zwei bliwen der gast:  daz eine leit ein maget durch in, |
| 30 | mit dem andern muoser selbe sîn. |
| 296 | Parzivâl der valscheitswant,  sîn triwe in lêrte daz er vant  snêwec bluotes zäher drî,  die in vor witzen machten vrî. |
| 5 | sîne gedanke umben grâl  unt der küngîn glîchiu mâl,  iewederz was ein strengiu nôt:  an im wac für der minnen lôt.  trûren unde minne |
| 10 | brichet zæhe sinne.  sol diz âventiure sîn?  si möhten bêde heizen pîn.    küene liute solten Keien nôt  klagen: sîn manheit im gebôt |
| 15 | genendeclîche an manegen strît.  man saget in manegen landen wît  daz Keie Artûs scheneschalt  mit siten wære ein ribbalt:  des sagent in mîniu mære blôz: |
| 20 | er was der werdekeit genôz.  swie kleine ich des die volge hân,  getriwe und ellenthaft ein man  was Keie: des giht mîn munt.  ich tuon ouch mêre von im kunt. |
| 25 | Artûses hof was ein zil,  dar kom vremder liute vil,  die werden unt die smæhen,  mit siten die wæhen,  Swelher partierens pflac, |
| 30 | der selbe Keien ringe wac: |
| 297 | an swem diu kurtôsîe  unt diu werde cumpânie  lac, den kunder êren,  sîn dienst gein im kêren. |
| 5 | ich gihe von im der mære,  er was ein merkære.  er tet vil rûhes willen schîn  ze scherme dem hêrren sîn:  partierre und valsche diet, |
| 10 | von den werden er die schiet:  er was ir fuore ein strenger hagel,  noch scherpfer dan der bîn ir zagel.  seht, die verkêrten Keien prîs.  der was manlîcher triwen wîs: |
| 15 | vil hazzes er von in gewan.  von Dürgen fürste Herman,  etslîch dîn ingesinde ich maz,  daz ûzgesinde hieze baz.  dir wære och eines Keien nôt, |
| 20 | sît wâriu milte dir gebôt  sô manecvalten anehanc,  etswâ smæhlîch gedranc  unt etswâ werdez dringen.  des muoz hêr Walther singen |
| 25 | «guoten tac, bœs unde guot.»  swâ man solhen sanc nu tuot,  des sint die valschen gêret.  Kei hets in niht gelêret,  noch hêr Heinrich von Rîspach. |
| 30 | hœrt wunders mêr, waz dort geschach |
| 298 | Uf dem Plimizœles plân.  Keie wart geholt sân,  in Artûs poulûn getragen.  sîne friunt begunden in dâ klagen, |
| 5 | vil frouwen unde manec man.  dô kom ouch mîn hêr Gâwân  über in, dâ Keie lac.  er sprach «ôwê unsælic tac,  daz disiu tjost ie wart getân, |
| 10 | dâ von ich friunt verloren hân.»  er klagt in senlîche.  Keie der zornes rîche  sprach «hêrre, erbarmet iuch mîn lîp?  sus solten klagen altiu wîp. |
| 15 | ir sît mîns hêrren swester suon:  möht ich iu dienst nu getuon,  als iwer wille gerte  dô mich got der lide werte!  sone hât mîn hant daz niht vermiten, |
| 20 | sine habe vil durch iuch gestriten:  ich tæte ouch noch, unt solt ez sîn.  nune klagt nimêr, lât mir den pîn.  iwer œheim, der künec hêr,  gewinnet nimmer sölhen Keien mêr. |
| 25 | ir sît mir râch ze wol geborn:  het ab ir ein vinger dort verlorn,  dâ wâgte ich gegen mîn houbet.  seht ob ir mirz geloubet.    kêrt iuch niht an mîn hetzen. |
| 30 | er kan unsanfte letzen, |
| 299 | der noch dort ûze unflühtec habt:  weder ern schûftet noch endrabt.  Och enist hie ninder frouwen hâr  weder sô mürwe noch sô clâr, |
| 5 | ez enwære doch ein veste bant  ze wern strîtes iwer hant.  swelch man tuot solhe diemuot schîn,  der êret ouch die muoter sîn:  vaterhalb solter ellen hân. |
| 10 | kêrt muoterhalp, hêr Gâwân:  sô wert ir swertes blicke bleich  und manlîcher herte weich.»    sus was der wol gelobte man  gerant zer blôzen sîten an |
| 15 | mit rede: er kunde ir gelten niht,  als wol gezogenem man geschiht,  dem scham versliuzet sînen munt,  daz dem verschamten ist unkunt.    Gâwân ze Keien sprach |
| 20 | «swâ man sluog oder stach,  swaz des gein mir ist geschehn,  swer mîne varwe wolde spehn,  diu wæne ich ie erbliche  von slage odr von stiche. |
| 25 | du zürnest mit mir âne nôt:  ich pin der dir ie dienst pôt.»  ûzem poulûn gienc hêr Gâwân,  sîn ors hiez er bringen sân:  sunder swert und âne sporn |
| 30 | saz drûf der degen wol geborn. |
| 300 | Er kêrt ûz da er den Wâleis vant,  des witze was der minnen pfant.  er truoc drî tjoste durch den schilt,  mit heldes handen dar gezilt: |
| 5 | ouch het in Orilus versniten.  sus kom Gâwân zuo zim geriten,  sunder kalopieren  unt âne punieren:  er wolde güetlîche ersehen, |
| 10 | von wem der strît dâ wære geschehen.  dô sprach er grüezenlîche dar  ze Parzivâl, dies kleine war  nam. daz muose et alsô sîn:  dâ tet frou minne ir ellen schîn |
| 15 | an dem den Herzeloyde bar.  ungezaltiu sippe in gar  schiet von den witzen sîne,  unde ûf gerbete pîne  von vater und von muoter art. |
| 20 | der Wâleis wênec innen wart,  waz mîns hêrn Gâwânes munt  mit worten im dâ tæte kunt.    dô sprach des künec Lôtes suon  «hêrre, ir welt gewalt nu tuon, |
| 25 | sît ir mir grüezen widersagt.  ine bin doch niht sô gar verzagt,  ine bringz an ander vrâge.  ir habet man und mâge  unt den künec selbe entêret, |
| 30 | unser laster hie gemêret. |
| 301 | Des erwirbe ich iu die hulde,  daz der künec læt die schulde,  welt ir nâch mîme râte lebn,  geselleschaft mir für in gebn.» |
| 5 | des künec Gahmuretes kint,  dröwen und vlêhn was im ein wint.  der tavelrunder hôhster prîs  Gâwân was solher nœte al wîs:  er het se unsanfte erkant, |
| 10 | do er mit dem mezer durh die hant  stach: des twang in minnen kraft  unt wert wîplîch geselleschaft.  in schiet von tôde ein künegîn,  dô der küene Lähelîn |
| 15 | mit einer tjoste rîche  in twanc sô volleclîche.  diu senfte süeze wol gevar  ze pfande sazt ir houbet dar,  roin Ingûse de Bahtarliez: |
| 20 | alsus diu getriwe hiez.  dô dâhte mîn hêr Gâwân  «waz op diu minne disen man  twinget als si mich dô twanc,  und sîn getriulîch gedanc |
| 25 | der minne muoz ir siges jehen?»  er marcte des Wâleises sehen,  war stüenden im diu ougen sîn.  ein failen tuoches von Sûrîn,  gefurriert mit gelwem zindâl, |
| 30 | die swanger über diu bluotes mâl. |
| 302 | Dô diu faile wart der zaher dach,  sô daz ir Parzivâl niht sach,  im gap her wider witze sîn  von Pelrapeir diu künegîn: |
| 5 | diu behielt iedoch sîn herze dort.  nu ruochet hœren sîniu wort.    er sprach «ôwê frowe unde wîp,  wer hât benomn mir dînen lîp?  erwarp mit rîterschaft mîn hant |
| 10 | dîn werde minn, krôn unde ein lant?  bin ichz der dich von Clâmidê  lôste? ich vant ach unde wê,  und siufzec manec herze frebel  in dîner helfe. ougen nebel |
| 15 | hât dich bî liehter sunnen hie  mir benomn, jan weiz ich wie.»    er sprach «ôwê war kom mîn sper,  daz ich mit mir brâhte her?»  dô sprach mîn hêr Gâwân |
| 20 | «hêrre, ez ist mit tjost vertân.»  «gein wem?» sprach der degen wert.  «irn habt hie schilt noch dez swert:  waz möht ich prîss an iu bejagen?  doch muoz ich iwer spotten tragen: |
| 25 | ir biet mirz lîhte her nâch paz.  etswenne ich ouch vor tjost gesaz.  vinde ich nimmer an iu strît,  doch sint diu lant wol sô wît,  ich mac dâ prîs und arbeit holen, |
| 30 | beidiu freude und angest dolen.» |
| 303 | Mîn hêr Gâwân dô sprach  «swaz hie mit rede gein iu geschach,  diu ist lûter unde minneclîch,  und niht mit stæter trüebe rîch. |
| 5 | ich ger als ichz gedienen wil.  hie lît ein künec und rîter vil  und manec frouwe wol gevar:  geselleschaft gib ich iu dar,  lât ir mich mit iu rîten. |
| 10 | da bewar ich iuch vor strîten.»  «iwer genâde, hêrre: ir sprechet wol,  daz ich vil gerne dienen sol.  sît ir cumpânîe bietet mir,  nu wer ist iur hêrre oder ir?» |
| 15 | «ich heize hêrre einen man  von dem ich manec urbor hân.  ein teil ich der benenne hie.  er was gein mir des willen ie  daz er mirz rîterlîche bôt. |
| 20 | sîne swester het der künec Lôt,  diu mich zer werlde brâhte.  swes got an mir gedâhte,  daz biutet dienst sîner hant.  der künec Artûs ist er genant. |
| 25 | mîn nam ist ouch vil unverholn,  an allen steten unverstoln:  liute die mich erkennent,  Gâwân mich die nennent.  iu dient mîn lîp und der name, |
| 30 | welt irz kêren mir von schame.» |
| 304 | Dô sprach er «bistuz Gâwân?  wie kranken prîs ich des hân,  op du mirz wol erbiutes hie!  ich hôrte von dir sprechen ie, |
| 5 | du erbütesz allen liuten wol.  dîn dienst ich doch enpfâhen sol  niwan ûf gegendienstes gelt.  nu sage mir, wes sint diu gezelt,  der dort ist manegez ûf geslagn? |
| 10 | lît Artûs dâ, sô muoz ich klagn  daz ich in niht mit êren mîn  mac gesehen, noch die künegîn.  ich sol rechen ê ein bliuwen,  dâ von ich sît mit riuwen |
| 15 | fuor, von solhen sachen.  ein werdiu magt mir lachen  bôt: die blou der scheneschalt  durch mich, daz von ir reis der walt.»    «unsanfte ist daz gerochen,» |
| 20 | sprach Gâwân: «imst zebrochen  der zeswe arm untz winster bein,  rît her, schouw ors und ouch den stein.  hie ligent ouch trunzûne ûf dem snê  dîns spers, nâch dem du vrâgtest ê.» |
| 25 | dô Parzivâl die wârheit sach,  dô vrâgter fürbaz unde sprach  «diz lâze ich an dich, Gâwân,  op daz sî der selbe man  der mir hât laster vor gezilt: |
| 30 | sô rît ich mit dir swar du wilt.» |
| 305 | «Ine wil gein dir niht liegens pflegn,»  sprach Gâwân. «hiest von tjost gelegn  Segramors ein strîtes helt,  des tât gein prîse ie was erwelt. |
| 5 | du tætz ê Keie wart gevalt:  an in bêden hâstu prîs bezalt.»    si riten mit ein ander dan,  der Wâleis unt Gâwân.  vil volkes zorse unt ze fuoz |
| 10 | dort inne bôt in werden gruoz,  Gâwâne und dem rîter rôt,  wande in ir zuht daz gebôt.  Gâwân kêrt da er sîn poulûn vant.  froun Cunnewâren de Lâlant |
| 15 | ir snüere unz an die sîne gienc:  diu wart vrô, mit freude enpfienc  diu magt ir rîter, der si rach  daz ir von Keien ê geschach.  si nam ir bruoder an die hant, |
| 20 | unt froun Jeschûten von Karnant:  sus sach si komen Parzivâl.  der was gevar durch îsers mâl  als touwege rôsen dar gevlogen.  im was sîn harnasch ab gezogen. |
| 25 | er spranc ûf, do er die frouwen sach:  nu hœrt wie Cunnewâre sprach.  «Got alrêst, dar nâch mir,  west willekomen, sît daz ir  belibt bî manlîchen siten. |
| 30 | ich hete lachen gar vermiten, |
| 306 | unz iuch mîn herze erkande,  dô mich an freuden pfande  Keie, der mich dô sô sluoc.  daz habt gerochen ir genuoc. |
| 5 | ich kust iuch, wære ich kusses wert.»  «des het ich hiute sân gegert,»  sprach Parzivâl, «getorst ich sô:  wand ich pin iwers enpfâhens vrô.»    si kust in unde sazt in nider. |
| 10 | eine juncfrowen si sande wider  und hiez ir bringen rîchiu kleit.  diu wârn gesniten al gereit  ûz pfelle von Ninnivê:  si solde der künec Clâmidê, |
| 15 | ir gevangen, hân getragen.  diu magt si brâhte und begunde klagen,  der mantel wære âne snuor.  Cunnewâre sus gefuor,  von blanker sîte ein snüerelîn |
| 20 | si zucte und zôhez im dar în.  mit urloube er sich dô twuoc,  den râm von im: der junge truoc  bî rôtem munde liehtez vel.  gekleidet wart der degen snel: |
| 25 | dô was er fier unde clâr.  swer in sach, der jach für wâr,  er wære gebluomt für alle man.  diz lop sîn varwe muose hân.    Parzivâl stuont wol sîn wât. |
| 30 | einen grüenen smârât |
| 307 | spien sim für sîn houbtloch.  Cunnewâr gap im mêr dennoch,  einen tiweren gürtel fier.  mit edelen steinen manec tier |
| 5 | muose ûzen ûf dem borten sîn:  diu rinke was ein rubîn.  wie was der junge âne bart  geschicket, do er gegürtet wart?  diz mære giht, wol genuoc. |
| 10 | daz volc im holdez herze truoc:  swer in sach, man oder wîp,  die heten wert sînen lîp.    der künec messe het gehôrt:  man sach Artûsen komen dort |
| 15 | mit der tavelrunder diet,  der neheiner valscheit nie geriet.  die heten alle ê vernomn,  der rôte rîter wære komn  in Gâwânes poulûn. |
| 20 | dar kom Artûs der Bertûn.    der zerblûwen Antanor  spranc dem künege allez vor,  unz er den Wâleis ersach.  den vrâgter «sît irz der mich rach, |
| 25 | und Cunnewâren de Lâlant?  vil prîses giht man iwerre hant.  Keie hât verpfendet:  sîn dröun ist nu gelendet.  ich fürhte wênec sînen swanc: |
| 30 | der zeswe arm ist im ze kranc.» |
| 308 | Dô truoc der junge Parzivâl  âne flügel engels mâl  sus geblüet ûf der erden.  Artûs mit den werden |
| 5 | enpfieng in minneclîche.  guots willen wâren rîche  alle dien gesâhen dâ.  ir herzen volge sprâchen jâ,  gein sîme lobe sprach niemen nein: |
| 10 | sô rehte minneclîcher schein.    Artûs sprach zem Wâleis sân  «ir habt mir lieb und leit getân:  doch habt ir mir der êre  brâht unt gesendet mêre |
| 15 | denne ich ir ie von manne enpfienc.  da engein mîn dienst noch kleine gienc,  het ir prîss nimêr getân,  wan daz diu herzogîn sol hân,  frou Jeschût, die hulde. |
| 20 | ouch wære iu Keien schulde  gewandelt ungerochen,  het ich iuch ê gesprochen.»  Artûs saget im wes er bat,  war umbe er an die selben stat |
| 25 | und ouch mêr landes was geritn.  si begunden in dô alle bitn  daz er gelobte sunder  den von der tavelrunder  sîn rîterlîch gesellekeit. |
| 30 | im was ir bete niht ze leit: |
| 309 | Ouch moht ers sîn von schulden vrô.  Parzivâl si werte dô.    nu râtet, hœret unde jeht,  ob tavelrunder meg ir reht |
| 5 | des tages behalden. wande ir pflac  Artûs, bî dem ein site lac:  nehein rîter vor im az  des tages swenn âventiure vergaz  daz si sînen hof vermeit. |
| 10 | im ist âventiure nu bereit:  daz lop muoz tavelrunder hân.  swie si wær ze Nantes lân,  man sprach ir reht ûf bluomen velt:  dane irte stûde noch gezelt. |
| 15 | der künec Artûs daz gebôt  zêren dem rîter rôt:  sus nam sîn werdekeit dâ lôn.  ein pfelle von Acratôn,  ûz heidenschefte verre brâht, |
| 20 | wart zeime zil aldâ gedâht,  niht breit, sinewel gesniten,  al nâch tavelrunder siten;  wande in ir zuht des verjach:  nâch gegenstuol dâ niemen sprach, |
| 25 | diu gesitz wârn al gelîche hêr.  der künec Artûs gebôt in mêr  daz man werde rîtr und werde frouwen  an dem ringe müese schouwen.  die man dâ gein prîse maz, |
| 30 | magt wîb und man ze hove dô az. |
| 310 | Dô kom frou Gynovêr dar  mit maneger frouwen lieht gevar;  mit ir manc edel fürstîn:  die truogen minneclîchen schîn. |
| 5 | ouch was der rinc genomn sô wît  daz âne gedrenge und âne strît  manc frouwe bî ir âmîs saz.  Artûs der valsches laz  brâht den Wâleis an der hant. |
| 10 | frou Cunnewâre de Lâlant  gieng im anderthalben bî:  diu was dô trûrens worden vrî.  Artûs an den Wâleis sach;  nu sult ir hœren wie er sprach. |
| 15 | «ich wil iweren clâren lîp  lâzen küssen mîn [altez] wîp.  des endorft ir doch hie niemen bitn,  sît ir von Pelrapeire geritn:  wan da ist des kusses hôhstez zil. |
| 20 | eins dinges ich iuch biten wil:  kom ich imer in iwer hûs,  gelt disen kus,» sprach Artûs.  «ich tuon swes ir mich bitet, dâ,»  sprach der Wâleis, «unde ouch anderswâ.» |
| 25 | ein lützel gein im si dô gienc,  diu küngîn in mit kusse enpfienc.  «nu verkiuse ich hie mit triwen,»  sprach si, «daz ir mich mit riwen  liezt: die het ir mir gegebn, |
| 30 | dô ir rois Ithêr nâmt sîn lebn.» |
| 311 | Von der suone wurden naz  der küngîn ougen umbe daz,  wan Ithêrs tôt tet wîben wê.  man sazte den künec Clâmidê |
| 5 | anz uover zuo dem Plimizœl:  bî dem saz Jofreit fîz Idœl.  zwischen Clâmidê und Gâwân  der Wâleis sitzen muose hân.  als mir diu âventiure maz, |
| 10 | an disem ringe niemen saz,  der muoter brust ie gesouc,  des werdekeit sô lützel trouc.  wan kraft mit jugende wol gevar  der Wâleis mit im brâhte dar. |
| 15 | swer in ze rehte wolde spehn,  sô hât sich manec frouwe ersehn  in trüeberm glase dan wær sîn munt.  ich tuon iu vonme velle kunt  an dem kinne und an den wangen: |
| 20 | sîn varwe zeiner zangen  wær guot: si möhte stæte habn,  diu den zwîvel wol hin dan kan schabn.  ich meine wîp die wenkent  und ir vriuntschaft überdenkent. |
| 25 | sîn glast was wîbes stæte ein bant:  ir zwîvel gar gein im verswant.  ir sehen in mit triwe enpfienc:  durch diu ougen in ir herze er gienc.    Man und wîp im wâren holt. |
| 30 | sus het er werdekeit gedolt, |
| 312 | unz ûf daz siufzebære zil.  hie kom von der ich sprechen wil,  ein magt gein triwen wol gelobt,  wan daz ir zuht was vertobt. |
| 5 | ir mære tet vil liuten leit.  nu hœrt wie diu juncfrouwe reit.  ein mûl hôch als ein kastelân,  val, und dennoch sus getân,  nassnitec unt verbrant, |
| 10 | als ungerschiu marc erkant.  ir zoum und ir gereite  was geworht mit arbeite,  tiwer unde rîche.  ir mûl gienc volleclîche. |
| 15 | si was niht frouwenlîch gevar.  wê waz solt ir komen dar?  si kom iedoch: daz muose et sîn.  Artûs her si brâhte pîn.    der meide ir kunst des verjach, |
| 20 | alle sprâche si wol sprach,  latîn, heidensch, franzoys.  si was der witze kurtoys,  dîaletike und jêometrî:  ir wâren ouch die liste bî |
| 25 | von astronomîe.  si hiez Cundrîe:  surziere was ir zuoname;  in dem munde niht diu lame:  wand er geredet ir genuoc. |
| 30 | vil hôher freude se nider sluoc. |
| 313 | Diu maget witze rîche  was gevar den unglîche  die man dâ heizet bêâ schent.  ein brûtlachen von Gent, |
| 5 | noch plâwer denne ein lâsûr,  het an geleit der freuden schûr:  daz was ein kappe wol gesniten  al nâch der Franzoyser siten:  drunde an ir lîb was pfelle guot. |
| 10 | von Lunders ein pfæwîn huot,  gefurriert mit einem blîalt  (der huot was niwe, diu snuor niht alt),  der hieng ir an dem rücke.  ir mære was ein brücke: |
| 15 | über freude ez jâmer truoc.  si zuct in schimpfes dâ genuoc.    über den huot ein zopf ir swanc  unz ûf den mûl: der was sô lanc,  swarz, herte und niht ze clâr, |
| 20 | linde als eins swînes rückehâr.  si was genaset als ein hunt:  zwên ebers zene ir für den munt  giengen wol spannen lanc.  ietweder wintprâ sich dranc |
| 25 | mit zöpfen für die hârsnuor.  mîn zuht durch wârheit missefuor,  daz ich sus muoz von frouwen sagen:  kein andriu darf ez von mir klagen.  Cundrî truoc ôren als ein ber, |
| 30 | niht nâch friundes minne ger: |
| 314 | Rûch was ir antlütze erkant.  ein geisel fuorte se in der hant:  dem wârn die swenkel sîdîn  unt der stil ein rubbîn. |
| 5 | gevar als eines affen hût  truoc hende diz gæbe trût.  die nagele wâren niht ze lieht;  wan mir diu âventiure gieht,  si stüenden als eins lewen klân. |
| 10 | nâch ir minn was selten tjost getân.    sus kom geriten in den rinc  trûrens urhap, freuden twinc.  si kêrte aldâ se den wirt vant.  frou Cunnewâre de Lâlant |
| 15 | az mit Artûse:  de küngîn von Janfûse  mit froun Ginovêren az.  Artûs der künec schône saz.  Cundrî hielt für den Bertenoys, |
| 20 | si sprach hin zim en franzoys:  ob ichz iu tiuschen sagen sol,  mir tuont ir mære niht ze wol.    «fil li roy Utpandragûn,  dich selbn und manegen Bertûn |
| 25 | hât dîn gewerp alhie geschant.  die besten über elliu lant  sæzen hie mit werdekeit,  wan daz ein galle ir prîs versneit.  tavelrunder ist entnihtet: |
| 30 | der valsch hât dran gepflihtet. |
| 315 | Künc Artûs, du stüent ze lobe  hôhe dînn genôzen obe:  dîn stîgnder prîs nu sinket,  dîn snelliu wirde hinket, |
| 5 | dîn hôhez lop sich neiget,  dîn prîs hât valsch erzeiget.  tavelrunder prîses kraft  hât erlemt ein geselleschaft  die drüber gap hêr Parzivâl, |
| 10 | der ouch dort treit diu rîters mâl.  ir nennet in den ritter rôt,  nâch dem der lac vor Nantes tôt:  unglîch ir zweier leben was;  wan munt von rîter nie gelas, |
| 15 | der pflæg sô ganzer werdekeit.»  vome künge se für den Wâleis reit,    si sprach «ir tuot mir site buoz,  daz ich versage mînen gruoz  Artûse unt [der] messnîe sîn. |
| 20 | gunêrt sî iwer liehter schîn  und iwer manlîchen lide.  het ich suone oder vride,  diu wærn iu beidiu tiure.  ich dunke iuch ungehiure, |
| 25 | und bin gehiurer doch dann ir.  hêr Parzivâl, wan sagt ir mir  unt bescheidt mich einer mære,  dô der trûrge vischære  saz âne freude und âne trôst, |
| 30 | war umb irn niht siufzens hât erlôst. |
| 316 | Er truog iu für den jâmers last.  ir vil ungetriwer gast!  sîn nôt iuch solt erbarmet hân.  daz iu der munt noch werde wan, |
| 5 | ich mein der zungen drinne,  als iuz herze ist rehter sinne!  gein der helle ir sît benant  ze himele vor der hôhsten hant:  als sît ir ûf der erden, |
| 10 | versinnent sich die werden.  ir heiles pan, ir sælden fluoch,  des ganzen prîses reht unruoch!  ir sît manlîcher êren schiech,  und an der werdekeit sô siech, |
| 15 | kein arzet mag iuch des ernern.  ich wil ûf iwerem houbte swern,  gît mir iemen des den eit,  daz grœzer valsch nie wart bereit  necheinem alsô schœnem man. |
| 20 | ir vederangl, ir nâtern zan!  iu gap iedoch der wirt ein swert,  des iwer wirde wart nie wert:  da erwarb iu swîgen sünden zil.  ir sît der hellehirten spil. |
| 25 | gunêrter lîp, hêr Parzivâl!  ir sâht ouch für iuch tragen den grâl,  und snîdnde silbr und bluotic sper.  ir freuden letze, ir trûrens wer!    wær ze Munsalvæsche iu vrâgen mite, |
| 30 | in heidenschaft ze Tabronite |
| 317 | Diu stat hât erden wunsches solt:  hie het iu vrâgen mêr erholt.  jenes landes künegîn  Feirefîz Anschevîn |
| 5 | mit herter rîterschefte erwarp,  an dem diu manheit niht verdarp,  die iwer bêder vater truoc.  iwer bruoder wunders pfligt genuoc:  ja ist beidiu swarz unde blanc |
| 10 | der küngîn sun von Zazamanc.    nu denke ich ave an Gahmureten,  des herze ie valsches was erjeten.  von Anschouwe iwer vater hiez,  der iu ander erbe liez |
| 15 | denn als ir habt geworben.  an prîse ir sît verdorben.  het iwer muotr ie missetân,  sô solt ichz dâ für gerne hân,  ir möht sîn sun niht gesîn. |
| 20 | nein, si lêrte ir triwe pîn:  geloubet von ir guoter mære,  unt daz iwer vater wære  manlîcher triwe wîse  unt wîtvengec hôher prîse. |
| 25 | er kunde wol mit schallen.  grôz herze und kleine gallen,  dar ob was sîn brust ein dach.  er was riuse und vengec vach:  sîn manlîchez ellen |
| 30 | kund den prîs wol gestellen. |
| 318 | Nu ist iwer prîs ze valsche komn.  ôwê daz ie wart vernomn  von mir, daz Herzeloyden barn  an prîse hât sus missevarn!» |
| 5 | Cundrî was selbe sorgens pfant.  al weinde si die hende want,  daz manec zaher den andern sluoc:  grôz jâmer se ûz ir ougen truoc.  die maget lêrt ir triuwe |
| 10 | wol klagen ir herzen riuwe.  wider für den wirt si kêrte,  ir mær si dâ gemêrte.    si sprach «ist hie kein rîter wert,  des ellen prîses hât gegert, |
| 15 | unt dar zuo hôher minne?  ich weiz vier küneginne  unt vier hundert juncfrouwen,  die man gerne möhte schouwen.  ze Schastel marveil die sint: |
| 20 | al âventiure ist ein wint,  wan die man dâ bezalen mac,  hôher minne wert bejac.  al hab ich der reise pîn,  ich wil doch hînte drûffe sîn.» |
| 25 | diu maget trûrec, niht gemeit,  ân urloup vome ringe reit.  al weinde se dicke wider sach:  nu hœrt wie si ze jungest sprach.  «ay Munsalvæsche, jâmers zil! |
| 30 | wê daz dich niemen trœsten wil!» |
| 319 | Cundrîe la surziere,  diu unsüeze und doch diu fiere,  den Wâleis si beswæret hât.  waz half in küenes herzen rât |
| 5 | unt wâriu zuht bî manheit?  und dennoch mêr im was bereit  scham ob allen sînen siten.  den rehten valsch het er vermiten:  wan scham gît prîs ze lône |
| 10 | und ist doch der sêle krône.  scham ist ob siten ein güebet uop.  Cunnewâr daz êrste weinen huop,  daz Parzivâl den degen balt  Cundrîe surzier sus beschalt, |
| 15 | ein alsô wunderlîch geschaf.  herzen jâmer ougen saf  gap maneger werden frouwen,  die man weinde muose schouwen.    Cundrîe was ir trûrens wer. |
| 20 | diu reit enwec: nu reit dort her  ein rîter, der truoc hôhen muot.  al sîn harnasch was sô guot  von den fuozen unz ans houbtes dach,  daz mans für grôze koste jach. |
| 25 | sîn zimierd was rîche,  gewâpent rîterlîche  was dez ors und sîn selbes lîp.  nu vander magt man unde wîp  trûrec ame ringe hie: |
| 30 | dâ reit er zuo, nu hœret wie. |
| 320 | Sîn muot stuont hôch, doch jâmers vol.  die bêde schanze ich nennen sol.  hôchvart riet sîn manheit,  jâmer lêrt in herzenleit. |
| 5 | er reit ûz zem ringe.  op man in dâ iht dringe?  vil knappen spranc dar nâher sân,  do enpfiengen si den werden man.  sîn schilt unt er wârn unbekant. |
| 10 | den helm er niht von im bant:  der vreuden ellende  truoc dez swert in sîner hende,  bedecket mit der scheiden.  dô vrâgter nâh in beiden, |
| 15 | «wa ist Artûs unt Gâwân?»  junchêrren zeigten im die sân.    sus gienger durch den rinc wît.  tiwer was sîn kursît,  mit liehtem pfelle wol gevar. |
| 20 | für den wirt des ringes schar  stuont er unde sprach alsus.  «got halt den künec Artûs,  dar zuo frouwen unde man.  swaz ich der hie gesehen hân, |
| 25 | den biut ich dienstlîchen gruoz.  wan einem tuot mîn dienst buoz,  dem wirt mîn dienst nimmer schîn.  ich wil bî sîme hazze sîn:  swaz hazzes er geleisten mac, |
| 30 | mîn haz im biutet hazzes slac. |
| 321 | Ich sol doch nennen wer der sî.  ach ich arman unde ôwî,  daz er mîn herze ie sus versneit!  mîn jâmer ist von im ze breit. |
| 5 | daz ist hie hêr Gâwân,  der dicke prîs hât getân  und hôhe werdekeit bezalt.  unprîs sîn het aldâ gewalt,  dô in sîn gir dar zuo vertruoc, |
| 10 | ime gruozer mînen hêrren sluoc.  ein kus, den Jûdas teilte,  im solhen willen veilte.  ez tuot manc tûsent herzen wê  daz strenge mortlîche rê |
| 15 | an mîme hêrren ist getân.  lougent des hêr Gâwân,  des antwurte ûf kampfes slac  von hiute [über] den vierzegisten tac,  vor dem künec von Ascalûn |
| 20 | in der houbetstat ze Schanpfanzûn.  ich lade in kampflîche dar  gein mir ze komenne kampfes var.    kan sîn lîp des niht verzagen,  ern welle dâ schildes ambet tragen, |
| 25 | sô man i'n dennoch mêre  bî des helmes êre  unt durch ritter ordenlîchez lebn:  dem sint zwuo rîche urbor gegebn,  rehtiu scham und werdiu triwe |
| 30 | gebent prîs alt unde niwe. |
| 322 | Hêr Gâwân sol sich niht verschemn,  ob er geselleschaft wil nemn  ob der tavelrunder,  diu dort stêt besunder. |
| 5 | der reht wære gebrochen sân,  sæze drob ein triwenlôser man.  ine bin her niht durch schelten komn:  geloubet, sît irz habt vernomn,  ich vorder kampf für schelten, |
| 10 | der niht wan tôt sol gelten,  oder lebn mit êren,  swenz wil diu sælde lêren.»    der künec swîgt und was unvrô,  doch antwurte er der rede alsô. |
| 15 | «hêrre, erst mîner swester suon:  wær Gâwân tôt, ich wolde tuon  den kampf, ê sîn gebeine  læge triwenlôs unreine.  wil glücke, iu sol Gâwânes hant |
| 20 | mit kampfe tuon daz wol bekant  daz sîn lîp mit triwen vert  und sichs valsches hât erwert.  hab iu anders iemen leit  getân, sô machet niht sô breit |
| 25 | sîn laster âne schulde:  wan erwirbt er iwer hulde  sô daz sîn lîp unschuldec ist,  ir habt in dirre kurzen vrist  von im gesagt daz iweren prîs |
| 30 | krenket, sint die liute wîs.» |
| 323 | Bêâcurs der stolze man,  des bruoder was hêr Gâwân:  der spranc ûf, sprach zehant  «hêrre, ich sol dâ wesen pfant, |
| 5 | swar Gâwâne ist der kampf gelegt.  sîn velschen mich unsanfte regt:  welt irs niht erlâzen in,  habt iuch an mich: sîn pfant ich pin,  ich sol für in ze kampfe stên. |
| 10 | ez mac mit rede niht ergên  daz hôher prîs geneiget sî,  der Gâwân ist ledeclîche bî.»    er kêrte aldâ sîn bruoder saz,  fuozvallens er dâ niht vergaz. |
| 15 | den bat er sus, nu hœret wie.  «gedenke, bruoder, daz du ie  mir hülfe grôzer werdekeit.  lâ mich für dîn arbeit  ein kampflîchez gîsel wesn. |
| 20 | ob ich in kampfe sol genesn,  des hâstu immer êre.»  er bat in fürbaz mêre  durch bruoderlîchen rîters prîs.  Gâwân sprach «ich pin sô wîs |
| 25 | daz ich dich, bruoder, niht gewer  dîner bruoderlîchen ger.  ine weiz war umbe ich strîten sol,  ouch entuot mir strîten niht sô wol:  ungerne wolt ich dir versagn, |
| 30 | wan daz ich müesez laster tragn.» |
| 324 | Bêâcurs al vaste bat.  der gast stuont an sîner stat:  er sprach «mir biutet kampf ein man,  des ich neheine künde hân: |
| 5 | ine hân och niht ze sprechen dar.  starc, küene, wol gevar,  getriuwe unde rîche,  hât er diu volleclîche,  er mac porgen deste baz: |
| 10 | ine trage gein im decheinen haz.  er was mîn hêrre und mîn mâc,  durch den ich hebe disen bâc.  unser vätr gebruoder hiezen,  die nihts ein ander liezen. |
| 15 | nehein man gekrœnet wart  nie, ichn het im vollen art  mit kampfe rede ze bieten,  mich râche gein im nieten.  ich pin ein fürste ûz Ascalûn, |
| 20 | der lantgrâve von Schanpfanzûn,  und heize Kingrimursel.  ist hêr Gâwân lobes snel,  der mac sich anders niht entsagn,  ern müeze kampf dâ gein mir tragn. |
| 25 | ouch gib i'm vride übr al daz lant,  niwan von mîn eines hant:  mit triwen ich vride geheize  ûzerhalp des kampfes kreize.  got hüete al der ich lâze hie; |
| 30 | wan eins, er weiz wol selbe wie.» |
| 325 | Sus schiet der wol gelobte man  von dem Plimizœles plân.  dô Kingrimursel wart genant,  ohteiz dô wart er schiere erkant. |
| 5 | werden virrigen prîs  het an im der fürste wîs:  si jâhen daz her Gâwân  des kampfes sorge müese hân  gein sîner wâren manheit, |
| 10 | des fürsten der dâ von in reit.  och wante manegen trûrens nôt,  daz man im dâ niht êren bôt.  dar wâren solhiu mære komn  als ir wol ê hât vernomn, |
| 15 | die lîhte erwanden einen gast  daz wirtes gruozes im gebrast.    von Cundrîen man och innen wart  Parzivâls namn und sîner art,  daz in gebar ein künegîn, |
| 20 | unt wie die 'rwarp der Anschevîn.  maneger sprach «vil wol ichz weiz  daz er si vor Kanvoleiz  gediende hurteclîche  mit manegem poynder rîche, |
| 25 | und daz sîn ellen unverzagt  erwarp die sældenbæren magt.  Amphlîse diu gehêrte  ouch Gahmureten lêrte,  dâ von der helt wart kurtoys. |
| 30 | nu sol ein ieslîch Bertenoys |
| 326 | sich vröun daz uns der helt ist komn,  dâ prîs mit wârheit ist vernomn  an im und ouch an Gahmurete.  reht werdekeit was sîn gewete.» |
| 5 | Artûss her was an dem tage  komen freude unde klage;  ein solch geparriertez lebn  was den helden dâ gegeben.  si stuonden ûf über al: |
| 10 | dâ was trûren âne zal.  ouch giengen die werden sân  da der Wâleis und Gâwân  bî ein ander stuonden:  si trôsten se als si kuonden. |
| 15 | Clâmidê den wol geborn  dûht, er hete mêr verlorn  dan iemen der dâ möhte sîn,  unt daz ze scharpf wær sîn pîn.  er sprach ze Parzivâle |
| 20 | «wært ir bî dem grâle,  sô muoz ich sprechen âne spot,  in heidenschaft Tribalibot,  dar zuo'z gebirge in Kaukasas,  swaz munt von rîcheit ie gelas, |
| 25 | und des grâles werdekeit,  dine vergülten niht mîn herzeleit  daz ich vor Pelrapeire gewan.  ach ich arm unsælic man!  mich schiet von freuden iwer hant. |
| 30 | hie ist vrou Cunwâr de Lâlant: |
| 327 | och wil diu edele fürstîn  sô verre ziwerm gebote sîn  daz ir diu niemen dienen lât,  swie vil si dienstgeltes hât. |
| 5 | Si möht iedoch erlangen  daz ich pin ir gevangen  alsus lange hie gewesen.  ob ich an freuden sol genesen,  sô helft mir daz si êre sich |
| 10 | sô daz ir minne ergetze mich  ein teil des ich von iu verlôs,  dâ mich der freuden zil verkôs.  ich hetz behalten wol, wan ir:  nu helfet dirre meide mir.» |
| 15 | «daz tuon ich,» sprach der Wâleis,  «ist si bete volge kurteis.  ich ergetze iuch gern: wan sist doch mîn,  durch die ir welt pî sorgen sîn.  ich mein diu treit den bêâ curs, |
| 20 | Condwîren âmûrs.»  von Janfûse de heidenîn,  Artûs unt daz wîp sîn,  und Cunnewâre de Lâlant,  und frou Jeschûte von Karnant, |
| 25 | die giengen dâ durch trœsten zuo.  waz welt ir daz man mêr nu tuo?  Cunnewârn si gâben Clâmidê:  wan dem was nâch ir minne wê.  sînen lîp gap err ze lône, |
| 30 | unde ir houbet eine krône, |
| 328 | Da'z diu von Janfûse sach.  diu heidenîn zem Wâleis sprach  «Cundrîe nant uns einen man,  des ich iu wol ze bruoder gan. |
| 5 | des kraft ist wît unde breit.  zweier krône rîcheit  stêt vorhteclîche in sîner pflege  ûf dem wazzer und der erden wege.  Azagouc und Zazamanc, |
| 10 | diu lant sint kreftec, ninder kranc.  sîme rîchtuom glîchet niht  ân den bâruc, swâ mans giht,  und âne Tribalibot.  man bett in an als einen got. |
| 15 | sîn vel hât vil spæhen glast:  er ist aller mannes varwe ein gast,  wîz unde swarz [ist er] erkant.  ich fuor dâ her durch ein sîn lant.  er wolde gern erwendet hân |
| 20 | mîn vart diech her hân getân:  daz warber, dône mohter.  sîner muoter muomen tohter  bin ich: er ist ein künec hêr.  ich sage iu von im wunders mêr. |
| 25 | nie man gesaz von sîner tjost,  sîn prîs hât vil hôhe kost,  sô milter lîp gesouc nie brust,  sîn site ist valscheite flust,  Feirefîz Anschevîn, |
| 30 | des tât durch wîp kan lîden pîn. |
| 329 | Swie fremdez mir hie wære,  ich kom ouch her durch mære  unt zerkennen âventiure.  nu lît diu hœhste stiure |
| 5 | an iu, des al getouftiu diet  mit prîse sich von laster schiet,  sol guot gebærde iuch helfen iht,  unt daz man iu mit wârheit giht  liehter varwe und manlîcher site. |
| 10 | kraft mit jugende vert dâ mite.»  diu rîche wîse heidenin  het an künste den gewin  daz si wol redete franzeis.  dô antwurt ir der Wâleis: |
| 15 | solch was sîn rede wider sie.  «got lône iu, frouwe, daz ir hie  mir gebt sô güetlîchen trôst.  ine bin doch trûrens niht erlôst,  und wil iuch des bescheiden. |
| 20 | ine mages sô niht geleiden  als ez mir leide kündet,  daz sich nu manger sündet  an mir, der niht weiz mîner klage  und ich dâ bî sîn spotten trage. |
| 25 | ine wil deheiner freude jehn,  ine müeze alrêrst den grâl gesehn,  diu wîle sî kurz oder lanc.  mich jaget des endes mîn gedanc:  dâ von gescheide ich nimmer |
| 30 | mînes lebens immer. |
| 330 | Sol ich durch mîner zuht gebot  hœren nu der werlte spot,  sô mac sîn râten niht sîn ganz:  mir riet der werde Gurnamanz |
| 5 | daz ich vrävellîche vrâge mite  und immer gein unfuoge strite.  vil werder rîter sihe ich hie:  durch iwer zuht nu râtt mir wie  daz i'uwern hulden næhe mich. |
| 10 | ez ist ein strenge schärpf gerich  gein mir mit worten hie getân:  swes hulde ich drumbe vloren hân,  daz wil ich wênec wîzen im.  swenne ich her nâch prîs genim, |
| 15 | sô habt mich aber denne dernâch.  mir ist ze scheiden von iu gâch.  ir gâbt mir alle geselleschaft,  die wîle ich stuont in prîses kraft:  der sît nu ledec, unz ich bezal |
| 20 | dâ von mîn grüeniu freude ist val.  mîn sol grôz jâmer alsô pflegn,  daz herze geb den ougen regn,  sît ich ûf Munsalvæsche liez  daz mich von wâren freuden stiez, |
| 25 | ohteiz wie manege clâre magt!  swaz iemen wunders hât gesagt,  dennoch pflît es mêr der grâl.  der wirt hât siufzebæren twâl.  ay helfelôser Anfortas, |
| 30 | waz half dich daz ich pî dir was?» |
| 331 | Sine mugen niht langer hie gestên:  ez muoz nu an ein scheiden gên.  dô sprach der Wâleise  zArtûse dem Berteneise |
| 5 | unt zen rittern und zen frouwen,  er wolt ir urloup schouwen  unt mit ir hulden vernemn.  des moht et niemen dâ gezemn:  daz er sô trûrec von in reit, |
| 10 | ich wæn, daz was in allen leit.    Artûs lobt im an die hant,  kœm imer in sölhe nôt sîn lant  als ez von Clâmidê gewan,  des lasters wolder pflihte hân: |
| 15 | im wære ouch leit daz Lähelîn  im næm zwuo rîche krônen sîn.  vil diens im dâ maneger bôt:  den helt treip von in trûrens nôt.    frou Cunnewâr diu clâre magt |
| 20 | nam den helt unverzagt  mit ir hant unt fuort in dan.  dô kust in mîn hêr Gâwân:  dô sprach der manlîche  ze dem helde ellens rîche |
| 25 | «ich weiz wol, friwent, daz dîn vart  gein strîtes reise ist ungespart.  dâ geb dir got gelücke zuo,  und helfe ouch mir daz ich getuo  dir noch den dienst als ich kan gern. |
| 30 | des müeze mich sîn kraft gewern.» |
| 332 | Der Wâleis sprach «wê waz ist got?  wær der gewaldec, sölhen spot  het er uns pêden niht gegebn,  kunde got mit kreften lebn. |
| 5 | ich was im diens undertân,  sît ich genâden mich versan.  nu wil i'm dienst widersagn:  hât er haz, den wil ich tragn.  friunt, an dînes kampfes zît |
| 10 | dâ nem ein wîp für dich den strît:  diu müeze ziehen dîne hant;  an der du kiusche hâst bekant  unt wîplîche güete:  ir minn dich dâ behüete. |
| 15 | ine weiz wenn ich dich mêr gesehe:  mîn wünschen sus an dir geschehe.»  ir scheiden gap in trûren  ze strengen nâchgebûren.  frou Cunnewâre de Lâlant |
| 20 | in fuorte dâ se ir poulûn vant,  sîn harnasch hiez si bringen dar:  ir linden hende wol gevar  wâpnden Gahmuretes suon.  si jach «ich solz von rehte tuon, |
| 25 | sît der künec von Brandigân  von iwern schulden mich wil hân.  grôz kumber iwer werdekeit  gît mir siufzebærez leit.  swenne ir sît trûrens niht erwert, |
| 30 | iwer sorge mîne freude zert.» |
| 333 | Nu was sîn ors verdecket,  sîn selbes nôt erwecket.  ouch het der degen wol getân  lieht wîz îsernharnasch an, |
| 5 | tiwer ân aller slaht getroc:  sîn kursît, sîn wâpenroc,  was gehêrt mit gesteine.  sînen helm al eine  het er niht ûf gebunden: |
| 10 | dô kuster an den stunden  Cunnewârn die clâren magt.  alsus wart mir von ir gesagt.  da ergienc ein trûrec scheiden  von den gelieben beiden. |
| 15 | hin reit Gahmuretes kint.  swaz âventiure gesprochen sint,  diene darf hie niemen mezzen zuo,  irn hœrt alrêrst waz er nu tuo,  war er kêre und war er var. |
| 20 | swer den lîp gein rîterschefte spar,  der endenk die wîle niht an in,  ob ez im râte stolzer sin.  Condwier âmûrs,  dîn minneclîcher bêâ curs, |
| 25 | an den wirt dicke nu gedâht.  waz dir wirt âventiure brâht!  schildes ambet umben grâl  wirt nu vil güebet sunder twâl  von im den Herzeloyde bar. |
| 30 | er was ouch ganerbe dar. |
| 334 | Dô fuor der massnîe vil  gein dem arbeitlîchen zil,  ein âventiur ze schouwen,  dâ vier hundert juncfrouwen |
| 5 | und vier küneginne  gevangen wâren inne,  ze Schastel marveile.  swaz in dâ wart ze teile,  daz haben âne mînen haz: |
| 10 | ich pin doch frouwen lônes laz.    dô sprach der Krieche Clîas  «ich pin der dâ versûmet was.»  vor in allen er des jach.  «der turkoyte mich tâ stach |
| 15 | hinderz ors, ich muoz mich schamn.  doch sagter mir vier vrouwen namn,  die dâ krônebære sint.  zwuo sint alt, zwuo sint noch kint.  der heizet einiu Itonjê, |
| 20 | diu ander heizet Cundrîê,  diu dritte heizt Arnîve,  diu vierde Sangîve.»  daz wolt ieslîcher dâ besehn.  ez enmoht ir reise niht volspehn: |
| 25 | si muosten schaden dâ bejagn.  den sol ouch ich ze mâzen klagn.  wan swer durch wîp hât arbeit,  daz gît im freude, etswenne ouch leit  an dem orte fürbaz wigt: |
| 30 | sus dicke minne ir lônes pfligt. |
| 335 | Do bereite ouch sich hêr Gâwân  als ein kampfbære man  hin für den künec von Ascalûn.  des trûrte manec Bertûn |
| 5 | und manec wîp unde magt.  herzenlîche wart geklagt  von in sîn strîtes reise.  der werdekeit ein weise  wart nu diu tavelrunder. |
| 10 | Gâwân maz besunder  wâ mit er möhte wol gesign.  alt herte schilde wol gedign  (ern ruochte wie si wârn gevar)  die brâhten koufliute dar |
| 15 | ûf ir soumen, doch niht veile:  der wurden im drî ze teile.  do erwarp der wâre strîtes helt  siben ors ze kampfe erwelt.  ze sînen friwenden er dô nam |
| 20 | zwelf schärpfiu sper von Angram,  starc rœrîne schefte drîn  von Oraste Gentesîn  ûz einem heidenschen muor.  Gâwân nam urloup unde fuor |
| 25 | mit unverzagter manheit.  Artûs was im vil bereit,  er gap im rîcher koste solt,  lieht gesteine und rôtez golt  und silbers manegen stærlinc. |
| 30 | gein sorgen wielzen sîniu dinc. |
| 336 | Ekubâ diu junge  fuor gein ir schiffunge:  ich mein die rîchen heidenin.  dô kêrte manegen ende hin |
| 5 | daz volc von dem Plimizœl.  Artûs fuor gein Karidœl.  Cunnewâre und Clâmidê  die nâmn ouch sînen urloup ê.  Orilus der fürste erkant |
| 10 | und frou Jeschûte von Karnant  die nâmn ouch sînen urloup sân,  doch beliben se ûf dem plân  bî Clâmidê den dritten tac,  wand er der brûtloufte phlac, |
| 15 | niht mit benanter hôhgezît:  si wart dâ heime grœzer sît.  wand im sîn milte daz geriet,  vil ritter, kumberhaftiu diet,  beleib in Clâmidês schar, |
| 20 | und ouch daz varende volc vil gar.  die fuorter heim ze lande:  mit êren âne schande  wart in geteilet dâ sîn habe,  mit valsche niht gewîset abe. |
| 25 | dô fuor frou Jeschûte  mit Orilus ir trûte  durch Clâmidên ze Brandigân.  daz wart zeinen êrn getân  froun Cunnewârn der künegîn. |
| 30 | dâ krônte man die swester sîn. |
| 337 | Nu weiz ich, swelch sinnec wîp,  ob si hât getriwen lîp,  diu diz mære geschriben siht,  daz si mir mit wârheit giht, |
| 5 | ich kunde wîben sprechen baz  denne als ich sanc gein einer maz.  de küngîn Belakâne  was missewenden âne  und aller valscheite laz, |
| 10 | dô si ein tôter künec besaz,  sît gap froun Herzeloyden troum  siufzebæren herzeroum.  welch was froun Ginovêren klage  an Ithêres endetage! |
| 15 | dar zuo was mir ein trûren leit,  daz alsô schamlîchen reit  des künges kint von Karnant,  frou Jeschûte kiusche erkant.  wie wart frou Cunnewâre |
| 20 | gâlûnet mit ir hâre!  des sint si vaste wider komn:  ir bêder scham hât prîs genomn.    ze machen nem diz mære ein man,  der âventiure prüeven kan |
| 25 | unde rîme künne sprechen,  beidiu samnen unde brechen.  ich tætz iu gerne fürbaz kunt,  wolt ez gebieten mir ein munt,  den doch ander füeze tragent |
| 30 | dan die mir ze stegreif wagent. |

## Buch VII

|  |  |
| --- | --- |
| 338 | Der nie gewarp nâch schanden,  ein wîl zuo sînen handen  sol nu dise âventiure hân  der werde erkande Gâwân. |
| 5 | diu prüevet manegen âne haz  derneben oder für in baz  dan des mæres hêrren Parzivâl.  swer sînen friunt alle mâl  mit worten an daz hœhste jagt, |
| 10 | der ist prîses anderhalp verzagt.  im wære der liute volge guot,  swer dicke lop mit wârheit tuot.  wan, swaz er sprichet oder sprach,  diu rede belîbet âne dach. |
| 15 | wer sol sinnes wort behalten,  es enwelln die wîsen walten?  valsch lügelîch ein mære,  daz wæn ich baz noch wære  âne wirt ûf eime snê, |
| 20 | sô daz dem munde wurde wê,  derz ûz für wârheit breitet:  sô het in got bereitet  als guoter liute wünschen stêt,  den ir triwe zarbeite ergêt. |
| 25 | swem ist ze sölhen werken gâch,  dâ missewende hœret nâch,  pfliht werder lîp an den gewin,  daz muoz in lêren kranker sin.  er mîdetz ê, kan er sich schemn: |
| 30 | den site sol er ze vogte nemn. |
| 339 | Gâwân der reht gemuote,  sîn ellen pflac der huote,  sô daz diu wâre zageheit  an prîse im nie gefrumte leit. |
| 5 | sîn herze was ze velde ein burc,  gein scharpfen strîten wol sô kurc,  in strîts gedrenge man in sach.  friunt und vîent im des jach,  sîn krîe wær gein prîse hel, |
| 10 | swie gerne in Kingrimursel  mit kampfe hete dâ von genomn.  nu was von Artûse komn,  des enweiz ich niht wie mangen tac,  Gâwân, der manheite pflac. |
| 15 | sus reit der werde degen balt  sîn rehte strâze ûz einem walt  mit sîme gezog durch einen grunt.  dâ wart im ûf dem bühel kunt  ein dinc daz angest lêrte |
| 20 | und sîne manheit mêrte.    dâ sach der helt für umbetrogn  nâch manger baniere zogn  mit grôzer fuore niht ze kranc.  er dâhte «mirst der wec ze lanc, |
| 25 | flühtic wider geim walde.»  dô hiez er gürten balde  einem orse daz im Orilus  gap: daz was genennet sus,  mit den rôten ôren Gringuljete: |
| 30 | er enpfiengz ân aller slahte bete. |
| 340 | Ez was von Muntsalvâsche komn,  unt hetz Lehelîn genomn  ze Brumbâne bîme sê:  eime rîter tet sîn tjost wê, |
| 5 | den er tôt derhinder stach;  des sider Trevrizent verjach.    Gâwân dâhte «swer verzagt  sô daz er fliuhet ê man jagt,  dês sîme prîse gar ze fruo. |
| 10 | ich wil in nâher stapfen zuo,  swaz mir dâ von nu mac geschehn.  ir hât michz mêrre teil gesehen.  des sol doch guot rât werden.»  do erbeizter zer erden, |
| 15 | reht als er habete einen stal.  die rotte wâren âne zal,  die dâ mit cumpânîe riten.  er sach vil kleider wol gesniten  und mangen schilt sô gevar |
| 20 | daz err niht bekande gar,  noch keine baniere under in.  «disem her ein gast ich pin,»  sus sprach der werde Gâwân  «sît ich ir keine künde hân. |
| 25 | wellent siz in übel wenden,  eine tjost sol ich in senden  deiswâr mit mîn selbes hant,  ê daz ich von in sî gewant.»  dô was ouch Gringuljeten gegurt, |
| 30 | daz in mangen angestlîchen furt |
| 341 | gein strîte was zer tjoste brâht:  des wart och dâ hin zim gedâht.    Gâwân sach geflôrieret  unt wol gezimieret |
| 5 | von rîcher koste helme vil.  si fuorten gein ir nîtspil  wîz niwer sper ein wunder,  diu gemâlt wârn besunder  junchêrrn gegeben in die hant, |
| 10 | ir hêrren wâpen dran erkant.    Gâwân fil li roy Lôt  sach von gedrenge grôze nôt,  mûl die harnasch muosen tragen,  und manegen wol geladen wagen: |
| 15 | den was gein herbergen gâch.  ouch fuor der market hinden nâch  mit wunderlîcher pârât:  des enwas et dô kein ander rât.  ouch was der frouwen dâ genuoc: |
| 20 | etslîchiu'n zwelften gürtel truoc  ze pfande nâch ir minne.  ez wârn niht küneginne:  die selben trippâniersen  hiezen soldiersen. |
| 25 | hie der junge, dort der alde,  dâ fuor vil ribalde:  ir loufen machte in müede lide.  etslîcher zæm baz an der wide,  denne er daz her dâ mêrte |
| 30 | unt werdez volc unêrte. |
| 342 | Für was geloufen und geriten  daz her, des Gâwân het erbiten.  von solhem wâne daz geschach:  swer den helt dâ halden sach, |
| 5 | der wânde er wære des selben hers.  disehalp noch jensît mers  gefuor nie stolzer rîterschaft:  si heten hôhes muotes kraft.    nu fuor in balde hinden nâch |
| 10 | vast ûf ir slâ (dem was vil gâch)  ein knappe gar unfuoge vrî.  ein ledec ors gieng im bî:  einen niwen schilt er fuorte,  mit bêden sporen er ruorte |
| 15 | âne zart sîn runzît,  er wolde gâhen in den strît.  wol gesniten was sîn kleit.  Gâwân zuo dem knappen reit,  nâch gruozer vrâgte mære, |
| 20 | wes diu massenîe wære.    dô sprach der knappe «ir spottet mîn.  hêrre, hân ich sölhen pîn  mit unfuoge an iu erholt,  het ich dann ander nôt gedolt, |
| 25 | diu stüende mir gein prîse baz.  durch got nu senftet iwern haz.  ir erkennt ein ander baz dan ich:  waz hilft dan daz ir frâget mich?  ez sol iu baz wesen kunt |
| 30 | zeinem mâle und tûsentstunt.» |
| 343 | Gâwân bôt des mangen eit,  swaz volkes dâ für in gereit,  daz er des niht erkande.  er sprach «mîn varn hât schande, |
| 5 | sît ich mit wârheit niht mac jehn  daz ich ir keinen habe gesehn  vor disem tage an keiner stat,  swar man mîn dienst ie gebat.»  der knappe sprach ze Gâwân |
| 10 | «hêr, sô hân ich missetân:  ich soltz iu ê hân gesagt.  dô was mîn bezzer sin verzagt.  nu rihtet mîne schulde  nâch iwer selbes hulde. |
| 15 | ich solz iu dar nâch gerne sagn:  lât mich mîn unfuoge ê klagn.»  «junchêr, nu sagt mir wer si sîn,  durch iwern zuhtbæren pîn.»    «hêr, sus heizt der vor iu vert, |
| 20 | dem doch sîn reise ist unrewert:  roys Poydiconjunz,  und duc Astor de Lanverunz.  dâ vert ein unbescheiden lîp,  dem minne nie gebôt kein wîp: |
| 25 | er treit der unfuoge kranz  unde heizet Meljacanz.  ez wære wîb oder magt,  swaz er dâ minne hât bejagt,  die nam er gar in nœten: |
| 30 | man solt in drumbe tœten. |
| 344 | Er ist Poydiconjunzes suon  und wil ouch rîterschaft hie tuon:  der pfligt der ellens rîche  dicke unverzagetlîche. |
| 5 | waz hilft sîn manlîcher site?  ein swînmuoter, lief ir mite  ir värhelîn, diu wert ouch sie.  ine hôrte man geprîsen nie,  was sîn ellen âne fuoge: |
| 10 | des folgent mir genuoge.    hêr, noch hœrt ein wunder,  lât iu daz sagen besunder.  grôz her nâch iu dâ füeret  den sîn unfuoge rüeret, |
| 15 | der künec Meljanz von Lîz.  hôchvartlîchen zornes vlîz  hât er gevrumet âne nôt:  unrehtiu minne im daz gebôt.»    der knappe in sîner zuht verjach |
| 20 | «hêrre, ich sagez iu, wand i'z sach.  des künec Meljanzes vater,  in tôdes leger für sich bater  die fürsten sînes landes.  unerlœset pfandes |
| 25 | stuont sîn ellenthaftez lebn:  daz muose sich dem tôde ergebn.  in der selben riuwe  bevalher ûf ir triuwe  Meljanzen den clâren |
| 30 | allen den die dâ wâren. |
| 345 | Er kôs im einen sunder dan:  der fürste was sîn hôhster man,  gegen triwe alsô bewæret,  aller valscheit erlæret: |
| 5 | den bater ziehen sînen suon.  er sprach «du maht an im nu tuon  dîner triwe hantveste.  bit in daz er die geste  unt die heinlîchen habe wert: |
| 10 | swenne es der kumberhafte gert,  dem bit in teilen sîne habe.»  sus wart bevolhen dâ der knabe.    dô leiste der fürste Lyppaut  al daz sîn hêrre der künec Schaut |
| 15 | an tôdes legere gein im warp:  harte wênec des verdarp,  endehaft ez wart geleistet sidr.  der fürste fuorte den knappen widr.  der hete dâ heime liebiu kint, |
| 20 | als sim noch pillîche sint;  ein tohter der des niht gebrach,  wan daz man des ir zîte jach,  si wære wol âmîe.  si heizet Obîe |
| 25 | ir swester heizet Obilôt.  Obîe frumt uns dise nôt.  eins tages gedêhez an die stat  daz si der junge künec bat  nâch sîme dienste mînne. |
| 30 | si verfluochte im sîne sinne, |
| 346 | unde vrâgte in wes er wânde,  war umb er sich sinnes ânde.  Si sprach hin zim «wært ir sô alt,  daz under schilde wære bezalt |
| 5 | in werdeclîchen stunden,  mit helm ûf houbt gebunden  gein herteclîchen vâren,  iwer tage in fünf jâren,  daz ir den prîs dâ het genomn, |
| 10 | und wært ir danne wider komn  ze mîm gebote gewesen dâ,  spræche ich denne alrêste jâ,  des iwer wille gerte,  alze fruo ich iuch gewerte. |
| 15 | ir sît mir liep (wer lougent des?)  als Annôren Gâlôes,  diu sît den tôt durch in erkôs,  dô sin von einer tjost verlôs.»    «ungern ich,» sprach er «frouwe, |
| 20 | iuch sô bî liebe schouwe  daz iwer zürnen ûf mich gêt.  genâde doch bîm dienste stêt,  swer triwe rehte mezzen wil.  frouwe, es ist iu gar ze vil |
| 25 | daz ir mînen sin sus smâhet:  ir habt iuch gar vergâhet.  ich möht doch des genozzen hân,  daz iwer vater ist mîn man,  unt daz er hât von mîner hant |
| 30 | manege burc und al sîn lant.» |
| 347 | «Swem ir iht lîht, der diene ouch daz,»  sprach si. «mîn zil sich hœhet baz.  ine wil von niemen lêhen hân:  mîn vrîheit ist sô getân, |
| 5 | ieslîcher krône hôch genuoc,  die irdisch houbet ie getruoc.»  er sprach «ir sîtz gelêret,  daz ir hôchvart sus mêret.  sît iwer vater gap den rât, |
| 10 | er wandelt mir die missetât.  ich sol hie wâpen alsô tragn  daz wirt gestochen unt geslagn.  ez sî strîten oder turnei,  hie belîbet vil der sper enzwei.» |
| 15 | mit zorne schiet er von der magt.  sîn zürnen sêre wart geklagt  von al der massenîe:  in klagt ouch Obîe.  gein dirre ungeschihte |
| 20 | bôt sîn gerihte  und anders wandels genuoc  Lyppaut, der unschulde truoc.  ez wære krump oder sleht,  er gerte sînre genôze reht, |
| 25 | hof dâ die fürsten wæren:  und er wær zuo disen mæren  komen âne schulde.  genædeclîcher hulde  er vaste sînen hêrren bat. |
| 30 | dem tet der zorn ûf freuden mat. |
| 348 | Man kunde dâ niht gâhen  sô daz Lyppaut wolt vâhen  sînen hêrren: wander was sîn wirt;  als noch getriwer man verbirt. |
| 5 | der künec ân urloup dannen schiet,  als im sîn kranker sin geriet.  sîne knappen, fürsten kindelîn,  al weinde tâten klagen schîn,  die mit dem künec dâ wârn gewesen. |
| 10 | vor den mac Lyppaut wol genesen,  wand ers mit triwe hât erzogen,  gein werder fuore niht betrogen;  ez ensî dan mîn hêrre al ein,  an dem dochs fürsten triwe erschein. |
| 15 | mîn hêrre ist ein Franzeys,  li schahteliur de Bêâveys:  er heizet Lisavander.  die eine unt die ander  muosen dem fürsten widersagn, |
| 20 | dô si schildes ambet muosen tragn.  bîme künege ritter worden sint  vil fürsten hiute und ander kint.  des vordern hers pfligt ein man  der wol mit scharpfen strîten kan, |
| 25 | der künec Poydiconjunz von Gors:  der füert manc wol gewâpent ors.  Meljanz ist sîns bruoder suon:  si kunnen bêde hôchvart tuon,  der junge und ouch der alde. |
| 30 | daz es unfuoge walde! |
| 349 | Sus hât der zorn sich für genomn,  daz bêde künege wellent komn  für Bêârosche, dâ man muoz  gedienn mit arbeit wîbe gruoz. |
| 5 | vil sper muoz man dâ brechen,  bêdiu hurtn und stechen.  Bêârosche ist sô ze wer,  ob wir heten zweinzec her,  ieslîchez grœzer dan wir hân, |
| 10 | wir müesens unzerfüeret lân.    mîn reise istz hinder her verholn:  disen schilt hân ich dan verstoln  ûz von andern kinden,  ob mîn hêrre möhte vinden |
| 15 | ein tjost durch sînen êrsten schilt,  mit hurtes poynder dar gezilt.»  der knappe hinder sich dô sach.  sîn hêrre fuor im balde nâch:  driu ors unt zwelf wîziu sper |
| 20 | gâhten mit im balde her.  ich wæn sîn gir des iemen trüge,  er wolde gern ze vorvlüge  die êrsten tjost dâ hân bejagt.  sus hât mir d'âventiure gesagt. |
| 25 | der knappe sprach ze Gâwân  «hêr, lât mich iwern urloup hân.»  der kêrte sîme hêrren zuo.  waz welt ir daz Gâwân nu tuo,  ern besehe waz disiu mære sîn? |
| 30 | doch lêrt in zwîvel strengen pîn. |
| 350 | Er dâhte «sol ich strîten sehn,  und sol des niht von mir geschehn,  sost al mîn prîs verloschen gar.  kum ab ich durch strîten dar |
| 5 | und wirde ich dâ geletzet,  mit wârheit ist entsetzet  al mîn werltlîcher prîs.  ine tuon es niht decheinen wîs:  ich sol ê leisten mînen kampf.» |
| 10 | sîn nôt sich in ein ander klampf.  gegen sîner kampfes verte  was ze belîben alze herte:  ern moht ouch dâ niht für gevarn.  er sprach «nu müeze got bewarn |
| 15 | die kraft an mîner manheit.»  Gâwân gein Bêârosche reit.    burg und stat sô vor im lac,  daz niemen bezzers hûses pflac.  ouch gleste gein im schône |
| 20 | aller ander bürge ein krône  mit türnen wol gezieret.  nu was geloschieret  dem her derfür ûf den plân.  dô marcte mîn hêr Gâwân |
| 25 | mangen rinc wol gehêrt.  dâ was hôchvart gemêrt:  wunderlîcher baniere  kôs er dâ mange schiere,  und manger slahte fremden bovel. |
| 30 | der zwîvel was sîns herzen hovel, |
| 351 | Dâ durch in starkiu angest sneit.  Gâwân mitten durch si reit.    doch ieslîch zeltsnuor de andern dranc,  ir her was wît unde lanc. |
| 5 | dô saher wie si lâgen,  wes dise und jene pflâgen.  swer byen sey venûz dâ sprach,  gramerzîs er wider jach.  grôz rotte an einem orte lac, |
| 10 | sarjande von Semblidac:  den lac dâ sunder nâhen bî  turkople von Kahetî.  unkünde dicke unminne sint.  sus reit des künec Lôtes kint: |
| 15 | belîbens bete in niemen bat.  Gâwân kêrte gein der stat.    er dâhte «sol ich kipper wesn,  ich mac vor flüste baz genesn  dort in der stat dan hie bî in. |
| 20 | ine kêr mich an dehein gewin,  wan wiech dez mîn behalde  sô deis gelücke walde.»    Gâwân gein einer porten reit.  der burgær site was im leit: |
| 25 | sine hete niht betûret,  al ir porten wârn vermûret  und al ir wîchûs werlîch,  dar zuo der zinnen ieslîch  mit armbruste ein schütze pflac, |
| 30 | der sich schiezens her ûz bewac: |
| 352 | Si vlizzen sich gein strîtes werc.  Gâwân reit ûf an den berc.  swie wênec er dâ wære bekant,  er reit ûf da er die burc vant. |
| 5 | sîn ougen muosen schouwen  mange werde frouwen.  diu wirtîn selbe komen was  durch warten ûf den palas  mit ir schœnen tohtern zwein, |
| 10 | von den vil liehter varwe schein.    schier het er von in vernomn,  si sprâchen «wer mac uns hie komn?»  sus sprach diu alte herzogîn.  «waz gezoges mac diz sîn?» |
| 15 | dô sprach ir elter tohter sân  «muoter, ez ist ein koufman.»  «nu füert man im doch schilde mite.»  «daz ist vil koufliute site.»  ir junger tohter dô sprach |
| 20 | «du zîhst in daz doch nie geschach:  swester, des mahtu dich schamen:  er gewan nie koufmannes namen.  er ist sô minneclîch getân,  ich wil in zeime ritter hân. |
| 25 | sîn dienst mac hie lônes gern:  des wil ich in durch liebe wern.»    sîne knappen nâmn dô goume  daz ein linde und ölboume  unden bî der mûre stuont. |
| 30 | daz dûhte si ein gæber fuont. |
| 353 | Waz welt ir daz si mêr nu tuon?  wan do'rbeizte der künec Lôtes suon,  alda er den besten schaten vant.  sîn kamerær truoc dar zehant |
| 5 | ein kulter unde ein matraz,  dar ûf der stolze werde saz.  ob im saz wîbe hers ein fluot.  sîn kamergewant man nider luot  unt dez harnasch von den soumen. |
| 10 | hin dan undern andern boumen  herberge nâmen sie,  knappen die dâ kômen hie.    diu alte herzogîn sprach sân  «tohter, welch koufman |
| 15 | kunde alsus gebâren?  dune solt sîn sus niht vâren.»  dô sprach diu junge Obilôt  «unfuoge ir dennoch mêr gebôt:  geim künege Meljanz von Lîz |
| 20 | si kêrte ir hôchverte vlîz,  dô er si bat ir minne.  gunêrt sîn sölhe sinne!»  dô sprach Obîe,  vor zorne niht diu vrîe, |
| 25 | «sîn fuore ist mir unmære.  dort sitzt ein wehselære:  des market muoz hie werden guot.  sîn soumschrîn sint sô behuot,  dîns ritters, tœrschiu swester mîn: |
| 30 | er wil ir selbe goumel sîn.» |
| 354 | Gar dirre worte hôre  kom Gâwân in sîn ôre.  die rede lât sîn als si nu stê:  nu hœret wiez der stat ergê. |
| 5 | ein schefræh wazzer für si flôz  durch eine brükke steinîn grôz,  niht gein der vînde want:  anderhalp was unverhert daz lant.  ein marschalc kom geriten sân: |
| 10 | für die brücken ûf den plân  nam er herberge wît.  sîn hêrre kom an rehter zît,  und ander die dâ solden komn.  ich sagez iu, hât irs niht vernomn, |
| 15 | wer ins wirtes hilfe reit,  und wer durch in mit triwen streit.  im kom von Brevigariez  sîn bruoder duc Marangliez.  durch den kômn zwên ritter snel, |
| 20 | der werde künec Schirnîel:  der truoc krôn ze Lyrivoyn:  als tet sîn bruoder ze Avendroyn.    dô die burgære sâhen  daz in helfe wolde nâhen, |
| 25 | daz ê des was ir aller rât,  daz dûht si dô ein missetât.  der fürste Lyppaut dô sprach  «ôwê daz Bêârosche ie geschach  daz ir porten suln vermûret sîn! |
| 30 | wan swenne ich gein dem hêrren mîn |
| 355 | Schildes ambet zeige,  mîn bestiu zuht ist veige.  ez hulfe mich und stüende ouch baz  sîn hulde dan sîn grôzer haz. |
| 5 | wie stêt ein tjost durch mînen schilt,  mit sîner hende dar gezilt,  odr ob versnîden sol mîn swert  sînen schilt, mîns hêrren wert!  gelobt daz iemer wîse wîp, |
| 10 | diu treit alze lôsen lîp.  nu lât mich mînen hêrren hân  in mîme turne: ich müeste in lân  und mit im in den sînen.  swar an er mich wil pînen, |
| 15 | des stên ich gar ze sîme gebote.  doch sol ich gerne danken gote  daz er mich niht gevangen hât,  sît in sîn zürnen niht erlât  eren well mich hie besitzen. |
| 20 | nu râtet mir mit witzen,»  sprach er zen burgæren,  «gein disen strengen mæren.»    dô sprach dâ manc wîse man  «möht ir unschult genozzen hân, |
| 25 | ez enwær niht komn an disiu zil.»  si gâben im des râtes vil,  daz er sîn porte ûf tæte  und al die besten bæte  ûz gein der tjoste rîten. |
| 30 | si jâhn «wir mugen sô strîten, |
| 356 | E daz wir uns von zinnen wern  Meljanzes bêden hern.  ez sint doch allez meistec kint,  die mit dem künec dâ komen sint: |
| 5 | da erwerbe wir vil lîhte ein pfant,  dâ von ie grôzer zorn verswant.  der künec ist lîhte alsô gemuot,  swenn er hie ritterschaft getuot,  er sol uns nôt erlâzen |
| 10 | und al sîn zürnen mâzen.  veltstrîts sol uns doch baz gezemen,  dan daz se uns ûz der mûre nemen.  wir solten wol gedingen  dort in ir snüeren ringen, |
| 15 | wan Poydiconjunzes kraft:  der füert die herten ritterschaft.  dâ ist unser grœster freise  die gevangen Berteneise,  der pfligt der herzoge Astor: |
| 20 | den siht man hie gein strîte vor.  da ist och sîn sun Meljacanz.  het den erzogen Gurnamanz,  sô wær sîn prîs gehœhet gar:  doch siht man in in strîtes schar. |
| 25 | da engegen ist uns grôz helfe komn.»  ir habt ir râten wol vernomn:    der fürste tet als man im riet.  die mûre er ûzen porten schiet.  die burgære ellens unbetrogn |
| 30 | begunden ûz ze velde zogn, |
| 357 | Hie ein tjost, diu ander dort.  daz her begunde ouch trecken vort  her gein der stat durch hôhen muot.  ir vesprîe wart vil guot. |
| 5 | ze bêder sîte rotten ungezalt,  garzûne krîe manecvalt.  bêde schottesch und walsch  wart dâ gerüefet sunder valsch.  der ritter tât was âne vride: |
| 10 | die helde erswungen dâ die lide.    ez wârn doch allez meistec kint,  die ûzem her dar komen sint.  die begiengen dâ vil werde tât,  die burgær pfanten se ûf der sât. |
| 15 | der nie gediende an wîbe  kleinœt, der möhte an sîme lîbe  niemer bezzer wât getragen.  von Meljanze hôrt ich sagen,  sîn zimierde wære guot: |
| 20 | er het och selbe hôhen muot  und reit ein schœne kastelân,  daz Meljacanz dort gewan,  do'r Keyn sô hôhe derhinder stach  daz mann am aste hangen sach. |
| 25 | do ez Meljacanz dort erstreit,  Meljanz von Lîz ez hie wol reit.  sîn tât was vor ûz sô bekant.  al sîn tjost in ir ougen vant  Obî dort ûf dem palas, |
| 30 | dar si durch warten komen was. |
| 358 | «Nu sich,» sprach si, «swester mîn.  deiswâr mîn ritter unt der dîn  begênt hie ungelîchiu werc.  der dîne wænt daz wir den berc |
| 5 | unt die burc sülen verliesen.  ander wer wir müezen kiesen.»  diu junge muose ir spotten doln:  si sprach «er mac si's wol erholn:  ich gib im noch gein ellen trôst, |
| 10 | daz er dîns spottes wirt erlôst.  er sol dienst gein mir kêren,  unde ich wil im freude mêren.  sît du gihst er sî ein koufman,  er sol mîns lônes market hân.» |
| 15 | ir bêder strît der worte  Gâwân ze merke hôrte.  als ez im dô getohte  übersaz erz, swie er mohte.  sol lûter herze sich niht schemen, |
| 20 | daz muoz der tôt dervon ê nemen.    daz grôze her al stille lac,  des Poydiconjunz dort pflac:  wan ein werder jungelinc  was im strîte und al sîn rinc, |
| 25 | der herzoge von Lanverunz.  dô kom Poydiconjunz:  ouch nam der alt wîse man  die eine und die andern dan.  diu vesperîe was erliten |
| 30 | und wol durch werdiu wîp gestriten. |
| 359 | Dô sprach Poydiconjunz  zem herzogen von Lanverunz  «geruocht ir mîn niht bîten,  so ir vart durch rüemen strîten? |
| 5 | sô wænt ir daz sî guot getân.  hie ist der werde Lahedumân  unde ouch Meljacanz mîn suon:  swaz die bêde solden tuon,  und ich selbe, ir möht dâ strîten sehn, |
| 10 | ob ir strîten kundet spehn.  ine kum nimer von dirre stat,  ine mache uns alle strîtes sat:  ode mir gebent man unde wîp  her ûz gevangn ir bêder lîp.» |
| 15 | dô sprach der herzoge Astor  «hêr, iwer neve was dâ vor,  der künec, und al sîn her von Lîz:  solt iwer her an slâfes vlîz  die wîl sich hân gekêret? |
| 20 | habt ir uns daz gelêret?  sô slâf ich dâ man strîten sol:  ich kan bî strîte slâfen wol.  doch gloubt mir daz, wær ich niht komn,  die burgær heten dâ genomn |
| 25 | frumen und prîs zir handen:  ich bewart iuch dâ vor schanden.  durch got nu senftet iwern zorn.  da ist mêr gewunnen dan verlorn  von iwerre massenîe, |
| 30 | wils jehen frou Obîe.» |
| 360 | Poydiconjunzes zorn was ganz  ûf sînen neven Meljanz.  doch brâht der werde junge man  vil tjost durch sînen schilt her dan: |
| 5 | daz endorft sîn niwer prîs niht klagn.  nu hœret von Obîen sagn.    diu bôt ir hazzes genuoc  Gâwân, dern âne schulde truoc:  si wolt im werben schande. |
| 10 | einen garzûn si sande  hin ze Gâwân, dâ der saz:  si sprach «nu vrâge in fürbaz,  ob diu ors veile sîn,  und ob in sînen soumschrîn |
| 15 | lige inder werdez krâmgewant.  wir frowen koufenz al zehant.»    der garzûn kom gegangen:  mit zorn er wart enpfangen.  Gâwâns ougen blicke |
| 20 | in lêrten herzen schricke:  der garzûn sô verzagte  daz ern vrâgte noch ensagte  al daz [in] sîn frouwe werben hiez.  Gâwân die rede ouch niht enliez, |
| 25 | er sprach «vart hin, ir ribbalt.  mûlslege al ungezalt  sult ir hie vil enpfâhen,  welt ir mir fürbaz nâhen.»  der garzûn dan lief oder gienc: |
| 30 | nu hœret wiez Obîe an vienc. |
| 361 | Einen junchêrrn si sprechen bat  den burcgrâven von der stat:  der was geheizen Scherules.  si sprach «du solt in biten des |
| 5 | daz erz durch mînen willen tuo  und manlîche grîfe zuo.  undern ölboumen bîme grabn  stênt siben ors: diu sol er habn,  und ander rîcheite vil. |
| 10 | ein koufman uns hie triegen wil:  bit in daz er daz wende.  ich getrûw des sîner hende,  si nemez unvergolten:  ouch hât erz unbescholten.» |
| 15 | der knapp hin nider sagte  al daz sîn frowe klagte.  «ich sol vor triegen uns bewarn,»  sprach Scherules, «ich wil dar varn.»  er reit hin ûf dâ Gâwân saz, |
| 20 | der selten ellens ie vergaz;  an dem er vant krancheite flust,  lieht antlütze und hôhe brust,  und einen ritter wol gevar.  Scherules in pruovte gar, |
| 25 | sîne arme unde ieweder hant  und swaz geschickede er dâ vant.  dô sprach er «hêrre, ir sît ein gast:  guoter witze uns gar gebrast,  sît ir niht herberge hât. |
| 30 | nu prüevetz uns für missetât. |
| 362 | Ich sol nu selbe marschalc sîn:  liute und guot, swaz heizet mîn,  daz kêr ich iu gein diens siten.  nie gast zuo wirte kom geriten, |
| 5 | der im wære als undertân.»  «hêr, iwer genâde,» sprach Gâwân.  «daz hân ich ungedient noch:  ich sol iu gerne volgen doch.»    Scherules der lobs gehêrte |
| 10 | sprach als in sîn triwe lêrte.  «sît ez sich hât an mich gezogt,  ich pin vor flust nu iwer vogt;  ezen nem iu dan daz ûzer her:  dâ bin ich mit iu an der wer.» |
| 15 | mit lachendem munde er sprach  hin zal den knappen dier dâ sach  «ladet ûf iur harnasch über al:  wir sulen hin nider in daz tal.»    Gâwân fuor mit sîme wirt. |
| 20 | Obîe nu daz niht verbirt,  ein spilwîp si sande,  die ir vater wol erkande,  und enbôt im solhiu mære,  dâ füere ein valschære: |
| 25 | «des habe ist rîche unde guot:  bit in durch rehten rîters muot,  sît er vil soldiere hât,  ûf ors, ûf silber unde ûf wât,  daz diz sî ir êrste gelt. |
| 30 | ez frumt wol siben ûfez velt.» |
| 363 | Daz spilwîp zem fürsten sprach  al des sîn tohter dar verjach.  swer ie urliuges pflac,  dem was vil nôt, ob er bejac |
| 5 | möhte an rîcher koste hân.  Lyppauten den getriwen man  überlesten soldiere,  daz er gedâhte schiere  «ich sol diz guot gewinnen |
| 10 | mit zorne od abe mit minnen.»  die nâchreiser niht vermeit.  Scherules im widerreit,  er vrâgte war im wær sô gâch.  «ich rîte eim trügenære nâch: |
| 15 | von dem sagt man mir mære,  ez sî ein valschære.»    unschuldec was hêr Gâwân:  ezen hete niht wan d'ors getân,  und ander daz er fuorte. |
| 20 | Scherulesn lachen ruorte:  er sprach «hêrre, ir sît betrogen:  swerz iu saget, er hât gelogen,  ez sî maget man oder wîp.  unschuldec ist mîns gastes lîp: |
| 25 | ir solt in anders prîsen.  ern gewan nie münzîsen,  welt ir der rehten mære losen,  sîn lîp getruoc nie wehselpfosen.  seht sîn gebâr, hœrt sîniu wort: |
| 30 | in mîme hûs liez ich in dort: |
| 364 | Kunt ir dan ritters fuore spehen,  ir müezt im rehter dinge jehen.  sîn lîp gein valsche nie wart palt.  swer im dar über tuot gewalt, |
| 5 | wærz mîn vater ode mîn kint,  al die gein im in zorne sint,  mîn mâge ode mîn bruoder,  die müesn diu strîtes ruoder  gein mir ziehn: ich wil in wern, |
| 10 | vor unrehten strîten nern,  swa ich, hêr, vor iwern hulden mac.  ûz schildes ambt in einen sac  wolt ich mich ê ziehen,  sô verre ûz arde fliehen |
| 15 | dâ mich niemn erkande,  ê daz ir iwer schande,  hêrre, an im begienget.  güetlîch ir enpfienget  billîcher al die her sint komn |
| 20 | und iwern kumber hânt vernomn,  dan daz irs welt rouben.  des sult ir iuch gelouben.»  der fürste sprach «nu lâz mi'n sehn.  dâ mac niht arges ûz geschehn.» |
| 25 | er reit da er Gâwânen sach.  zwei ougen unde ein herze jach,  diu Lyppaut mit im brâhte dar,  daz der gast wær wol gevar  und rehte manlîche site |
| 30 | sînen gebærden wonten mite. |
| 365 | Swem wâriu liebe ie erholte  daz er herzeminne dolte,  herzeminne ist des erkant,  daz herze ist rehter minne ein pfant, |
| 5 | alsô versetzet unde verselt,  kein munt ez nimmer gar volzelt  waz minne wunders füegen kan.  ez sî wîb oder man,  die krenket herzeminne |
| 10 | vil dicke an hôhem sinne.  Obîe unt Meljanz,  ir zweier minne was sô ganz  und stuont mit solhen triuwen,  sîn zorn iuch solde riuwen, |
| 15 | daz er mit zorne von ir reit:  des gab ir trûren solhez leit  daz ir kiusche wart gein zorne balt.  unschuldec Gâwân des enkalt,  und ander diez mit ir dâ liten. |
| 20 | si kom dicke ûz frouwenlîchen siten:  sus flaht ir kiusche sich in zorn.  ez was ir bêder ougen dorn,  swâ si den werden man gesach:  ir herze Meljanze jach, |
| 25 | er müest vor ûz der hôste sîn.  si dâhte «ob er mich lêret pîn,  den sol ich gerne durch in hân.  den jungen werden süezen man  vor al der werlt ich minne: |
| 30 | dar jagent mich herzen sinne.» |
| 366 | Von minn noch zornes vil geschiht:  nune wîzetz Obîen niht.  nu hœret wie ir vater sprach,  do er den werden Gâwân sach |
| 5 | undern in daz lant enpfienc,  wie erz mit rede dô ane vienc.  dô sprach er «hêrre, iwer kumn  daz mac an sælden uns gefrumn.  ich hân gevaren manege vart: |
| 10 | sô suoze in mînen ougen wart  nie von angesihte.  zuo dirre ungeschihte  sol iwer kümfteclîcher tac  uns trœsten, wander trœsten mac.» |
| 15 | er bat in tuon dâ ritters tât.  «ob ir harnaschs mangel hât,  des lât iuch wol bereiten gar.  welt ir, sît, hêrre, in mîner schar.»    dô sprach der werde Gâwân |
| 20 | «ich wær des ein bereiter man:  ich hân harnasch und starke lide;  wan daz mîn strîten stêt mit fride  unz an eine benante stunde.  ir læget ob odr unde, |
| 25 | daz wolt ich durch iuch lîden:  nu muoz ichz durch daz mîden,  hêrre, unz ein mîn kamph ergêt,  dâ mîn triwe sô hôhe pfandes stêt,  durch aller werden liute gruoz |
| 30 | ichs mit kamphe lœsen muoz |
| 367 | (Sus pin ich ûf der strâzen),  odr ich muoz den lîp dâ lâzen.»    daz was Lyppaute ein herzeleit.  er sprach «hêr, durch iur werdekeit |
| 5 | unt durch iwerre zühte hulde  sô vernemet mîn unschulde.  ich hân zwuo tohter die mir sint  liep: wan si sint mîniu kint.  swaz mir got hât an den gegebn, |
| 10 | dâ wil ich pî mit freuden lebn.  ôwol mich daz ich ie gewan  kumber den ich von in hân!  den treit iedoch diu eine  mit mir al gemeine. |
| 15 | unglîch ist diu gesellekeit:  mîn hêrre ir tuot mit minnen leit,  und mir mit unminne.  als ich michs versinne,  mîn hêrre mir gewalt wil tuon |
| 20 | durch daz ich hân decheinen suon.  mir sulen ouch tohter lieber sîn:  waz denne, ob ichs nu lîde pîn?  den wil ich mir ze sælden zeln.  swer sol mit sîner tohter weln, |
| 25 | swie ir verboten sî dez swert,  ir wer ist anders als wert:  si erwirbt im kiuscheclîche  einen sun vil ellens rîche.  des selben ich gedingen hân.» |
| 30 | «nu gewers iuch got,» sprach Gâwân. |
| 368 | Lyppaut der fürste al vaste bat.  «hêr, durch got, die rede lât:»  sus sprach des künec Lôtes suon:  «durch iwer zuht sult ir daz tuon, |
| 5 | und lât mich triwe niht enbern.  eins dinges wil ich iuch gewern:  ich sage iu hînt bî dirre naht,  wes ich mich drumbe hân bedâht.»    Lyppaut im dancte und fuor zehant. |
| 10 | ame hove er sîne tohter vant,  unt des burcgrâven tohterlîn:  diu zwei snalten vingerlîn.  dô sprach er Obilôte zuo  «tohter, wannen kumest duo?» |
| 15 | «vatr, ich var dâ nider her.  ich getrûwe im wol daz er michs wer:  ich wil den fremden ritter biten  dienstes nâch lônes siten.»  «tohter, sô sî dir geklagt, |
| 20 | ern hât mir an noch ab gesagt.  kum mîner bete anz ende nâch.»  der meide was zem gaste gâch.    dô se in die kemenâten gienc,  Gâwân spranc ûf. dô er sie 'nphienc, |
| 25 | zuo der süezen er dô saz.  er danct ir daz si niht vergaz  sîn dâ man im missebôt.  er sprach «geleit ie ritter nôt  durch ein sus wênec frouwelîn, |
| 30 | dâ solt ich durch iuch inne sîn.» |
| 369 | Diu junge süeze clâre  sprach ân alle vâre  «got sich des wol versinnen kan:  hêrre, ir sît der êrste man |
| 5 | der ie mîn redegeselle wart:  ist mîn zuht dar an bewart,  und och mîn schamlîcher sin,  daz gît an freuden mir gewin:  wan mir mîn meisterin verjach, |
| 10 | diu rede wære des sinnes dach.    hêr, ich bit iwer unde mîn:  daz lêrt mich endehafter pîn.  den nenne ich iu, geruochet irs:  habt ir mich ihtes deste wirs, |
| 15 | ich var doch ûf der mâze pfat,  wande ich dâ ziu mîn selber bat.  ir sît mit der wârheit ich,  swie die namen teilen sich.  mîns lîbes namen sult ir hân: |
| 20 | nu sît maget unde man.  ich hân iwer und mîn gegert.  lât ir mich, hêrre, ungewert  nu schamlîche von iu gên,  dar umbe muoz ze rehte stên |
| 25 | iwer prîs vor iwer selbes zuht,  sît mîn magtuomlîchiu fluht  iwer genâde suochet.  ob ir des, hêrre, ruochet,  ich wil iu geben minne |
| 30 | mit herzenlîchem sinne. |
| 370 | Ob ir manlîche site hât,  sô wæne ich wol daz ir niht lât  irn dient mir: ich pin diens wert.  sît och min vater helfe gert |
| 5 | an friwenden unde an mâgen,  lât iuch des niht betrâgen,  irn dient uns beiden ûf mîn [eins] lôn.»  er sprach «frouwe, iurs mundes dôn  wil mich von triwen scheiden. |
| 10 | untriwe iu solde leiden.  mîn triwe dolt die pfandes nôt:  ist si unerlœset, ich pin tôt.  doch lât mich dienst unde sinne  kêren gegen iwerre minne: |
| 15 | ê daz ir minne megt gegebn,  ir müezet fünf jar ê lebn:  deist iwerr minne zît ein zal.»  nu dâhter des, wie Parzivâl  wîben baz getrûwt dan gote: |
| 20 | sîn bevelhen dirre magde bote  was Gâwân in daz herze sîn.  dô lobter dem freuwelîn,  er wolde durch si wâpen tragen.  er begunde ir fürbaz mêre sagen |
| 25 | «in iwerre hende sî mîn swert.  ob iemen tjoste gein mir gert,  den poynder müezt ir rîten,  ir sult dâ für mich strîten.  man mac mich dâ in strîte sehn: |
| 30 | der muoz mînhalp von iu geschehn.» |
| 371 | Si sprach «vil wênc mich des bevilt.  ich pin iur scherm und iwer schilt  und iwer herze und iwer trôst,  sît ir mich zwîvels hât erlôst. |
| 5 | ich pin für ungevelle  iwer geleite und iwer geselle,  für ungelückes schûr ein dach  bin ich iu senfteclîch gemach.  mîn minne sol iu fride bern, |
| 10 | gelückes vor der angest wern,  daz iwer ellen niht verbirt  irn wert iuch vaste unz an den wirt.  ich pin wirt und wirtîn  und wil in strîte bî iu sîn. |
| 15 | swenne ir des gedingen hât,  sælde und ellen iuch niht lât.»    dô sprach der werde Gâwân  «frouwe, ich wil beidiu hân,  sît ich in iwerm gebote lebe, |
| 20 | iwer minne und iwers trôstes gebe.»  die wîle was ir händelîn  zwischen den handen sîn.  dô sprach si «hêr, nu lât mich varn.  ich muoz ouch mich dar an bewarn. |
| 25 | wie füert ir âne mînen solt?  dar zuo wære i'u alze holt.  ich sol mich arbeiten,  mîn kleinœte iu bereiten.  swenne ir daz traget, decheinen wîs |
| 30 | überhœht iuch nimmer ander prîs.» |
| 372 | Dan fuor diu magt und ir gespil.  si buten beide ir dienstes vil  Gâwâne dem gaste:  der neig ir hulden vaste. |
| 5 | dô sprach er «sult ir werden alt,  trüeg dan niht wan sper der walt  als erz am andern holze hât,  daz wurde iu zwein ein ringiu sât.  kan iwer jugent sus twingen, |
| 10 | welt irz inz alter bringen,  iwer minne lêrt noch ritters hant  dâ von ie schilt gein sper verswant.»    dan fuorn die magede beide  mit fröuden sunder leide. |
| 15 | des burcgrâven tohterlîn  diu sprach «nu saget mir, frouwe mîn,  wes habt ir im ze gebne wân?  sît daz wir niht wan tocken hân,  sîn die mîne iht schœner baz, |
| 20 | die gebt im âne mînen haz:  dâ wirt vil wênec nâch gestriten.»  der fürste Lippaut kom geriten  an dem berge enmitten.  Obylôt und Clauditten |
| 25 | saher vor im ûf hin gên:  er bat si bêde stille stên.  dô sprach diu junge Obilôt  «vater, mir wart nie sô nôt  dîner helfe: dar zuo gip mir rât. |
| 30 | der ritter mich gewert hât.» |
| 373 | «Tohter, swes dîn wille gert,  hân ichz, des bistu gewert.  ôwol der fruht diu an dir lac!  dîn geburt was der sælden tac.» |
| 5 | «vater, sô wil ich dirz sagen,  heinlîche mînen kumber klagen:  nâch dînn genâden dar zuo sprich.»  er bat si heben für sich:  si sprach «war kœm dan mîn gespil?» |
| 10 | dô hielt der ritter bî im vil:  die striten wer si solde nemen.  des moht ieslîchen wol gezemen:  iedoch bôt man se einem dar:  Clauditte was och wol gevar. |
| 15 | al rîtnde sprach ir vater zir  «Obylôt, nu sage mir  ein teil von dîner nœte.»  «dâ hân ich kleinœte  dem fremden ritter gelobt. |
| 20 | ich wæn mîn sin hât getobt.  hân ich im niht ze gebenne,  waz toug ich dan ze lebenne,  sît er mir dienst hât geboten?  sô muoz ich schämeliche roten, |
| 25 | ob ich im niht ze gebne hân.  nie magede wart sô liep ein man.»  dô sprach er «tohter, wart an mich:  ich sol des wol bereiten dich.  sît du diens von im gerst, |
| 30 | ich gib dir daz du in gewerst, |
| 374 | Ob dich halt dîn muoter lieze.  got gebe daz ichs genieze.  ôwî er stolz werder man,  waz ich gedingen gein im hân! |
| 5 | nie wort ich dennoch zim gesprach:  in mîme slâfe i'n hînte sach.»    Lyppaut gienc für die herzogîn,  unt Obylôt diu tohter sîn.  dô sprach er «frouwe, stiurt uns zwei. |
| 10 | mîn herze nâch freuden schrei,  dô mich got dirre magt beriet  und mich von ungemüete schiet.»  diu alte herzogîn sprach sân  «waz welt ir mînes guotes hân?» |
| 15 | «frouwe, sît irs uns bereit,  Obylôt wil bezzer kleit.  si dunket si's mit wirde wert,  sît sô werder man ir minne gert  und er ir biutet dienstes vil |
| 20 | und ouch ir kleinœte wil.»  dô sprach der magede muoter  «er süezer man vil guoter!  ich wæne, ir meint den fremden gast.  sîn blic ist reht ein meien glast.» |
| 25 | dô hiez dar tragen diu wîse  samît von Ethnîse.  unversniten wât truoc man dâ mite.  pfelle von Tabronite  ûzem lande ze Trîbalibôt. |
| 30 | an Kaukasas daz golt ist rôt, |
| 375 | Dar ûz die heiden manege wât  wurkent, diu vil spæhe hât,  mit rehter art ûf sîden.  Lyppaut hiez balde snîden |
| 5 | sîner tohter kleider:  er miste gern ir beider,  der bœsten unt der besten.  einen pfell mit golde vesten  den sneit man an daz freuwelîn. |
| 10 | ir muose ein arm geblœzet sîn:  dâ was ein ermel von genomn,  der solte Gâwâne komn.    daz was ir prîsente,  pfell von Neurîente, |
| 15 | verre ûz heidenschaft gefuort.  der het ir zeswen arm geruort,  doch an den roc niht genæt:  dane wart nie vadem zuo gedræt.  den brâhte Clauditte dar |
| 20 | Gâwâne dem wol gevar.  dô wart sîn lîp gar sorgen vrî.  sîner schilde wâren drî:  ûf einen sluogern al zehant.  al sîn trûren gar verswant: |
| 25 | sînen grôzen danc er niht versweic,  vil dicke er dem wege neic,  den diu juncfrouwe gienc,  diu in sô güetlîche enpfienc  und in sô minneclîche |
| 30 | an fröuden machte rîche. |
| 376 | Der tac het ende und kom diu naht.  ze bêder sît was grôziu maht,  manec werlîch ritter guot.  wær des ûzern hers niht solhiu fluot, |
| 5 | sô heten die inren strîtes vil.  dô mâzen si ir letze zil  bî dem liehtem mânen.  si kunden sich wol ânen  vorhteclîcher zageheit. |
| 10 | vor tages wart von in bereit  zwelf zingel wîte,  vergrabet gein dem strîte,  daz ieslîch zingel muose hân  ze orse ûz drî barbigân. |
| 15 | Kardefablêt de Jâmor,  des marschalc nam dâ vier tor,  dâ man smorgens sach sîn her  wol mit ellenthafter wer.  der herzoge rîche |
| 20 | streit dâ rîterlîche.  diu wirtîn was sîn swester.  er was des muotes vester  denne anders manec strîtec man,  der wol in strîte tûren kan: |
| 25 | des leit er dicke in strîte pîn.  sîn her dâ zogete snahtes în.  er was verre dar gestrichen,  wander selten was entwichen  strîteclîcher herte. |
| 30 | vier porte er dâ wol werte. |
| 377 | Swaz hers anderhalp der brücken lac,  daz zogete über, ê kom der tac,  ze Bêârosche in die stat,  als si Lyppaut der fürste bat. |
| 5 | dô wâren die von Jâmor  geriten über die brücken vor.  man bevalh ieslîche porten sô,  daz si werlîche dô  stuonden, dô der tag erschein. |
| 10 | Scherules der kôs im ein,  die er und mîn hêr Gâwân  niht unbehuot wolden lân.    man hôrt dâ von den gesten  (ich wæn daz wârn die besten), |
| 15 | die klagten daz dâ was geschehn  ritterschaft gar ân ir sehn,  unt daz diu vesperîe ergienc  daz ir deheiner tjost da enpfienc.  diu klage was gar âne nôt: |
| 20 | ungezalt mans in dâ bôt,  allen den dies ruochten  unts ûz ze velde suochten.    in den gazzen kôs man grôze slâ:  ouch sach man her unde dâ |
| 25 | mange banier zogen în  allez bî des mânen schîn,  und mangen helm von rîcher kost  (man wolt si füeren gein der tjost)  unt manec sper wol gemâl. |
| 30 | ein Regenspurger zindâl |
| 378 | Dâ wær ze swachem werde,  vor Bêârosche ûf der erde:  man sach dâ wâpenrocke vil  hôher an der koste zil. |
| 5 | diu naht tet nâch ir alten site:  am orte ein tac ir zogte mite.  den kôs man niht bî lerchen sanc:  manc hurte dâ vil lûte erklanc.  daz kom von strîtes sachen. |
| 10 | man hôrt diu sper dâ krachen  reht als ez wære ein wolken rîz.  dâ was daz junge her von Lîz  komn an die von Lirivoyn  und an den künec von Avendroyn. |
| 15 | da erhal manc rîchiu tjoste guot,  als der würfe in grôze gluot  ganze castâne.  âvoy wie ûf dem plâne  von den gesten wart geriten |
| 20 | und von den burgærn gestriten!    Gâwân und der schahteliur,  durch der sêle âventiur  und durch ir sælden urhap  ein pfaffe in eine messe gap. |
| 25 | der sanc se beide got unt in:  dô nâhte ir werdekeit gewin:  wand ez was ir gesetze.  dô riten se in ir letze.  ir zingel was dâ vor behuot |
| 30 | mit mangem werden ritter guot: |
| 379 | Daz wâren Scherules man:  von den wart ez dâ guot getân.    waz mag ich nu sprechen mêr?  wan Poydiconjunz was hêr: |
| 5 | der reit dar zuo mit solher kraft,  wær Swarzwalt ieslîch stûde ein schaft,  man dorft dâ niht mêr waldes sehn,  swer sîne schar wolde spehn.  der reit mit sehs vanen zuo, |
| 10 | vor den man strîts begunde fruo.  pusûner gâben dôzes klac,  alsô der doner der ie pflac  vil angestlîcher vorhte.  manc tambûrr dâ worhte |
| 15 | mit der pusûner galm.  wart inder dâ kein stupfen halm  getretet, des enmoht ich niht.  Erffurter wîngarte giht  von treten noch der selben nôt: |
| 20 | maneg orses fuoz die slâge bôt.    dô kom der herzoge Astor  mit strîte an die von Jâmor.  dâ wurden tjoste gewetzet,  manc werder man entsetzet |
| 25 | hinderz ors ûfn acker.  si wârn ir strîtes wacker.  vil fremder krîe man dâ rief.  manc vole ân sînen meister lief,  des hêrre dort ze fuoze stuont: |
| 30 | ich wæn dem was gevelle kuont. |
| 380 | Dô ersach mîn hêr Gâwân  daz geflohten was der plân,  die friunde in der vînde schar:  er huob ouch sich mit poynder dar. |
| 5 | müelîch sîn was ze warten:  diu ors doch wênec sparten  Scherules unt die sîne:  Gâwân si brâht in pîne.  waz er dâ ritter nider stach, |
| 10 | und waz er starker sper zebrach!  der werden tavelrunder bote,  het er die kraft niht von gote,  sô wær dâ prîs für in gegert.  dô wart erklenget manec swert. |
| 15 | im wârn al ein beidiu her:  gein den was sîn hant ze wer;  die von Lîz und die von Gors.  von bêder sît er manec ors  gezogen brâhte schiere |
| 20 | zuo sînes wirts baniere.  er frâgte obs iemen wolte dâ:  der was dâ vil, die sprâchen jâ.  si wurden al gelîche  sîner geselleschefte rîche. |
| 25 | dô kom ein ritter her gevarn,  der ouch diu sper niht kunde sparn.  der burcgrâve von Bêâveis  und Gâwân der kurteis  kômen an ein ander, |
| 30 | daz der junge Lysavander |
| 381 | Hinderm orse ûf den bluomen lac,  wan er von tjost gevelles pflac.  daz ist mir durch den knappen leit,  ders änderen tages mit zühten reit |
| 5 | und Gâwân sagte mære,  wâ von diz komen wære.  der erbeizte über sîn hêrren nider.  Gâwânn erkante und gab im wider  daz ors daz dâ wart bejagt. |
| 10 | der knappe im neic, wart mir gesagt.    nu seht wâ Kardefablêt  selbe ûfem acker stêt  von einer tjost mit hurt erkant:  die zilte Meljacanzes hant. |
| 15 | dô zucten in die sîne enbor.  dâ wart dicke Jâmor  mit herten swertslegen geschrît.  dâ wart enge, und niht ze wît,  dâ hurte gein der hurte dranc. |
| 20 | manc helm in in diu ôren klanc.  Gâwân nam sîne geselleschaft:  do ergienc sîn poynder mit kraft,  mit sînes wirts baniere  beschutter harte schiere |
| 25 | von Jâmor den werden.  dô wart ûf die erden  ritter vil gevellet.  geloubetz, ob ir wellet:  geziuge sint mir gar verzagt, |
| 30 | wan als diu âventiure sagt. |
| 382 | Leh kuns de Muntâne  fuor gein Gâwâne.  dâ wart ein rîchiu tjost getân,  daz der starke Lahedumân |
| 5 | hinderm orse ûfm acker lac;  dar nâch er sicherheite pflac,  der stolze degen wert erkant:  diu ergienc in Gâwânes hant.    dô streit der herzoge Astor |
| 10 | den zingeln aller næhste vor:  da ergienc manc hurteclîcher strît.  dicke Nantes wart geschrît,  Artûss herzeichen.  die herten, niht die weichen, |
| 15 | was dâ manc ellender Berteneis,  unt die soldier von Destrigleis,  ûz Erekes lande;  der tât man dâ bekande.  ir pflac duc de Lanverunz. |
| 20 | ouch möhte Poydiconjunz  die Berteneis hân ledec lân:  sô wart ez dâ von in getân.  si wâren Artûse  zer muntâne Clûse |
| 25 | ab gevangen, dâ man strîten sach:  in eime sturme daz geschach.  si schrîten Nantes nâch ir siten  hie od swâ si strîtes biten:  daz was ir krîe unde ir art. |
| 30 | etslîcher truoc vil grâwen bart. |
| 383 | Ouch het ieslîch Bertûn  durch bekantnisse ein gampilûn  eintwedr ûf helm odr ûf den schilt  nâch Ilinôtes wâpne gezilt: |
| 5 | daz was Artûs werder suon.  waz mohte Gâwân dô tuon,  ern siufzete, do er diu wâpen sach,  wande im sîn herze jâmers jach.  sîn œheimes sunes tôt |
| 10 | brâht Gâwânn in jâmers nôt.  erekande wol der wâpen schîn:  dô liefen über diu ougen sîn.  er liez die von Bertâne  sus tûren ûf dem plâne: |
| 15 | er wolde mit in strîten niht,  als man noch friwentschefte giht.    er reit gein Meljanzes her.  dâ wârn die burgær ze wer,  daz mans in danken mohte; |
| 20 | wan daz in doch niht tohte  daz velt gein überkraft ze behaben:  si wârn entwichen geime graben.  den burgærn manege tjost dâ bôt  ein ritter allenthalben rôt: |
| 25 | der hiez der ungenante,  wande in niemen dâ bekante.    ich sagz iu als ichz hân vernomn.  er was zuo Meljanze komn  dâ vor ame dritten tage. |
| 30 | des kômn die burgære in klage: |
| 384 | Meljanze er helfe sich bewac.  der erwarb ouch im von Semblidac  zwelf knappen, die sîn nâmen war  an der tjoste und an der poynder schar: |
| 5 | swaz sper gebieten moht ir hant,  diu wurden gar von im verswant.  sîn tjoste wârn mit hurte hel,  wand er den künec Schirnîel  und sînen bruoder dâ vienc. |
| 10 | dennoch dâ mêr von im ergienc.  sicherheit er niht erliez  den herzogen Marangliez.  die wârn des ortes herte.  ir volc sich dennoch werte. |
| 15 | Meljanz der künec dâ selbe streit:  swem er lieb od herzeleit  hete getân, die muosen jehn  daz selten mêre wære geschehn  von deheinem alsô jungen man, |
| 20 | als ez dâ von im wart getân.  sîn hant vil vester schilde kloup:  waz starker sper vor im zestoup,  dâ sich poynder in den poynder slôz!  sîn jungez herze was sô grôz |
| 25 | daz er strîtes muose gern:  des enmoht in niemen dâ gewern  volleclîch ( daz was ein nôt),  unz er Gâwân tjostieren bôt.    Gâwân ze sînen knappen nam |
| 30 | der zwelf sper einz von Angram, |
| 385 | als erz erwarp zem Plymizœl.  Meljanzes krî was Barbygœl,  diu werde houptstat in Lîz.  Gâwân nam sîner tjoste vlîz: |
| 5 | dô lêrte Meljanzen pîn  von Oraste Gentesîn  der starke rœrîne schaft,  durch den schilt in dem arme gehaft.  ein rîchiu tjost dâ geschach: |
| 10 | Gâwân in flügelingen stach,  unde enzwei sîn hindern satelbogn,  daz die held für unbetrogn  hindern orsen stuonden.  dô tâten se als si kuonden, |
| 15 | mit den swerten tûren.  dâ wære zwein gebûren  gedroschen mêr denne genuoc.  iewedr des andern garbe truoc:  stuckoht die wurden hin geslagn. |
| 20 | Meljanz ein sper ouch muose tragn,  daz stacte dem helde durch den arm:  bluotec sweiz im machte warm.  dô zuct in mîn hêr Gâwân  in Brevigariezer barbigân |
| 25 | unt twanc in sicherheite:  der was er im bereite.  wære der junge man niht wunt,  dane wær nie man sô gâhes kunt  daz er im wurde undertân: |
| 30 | man müese'in langer hân erlân. |
| 386 | Lyppaut der fürste, des landes wirt,  sîn manlîch ellen niht verbirt.  gein dem streit der künec von Gors.  dâ muosen beidiu liute unt ors |
| 5 | von geschütze lîden pîne,  dâ die Kahetîne  unt die sarjant von Semblydac  ieslîcher sîner künste pflac:  turkople kunden wenken. |
| 10 | die burgær muosen denken,  waz vînde von ir letzen schiet.  si heten sarjande ad piet:  ir zingel wâren sô behuot  als dâ man noch daz beste tuot. |
| 15 | swelch wert man dâ den lîp verlôs,  Obîen zorn unsanfte er kôs,  wande ir tumbiu lôsheit  vil liute brâht in arbeit.  wes enkalt der fürste Lyppaut? |
| 20 | sîn hêrre der alte künec Schaut  hetes in erlâzen gar.  do begunde müeden ouch diu schar:    dennoch streit vaste Meljacanz.  op sîn schilt wære ganz? |
| 25 | des enwas niht hende breit belibn:  dô het in verr hin dan getribn  der herzoge Kardefablêt.  der turnei al stille stêt  ûf einem blüemînen plân. |
| 30 | dô kom ouch mîn hêr Gâwân. |
| 387 | Des kom Meljacanz in nôt,  daz im der werde Lanzilôt  nie sô vaste zuo getrat,  do er von der swertbrücke pfat |
| 5 | kom und dâ nâch mit im streit.  im was gevancnusse leit,  die frou Ginovêr dolte,  dier dâ mit strîte holte.    dô punierte Lôtes suon. |
| 10 | waz mohte Meljacanz nu tuon,  ern tribe ochz ors mit sporen dar?  vil liute nam der tjoste war.  wer dâ hinderm orse læge?  den der von Norwæge |
| 15 | gevellet hete ûf de ouwe.  manc ritter unde frouwe  dise tjost ersâhen,  die Gâwân prîses jâhen.  den frowen ez guot ze sehne was |
| 20 | her nider von dem palas.  Meljacanz wart getretet,  durch sîn kursît gewetet  maneg ors daz sît nie gruose enbeiz:  ez reis ûf in der bluotec sweiz. |
| 25 | da ergienc der orse schelmetac,  dar nâch den gîren ir bejac.  dô nam der herzoge Astor  Meljacanzen den von Jâmor:  der was vil nâch gevangen. |
| 30 | der turney was ergangen. |
| 388 | Wer dâ nâch prîse wol rite  und nâch der wîbe lône strite?  ine möht ir niht erkennen.  solt ich se iu alle nennen, |
| 5 | ich wurde ein unmüezec man.  inrehalp wart ez dâ guot getân  durch die jungen Obilôt,  und ûzerhalb ein ritter rôt,  die zwêne behielten dâ den prîs, |
| 10 | für si niemen keinen wîs.    dô des ûzern hers gast  innen wart daz im gebrast  dienstdankes von dem meister sîn  (der was gevangen hin în), |
| 15 | er reit da er sîne knappen sach.  ze sîn gevangen er dô sprach  «ir hêrren gâbt mir sicherheit.  mir ist hie widervaren leit,  gevangen ist der künec von Lîz: |
| 20 | nu kêret allen iwern flîz,  ober ledec müge sîn,  mager sô vil geniezen mîn,»  sprach er zem künec von Avendroyn  unt ze Schirnîel von Lyrivoyn |
| 25 | unt zem herzogen Marangliez.  mit spæher glübde er si liez  von im rîten in die stat:  Meljanzen er si lœsen bat,  oder daz si erwurben im den grâl. |
| 30 | sine kunden im ze keinem mâl |
| 389 | Niht gesagen wâ der was,  wan sîn pflæge ein künec hiez Anfortas.    dô diu rede von in geschach,  der rôte ritter aber sprach |
| 5 | «ob mîner bete niht ergêt,  sô vart dâ Pelrapeire stêt.  bringt der küngîn iwer sicherheit,  und sagt ir, der durch si dâ streit  mit Kingrûne und mit Clâmidê, |
| 10 | dem sî nu nâch dem grâle wê,  unt doch wider nâch ir minne.  nâch bêden i'emer sinne.  nu sagt ir sus, ich sant iuch dar.  ir helde, daz iuch got bewar.» |
| 15 | mit urloube se riten în.  dô sprach ouch er zen knappen sîn  «wir sîn gewinnes unverzagt.  nemt swaz hie orse sî bejagt.  wan einz lât mir an dirre stunt: |
| 20 | ir seht wolz mîn ist sêre wunt.»  dô sprâchen die knappen guot  «hêr, iwer genâd daz ir uns tuot  iwer helfe sô grœzlîche.  wir sîn nu immer rîche.» |
| 25 | er welt im einz ûf sîne vart,  mit den kurzen ôren Inglîart,  daz dort von Gâwâne gienc,  innen des er Meljanzen vienc.  dâ holtz des rôten ritters hant: |
| 30 | des wart verdürkelt etslîch rant. |
| 390 | Mit urloub tet er dankêre.  fünfzehn ors oder mêre  liez er in âne wunden.  die knappen danken kunden. |
| 5 | si bâten in belîben vil:  fürbaz gestôzen was sîn zil.  dô kêrte der gehiure  dâ grôz gemach was tiure:  ern suochte niht wan strîten. |
| 10 | ich wæn bî sînen zîten  ie dechein man sô vil gestreit.  daz ûzer her al zogende reit    ze herbergen durch gemach.  dort inne der fürste Lyppaut sprach, |
| 15 | und vrâgte wiez dâ wære komn:  wander hête vernomn,  Meljanz wære gevangen.  daz was im liebe ergangen:  ez kom im sît ze trôste. |
| 20 | Gâwân den ermel lôste  âne zerren vonme schilte  (sînen prîs er hôher zilte):  den gap er Clauditten:  an dem orte und ouch dâ mitten |
| 25 | was er durchstochen und durchslagn:  er hiez in Obilôte tragen.  dô wart der magede freude grôz.  ir arm was blanc unde blôz:  dar über hefte sin dô sân. |
| 30 | si sprach «wer hât mir dâ getân?» |
| 391 | Immer swenn si für ir swester gienc,  diu disen schimpf mit zorn enpfienc.    den rittern dâ was ruowe nôt,  wande in grôz müede daz gebôt. |
| 5 | Scherules nam Gâwân  unt den grâven Lahedumân.  dennoch mêr ritter er dâ vant,  die Gâwân mit sîner hant  des tages ûf dem velde vienc, |
| 10 | dâ manec grôziu hurte ergienc.  dô sazte se ritterlîche  der burcgrâve rîche.  er und al sîn müediu schar  stuonden vor dem künege gar, |
| 15 | unze Meljanz enbeiz:  guoter handelunge er sich dâ vleiz.    des dûhte Gâwân ze vil:  «obez der künec erlouben wil,  hêr wirt, sô sult ir sitzen,» |
| 20 | sprach Gâwân mit witzen:  sîn zuht in dar zuo jagte.  der wirt die bete versagte:  er sprach «mîn hêrre ist skünges man.  disen dienst het er getân, |
| 25 | ob den künec des gezæme  daz er sînen dienst næme.  mîn hêr durch zuht sîn niht ensiht:  wand ern hât sîner hulde niht.  gesament die friuntschaft iemer got, |
| 30 | sô leist wir alle sîn gebot.» |
| 392 | Dô sprach der junge Meljanz  «iwer zuht was ie sô ganz,  die wîle daz ich wonte hie,  daz iwer rât mich nie verlie. |
| 5 | het ich iu baz gevolget dô,  sô sæhe man mich hiute frô.  nu helft mir, grâve Scherules,  wande ich iu wol getrûwe des,  um mînen hêrrn der mich hie hât, |
| 10 | (si hœrnt wol bêde iwern rât)  und Lyppaut, der ander vater mîn,  der tuo sîn zuht nu gein mir schîn.  sîner hulde het ich niht verlorn,  wold es sîn tohter hân enborn. |
| 15 | diu prüevete gein mir tôren schimpf:  daz was unfrouwenlîch gelimpf.»    dô sprach der werde Gâwân  «hie wirt ein suone getân,  die niemen scheidet wan der tôt.» |
| 20 | dô kômen, die der ritter rôt  hin ûz hete gevangen,  ûf für den künec gegangen:  die sageten wiez dâ wære komn.  dô Gâwân hête vernomn |
| 25 | sîniu wâpen, der mit in dâ streit,  und wem si gâben sicherheit,  und dô sim sagten umben grâl,  dô dâhter des, daz Parzivâl  diss mæres wære ein urhap. |
| 30 | sîn nîgen er gein himel gap, |
| 393 | Daz got ir strîtes gegenniet  des tages von ein ander schiet.  des was ir helendiu zuht ein pfant,  daz ir neweder wart genant. |
| 5 | sine erkande ouch niemen dâ:  daz tet man aber anderswâ.    zuo Meljanz sprach Scherules  «hêrre, muoz i'uch biten des,  sô ruochet mînen hêrren sehn. |
| 10 | swes friunt dâ bêdenthalben jehn,  des sult ir gerne volgen,  unt sît im niht erbolgen.»  daz dûhte se guot über al.  dô fuorens ûf des küneges sal, |
| 15 | daz inner her von der stat:  des fürsten marschalc si des bat.  dô nam mîn hêr Gâwân  den grâven Lahedumân  und ander sîne gevangen |
| 20 | (die kômn dar zuo gegangen):  er bat si geben sicherheit,  die er des tages ab in erstreit,  Scherulese sîme wirt.  männeglîch nu niht verbirt, |
| 25 | sine füern, als dâ gelobet was,  ze Bêârosche ûfen palas.  Meljanze gap diu burcgrâvîn  rîchiu kleider unde ein rîselîn,  da'r sînen wunden arm în hienc, |
| 30 | dâ Gâwâns tjoste durch gienc. |
| 394 | Gâwân bî Scherulese enbôt  sîner frouwen Obilôt,  daz er si gerne wolde sehn  und ouch mit wârheite jehn |
| 5 | sînes lîbes undertân,  und er wolt ouch ir urloup hân.  «und sagt, ich lâze irn künec hie:  bit si sich bedenken wie  daz sin alsô behalte |
| 10 | daz prîs ir fuore walte.»    dise rede hôrte Meljanz.  er sprach «Obilôt wirt kranz  aller wîplîchen güete.  daz senft mir mîn gemüete, |
| 15 | ob ich ir sicherheit muoz gebn,  daz ich ir frides hie sol lebn.»  «ir sult si dâ für hân erkant,  iuch envienc hie niemen wan ir hant:»  sus sprach der werde Gâwân |
| 20 | «mînen prîs sol si al eine hân.»    Scherules kom für geriten.  nune was ze hove niht vermiten,  dane wære magt man unde wîp  in solher wæte ieslîches lîp, |
| 25 | daz man kranker armer wât  des tages dâ hete lîhten rât.  mit Meljanz ze hove reit  al die dort ûze ir sicherheit  ze pfande heten lâzen. |
| 30 | dort elliu vieriu sâzen, |
| 395 | Lyppaut, sîn wîp und sîniu kint.  ûf giengen die dâ komen sint.    der wirt gein sîme hêrren spranc:  ûf dem palase was grôz gedranc, |
| 5 | dâ ern vînt und die friunde enpfienc.  Meljanz bî Gâwâne gienc.  «kund ez iu niht versmâhen,  mit kusse iuch wolt enpfâhen  iwer altiu friwendîn: |
| 10 | ich mein mîn wîp, die herzogîn.»  Meljanz antwurt dem wirte sân  «ich wil gern ir kus mit gruoze hân,  zweier frouwen diech hie sihe:  der dritten ich niht suone gihe.» |
| 15 | des weinten die eltern dô:  Obilôt was vaste vrô.    der künec mit kusse enpfangen wart,  unt zwên ander künege âne bart:  als tet der herzog Marangliez. |
| 20 | Gâwânn man kuss ouch niht erliez,  und daz er næm sîn frouwen dar.  er dructez kint wol gevar  als ein tockn an sîne brust:  des twang in friwentlîch gelust. |
| 25 | hin ze Meljanze er sprach  «iwer hant mir sicherheite jach:  der sît nu ledec, und gebt si her.  aller mîner freuden wer  sitzet an dem arme mîn: |
| 30 | ir gevangen sult ir sîn.» |
| 396 | Meljanz durch daz dar nâher gienc.  diu magt Gâwânn zuo zir gevienc:  Obilôt doch sicherheit geschach,  da ez manc werder ritter sach. |
| 5 | «hêr künec, nu habt ir missetân,  sol mîn ritter sîn ein koufman,  des mich mîn swester vil an streit,  daz ir im gâbet sicherheit.»  sus sprach diu maget Obilôt: |
| 10 | Meljanze si dâ nâch gebôt  daz er sicherheit verjæhe,  diu in ir hant geschæhe,  ir swester Obîen.  «zeiner âmîen |
| 15 | sult ir si hân durch ritters prîs:  zeim hêrren und zeim âmîs  sol si iuch immer gerne hân.  ine wils iuch dwederhalp erlân.»    got ûz ir jungen munde sprach: |
| 20 | ir bete bêdenthalp geschach.  dâ meistert frou minne  mit ir krefteclîchem sinne,  und herzenlîchiu triuwe,  der zweier liebe al niuwe. |
| 25 | Obîen hant fürn mantel sleif,  dâ si Meljanzes arm begreif:  al weinde kust ir rôter munt  dâ der was von der tjoste wunt.  manc zaher im den arm begôz, |
| 30 | der von ir liehten ougen vlôz. |
| 397 | Wer macht si vor der diet sô balt?  daz tet diu minne junc unt alt.  Lyppaut dô sînen willen sach,  wande im sô liebe nie geschach. |
| 5 | sît got der êrn in niht erliez,  sîn tohter er dô frouwe hiez.    wie diu hôchzît ergienc,  des vrâgt den der dâ gâbe enpfienc:  und war dô männeglîch rite, |
| 10 | er hete gemach odr er strite,  des mag ich niht ein ende hân.  man sagte mir daz Gâwân  urloup nam ûf dem palas,  dar er durch urloup komen was. |
| 15 | Obilôt des weinde vil:  si sprach «nu füert mich mit iu hin.»  dô wart der jungen süezen magt  diu bete von Gâwâne versagt:  ir muoters kûm von im gebrach. |
| 20 | urloup er dô zin allen sprach.  Lyppaut im diens bôt genuoc,  wand er im holdez herze truoc.  Scherules, sîn stolzer wirt,  mit al den sînen niht verbirt, |
| 25 | ern rîte ûz mit dem degene balt.  Gâwâns strâze ûf einen walt  gienc: dar sander weideman  und spîse verre mit im dan.  urloup nam der werde helt: |
| 30 | Gâwân gein kumber was verselt. |

## Buch VIII

|  |  |
| --- | --- |
| 398 | Swer was ze Bêârosche komn,  doch hete Gâwân dâ genomn  den prîs ze bêder sît al ein;  wan daz dervor ein ritter schein, |
| 5 | bî rôtem wâpen unrekant,  des prîs man in die hœhe bant.    Gâwân het êre unde heil,  ieweders volleclîchen teil:  nu nâht och sînes kampfes zît. |
| 10 | der walt was lanc unde wît,  dâ durch er muose strîchen,  wolder kampfes niht entwîchen:  âne schulde er was derzuo erkorn.  nu was ouch Inglîart verlorn, |
| 15 | sîn ors mit kurzen ôren:  in Tabronit von Môren  wart nie bezzer ors ersprenget.  nu wart der walt gemenget,  hie ein schache, dort ein velt, |
| 20 | etslîchz sô breit daz ein gezelt  vil kûme drûffe stüende.  mit sehn gewan er küende  erbûwens lands, hiez Ascalûn.  dâ frâgter gegen Schanpfanzûn |
| 25 | swaz im volkes widerfuor.  hôch gebirge und manec muor,  des het er vil durchstrichen dar.  dô nam er einer bürge war:  âvoy diu gap vil werden glast: |
| 30 | dâ kêrte gegen des landes gast. |
| 399 | Nu hœrt von âventiure sagen,  und helfet mir dar under klagen  Gâwâns grôzen kumber.  mîn wîser und mîn tumber, |
| 5 | die tuonz durch ir gesellekeit  und lâzen in mit mir [sîn] leit.  ôwê nu solt ich swîgen.  nein, lât fürbaz sîgen  der etswenne gelücke neic |
| 10 | und nu gein ungemache seic.    disiu burc was gehêret sô,  daz Enêas Kartâgô  nie sô hêrrenlîche vant,  dâ froun Dîdôn tôt was minnen pfant. |
| 15 | waz si palase pflæge,  und wie vil dâ türne læge?  ir hete Acratôn genuoc,  diu âne Babylône ie truoc  ame grif die grœsten wîte |
| 20 | nâch heiden worte strîte.  si was alumbe wol sô hôch,  unt dâ si gein dem mer gezôch:  decheinen sturm si widersaz,  noch grôzen ungefüegen haz. |
| 25 | dervor lac raste breit ein plân:  dar über reit hêr Gâwân.  fünf hundert ritter oder mêr  (ob den alln was einer hêr)  die kômen im dâ widerriten |
| 30 | in liehten kleidern wol gesniten. |
| 400 | Als mir d'âventiur sagete,  ir vederspil dâ jagete  den kranch od swaz vor in dâ vlôch.  ein râvît von Spâne hôch |
| 5 | reit der künec Vergulaht.  sîn blic was tac wol bî der naht.  sîn geslähte sante Mazadân  für den berc ze Fâmorgân:  sîn art was von der feien. |
| 10 | in dûhte er sæhe den meien  in rehter zît von bluomen gar,  swer nam des küneges varwe war.  Gâwânen des bedûhte,  do der künec sô gein im lûhte, |
| 15 | ez wære der ander Parzivâl,  unt daz er Gahmuretes mâl  hete alsô diz mære weiz,  dô der reit în ze Kanvoleiz.    ein reiger tet durch fluht entwîch |
| 20 | in einen muorigen tîch:  den brâhten valken dar gehurt.  der künec suochte unrehten furt,  in valken hilfe wart er naz:  sîn ors verlôs er umbe daz |
| 25 | dar zuo al diu kleider sîn  (doch schiet er valken von ir pîn):  daz nâmn die valkenære.  op daz ir reht iht wære?  ez was ir reht, si soltenz hân: |
| 30 | man muose och si bî rehte lân. |
| 401 | Ein ander ors man im dô lêch:  des sînen er sich gar verzêch.  man hienc ouch ander kleit an in:  jenz was der valkenære gewin. |
| 5 | hie kom Gâwân zuo geriten.  âvoy nu wart dâ niht vermiten,  erne wurde baz enpfangen  dan ze Karidœl wære ergangen  Ereckes enpfâhen, |
| 10 | dô er begunde nâhen  Artûs nâch sîme strîte,  unt dô frou Enîte  sîner freude was ein condewier,  sît im Maliclisier |
| 15 | daz twerc sîn vel unsanfte brach  mit der geisel da'z Gynovêr sach,  unt dô ze Tulmeyn ein strît  ergienc in dem kreize wît  umben spärwære. |
| 20 | Idêr fil Noyt der mære  im sîne sicherheit dâ bôt:  er muose'im bieten für den tôt.    die rede lât sîn, und hœrtz och hie:  ich wæne sô vriescht ir nie |
| 25 | werdern antpfanc noch gruoz.  ôwê des wirt unsanfte buoz  des werden Lôtes kinde.  rât irz, ich erwinde  unt sag iu fürbaz niht mêre. |
| 30 | durch trûren tuon ich widerkêre. |
| 402 | Doch vernemt durch iwer güete,  wie ein lûter gemüete  fremder valsch gefrumte trüebe.  ob ich iu fürbaz üebe |
| 5 | diz mære mit rehter sage,  sô kumt irs mit mir in klage.    dô sprach der künec Vergulaht  «hêrre, ich hân mich des bedâht,  ir sult rîten dort hin în. |
| 10 | magez mit iweren hulden sîn,  ich priche iu nu gesellekeit.  ist ab iu mîn fürbaz rîten leit,  ich lâz swaz ich ze schaffen hân.»  dô sprach der werde Gâwân |
| 15 | «hêr, swaz ir gebietet,  billîche ir iuch des nietet:  daz ist och âne mînen zorn  mit guotem willen gar verkorn.»    dô sprach der künec von Ascalûn |
| 20 | «hêrre, ir seht wol Schamfanzûn.  dâ ist mîn swester ûf, ein magt:  swaz munt von schœne hât gesagt,  des hât si volleclîchen teil.  welt irz iu prüeven für ein heil, |
| 25 | deiswâr sô muoz si sich bewegen  daz se iwer unz an mich sol pflegen.  ich kum iu schierre denn ich sol:  ouch erbeit ir mîn vil wol,  gesehet ir die swester mîn: |
| 30 | irn ruocht, wolt ich noch lenger sîn.» |
| 403 | «Ich sihe iuch gern, als tuon ich sie.  doch hânt mich grôze frouwen ie  ir werden handelunge erlân.»  sus sprach der stolze Gâwân. |
| 5 | der künec sande ein ritter dar,  und enbôt der magt daz si sîn war  sô næm daz langiu wîle  in diuhte ein kurziu île.  Gâwân fuor dar der künec gebôt. |
| 10 | welt ir, noch swîg ich grôzer nôt.    nein, ich wilz iu fürbaz sagen.  strâze und ein pfärt begunde tragen  Gâwân gein der porte  an des palas orte. |
| 15 | swer bûwes ie begunde,  baz denne ich sprechen kunde  von dises bûwes veste.  dâ lac ein burc, diu beste  diu ie genant wart ertstift: |
| 20 | unmâzen wît was ir begrift.  der bürge lop sul wir hie lân,  wande ich iu vil ze sagen hân  von des küneges swester, einer magt.  hie ist von bûwe vil gesagt: |
| 25 | die prüeve ich rehte als ich sol.  was si schœn, daz stuont ir wol:  unt hete si dar zuo rehten muot,  daz was gein werdekeit ir guot;  sô daz ir site und ir sin |
| 30 | was gelîch der marcgrâvin, |
| 404 | Diu dicke vonme Heitstein  über al die marke schein.  wol im derz heinlîche an ir  sol prüeven! des geloubet mir, |
| 5 | der vindet kurzewîle dâ  bezzer denne anderswâ.  ich mac des von frouwen jehn  als mir diu ougen kunnen spehn.  swar ich rede kêr ze guote, |
| 10 | diu bedarf wol zühte huote.  nu hœr dise âventiure  der getriwe unt der gehiure:  ich enruoche umb d'ungetriuwen.  mit dürkelen riuwen |
| 15 | hânt se alle ir sælekeit verlorn:  des muoz ir sêle lîden zorn.    ûf den hof dort für den palas reit  Gâwân gein der gesellekeit,  als in der künec sande, |
| 20 | der sich selben an im schande.  ein ritter, der in brâhte dar,  in fuorte dâ saz wol gevar  Antikonîe de künegin.  sol wîplich êre sîn gewin, |
| 25 | des koufes het si vil gepflegn  und alles valsches sich bewegn:  dâ mite ir kiusche prîs erwarp.  ôwê daz sô fruo erstarp  von Veldeke der wîse man! |
| 30 | der kunde se baz gelobet hân. |
| 405 | Dô Gâwân die magt ersach,  der bote gienc nâher unde sprach  al daz der künec werben hiez.  diu künegin dô niht enliez, |
| 5 | sine spræche «hêr, gêt nâher mir.  mîner zühte meister daz sît ir:  nu gebietet unde lêret.  wirt iu kurzewîle gemêret,  daz muoz an iwerm gebote sîn. |
| 10 | sît daz iuch der bruoder mîn  mir bevolhen hât sô wol,  ich küsse iuch, ob ich küssen sol.  nu gebiet nâch iweren mâzen  mîn tuon odr mîn lâzen.» |
| 15 | mit grôzer zuht sî vor im stuont.  Gâwân sprach «frouwe, iwer muont  ist sô küssenlîch getân,  ich sol iweren kus mit gruoze hân.»  ir munt was heiz, dick unde rôt, |
| 20 | dar an Gâwân den sînen bôt.  da ergienc ein kus ungastlîch.  zuo der meide zühte rîch  saz der wol geborne gast.  süezer rede in niht gebrast |
| 25 | bêdenthalp mit triuwen.  si kunden wol geniuwen,  er sîne bete, si ir versagen.  daz begunder herzenlîchen klagen:  ouch bat er si genâden vil. |
| 30 | diu magt sprach als i'u sagen wil. |
| 406 | «Hêrre, sît ir anders kluoc,  sô mages dunken iuch genuoc.  ich erbiutz iu durch mîns bruoder bete,  daz ez Ampflîse Gamurete |
| 5 | mînem œheim nie baz erbôt;  âne bî ligen. mîn triwe ein lôt  an dem orte fürbaz wæge,  der uns wegens ze rehte pflæge:  und enweiz doch, hêrre, wer ir sît; |
| 10 | doch ir an sô kurzer zît  welt mîne minne hân.»  dô sprach der werde Gâwân  «mich lêret mîner künde sin,  ich sage iu, frouwe, daz ich pin |
| 15 | mîner basen bruoder suon.  welt ir mir genâde tuon,  daz enlât niht durch mînen art:  derst gein iwerm sô bewart,  daz si bêde al glîche stênt |
| 20 | unt in rehter mâze gênt.»    ein magt begunde in schenken,  dar nâch schier von in wenken.  mêr frowen dennoch dâ sâzen,  die och des niht vergâzen, |
| 25 | si giengn und schuofen umb ir pflege.  ouch was der ritter von dem wege,  der in dar brâhte.  Gâwân des gedâhte,  dô si alle von im kômen ûz, |
| 30 | daz dicke den grôzen strûz |
| 407 | væhet ein vil kranker ar.  er greif ir undern mantel dar:  Ich wæne, er ruort irz hüffelîn.  des wart gemêret sîn pîn. |
| 5 | von der liebe alsölhe nôt gewan  beidiu magt und ouch der man,  daz dâ nâch was ein dinc geschehen,  hetenz übel ougen niht ersehen.  des willn si bêde wârn bereit: |
| 10 | nu seht, dô nâht ir herzeleit.  dô gienc zer tür în aldâ  ein ritter blanc: wand er was grâ.  in wâfenheiz er nante  Gâwânen, do ern erkante. |
| 15 | dâ bî er dicke lûte schrei  «ôwê unde heiâ hei  mîns hêrren den ir sluoget,  daz iuch des niht genuoget,  irn nôtzogt och sîn tohter hie.» |
| 20 | dem wâfenheiz man volget ie:  der selbe site aldâ geschach.  Gâwân zer juncfrouwen sprach  «frowe, nu gebet iweren rât:  unser dwederz niht vil wer hie hât.» |
| 25 | er sprach «wan het ich doch mîn swert!»  dô sprach diu juncfrouwe wert  «wir sulen ze wer uns ziehen,  ûf jenen turn dort fliehen,  der bî mîner kemenâten stêt. |
| 30 | genædeclîchez lîhte ergêt.» |
| 408 | Hie der ritter, dort der koufman,  diu juncfrouwe erhôrte sân  den bovel komen ûz der stat.  mit Gâwân si geim turne trat. |
| 5 | ir friunt muost kumber lîden.  si bat siz dicke mîden:  ir kradem unde ir dôz was sô  daz ez ir keiner marcte dô.    durch strît si drungen gein der tür: |
| 10 | Gâwân stuont ze wer derfür.  ir în gên er bewarte:  ein rigel dern turn besparte,  den zucter ûz der mûre.  sîn arge nâchgebûre |
| 15 | entwichn im dicke mit ir schar.  diu künegin lief her unt dar,  ob ûf dem turn iht wær ze wer  gein disem ungetriwen her.  dô vant diu maget reine |
| 20 | ein schâchzabelgesteine,  unt ein bret, wol erleit, wît:  daz brâht si Gâwâne in den strît.  an eim îsenînem ringez hienc,  dâ mit ez Gâwân enpfienc. |
| 25 | ûf disen vierecken schilt  was schâchzabels vil gespilt:  der wart im sêr zerhouwen.  nu hœrt och von der frouwen.    ez wære künec oder roch, |
| 30 | daz warf si gein den vînden doch: |
| 409 | ez was grôz und swære.  man sagt von ir diu mære,  Swen dâ erreichte ir wurfes swanc,  der strûchte âne sînen danc. |
| 5 | diu küneginne rîche  streit dâ ritterlîche,  bî Gâwân si werlîche schein,  daz diu koufwîp ze Tolenstein  an der vasnaht nie baz gestriten: |
| 10 | wan si tuontz von gampelsiten  unde müent ân nôt ir lîp.  swâ harnaschrâmec wirt ein wîp,  diu hât ir rehts vergezzen,  sol man ir kiusche mezzen, |
| 15 | sine tuoz dan durch ir triuwe.  Antikonîen riuwe  wart ze Schanfanzûn erzeiget  unt ir hôher muot geneiget.  in strît si sêre weinde: |
| 20 | wol si daz bescheinde,  daz friwentlîch liebe ist stæte.  waz Gâwân dô tæte?    swenne im diu muoze geschach,  daz er die maget reht ersach; |
| 25 | ir munt, ir ougen, unde ir nasen.  baz geschict an spizze hasen,  ich wæne den gesâht ir nie,  dan si was dort unde hie,  zwischen der hüffe unde ir brust. |
| 30 | minne gerende gelust |
| 410 | kunde ir lîp vil wol gereizen.  irn gesâht nie âmeizen,  Diu bezzers gelenkes pflac,  dan si was dâ der gürtel lac. |
| 5 | daz gap ir gesellen  Gâwâne manlîch ellen.  si tûrte mit im in der nôt.  sîn benantez gîsel was der tôt,  und anders kein gedinge. |
| 10 | Gâwânen wac vil ringe  vînde haz, swenn er die magt erkôs;  dâ von ir vil den lîp verlôs.    dô kom der künec Vergulaht.  der sach die strîteclîchen maht |
| 15 | gegen Gâwâne kriegen.  ich enwolt iuch denne triegen,  sone mag i'n niht beschœnen,  ern well sich selben hœnen  an sînem werden gaste. |
| 20 | der stuont ze wer al vaste:  dô tet der wirt selbe schîn,  daz mich riwet Gandîn  der künec von Anschouwe,  daz ein sô werdiu frouwe |
| 25 | sîn tohter, ie den sun gebar,  der mit ungetriwer schar  sîn volc bat sêre strîten.  Gâwân muose bîten  unze der künec gewâpent wart: |
| 30 | er huop sich selbe an strîtes vart. |
| 411 | Gâwân dô muose entwîchen,  doch unlasterlîchen:  Unders turnes tür er wart getân.  nu seht, dô kom der selbe man, |
| 5 | der in kampflîche an ê sprach:  vor Artûse daz geschach.  der lantgrâve Kyngrimursel  gram durch swarten unt durch vel,  durch Gâwâns nôt sîn hende er want: |
| 10 | wan des was sîn triwe pfant,  daz er dâ solte haben vride,  ezen wær daz eines mannes lide  in in kampfe twungen.  die alten unt die jungen |
| 15 | treib er vonme turne wider:  den hiez der künec brechen nider.    Kyngrimursel dô sprach  hin ûf da er Gâwânen sach  «helt, gib mir vride zuo dir dar în. |
| 20 | ich wil geselleclîchen pîn  mit dir hân in dirre nôt.  mich muoz der künec slahen tôt,  odr ich behalde dir dîn lebn.»  Gâwân den vride begunde gebn: |
| 25 | der lantgrâve spranc zuo zim dar.  des zwîvelte diu ûzer schar  (er was ouch burcgrâve aldâ):  si wæren junc oder grâ,  die blûgten an ir strîte. |
| 30 | Gâwân spranc an die wîte, |
| 412 | als tet ouch Kyngrimursel:  gein elln si bêde wâren snel.    Der künec mant die sîne.  «wie lange sulen wir pîne |
| 5 | von disen zwein mannen pflegen?  mîns vetern sun hât sich bewegen,  er wil erneren disen man,  der mir den schaden hât getân,  den er billîcher ræche, |
| 10 | ob im ellens niht gebræche.»    genuoge, dens ir triwe jach,  kurn einen der zem künege sprach  «hêrre, müeze wirz iu sagn,  der lantgrâve ist unerslagn |
| 15 | hie von manger hende.  got iuch an site wende,  die man iu vervâhe baz.  werltlîch prîs iu sînen haz  teilt, erslaht ir iwern gast: |
| 20 | ir ladet ûf iuch der schanden last.  sô ist der ander iwer mâc,  in des geleite ir disen bâc  hebt. daz sult ir lâzen:  ir sît dervon verwâzen. |
| 25 | nu gebt uns einen vride her,  die wîl daz dirre tac gewer:  der vride sî och dise naht.  wes ir iuch drumbe habt bedâht,  daz stêt dannoch ziwerre hant, |
| 30 | ir sît geprîset odr geschant. |
| 413 | Mîn frouwe Antikonîe,  vor valscheit diu vrîe,  dort al weinde bî im stêt.  ob iu daz niht ze herzen gêt, |
| 5 | sît iuch pêde ein muoter truoc,  so gedenket, hêrre, ob ir sît kluoc,  ir sandet in der magede her:  wær niemen sîns geleites wer,  er solt iedoch durch si genesen.» |
| 10 | der künec liez einen vride wesen,  unz er sich baz bespræche  wier sînen vater ræche.  unschuldec was hêr Gâwân:  ez hete ein ander man getân, |
| 15 | wande der stolze Ehcunat  ein lanzen durch in lêrte pfat,  do er Jofreyden fîz Ydœl  fuorte gegen Barbigœl,  den er bî Gâwâne vienc. |
| 20 | durch den disiu nôt ergienc.    dô der vride wart getân,  daz volc huop sich von strîte sân,  manneglich zen herbergen sîn.  Antikonîe de künegîn |
| 25 | ir vetern sun vast umbevienc:  manc kus an sînen munt ergienc,  daz er Gâwânen het ernert  und sich selben untât erwert.  si sprach «du bist mîns vetern suon: |
| 30 | du kundst durch niemen missetuon.» |
| 414 | Welt ir hœrn, ich tuon iu kunt  wâ von ê sprach mîn munt  daz lûtr gemüete trüebe wart.  gunêrt sî diu strîtes vart, |
| 5 | die ze Schampfanzûn tet Vergulaht:  wan daz was im niht geslaht  von vater noch von muoter.  der junge man vil guoter  von schame leit vil grôzen pîn, |
| 10 | dô sîn swester diu künegîn  in begunde vêhen:  man hôrt in sêre vlêhen.    dô sprach diu juncfrouwe wert  «hêr Vergulaht, trüege ichz swert |
| 15 | und wær von gotes gebot ein man,  daz ich schildes ambet solde hân,  iwer strîten wær hie gar verzagt.  dô was ich âne wer ein magt,  wan daz ich truoc doch einen schilt, |
| 20 | ûf den ist werdekeit gezilt:  des wâpen sol ich nennen,  ob ir ruochet diu bekennen.  guot gebærde und kiuscher site,  den zwein wont vil stæte mite. |
| 25 | den bôt ich für den ritter mîn,  den ir mir sandet dâ her în:  anders schermes het ich niht.  swâ man iuch nu bî wandel siht,  ir habt doch an mir missetân, |
| 30 | ob wîplîch prîs sîn reht sol hân. |
| 415 | Ich hôrt ie sagen, swa ez sô gezôch  daz man gein wîbes scherme vlôch,  dâ solt ellenthaftez jagen  an sîme strîte gar verzagen, |
| 5 | op dâ wære manlîch zuht.  hêr Vergulaht, iurs gastes vluht,  dier gein mir tet für den tôt,  lêrt iwern prîs noch lasters nôt.»  Kingrimursel dô sprach |
| 10 | «hêrre, ûf iwern trôst geschach  daz ich hêrn Gâwân  ûf dem Plimizœles plân  gap vride her in iwer lant.  iwer sicherheit was pfant, |
| 15 | ob in sîn ellen trüege her,  daz ich des für iuch wurde wer,  in bestüend hie niht wan einec man.  hêr, dâ bin ich bekrenket an.  hie sehen mîne genôze zuo: |
| 20 | diz laster ist uns gar ze fruo.  kunnet ir niht fürsten schônen,  wir krenken ouch die krônen.  sol man iuch bî zühten sehn,  sô muoz des iwer zuht verjehn |
| 25 | daz sippe reicht ab iu an mich.  wær daz ein kebeslîcher slich  mînhalp, swâ uns diu wirt gezilt,  ir hetet iuch gâhs gein mir bevilt:  wande ich pin ein ritter doch, |
| 30 | an dem nie valsch wart funden noch: |
| 416 | Ouch sol mîn prîs erwerben  daz ichs âne müeze ersterben;  des ich vil wol getrûwe gote:  des sî mîn sælde gein im bote. |
| 5 | ouch swâ diz mære wirt vernomen,  Artûs swester sun sî komen  in mîme geleite ûf Schanpfanzûn,  Franzoys od Bertûn,  Provenzâle od Burgunjoys, |
| 10 | Galiciâne unt die von Punturtoys,  erhœrent die Gâwânes nôt,  hân ich prîs, derst denne tôt.  mir frümt sîn angestlîcher strît  vil engez lop, mîn laster wît. |
| 15 | daz sol mir freude swenden  und mich ûf êren pfenden.»    dô disiu rede was getân,  dô stuont dâ einer sküneges man,  der was geheizen Liddamus. |
| 20 | Kyôt in selbe nennet sus.  Kyôt la schantiure hiez,  den sîn kunst des niht erliez,  er ensunge und spræche sô  dês noch genuoge werdent frô. |
| 25 | Kyôt ist ein Provenzâl,  der dise âventiur von Parzivâl  heidensch geschriben sach.  swaz er en franzoys dâ von gesprach,  bin ich niht der witze laz, |
| 30 | dez sage ich tiuschen fürbaz. |
| 417 | Dô sprach der fürste Liddamus  «waz solt der in mîns hêrren hûs,  der im sînen vater sluoc  und daz laster im so nâhe truoc? |
| 5 | ist mîn hêrre wert bekant,  daz richt alhie sîn selbes hant.  sô gelt ein tôt den andern tôt.  ich wæne gelîche sîn die nôt.»    nu seht ir wie Gâwân dô stuont: |
| 10 | alrêst was im grôz angest kuont.    dô sprach Kingrimursel  «swer mit der drô wær sô snel,  der solt och gâhen in den strît.  ir habt gedrenge oder wît, |
| 15 | man mac sich iwer lîhte erwern.  hêr Liddamus, vil wol ernern  trûwe ich vor iu disen man:  swaz iu der hete getân,  ir liezetz ungerochen. |
| 20 | ir habt iuch gar versprochen.  man sol iu wol gelouben  daz iuch nie mannes ougen  gesâhn ze vorderst dâ man streit:  iu was ie strîten wol sô leit |
| 25 | daz ir der fluht begundet.  dennoch ir mêr wol kundet:  swâ man ie gein strîte dranc,  dâ tæt ir wîbes widerwanc.  swelch künec sich læt an iwern rât, |
| 30 | vil twerhes dem diu krône stât. |
| 418 | Dâ wær von mînen handen  in kreize bestanden  Gâwân der ellenthafte degen:  des het ich mich gein im bewegen, |
| 5 | daz der kampf wære alhie getân,  wolt es mîn hêrre gestatet hân.  der treit mit sünden mînen haz:  ich trûwte im ander dinge baz.  hêr Gâwân, lobt mir her für wâr |
| 10 | daz ir von hiute über ein jâr  mir ze gegenrede stêt  in kampfe, ob ez sô hie ergêt  daz iu mîn hêrre læt dez lebn:  dâ wirt iu kampf von mir gegebn. |
| 15 | ich sprach iuch an zem Plimizœl:  nu sî der kampf ze Barbigœl  vor dem künc Meljanze.  der sorgen zeime kranze  trag ich unz ûf daz teidinc |
| 20 | daz ich gein iu kum in den rinc:  dâ sol mir sorge tuon bekant  iwer manlîchiu hant.»    Gâwân der ellens rîche  bôt gezogenlîche |
| 25 | nâch dirre bete sicherheit.  dô was mit rede aldâ bereit  der herzoge Liddamus  begunde ouch sîner rede alsus  mit spæhlîchen worten, |
| 30 | aldâ siz alle hôrten. |
| 419 | Er sprach: wand im was sprechens zît:  «swâ ich kum zuome strît,  hân ich dâ vehtens pflihte  ode fluht mit ungeschihte, |
| 5 | bin ich verzagetlîche ein zage,  ode ob ich prîs aldâ bejage,  hêr lantgrâve, des danket ir  als irz geprüeven kunnt an mir.  enpfâhe ichs nimmer iweren solt, |
| 10 | ich pin iedoch mir selben holt.»    sus sprach der rîche Liddamus.  «welt irz sîn hêr Turnus,  sô lât mich sîn hêr Tranzes,  und strâft mich ob ir wizzet wes, |
| 15 | unde enhebt iuch niht ze grôze.  ob ir fürsten mînre genôze  der edelste und der hœhste birt,  ich pin ouch [landes] hêrre und landes wirt  ich hân in Galicîâ |
| 20 | beidiu her unde dâ  mange burc reht unz an Vedrûn.  swaz ir unt ieslîch Bertûn  mir dâ ze schaden meget getuon,  ine geflœhe nimmer vor iu huon. |
| 25 | her ist von Bertâne komn  gein dem ir kampf hât genomn:  nu rechet hêrren unt den mâc.  mich sol vermîden iwer bâc.  iwern vetern (ir wârt sîn man), |
| 30 | swer dem sîn leben an gewan, |
| 420 | Dâ rechetz. ich entet im niht:  ich wæne mirs och iemen giht.  iwern vetern sol ich wol verklagn:  sîn sun die krôn nâch im sol tragn: |
| 5 | derst mir ze hêrren hôch genuoc.  diu küngîn Flûrdâmûrs in truoc:  sîn vater was Kingrisîn,  sîn an der künec Gandîn.  ich wil iuch baz bescheiden des, |
| 10 | Gahmuret und Gâlôes  sîn œheime wâren.  ine wolt sîn gerne vâren,  ich möht mit êrn von sîner hant  mit vanen enpfâhen mîn lant. |
| 15 | swer vehten welle, der tuo daz.  bin ich gein dem strîte laz,  ich vreische iedoch diu mære wol.  swer prîs ime strîte hol,  des danken im diu stolzen wîp. |
| 20 | ich wil durch niemen mînen lîp  verleiten in ze scharpfen pîn.  waz Wolfhartes solt ich sîn?  mirst in den strît der wec vergrabt,  gein vehten diu gir verhabt. |
| 25 | wurdet ir mirs nimmer holt,  ich tæte ê als Rûmolt,  der künec Gunthere riet,  do er von Wormz gein Hiunen schiet:  er bat in lange sniten bæn |
| 30 | und inme kezzel umbe dræn.» |
| 421 | Der lantgrâve ellens rîche  sprach «ir redet dem glîche  als manger weiz an iu für wâr  iwer zît unt iwer jâr. |
| 5 | ir rât mir dar ich wolt iedoch,  unt sprecht, ir tæt als riet ein koch  den küenen Nibelungen,  die sich unbetwungen  ûz huoben dâ man an in rach |
| 10 | daz Sîvride dâ vor geschach.  mich muoz hêr Gâwân slahen tôt,  odr ich gelêre in râche nôt.»  «des volge ich,» sprach Liddamus.  «wan swaz sîn œheim Artûs |
| 15 | hât, unt die von Indîâ,  der mirz hie gæbe als siz hânt dâ,  der mirz ledeclîche bræhte,  ich liezez ê daz ich væhte.  nu behaldet prîs des man iu giht. |
| 20 | Segramors enbin ich niht,  den man durch vehten binden muoz:  ich erwirbe sus wol küneges gruoz.  Sibche nie swert erzôch,  er was ie bî [den] dâ man vlôch: |
| 25 | doch muose man in vlêhen,  grôz gebe und starkiu lêhen  enpfienger von Ermrîche genuoc:  nie swert er doch durch helm gesluoc.  mir wirt verschert nimmer vel |
| 30 | durch iuch, hêr Kyngrimursel: |
| 422 | Des hân ich mich gein iu bedâht.»  dô sprach der künec Vergulaht  «swîget iwerr wehselmære.  ez ist mir von iu bêden swære, |
| 5 | daz ir der worte sît sô vrî.  ich pin iu alze nâhen bî  ze sus getânem gebrehte:  ez stêt mir noch iu niht rehte.»    diz was ûf dem palas, |
| 10 | aldâ sîn swester komen was.  bî ir stuont hêr Gâwân  und manec ander werder man.  der künec sprach zer swester sîn  «nu nim den gesellen dîn |
| 15 | und ouch den lantgrâven zuo dir.  die mir guotes günn, die gên mit mir,  und rât mirz wægest was ich tuo.»  si sprach «dâ lege dîn triwe zuo.»    nu gêt der künec an sînen rât. |
| 20 | diu küneginne genomen hât  ir vetern sun unt ir gast:  dez dritte was der sorgen last.  ân alle missewende  nam si Gâwânn mit ir hende |
| 25 | unt fuort in dâ si wolte wesn.  si sprach zim «wært ir niht genesn,  des heten schaden elliu lant.»  an der küneginne hant  gienc des werden Lôtes suon: |
| 30 | er mohtz och dô vil gerne tuon. |
| 423 | In die kemenâten sân  gienc diu küngîn unt die zwêne man:  vor den andern bleip si lære:  des pflâgen kamerære. |
| 5 | wan clâriu juncfröwelîn,  der muose vil dort inne sîn.  diu künegin mit zühten pflac  Gâwâns, der ir ze herzen lac.  dâ was der lantgrâve mite: |
| 10 | der schiet si ninder von dem site.  doch sorgte vil diu werde magt  umb Gâwâns lîp, wart mir gesagt.  sus wærn die zwên dâ inne  bî der küneginne, |
| 15 | unz daz der tac liez sînen strît.  diu naht kom: dô was ezzens zît.  môraz, wîn, lûtertranc,  brâhten juncfrowen dâ mitten kranc,  und ander guote spîse, |
| 20 | fasân, pardrîse,  guote vische und blankiu wastel.  Gâwân und Kyngrimursel  wâren komn ûz grôzer nôt.  sît ez diu künegin gebôt, |
| 25 | si âzen als si solten,  unt ander dies iht wolten.  Antikonîe in selbe sneit:  daz was durch zuht in bêden leit.  swaz man dâ kniender schenken sach, |
| 30 | ir deheim diu hosennestel brach: |
| 424 | Ez wâren meide, als von der zît,  den man diu besten jâr noch gît.  ich pin des unerværet,  heten si geschæret |
| 5 | als ein valke sîn gevidere:  dâ rede ich niht widere.    nu hœrt, ê sich der rât geschiet,  waz man des landes künege riet.  die wîsen heter zim genomn: |
| 10 | an sînen rât die wâren komn.  etslîcher sînen willen sprach,  als im sîn bester sin verjach.  dô mâzen siz an manege stat:  der künec sîn rede och hœren bat. |
| 15 | er sprach «ez wart mit mir gestriten.  ich kom durch âventiure geriten  inz fôrest Læhtamrîs.  ein ritter alze hôhen prîs  in dirre wochen an mir sach, |
| 20 | wand er mich flügelingen stach  hinderz ors al sunder twâl,  er twanc mich des daz ich den grâl  gelobte im zerwerben.  solt ich nu drumbe ersterben, |
| 25 | sô muoz ich leisten sicherheit  die sîn hant an mir erstreit.  dâ râtet umbe: des ist nôt.  mîn bester schilt was für den tôt  daz ich dar um bôt mîne hant, |
| 30 | als iu mit rede ist hie bekant. |
| 425 | Er ist manheit und ellens hêr.  der helt gebôt mir dennoch mêr  daz ich ân arge liste  inre jâres vriste, |
| 5 | ob ichs grâls erwurbe niht,  daz ich ir kœme, der man giht  der krôn ze Pelrapeire  (ir vater hiez Tampenteire);  swenne si mîn ouge an sæhe, |
| 10 | daz ich sicherheit ir jæhe.  er enbôt ir, ob si dæhte an in,  daz wære an freuden sîn gewin,  und er wærez der si lôste ê  von dem künege Clâmidê.» |
| 15 | dô si die rede erhôrten sus,  dô sprach aber Liddamus  «mit dirre hêrrn urloube ich nuo  spriche: och râten si derzuo.  swes iuch dort twanc der eine man, |
| 20 | des sî hie pfant hêr Gâwân:  der vederslagt ûf iweren klobn.  bitt in iu vor uns allen lobn  daz er iu den grâl gewinne.  lât in mit guoter minne |
| 25 | von iu hinnen rîten  und nâch dem grâle strîten.  die scham wir alle müesen klagn,  wurd er in iwerem hûs erslagn.  nu vergebt im sîne schulde |
| 30 | durch iwerre swester hulde. |
| 426 | Er hât hie'rliten grôze nôt  und muoz nu kêren in den tôt.  swaz erden hât umbslagenz mer,  dane gelac nie hûs sô wol ze wer |
| 5 | als Munsalvæsche: swâ diu stêt,  von strîte rûher wec dar gêt.  bî sîme gemach in hînte lât:  morgen sag man im den rât.»  des volgten al die râtgeben. |
| 10 | sus behielt hêr Gâwân dâ sîn leben.    man pflac des heldes unverzagt  des nahts aldâ, wart mir gesagt,  daz harte guot was sîn gemach.  dô man den mitten morgen sach |
| 15 | unt dô man messe gesanc,  ûf dem palase was grôz gedranc  von bovel unt von werder diet.  der künec tet als man im riet,  er hiez Gâwânen bringen: |
| 20 | den wolter nihtes twingen,  wan als ir selbe hât gehôrt.  nu seht wâ in brâhte dort  Antikonî diu wol gevar:  ir vetern sun kom mit ir dar, |
| 25 | unt andr genuoge des küneges man.  diu küngîn fuorte Gâwân  für den künec an ir hende.  ein schapel was ir gebende.  ir munt den bluomen nam ir prîs: |
| 30 | ûf dem schapele decheinen wîs |
| 427 | Stuont ninder keiniu alsô rôt.  swem si güetlîche ir küssen bôt,  des muose swenden sich der walt  mit manger tjost ungezalt. |
| 5 | mit lobe wir solden grüezen  die kiuschen unt die süezen  Antikonîen,  vor valscheit die vrîen.  wan si lebte in solhen siten, |
| 10 | daz ninder was underriten  ir prîs mit valschen worten.  al die ir prîs gehôrten,  ieslîch munt ir wunschte dô  daz ir prîs bestüende alsô |
| 15 | bewart vor valscher trüeben jehe.  lûter virrec als ein valkensehe  was balsemmæzec stæte an ir.  daz riet ir werdeclîchiu gir:  diu süeze sælden rîche |
| 20 | sprach gezogenlîche    «bruoder, hie bring ich den degen,  des du mich selbe hieze pflegen.  nu lâz in mîn geniezen:  des ensol dich niht verdriezen. |
| 25 | denke an brüederlîche triwe,  unde tuo daz âne riwe.  dir stêt manlîchiu triwe baz,  dan daz du dolst der werlde haz,  und mînen, kunde ich hazen: |
| 30 | den lêr mich gein dir mâzen.» |
| 428 | Dô sprach der werde süeze man  «daz tuon ich, swester, ob ich kan:  dar zuo gip selbe dînen rât.  dich dunket daz mir missetât |
| 5 | werdekeit habe underswungen,  von prîse mich gedrungen:  waz töht ich dan ze bruoder dir?  wan dienden alle krône mir,  der stüende ich ab durch dîn gebot: |
| 10 | dîn hazzen wær mîn hôhstiu nôt.  mirst unmære freude und êre,  niht wan nâch dîner lêre.  hêr Gâwân, ich wil iuch des biten:  ir kômt durch prîs dâ her geriten: |
| 15 | nu tuotz durch prîses hulde,  helft mir daz mîn schulde  mîn swestr ûf mich verkiese.  ê daz ich si verliese,  ich verkiuse ûf iuch mîn herzeleit, |
| 20 | welt ir mir geben sicherheit  daz ir mir werbet sunder twâl  mit guoten triwen umben grâl.»    dâ wart diu suone gendet  unt Gâwân gesendet |
| 25 | an dem selben mâle  durch strîten nâch dem grâle.  Kyngrimursel och verkôs  ûf den künec, der in dâ vor verlôs,  daz er im sîn geleite brach. |
| 30 | vor al den fürsten daz geschach; |
| 429 | Dâ ir swert wârn gehangen:  diu wârn in undergangen,  Gâwâns knappn, ans strîtes stunt,  daz ir decheinr was worden wunt: |
| 5 | ein gewaltec man von der stat,  der in vrides vor den andern bat,  der vienc se und leit se in prîsûn.  ez wær Franzeis od Bertûn,  starke knappn unt kleiniu kint, |
| 10 | von swelhen landen sie [komen] sint,  die brâhte man dô ledeclîchen  Gâwâne dem ellens rîchen.  dô in diu kint ersâhen,  dâ wart grôz umbevâhen. |
| 15 | ieslîchz sich weinende an in hienc:  daz weinn iedoch von liebe ergienc.    von Curnewâls mit im dâ was  cons Lîâz fîz Tînas.  ein edel kint wont im och bî, |
| 20 | duk Gandilûz, fîz Gurzgrî  der durch Schoydelakurt den lîp verlôs,  dâ manec frouwe ir jâmer kôs.  Lyâze was des kindes base.  sîn munt, sîn ougen unt sîn nase |
| 25 | was reht der minne kerne:  al diu werlt sah in gerne.  dar zuo sehs andriu kindelîn.  dise ahte junchêrren sîn  wârn gebürte des bewart, |
| 30 | elliu von edeler hôhen art. |
| 430 | Si wâren im durch sippe holt  unt dienden im ûf sînen solt.  werdekeit gap er ze lône,  unt pflac ir anders schône. |
| 5 | Gâwân sprach zen kindelîn  «wol iu, süezen mâge mîn!  mich dunket des, ir wolt mich klagn,  ob ich wære alhie erslagn.»  man moht in klage getrûwen wol: |
| 10 | si wârn halt sus in jâmers dol.  er sprach «mir was umb iuch vil leit.  wâ wârt ir dô man mit mir streit?»  sî sagtenz im, ir keiner louc.  «ein mûzersprinzelîn enpflouc |
| 15 | uns, dô ir bî der künegin  sâzt: dâ lief wir elliu hin.»  die dâ stuondn und sâzen,  die merkens niht vergâzen,  die prüeveten daz hêr Gâwân |
| 20 | wære ein manlîch höfsch man.  urloubes er dô gerte,  des in der künec gewerte,  unt daz volc al gemeine,  wan der lantgrâve al eine. |
| 25 | die zwêne nam diu künegîn,  unt Gâwâns junchêrrelîn:  si fuorte se dâ ir pflâgen  juncfrouwen âne bâgen.  dô nam ir wol mit zühten war |
| 30 | manc juncfrouwe wol gevar. |
| 431 | Dô Gâwân enbizzen was  (ich sage iu als Kyôt las),  durch herzenlîche triuwe  huop sich dâ grôziu riuwe. |
| 5 | er sprach zer küneginne  «frouwe, hân ich sinne  unt sol mir got den lîp bewaren,  sô muoz ich dienstlîchez varen  unt rîterlîch gemüete |
| 10 | iwer wîplîchen güete  ze dienste immer kêren.  wande iuch kan sælde lêren,  daz ir habt valsche an gesigt:  iwer prîs für alle prîse wigt. |
| 15 | gelücke iuch müeze sælden wern.  frowe, ich wil urloubes gern:  den gebt mir, unde lât mich varn.  iwer zuht müez iwern prîs bewarn.»    ir was sîn dan scheiden leit: |
| 20 | dô weinden durch gesellekeit  mit ir manc juncfrouwe clâr.  diu küngîn sprach ân allen vâr  «het ir mîn genozzen mêr,  mîn fröude wær gein sorgen hêr: |
| 25 | nu moht iur vride niht bezzer sîn.  des gloubt ab, swenne ir lîdet pîn,  ob iuch vertreit ritterschaft  in riwebære kumbers kraft,  sô wizzet, mîn hêr Gâwân, |
| 30 | des sol mîn herze pflihte hân |
| 432 | Ze flüste odr ze gewinne.»  diu edele küneginne  kuste den Gâwânes munt.  der wart an freuden ungesunt, |
| 5 | daz er sô gâhes von ir reit.  ich wæne, ez was in beiden leit.  sîn knappen heten sich bedâht,  daz sîniu ors wâren brâht  ûf den hof für den palas, |
| 10 | aldâ der linden schate was.  ouch wârn dem lantgrâven komn  sîn gesellen (sus hân ichz vernomn):  der reit mit im ûz für die stat.  Gâwân in zühteclîchen bat |
| 15 | daz er sich arbeite  unt sîn gezoc im leite  ze Bêârosch. «da ist Scherules:  den sulen si selbe biten des  geleites ze Dîanazdrûn. |
| 20 | dâ wonet etslîch Bertûn,  der se bringet an den hêrren mîn  oder an Ginovêrn die künegîn.»    daz lobt im Kyngrimursel:  urloup nam der degen snel. |
| 25 | Gringuljet wart gewâpent sân,  daz ors, und mîn hêr Gâwân.  er kust sîn mâg diu kindelîn  und ouch die werden knappen sîn.  nâch dem grâle im sicherheit gebôt: |
| 30 | er reit al ein gein wunders nôt. |

## Buch IX

|  |  |
| --- | --- |
| 433 | «Tuot ûf.» «wem? wer sît ir?»  «ich wil inz herze hin zuo dir.»  «sô gert ir zengem rûme.»  «waz denne, belîbe ich kûme? |
| 5 | mîn dringen soltu selten klagn:  ich wil dir nu von wunder sagn.»  jâ sît irz, frou âventiure?  wie vert der gehiure?  ich meine den werden Parzivâl, |
| 10 | den Cundrîe nâch dem grâl  mit unsüezen worten jagte,  dâ manec frouwe klagte  daz niht wendec wart sîn reise.  von Artûse dem Berteneise |
| 15 | huop er sich dô: wie vert er nuo?  den selben mæren grîfet zuo,  ober an freuden sî verzagt,  oder hât er hôhen prîs bejagt?  oder ob sîn ganziu werdekeit |
| 20 | sî beidiu lang unde breit,  oder ist si kurz oder smal?  nu prüevet uns die selben zal,  waz von sîn henden sî geschehen.  hât er Munsalvæsche sît gesehen, |
| 25 | unt den süezen Anfortas,  des herze dô vil siufzec was?  durch iwer güete gebt uns trôst,  op der von jâmer sî erlôst.  lât hœren uns diu mære, |
| 30 | ob Parzivâl dâ wære, |
| 434 | Beidiu iur hêrre und ouch der mîn.  nu erliuhtet mir die fuore sîn:  der süezen Herzeloyden barn,  wie hât Gahmurets sun gevarn, |
| 5 | sît er von Artûse reit?  ober liep od herzeleit  sît habe bezalt an strîte.  habt er sich an die wîte,  oder hât er sider sich verlegn? |
| 10 | sagt mir sîn site und al sîn pflegn.    nu tuot uns de âventiure bekant,  er habe erstrichen manec lant,  zors, unt in schiffen ûf dem wâc;  ez wære lantman oder mâc, |
| 15 | der tjoste poinder gein im maz,  daz der decheiner nie gesaz.  sus kan sîn wâge seigen  sîn selbes prîs ûf steigen  und d'andern lêren sîgen. |
| 20 | in mangen herten wîgen  hât er sich schumpfentiure erwert,  den lîp gein strît alsô gezert,  swer prîs zim wolte borgen,  der müesez tuon mit sorgen. |
| 25 | sîn swert, daz im Anfortas  gap dô er bîme grâle was,  brast sît dô er bestanden wart:  dô machtez ganz des brunnen art  bî Karnant, der dâ heizet Lac. |
| 30 | daz swert gehalf im prîss bejac. |
| 435 | Swerz niht geloubt, der sündet.  diu âventiure uns kündet  daz Parzivâl der degen balt  kom geriten ûf einen walt, |
| 5 | ine weiz ze welhen stunden;  aldâ sîn ougen funden  ein klôsen niwes bûwes stên,  dâ durch ein snellen brunnen gên:  einhalp si drüber was geworht. |
| 10 | der junge degen unervorht  reit durch âventiur suochen:  sîn wolte got dô ruochen.  er vant ein klôsnærinne,  diu durch die gotes minne |
| 15 | ir magetuom unt ir freude gap.  wîplîcher sorgen urhap  ûz ir herzen blüete alniuwe,  unt doch durch alte triuwe.  Schîânatulander |
| 20 | unt Sigûnen vander.  der helt lac dinne begraben tôt:  ir leben leit ûf dem sarke nôt.  Sigûne doschesse  hôrte selten messe: |
| 25 | ir leben was doch ein venje gar.  ir dicker munt heiz rôt gevar  was dô erblichen unde bleich,  sît werltlîch freude ir gar gesweich.  ez erleit nie magt sô hôhen pîn: |
| 30 | durch klage si muoz al eine sîn. |
| 436 | Durch minne diu an im erstarp,  daz si der fürste niht erwarp,  si minnete sînen tôten lîp.  ob si worden wær sîn wîp, |
| 5 | dâ hete sich frou Lûnete  gesûmet an sô gæher bete  als si riet ir selber frouwen.  man mac noch dicke schouwen  froun Lûneten rîten zuo |
| 10 | etslîchem râte gar ze fruo.  swelch wîp nu durch geselleschaft  verbirt, und durch ir zühte kraft,  pflihte an vremder minne,  als ich michs versinne, |
| 15 | læt siz bî ir mannes lebn,  dem wart an ir der wunsch gegebn.  kein beiten stêt ir alsô wol:  daz erziuge ich ob ich sol.  dar nâch tuo als siz lêre: |
| 20 | behelt si dennoch êre,  sine treit dehein sô liehten kranz,  gêt si durch freude an den tanz.    wes mizze ich freude gein der nôt  als Sigûn ir triwe gebôt? |
| 25 | daz möht ich gerne lâzen.  über ronen âne strâzen  Parzivâl fürz venster reit  alze nâhn: daz was im leit.  dô wolter vrâgen umben walt, |
| 30 | ode war sîn reise wære gezalt. |
| 437 | Er gerte der gegenrede aldâ:  «ist iemen dinne?» si sprach «jâ.»  do er hôrt deiz frouwen stimme was,  her dan ûf ungetretet gras |
| 5 | warf erz ors vil drâte.  ez dûht in alze spâte:  daz er niht was erbeizet ê,  diu selbe schame tet im wê.    er bant daz ors vil vaste |
| 10 | zeins gevallen ronen aste:  sînen dürkeln schilt hienc er ouch dran.  dô der kiusche vrävel man  durch zuht sîn swert von im gebant,  er gienc fürz venster zuo der want: |
| 15 | dâ wolter vrâgen mære.  diu klôs was freuden lære,  dar zuo aller schimpfe blôz:  er vant dâ niht wan jâmer grôz.  er gert ir anz venster dar. |
| 20 | diu juncfrouwe bleich gevar  mit zuht ûf von ir venje stuont.  dennoch was im hart unkuont  wer si wære od möhte sîn.  si truog ein hemde hærîn |
| 25 | under grâwem roc zenæhst ir hût.  grôz jâmer was ir sundertrût:  die het ir hôhen muot gelegt,  vonme herzen siufzens vil erwegt.    mit zuht diu magt zem venster gienc, |
| 30 | mit süezen worten sin enpfienc. |
| 438 | Si truoc ein salter in der hant:  Parzivâl der wîgant  ein kleinez vingerlîn dâ kôs,  daz si durch arbeit nie verlôs, |
| 5 | sine behieltz durch rehter minne rât.  dez steinlîn was ein grânât:  des blic gap ûz der vinster schîn  reht als ein ander gänsterlîn.  senlîch was ir gebende. |
| 10 | «dâ ûzen bî der wende,»  sprach si, «hêr, dâ stêt ein banc:  ruocht sitzen, lêrtz iuch iwer gedanc  unt ander unmuoze.  daz ich her ziwerem gruoze |
| 15 | bin komen, daz vergelt iu got:  der gilt getriulîch urbot.»    der helt ir râtes niht vergaz,  für daz venster er dô saz:  er bat ouch dinne sitzen sie. |
| 20 | si sprach «nu hân ich selten hie  gesezzen bî decheinem man.»  der helt si vrâgen began  umbe ir site und umb ir pflege,  «daz ir sô verre von dem wege |
| 25 | sitzt in dirre wilde.  ich hânz für unbilde,  frouwe, wes ir iuch begêt,  sît hie niht bûwes umb iuch stêt.»    Si sprach «dâ kumt mir vonme grâl |
| 30 | mîn spîs dâ her al sunder twâl. |
| 439 | Cundrîe la surziere  mir dannen bringet schiere  alle samztage naht  mîn spîs (des hât si sich bedâht), |
| 5 | die ich ganze wochen haben sol.»  si sprach «wær mir anders wol,  ich sorgete wênec umb die nar:  der bin ich bereitet gar.»    dô wânde Parzivâl, si lüge, |
| 10 | unt daz sin anders gerne trüge.  er sprach in schimpfe zir dar în  «durch wen tragt ir daz vingerlîn?  ich hôrt ie sagen mære,  klôsnærinne und klôsnære |
| 15 | die solten mîden âmûrschaft.»  si sprach «het iwer rede kraft,  ir wolt mich velschen gerne.  swenne ich nu valsch gelerne,  sô hebt mirn ûf, sît ir dâ bî. |
| 20 | ruochts got, ich pin vor valsche vrî:  ich enkan decheinen widersaz.»  si sprach «disen mähelschaz  trag ich durch einen lieben man,  des minne ich nie an mich gewan |
| 25 | mit menneschlîcher tæte:  magtuomlîchs herzen ræte  mir gein im râtent minne.»  si sprach «den hân ich hinne,  des kleinœt ich sider truoc, |
| 30 | sît Orilus tjost in sluoc. |
| 440 | Mîner jæmerlîchen zîte jâr  wil ich im minne gebn für wâr.  der rehten minne ich pin sîn wer,  wand er mit schilde und ouch mit sper |
| 5 | dâ nâch mit ritters handen warp,  unz er in mîme dienste erstarp.  magetuom ich ledeclîche hân:  er ist iedoch vor gote mîn man.  ob gedanke wurken sulen diu werc, |
| 10 | sô trag ich niender den geberc  der underswinge mir mîn ê.  mîme leben tet sîn sterben wê.  der rehten ê diz vingerlîn  für got sol mîn geleite sîn. |
| 15 | daz ist ob mîner triwe ein slôz,  vonme herzen mîner ougen vlôz.    ich pin hinne selbe ander:  Schîânatulander  ist daz eine, dez ander ich.» |
| 20 | Parzivâl verstuont dô sich  daz ez Sigûne wære:  ir kumber was im swære.  den helt dô wênec des verdrôz,  vonme hersenier dez houbet blôz |
| 25 | er macht ê daz er gein ir sprach.  diu juncfrouwe an im ersach  durch îsers râm vil liehtez vel:  do erkande si den degen snel.  si sprach «ir sîtz hêr Parzivâl. |
| 30 | sagt an, wie stêtz iu umben grâl? |
| 441 | Habt ir geprüevet noch sîn art?  oder wiest bewendet iwer vart?»    er sprach zer meide wol geborn  «dâ hân ich freude vil verlorn. |
| 5 | der grâl mir sorgen gît genuoc.  ich liez ein lant da ich krône truoc,  dar zuo dez minneclîchste wîp:  ûf erde nie sô schœner lîp  wart geborn von menneschlîcher fruht. |
| 10 | ich sen mich nâch ir kiuschen zuht,  nâch ir minne ich trûre vil;  und mêr nâch dem hôhen zil,  wie ich Munsalvæsche mege gesehn,  und den grâl: daz ist noch ungeschehn. |
| 15 | niftel Sigûn, du tuost gewalt,  sît du mîn kumber manecvalt  erkennest, daz du vêhest mich.»  diu maget sprach «al mîn gerich  sol ûf dich, neve, sîn verkorn. |
| 20 | du hâst doch freuden vil verlorn,  sît du lieze dich betrâgen  umb daz werdeclîche vrâgen,  unt dô der süeze Anfortas  dîn wirt unt dîn gelücke was. |
| 25 | dâ hete dir vrâgen wunsch bejagt:  nu muoz dîn freude sîn verzagt,  unt al dîn hôher muot erlemt.  dîn herze sorge hât gezemt,  diu dir vil wilde wære, |
| 30 | hetest dô gevrâgt der mære.» |
| 442 | «Ich warp als der den schaden hât,»  sprach er. «liebiu niftel, [gip mir] rât,  gedenke rehter sippe an mir,  und sage mir ouch, wie stêt ez dir? |
| 5 | ich solte trûrn umb dîne klage,  wan daz ich hœhern kumber trage  danne ie man getrüege.  mîn nôt ist zungefüege.»    si sprach «nu helfe dir des hant, |
| 10 | dem aller kumber ist bekant;  ob dir sô wol gelinge,  daz dich ein slâ dar bringe,  aldâ du Munsalvæsche sihst,  dâ du mir dîner freuden gihst. |
| 15 | Cundrîe la surziere reit  vil niulîch hinnen: mir ist leit  daz ich niht vrâgte ob si dar  wolte kêrn ode anderswar.  immer swenn si kumt, ir mûl dort stêt, |
| 20 | dâ der brunne ûzem velse gêt.  ich rât daz du ir rîtes nâch:  ir ist lîhte vor dir niht sô gâch,  dune mügest si schiere hân erriten.»  dane wart niht langer dô gebiten, |
| 25 | urloup nam der helt aldâ:  dô kêrter ûf die niwen slâ.  Cundrîen mûl die reise gienc,  daz ungeverte im undervienc  eine slâ dier het erkorn. |
| 30 | sus wart aber der grâl verlorn. |
| 443 | Al sîner vröude er dô vergaz.  ich wæne er het gevrâget baz,  wær er ze Munsalvæsche komn,  denne als ir ê hât vernomn. |
| 5 | nu lât in rîten: war sol er?  dort gein im kom geriten her  ein man: dem was daz houbet blôz,  sîn wâpenroc von koste grôz,  dar underz harnasch blanc gevar: |
| 10 | ânz houbt was er gewâpent gar.  gein Parzivâle er vaste reit:  dô sprach er «hêrre, mir ist leit  daz ir mîns hêrren walt sus pant.  ir wert schiere drumbe ermant |
| 15 | dâ von sich iwer gemüete sent.  Munsalvæsche ist niht gewent  daz iemen ir sô nâhe rite,  ezn wær der angestlîche strite,  ode der alsolhen wandel bôt |
| 20 | als man vor dem walde heizet tôt.»    einen helm er in der hende  fuorte, des gebende  wâren snüere sîdîn,  unt eine scharpfe glævîn, |
| 25 | dar inne al niwe was der schaft.  der helt bant mit zornes kraft  den helm ûfz houbet ebene.  ez enstuont in niht vergebene  an den selben zîten |
| 30 | sîn dröun und ouch sîn strîten: |
| 444 | Iedoch bereit er sich zer tjost.  Parzivâl mit solher kost  het ouch sper vil verzert:  er dâhte «ich wære unernert, |
| 5 | rit ich über diss mannes sât:  wie wurde denn sîns zornes rât?  nu trite ich hie den wilden varm.  mirn geswîchen hende, ieweder arm,  ich gibe für mîne reise ein pfant, |
| 10 | daz ninder bindet mich sîn hant.»  daz wart ze bêder sît getân,  diu ors in den walap verlân,  mit sporn getriben und ouch gefurt  vast ûf der rabbîne hurt: |
| 15 | ir enweders tjost dâ misseriet.  manger tjost ein gegenniet  was Parzivâles hôhiu brust:  den lêrte kunst unt sîn gelust  daz sîn tjost als eben fuor |
| 20 | reht in den stric der helmsnuor.  er traf in dâ man hæht den schilt,  sô man ritterschefte spilt;  daz von Munsalvæsche der templeis  von dem orse in eine halden reis, |
| 25 | sô verr hin ab (diu was sô tief),  daz dâ sîn leger wênec slief.    Parzivâl der tjoste nâch  volgt. dem orse was ze gâch:  ez viel hin ab, deiz gar zebrast. |
| 30 | Parzivâl eins zêders ast |
| 445 | Begreif mit sînen handen.  nu jehts im niht ze schanden,  daz er sich âne schergen hienc.  mit den fuozen er gevienc |
| 5 | undr im des velses herte.  in grôzem ungeverte  lac daz ors dort niden tôt.  der ritter gâhte von der nôt  anderhalp ûf die halden hin: |
| 10 | wolt er teilen den gewin  den er erwarp an Parzivâl,  sô half im baz dâ heime der grâl.    Parzivâl her wider steic.  der zügel gein der erden seic: |
| 15 | dâ hete daz ors durch getreten,  als ob ez bîtens wære gebeten,  des jener ritter dâ vergaz.  dô Parzivâl dar ûf gesaz,  done was niht wan sîn sper verlorn: |
| 20 | diu vlust gein vinden was verkorn.  ich wæne, der starke Lähelîn  noch der stolze Kyngrisîn  noch roys Gramoflanz  noch cons Lascoyt fîz Gurnemanz |
| 25 | nie bezzer tjost geriten,  denne als diz ors wart erstriten.  dô reit er, ern wiste war,  sô daz diu Munsalvæscher schar  in mit strîte gar vermeit. |
| 30 | des grâles vremde was im leit. |
| 446 | Swerz ruocht vernemn, dem tuon ich kuont  wie im sîn dinc dâ nâch gestuont.    desn prüeve ich niht der wochen zal,  über wie lanc sider Parzivâl |
| 5 | reit durch âventiure als ê.  eins morgens was ein dünner snê,  iedoch sô dicke wol, gesnît,  als der noch frost den liuten gît.  ez was ûf einem grôzen walt. |
| 10 | im widergienc ein rîter alt,  des part al grâ was gevar,  dâ bî sîn vel lieht unde clâr:  die selben varwe truoc sîn wîp;  diu bêdiu über blôzen lîp |
| 15 | truogen grâwe röcke herte  ûf ir bîhte verte.  sîniu kint, zwuo juncfrowen,  die man gerne mohte schowen,  dâ giengen in der selben wât. |
| 20 | daz riet in kiusches herzen rât:  si giengen alle barfuoz.  Parzivâl bôt sînen gruoz  dem grâwen rîter der dâ gienc;  von des râte er sît gelücke enphienc. |
| 25 | ez mohte wol ein hêrre sîn.  dâ liefen frouwen bräckelîn.  mit senften siten niht ze hêr  gienc dâ rittr und knappen mêr  mit zühten ûf der gotes vart; |
| 30 | genuog sô junc, gar âne bart. |
| 447 | Parzivâl der werde degen  het des lîbes sô gepflegen  daz sîn zimierde rîche  stuont gar rîterlîche: |
| 5 | in selhem harnasch er reit,  dem ungelîch was jeniu kleit  die gein im truoc der grâwe man.  daz ors ûzem pfade sân  kêrter mit dem zoume. |
| 10 | dô nam sîn vrâgen goume  umbe der guoten liute vart:  mit süezer rede ers innen wart.  dô was des grâwen rîters klage,  daz im die heileclîchen tage |
| 15 | niht hulfen gein alselhem site,  daz er sunder wâpen rite  ode daz er barfuoz gienge  unt des tages zît begienge.    Parzivâl sprach zim dô |
| 20 | «hêr, ich erkenne sus noch sô  wie des jârs urhap gestêt  ode wie der wochen zal gêt.  swie die tage sint genant,  daz ist mir allez unbekant. |
| 25 | ich diende eim der heizet got,  ê daz sô lasterlîchen spot  sîn gunst übr mich erhancte:  mîn sin im nie gewancte,  von dem mir helfe was gesagt: |
| 30 | nu ist sîn helfe an mir verzagt.» |
| 448 | Dô sprach der rîter grâ gevar  «meint ir got den diu magt gebar?  geloubt ir sîner mennescheit,  waz er als hiut durch uns erleit, |
| 5 | als man diss tages zît begêt,  unrehte iu denne dez harnasch stêt.  ez ist hiute der karfrîtac,  des al diu werlt sich freun mac  unt dâ bî mit angest siufzec sîn. |
| 10 | wâ wart ie hôher triwe schîn,  dan die got durch uns begienc,  den man durch uns anz kriuze hienc?  hêrre, pflegt ir toufes,  sô jâmer iuch des koufes: |
| 15 | er hât sîn werdeclîchez lebn  mit tôt für unser schult gegebn,  durch daz der mensche was verlorn,  durch schulde hin zer helle erkorn.  ob ir niht ein heiden sît, |
| 20 | sô denket, hêrre, an dise zît.  rîtet fürbaz ûf unser spor.  iu ensitzet niht ze verre vor  ein heilec man: der gît iu rât,  wandel für iwer missetât. |
| 25 | welt ir im riwe künden,  er scheidet iuch von sünden.»  sîn tohter begunden sprechen  «waz wilt du, vater, rechen?  sô bœse weter wir nu hân, |
| 30 | waz râts nimstu dich gein im an? |
| 449 | Wan füerstun da er erwarme?  sîne gîserten arme,  swie rîterlîch die sîn gestalt,  uns dunct doch des, si haben kalt: |
| 5 | er erfrüre, wærn sîn eines drî.  du hâst hie stênde nâhen bî  gezelt und slavenîen hûs:  kœm dir der künec Artûs,  du behieltst in ouch mit spîse wol. |
| 10 | nu tuo als ein wirt sol,  füer disen rîter mit dir dan.»  dô sprach aber der grâwe man  «hêr, mîn tohter sagent al wâr.  hie nâhen bî elliu jâr |
| 15 | var ich ûf disen wilden walt,  ez sî warm oder kalt,  immer gein des marter zît,  der stæten lôn nâch dienste gît.  swaz spîse ich ûz brâht durch got, |
| 20 | die teil ich mit iu âne spot.»  diez mit guoten willen tâten,  die juncfrouwen bâten  in belîben sêre:  unt er hete belîbens êre, |
| 25 | iewederiu daz mit triwen sprach.  Parzivâl an in ersach,  swie tiur von frost dâ was der sweiz,  ir munde wârn rôt, dicke, heiz:  die stuonden niht senlîche, |
| 30 | des tages zîte gelîche. |
| 450 | Ob ich kleinez dinc dar ræche,  ungern ich daz verspræche,  ichn holt ein kus durch suone dâ,  op si der suone spræchen jâ. |
| 5 | wîp sint et immer wîp:  werlîches mannes lîp  hânt si schier betwungen:  in ist dicke alsus gelungen.    Parzivâl hie unde dort |
| 10 | mit bete hôrt ir süezen wort,  des vater, muotr unt [der] kinde.  er dâhte «ob ich erwinde,  ich gên ungerne in dirre schar.  dise meide sint sô wol gevar, |
| 15 | daz mîn rîten bî in übel stêt,  sît man und wîp ze fuoz hie gêt.  sich füegt mîn scheiden von in baz,  sît ich gein dem trage haz,  den si von herzen minnent |
| 20 | unt sich helfe dâ versinnent.  der hât sîn helfe mir verspart  und mich von sorgen niht bewart.»    Parzivâl sprach zin dô sân  «hêrre und frouwe, lât mich hân |
| 25 | iwern urloup. gelücke iu heil  gebe, und freuden vollen teil.  ir juncfrouwen süeze,  iwer zuht iu danken müeze,  sît ir gundet mir gemaches wol. |
| 30 | iwern urloup ich haben sol.» |
| 451 | Er neic, unt die andern nigen.  dâ wart ir klage niht verswigen.    hin rîtet Herzeloyde fruht.  dem riet sîn manlîchiu zuht |
| 5 | kiusch unt erbarmunge:  sît Herzeloyd diu junge  in het ûf gerbet triuwe,  sich huop sîns herzen riuwe.  alrêrste er dô gedâhte, |
| 10 | wer al die werlt volbrâhte,  an sînen schepfære,  wie gewaltec der wære.  er sprach «waz ob got helfe phligt,  diu mînem trûren an gesigt? |
| 15 | wart ab er ie ritter holt,  gedient ie ritter sînen solt,  ode mac schilt unde swert  sîner helfe sîn sô wert,  und rehtiu manlîchiu wer, |
| 20 | daz sîn helfe mich vor sorgen ner,  ist hiut sîn helflîcher tac,  sô helfe er, ob er helfen mac.»    er kêrt sich wider dann er dâ reit.  si stuonden dannoch, den was leit |
| 25 | daz er von in kêrte.  ir triwe si daz lêrte:  die juncfrowen im sâhen nâch;  gein den ouch im sîn herze jach  daz er si gerne sæhe, |
| 30 | wand ir blic in schœne jæhe. |
| 452 | Er sprach «ist gotes kraft sô fier  daz si beidiu ors unde tier  unt die liut mac wîsen,  sîn kraft wil i'm prîsen. |
| 5 | mac gotes kunst die helfe hân,  diu wîse mir diz kastelân  dez wægest umb die reise mîn:  sô tuot sîn güete helfe schîn:  nu genc nâch der gotes kür.» |
| 10 | den zügel gein den ôren für  er dem orse legte,  mit den sporn erz vaste regte.    gein Fontân la salvâtsche ez gienc,  dâ Orilus den eit enpfienc. |
| 15 | der kiusche Trevrizent dâ saz,  der manegen mântac übel gaz:  als tet er gar die wochen.  er hete gar versprochen  môraz, wîn, und ouch dez prôt. |
| 20 | sîn kiusche im dennoch mêr gebôt,  der spîse het er keinen muot,  vische noch fleisch, swaz trüege bluot.  sus stuont sîn heileclîchez lebn.  got het im den muot gegebn: |
| 25 | der hêrre sich bereite gar  gein der himelischen schar.  mit vaste er grôzen kumber leit:  sîn kiusche gein den tievel streit.    an dem ervert nu Parzivâl |
| 30 | diu verholnen mære umben grâl. |
| 453 | Swer mich dervon ê frâgte  unt drumbe mit mir bâgte,  ob ichs im niht sagte,  umprîs der dran bejagte. |
| 5 | mich batez helen Kyôt,  wand im diu âventiure gebôt  daz es immer man gedæhte,  ê ez d'âventiure bræhte  mit worten an der mære gruoz |
| 10 | daz man dervon doch sprechen muoz.    Kyôt der meister wol bekant  ze Dôlet verworfen ligen vant  in heidenischer schrifte  dirre âventiure gestifte. |
| 15 | der karakter â b c  muoser hân gelernet ê,  ân den list von nigrômanzî.  ez half daz im der touf was bî:  anders wær diz mær noch unvernumn. |
| 20 | kein heidensch list möht uns gefrumn  ze künden umbes grâles art,  wie man sîner tougen innen wart.    ein heiden Flegetânîs  bejagte an künste hôhen prîs. |
| 25 | der selbe fisîôn  was geborn von Salmôn,  ûz israhêlscher sippe erzilt  von alter her, unz unser schilt  der touf wart fürz hellefiur. |
| 30 | der schreip vons grâles âventiur. |
| 454 | Er was ein heiden vaterhalp,  Flegetânîs, der an ein kalp  bette als ob ez wær sîn got.  wie mac der tievel selhen spot |
| 5 | gefüegen an sô wîser diet,  daz si niht scheidet ode schiet  dâ von der treit die hôhsten hant  unt dem elliu wunder sint bekant?    Flegetânîs der heiden |
| 10 | kunde uns wol bescheiden  ieslîches sternen hinganc  unt sîner künfte widerwanc;  wie lange ieslîcher umbe gêt,  ê er wider an sîn zil gestêt. |
| 15 | mit der sternen umbereise vart  ist gepüfel aller menschlîch art.  Flegetânîs der heiden sach,  dâ von er blûweclîche sprach,  im gestirn mit sînen ougen |
| 20 | verholenbæriu tougen.  er jach, ez hiez ein dinc der grâl:  des namen las er sunder twâl  inme gestirne, wie der hiez.  «ein schar in ûf der erden liez: |
| 25 | diu fuor ûf über die sterne hôch.  op die ir unschult wider zôch,  sît muoz sîn pflegn getouftiu fruht  mit alsô kiuschlîcher zuht:  diu menscheit ist immer wert, |
| 30 | der zuo dem grâle wirt gegert.» |
| 455 | Sus schreip dervon Flegetânîs.  Kyôt der meister wîs  diz mære begunde suochen  in latînschen buochen, |
| 5 | wâ gewesen wære  ein volc dâ zuo gebære  daz ez des grâles pflæge  unt der kiusche sich bewæge.  er las der lande chrônicâ |
| 10 | ze Britâne unt anderswâ,  ze Francrîche unt in Yrlant:  ze Anschouwe er diu mære vant.  er las von Mazadâne  mit wârheit sunder wâne: |
| 15 | umb allez sîn geslehte  stuont dâ geschriben rehte,  unt anderhalp wie Tyturel  unt des sun Frimutel  den grâl bræht ûf Amfortas, |
| 20 | des swester Herzeloyde was,  bî der Gahmuret ein kint  gewan, des disiu mære sint.  der rît nu ûf die niwen slâ,  die gein im kom der rîter grâ. |
| 25 | er erkande ein stat, swie læge der snê  dâ liehte bluomen stuonden ê.  daz was vor eins gebirges want,  aldâ sîn manlîchiu hant  froun Jeschûten die hulde erwarp, |
| 30 | unt dâ Orilus zorn verdarp. |
| 456 | Diu slâ in dâ niht halden liez:  Fontâne la salvâtsche hiez  ein wesen, dar sîn reise gienc.  er vant den wirt, der in enphienc. |
| 5 | der einsidel zim sprach  «ouwê, hêr, daz iu sus geschach  in dirre heileclîchen zît.  hât iuch angestlîcher strît  in diz harnasch getriben? |
| 10 | ode sît ir âne strît beliben?  sô stüende iu baz ein ander wât,  lieze iuch hôchferte rât.  nu ruocht erbeizen, hêrre,  (ich wæne iu daz iht werre) |
| 15 | und erwarmt bî einem fiure.  hât iuch âventiure  ûz gesant durch minnen solt,  sît ir rehter minne holt,  sô minnt als nu diu minne gêt, |
| 20 | als disses tages minne stêt:  dient her nâch umbe wîbe gruoz.  ruocht erbeizen, ob ichs biten muoz.»    Parzivâl der wîgant  erbeizte nider al zehant, |
| 25 | mit grôzer zuht er vor im stuont.  er tet im von den liuten kuont,  die in dar wîsten,  wie die sîn râten prîsten.  dô sprach er «hêr, nu gebt mir rât: |
| 30 | ich bin ein man der sünde hât.» |
| 457 | Dô disiu rede was getân,  dô sprach aber der guote man  «ich bin râtes iwer wer.  nu sagt mir wer iuch wîste her.» |
| 5 | «hêr, ûf dem walt mir widergienc  ein grâ man, der mich wol enpfienc:  als tet sîn massenîe.  der selbe valsches frîe  hât mich zuo ziu her gesant: |
| 10 | ich reit sîn slâ, unz ich iuch vant.»  der wirt sprach «daz was Kahenîs:  der ist werdeclîcher fuore al wîs.  der fürste ist ein Punturteis:  der rîche künec von Kâreis |
| 15 | sîne swester hât ze wîbe.  nie kiuscher fruht von lîbe  wart geborn dan sîn selbes kint,  diu iu dâ widergangen sint.  der fürste ist von küneges art. |
| 20 | alle jâr ist zuo mir her sîn vart.»    Parzivâl zem wirte sprach  «dô ich iuch vor mir stênde sach,  vorht ir iu iht, do ich zuo ziu reit?  was iu mîn komen dô iht leit?» |
| 25 | dô sprach er «hêrre, geloubet mirz,  mich hât der ber und ouch der hirz  erschrecket dicker denne der man.  ein wârheit ich iu sagen kan,  ichn fürhte niht swaz mennisch ist: |
| 30 | ich hân ouch mennischlîchen list. |
| 458 | Het irz niht für einen ruom,  sô trüege ich fluht noch magetuom.  mîn herze enpfienc noch nie den kranc  daz ich von wer getæte wanc. |
| 5 | bî mîner werlîchen zît,  ich was ein rîter als ir sît,  der ouch nâch hôher minne ranc.  etswenne ich sündebærn gedanc  gein der kiusche parrierte. |
| 10 | mîn lebn ich dar ûf zierte,  daz mir genâde tæte ein wîp.  des hât vergezzen nu mîn lîp.    gebt mir den zoum in mîne hant.  dort under jenes velses want |
| 15 | sol iwer ors durch ruowe stên.  bi einer wîle sul wir beide gên  und brechn im grazzach unde varm:  anders fuoters bin ich arm.  wir sulenz doch harte wol ernern.» |
| 20 | Parzivâl sich wolde wern,  daz ers zoums enpfienge niht.  «iwer zuht iu des niht giht,  daz ir strîtet wider decheinen wirt,  ob unfuoge iwer zuht verbirt.» |
| 25 | alsus sprach der guote man.  dem wirte wart der zoum verlân.  der zôch dez ors undern stein,  dâ selten sunne hin erschein.  daz was ein wilder marstal: |
| 30 | dâ durch gienc eins brunnen val. |
| 459 | Parzivâl stuont ûffem snê.  ez tæte eim kranken manne wê,  ob er harnasch trüege  dâ der frost sus an in slüege. |
| 5 | der wirt in fuorte in eine gruft,  dar selten kom des windes luft.  dâ lâgen glüendige koln:  die mohte der gast vil gerne doln.  ein kerzen zunde des wirtes hant: |
| 10 | do entwâpent sich der wîgant.  undr im lac ramschoup unde varm.  al sîne lide im wurden warm,  sô daz sîn vel gap liehten schîn.  er moht wol waltmüede sîn: |
| 15 | wand er het der strâzen wênc geriten,  âne dach die naht des tages erbiten:  als het er manege ander.  getriwen wirt dâ vander.    dâ lac ein roc: den lêch im an |
| 20 | der wirt, unt fuort in mit im dan  zeiner andern gruft: dâ inne was  sîniu buoch dar an der kiusche las.  nâch des tages site ein alterstein  dâ stuont al blôz. dar ûf erschein |
| 25 | ein kefse: diu wart schier erkant;  dar ûffe Parzivâles hant  swuor einen ungefelschten eit,  dâ von froun Jeschûten leit  ze liebe wart verkêret |
| 30 | unt ir fröude gemêret. |
| 460 | Parzivâl zem wirte sîn  sprach «hêrre, dirre kefsen schîn  erkenne ich, wand ich drûffe swuor  zeinen zîten do ich hie für si fuor. |
| 5 | ein gemâlt sper derbî ich vant:  hêr, daz nam al hie mîn hant:  dâ mit ich prîs bejagte,  als man mir sider sagte.  ich verdâht mich an mîn selbes wîp |
| 10 | sô daz von witzen kom mîn lîp.  zwuo rîche tjoste dermit ich reit:  unwizzende ich die bêde streit.  dannoch het ich êre:  nu hân ich sorgen mêre |
| 15 | denne ir an manne ie wart gesehn.  durch iwer zuht sult ir des jehn,  wie lanc ist von der zîte her,  hêr, daz ich hie nam daz sper?»    dô sprach aber der guote man |
| 20 | «des vergaz mîn friunt Taurîan  hie: er kom mirs sît in klage.  fünfthalp jâr unt drî tage  ist daz irz im nâmet hie.  welt irz hœrn, ich prüeve iu wie.» |
| 25 | ame salter laser im über al  diu jâr und gar der wochen zal,  die dâ zwischen wâren hin.  «alrêrst ich innen worden bin  wie lange ich var wîselôs |
| 30 | unt daz freuden helfe mich verkôs,» |
| 461 | Sprach Parzivâl. «mirst freude ein troum:  ich trage der riwe swæren soum.    hêrre, ich tuon iu mêr noch kuont.  swâ kirchen ode münster stuont, |
| 5 | dâ man gotes êre sprach,  kein ouge mich dâ nie gesach  sît den selben zîten:  ichn suochte niht wan strîten.  ouch trage ich hazzes vil gein gote: |
| 10 | wand er ist mîner sorgen tote.  die hât er alze hôhe erhabn:  mîn freude ist lebendec begrabn.  kunde gotes kraft mit helfe sîn,  waz ankers wær diu vreude mîn? |
| 15 | diu sinket durch der riwe grunt.  ist mîn manlîch herze wunt,  od mag ez dâ vor wesen ganz,  daz diu riuwe ir scharpfen kranz  mir setzet ûf werdekeit |
| 20 | die schildes ambet mir erstreit  gein werlîchen handen,  des gihe ich dem ze schanden,  der aller helfe hât gewalt,  ist sîn helfe helfe balt, |
| 25 | daz er mir denne hilfet niht,  sô vil man im der hilfe giht.»    der wirt ersiuft unt sah an in.  dô sprach er «hêrre, habt ir sin,  sô schult ir got getrûwen wol: |
| 30 | er hilft iu, wand er helfen sol. |
| 462 | Got müeze uns helfen beiden.  hêr, ir sult mich bescheiden  (ruochet alrêrst sitzen),  sagt mir mit kiuschen witzen, |
| 5 | wie der zorn sich an gevienc,  dâ von got iwern haz enpfienc.  durch iwer zuht gedolt  vernemt von mir sîn unscholt,  ê daz ir mir von im iht klagt. |
| 10 | sîn helfe ist immer unverzagt.    doch ich ein leie wære,  der wâren buoche mære  kund ich lesen unde schrîben,  wie der mensche sol belîben |
| 15 | mit dienste gein des helfe grôz,  den der stæten helfe nie verdrôz  für der sêle senken.  sît getriwe ân allez wenken,  sît got selbe ein triuwe ist: |
| 20 | dem was unmære ie falscher list.  wir suln in des geniezen lân:  er hât vil durch uns getân,  sît sîn edel hôher art  durch uns ze menschen bilde wart. |
| 25 | got heizt und ist diu wârheit:  dem was ie falschiu fuore leit.  daz sult ir gar bedenken.  ern kan an niemen wenken.  nu lêret iwer gedanke, |
| 30 | hüet iuch gein im an wanke. |
| 463 | Irn megt im ab erzürnen niht:  swer iuch gein im in hazze siht,  der hât iuch an den witzen kranc.  nu prüevt wie Lucifern gelanc |
| 5 | unt sînen nôtgestallen.  si wârn doch âne gallen:  jâ hêr, wâ nâmen si den nît,  dâ von ir endelôser strît  zer helle enpfâhet sûren lôn? |
| 10 | Astiroth und Belcimôn,  Bêlet und Radamant  unt ander diech dâ hân erkant,  diu liehte himelische schar  wart durch nît nâch helle var. |
| 15 | dô Lucifer fuor die hellevart,  mit schâr ein mensche nâch im wart.  got worhte ûz der erden  Adâmen den werden:  von Adâms verhe er Even brach, |
| 20 | diu uns gap an daz ungemach,  dazs ir schepfære überhôrte  unt unser freude stôrte.  von in zwein kom gebürte fruht:  einem riet sîn ungenuht |
| 25 | daz er durch gîteclîchen ruom  sîner anen nam den magetuom.  nu beginnt genuoge des gezemen,  ê si diz mære vernemen,  daz si freischen wie daz möhte sîn: |
| 30 | ez wart iedoch mit sünden schîn.» |
| 464 | Parzivâl hin zim dô sprach  «hêrre, ich wæn daz ie geschach.  vom wem was der man erborn,  von dem sîn ane hât verlorn |
| 5 | den magetuom, als ir mir sagt?  daz möht ir gerne hân verdagt.»  der wirt sprach aber wider zim  «von dem zwîvel ich iuch nim.  sag ich niht wâr die wârheit, |
| 10 | sô lât iu sîn mîn triegen leit.  diu erde Adâmes muoter was:  von erden fruht Adâm genas.  dannoch was diu erde ein magt:  noch hân ich iu niht gesagt |
| 15 | wer ir den magetuom benam.  Kâins vater was Adâm:  der sluoc Abeln umb krankez guot.  dô ûf die reinen erdenz bluot  viel, ir magetuom was vervarn: |
| 20 | den nam ir Adâmes barn.  dô huop sich êrst der menschen nît:  alsô wert er immer sît.  in der werlt doch niht sô reines ist,  sô diu magt ân valschen list. |
| 25 | nu prüevt wie rein die meide sint:  got was selbe der meide kint.  von meiden sint zwei mennisch komn.  got selbe antlütze hât genomn  nâch der êrsten meide fruht: |
| 30 | daz was sînr hôhen art ein zuht. |
| 465 | Von Adâmes künne  huop sich riwe und wünne,  sît er uns sippe lougent niht,  den ieslîch engel ob im siht, |
| 5 | unt daz diu sippe ist sünden wagen,  sô daz wir sünde müezen tragen.  dar über erbarme sich des kraft,  dem erbarme gît geselleschaft,  sît sîn getriuwiu mennischeit |
| 10 | mit triwen gein untriwe streit.    ir sult ûf in verkiesen,  welt ir sælde niht verliesen.  lât wandel iu für sünde bî.  sît rede und werke niht sô frî: |
| 15 | wan der sîn leit sô richet  daz er unkiusche sprichet,  von des lône tuon i'u kunt,  in urteilt sîn selbes munt.  nemt altiu mær für niuwe, |
| 20 | op si iuch lêren triuwe.  der pareliure Plâtô  sprach bî sînen zîten dô,  unt Sibill diu prophêtisse,  sunder fâlierens misse |
| 25 | si sagten dâ vor manec jâr,  uns solde komen al für wâr  für die hôhsten schulde pfant.  zer helle uns nam diu hôhste hant  mit der gotlîchen minne: |
| 30 | die unkiuschen liez er dinne. |
| 466 | Von dem wâren minnære  sagent disiu süezen mære.  der ist ein durchliuhtec lieht,  und wenket sîner minne nieht. |
| 5 | swem er minne erzeigen sol,  dem wirt mit sîner minne wol.  die selben sint geteilet:  al der werlde ist geveilet  bêdiu sîn minne und ouch sîn haz. |
| 10 | nu prüevet wederz helfe baz.  der schuldige âne riuwe  fliuht die gotlîchen triuwe:  swer ab wandelt sünden schulde,  der dient nâch werder hulde. |
| 15 | die treit der durch gedanke vert.  gedanc sich sunnen blickes wert:  gedanc ist âne slôz bespart,  vor aller crêatiure bewart:  gedanc ist vinster âne schîn. |
| 20 | diu gotheit kan lûter sîn,  si glestet durch der vinster want,  und hât den heleden sprunc gerant,  der endiuzet noch enklinget,  sô er vom herzen springet. |
| 25 | ez ist dechein gedanc sô snel,  ê er vom herzen für dez vel  küm, ern sî versuochet:  des kiuschen got geruochet.  sît got gedanke speht sô wol, |
| 30 | ôwê der brœden werke dol! |
| 467 | Swâ werc verwurkent sînen gruoz,  daz gotheit sich schamen muoz,  wem lât den menschlîchiu zuht?  war hât diu arme sêle fluht? |
| 5 | welt ir nu gote füegen leit,  der ze bêden sîten ist bereit,  zer minne und gein dem zorne,  sô sît ir der verlorne.  nu kêret iwer gemüete, |
| 10 | daz er iu danke güete.»    Parzivâl sprach zim dô  «hêrre, ich bin des immer frô,  daz ir mich von dem bescheiden hât,  der nihtes ungelônet lât, |
| 15 | der missewende noch der tugent.  ich hân mit sorgen mîne jugent  alsus brâht an disen tac,  daz ich durch triwe kumbers pflac.»    der wirt sprach aber wider zim |
| 20 | «nimts iuch niht hæl, gern ich vernim  waz ir kumbers unde sünden hât.  ob ir mich diu prüeven lât,  dar zuo gib ich iu lîhte rât,  des ir selbe niht enhât.» |
| 25 | dô sprach aber Parzivâl  «mîn hôhstiu nôt ist umben grâl;  dâ nâch umb mîn selbes wîp:  ûf erde nie schœner lîp  gesouc an keiner muoter brust. |
| 30 | nâch den beiden sent sich mîn gelust.» |
| 468 | Der wirt sprach «hêrre, ir sprechet wol.  ir sît in rehter kumbers dol,  sît ir nâch iwer selbes wîbe  sorgen pflihte gebt dem lîbe. |
| 5 | wert ir erfundn an rehter ê,  iu mac zer helle werden wê,  diu nôt sol schiere ein ende hân,  und wert von bandn aldâ verlân  mit der gotes helfe al sunder twâl. |
| 10 | ir jeht, ir sent iuch umben grâl:  ir tumber man, daz muoz ich klagn.  jane mac den grâl nieman bejagn,  wan der ze himel ist sô bekant  daz er zem grâle sî benant. |
| 15 | des muoz ich vome grâle jehn:  ich weizz und hânz für wâr gesehn.»  Parzivâl sprach «wârt ir dâ?»  der wirt sprach gein im «hêrre, jâ.»  Parzivâl versweic in gar |
| 20 | daz ouch er was komen dar:  er frâgte in von der küende,  wiez umben grâl dâ stüende.    der wirt sprach «mir ist wol bekant,  ez wont manc werlîchiu hant |
| 25 | ze Munsalvæsche bîme grâl.  durch âventiur die alle mâl  rîtent manege reise:  die selben templeise,  swâ si kumbr od prîs bejagent, |
| 30 | für ir sünde si daz tragent. |
| 469 | Dâ wont ein werlîchiu schar.  ich wil iu künden umb ir nar.  si lebent von einem steine:  des geslähte ist vil reine. |
| 5 | hât ir des niht erkennet,  der wirt iu hie genennet.  er heizet lapsit exillîs.  von des steines kraft der fênîs  verbrinnet, daz er zaschen wirt: |
| 10 | diu asche im aber leben birt.  sus rêrt der fênîs mûze sîn  unt gît dar nâch vil liehten schîn,  daz er schœne wirt als ê.  ouch wart nie menschen sô wê, |
| 15 | swelhes tages ez den stein gesiht,  die wochen mac ez sterben niht,  diu aller schierst dar nâch gestêt.  sîn varwe im nimmer ouch zergêt:  man muoz im sölher varwe jehn, |
| 20 | dâ mit ez hât den stein gesehn,  ez sî maget ode man,  als dô sîn bestiu zît huop an,  sæh ez den stein zwei hundert jâr,  im enwurde denne grâ sîn hâr. |
| 25 | selhe kraft dem menschen gît der stein,  daz im fleisch unde bein  jugent enpfæht al sunder twâl.  der stein ist ouch genant der grâl.    dar ûf kumt hiute ein botschaft, |
| 30 | dar an doch lît sîn hôhste kraft. |
| 470 | Ez ist hiute der karfrîtac,  daz man für wâr dâ warten mac,  ein tûb von himel swinget:  ûf den stein diu bringet |
| 5 | ein kleine wîze oblât.  ûf dem steine si die lât:  diu tûbe ist durchliuhtec blanc,  ze himel tuot si widerwanc.  immer alle karfrîtage |
| 10 | bringet se ûf den, als i'u sage,  dâ von der stein enpfæhet  swaz guots ûf erden dræhet  von trinken unt von spîse,  als den wunsch von pardîse: |
| 15 | ich mein swaz d'erde mac gebern.  der stein si fürbaz mêr sol wern  swaz wildes underm lufte lebt,  ez fliege od louffe, unt daz swebt.  der rîterlîchen bruoderschaft, |
| 20 | die pfrüende in gît des grâles kraft.  die aber zem grâle sint benant,  hœrt wie die werdent bekant.  zende an des steines drum  von karacten ein epitafum |
| 25 | sagt sînen namen und sînen art,  swer dar tuon sol die sælden vart.  ez sî von meiden ode von knaben,  die schrift darf niemen danne schaben:  sô man den namen gelesen hât, |
| 30 | vor ir ougen si zergât. |
| 471 | Si kômen alle dar für kint,  die nu dâ grôze liute sint.  wol die muoter diu daz kint gebar  daz sol ze dienste hœren dar! |
| 5 | der arme unt der rîche  fröunt sich al gelîche,  ob man ir kint eischet dar,  daz siz suln senden an die schar:  man holt se in manegen landen. |
| 10 | vor sündebæren schanden  sint si immer mêr behuot,  und wirt ir lôn ze himel guot.  swenne in erstirbet hie daz lebn,  sô wirt in dort der wunsch gegebn. |
| 15 | di newederhalp gestuonden,  dô strîten beguonden  Lucifer unt Trinitas,  swaz der selben engel was,  die edelen unt die werden |
| 20 | muosen ûf die erden  zuo dem selben steine.  der stein ist immer reine.  ich enweiz op got ûf si verkôs,  ode ob ers fürbaz verlôs. |
| 25 | was daz sîn reht, er nam se wider.  des steines pfligt iemer sider  die got derzuo benande  unt in sîn engel sande.  hêr, sus stêt ez umben grâl.» |
| 30 | dô sprach aber Parzivâl |
| 472 | «Mac rîterschaft des lîbes prîs  unt doch der sêle pardîs  bejagen mit schilt und ouch mit sper,  sô was ie rîterschaft mîn ger. |
| 5 | ich streit ie swâ ich strîten vant,  sô daz mîn werlîchiu hant  sich næhert dem prîse.  ist got an strîte wîse,  der sol mich dar benennen, |
| 10 | daz si mich dâ bekennen:  mîn hant dâ strîtes niht verbirt.»  dô sprach aber sîn kiuscher wirt  «ir müest aldâ vor hôchvart  mit senften willen sîn bewart. |
| 15 | iuch verleit lîht iwer jugent  daz ir der kiusche bræchet tugent.  hôchvart ie seic unde viel,»  sprach der wirt: ieweder ouge im wiel,  dô er an diz mære dâhte, |
| 20 | daz er dâ mit rede volbrâhte.    dô sprach er «hêrre, ein künec dâ was:  der hiez und heizt noch Anfortas.  daz sol iuch und mich armen  immer mêr erbarmen, |
| 25 | umb sîn herzebære nôt,  die hôchvart im ze lône bôt.  sîn jugent unt sîn rîcheit  der werlde an im fuogte leit,  unt daz er gerte minne |
| 30 | ûzerhalp der kiusche sinne. |
| 473 | Der site ist niht dem grâle reht:  dâ muoz der rîter unt der kneht  bewart sîn vor lôsheit.  diemüet ie hôchvart überstreit. |
| 5 | dâ wont ein werdiu bruoderschaft:  die hânt mit werlîcher kraft  erwert mit ir handen  der diet von al den landen,  daz der grâl ist unerkennet, |
| 10 | wan die dar sint benennet  ze Munsalvæsche ans grâles schar.  wan einr kom unbenennet dar:  der selbe was ein tumber man  und fuorte ouch sünde mit im dan, |
| 15 | daz er niht zem wirte sprach  umben kumber den er an im sach.  ich ensol niemen schelten:  doch muoz er sünde engelten,  daz er niht frâgte des wirtes schaden. |
| 20 | er was mit kumber sô geladen,  ez enwart nie'rkant sô hôher pîn.  dâ vor kom roys Lähelîn  ze Brumbâne an den sê geriten.  durch tjoste het sîn dâ gebiten |
| 25 | Lybbêâls der werde helt,  des tôt mit tjoste was erwelt.  er was erborn von Prienlascors.  Lähelîn des heldes ors  dannen zôch mit sîner hant: |
| 30 | dâ wart der rêroup bekant. |
| 474 | Hêrre, sît irz Lähelîn?  sô stêt in dem stalle mîn  den orsn ein ors gelîch gevar,  diu dâ hœrnt ans grâles schar. |
| 5 | ame satel ein turteltûbe stêt:  daz ors von Munsalvæsche gêt.  diu wâpen gap in Anfortas,  dô er der freuden hêrre was.  ir schilte sint von alter sô: |
| 10 | Tyturel si brâhte dô  an sînen sun rois Frimutel:  dar unde vlôs der degen snel  von einer tjoste ouch sînen lîp.  der minnet sîn selbes wîp, |
| 15 | daz nie von manne mêre  wîp geminnet wart sô sêre;  ich mein mit rehten triuwen.  sîne site sult ir niuwen,  und minnt von herzen iwer konen. |
| 20 | sîner site sult ir wonen:  iwer varwe im treit gelîchiu mâl.  der was ouch hêrre übern grâl.  ôwî hêr, wanne ist iwer vart?  nu ruocht mir prüeven iwern art.» |
| 25 | ieweder vaste ann andern sach.  Parzivâl zem wirte sprach  «ich bin von einem man erborn,  der mit tjost hât den lîp verlorn,  unt durch rîterlîch gemüete. |
| 30 | hêr, durch iwer güete |
| 475 | Sult ir in nemen in iwer gebet.  mîn vater der hiez Gahmuret,  er was von arde ein Anschevîn.  hêrre, in binz niht Lähelîn. |
| 5 | genam ich ie den rêroup,  sô was ich an den witzen toup.  ez ist iedoch von mir geschehn:  der selben sünde muoz ich jehn.  Ithêrn von Cucûmerlant |
| 10 | den sluoc mîn sündebæriu hant:  ich leit in tôten ûffez gras,  unt nam swaz dâ ze nemen was.»    «ôwê werlt, wie tuostu sô?»  sprach der wirt: der was des mærs unfrô. |
| 15 | «du gîst den liuten herzesêr  unt riwebæres kumbers mêr  dan der freud. wie stêt dîn lôn!  sus endet sich dîns mæres dôn.»  dô sprach er «lieber swester suon, |
| 20 | waz râtes möht ich dir nu tuon?  du hâst dîn eigen verch erslagn.  wiltu für got die schulde tragn,  sît daz ir bêde wârt ein bluot,  ob got dâ reht gerihte tuot, |
| 25 | sô giltet im dîn eigen leben.  waz wilte im dâ ze gelte geben,  Ithêrn von Kaheviez?  der rehten werdekeit geniez,  des diu werlt was gereinet, |
| 30 | het got an im erscheinet. |
| 476 | Missewende was sîn riuwe,  er balsem ob der triuwe.  al werltlîchiu schande in flôch:  werdekeit sich in sîn herze zôch. |
| 5 | dich solden hazzen werdiu wîp  durch sînen minneclîchen lîp:  sîn dienst was gein in sô ganz,  ez machte wîbes ougen glanz,  dien gesâhn, von sîner süeze. |
| 10 | got daz erbarmen müeze  daz de ie gefrumtest selhe nôt!  mîn swester lac ouch nâch dir tôt,  Herzeloyd dîn muoter.»  «neinâ hêrre guoter, |
| 15 | waz sagt ir nu?» sprach Parzivâl.  «wær ich dan hêrre übern grâl,  der möhte mich ergetzen niht  des mærs mir iwer munt vergiht.  bin ich iwer swester kint, |
| 20 | sô tuot als die mit triwen sint,  und sagt mir sunder wankes vâr,  sint disiu mære beidiu wâr?»    dô sprach aber der guote man  «ich enbinz niht der dâ triegen kan: |
| 25 | dîner muoter daz ir triwe erwarp,  dô du von ir schiet, zehant si starp.  du wær daz tier daz si dâ souc,  unt der trache der von ir dâ flouc.  ez widerfuor in slâfe ir gar, |
| 30 | ê daz diu süeze dich gebar. |
| 477 | Mînre geswistrede zwei noch sint.  mîn swester Tschoysîâne ein kint  gebar: der frühte lac si tôt.  der herzoge Kyôt |
| 5 | von Katelange was ir man:  dern wolde ouch sît niht freude hân.  Sigûn, des selben töhterlîn,  bevalch man der muoter dîn.  Tschoysîânen tôt mich smerzen |
| 10 | muoz enmitten ime herzen:  ir wîplîch herze was sô guot,  ein arke für unkiusche fluot.  ein magt, mîn swester, pfligt noch site  sô daz ir volget kiusche mite. |
| 15 | Repanse de schoye pfligt  des grâles, der sô swære wigt  daz in diu falschlîch menscheit  nimmer von der stat getreit.  ir bruodr und mîn ist Anfortas, |
| 20 | der bêdiu ist unde was  von art des grâles hêrre.  dem ist leider freude verre:  wan daz er hât gedingen,  in sül sîn kumber bringen |
| 25 | zem endelôsme gemache.  mit wunderlîcher sache  ist ez im komen an riwen zil,  als ich dir, neve, künden wil.  pfligstu denne triuwe, |
| 30 | so erbarmet dich sîn riuwe. |
| 478 | Dô Frimutel den lîp verlôs,  mîn vater, nâch im man dô kôs  sînen eltsten sun ze künege dar,  ze vogte dem grâl unts grâles schar. |
| 5 | daz was mîn bruoder Anfortas,  der krône und rîcheit wirdec was.  dannoch wir wênec wâren.  dô mîn bruoder gein den jâren  kom für der gransprunge zît, |
| 10 | mit selher jugent hât minne ir strît:  sô twingts ir friunt sô sêre,  man mages ir jehn zunêre.  swelch grâles hêrre ab minne gert  anders dan diu schrift in wert, |
| 15 | der muoz es komen ze arbeit  und in siufzebæriu herzeleit.    mîn hêrre und der bruoder mîn  kôs im eine friundîn,  des in dûht, mit guotem site. |
| 20 | swer diu was, daz sî dâ mite.  in ir dienst er sich zôch,  sô daz diu zageheit in flôch.  des wart von sîner clâren hant  verdürkelt manec schildes rant. |
| 25 | da bejagte an âventiure  der süeze unt der gehiure,  wart ie hôher prîs erkant  über elliu rîterlîchiu lant,  von dem mær was er der frîe. |
| 30 | Amor was sîn krîe. |
| 479 | Der ruoft ist zer dêmuot  iedoch niht volleclîchen guot.    eins tages der künec al eine reit  (daz was gar den sînen leit) |
| 5 | ûz durch âventiure,  durch freude an minnen stiure:  des twanc in der minnen ger.  mit einem gelupten sper  wart er ze tjostieren wunt, |
| 10 | sô daz er nimmer mêr gesunt  wart, der süeze œheim dîn,  durch die heidruose sîn.  ez was ein heiden der dâ streit  unt der die selben tjoste reit, |
| 15 | geborn von Ethnîse,  dâ ûzzem pardîse  rinnet diu Tigris.  der selbe heiden was gewis,  sîn ellen solde den grâl behaben. |
| 20 | inme sper was sîn nam ergraben:  er suocht die verren ritterschaft,  niht wan durch des grâles kraft  streich er wazzer unde lant.  von sîme strîte uns freude swant. |
| 25 | dîns œheims strît man prîsen  muoz: des spers îsen  fuort er in sîme lîbe dan.  dô der junge werde man  kom heim zuo den sînen, |
| 30 | dâ sach man jâmer schînen. |
| 480 | Den heiden het er dort erslagn:  den sul ouch wir ze mâze klagn.    dô uns der künec kom sô bleich,  unt im sîn kraft gar gesweich, |
| 5 | in de wunden greif eins arztes hant,  unz er des spers îsen vant:  der trunzûn was rœrîn,  ein teil in der wunden sîn:  diu gewan der arzet beidiu wider. |
| 10 | mîne venje viel ich nider:  dâ lobet ich der gotes kraft,  daz ich deheine rîterschaft  getæte nimmer mêre,  daz got durch sîn êre |
| 15 | mînem bruoder hulfe von der nôt.  ich verswuor ouch fleisch, wîn unde brôt,  unt dar nâch al daz trüege bluot,  daz ichs nimmer mêr gewünne muot.  daz was der diet ander klage, |
| 20 | lieber neve, als ich dir sage,  daz ich schiet von dem swerte mîn.  si sprâchen «wer sol schirmer sîn  über des grâles tougen?»  dô weinden liehtiu ougen. |
| 25 | si truogenn künec sunder twâl  durch die gotes helfe für den grâl.  dô der künec den grâl gesach,  daz was sîn ander ungemach,  daz er niht sterben mohte, |
| 30 | wand im sterben dô niht dohte, |
| 481 | Sît daz ich mich het ergebn  in alsus ärmeclîchez lebn,  unt des edelen ardes hêrschaft  was komen an sô swache kraft. |
| 5 | des küneges wunde geitert was.  swaz man der arzetbuoche las,  diene gâben keiner helfe lôn.  gein aspîs, ecidemon,  ehcontîus unt lisîs, |
| 10 | jêcîs unt mêatrîs  (die argen slangenz eiter heiz  tragent), swaz iemen dâ für weiz,  unt für ander würm diez eiter tragent,  swaz die wîsen arzt dâ für bejagent |
| 15 | mit fisiken liste an würzen,  (lâ dir die rede kürzen)  der keinz gehelfen kunde:  got selbe uns des verbunde.    wir gewunnen Gêôn |
| 20 | ze helfe unde Fîsôn,  Eufrâtes unde Tigrîs,  diu vier wazzer ûzem pardîs,  sô nâhn hin zuo ir süezer smac  dennoch niht sîn verrochen mac, |
| 25 | ob kein wurz dinne quæme,  diu unser trûren næme.  daz was verlorniu arbeit:  dô niwet sich unser herzeleit.    doch versuochte wirz in mangen wîs. |
| 30 | do gewunne wir das selbe rîs |
| 482 | Dar ûf Sibille jach  Enêas für hellesch ungemach  und für den Flegetônen rouch,  für ander flüzze die drin fliezent ouch. |
| 5 | des nâmen wir uns muoze  unt gewunn daz rîs ze buoze,  ob daz sper ungehiure  in dem helschen fiure  wær gelüppet ode gelœtet, |
| 10 | daz uns an freuden tœtet.    dô was dem sper niht alsus.  ein vogel heizt pellicânus:  swenne der fruht gewinnet,  alze sêre er die minnet: |
| 15 | in twinget sîner triwe gelust  daz er bîzet durch sîn selbes brust,  unt lætz bluot den jungen in den munt:  er stirbet an der selben stunt.  do gewunnen wir des vogels bluot, |
| 20 | ob uns sîn triwe wære guot,  unt strichens an die wunden  sô wir beste kunden.    daz moht uns niht gehelfen sus.  ein tier heizt monîcirus: |
| 25 | daz erkennt der meide rein sô grôz  daz ez slæfet ûf der meide schôz.  wir gewunn des tieres herzen  über des küneges smerzen.  wir nâmen den karfunkelstein |
| 30 | ûf des selben tieres hirnbein, |
| 483 | Der dâ wehset under sîme horn.  wir bestrichen die wunden vorn,  und besouften den stein drinne gar:  diu wunde was et lüppec var. |
| 5 | daz tet uns mit dem künege wê.  wir gewunn ein wurz heizt trachontê  (wir hœren von der würze sagen,  swâ ein trache werde erslagen,  si wahse von dem bluote. |
| 10 | der würze ist sô ze muote,  si hât al des luftes art),  ob uns des trachen umbevart  dar zuo möhte iht gefromen,  für der sterne wider komen |
| 15 | unt für des mânen wandeltac,  dar an der wunden smerze lac.  der [würze] edel hôch geslehte  kom uns dâ für niht rehte.    unser venje viel wir für den grâl. |
| 20 | dar an gesâh wir zeinem mâl  geschriben, dar solde ein rîter komn:  wurd des frâge aldâ vernomn,  sô solde der kumber ende hân:  ez wære kint magt ode man, |
| 25 | daz in der frâge warnet iht,  sone solt diu frâge helfen niht,  wan daz der schade stüende als ê  und herzelîcher tæte wê.  diu schrift sprach «habt ir daz vernomn? |
| 30 | iwer warnen mac ze schaden komn. |
| 484 | Frâgt er niht bî der êrsten naht,  sô zergêt sîner frâge maht.  wirt sîn frâge an rehter zît getân,  sô sol erz künecrîche hân, |
| 5 | unt hât der kumber ende  von der hôhsten hende.  dâ mit ist Anfortas genesen,  ern sol ab niemer künec wesen.»    sus lâsen wir am grâle |
| 10 | daz Anfortases quâle  dâ mit ein ende næme,  swenne im diu frâge quæme.  wir strichen an die wunden  swâ mit wir senften kunden, |
| 15 | die guoten salben nardas,  unt swaz gedrîakelt was,  unt den rouch von lign alôê:  im was et zallen zîten wê.  dô zôch ich mich dâ her: |
| 20 | swachiu wünne ist mîner jâre wer.  sît kom ein rîter dar geriten:  der möhtez gerne hân vermiten;  von dem ich dir ê sagte,  unprîs der dâ bejagte, |
| 25 | sît er den rehten kumber sach,  daz er niht zuo dem wirte sprach  «hêrre, wie stêt iwer nôt?»  sît im sîn tumpheit daz gebôt  daz er aldâ niht vrâgte, |
| 30 | grôzer sælde in dô betrâgte.» |
| 485 | Si bêde wârn mit herzen klage:  dô nâht ez dem mittem tage.  der wirt sprach «gê wir nâch der nar.  dîn ors ist unberâten gar: |
| 5 | ich mac uns selben niht gespîsen,  esne welle uns got bewîsen.  mîn küche riuchet selten:  des muostu hiute enkelten,  unt al die wîl du bî mir bist. |
| 10 | ich solt dich hiute lêren list  an den würzen, lieze uns der snê.  got gebe daz der schier zergê.  nu brechen die wîl îwîn graz.  ich wæn dîn ors dicke gaz |
| 15 | ze Munsalvæsche baz dan hie.  du noch ez ze wirte nie  kômt, der iwer gerner pflæge,  ob ez hie bereitez læge.»    si giengen ûz umb ir bejac. |
| 20 | Parzivâl des fuoters pflac.  der wirt gruop im würzelîn:  daz muose ir beste spîse sîn.  der wirt sînr orden niht vergaz:  swie vil er gruop, decheine er az |
| 25 | der würze vor der nône:  an die stûden schône  hienc ers und suochte mêre.  durch die gotes êre  manegen tac ungâz er gienc, |
| 30 | so er vermiste dâ sîn spîse hienc. |
| 486 | Die zwêne gesellen niht verdrôz,  si giengen dâ der brunne flôz,  si wuoschen würze unde ir krût.  ir munt wart selten lachens lût. |
| 5 | ieweder sîne hende  twuoc. an eime gebende  truoc Parzivâl îwîn loup  fürz ors. ûf ir ramschoup  giengens wider zuo den koln. |
| 10 | man dorfte in niht mêr spîse holn:  dane was gesoten noch gebrâten,  unt ir küchen unberâten.  Parzivâl mit sinne,  durch die getriwe minne |
| 15 | dier gein sînem wirte truoc,  in dûhte er hete baz genuoc  dan dô sîn pflac Gurnemanz,  und dô sô maneger frouwen varwe glanz  ze Munsalvæsche für in gienc, |
| 20 | da er wirtschaft vome grâle enpfienc.    der wirt mit triwen wîse  sprach «neve, disiu spîse  sol dir niht versmâhen.  dune fündst in allen gâhen |
| 25 | dehein wirt der dir gunde baz  guoter wirtschaft âne haz.»  Parzivâl sprach «hêrre,  der gotes gruoz mir verre,  op mich ie baz gezæme |
| 30 | swes ich von wirte næme.» |
| 487 | Swaz dâ was spîse für getragen,  beliben si dâ nâch ungetwagen,  daz enschadet in an den ougen niht,  als man fischegen handen giht. |
| 5 | ich wil für mich geheizen,  man möhte mit mir beizen,  wær ich für vederspil erkant,  ich swunge al gernde von der hant,  bî selhen kröpfelînen |
| 10 | tæte ich fliegen schînen.    wes spotte ich der getriwen diet?  mîn alt unfuoge mir daz riet.  ir hât doch wol gehœret  waz in rîcheit hât gestœret, |
| 15 | war umb si wâren freuden arm,  dicke kalt unt selten warm.  si dolten herzen riuwe  niht wan durch rehte triuwe,  ân alle missewende. |
| 20 | von der hôhsten hende  enpfiengens umb ir kumber solt:  got was und wart in bêden holt.    si stuonden ûf und giengen dan,  Parzivâl unt der guote man, |
| 25 | zem orse gein dem stalle.  mit kranker freuden schalle  der wirt zem ors sprach «mir ist leit  dîn hungerbæriu arbeit  durch den satel der ûf dir ligt, |
| 30 | der Anfortases wâpen pfligt.» |
| 488 | Dô si daz ors begiengen,  niwe klage si an geviengen.  Parzivâl zem wirte sîn  sprach «hêrre und lieber œheim mîn, |
| 5 | getorst ichz iu vor scham gesagn,  mîn ungelücke ich solde klagn.  daz verkiest durch iwer selbes zuht:  mîn triwe hât doch gein iu fluht.  ich hân sô sêre missetân, |
| 10 | welt ir michs engelten lân,  sô scheide ich von dem trôste  unt bin der unerlôste  immer mêr von riuwe.  ir sult mit râtes triuwe |
| 15 | klagen mîne tumpheit.  der ûf Munsalvæsche reit,  unt der den rehten kumber sach,  unt der deheine vrâge sprach,  daz bin ich unsælec barn: |
| 20 | sus hân ich, hêrre, missevarn.»    der wirt sprach «neve, waz sagestu nuo?  wir sulen bêde samt zuo  herzenlîcher klage grîfen  unt die freude lâzen slîfen, |
| 25 | sît dîn kunst sich sælden sus verzêch.  dô dir got fünf sinne lêch,  die hânt ir rât dir vor bespart.  wie was dîn triwe von in bewart  an den selben stunden |
| 30 | bî Anfortases wunden? |
| 489 | Doch wil ich râtes niht verzagn:  dune solt och niht ze sêre klagn.  du solt in rehten mâzen  klagen und klagen lâzen. |
| 5 | diu menscheit hât wilden art.  etswâ wil jugent an witze vart:  wil dennez alter tumpheit üeben  unde lûter site trüeben,  dâ von wirt daz wîze sal |
| 10 | unt diu grüene tugent val,  dâ von beklîben möhte  daz der werdekeit töhte.  möht ich dirz wol begrüenen  unt dîn herze alsô erküenen |
| 15 | daz du den prîs bejagtes  unt an got niht verzagtes,  so gestüende noch dîn linge  an sô werdeclîchem dinge,  daz wol ergetzet hieze. |
| 20 | got selbe dich niht lieze:    ich bin von gote dîn râtes wer.  nu sag mir, sæhe du daz sper  ze Munsalvæsche ûf dem hûs?  dô der sterne Sâturnus |
| 25 | wider an sîn zil gestuont,  daz wart uns bî der wunden kuont,  unt bî dem sumerlîchen snê.  im getet der frost nie sô wê,  dem süezen œheime dîn. |
| 30 | daz sper muos in die wunden sîn: |
| 490 | Dâ half ein nôt für d'andern nôt:  des wart daz sper bluotec rôt.    etslîcher sterne komende tage  die diet dâ lêret jâmers klage, |
| 5 | die sô hôhe ob ein ander stênt  und ungelîche wider gênt:  unt des mânen wandelkêre  schadet ouch zer wunden sêre.  dise zît diech hie benennet hân, |
| 10 | sô muoz der künec ruowe lân:  sô tuot im grôzer frost sô wê,  sîn fleisch wirt kelter denne der snê.  sît man daz gelüppe heiz  an dem spers îsen weiz, |
| 15 | die zît manz ûf die wunden leit:  den frost ez ûzem lîbe treit,  al umbez sper glas var als îs.  dazne moht ab keinen wîs  vome sper niemen bringen dan: |
| 20 | wan Trebuchet der wîse man  der worht zwei mezzer, diu ez sniten,  ûz silber, diu ez niht vermiten.  den list tet im ein segen kuont,  der an des küneges swerte stuont, |
| 25 | maneger ist der gerne giht,  aspindê dez holz enbrinne niht:  sô dises glases drûf iht spranc,  fiuwers lohen dâ nâch swanc:  aspindê dâ von verbran. |
| 30 | waz wunders diz gelüppe kan! |
| 491 | Er mac gerîten noch gegên,  der künec, noch geligen noch gestên:  er lent, âne sitzen,  mit siufzebæren witzen. |
| 5 | gein des mânen wandel ist im wê.  Brumbâne ist genant ein sê:  dâ treit mann ûf durch süezen luft,  durch sîner sûren wunden gruft.  daz heizt er sînen weidetac: |
| 10 | swaz er aldâ gevâhen mac  bî sô smerzlîchem sêre,  er bedarf dâ heime mêre.  dâ von kom ûz ein mære,  er wær ein fischære. |
| 15 | daz mære muoser lîden:  salmen, lamprîden,  hât er doch lützel veile,  der trûrege, niht der geile.»    Parzivâl sprach al zehant |
| 20 | «in dem sê den künec ich vant  gankert ûf dem wâge,  ich wæn durch vische lâge  od durch ander kurzewîle.  ich hete manege mîle |
| 25 | des tages dar gestrichen.  Pelrapeire ich was entwichen  reht umbe den mitten morgen.  des âbents pflac ich sorgen,  wâ diu herberge möhte sîn: |
| 30 | der beriet mich der œheim mîn.» |
| 492 | «Du rite ein angestlîche vart,»  sprach der wirt, «durch warte wol bewart.  ieslîchiu sô besetzet ist  mit rotte, selten iemens list |
| 5 | in hilfet gein der reise:  er kêrte ie gein der freise,  swer jenen her dâ zuo zin reit.  si nement niemens sicherheit,  si wâgnt ir lebn gein jenes lebn: |
| 10 | daz ist für sünde in dâ gegebn.»    «nu kom ich âne strîten  an den selben zîten  geriten dâ der künec was,»  sprach Parzivâl. «des palas |
| 15 | sach ich des âbents jâmers vol.  wie tet in jâmer dô sô wol?  ein knappe aldâ zer tür în spranc,  dâ von der palas jâmers klanc.  der truoc in sînen henden |
| 20 | einen schaft zen vier wenden,  dar inne ein sper bluotec rôt.  des kom diu diet in jâmers nôt.»    der wirt sprach «neve, sît noch ê  wart dem künige niht sô wê, |
| 25 | wan dô sîn komen zeigte sus  der sterne Sâturnus:  der kan mit grôzem froste komn.  drûf legen moht uns niht gefromn,  als manz ê drûffe ligen sach: |
| 30 | daz sper man in die wunden stach. |
| 493 | Sâturnus louft sô hôhe enbor,  daz ez diu wunde wesse vor,  ê der ander frost kœm her nâch.  dem snê was ninder als gâch, |
| 5 | er viel alrêrst an dr andern naht  in der sumerlîchen maht.  dô mans küneges frost sus werte,  die diet ez freuden herte.»    dô sprach der kiusche Trevrizzent |
| 10 | «si enpfiengen jâmers soldiment:  daz sper in freude enpfuorte,  daz ir herzen verch sus ruorte.  dô machte ir jâmers triuwe  des toufes lêre al niuwe.» |
| 15 | Parzivâl zem wirte sprach  «fünf und zweinzec meide ich dâ sach,  die vor dem künege stuonden  und wol mit zühten kuonden.»  der wirt sprach «es suln meide pflegn |
| 20 | (des hât sich got gein im bewegn),  des grâls, dem si dâ dienden für.  der grâl ist mit hôher kür.  sô suln sîn rîter hüeten  mit kiuscheclîchen güeten. |
| 25 | der hôhen sterne komendiu zît  der diet aldâ grôz jâmer gît,  den jungen unt den alten.  got hât zorn behalten  gein in alze lange dâ: |
| 30 | wenne suln si freude sprechen jâ? |
| 494 | Neve, nu wil ich sagen dir  daz du maht wol gelouben mir.  ein tschanze dicke stêt vor in,  si gebent unde nement gewin. |
| 5 | si enpfâhent kleiniu kinder dar  von hôher art unt wol gevar.  wirt iender hêrrenlôs ein lant,  erkennt si dâ die gotes hant,  sô daz diu diet eins hêrren gert |
| 10 | vons grâles schar, die sint gewert.  des müezn och si mit zühten pflegn:  sîn hüet aldâ der gotes segn.    got schaft verholne dan die man,  offenlîch gît man meide dan. |
| 15 | du solt des sîn vil gewis  daz der künec Castis  Herzeloyden gerte,  der man in schône werte:  dîne muoter gap man im ze konen. |
| 20 | er solt ab niht ir minne wonen:  der tôt in ê leit in daz grap.  dâ vor er dîner muoter gap  Wâleis unt Norgâls,  Kanvoleis und Kingrivâls, |
| 25 | daz ir mit sale wart gegebn.  der künec niht lenger solde lebn.  diz was ûf sîner reise wider:  der künec sich leite sterbens nider.  dô truoc si krône über zwei lant: |
| 30 | da erwarp si Gahmuretes hant. |
| 495 | Sus gît man vome grâle dan  offenlîch meide, verholn die man,  durch fruht ze dienste wider dar,  ob ir kint des grâles schar |
| 5 | mit dienste suln mêren:  daz kan si got wol lêren.    swer sich diens geim grâle hât bewegn,  gein wîben minne er muoz verpflegn.  wan der künec sol haben eine |
| 10 | ze rehte ein konen reine,  unt ander die got hât gesant  ze hêrrn in hêrrenlôsiu lant.  über daz gebot ich mich bewac  daz ich nâch minnen dienstes pflac. |
| 15 | mir geriet mîn flæteclîchiu jugent  unde eins werden wîbes tugent,  daz ich in ir dienste reit,  da ich dicke herteclîchen streit.  die wilden âventiure |
| 20 | mich dûhten sô gehiure  daz ich selten turnierte.  ir minne condwierte  mir freude in daz herze mîn:  durch si tet ich vil strîtes schîn. |
| 25 | des twanc mich ir minnen kraft  gein der wilden verren rîterschaft.  ir minne ich alsus koufte:  der heidn unt der getoufte  wârn mir strîtes al gelîch. |
| 30 | si dûhte mich lônes rîch. |
| 496 | Sus pflac ichs durch die werden  ûf den drîn teiln der erden,  ze Eurôpâ unt in Asîâ  unde verre in Affricâ. |
| 5 | so ich rîche tjoste wolde tuon,  sô reit ich für Gaurîuon.  ich hân ouch manege tjoste getân  vor dem berc ze Fâmorgân.  ich tet vil rîcher tjoste schîn |
| 10 | vor dem berc ze Agremontîn.  swer einhalp wil ir tjoste hân,  dâ koment ûz fiurige man:  anderhalp si brinnent niht,  swaz man dâ tjostiure siht. |
| 15 | und dô ich für den Rôhas  durch âventiure gestrichen was,  dâ kom ein werdiu windisch diet  ûz durch tjoste gegenbiet.    ich fuor von Sibilje |
| 20 | daz mer alumb gein Zilje,  durch Frîûl ûz für Aglei.  ôwê unde heiâ hei  daz ich dînen vater ie gesach,  der mir ze sehen aldâ geschach. |
| 25 | do ich ze Sibilje zogte în,  dô het der werde Anschevîn  vor mir geherberget ê.  sîn vart tuot mir iemer wê,  die er fuor ze Baldac: |
| 30 | ze tjostiern er dâ tôt lac. |
| 497 | Daz was ê von im dîn sage:  ez ist imêr mîns herzen klage.    mîn bruodr ist guotes rîche:  verholne rîterlîche |
| 5 | er mich dicke von im sande.  sô ich von Munsalvæsche wande,  sîn insigel nam ich dâ  und fuort ez ze Karchobrâ,  dâ sich sewet der Plimizœl, |
| 10 | in dem bistuom ze Barbigœl.  der burcgrâve mich dâ beriet  ûfez insigl, ê ich von im schiet,  knappn und ander koste  gein der wilden tjoste |
| 15 | und ûf ander rîterlîche vart:  des wart vil wênc von im gespart.  ich muose al eine komen dar:  an der widerreise liez ich gar  bî im swaz ich gesindes pflac: |
| 20 | ich reit dâ Munsalvæsche lac.    nu hœre, lieber neve mîn.  dô mich der werde vater dîn  ze Sibilje alrêste sach,  balde er mîn ze bruoder jach |
| 25 | Herzeloyden sînem wîbe,  doch wart von sîme lîbe  mîn antlütze nie mêr gesehn.  man muose ouch mir für wâr dâ jehn  daz nie schœner mannes bilde wart: |
| 30 | dannoch was ich âne bart. |
| 498 | In mîne herberge er fuor.  für dise rede ich dicke swuor  manegen ungestabten eit.  dô er mich sô vil an gestreit, |
| 5 | verholn ichz im dô sagte;  des er freude vil bejagte.    er gap sîn kleinœte mir:  swaz ich im gap daz was sîn gir.  mîne kefsen, die du sæhe ê, |
| 10 | (diu ist noch grüener denne der klê)  hiez ich wurken ûz eim steine  den mir gap der reine.  sînen neven er mir ze knehte liez,  Ithêrn, den sîn herze hiez |
| 15 | daz aller valsch an im verswant,  den künec von Kucûmerlant.  wir mohten vart niht lenger sparn,  wir muosen von ein ander varn.  er kêrte dâ der bâruc was, |
| 20 | und ich fuor für den Rôhas.    ûz Zilje ich für den Rôhas reit,  drî mæntage ich dâ vil gestreit.  mich dûhte ich het dâ wol gestriten:  dar nâch ich schierste kom geriten |
| 25 | in die wîten Gandîne,  dâ nâch der ane dîne  Gandîn wart genennet.  dâ wart Ithêr bekennet.  diu selbe stat lît aldâ |
| 30 | dâ diu Greian in die Trâ, |
| 499 | Mit golde ein wazzer, rinnet.  dâ wart Ithêr geminnet.  dîne basen er dâ vant:  diu was frouwe überz lant: |
| 5 | Gandîn von Anschouwe  hiez si dâ wesen frouwe.  si heizet Lammîre:  so istz lant genennet Stîre.  swer schildes ambet üeben wil, |
| 10 | der muoz durchstrîchen lande vil.    nu riwet mich mîn knappe rôt,  durch den si mir grôz êre bôt.  von Ithêr du bist erborn:  dîn hant die sippe hât verkorn: |
| 15 | got hât ir niht vergezzen doch,  er kan si wol geprüeven noch.  wilt du gein got mit triwen lebn,  sô solte im wandel drumbe gebn.  mit riwe ich dir daz künde, |
| 20 | du treist zwuo grôze sünde:  Ithêrn du hâst erslagen,  du solt ouch dîne muoter klagen.  ir grôziu triwe daz geriet,  dîn vart si vome leben schiet, |
| 25 | die du jungest von ir tæte.  nu volge mîner ræte,  nim buoz für missewende,  unt sorge et umb dîn ende,  daz dir dîn arbeit hie erhol |
| 30 | daz dort diu sêle ruowe dol.» |
| 500 | Der wirt ân allez bâgen  begunde in fürbaz frâgen  «neve, noch hân ich niht vernomen  wannen dir diz ors sî komen.» |
| 5 | «hêrre, daz ors ich erstreit,  dô ich von Sigûnen reit.  vor einer klôsen ich die sprach:  dar nâch ich flügelingen stach  einen rîter drabe und zôch ez dan. |
| 10 | von Munsalvæsche was der man.»  der wirt sprach «ist ab der genesen,  des ez von rehte solde wesen?»  «hêrre, ich sach in vor mir gên,  unt vant daz ors bî mir stên.» |
| 15 | «wilt dus grâls folc sus rouben,  unt dâ bî des gelouben,  du gewinnest ir noch minne,  sô zweient sich die sinne.»  «hêrre, ich namz in eime strît. |
| 20 | swer mir dar umbe sünde gît,  der prüeve alrêrste wie diu stê.  mîn ors het ich verlorn ê.»    dô sprach aber Parzivâl  «wer was ein maget diu den grâl |
| 25 | truoc? ir mantel lêch man mir.»  der wirt sprach «neve, was er ir  (diu selbe ist dîn muome),  sine lêch dirs niht ze ruome:  si wând du soltst dâ hêrre sîn |
| 30 | des grâls unt ir, dar zuo mîn. |
| 501 | Dîn œheim gap dir ouch ein swert,  dâ mit du sünden bist gewert,  sît daz dîn wol redender munt  dâ leider niht tet frâge kunt. |
| 5 | die sünde lâ bî dn andern stên:  wir suln ouch tâlanc ruowen gên.»  wênc wart in bette und kulter brâht:  si giengn et ligen ûf ein bâht.  daz leger was ir hôhen art |
| 10 | gelîche ninder dâ bewart.    sus was er dâ fünfzehen tage.  der wirt sîn pflac als ich iu sage.  krût unde würzelîn  daz muose ir bestiu spîse sîn. |
| 15 | Parzivâl die swære  truoc durch süeziu mære,  wand in der wirt von sünden schiet  unt im doch rîterlîchen riet.    eins tages frâgt in Parzivâl |
| 20 | «wer was ein man lac vorme grâl?  der was al grâ bî liehtem vel.»  der wirt sprach «daz was Titurel.  der selbe ist dîner muoter an.  dem wart alrêrst des grâles van |
| 25 | bevolhen durch schermens rât.  ein siechtuom heizet pôgrât  treit er, die leme helfelôs.  sîne varwe er iedoch nie verlôs,  wand er den grâl sô dicke siht: |
| 30 | dâ von mager ersterben niht. |
| 502 | Durch rât si hânt den betterisen.  in sîner jugent fürt unde wisen  reit er vil durch tjostieren.  wilt du dîn leben zieren |
| 5 | und rehte werdeclîchen varn,  sô muostu haz gein wîben sparn.  wîp und pfaffen sint erkant,  die tragent unwerlîche hant:  sô reicht übr pfaffen gotes segen. |
| 10 | der sol dîn dienst mit triwen pflegen,  dar umbe, ob wirt dîn ende guot:  du muost zen pfaffen haben muot.  swaz dîn ouge ûf erden siht,  daz glîchet sich dem priester niht. |
| 15 | sîn munt die marter sprichet,  diu unser flust zebrichet:  ouch grîfet sîn gewîhtiu hant  an daz hœheste pfant  daz ie für schult gesetzet wart: |
| 20 | swelch priester sich hât sô bewart  daz er dem kiusche kan gegebn,  wie möht der heileclîcher lebn?»    diz was ir zweier scheidens tac.  Trevrizent sich des bewac, |
| 25 | er sprach «gip mir dîn sünde her:  vor gote ich bin dîn wandels wer.  und leist als ich dir hân gesagt:  belîp des willen unverzagt.»  von ein ander schieden sie: |
| 30 | ob ir welt, sô prüevet wie. |

## Buch X

|  |  |
| --- | --- |
| 503 | Ez næht nu wilden mæren,  diu freuden kunnen læren  und diu hôchgemüete bringent:  mit den bêden si ringent. |
| 5 | nu wasez ouch über des jâres zît.  gescheiden was des kampfes strît,  den der lantgrâve zem Plimizœl  erwarp. der was ze Barbigœl  von Tschanfanzûn gesprochen: |
| 10 | da beleip ungerochen  der künec Kingrisîn.  Vergulaht der sun sîn  kom gein Gâwâne dar:  dô nam diu werlt ir sippe war, |
| 15 | und schiet den kampf ir sippe maht;  wand ouch der grâve Ehcunaht  ûf im die grôzen schulde truoc,  der man Gâwân zêch genuoc.  des verkôs Kingrimursel |
| 20 | ûf Gâwân den degen snel.    si fuoren beide sunder dan,  Vergulaht unt Gâwân,  an dem selben mâle  durch vorschen nâch dem grâle, |
| 25 | aldâ si mit ir henden  mange tjoste muosen senden.  wan swers grâles gerte,  der muose mit dem swerte  sich dem prîse nâhen. |
| 30 | sus sol man prîses gâhen. |
| 504 | Wiez Gâwâne komen sî,  der ie was missewende frî,  sît er von Tschanfanzûn geschiet,  op sîn reise ûf strît geriet, |
| 5 | des jehen diez dâ sâhen:  er muoz nu strîte nâhen.    eins morgens kom hêr Gâwân  geriten ûf einen grüenen plân.  dâ sach er blicken einen schilt: |
| 10 | dâ was ein tjoste durch gezilt;  und ein pfert daz frowen gereite truoc:  des zoum unt satel was tiur genuoc.  ez was gebunden vaste  zuome schilte an einem aste. |
| 15 | dô dâhter «wer mac sîn diz wîp,  diu alsus werlîchen lîp  hât, daz si schildes pfligt?  op si sich strîts gein mir bewigt,  wie sol ich mich ir danne wern? |
| 20 | ze fuoz trûw ich mich wol ernern.  wil si die lenge ringen,  si mac mich nider bringen,  ich erwerbes haz ode gruoz,  sol dâ ein tjost ergên ze fuoz. |
| 25 | ob ez halt frou Kamille wære,  diu mit rîterlîchem mære  vor Laurente prîs erstreit,  wær si gesunt als si dort reit,  ez wurde iedoch versuocht an sie, |
| 30 | op si mir strîten büte alhie.» |
| 505 | Der schilt was ouch verhouwen:  Gâwân begunde in schouwen,  dô er derzuo kom geriten.  der tjoste venster was gesniten |
| 5 | mit der glâvîne wît.  alsus mâlet si der strît:  wer gults den schiltæren,  ob ir varwe alsus wæren?  der linden grôz was der stam. |
| 10 | och saz ein frouwe an freuden lam  derhinder ûf grüenem klê:  der tet grôz jâmer als wê,  daz si der freude gar vergaz.  er reit hin umbe gein ir baz. |
| 15 | ir lac ein rîter in der schôz,  dâ von ir jâmer was sô grôz.    Gâwân sîn grüezen niht versweic:  diu frouwe im dancte unde neic.  er vant ir stimme heise, |
| 20 | verschrît durch ir freise.  do erbeizte mîn hêr Gâwân.  dâ lac durchstochen ein man:  dem gienc dez bluot in den lîp.  dô frâgter des heldes wîp, |
| 25 | op der rîter lebte  ode mit dem tôde strebte.  dô sprach si «hêrre, er lebet noch:  ich wæn daz ist unlenge doch.  got sande iuch mir ze trôste her: |
| 30 | nu rât nâch iwerre triwen ger. |
| 506 | Ir habt kumbers mêr dan ich gesehn:  lât iwern trôst an mir geschehn,  daz ich iwer hilfe schouwe.»  «ich tuon,» sprach er, «frouwe. |
| 5 | disem rîter wold ich sterben wern,  ich trûwt in harte wol ernern,  het ich eine rœren:  sehen unde hœren  möht ir in dicke noch gesunt. |
| 10 | wan er ist niht ze verhe wunt:  daz bluot ist sînes herzen last.»  er begreif der linden einen ast,  er sleiz ein louft drabe als ein rôr  (er was zer wunden niht ein tôr): |
| 15 | den schoup er zer tjost in den lîp.  dô bat er sûgen daz wîp,  unz daz bluot gein ir flôz.  des heldes kraft sich ûf entslôz,  daz er wol redte unde sprach. |
| 20 | do er Gâwânn ob im ersach,  dô dancte er im sêre,  und jach, er hetes êre  daz er in schied von unkraft,  und frâgt in ober durch rîterschaft |
| 25 | wær komen dar gein Lôgrois.  «ich streich ouch verr von Punturtois  und wolt hie âventiure bejagn.  von herzen sol ichz immer klagn  daz ich sô nâhe geriten bin. |
| 30 | ir sultz ouch mîden, habt ir sin. |
| 507 | Ich enwânde niht deiz kœm alsus.  Lishoys Gwelljus  hât mich sêre geletzet  und hinderz ors gesetzet |
| 5 | mit einer tjoste rîche:  diu ergienc sô hurteclîche  durch mînen schilt und durch den lîp.  dô half mir diz guote wîp  ûf ir pfert an dise stat.» |
| 10 | Gâwân er sêre belîben bat.  Gâwân sprach, er wolde sehn  wâ im der schade dâ wære geschehn.  «lît Lôgroys sô nâhen,  mac i'n dervor ergâhen, |
| 15 | sô muoz er antwurten mir:  ich frâge in waz er ræche an dir.»  «des entuo niht,» sprach der wunde man.  «der wârheit ich dir jehen kan.  dar engêt niht kinde reise: |
| 20 | ez mac wol heizen freise.»    Gâwân die wunden verbant  mit der frouwen houbtgewant,  er sprach zer wunden wunden segn,  er bat got man und wîbes pflegn. |
| 25 | er vant al bluotec ir slâ,  als ein hirze wære erschozzen dâ.  daz enliez niht irre in rîten:  er sach in kurzen zîten  Lôgroys die gehêrten. |
| 30 | vil liut mit lobe si êrten. |
| 508 | An der bürge lâgen lobes werc.  nâch trendeln mâze was ir berc:  swâ si verre sach der tumbe,  er wând si liefe alumbe. |
| 5 | der bürge man noch hiute giht  daz gein ir sturmes hôrte niht:  si forhte wênec selhe nôt,  swâ man hazzen gein ir bôt.  alumben berc lac ein hac, |
| 10 | des man mit edelen boumen pflac.  vîgen boum, grânât,  öle, wîn und ander rât,  des wuohs dâ ganziu rîcheit.  Gâwân die strâze al ûf hin reit: |
| 15 | da ersaher niderhalben sîn  freude und sîns herzen pîn.    ein brunne ûzem velse schôz:  dâ vander, des in niht verdrôz,  ein alsô clâre frouwen, |
| 20 | dier gerne muose schouwen,  aller wîbes varwe ein bêâ flûrs.  âne Condwîrn âmûrs  wart nie geborn sô schœner lîp.  mit clârheit süeze was daz wîp, |
| 25 | wol geschict unt kurtoys.  si hiez Orgelûse de Lôgroys.  och sagt uns d'âventiur von ir,  si wære ein reizel minnen gir,  ougen süeze ân smerzen, |
| 30 | unt ein spansenwe des herzen. |
| 509 | Gâwân bôt ir sînen gruoz.  er sprach «ob ich erbeizen muoz  mit iweren hulden, frouwe,  ob ich iuch des willen schouwe |
| 5 | daz ir mich gerne bî iu hât,  grôz riwe mich bî freuden lât:  sone wart nie rîter mêr sô frô.  mîn lîp muoz ersterben sô  daz mir nimmer wîp gevellet baz.» |
| 10 | «deist et wol: nu weiz ich ouch daz:»  selch was ir rede, dô se an in sach.  ir süezer munt mêr dannoch sprach    «nu enlobt mich niht ze sêre:  ir enpfâhtes lîhte unêre. |
| 15 | ichn wil niht daz ieslîch munt  gein mir tuo sîn prüeven kunt.  wær mîn lop gemeine,  daz hiez ein wirde kleine,  dem wîsen unt dem tumben, |
| 20 | dem slehten und dem krumben:  wâ riht ez sich danne für  nâch der werdekeite kür?  ich sol mîn lop behalten,  daz es die wîsen walten. |
| 25 | ichn weiz niht, hêrre, wer ir sît:  iwers rîtens wære von mir zît.    mîn prüeven lât iuch doch niht frî:  ir sît mînem herzen bî,  verre ûzerhalp, niht drinne. |
| 30 | gert ir mîner minne, |
| 510 | Wie habt ir minne an mich erholt?  maneger sîniu ougen bolt,  er möhts ûf einer slingen  ze senfterm wurfe bringen, |
| 5 | ob er sehen niht vermîdet  daz im sîn herze snîdet.  lât walzen iwer kranken gir  ûf ander minne dan ze mir.  dient nâch minne iwer hant, |
| 10 | hât iuch âventiure gesant  nâch minne ûf rîterlîche tât,  des lônes ir an mir niht hât:  ir mugt wol laster hie bejagn,  muoz ich iu die wârheit sagn.» |
| 15 | dô sprach er «frouwe, ir sagt mir wâr.  mîn ougen sint des herzen vâr:  die hânt an iwerem lîbe ersehn,  daz ich mit wârheit des muoz jehn  daz ich iwer gevangen bin. |
| 20 | kêrt gein mir wîplîchen sin.  swies iuch habe verdrozzen,  ir habt mich în geslozzen:  nu lœset oder bindet.  des willen ir mich vindet, |
| 25 | het ich iuch swâ ich wolte,  den wunsch ich gerne dolte.»    si sprach «nu füert mich mit iu hin,  welt ir teilen den gewin,  den ir mit minne an mir bejagt, |
| 30 | mit laster irz dâ nâch beklagt. |
| 511 | Ich wiste gerne ob ir der sît,  der durch mich getorste lîden strît.  daz verbert, bedurft ir êre.  solt ich iu râten mêre, |
| 5 | spræcht ir denne der volge jâ,  sô suocht ir minne anderswâ.  ob ir mîner minne gert,  minne und freude ir sît entwert.  ob ir mich hinnen füeret, |
| 10 | grôz sorge iuch dâ nâch rüeret.»    dô sprach mîn hêr Gâwân  «wer mac minne ungedienet hân?  muoz ich iu daz künden,  der treit si hin mit sünden. |
| 15 | swem ist ze werder minne gâch,  dâ hœret dienst vor unde nâch.»  si sprach «welt ir mir dienst gebn,  sô müezt ir werlîche lebn,  unt megt doch laster wol bejagn. |
| 20 | mîn dienst bedarf decheines zagn.  vart jenen pfat (êst niht ein wec)  dort über jenen hôhen stec  in jenen boumgarten.  mîns pferts sult ir dâ warten. |
| 25 | dâ hœrt ir und seht manege diet,  die tanzent unde singent liet,  tambûren, floitieren.  swie si iuch condwieren,  gêt durch si dâ mîn pfärt dort stêt, |
| 30 | unt lœst ez ûf: nâch iu ez gêt.» |
| 512 | Gâwân von dem orse spranc.  dô het er mangen gedanc,  wie daz ors sîn erbite.  dem brunnen wonte ninder mite |
| 5 | dâ erz geheften möhte.  er dâhte, ob im daz töhte  daz siz ze behalten næme,  ob im diu bete gezæme.  «ich sihe wol wes ir angest hât,» |
| 10 | sprach si. «diz ors mir stên hie lât:  daz behalt ich unz ir wider kumt.  mîn dienst iu doch vil kleine frumt.»    dô nam mîn hêr Gâwân  den zügel von dem orse dan: |
| 15 | er sprach «nu habt mirz, frouwe.»  «bî tumpheit ich iuch schouwe,»  sprach si: «wan dâ lac iwer hant,  der grif sol mir sîn unbekant.»  dô sprach der minne gernde man |
| 20 | «frouwe, in greif nie vorn dran.»  «nu, dâ wil ichz enpfâhen,»  sprach si. «nu sult ir gâhen,  und bringt mir balde mîn pfert.  mîner reise ir sît mit iu gewert.» |
| 25 | daz dûhte in freudehaft gewin:  dô gâht er balde von ir hin  über den stec zer porten în.  dâ saher manger frouwen schîn  und mangen rîter jungen, |
| 30 | die tanzten unde sungen. |
| 513 | Dô was mîn hêr Gâwân  sô gezimiert ein man,  daz ez si lêrte riuwe:  wan si heten triuwe, |
| 5 | die des boumgarten pflâgen.  si stuonden ode lâgen  ode sæzen in gezelten,  die vergâzen des vil selten,  sine klageten sînen kumber grôz. |
| 10 | man unt wîp des niht verdrôz,  genuoge sprâchen, denz was leit,  «mîner frowen trügeheit  wil disen man verleiten  ze grôzen arbeiten. |
| 15 | ôwê daz er ir volgen wil  ûf alsus riwebæriu zil.»    manec wert man dâ gein im gienc,  der in mit armen umbevienc  durch friwentlîch enpfâhen. |
| 20 | dar nâch begunder nâhen  einem ölboum: dâ stuont dez pfert:  ouch was maneger marke wert  der zoum unt sîn gereite.  mit einem barte breite, |
| 25 | wol geflohten unde grâ,  stuont derbî ein rîter dâ  über eine krücken gleinet:  von dem wart ez beweinet  daz Gâwân zuo dem pfärde gienc. |
| 30 | mit süezer rede ern doch enpfienc. |
| 514 | Er sprach «welt ir râtes pflegn,  ir sult diss pfärdes iuch bewegn.  ezn wert iu doch niemen hie.  getât ab ir dez wægest ie, |
| 5 | sô sult irz pfärt hie lâzen.  mîn frouwe sî verwâzen,  daz si sô manegen werden man  von dem lîbe scheiden kan.»  Gâwân sprach, ern liezes niht. |
| 10 | «ôwê des dâ nâch geschiht!»  sprach der grâwe rîter wert.  die halftern lôster vome pfert,  er sprach «ir sult niht langer stên:  lât diz pfärt nâh iu gên. |
| 15 | des hant dez mer gesalzen hât,  der geb iu für kumber rât.  hüet daz iuch iht gehœne  mîner frouwen schœne:  wan diu ist bî der süeze al sûr, |
| 20 | reht als ein sunnenblicker schûr.»    «nu waltes got,» sprach Gâwân.  urloup nam er zem grâwen man:  als tet er hie unde dort.  si sprâchen alle klagendiu wort. |
| 25 | daz pfärt gienc einen smalen wec  zer porte ûz nâch im ûf den stec.  sîns herzen voget er dâ vant:  diu was frouwe überz lant.  swie sîn herze gein ir flôch, |
| 30 | vil kumbers si im doch drîn zôch. |
| 515 | Si hete mit ir hende  underm kinne daz gebende  hin ûfez houbet geleit.  kampfbæriu lide treit |
| 5 | ein wîp die man vindet sô:  diu wær vil lîhte eins schimpfes vrô.  waz si anderr kleider trüege?  ob ich nu des gewüege,  daz ich prüeven solt ir wât, |
| 10 | ir liehter blic mich des erlât.    dô Gâwân zuo der frouwen gienc,  ir süezer munt in sus enpfienc.  si sprach «west willekomn, ir gans.  nie man sô grôze tumpheit dans, |
| 15 | ob ir mich diens welt gewern.  ôwê wie gern irz möht verbern!»  er sprach «ist iu nu zornes gâch,  dâ hœrt iedoch genâde nâch.  sît ir strâfet mich sô sêre, |
| 20 | ir habt ergetzens êre.  die wîl mîn hant iu dienst tuot,  unz ir gewinnet lônes muot.  welt ir, ich heb iuch ûf diz pfert.»  si sprach «des hân ich niht gegert. |
| 25 | iwer unversichert hant  mac grîfen wol an smæher pfant.»  hin umbe von im si sich swanc,  von den bluomen ûfez pfärt si spranc.  si bat in daz er rite für. |
| 30 | «ez wære et schade ob ich verlür |
| 516 | Sus ahtbæren gesellen,»  sprach si: «got müeze iuch vellen!»    swer nu des wil volgen mir,  der mîde valsche rede gein ir. |
| 5 | niemen sich verspreche,  ern wizze ê waz er reche,  unz er gewinne küende  wiez umb ir herze stüende.  ich kunde ouch wol gerechen dar |
| 10 | gein der frouwen wol gevar:  swaz si hât gein Gâwân  in ir zorne missetân,  ode daz si noch getuot gein im,  die râche ich alle von ir nim. |
| 15 | Orgelûs diu rîche  fuor ungeselleclîche:  zuo Gâwân si kom geriten  mit alsô zornlîchen siten,  daz ich michs wênec trôste |
| 20 | daz si mich von sorgen lôste.  si riten dannen beide,  ûf eine liehte heide.  ein krût Gâwân dâ stênde sach,  des würze er wunden helfe jach. |
| 25 | do rebeizte der werde  nider zuo der erde:  er gruop se, wider ûf er saz.  diu frouwe ir rede ouch niht vergaz,  si sprach «kan der geselle mîn |
| 30 | arzet unde rîter sîn, |
| 517 | Er mac sich harte wol bejagn,  gelernt er bühsen veile tragn.»  zer frouwen sprach Gâwânes munt  «ich reit für einen rîter wunt: |
| 5 | des dach ist ein linde.  ob ich den noch vinde,  disiu wurz sol in wol ernern  unt al sîn unkraft erwern.»  si sprach «daz sih ich gerne. |
| 10 | waz ob ich kunst gelerne?»    dô fuor in balde ein knappe nâch:  dem was zer botschefte gâch,  die er werben solte.  Gâwân sîn beiten wolte: |
| 15 | dô dûht ern ungehiure.  Malcrêatiure  hiez der knappe fiere:  Cundrîe la surziere  was sîn swester wol getân: |
| 20 | er muose ir antlütze hân  gar, wan daz er was ein man.  im stuont ouch ietweder zan  als einem eber wilde,  unglîch menschen bilde. |
| 25 | im was dez hâr ouch niht sô lanc  als ez Cundrien ûf den mûl dort swanc:  kurz, scharf als igels hût ez was.  bî dem wazzer Ganjas  ime lant ze Trîbalibôt |
| 30 | wahsent liute alsus durch nôt. |
| 518 | Unser vater Adâm,  die kunst er von gote nam,  er gap allen dingen namn,  beidiu wilden unde zamn: |
| 5 | er rekant ouch ieslîches art,  dar zuo der sterne umbevart,  der siben plânêten,  waz die krefte hêten:  er rekant ouch aller würze maht, |
| 10 | und waz ieslîcher was geslaht.  dô sîniu kint der jâre kraft  gewunnen, daz si berhaft  wurden menneschlîcher fruht,  er widerriet in ungenuht. |
| 15 | swâ sîner tohter keiniu truoc,  vil dicke er des gein in gewuoc,  den rât er selten gein in liez,  vil würze er se mîden hiez  die menschen fruht verkêrten |
| 20 | unt sîn geslähte unêrten,  «anders denne got uns maz,  dô er ze werke übr mich gesaz,»  sprach er. «mîniu lieben kint,  nu sît an sælekeit niht blint.» |
| 25 | diu wîp tâten et als wîp:  etslîcher riet ir brœder lîp  daz si diu werc volbrâhte,  des ir herzen gir gedâhte.  sus wart verkêrt diu mennischeit: |
| 30 | daz was iedoch Adâme leit, |
| 519 | Doch engezwîvelt nie sîn wille.  diu küneginne Secundille,  die Feirefîz mit rîters hant  erwarp, ir lîp unt ir lant, |
| 5 | diu het in ir rîche  hart unlougenlîche  von alter dar der liute vil  mit verkêrtem antlützes zil:  si truogen vremdiu wilden mâl. |
| 10 | dô sagete man ir umben grâl,  daz ûf erde niht sô rîches was,  unt des pflæge ein künec hiez Anfortas.  daz dûhte se wunderlîch genuoc:  wan vil wazzer in ir lant truoc |
| 15 | für den griez edel gesteine:  grôz, niht ze kleine,  het si gebirge guldîn.  dô dâht diu edele künegîn  «wie gewinne ich künde dises man, |
| 20 | dem der grâl ist undertân?»  si sant ir kleinœte dar,  zwei mennesch wunderlîch gevar,  Cundrîen unde ir bruoder clâr.  si sante im mêr dennoch für wâr, |
| 25 | daz niemen möhte vergelten:  man fündez veile selten.  dô sande der süeze Anfortas,  wand er et ie vil milte was,  Orgelûsen de Lôgroys |
| 30 | disen knappen kurtoys. |
| 520 | Von wîbes gir ein underscheit  in schiet von der mennescheit.    der würze unt der sterne mâc  huop gein Gâwân grôzen bâc. |
| 5 | der hete sîn ûfem wege erbitn.  Malcrêatiure kom geritn  ûf eime runzîde kranc,  daz von leme an allen vieren hanc.  ez strûchte dicke ûf d'erde. |
| 10 | frou Jeschût diu werde  iedoch ein bezzer pfärt reit  des tages dô Parzivâl erstreit  ab Orilus die hulde:  die vlôs se ân alle ir schulde. |
| 15 | der knappe an Gâwânen sach:  Malcrêatiur mit zorne sprach  «hêr, sît ir von rîters art,  sô möht irz gerne hân bewart:  ir dunket mich ein tumber man, |
| 20 | daz ir mîne frouwen füeret dan:  och wert irs underwîset,  daz man iuch drumbe prîset,  op sichs erwert iwer hant.  sît ab ir ein sarjant, |
| 25 | sô wert ir gâlûnt mit stabn,  daz irs gern wandel möhtet habn.»    Gâwân sprach «mîn rîterschaft  erleit nie sölher zühte kraft.  sus sol man walken gampelher, |
| 30 | die niht sint mit manlîcher wer: |
| 521 | Ich pin noch ledec vor solhem pîn.  welt ab ir unt diu frouwe mîn  mir smæhe rede bieten,  ir müezt iuch eine nieten |
| 5 | daz ir wol meget für zürnen hân.  swie freislîche ir sît getân,  ich enbær doch sanfte iwer drô.»  Gâwân in bîme hâre dô  begreif und swang in underz pfert. |
| 10 | der knappe wîs unde wert  vorhtlîche wider sach.  sîn igelmæzec hâr sich rach:  daz versneit Gâwân sô die hant,  diu wart von bluote al rôt erkant. |
| 15 | des lachte diu frouwe:  si sprach «vil gerne ich schouwe  iuch zwêne sus mit zornes site.»  si kêrten dan: dez pfärt lief mite.    si kômen dâ si funden |
| 20 | ligen den rîter wunden.  mit triwen Gâwânes hant  die wurz ûf die wunden bant.  der wunde sprach «wie'rgienc ez dir,  sît daz du schiede hie von mir? |
| 25 | du hâst eine frouwen brâht,  diu dîns schaden hât gedâht.  von ir schuldn ist mir sô wê:  in âv'estroit mâvoiê  half si mir schärpfer tjoste |
| 30 | ûf lîbs und guotes koste. |
| 522 | Wellestu behalten dînen lîp,  sô lâ diz trügehafte wîp  rîten unde kêr von ir.  nu prüeve selbe ir rât an mir. |
| 5 | doch möht ich harte wol genesen,  ob ich bî ruowe solte wesen.  des hilf mir, getriwer man.»  dô sprach mîn hêr Gâwân  «nim aller miner helfe wal.» |
| 10 | «hie nâhen stêt ein spitâl:»  alsô sprach der rîter wunt:  «kœme ich dar in kurzer stunt,  dâ möht ich ruowen lange zît.  mîner friundîn runzît |
| 15 | hab wir noch stênde al starkez hie:  nu heb si drûf, mich hinder sie.»  dô bant der wol geborne gast  der frouwen pfärt von dem ast:  er woldez ziehen nâher ir. |
| 20 | der wunde sprach «hin dan von mir!  wie ist iuch tretens mich sô gâch?»  er zôhz ir verr: diu frowe gienc nâch,  sanfte unt doch niht drâte,  al nâch ir mannes râte. |
| 25 | Gâwân ûf daz pfärt si swanc.  innen des der wunde rîter spranc  ûf Gâwânes kastelân.  ich wæne daz was missetân.  er unt sîn frouwe riten hin: |
| 30 | daz was ein sündehaft gewin. |
| 523 | Gâwân daz klagete sêre:  diu frouwe es lachete mêre  denn inder schimpfes in gezam.  sît man im daz ors genam, |
| 5 | ir süezer munt hin zim dô sprach  «für einen rîter ich iuch sach:  dar nâch in kurzen stunden  wurdt ir arzet für die wunden:  nu müezet ir ein garzûn wesn. |
| 10 | sol iemen sîner kunst genesn,  sô trœst iuch iwerre sinne.  gert ir noch mîner minne?»  «jâ, frouwe,» sprach hêr Gâwân:  «möhte ich iwer minne hân, |
| 15 | diu wær mir lieber danne iht.  ez enwont ûf erde nihtes niht,  sunder krône und al die krône tragent,  unt die freudehaften prîs bejagent:  der gein iu teilte ir gewin, |
| 20 | sô rætet mir mîns herzen sin  daz ichz in lâzen solte.  iwer minne ich haben wolte.  mag ich der niht erwerben,  sô muoz ein sûrez sterben |
| 25 | sich schiere an mir rezeigen.  ir wüestet iwer eigen.  ob ich vrîheit ie gewan,  ir sult mich doch für eigen hân:  daz dunct mich iwer ledec reht. |
| 30 | nu nennt mich rîter oder kneht, |
| 524 | Garzûn oder vilân.  swaz ir spottes hât gein mir getân,  dâ mite ir sünde enpfâhet,  ob ir mîn dienst smâhet. |
| 5 | solt ich diens geniezen,  iuch möhte spots verdriezen.  ob ez mir nimmer wurde leit,  ez krenket doch iur werdekeit.»  wider zuo zin reit der wunde man |
| 10 | und sprach «bistuz Gâwân?  hâstu iht geborget mir,  daz ist nu gar vergolten dir,  dô mich dîn manlîchiu kraft  vienc in herter rîterschaft, |
| 15 | und dô du bræhte mich ze hûs  dînem œheim Artûs.  vier wochen er des niht vergaz:  die zît ich mit den hunden az.»    dô sprach er «bistuz Urjâns? |
| 20 | ob du mir nu schaden gans,  den trag ich âne schulde:  ich erwarp dir sküneges hulde.  ein swach sin half dir unde riet:  von schildes ambet man dich schiet |
| 25 | und sagte dich gar rehtlôs,  durch daz ein magt von dir verlôs  ir reht, dar zuo des landes vride.  der künec Artûs mit einer wide  woltz gerne hân gerochen, |
| 30 | het ich dich niht versprochen.» |
| 525 | «Swaz dort geschach, du stêst nu hie.  du hôrtst och vor dir sprechen ie,  swer dem andern half daz er genas,  daz er sîn vîent dâ nâch was. |
| 5 | ich tuon als die bî witzen sint.  sich füeget paz ob weint ein kint  denn ein bartohter man.  ich wil diz ors al eine hân.»  mit sporn erz vaste von im reit: |
| 10 | daz was doch Gâwâne leit.  der sprach zer frowen «ez kom alsô.  der künec Artûs der was dô  in der stat ze Dîanazdrûn,  mit im dâ manec Bertûn. |
| 15 | dem was ein frouwe dar gesant  durch botschaft in sîn lant.  ouch was dirre ungehiure  ûz komn durch âventiure.  er was gast, unt si gestin. |
| 20 | do geriet im sîn kranker sin  daz er mit der frouwen ranc  nâch sînem willen ân ir danc.  hin ze hove kom daz geschrei:  der künec rief lûte heiâ hei. |
| 25 | diz geschach vor einem walde:  dar gâht wir alle balde.  ich fuor den andern verre vor  unt begreif des schuldehaften spor:  gevangen fuort ich wider dan |
| 30 | für den künec disen man. |
| 526 | Diu juncfrouwe reit uns mite:  riwebærec was ir site,  durch daz ir hête genomen  der nie was in ir dienst komen |
| 5 | ir kiuscheclîchen magetuom.  ouch bezalter dâ vil kleinen ruom  gein ir unwerlîchen hant.  mînen hêrren si mit zorne vant,  Artûsen den getriuwen. |
| 10 | er sprach «die werlt sol riuwen  dirre vermaldîte mein.  ôwê daz ie der tag erschein,  bî des liehte disiu nôt geschach,  unt dâ man mir gerihtes jach, |
| 15 | unt dâ ich hiute rihter bin.»  er sprach zer frouwen «habt ir sin,  nemt fürsprechen unde klagt.»  diu frouwe was des unverzagt,  si tet als ir der künec riet. |
| 20 | dâ stuont von rîtern grôziu diet.    Urjâns der fürste ûz Punturtoys  der stuont dâ vor dem Bertenoys  ûf al sîn êre und ûf den lîp.  für gienc daz klagehafte wîp, |
| 25 | daz ez rîche und arme hôrten.  si bat mit klagenden worten  den künec durch alle wîpheit,  daz er im lieze ir laster leit,  unt durch magtuomlîch êre. |
| 30 | si bat in fürbaz mêre |
| 527 | Durch der tavelrunder art,  und durch der botschefte vart,  als si wære an in gesant;  wær er ze rihtære erkant, |
| 5 | daz er denne riht ir swære  durch gerihtes mære.  si bat der tavelrunder schar  alle ir rehtes nemen war,  sît daz ir wære ein roup genomn, |
| 10 | der nimmer möhte wider komn,  ir magtuom kiusche reine,  daz si al gemeine  den künec gerihtes bæten  und an ir rede træten. |
| 15 | fürsprechen nam der schuldec man,  dem ich nu kranker êren gan.  der wert in als er mohte.  diu wer im doch niht tohte:  man verteilte imz leben unt sînen prîs, |
| 20 | unt daz man winden solt ein rîs,  dar an im sterben wurd erkant  âne bluotige hant.  er rief mich an (des twang in nôt)  unt mant mich des daz er mir bôt |
| 25 | sicherheit durch genesn.  ich vorhte ân al mîn êre wesn,  ob er verlür dâ sînen lîp.  ich bat daz klagehafte wîp,  sît si mit ir ougen sach |
| 30 | daz ich si manlîche rach, |
| 528 | Daz si durch wîbes güete  senfte ir gemüete,  sît daz si müese ir minne jehn  swaz ir dâ was von im geschehn, |
| 5 | unt ir clârem lîbe:  unt ob ie man von wîbe  mit dienste kœme in herzenôt,  ob sim dâ nâch ir helfe bôt,  «der helfe tuot ez zêren, |
| 10 | lât iuch von zorne kêren.»    ich bat den künec unt sîne man,  ob ich im hête getân  kein dienst, daz ers gedæhte,  daz er mir lasters æhte |
| 15 | mit eime site werte,  daz er den rîter nerte.  sîn wîp die küneginne  bat ich durch sippe minne,  wand mich der künec von kinde zôch |
| 20 | und daz mîn triwe ie gein ir vlôch,  daz si mir hulfe. daz geschach.  die juncfrowen si sunder sprach:  do genaser durch die künegîn,  er muose ab lîden hôhen pîn. |
| 25 | sus wart sîn lîp gereinet,  solch wandel im bescheinet:  ez wær vorlouft od leithunt,  ûz eime troge az sîn munt  mit in dâ vier wochen. |
| 30 | sus wart diu frouwe gerochen. |
| 529 | Frowe, daz ist sîn râche ûf mich.»  si sprach «sich twirhet sîn gerich.  ich enwirde iu lîhte nimmer holt:  doch enpfæht er drumbe alsolhen solt, |
| 5 | ê er scheid von mîme lande,  des er jehen mac für schande.  sît ez der künec dort niht rach,  alda'z der frouwen dâ geschach,  und ez sich hât an mich gezogt, |
| 10 | ich pin nu iwer bêder vogt,  und enweiz doch wer ir bêdiu sît.  er muoz dar umbe enpfâhen strît,  durch die frouwen eine,  unt durch iuch harte kleine. |
| 15 | man sol unfuoge rechen  mit slahen unt mit stechen.»    Gâwân zuo dem pfärede gienc,  mit lîhtem sprunge erz doch gevienc.  dâ was der knappe komen nâch, |
| 20 | ze dem diu frouwe heidensch sprach  al daz si wider ûf enbôt.  nu næhet och Gâwânes nôt.    Malcrêatiur ze fuoz fuor dan.  do gesah ouch mîn hêr Gâwân |
| 25 | des junchêrren runzît:  daz was ze kranc ûf einen strît.  ez hete der knappe dort genomn,  ê er von der halden wære komn,  einem vilâne: |
| 30 | do geschach ez Gâwâne |
| 530 | Für sîn ors ze behalten:  des geltes muoser walten.  si sprach hin zim, ich wæn durch haz,  «sagt an, welt ir iht fürbaz?» |
| 5 | dô sprach mîn hêr Gâwân  «mîn vart von hinnen wirt getân  al nâch iwerm râte.»  si sprach «der kumt iu spâte.»  «nu diene ich iu doch drumbe.» |
| 10 | «des dunct ir mich der tumbe.  welt ir daz niht vermîden,  sô müezt ir von den blîden  kêren gein der riuwe:  iwer kumber wirt al niuwe.» |
| 15 | dô sprach der minnen gernde  «ich pin iuch diens wernde,  ich enpfâhes freude ode nôt,  sît iwer minne mir gebôt  daz ich muoz ziwerm gebote stên, |
| 20 | ich mege rîten oder gên.»    al stênde bî der frouwen  daz marc begunder schouwen.  daz was ze dræter tjoste  ein harte krankiu koste, |
| 25 | diu stîcledr von baste.  dem edeln werden gaste  was etswenne gesatelt baz.  ûf sitzen meit er umbe daz,  er forht daz er zetræte |
| 30 | des sateles gewæte. |
| 531 | Dem pfärde was der rücke junc:  wær drûf ergangen dâ sîn sprunc,  im wære der rücke gar zevarn.  daz muoser allez dô bewarn. |
| 5 | es het in etswenne bevilt:  er zôhez unde truoc den schilt  unt eine glævîne.  sîner scharpfen pîne  diu frouwe sêre lachte, |
| 10 | diu im vil kumbers machte.  sînen schilt er ûfez pfärt pant.  si sprach «füert ir krâmgewant  in mîme lande veile?  wer gap mir ze teile |
| 15 | einen arzet unde eins krâmes pflege?  hüet iuch vor zolle ûfem wege:  eteslîch mîn zolnære  iuch sol machen fröuden lære.»    ir scharpfiu salliure |
| 20 | in dûhte sô gehiure  daz ern ruochte waz si sprach:  wan immer swenner an si sach,  sô was sîn pfant ze riwe quît.  si was im reht ein meien zît, |
| 25 | vor allem blicke ein flôrî,  ougen süeze unt sûr dem herzen bî.  sît vlust unt vinden an ir was,  unt des siechiu freude wol genas,  daz frumt in zallen stunden |
| 30 | ledec unt sêre gebunden. |
| 532 | Manec mîn meister sprichet sô,  daz Amor unt Cupîdô  unt der zweier muoter Vênus  den liuten minne gebn alsus, |
| 5 | mit geschôze und mit fiure.  diu minne ist ungehiure.  swem herzenlîchiu triwe ist bî,  der wirt nimmer minne frî,  mit freude, etswenn mit riuwe. |
| 10 | reht minne ist wâriu triuwe.  Cupîdô, dîn strâle  mîn misset zallem mâle:  als tuot des hêrn Amores gêr.  sît ir zwêne ob minnen hêr, |
| 15 | unt Vênus mit ir vackeln heiz,  umb solhen kumber ich niht weiz.  sol ich der wâren minne jehn,  diu muoz durch triwe mir geschehn.    hulfen mîne sinne |
| 20 | iemen iht für minne,  hêrn Gâwân bin ich wol sô holt,  dem wolt ich helfen âne solt.  er ist doch âne schande,  lît er in minnen bande; |
| 25 | ob in diu minne rüeret,  diu starke wer zefüeret.  er was doch ie sô werlîch,  der werden wer alsô gelîch,  daz niht twingen solt ein wîp |
| 30 | sînen werlîchen lîp. |
| 533 | Lât nâher gên, hêr minnen druc.  ir tuot der freude alsolhen zuc,  daz sich dürkelt freuden stat  unt bant sich der riwen pfat. |
| 5 | sus breitet sich der riwen slâ:  gienge ir reise anderswâ  dann in des herzen hôhen muot,  daz diuhte mich gein freuden guot.  ist minne ir unfuoge balt, |
| 10 | dar zuo dunket si mich zalt,  ode giht sis ûf ir kintheit,  swem si füeget herzeleit?  unfuoge gan ich paz ir jugent,  dan daz si ir alter bræche tugent. |
| 15 | vil dinges ist von ir geschehn:  wederhalp sol ich des jehen?  wil si mit jungen ræten  ir alten site unstæten,  sô wirt si schiere an prîse laz. |
| 20 | man sol sis underscheiden baz.  lûter minne ich prîse  unt alle die sint wîse,  ez sî wîp oder man:  von den ichs ganze volge hân. |
| 25 | swâ liep gein liebe erhüebe  lûter âne trüebe,  da newederz des verdrüzze  daz minne ir herze slüzze  mit minne von der wanc ie flôch. |
| 30 | diu minne ist ob den andern hôch. |
| 534 | Swie gern ich in næme dan,  doch mac mîn hêr Gâwân  der minn des niht entwenken,  sine welle in freude krenken. |
| 5 | waz hilfet dan mîn underslac,  swaz ich dâ von gesprechen mac?  wert man sol sich niht minne wern:  wan den muoz minne helfen nern.  Gâwân durch minne arbeit enphienc. |
| 10 | sîn frouwe reit, ze fuoz er gienc.    Orgelûse unt der degen balt  die kômn in einen grôzen walt.  dennoch muoser gêns wonen.  er zôch dez pfärt zuo zeime ronen: |
| 15 | sîn schilt, der ê drûfe lac,  des er durch schildes ambet pflac,  nam er ze halse: ûfz pfärt er saz.  ez truog in kûme fürbaz,  anderhalp ûz in erbûwen lant. |
| 20 | eine burg er mit den ougen vant:  sîn herze unt diu ougen jâhen  daz si erkanten noch gesâhen  decheine burc nie der gelîch.  si was alumbe rîterlîch: |
| 25 | türne unde palas  manegez ûf der bürge was.  dar zuo muoser schouwen  in den venstern manege frouwen:  der was vier hundert ode mêr, |
| 30 | viere undr in von arde hêr. |
| 535 | Von passâschen ungeverte grôz  gienc an ein wazzer daz dâ flôz,  schefræhe, snel unde breit,  da engein er unt diu frouwe reit. |
| 5 | an dem urvar ein anger lac,  dar ûfe man vil tjoste pflac.  überz wazzer stuont dez kastel.  Gâwân der degen snel  sach einen rîter nâch im varn, |
| 10 | der schilt noch sper niht kunde sparn.    Orgelûs diu rîche  sprach hôchverteclîche  «op mirs iwer munt vergiht,  sô brich ich mîner triwe niht: |
| 15 | ich hets iu ê sô vil gesagt,  daz ir vil lasters hie bejagt.  nu wert iuch, ob ir kunnet wern:  iuch enmac anders niht ernern.  der dort kumt, iuch sol sîn hant |
| 20 | sô vellen, ob iu ist zetrant  inder iwer niderkleit,  daz lât iu durch die frouwen leit,  die ob iu sitzent unde sehent.  waz op die iwer laster spehent?» |
| 25 | des schiffes meister über her  kom durch Orgelûsen ger.  vome lande inz schif si kêrte,  daz Gâwânen trûren lêrte.  diu rîche und wol geborne |
| 30 | sprach wider ûz mit zorne |
| 536 | «Ir enkomt niht zuo mir dâ her în:  ir müezet pfant dort ûze sîn,»  er sprach ir trûreclîchen nâch  «frowe, wiest iu von mir sô gâch? |
| 5 | sol ich iuch immer mêr gesehn?»  si sprach «iu mac der prîs geschehn,  ich state iu sehens noch an mich.  ich wæn daz sêre lenget sich.»    diu frouwe schiet von im alsus: |
| 10 | hie kom Lischoys Gwelljus.  sagte ich iu nu daz der flüge,  mit der rede ich iuch betrüge:  er gâhte abe anders sêre,  daz es dez ors het êre |
| 15 | (wan daz erzeigte snelheit),  über den grüenen anger breit.  dô dâhte mîn hêr Gâwân  «wie sol ich beiten dises man?  wederz mac dez wæger sîn? |
| 20 | ze fuoz ode ûf dem pfärdelîn?  wil er vollîch an mich varn,  daz er den poinder niht kan sparn,  er sol mich nider rîten:  wes mac sîn ors dâ bîten, |
| 25 | ez enstrûche ouch über daz runzît?  wil er mir denne bieten strît  aldâ wir bêde sîn ze fuoz,  ob mir halt nimmer wurde ir gruoz,  diu mich diss strîtes hât gewert, |
| 30 | ich gib im strît, ob er des gert.» |
| 537 | Nu, diz was unwendec.  der komende was genendec:  als was ouch der dâ beite.  zer tjost er sich bereite. |
| 5 | dô sazter die glævîn  vorn ûf des satels vilzelîn,  des Gâwân vor het erdâht.  sus wart ir bêder tjoste brâht:  diu tjost ieweder sper zebrach, |
| 10 | daz man die helde ligen sach.  dô strûchte der baz geriten man,  daz er unt mîn hêr Gâwân  ûf den bluomen lâgen.  wes si dô bêde pflâgen? |
| 15 | ûf springens mit den swerten:  si bêde strîtes gerten.  die schilde wâren unvermiten:  die wurden alsô hin gesniten,  ir bleip in lützel vor der hant: |
| 20 | wan der schilt ist immer strîtes pfant.    man sach dâ blicke und helmes fiur.  ir megts im jehen für âventiur,  swen got den sic dan læzet tragn:  der muoz vil prîses ê bejagn. |
| 25 | sus tûrten si mit strîte  ûf des angers wîte:  es wæren müede zwêne smide,  op sie halt heten starker lide,  von alsô manegem grôzem slage. |
| 30 | sus rungen si nâch prîss bejage. |
| 538 | Wer solte se drumbe prîsen,  daz die unwîsen  striten âne schulde,  niwan durch prîses hulde? |
| 5 | sine heten niht ze teilen,  ân nôt ir leben ze veilen.  ietweder ûf den andern jach,  daz er die schulde nie gesach.    Gâwân kunde ringen |
| 10 | unt mit dem swanke twingen:  swem er daz swert undergienc  unt in mit armen zim gevienc,  den twanger swes er wolde.  sît er sich weren solde, |
| 15 | do gebârter werlîche.  der werde muotes rîche  begreif den jungen ellenthaft,  der ouch het manlîche kraft.  er warf in balde under sich: |
| 20 | er sprach hin zim «helt, nu gich,  wellestu genesen, sicherheit.»  der bete volge unbereit  was Lischoys der dâ unden lac,  wand er nie sicherheit gepflac. |
| 25 | daz dûht in wunderlîch genuoc,  daz ie man die hant getruoc,  diu in solte überkomen  daz nie wart von im genomen,  betwungenlîchiu sicherheit, |
| 30 | der sîn hant ê vil erstreit. |
| 539 | Swiez dâ was ergangen,  er hete vil enpfangen  des er niht fürbaz wolde gebn:  für sicherheit bôt er sîn lebn, |
| 5 | und jach, swaz im geschæhe,  daz er nimer verjæhe  sicherheit durch dwingen.  mit dem tôde wolder dingen.    dô sprach der unde ligende |
| 10 | «bistu nu der gesigende?  des pflag ich dô got wolte  und ich prîs haben solte:  nu hât mîn prîs ein ende  von dîner werden hende. |
| 15 | swâ vreischet man ode wîp  daz überkomen ist mîn lîp,  des prîs sô hôhe ê swebt enbor,  sô stêt mir baz ein sterben vor,  ê mîne friwent diz mære |
| 20 | sol machen freuden lære.»  Gâwân warp sicherheit an in:  dô stuont sîn gir und al sîn sin  niwan ûffes lîbs verderben  oder ûf ein gæhez sterben. |
| 25 | dô dâhte mîn hêr Gâwân  «durch waz tœte ich disen man?  wolt er sus ze mîme gebote stên,  gesunt lieze i'n hinnen gên.»  mit rede warb erz an in sô: |
| 30 | daz enwart niht gar geleistet dô. |
| 540 | Uf liez er doch den wîgant  âne gesicherte hant.  ietweder ûf die bluomen saz.  Gâwân sîns kumbers niht vergaz, |
| 5 | daz sîn phärt was sô kranc:  den wîsen lêrte sîn gedanc  daz er daz ors mit sporn rite  unz er versuochte sînen site.  daz was gewâpent wol für strît: |
| 10 | pfellel unde samît  was sîn ander covertiur.  sît erz erwarp mit âventiur,  durch waz solt erz nu rîten niht,  sît ez ze rîten im geschiht? |
| 15 | er saz drûf: dô fuor ez sô,  sîner wîten sprunge er was al vrô.    dô sprach er «bistuz Gringuljete?  daz Urjâns mit valscher bete,  er weiz wol wie, an mir rewarp: |
| 20 | dâ von iedoch sîn prîs verdarp.  wer hât dich sus gewâpent sider?  ob duz bist, got hât dich wider  mir schône gesendet,  der dicke kumber wendet.» |
| 25 | er rebeizte drab. ein marc er vant:  des grâles wâpen was gebrant,  ein turteltûbe, an sînen buoc.  Lähelîn zer tjoste sluoc  drûffe den von Prienlascors. |
| 30 | Oriluse wart ditze ors: |
| 541 | Der gabez Gâwâne  ûf dem Plimizœls plâne.    hie kom sîn trûrec güete  aber wider in hôchgemüete; |
| 5 | wan daz in twang ein riuwe  unt dienstbæriu triuwe,  die er nâch sîner frouwen truoc,  diu im doch smæhe erbôt genuoc:  nâch der jaget in sîn gedanc. |
| 10 | innen des der stolze Lischoys spranc  da er ligen sach sîn eigen swert,  daz Gâwân der degen wert  mit strîte ûz sîner hende brach.  manec frouwe ir ander strîten sach. |
| 15 | die schilde wâren sô gedigen,  ieweder lie den sînen ligen  und gâhten sus ze strîte.  ietweder kom bezîte  mit herzenlîcher mannes wer. |
| 20 | ob in saz frouwen ein her  in den venstern ûf dem palas  unt sâhen kampf der vor in was.  dô huop sich êrste niwer zorn.  ietweder was sô hôch geborn |
| 25 | daz sîn prîs unsanfte leit  ob in der ander überstreit.  helm unt ir swert liten nôt:  diu wârn ir schilde für den tôt:  swer dâ der helde strîten sach, |
| 30 | ich wæne ers in für kumber jach. |
| 542 | Lischoys Gwelljus  der junge süeze warb alsus:  vrechheit und ellenthaftiu tât,  daz was sîns hôhen herzen rât. |
| 5 | er frumte manegen snellen swanc:  dicke er von Gâwâne spranc,  und aber wider sêre ûf in.  Gâwân truoc stætlîchen sin:  er dâhte «ergrîfe ich dich zuo mir, |
| 10 | ich sols vil gar gelônen dir.»    man sach dâ fiwers blicke  unt diu swert ûf werfen dicke  ûz ellenthaften henden.  si begundn ein ander wenden |
| 15 | neben, für unt hinder sich.  âne nôt was ir gerich:  si möhtenz âne strîten lân.  do begreif in mîn hêr Gâwân,  er warf in under sich mit kraft. |
| 20 | mit halsen solch geselleschaft  müeze mich vermîden:  ine möht ir niht erlîden.  Gâwân bat sicherheite:  der was als unbereite |
| 25 | Lischoys der dâ unde lac,  als do er von êrste strîtes pflac.  er sprach «du sûmest dich ân nôt:  für sicherheit gib ich den tôt.  lâz enden dîne werden hant |
| 30 | swaz mir ie prîses wart bekant. |
| 543 | Vor gote ich pin verfluochet,  mîns prîss er nimmer ruochet.  durch Orgelûsen minne,  der edelen herzoginne, |
| 5 | muose mir manc werder man  sînen prîs ze mînen handen lân:  du maht vil prîses erben,  ob du mich kanst ersterben.»    dô dâht des künec Lôtes suon |
| 10 | «deiswâr in sol alsô niht tuon:  so verlür ich prîses hulde,  erslüege ich âne schulde  disen küenen helt unverzagt.  in hât ir minne ûf mich gejagt, |
| 15 | der minne mich ouch twinget  und mir vil kumbers bringet:  wan lâze ich in durch si genesn?  op mîn teil an ir sol wesn,  des enmager niht erwenden, |
| 20 | sol mirz gelücke senden.  wær unser strît von ir gesehn,  ich wæn si müese ouch mir des jehn  daz ich nâch minnen dienen kan.»  dô sprach mîn hêr Gâwân |
| 25 | «ich wil durch die herzogîn  dich bî dem leben lâzen sîn.»    grôzer müede se niht vergâzen:  er liez in ûf, si sâzen  von ein ander verre. |
| 30 | dô kom des schiffes hêrre |
| 544 | Von dem wazzer ûfez lant.  er gienc unt truog ûf sîner hant  ein mûzersprinzelîn al grâ.  ez was sîn reht lêhen dâ, |
| 5 | swer tjostierte ûf dem plân,  daz er daz ors solte hân  jenes der dâ læge:  unt disem der siges pflæge,  des hende solt er nîgen |
| 10 | und sîn prîs niht verswîgen.  sus zinste man im blüemîn velt:  daz was sîn beste huoben gelt,  ode ob sîn mûzersprinzelîn  ein galandern lêrte pîn. |
| 15 | von anders nihtiu gienc sîn pfluoc:  daz dûht in urbor genuoc.  er was geborn von rîters art,  mit guoten zühten wol bewart.    er gienc zuo Gâwâne, |
| 20 | den zins von dem plâne  den iesch er zühteclîche.  Gâwân der ellens rîche  sprach «hêrre, in wart nie koufman:  ir megt mich zolles wol erlân.» |
| 25 | des schiffes hêrre wider sprach  «hêr, sô manec frouwe sach  daz iu der prîs ist hie geschehen:  ir sult mir mînes rehtes jehen.  hêrre, tuot mir reht bekant. |
| 30 | ze rehter tjost hât iwer hant |
| 545 | Mir diz ors erworben  mit prîse al unverdorben,  wand iwer hant in nider stach,  dem al diu werlt ie prîses jach |
| 5 | mit wârheit unz an disen tac.  iwer prîs, sînhalp der gotes slac,  im freude hât enpfüeret:  grôz sælde iuch hât gerüeret.»    Gâwân sprach «er stach mich nider: |
| 10 | des erholt ich mich sider.  sît man iu tjost verzinsen sol,  er mag iu zins geleisten wol.  hêr, dort stêt ein runzît:  daz erwarb an mir sîn strît: |
| 15 | daz nemt, ob ir gebietet.  der sich diss orses nietet,  daz pin ich: ez muoz mich hinnen tragn,  solt halt ir niemer ors bejagn.  ir nennet reht: welt ir daz nemn, |
| 20 | sone darf iuch nimmer des gezemn  daz ich ze fuoz hinnen gê.  wan daz tæte mir ze wê,  solt diz ors iwer sîn:  daz was sô ledeclîche mîn |
| 25 | dennoch hiute morgen fruo.  wolt ir gemaches grîfen zuo,  sô ritet ir sanfter einen stap.  diz ors mir ledeclîchen gap  Orilus der Burgunjoys: |
| 30 | Urjâns der fürste ûz Punturtoys |
| 546 | Eine wîl het mirz verstolen.  einer mûlinne volen  möht ir noch ê gewinnen.  ich kan iuch anders minnen: |
| 5 | sît er iuch dunket alsô wert,  für daz ors des ir hie gert  habt iu den man derz gein mir reit.  ist im daz liep ode leit,  dâ kêre ich mich wênec an.» |
| 10 | dô freute sich der schifman.    mit lachendem munde er sprach  «sô rîche gâbe ich nie gesach,  swem si rehte wære  zenpfâhen gebære. |
| 15 | doch, hêrre, welt irs sîn mîn wer,  übergolten ist mîn ger.  für wâr sîn prîs was ie sô hel,  fünf hundert ors starc unde snel  ungern ich für in næme, |
| 20 | wand ez mir niht gezæme.  welt ir mich machen rîche,  sô werbet rîterlîche:  megt irs sô gewaldec sîn,  antwurten in den kocken mîn, |
| 25 | sô kunnt ir werdekeit wol tuon.»  dô sprach des künec Lôtes suon  «beidiu drîn unt derfür,  unz innerhalp iwer tür,  antwurte i'n iu gevangen.» |
| 30 | «sô wert ir wol enpfangen,» |
| 547 | Sprach der schifman: des grôzer danc  was mit nîgen niht ze kranc.    dô sprach er «lieber hêrre mîn,  dar zuo ruochet selbe sîn |
| 5 | mit mir hînte durch gemach.  grœzer êre nie geschach  decheinem verjen, mîme genôz:  man prüevet mirz für sælde grôz,  behalt ich alsus werden man.» |
| 10 | dô sprach mîn hêr Gâwân  «des ir gert, des solt ich biten.  mich hât grôz müede überstriten,  daz mir ruowens wære nôt.  diu mir diz ungemach gebôt, |
| 15 | diu kan wol süeze siuren  unt dem herzen freude tiuren  unt der sorgen machen rîche:  si lônet ungelîche.  ôwê vindenlîchiu flust, |
| 20 | du senkest mir die einen brust,  diu ê der hœhe gerte  dô mich got freuden werte.  dâ lag ein herze unden:  ich wæn daz ist verswunden. |
| 25 | wâ sol ich nu trœsten holn,  muoz ich âne helfe doln  nâch minne alsolhe riuwe?  pfligt si wîplîcher triuwe,  si sol mir freude mêren, |
| 30 | diu mich kan sus versêren.» |
| 548 | Der schifman hôrte daz er ranc  mit sorge und daz in minne twanc.  dô sprach er «hêrre, ez ist hie reht,  ûfem plâne unt in dem fôreht |
| 5 | unt aldâ Clinschor hêrre ist:  zageheit noch manlîch list  füegentz anders niht wan sô,  hiute riwec, morgen vrô.  ez ist iu lîhte unbekant: |
| 10 | gar âventiure ist al diz lant:  sus wert ez naht und ouch den tac.  bî manheit sælde helfen mac.  diu sunne kan sô nider stên:  hêrre, ir sult ze schiffe gên.» |
| 15 | des bat in der schifman.  Lischoysen fuorte Gâwân  mit im dannen ûf den wâc:  gedulteclîch ân allen bâc  man den helt des volgen sach. |
| 20 | der verje zôch daz ors hin nâch.    sus fuorens über an den stat.  der verje Gâwânen bat  «sît selbe wirt in mîme hûs.»  daz stuont alsô daz Artûs |
| 25 | ze Nantes, dâ er dicke saz,  niht dorfte hân gebûwet baz.  dâ fuort er Lischoysen în.  der wirt unt daz gesinde sîn  sich des underwunden. |
| 30 | an den selben stunden |
| 549 | Der wirt ze sîner tohter sprach  «du solt schaffen guot gemach  mîme hêrren der hie stêt.  ir zwei mit ein ander gêt. |
| 5 | nu diene im unverdrozzen:  wir hân sîn vil genozzen.»    sîme sune bevalher Gringuljeten.  des diu maget was gebeten,  mit grôzer zuht daz wart getân. |
| 10 | mit der meide Gâwân  ûf eine kemenâten gienc.  den estrîch al übervienc  niwer binz und bluomen wol gevar  wâren drûf gesniten dar. |
| 15 | do entwâppent in diu süeze.  «got iu des danken müeze,»  sprach Gâwân. «frouwe, es ist mir nôt:  wan daz manz iu von hove gebôt,  sô dient ir mir ze sêre.» |
| 20 | si sprach «ich diene iu mêre,  hêr, nâch iweren hulden  dan von andern schulden.»    des wirtes sun, ein knappe, truoc  senfter bette dar genuoc |
| 25 | an der want gein der tür:  ein teppich wart geleit derfür.  dâ solte Gâwân sitzen.  der knappe truoc mit witzen  eine kultern sô gemâl |
| 30 | ûfz bet, von rôtem zindâl. |
| 550 | Dem wirte ein bette ouch wart geleit.  dar nâch ein ander knappe treit  dar für tischlachen unde brôt.  der wirt den bêden daz gebôt: |
| 5 | dâ gienc diu hûsfrouwe nâch.  dô diu Gâwânen sach,  si enpfieng in herzenlîche.  si sprach «ir hât uns rîche  nu alrêrst gemachet: |
| 10 | hêr, unser sælde wachet.»    der wirt kom, daz wazzer man dar truoc.  dô sich Gâwân getwuoc,  eine bete er niht vermeit,  er bat den wirt gesellekeit, |
| 15 | «lât mit mir ezzen dise magt.»  «hêrre, ez ist si gar verdagt  daz si mit hêrren æze  ode in sô nâhe sæze:  si wurde lîhte mir ze hêr. |
| 20 | doch habe wir iwer genozzen mêr.  tohter, leist al sîne ger:  des bin ich mit der volge wer.»  diu süeze wart von scheme rôt,  doch tet si daz der wirt gebôt: |
| 25 | zuo Gâwân saz frou Bêne.  starker süne zwêne  het der wirt ouch erzogn.  nu hete daz sprinzelîn erflogn  des âbents drî galander: |
| 30 | die hiez er mit ein ander |
| 551 | Gâwân tragen alle drî,  und eine salsen derbî.  diu juncfrouwe niht vermeit,  mit guoten zühten sie sneit |
| 5 | Gâwân süeziu mursel  ûf einem blanken wastel  mit ir clâren henden.  dô sprach si «ir sult senden  dirre gebrâten vogel einen |
| 10 | (wan si hât enkeinen),  hêrre, mîner muoter dar.»  er sprach zer meide wol gevar,  daz er gern ir willen tæte  dar an ode swes si bæte. |
| 15 | ein galander wart gesant  der wirtîn. Gâwânes hant  wart mit zühten vil genigen  unt des wirtes danken niht verswigen.    dô brâht ein des wirtes sun |
| 20 | purzeln unde lâtûn  gebrochen in den vînæger.  ze grôzer kraft daz unwæger  ist die lenge solhiu nar:  man wirt ir ouch niht wol gevar. |
| 25 | solch varwe tuot die wârheit kunt,  die man sloufet in den munt.  gestrichen varwe ûfez vel  ist selten worden lobes hel.  swelch wîplîch herze ist stæte ganz, |
| 30 | ich wæn diu treit den besten glanz. |
| 552 | Kunde Gâwân guoten willen zern,  des möht er sich dâ wol nern:  nie muoter gunde ir kinde baz  denn im der wirt des brôt er az. |
| 5 | dô man den tisch hin dan enpfienc  unt dô diu wirtîn ûz gegienc,  vil bette man dar ûf dô treit:  diu wurden Gâwâne geleit.  einez was ein pflûmît, |
| 10 | des zieche ein grüener samît;  des niht von der hôhen art:  ez was ein samît pastart.  ein kulter wart des bettes dach,  niht wan durch Gâwâns gemach, |
| 15 | mit einem pfellel, sunder golt  verre in heidenschaft geholt,  gesteppet ûf palmât.  dar über zôch man linde wât,  zwei lîlachen snêvar. |
| 20 | man leit ein wanküssen dar,  unt der meide mantel einen,  härmîn niwe reinen.    mit urloube erz undervienc,  der wirt, ê daz er slâfen gienc. |
| 25 | Gâwân al eine, ist mir gesagt,  beleip aldâ, mit im diu magt.  het er iht hin zir gegert,  ich wæn si hetes in gewert.  er sol ouch slâfen, ob er mac. |
| 30 | got hüete sîn, sô kom der tac. |

## Buch XI

|  |  |
| --- | --- |
| 553 | Grôz müede im zôch diu ougen zuo:  sus slief er unze des morgens fruo.  do rewachete der wîgant.  einhalp der kemenâten want |
| 5 | vil venster hete, dâ vor glas.  der venster einez offen was  gein dem boumgarten:  dar în gienc er durch warten,  durch luft und durch der vogel sanc. |
| 10 | sîn sitzen wart dâ niht ze lanc,  er kôs ein burc, diers âbents sach,  dô im diu âventiure geschach;  vil frouwen ûf dem palas:  mangiu under in vil schœne was. |
| 15 | ez dûht in ein wunder grôz,  daz die frouwen niht verdrôz  ir wachens, daz si sliefen nieht.  dennoch der tac was niht ze lieht.    er dâhte «ich wil in zêren |
| 20 | mich an slâfen kêren.»  wider an sîn bette er gienc:  der meide mantel übervienc  in: daz was sîn decke.  op man in dâ iht wecke? |
| 25 | nein, daz wære dem wirte leit.  diu maget durch gesellekeit,  aldâ si vor ir muoter lac,  si brach ir slâf des si pflac,  unt gienc hin ûf zir gaste: |
| 30 | der slief dennoch al vaste. |
| 554 | Diu magt ir diens niht vergaz:  fürz bette ûfen teppech saz  diu clâre juncfrouwe.  bî mir ich selten schouwe |
| 5 | daz mir âbents oder fruo  sölch âventiure slîche zuo.    bi einer wîl Gâwân erwachte:  er sach an si und lachte,  unt sprach «got halde iuch, freuwelîn, |
| 10 | daz ir durch den willen mîn  iwern slâf sus brechet  und an iu selber rechet  des ich niht hân gedienet gar.»  dô sprach diu maget wol gevar |
| 15 | «iwers diens wil ich enbern:  ich ensol niwan hulde gern.  hêrre, gebietet über mich:  swaz ir gebiet, daz leist ich.  al die mit mînem vater sint, |
| 20 | beidiu mîn muoter unde ir kint  suln iuch ze hêrren immer hân:  sô liebe habt ir uns getân.»    er sprach «sît ir iht lange komn?  het ich iwer kunft ê vernomn, |
| 25 | daz wær mir liep durch vrâgen,  wolt iuch des niht betrâgen  daz ir mirz geruochet sagn.  ich hân in disen zwein tagn  vil frouwen obe mir gesehn: |
| 30 | von den sult ir mir verjehn |
| 555 | Durch iwer güete, wer die sîn.»  do erschrac daz juncfreuwelîn,  si sprach «hêr, nu vrâgt es niht:  ich pin dius nimmer iu vergiht. |
| 5 | ichn kan iu nicht von in gesagn:  ob ichz halt weiz, ich solz verdagn.  lâtz iu von mir niht swære,  und vrâget ander mære:  daz rât ich, welt ir volgen mir.» |
| 10 | Gâwân sprach aber wider zir,  mit vrâge er gienc dem mære nâch  umb al die frouwen dier dâ sach  sitzende ûf dem palas.  diu magt wol sô getriwe was |
| 15 | daz si von herzen weinde  und grôze klage erscheinde.    dennoch was ez harte fruo:  innen des gienc ir vater zuo.  der liezez âne zürnen gar, |
| 20 | ob diu maget wol gevar  ihts dâ wære betwungen,  und ob dâ was gerungen:  dem gebârt se gelîche,  diu maget zühte rîche, |
| 25 | wand si dem bette nâhe saz.  daz liez ir vater âne haz.  dô sprach er «tohter, wein et niht.  swaz in schimpfe alsus geschiht,  ob daz von êrste bringet zorn, |
| 30 | der ist schier dâ nâch verkorn.» |
| 556 | Gâwân sprach «hiest niht geschehn,  wan des wir vor iu wellen jehn.  ich vrâgte dise magt ein teil:  daz dûhte si mîn unheil, |
| 5 | und bat mich daz ichz lieze.  ob iuch des niht verdrieze,  sô lât mîn dienst umb iuch bejagn,  wirt, daz ir mirz ruochet sagn,  umb die frouwen ob uns hie. |
| 10 | ich enfriesch in al den landen nie  dâ man möhte schouwen  sô manege clâre frouwen  mit sô liehtem gebende.»  der wirt want sîne hende: |
| 15 | dô sprach er «vrâgets niht durch got:  hêr, dâ ist nôt ob aller nôt.»    «sô muoz ich doch ir kumber klagen,»  sprach Gâwân. «wirt, ir sult mir sagen,  war umbe ist iu mîn vrâgen leit?» |
| 20 | «hêr, durch iwer manheit.  kunnt ir vrâgen niht verbern,  sô welt ir lîhte fürbaz gern:  daz lêrt iuch herzen swære  und macht uns freuden lære, |
| 25 | mich und elliu mîniu kint,  diu iu ze dienste erboren sint.»  Gâwân sprach «ir sult mirz sagen.  welt ab ir michz gar verdagen,  daz iwer mære mich vergêt, |
| 30 | ich freische iedoch wol wiez dâ stêt.» |
| 557 | Der wirt sprach mit triuwen  «hêr, sô muoz mich riuwen  daz iuch des vrâgens niht bevilt.  ich wil iu lîhen einen schilt: |
| 5 | nu wâpent iuch ûf einen strît.  ze Terre marveile ir sît:  Lît marveile ist hie.  hêrre, ez wart versuochet nie  ûf Schastel marveil diu nôt. |
| 10 | iwer leben wil in den tôt.  ist iu âventiure bekant,  swaz ie gestreit iwer hant,  daz was noch gar ein kindes spil:  nu næhent iu riubæriu zil.» |
| 15 | Gâwân sprach «mir wære leit,  op mîn gemach ân arbeit  von disen frouwen hinnen rite,  ichn versuocht ê baz ir site.  ich hân ouch ê von in vernomen: |
| 20 | sît ich sô nâhen nu bin komen,  mich ensol des niht betrâgen,  ich enwellez durch si wâgen.»  der wirt mit triwen klagete.  sîme gaste er dô sagete |
| 25 | «aller kumber ist ein niht,  wan dem ze lîden geschiht  disiu âventiure:  diu ist scharpf und ungehiure  für wâr und âne liegen. |
| 30 | hêrre, in kan niht triegen.» |
| 558 | Gâwân der prîss erkande  an die vorhte sich niht wande:  er sprach «nu gebt mir strîtes rât.  ob ir gebietet, rîters tât |
| 5 | sol ich hie leisten, ruochets got.  iwern rât und iwer gebot  wil ich immer gerne hân.  hêr wirt, ez wære missetân,  solt ich sus hinnen scheiden: |
| 10 | die lieben unt die leiden  heten mich für einen zagen.»  alrêrst der wirt begunde klagen,  wand im sô leide nie geschach.  hin ze sîme gaste er sprach |
| 15 | «op daz got erzeige  daz ir niht sît veige,  sô wert ir hêr diss landes:  swaz frouwen hie stêt pfandes,  die starkez wunder her betwanc, |
| 20 | daz noch nie rîters prîs erranc,  manc sarjant, edeliu rîterschaft,  op die hie'rlœset iwer kraft,  sô sît ir prîss gehêret  und hât iuch got wol gêret: |
| 25 | ir muget mit freuden hêrre sîn  über manegen liehten schîn,  frowen von manegen landen.  wer jæhe iu des ze schanden,  ob ir hinnen schiet alsus? |
| 30 | sît Lischoys Gwelljus |
| 559 | Iu sînen prîs hie lâzen hât,  der manege rîterlîche tât  gefrümet hât, der süeze:  von rehte i'n alsus grüeze. |
| 5 | mit ellen ist sîn rîterschaft:  sô manege tugent diu gotes kraft  in mannes herze nie gestiez,  ân Ithêrn von Gahaviez.    der Ithêrn vor Nantes sluoc, |
| 10 | mîn schif in gestern über truoc.  er hât mir fünf ors gegebn  (got in mit sælden lâze lebn),  diu herzogen und künege riten.  swaz er hât ab in erstriten, |
| 15 | daz wirt ze Pelrapeire gesagt:  ir sicherheit hât er bejagt.  sîn schilt treit maneger tjoste mâl.  er reit hie vorschen umben grâl.»    Gâwân sprach «war ist er komn? |
| 20 | saget mir, wirt, hât er vernomn,  dô er sô nâhe was hie bî,  waz disiu âventiure sî.»  «hêrre, ern hâtes niht ervarn.  ich kunde mich des wol bewarn |
| 25 | daz ichs im zuo gewüege:  unfuoge ich danne trüege.  het ir selbe vrâgens niht erdâht,  nimmer wært irs innen brâht  von mir, waz hie mæres ist, |
| 30 | mit vorhten scharpf ein strenger list. |
| 560 | Welt ir niht erwinden,  mir unt mînen kinden  geschach sô rehte leide nie,  ob ir den lîp verlieset hie. |
| 5 | sult ab ir prîs behalten  unt diss landes walten,  sô hât mîn armuot ende.  ich getrûw des iwerr hende,  si hœhe mich mit rîcheit. |
| 10 | mit freuden liep âne leit  mac iwer prîs hie'rwerben,  sult ir niht ersterben.    nu wâpent iuch gein kumber grôz.»  dennoch was Gâwân al blôz: |
| 15 | er sprach «tragt mir mîn harnasch her.»  der bete was der wirt sîn wer.  von fuoz ûf wâpent in dô gar  diu süeze maget wol gevar.  der wirt nâch dem orse gienc. |
| 20 | ein schilt an sîner wende hienc,  der dicke unt alsô herte was,  dâ von doch Gâwân sît genas.  schilt und ors im wâren brâht.  der wirt was alsô bedâht |
| 25 | daz er wider für in stuont:  dô sprach er «hêrre, ich tuon iu kuont  wie ir sult gebâren  gein iwers verhes vâren.    mînen schilt sult ir tragn. |
| 30 | dern ist durchstochen noch zerslagn: |
| 561 | Wande ich strîte selten:  wes möht er danne enkelten?  hêrre, swenn ir ûf hin kumt,  ein dinc iu zem orse frumt. |
| 5 | ein krâmer sitzet vor dem tor:  dem lât dez ors hie vor.  kouft umb in, enruochet waz:  er behalt iuz ors deste baz,  ob irz im versetzet. |
| 10 | wert ir niht geletzet,  ir mugt dez ors gerne hân.»  dô sprach mîn hêr Gâwân  «sol ich niht zorse rîten în?»  «nein, hêrre, al der frouwen schîn |
| 15 | ist vor iu verborgen:  sô næhet ez den sorgen.    den palas vint ir eine:  weder grôz noch kleine  vint ir niht daz dâ lebe. |
| 20 | sô waldes diu gotes gebe,  so ir in die kemenâten gêt  dâ Lît marveile stêt.  daz bette und die stollen sîn,  von Marroch der mahmumelîn, |
| 25 | des krône und al sîn rîcheit,  wære daz dar gegen geleit,  dâ mit ez wære vergolten niht.  dar an ze lîden iu geschiht  swaz got an iu wil meinen: |
| 30 | nâch freude erz müeze erscheinen. |
| 562 | Gedenket, hêrre, ob ir sît wert,  disen schilt unt iwer swert  lâzet ninder von iu komn.  so ir wænt daz ende habe genomn |
| 5 | iwer kumber grœzlîch,  alrêrst strîte ist er gelîch.»    dô Gâwân ûf sîn ors gesaz,  diu maget wart an freuden laz.  al die dâ wâren klageten: |
| 10 | wênc si des verdageten.  er sprach zem wirte «gan mirs got,  iwer getriulîch urbot,  daz ir mîn sus pflâget,  gelts mich niht betrâget.» |
| 15 | urloup er zer meide nam,  die grôzes jâmers wol gezam.  er reit hin, si klageten hie.  ob ir nu gerne hœret wie  Gâwâne dâ geschæhe, |
| 20 | deste gerner i'us verjæhe.    ich sag als ichz hân vernomn.  do er was für die porten komn,  er vant den krâmære,  unt des krâm niht lære. |
| 25 | dâ lac inne veile,  daz ichs wære der geile,  het ich alsô rîche habe.  Gâwân vor im erbeizte abe.  sô rîchen markt er nie gesach, |
| 30 | als im ze sehn aldâ geschach. |
| 563 | der krâm was ein samît,  vierecke, hôch unde wît.  waz dar inne veiles læge?  derz mit gelte widerwæge, |
| 5 | der bâruc von Baldac  vergulte niht daz drinne lac:  als tæte der katolicô  von Ranculât: dô Kriechen sô  stuont daz man hort dar inne vant, |
| 10 | da vergultez niht des keisers hant  mit jener zweier stiure.  daz krâmgewant was tiure.    Gâwân sîn grüezen sprach  zuo dem krâmer. do er gesach |
| 15 | waz wunders dâ lac veile,  nâch sîner mâze teile  bat im zeigen Gâwân  gürtelen ode fürspan.  der krâmer sprach «ich hân für wâr |
| 20 | hie gesezzen manec jâr,  daz nie man getorste schouwen  (niht wan werde frouwen)  waz in mîme krâme ligt.  ob iwer herze manheit pfligt, |
| 25 | sô sît irs alles hêrre.  ez ist gefüeret verre.  habt ir den prîs an iuch genomn,  sît ir durch âventiure komn  her, sol iu gelingen, |
| 30 | lîhte ir megt gedingen |
| 564 | Um mich: swaz ich veiles hân,  daz ist iu gar dan undertân.  vart fürbaz, lâtes walten got.  hât iuch Plippalinôt |
| 5 | der verje her gewîset?  manec frouwe prîset  iwer komn in ditze lant,  ob si hie'rlœset iwer hant.    welt ir nâch âventiure gên, |
| 10 | sô lât daz ors al stille stên:  des hüete ich, welt irz an mich lân.»  dô sprach mîn hêr Gâwân  «wærz in iwern mâzen,  ich woltz iu gerne lâzen. |
| 15 | nu entsitze ich iwer rîcheit:  sô rîchen marschalc ez erleit  nie, sît ich dar ûf gesaz.»  der krâmer sprach ân allen haz  «hêrre ich selbe und al mîn habe |
| 20 | (waz möht ich mêr nu sprechen drabe?)  ist iwer, sult ir hie genesn.  wes möht ich pillîcher wesn?»    Gâwân sîn ellen lêrte,  ze fuozer fürbaz kêrte |
| 25 | manlîche und unverzagt.  als ich iu ê hân gesagt,  er vant der bürge wîte,  daz ieslîch ir sîte  stuont mit bûwenlîcher wer. |
| 30 | für allen sturm niht ein ber |
| 565 | Gæb si ze drîzec jâren,  op man ir wolte vâren.  enmitten drûf ein anger:  daz Lechvelt ist langer. |
| 5 | vil türne ob den zinnen stuont.  uns tuot diu âventiure kuont,  dô Gâwân den palas sach,  dem was alumbe sîn dach  reht als pfâwîn gevider gar, |
| 10 | lieht gemâl unt sô gevar,  weder regen noch der snê  entet des daches blicke wê.    innen er was gezieret  unt wol gefeitieret, |
| 15 | der venster siule wol ergrabn,  dar ûf gewelbe hôhe erhabn.  dar inne bette ein wunder  lac her unt dar besunder:  kultern maneger slahte |
| 20 | lâgen drûf von rîcher ahte.  dâ wârn die frowen gesezzen.  dine heten niht vergezzen,  sine wæren dan gegangen.  von in wart niht enpfangen |
| 25 | ir freuden kunft, ir sælden tac,  der gar an Gâwâne lac.  müesen sin doch hân gesehn,  waz möhte in liebers sîn geschehn?  ir neheiniu daz tuon solte, |
| 30 | swie er in dienen wolte. |
| 566 | Dâ wârn si doch unschuldec an.  dô gienc mîn hêr Gâwân  beidiu her unde dar,  er nam des palases war. |
| 5 | er sach an einer wende,  ine weiz ze wederr hende,  eine tür wît offen stên,  dâ inrehalp im solte ergên  hôhes prîss erwerben |
| 10 | ode nâch dem prîse ersterben.    er gienc zer kemenâten în.  der was ir estrîches schîn  lûter, hæle, als ein glas,  dâ Lît marveile was, |
| 15 | daz bette von dem wunder.  vier schîben liefen drunder,  von rubbîn lieht sinewel,  daz der wint wart nie sô snel:  dâ wârn die stollen ûf geklobn. |
| 20 | den estrîch muoz ich iu lobn:  von jaspis, von crisolte,  von sardîn, als er wolte,  Clinschor, der des erdâhte,  ûz manegem lande brâhte |
| 25 | sîn listeclîchiu wîsheit  werc daz hier an was geleit.  der estrîch was gar sô sleif,  daz Gâwân kûme aldâ begreif  mit den fuozen stiure. |
| 30 | er gienc nâch âventiure. |
| 567 | Immer, als dicke er trat,  daz bette fuor von sîner stat,  daz ê was gestanden.  Gâwâne wart enblanden |
| 5 | daz er den swæren schilt getruoc,  den im sîn wirt bevalch genuoc.  er dâhte «wie kum ich ze dir?  wiltu wenken sus vor mir?  ich sol dich innen bringen, |
| 10 | ob ich dich mege erspringen.»  do gestuont im daz bette vor:  er huop sich zem sprunge enbor,  und spranc rehte enmitten dran.  die snelheit vreischet niemer man, |
| 15 | wie daz bette her unt dar sich stiez.  der vier wende deheine'z liez,  mit hurte an ieslîche'z swanc,  daz al diu burc dâ von erklanc.    sus reit er manegen poynder grôz. |
| 20 | swaz der doner ie gedôz,  und al die pusûnære,  op der êrste wære  bî dem jungesten dinne  und bliesen nâch gewinne, |
| 25 | ezn dorft niht mêr dâ krachen.  Gâwân muose wachen,  swier an dem bette læge.  wes der helt dô pflæge?  des galmes het in sô bevilt |
| 30 | daz er zucte über sich den schilt: |
| 568 | Er lac, unde liez es walten  den der helfe hât behalten,  und den der helfe nie verdrôz,  swer in sînem kumber grôz |
| 5 | helfe an in versuochen kan.  der wîse herzehafte man,  swâ dem kumber wirt bekant,  der rüefet an die hôhsten hant:  wan diu treit helfe rîche |
| 10 | und hilft im helfeclîche.  daz selbe ouch Gâwân dâ geschach.  dem er ie sîns prîses jach,  sînen krefteclîchen güeten,  den bat er sich behüeten. |
| 15 | nu gewan daz krachen ende,  sô daz die vier wende  gelîche wârn gemezzen dar  aldâ daz bette wol gevar  an dem estrîche enmitten stuont. |
| 20 | dâ wart im grœzer angest kuont.  fünf hundert stabeslingen  mit listeclîchen dingen  zem swanke wârn bereite.  der swanc gab in geleite |
| 25 | ûf daz bette aldâ er lac.  der schilt alsolher herte pflac,  daz ers enpfant vil kleine.  ez wâren wazzersteine  sinewel unde hart: |
| 30 | etswâ der schilt doch dürkel wart. |
| 569 | Die steine wâren ouch verbolt.  er hete selten ê gedolt  sô swinde würfe ûf in geflogn.  nu was zem schuzze ûf gezogn |
| 5 | fünf hundert armbrust ode mêr.  die heten algelîchen kêr  reht ûf daz bette aldâ er lac.  swer ie solher nœte gepflac,  der mag erkennen pfîle. |
| 10 | daz werte kurze wîle,  unz daz si wârn versnurret gar.  swer wil gemaches nemen war,  dern kum an solch bette niht:  gemaches im dâ niemen giht. |
| 15 | es möhte jugent werden grâ,  des gemaches alsô dâ  Gâwân an dem bette vant.  dannoch sîn herze und ouch sîn hant  der zagheit lâgen eine. |
| 20 | die pfîle und ouch die steine  heten in niht gar vermiten:  zequaschiert und ouch versniten  was er durch die ringe.  dô het er gedinge, |
| 25 | sîns kumbers wære ein ende:  dannoch mit sîner hende  muoser prîs erstrîten.  an den selben zîten  tet sich gein im ûf ein tür. |
| 30 | ein starker gebûr gienc dar für: |
| 570 | Der was freislîch getân.  von visches hiute truoger an  ein surkôt unt ein bônît,  und des selben zwuo hosen wît. |
| 5 | einen kolbn er in der hende truoc,  des kiule grœzer denne ein kruoc.    er gienc gein Gâwâne her:  daz enwas doch ninder sîn ger,  wande in sîns kumens dâ verdrôz. |
| 10 | Gâwân dâhte «dirre ist blôz:  sîn wer ist gein mir harte laz.»  er riht sich ûf unde saz,  als ob in swære ninder lit.  jener trat hinder einen trit, |
| 15 | als ob er wolde entwîchen,  und sprach doch zornlîchen  «irn durfet mich entsitzen niht:  ich füege ab wol daz iu geschiht  dâ von irn lîp ze pfande gebt. |
| 20 | vons tiuvels kreften ir noch lebt:  sol iuch der hie hân ernert,  ir sît doch sterbens unerwert.  des bringe ich iuch wol innen,  als ich nu scheide hinnen.» |
| 25 | der vilân trat wider în.  Gâwân mit dem swerte sîn  vome schilde sluoc die zeine.  die pfîle algemeine  wârn hin durch gedrungen, |
| 30 | daz se in den ringen klungen. |
| 571 | Dô hôrter ein gebrummen,  als der wol zweinzec trummen  slüege hie ze tanze.  sîn vester muot der ganze, |
| 5 | den diu wâre zageheit  nie verscherte noch versneit,  dâhte «waz sol mir geschehn?  ich möhte nu wol kumbers jehn:  wil sich mîn kumber mêren? |
| 10 | ze wer sol ich mich kêren.»  nu sah er geins gebûres tür.  ein starker lewe spranc derfür:  der was als ein ors sô hôch.  Gâwân der ie ungerne vlôch, |
| 15 | den schilt er mit den riemen nam,  er tet als ez der wer gezam,  er spranc ûf den estrîch.  durch hunger was vreislîch  dirre starke lewe grôz, |
| 20 | des er doch wênec dâ genôz.  mit zorne lief er an den man:  ze wer stuont hêr Gâwân.    er hetem den schilt nâch genomn:  sîn êrster grif was alsô komn, |
| 25 | durch den schilt mit al den klân.  von tiere ist selten ê getân  sîn grif durch solhe herte.  Gâwân sich zuckes werte:  ein bein hin ab er im swanc. |
| 30 | der lewe ûf drîen füezen spranc: |
| 572 | Ime schilde beleip der vierde fuoz.  mit bluote gaber solhen guoz  daz Gâwân mohte vaste stên:  her unt dar begundez gên. |
| 5 | der lewe spranc dicke an den gast:  durch die nasen manegen pfnâst  tet er mit pleckenden zenen.  wolt man in solher spîse wenen  daz er guote liute gæze, |
| 10 | ungern ich pî im sæze.  ez was ouch Gâwâne leit,  der ûf den lîp dâ mit im streit.    er het in sô geletzet,  mit bluote wart benetzet |
| 15 | al diu kemenâte gar.  mit zorne spranc der lewe dar  und wolt in zucken under sich.  Gâwân tet im einen stich  durch die brust unz an die hant, |
| 20 | dâ von des lewen zorn verswant:  wander strûchte nider tôt.  Gâwân het die grôze nôt  mit strîte überwunden.  in den selben stunden |
| 25 | dâhter «waz ist mir nu guot?  ich sitze ungern in ditze bluot.  och sol ich mich des wol bewarn:  diz bette kan sô umbe varn;  daz ich dran sitze oder lige, |
| 30 | ob ich rehter wîsheit pflige.» |
| 573 | Nu was im sîn houbet  mit würfen sô betoubet,  unt dô sîne wunden  sô bluoten begunden, |
| 5 | daz in sîn snellîchiu kraft  gar liez mit ir geselleschaft:  durch swindeln er strûchens pflac.  das houbt im ûf dem lewen lac,  der schilt viel nider under in. |
| 10 | gewan er ie kraft ode sin,  diu wârn im beide enpfüeret:  unsanfter was gerüeret.  aller sin tet im entwîch.  sîn wanküssen ungelîch |
| 15 | was dem daz Gymêle  von Monte Rybêle,  diu süeze und diu wîse,  legete Kahenîse,  dar ûffe er sînen prîs verslief. |
| 20 | der prîs gein disem manne lief:  wande ir habt daz wol vernomn,  wâ mit er was von witzen komn,  daz er lac unversunnen,  wie des wart begunnen. |
| 25 | verholne ez wart beschouwet,  daz mit bluote was betouwet  der kemenâten estrîch.  si bêde dem tôde wârn gelîch,  der lewe unde Gâwân. |
| 30 | ein juncfrowe wol getân |
| 574 | Mit vorhten luogete oben în:  des wart vil bleich ir liehter schîn.  diu junge sô verzagete  daz ez diu alte klagete, |
| 5 | Arnîve diu wîse.  dar umbe ich si noch prîse,  daz si den rîter nerte  unt im dô sterben werte.    si gienc ouch dar durch schouwen. |
| 10 | dô wart von der frouwen  zem venster oben în gesehen  daz si neweders mohte jehen,  ir künfteclîcher freuden tage  ode immer herzenlîcher klage. |
| 15 | si vorhte, der rîter wære tôt:  des lêrten si gedanke nôt;  wand er sus ûf dem lewen lac  unt anders keines bettes pflac.  si sprach «mir ist von herzen leit, |
| 20 | op dîn getriwiu manheit  dîn werdez leben hât verlorn.  hâstu den tôt alhie rekorn  durch uns vil ellenden diet,  sît dir dîn triwe daz geriet, |
| 25 | mich erbarmet immer dîn tugent,  du habest alter ode jugent.»  hin zal den frouwen si dô sprach,  wand si den helt sus ligen sach,  «ir frouwen die des toufes pflegn, |
| 30 | rüeft alle an got umb sînen segn.» |
| 575 | Si sande zwuo juncfrouwen dar,  und bat si rehte nemen war  daz si sanfte slichen,  ê daz si dan entwichen, |
| 5 | daz si ir bræhten mære,  ob er bî leben wære  ode ob er wære verscheiden.  daz gebôt si den beiden.  die süezen meide reine, |
| 10 | ob ir dewedriu weine?  jâ si beide sêre,  durch rehtes jâmers lêre,  dô sin sus ligen funden,  daz von sînen wunden |
| 15 | der schilt mit bluote swebete.  si besâhen ob er lebete.    einiu mit ir clâren hant  den helm von sîme houbte bant,  und ouch die fintâlen sîn. |
| 20 | dâ lag ein kleinez schiumelîn  vor sîme rôten munde.  ze warten si begunde,  ob er den âtem inder züge  od ober si des lebens trüge: |
| 25 | daz lac dannoch in strîte.  ûf sîme kursîte  von zobele wârn zwei gampilûn,  als Ilynôt der Bertûn  mit grôzem prîse wâpen truoc: |
| 30 | der brâhte werdekeit genuoc |
| 576 | In der jugende an sîn ende.  diu maget mit ir hende  des zobels roufte und habt in dar  für sîne nasen: dô nam si war, |
| 5 | ob der âtemz hâr sô regete  daz er sich inder wegete.    der âtem wart dâ funden.  an den selben stunden  hiez si balde springen, |
| 10 | ein lûter wazzer bringen:  ir gespil wol gevar  brâht ir daz snellîche dar.  diu maget schoub ir vingerlîn  zwischen die zene sîn: |
| 15 | mit grôzen fuogen daz geschach.  dô gôz si daz wazzer nâch,  sanfte, und aber mêre.  sine gôz iedoch niht sêre,  unz daz er d'ougen ûf swanc. |
| 20 | er bôt in dienst und sagt in danc,  den zwein süezen kinden.  «daz ir mich soldet vinden  sus ungezogenlîche ligen!  ob daz wirt von iu verswigen, |
| 25 | daz prüeve ich iu für güete.  iur zuht iuch dran behüete.»    si jâhn «ir lâget unde liget  als der des hôhsten prîses pfliget.  ir habt den prîs alhie bezalt, |
| 30 | des ir mit freuden werdet alt: |
| 577 | Der sig ist iwer hiute.  nu trœst uns armen liute,  ob iwern wunden sî alsô  daz wir mit iu wesen vrô.» |
| 5 | er sprach «sæht ir mich gerne lebn,  sô sult ir mir helfe gebn.»  des bat er die frouwen.  «lât mîne wunden schouwen  etswen der dâ künne mite. |
| 10 | sol ich begên noch strîtes site,  sô bint mirn helm ûf [und] gêt ir hin:  den lîp ich gerne wernde bin.»  si jâhn «ir sît nu strîtes vrî:  hêr, lât uns iu wesen bî. |
| 15 | wan einiu sol gewinnen  an vier küneginnen  daz potenbrôt, ir lebet noch.  man sol iu bereiten och  gemach und erzenîe clâr, |
| 20 | unt wol mit triwen nemen war  mit salben sô gehiure,  diu für die quaschiure  unt für die wunden ein genist  mit senfte helfeclîchen ist.» |
| 25 | der meide einiu dannen spranc  sô balde daz si ninder hanc.  din brâht ze hove mære  daz er bî lebne wære,  «unt alsô lebelîche, |
| 30 | daz er uns freuden rîche |
| 578 | mit freuden machet, ruochets got.  im ist ab guoter helfe nôt.»  Si sprâchen alle «die merzîs.»  diu alte küniginne wîs |
| 5 | ein bette hiez bereiten,  dâ für ein teppech breiten,  bî einem guotem fiure.  salben harte tiure,  wol geworht mit sinne, |
| 10 | die gewan diu küneginne,  zer quaschiure unt ze wunden.  do gebôt si an den stunden  vier frouwen daz si giengen  unt sîn harnasch enpfiengen, |
| 15 | daz siz sanfte von im næmen,  unt daz si kunden ræmen  daz er sich des iht dorfte schemen.  «einen pfelle sult ir umbe iuch nemen,  unde entwâpentn in dem schate. |
| 20 | op danne gên sî sîn state,  daz dolt, ode tragt in hin  aldâ ich pî dem bette bin:  ich warte aldâ der helt sol ligen.  op sîn kampf ist sô gedigen |
| 25 | daz er niht ist ze verhe wunt,  ich mache in schiere wol gesunt.  swelch sîn wunde stüent ze verhe,  daz wær diu freuden twerhe:  dâ mite wærn ouch wir reslagn |
| 30 | und müesen lebendec sterben tragn.» |
| 579 | Nu, diz wart alsô getân.  entwâpent wart hêr Gâwân  unt dannen geleitet  unde helfe bereitet |
| 5 | von den die helfen kunden.  dâ wâren sîner wunden  fünfzec ode mêre,  die pfîle iedoch niht sêre  durch die ringe [wârn] gedrucket: |
| 10 | der schilt was für gerucket.  dô nam diu alte künegîn  dictam und warmen wîn  unt einen blâwen zindâl:  do erstreich si diu bluotes mâl |
| 15 | ûz den wunden, swâ decheiniu was,  unt bant in sô daz er genas.  swâ der helm was în gebogn,  da engein daz houbet was erzogn,  daz man die würfe erkande: |
| 20 | die quaschiur si verswande  mit der salben krefte  unt von ir meisterschefte.    si sprach «ich senfte iu schiere.  Cundrîe la surziere |
| 25 | ruochet mich sô dicke sehn:  swaz von erzenîe mac geschehn,  des tuot si mich gewaltec wol.  sît Anfortas in jâmers dol  kom, daz man im helfe warp, |
| 30 | diu salbe im half, daz er niht starp: |
| 580 | Si ist von Munsalvæsche komn,»  dô Gâwân hête vernomn  Munsalvæsche nennen,  do begunder freude erkennen: |
| 5 | er wânde er wær dâ nâhe bî.  dô sprach der ie was valsches vrî,  Gâwân, zer küneginne  «frouwe, mîne sinne,  die mir wârn entrunnen, |
| 10 | die habt ir gewunnen  wider in mîn herze:  ouch senftet sich mîn smerze.  swaz ich krefte od sinne hân,  die hât iwer dienstman |
| 15 | gar von iwern schulden.»  si sprach «hêr, iwern hulden  sul wir uns alle nâhen  unt des mit triwen gâhen.  nu volgt mir unt enredet niht vil. |
| 20 | eine wurz i'u geben wil,  dâ von ir slâfet: deist iu guot.  ezzens trinkens keinen muot  sult ir haben vor der naht.  sô kumt iu wider iwer maht: |
| 25 | sô trit ich iu mit spîse zuo,  daz ir wol bîtet unze fruo.»    eine wurz si leite in sînen munt:  dô slief er an der selben stunt.  wol si sîn mit decke pflac. |
| 30 | alsus überslief den tac |
| 581 | Der êren rîche und lasters arm  lag al sanfte unt im was warm.  etswenne in doch in slâfe vrôs,  daz er heschte unde nôs, |
| 5 | allez von der salben kraft.  von frouwen grôz geselleschaft  giengen ûz, die andern în:  die truogen liehten werden schîn.  Arnîve diu alte |
| 10 | gebôt mit ir gewalte  daz ir enkeiniu riefe  die wîle der helt dâ sliefe.  si bat ouch den palas  besliezen: swaz dâ rîter was, |
| 15 | sarjande, burgære,  der necheiner disiu mære  vriesch vor dem andern tage.  dô kom den frouwen niwiu klage.    sus slief der helt unz an die naht. |
| 20 | diu künegîn was sô bedâht,  die wurz sim ûzem munde nam.  er rewachte: trinkens in gezam.  dô hiez dar tragen diu wîse  trinkn unt guote spîse. |
| 25 | er riht sich ûf unde saz,  mit guoten freuden er az.  vil manec frouwe vor im stuont.  im wart nie werder dienst kuont:  ir dienst mit zühten wart getân. |
| 30 | dô prüevete mîn hêr Gâwân |
| 582 | Dise, die, und aber jene:  er was et in der alten sene  nâch Orgelûse der clâren,  wande im in sînen jâren |
| 5 | kein wîp sô nâhe nie gegienc  etswâ dâ er minne enpfienc  ode dâ im minne was versagt.  dô sprach der helt unverzagt  zuo sîner meisterinne, |
| 10 | der alten küneginne.    «frouwe, ez krenkt mir mîne zuht,  ir meget mirs jehn für ungenuht,  suln dise frouwen vor mir stên:  gebiet in daz si sitzen gên, |
| 15 | oder heizt si mit mir ezzen.»  «alhie wirt niht gesezzen  von ir enkeiner unz an mich.  hêr, si möhten schamen sich,  soltens iu niht dienen vil: |
| 20 | wande ir sît unser freuden zil.  doch, hêr, swaz ir gebietet in,  daz suln si leisten, hab wir sin.»  die edelen mit der hôhen art  wârn ir zühte des bewart, |
| 25 | wan siz mit willen tâten,  ir süezen munde in bâten  dâ stênes unz er gæze,  daz ir enkeiniu sæze.  dô daz geschach, si giengen wider: |
| 30 | Gâwân sich leite slâfen nider. |

## Buch XII

|  |  |
| --- | --- |
| 583 | Swer im nu ruowe næme,  ob ruowens in gezæme,  ich wæn der hetes sünde.  nâch der âventiure urkünde |
| 5 | het er sich garbeitet,  gehœhet unt gebreitet  sînen prîs mit grôzer nôt.  swaz der werde Lanzilôt  ûf der swertbrücke erleit |
| 10 | unt sît mit Meljacanze streit,  daz was gein dirre nôt ein niht;  unt des man Gârelle giht,  dem stolzen künege rîche,  der alsô rîterlîche |
| 15 | den lewen von dem palas  warf, der dâ ze Nantes was.  Gârel ouchz mezzer holte,  dâ von er kumber dolte  in der marmelînen sûl. |
| 20 | trüege dise pfîle ein mûl,  er wær ze vil geladen dermite,  die Gâwân durch ellens site  gein sîme verhe snurren liez,  als in sîn manlîch herze hiez. |
| 25 | Li gweiz prelljûs der furt,  und Erek der Schoydelakurt  erstreit ab Mâbonagrîn,  der newederz gap sô hôhen pîn,  noch dô der stolze Iwân |
| 30 | sînen guz niht wolde lân |
| 584 | Uf der âventiure stein.  solten dise kumber sîn al ein,  Gâwâns kumber slüege für,  wæge iemen ungemaches kür. |
| 5 | welhen kumber mein ich nuo?  ob iuch des diuhte niht ze fruo,  ich solt in iu benennen gar.  Orgelûse kom aldar  in Gâwâns herzen gedanc, |
| 10 | der ie was zageheite kranc  unt gein dem wâren ellen starc.  wie kom daz sich dâ verbarc  sô grôz wîp in sô kleiner stat?  si kom einen engen pfat |
| 15 | in Gâwânes herze,  daz aller sîn smerze  von disem kumber gar verswant.  ez was iedoch ein kurziu want,  dâ sô lanc wîp inne saz, |
| 20 | der mit triwen nie vergaz  sîn dienstlîchez wachen.  niemen sol des lachen,  daz alsus werlîchen man  ein wîp enschumpfieren kan. |
| 25 | wohrî woch, waz sol daz sîn?  dâ tuot frou minne ir zürnen schîn  an dem der prîs hât bejagt.  werlîch und unverzagt  hât sin iedoch funden. |
| 30 | gein dem siechen wunden |
| 585 | solte si gewalts verdriezen:  er möht doch des geniezen,  daz sin âne sînen danc  wol gesunden ê betwanc. |
| 5 | Frou minne, welt ir prîs bejagn,  möht ir iu doch lâzen sagn,  iu ist ân êre dirre strît.  Gâwân lebt ie sîne zît  als iwer hulde im gebôt: |
| 10 | daz tet ouch sîn vater Lôt.  muoterhalp al sîn geslehte  daz stuont iu gar ze rehte  sît her von Mazadâne,  den ze Fâmurgâne |
| 15 | Terdelaschoye fuorte,  den iwer kraft dô ruorte.  Mazadânes nâchkomn,  von den ist dicke sît vernomn  daz ir enkein iuch nie verliez. |
| 20 | Ithêr von Gaheviez  iwer insigel truoc:  swâ man vor wîben sîn gewuoc,  des wolte sich ir keiniu schamen,  swâ man nante sînen namen, |
| 25 | ob si der minne ir krefte jach.  nu prüevet denne diu in sach:  der wârn diu rehten mære komn.  an dem iu dienst wart benomn.  Nu tuot ouch Gâwân den tôt, |
| 30 | als sîme neven Ilynôt, |
| 586 | den iwer kraft dar zuo betwanc  daz der junge süeze ranc  nâch werder âmîen,  von Kanadic Flôrîen. |
| 5 | sîns vater lant von kinde er vlôch:  diu selbe küneginne in zôch:  ze Bertâne er was ein gast.  Flôrîe in luot mit minnen last,  daz sin verjagte für daz lant. |
| 10 | in ir dienste man in vant  tôt, als ir wol hât vernomn.  Gâwâns künne ist dicke komn  durch minne in herzebæriu sêr.  ich nenne iu sîner mâge mêr, |
| 15 | den ouch von minne ist worden wê.  wes twanc der bluotvarwe snê  Parzivâls getriwen lîp?  daz schuof diu künegîn sîn wîp.  Gâlôesen und Gamureten, |
| 20 | die habt ir bêde übertreten,  daz ir se gâbet an den rê.  diu junge werde Itonjê  truoc nâch roys Gramoflanz  mit triwen stæte minne ganz: |
| 25 | daz was Gâwâns swester clâr.  frou minne, ir teilt ouch iwern vâr  Sûrdâmûr durch Alexandern.  die eine unt die andern,  Swaz Gâwân künnes ie gewan, |
| 30 | frou minn, die wolt ir niht erlân, |
| 587 | sine müesen dienst gein iu tragen:  nu welt ir prîs an im bejagen.    ir soltet kraft gein kreften gebn,  und liezet Gâwânen lebn |
| 5 | siech mit sînen wunden,  unt twunget die gesunden.  maneger hât von minnen sanc,  den nie diu minne alsô getwanc.  ich möhte nu wol stille dagen: |
| 10 | ez solten minnære klagen,  waz dem von Norwæge was,  dô er der âventiure genas,  daz in bestuont der minnen schûr  âne helfe gar ze sûr. |
| 15 | er sprach «ôwê daz ich ie'rkôs  disiu bette ruowelôs.  einz hât mich versêret,  untz ander mir gemêret  gedanke nâch minne. |
| 20 | Orgelûs diu herzoginne  muoz genâde an mir begên,  ob ich bî freuden sol bestên.»  vor ungedolt er sich sô want  daz brast etslîch sîn wunden bant. |
| 25 | in solhem ungemache er lac.  nu seht, dô schein ûf in der tac:  des het er unsanfte erbiten.  er hete dâ vor dicke erliten  mit swerten manegen scharpfen strît |
| 30 | sanfter dan die ruowens zît. |
| 588 | Ob kumber sich gelîche dem,  swelch minnær den an sich genem,  der werde alrêrst wol gesunt  mit pfîlen alsus sêre wunt: |
| 5 | daz tuot im lîhte als wê  als sîn minnen kumber ê.    Gâwân truoc minne und ander klage.  do begundez liuhten vome tage,  daz sîner grôzen kerzen schîn |
| 10 | unnâch sô virrec mohte sîn.  ûf rihte sich der wîgant.  dô was sîn lînîn gewant  nâch wunden unde harnaschvar.  zuo zim was geleget dar |
| 15 | hemde und bruoch von buckeram:  den wehsel er dô gerne nam,  unt eine garnasch märderîn,  des selben ein kürsenlîn,  ob den bêden schürbrant |
| 20 | von Arraze aldar gesant.  zwên stivâle ouch dâ lâgen,  die niht grôzer enge pflâgen.    diu niwen kleider leiter an:  dô gienc mîn hêr Gâwân |
| 25 | ûz zer kemenâten tür.  sus gienc er wider unde für,  unz er den rîchen palas vant.  sînen ougen wart nie bekant  rîchheit diu dar zuo töhte |
| 30 | daz si dem glîchen möhte. |
| 589 | Uf durch den palas einesît  gienc ein gewelbe niht ze wît,  gegrêdet über den palas hôch:  sinwel sich daz umbe zôch. |
| 5 | dar ûffe stuont ein clâriu sûl:  diu was niht von holze fûl,  si was lieht unde starc,  sô grôz, froun Camillen sarc  wær drûffe wol gestanden. |
| 10 | ûz Feirefîzes landen  brâht ez der wîse Clinschor,  werc daz hie stuont enbor.    sinwel als ein gezelt ez was.  der meister Jêometras, |
| 15 | solt ez geworht hân des hant,  diu kunst wære im unbekant.  ez was geworht mit liste.  adamas und amatiste  (diu âventiure uns wizzen lât), |
| 20 | thôpazje und grânât,  crisolte, rubbîne,  smârâde, sardîne,  sus wârn diu venster rîche.  wît unt hôch gelîche |
| 25 | als man der venster siule sach,  der art was obene al daz dach.    dechein sûl stuont dar unde  diu sich gelîchen kunde  der grôzen sûl dâ zwischen stuont. |
| 30 | uns tuot diu âventiure kuont |
| 590 | Waz diu wunders mohte hân.  durch schouwen gienc her Gâwân  ûf daz warthûs eine  zuo manegem tiwerem steine. |
| 5 | dâ vander solch wunder grôz,  des in ze sehen niht verdrôz.  in dûhte daz im al diu lant  in der grôzen siule wærn bekant,  unt daz diu lant umb giengen, |
| 10 | unt daz mit hurte enpfiengen  die grôzen berge ein ander.  in der siule vander  liute rîten unde gên,  disen loufen, jenen stên. |
| 15 | in ein venster er gesaz,  er wolt daz wunder prüeven baz.    dô kom diu alte Arnîve,  und ir tohter Sangîve,  unde ir tohter tohter zwuo: |
| 20 | die giengen alle viere zuo.  Gâwân spranc ûf, dô er se sach.  diu küneginne Arnîve sprach  «hêrre, ir solt noch slâfes pflegn.  habt ir ruowens iuch bewegn, |
| 25 | dar zuo sît ir ze sêre wunt,  sol iu ander ungemach sîn kunt.»  dô sprach er «frouwe und meisterin,  mir hât kraft unde sin  iwer helfe alsô gegeben, |
| 30 | daz ich gediene, muoz ich leben.» |
| 591 | Diu künegin sprach «muoz ich sô spehn  daz ir mir, hêrre, habt verjehn,  daz ich iwer meisterinne sî,  sô küsset dise frouwen [alle] drî. |
| 5 | dâ sît ir lasters an bewart:  si sint erborn von küneges art.»  dirre bete was er vrô,  die clâren frouwen kuster dô,  Sangîven unde Itonjê |
| 10 | und die süezen Cundrîê.  Gâwân saz selbe fünfte nider.  dô saher für unde wider  an der clâren meide lîp:  iedoch twang in des ein wîp |
| 15 | diu in sîme herzen lac,  dirre meide blic ein nebeltac  was bî Orgelûsen gar.  diu dûht et in sô wol gevar,  von Lôgroys diu herzogin: |
| 20 | dâ jagete in sîn herze hin.    nu, diz was ergangen,  daz Gâwân was enpfangen  von den frouwen allen drîn.  die truogen sô liehten schîn, |
| 25 | des lîht ein herze wære versniten,  daz ê niht kumbers het erliten.  zuo sîner meisterinne er sprach  umb die sûl die er dâ sach,  daz si im sagete mære, |
| 30 | von welher art diu wære. |
| 592 | Dô sprach si «hêrre, dirre stein  bî tage und alle nähte schein,  sît er mir êrste wart erkant,  alumbe sehs mîl in daz lant. |
| 5 | swaz in dem zil geschiht,  in dirre siule man daz siht,  in wazzer und ûf velde:  des ist er wâriu melde.  ez sî vogel oder tier, |
| 10 | der gast unt der forehtier,  die vremden unt die kunden,  die hât man drinne funden.  über sehs mîle gêt sîn glanz:  er ist sô veste und ouch sô ganz |
| 15 | daz in mit starken sinnen  kunde nie gewinnen  weder hamer noch der smit.  er wart verstolen ze Thabronît  der künegîn Secundillen, |
| 20 | ich wæn des, ân ir willen.»    Gâwân an den zîten  sach in der siule rîten  ein rîter und ein frouwen  moht er dâ beidiu schouwen. |
| 25 | dô dûht in diu frouwe clâr,  man und ors gewâpent gar,  unt der helm gezimieret.  si kômen geheistieret  durch die passâschen ûf den plân. |
| 30 | nâch im diu reise wart getân. |
| 593 | Si kômn die strâzen durch taz muor,  als Lischoys der stolze fuor,  den er entschumpfierte.  diu frouwe condwierte |
| 5 | den rîter mit dem zoume her:  tjostieren was sîn ger.  Gâwân sich umbe kêrte,  sînen kumber er gemêrte.  in dûht diu sûl het in betrogn: |
| 10 | dô sach er für ungelogn  Orgelûsen de Lôgroys  und einen rîter kurtoys  gein dem urvar ûf den wasn.  ist diu nieswurz in der nasn |
| 15 | dræte unde strenge,  durch sîn herze enge  kom alsus diu herzogîn,  durch sîniu ougen oben în.    gein minne helfelôs ein man, |
| 20 | ôwê daz ist hêr Gâwân.  zuo sîner meisterinne er sprach,  dô er den rîter komen sach,  «frowe, dort vert ein rîter her  mit ûf gerihtem sper: |
| 25 | der wil suochens niht erwinden,  ouch sol sîn suochen vinden.  sît er rîterschefte gert,  strîts ist er von mir gewert.  sagt mir, wer mac diu frouwe sîn?» |
| 30 | si sprach «daz ist diu herzogîn |
| 594 | Von Lôgroys, diu clâre.  wem kumt si sus ze vâre?  der turkoyte ist mit ir komn,  von dem sô dicke ist vernomn |
| 5 | daz sîn herze ist unverzagt.  er hât mit speren prîs bejagt,  es wærn gehêret driu lant.  gein sîner werlîchen hant  sult ir strîten mîden nuo. |
| 10 | strîten ist iu gar ze fruo:  ir sît ûf strît ze sêre wunt.  ob ir halt wæret wol gesunt  ir solt doch strîten gein im lân.»  dô sprach mîn hêr Gâwân |
| 15 | «ir jeht, ich sül hie hêrre sîn:  swer denne ûf al die êre mîn  rîterschaft sô nâhe suochet,  sît er strîtes geruochet,  frouwe, ich sol mîn harnasch hân.» |
| 20 | des wart grôz weinen dâ getân  von den frouwen allen vieren.  si sprâchen «welt ir zieren  iwer sælde und iwern prîs,  sô strîtet niht decheinen wîs. |
| 25 | læget ir dâ vor im tôt,  alrêrst wüehse unser nôt.  sult ab ir vor im genesn,  welt ir in harnasche wesn,  iu nement iur êrsten wundenz lebn: |
| 30 | sô sîn wir an den tôt gegebn.» |
| 595 | Gâwân sus mit kumber ranc:  ir mugt wol hœren waz in twanc.  für schande heter an sich genomn  des werden turkoyten komn: |
| 5 | in twungen ouch wunden sêre,  unt diu minne michels mêre,  unt der vier frouwen riuwe:  wand er sach an in triuwe.  er bat se weinen verbern: |
| 10 | sîn munt dar zuo begunde gern  harnasch, ors unde swert.  die frouwen clâr unde wert  fuorten Gâwânen wider.  er bat se vor im gên dar nider, |
| 15 | dâ die andern frouwen wâren,  die süezen und die clâren.    Gâwân ûf sîns strîtes vart  balde aldâ gewâpent wart  bî weinden liehten ougen: |
| 20 | si tâtenz alsô tougen  daz niemen vriesch diu mære,  niwan der kamerære,  der hiez sîn ors erstrîchen.  Gâwân begunde slîchen |
| 25 | aldâ Gringuljete stuont.  doch was er sô sêre wuont,  den schilt er kûme dar getruoc:  der was dürkel ouch genuoc.    Ufz ors saz hêr Gâwân. |
| 30 | dô kêrter von der burc her dan |
| 596 | gein sîme getriwen wirte,  der in vil wênec irte  alles des sîn wille gerte.  eines spers er in gewerte: |
| 5 | daz was starc und unbeschabn.  er het ir manegez ûf erhabn  dort anderhalp ûf sînem plân.  dô bat in mîn hêr Gâwân  überverte schiere. |
| 10 | in einem ussiere  fuort ern über an daz lant,  dâ er den turkoyten vant  wert unde hôchgemuot.  er was vor schanden sô behuot |
| 15 | daz missewende an im verswant.  sîn prîs was sô hôh erkant,  swer gein im tjostierens pflac,  daz der hinderm orse lac  von sîner tjoste valle. |
| 20 | sus het er si alle,  die gein im ie durch prîs geriten,  mit tjostieren überstriten.  ouch tet sich ûz der degen wert,  daz er mit spern sunder swert |
| 25 | hôhen prîs wolt erben,  oder sînen prîs verderben:  swer den prîs bezalte  daz ern mit tjoste valte,  dâ wurder âne wer gesehn, |
| 30 | dem wolter sicherheit verjehn. |
| 597 | Gâwân vriesch diu mære  von der tjoste pfandære.  Plippalinôt nam alsô pfant:  swelch tjoste wart aldâ bekant, |
| 5 | daz einer viel, der ander saz,  so enpfienger ân ir beider haz  dises flust unt jens gewin:  ich mein daz ors: daz zôher hin.  ern ruochte, striten si genuoc: |
| 10 | swer prîs oder laster truoc,  des liez er jehn die frouwen:  si mohtenz dicke schouwen.  Gâwânn er vaste sitzen bat.  er zôch imz ors an den stat, |
| 15 | er bôt im schilt unde sper.  hie kom der turkoyte her,  kalopierende als ein man  der sîne tjoste mezzen kan  weder ze hôch noch ze nider. |
| 20 | Gâwân kom gein im hin wider.  von Munsalvæsche Gringuljete  tet nâch Gâwânes bete  als ez der zoum gelêrte.  ûf den plân er kêrte. |
| 25 | hurtâ, lât die tjoste tuon.  hie kom des künec Lôtes suon  manlîch unde ân herzen schric.  wâ hât diu helmsnuor ir stric?  des turkoyten tjost in traf aldâ. |
| 30 | Gâwân ruort in anderswâ, |
| 598 | Durch die barbiere.  man wart wol innen schiere,  wer dâ gevelles was sîn wer.  an dem kurzen starken sper |
| 5 | den helm enpfienc hêr Gâwân:  hin reit der helm, hie lac der man,  der werdekeit ein bluome ie was,  unz er verdacte alsus daz gras  mit valle von der tjoste, |
| 10 | sîner zimierde koste  ime touwe mit den bluomen striten.  Gâwân kom ûf in geriten,  unz er im sicherheit verjach.  der verje nâch dem orse sprach. |
| 15 | daz was sîn reht: wer lougent des?  «ir vröut iuch gerne, west ir wes,»  sprach Orgelûs diu clâre  Gâwâne aber ze vâre,  «durch taz des starken lewen fuoz |
| 20 | in iwerem schilde iu volgen muoz.  nu wænt ir iu sî prîs geschehn,  sît dise frouwen hânt gesehn  iwer tjost alsô getân.  wir müezen iuch bî fröuden lân, |
| 25 | sît ir des der geile,  ob Lît marveile  sô klein sich hât gerochen.  iu ist doch der schilt zerbrochen,  als ob iu strît sül wesen kunt. |
| 30 | ir sît ouch lîht ze sêre wunt |
| 599 | Uf strîtes gedense:  daz tæte iu wê zer gense.  iu mac durch rüemen wesen liep  der schilt dürkel als ein siep, |
| 5 | den iu sô manec pfîl zebrach.  an disen zîten ungemach  muget ir gerne vliehen:  lât iu den vinger ziehen.  rîtet wider ûf zen frouwen. |
| 10 | wie getörstet ir geschouwen  strît, den ich werben solde,  ob iwer herze wolde  mir dienen nâch minne.»  er sprach zer herzoginne |
| 15 | «frouwe, hân ich wunden,  die hânt hie helfe funden.  ob iwer helfe kan gezemn  daz ir mîn dienst ruochet nemn,  sô wart nie nôt sô hert erkant, |
| 20 | ine sî ze dienste iu dar benant.»  si sprach «ich lâz iuch rîten,  mêr nâch prîse strîten,  mit mir geselleclîche.»  des wart an freuden rîche |
| 25 | der stolze werde Gâwân.  den turkoyten santer dan  mit sînem wirt Plippalinôt:  ûf die burg er enbôt  daz sîn mit wirde næmen war |
| 30 | al die frouwen wol gevar. |
| 600 | Gâwâns sper was ganz belibn,  swie bêdiu ors wærn getribn  mit sporn ûf tjoste huorte:  in sîner hant erz fuorte |
| 5 | von der liehten ouwe.  des weinde manec frouwe,  daz sîn reise aldâ von in geschach.  diu künegîn Arnîve sprach  «unser trôst hât im erkorn |
| 10 | sîner ougen senfte, sherzen dorn.  ôwê daz er nu volget sus  gein Li gweiz prelljûs  Orgelûse der herzogin!  deist sîner wunden ungewin.» |
| 15 | vier hundert frouwen wârn in klage:  er reit von in nâch prîss bejage.    swaz im an sînen wunden war,  die nôt het erwendet gar  Orgelûsen varwe glanz. |
| 20 | si sprach «ir sult mir einen kranz  von eines boumes rîse  gewinn, dar umbe ich prîse  iwer tât, welt ir michs wern:  sô muget ir mîner minne gern.» |
| 25 | dô sprach er «frouwe, swâ daz rîs  stêt, daz alsô hôhen prîs  mir ze sælden mac bejagn,  daz ich iu, frouwe, müeze klagn  nâch iwern hulden mîne nôt, |
| 30 | daz brich ich, ob mich læt der tôt.» |
| 601 | Swaz dâ stuonden bluomen lieht,  die wârn gein dirre varwe ein nieht,  die Orgelûse brâhte.  Gâwân an si gedâhte |
| 5 | sô daz sîn êrste ungemach  im deheines kumbers jach.  sus reit si mit ir gaste  von der burc wol ein raste,  ein strâzen wît unde sleht, |
| 10 | für ein clârez fôreht.  der art des boume muosen sîn,  tämris unt prisîn.  daz was der Clinschores walt.  Gâwân der degen balt |
| 15 | sprach «frouwe, wâ brich ich den kranz,  des mîn dürkel freude werde ganz?»    er solts et hân gediuhet nider,  als dicke ist geschehen sider  maneger clâren frouwen. |
| 20 | si sprach «ich lâz iuch schouwen  aldâ ir prîs megt behabn.»  über velt gein eime grabn  riten si sô nâhen,  des kranzes poum si sâhen. |
| 25 | dô sprach si «hêrre, jenen stam  den heiet der mir freude nam:  bringet ir mir drab ein rîs,  nie rîter alsô hôhen prîs  mit dienst erwarp durch minne.» |
| 30 | sus sprach diu herzoginne. |
| 602 | «Hie wil ich mîne reise sparn.  got waldes, welt ir fürbaz varn:  sone durfet irz niht lengen,  ellenthafte sprengen |
| 5 | müezet ir zorse alsus  über Li gweiz prelljûs.»    si habet al stille ûf dem plân:  fürbaz reit hêr Gâwân.  er rehôrte eins dræten wazzers val: |
| 10 | daz het durchbrochen wît ein tal,  tief, ungeverteclîche.  Gâwân der ellens rîche  nam daz ors mit den sporn:  ez treip der degen wol geborn, |
| 15 | daz ez mit zwein füezen trat  hin über an den andern stat.  der sprunc mit valle muoste sîn.  des weinde iedoch diu herzogîn.  der wâc was snel unde grôz. |
| 20 | Gâwân sîner kraft genôz:  doch truoger harnasches last.  dô was eines boumes ast  gewahsen in des wazzers trân:  den begreif der starke man, |
| 25 | wander dennoch gerne lebte.  sîn sper dâ bî im swebte:  daz begreif der wîgant.  er steic hin ûf an daz lant.    Gringuljet swam ob und unde, |
| 30 | dem er helfen dô begunde. |
| 603 | Daz ors sô verr hin nider vlôz:  des loufens in dernâch verdrôz,  wander swære harnas truoc:  er hete wunden ouch genuoc. |
| 5 | nu treib ez ein werve her,  daz erz erreichte mit dem sper,  aldâ der regen unt des guz  erbrochen hete wîten vluz  an einer tiefen halden: |
| 10 | daz uover was gespalden;  daz Gringuljeten nerte.  mit dem sper erz kêrte  sô nâhe her zuo an daz lant,  den zoum ergreif er mit der hant. |
| 15 | sus zôch mîn hêr Gâwân  daz ors hin ûz ûf den plân.  ez schutte sich. dô ez genas,  der schilt dâ niht bestanden was:  er gurt dem orse unt nam den schilt. |
| 20 | swen sîns kumbers niht bevilt,  daz lâz ich sîn: er het doch nôt,  sît ez diu minne im gebôt.  Orgelûs diu glanze  in jagete nâch dem kranze: |
| 25 | daz was ein ellenthaftiu vart.  der boum was alsô bewart,  wærn Gâwâns zwên, die müesn ir lebn  umb den kranz hân gegebn:  des pflac der künec Gramoflanz. |
| 30 | Gâwân brach iedoch den kranz. |
| 604 | Daz wazzer hiez Sabîns.  Gâwân holt unsenften zins,  dô er untz ors drîn bleste.  swie Orgelûse gleste, |
| 5 | ich wolt ir minne alsô niht nemn:  ich weiz wol wes mich sol gezemn.    dô Gâwân daz rîs gebrach  unt der kranz wart sîns helmes dach,  ez reit zuo zim ein rîter clâr. |
| 10 | dem wâren sîner zîte jâr  weder ze kurz noch ze lanc.  sîn muot durch hôchvart in twanc,  swie vil im ein man tet leit,  daz er doch mit dem niht streit, |
| 15 | irn wæren zwêne oder mêr.  sîn hôhez herze was sô hêr,  swaz im tet ein man,  den wolter âne strît doch lân.    fil li roy Irôt |
| 20 | Gâwân guoten morgen bôt:  daz was der künec Gramoflanz.  dô sprach er «hêrre, umb disen kranz  hân ich doch niht gar verzigen.  mîn grüezen wær noch gar verswigen, |
| 25 | ob iwer zwêne wæren,  die daz niht verbæren  sine holten hie durch hôhen prîs  ab mîme boume alsus ein rîs,  die müesen strît enpfâhen: |
| 30 | daz sol mir sus versmâhen.» |
| 605 | Ungern ouch Gâwân mit im streit:  der künec unwerlîche reit.  doch fuort der degen mære  einen mûzersperwære: |
| 5 | der stuont ûf sîner clâren hant.  Itonjê het in im gesant,  Gâwâns süeziu swester.  phæwîn von Sinzester  ein huot ûf sîme houbte was. |
| 10 | von samît grüene als ein gras  der künec ein mantel fuorte,  daz vaste ûf d'erden ruorte  iewederthalb die orte sîn:  diu veder was lieht härmîn. |
| 15 | niht ze grôz, doch starc genuoc  waz ein pfärt daz den künec truoc,  an pfärdes schœne niht betrogn,  von Tenemarken dar gezogn  oder brâht ûf dem mer. |
| 20 | der künec reit ân alle wer:  wander fuorte swertes niht.  «iwer schilt iu strîtes giht,»  sprach der künec Gramoflanz.  «iwers schildes ist sô wênec ganz: |
| 25 | Lît marveile  ist worden iu ze teile.    ir habt die âventiure erliten,  diu mîn solte hân erbiten,  wan daz der wîse Clinschor |
| 30 | mir mit vriden gieng ie vor, |
| 606 | Unt daz ich gein ir krieges pflige,  diu den wâren minnen sige  mit clârheit hât behalden.  si kan noch zornes walden |
| 5 | gein mir. ouch twinget si des nôt:  Cidegasten sluog ich tôt,  in selbe vierdn, ir werden man.  Orgelûsen fuort ich dan,  ich bôt ir krône und al mîn lant: |
| 10 | swaz ir diens bôt mîn hant,  dâ kêrt si gegen ir herzen vâr.  mit vlêhen hêt ich se ein jâr:  ine kunde ir minne nie bejagen.  ich muoz iu herzenlîche klagen. |
| 15 | ich weiz wol dazs iu minne bôt,  sît ir hie werbet mînen tôt.  wært ir nu selbe ander komn,  ir möht mirz leben hân benomn,  ode ir wært bêde erstorben: |
| 20 | daz het ir drumbe erworben.    mîn herz nâch ander minne gêt,  dâ helfe an iwern genâden stêt,  sît ir ze Terr marveile sît  worden hêrre. iwer strît |
| 25 | hât iu den prîs behalden:  welt ir nu güete walden,  sô helfet mir umb eine magt,  nâch der mîn herze kumber klagt.  diu ist des künec Lôtes kint. |
| 30 | alle die ûf erden sint, |
| 607 | Die getwungen mich sô sêre nie.  ich hân ir kleinœte alhie:  nu gelobet ouch mîn dienst dar  gein der meide wol gevar. |
| 5 | ouch trûwe ich wol, si sî mir holt:  wand ich hân nôt durch si gedolt.  sît Orgelûs diu rîche  mit worten herzenlîche  ir minne mir versagete, |
| 10 | ob ich sît prîs bejagete,  mir wurde wol ode wê,  daz schuof diu werde Itonjê.  ine hân ir leider niht gesehn.  wil iwer trôst mir helfe jehn, |
| 15 | sô bringt diz kleine vingerlîn  der clâren süezen frouwen mîn.  ir sît hie strîtes ledec gar,  ezn wær dan grœzer iwer schar,  zwêne oder mêre. |
| 20 | wer jæh mir des für êre,  ob i'uch slüege od sicherheit  twung? den strît mîn hant ie meit.»    dô sprach mîn hêr Gâwân  «ich pin doch werlîch ein man. |
| 25 | wolt ir des niht prîs bejagn,  wurd ich von iwerr hant erslagn,  sone hân ouch ichs decheinen prîs  daz ich gebrochen hân diz rîs.  wer jæhe mirs für êre grôz, |
| 30 | ob i'uch slüege alsus blôz? |
| 608 | Ich wil iwer bote sîn:  gebt mir her daz vingerlîn,  und lât mich iwern diens sagen  und iwern kumber niht verdagen.» |
| 5 | der künec des dancte sêre.  Gâwân vrâgte in mêre  «sît iu versmâhet gein mir strît,  nu sagt mir, hêrre, wer ir sît.»    «irn sult ez niht für laster doln,» |
| 10 | sprach der künec, «mîn name ist unverholn.  mîn vater der hiez Irôt:  den ersluoc der künec Lôt.  ich pinz der künec Gramoflanz.  mîn hôhez herze ie was sô ganz |
| 15 | daz ich ze keinen zîten  nimmer wil gestrîten,  swaz mir tæte ein man;  wan einer, heizet Gâwân,  von dem ich prîs hân vernomn, |
| 20 | daz ich gerne gein im wolte komn  ûf strît durch mîne riuwe.  sîn vater der brach triuwe,  ime gruoze er mînen vater sluoc.  ich hân ze sprechen dar genuoc. |
| 25 | nu ist Lôt erstorben,  und hât Gâwân erworben  solhen prîs vor ûz besunder  daz ob der tavelrunder  im prîses niemen glîchen mac: |
| 30 | ich geleb noch gein im strîtes tac.» |
| 609 | Dô sprach des werden Lôtes suon  «welt ir daz ze liebe tuon  iwer friundîn, ob ez diu ist,  daz ir sus valschlîchen list |
| 5 | von ir vater kunnet sagn  unt dar zuo gerne het erslagn  ir bruoder, so ist se ein übel magt,  daz si den site an iu niht klagt.  kund si tohter unde swester sîn, |
| 10 | sô wær se ir beider vogetîn,  daz ir verbæret disen haz.  wie stüende iwerem sweher daz,  het er triwe zebrochen?  habt ir des niht gerochen, |
| 15 | daz ir in tôt gein valsche sagt?  sîn sun ist des unverzagt,  in sol des niht verdriezen,  mager niht geniezen  sîner swester wol gevar, |
| 20 | ze pfande er gît sich selben dar.  hêrre, ich heize Gâwân.  swaz iu mîn vater hât getân,  daz rechet an mir: er ist tôt.  ich sol für sîn lasters nôt, |
| 25 | hân ich werdeclîchez lebn,  ûf kampf für in ze gîsel gebn.»  dô sprach der künec «sît ir daz,  dar ich trage unverkornen haz,  sô tuot mir iwer werdekeit |
| 30 | beidiu liep unde leit. |
| 610 | Ein dinc tuot mir an iu wol,  daz ich mit iu strîten sol.  ouch ist iu hôher prîs geschehn,  daz ich iu einem hân verjehn |
| 5 | gein iu ze kampfe kumende.  uns ist ze prîse frumende  ob wir werde frouwen  den kampf lâzen schouwen.  fünfzehen hundert bringe ich dar: |
| 10 | ir habt ouch eine clâre schar  ûf Schastel marveile.  iu bringet ziwerm teile  iwer œheim Artûs  von eime lande daz alsus, |
| 15 | Löver, ist genennet;  habt ir die stat erkennet,  Bems bî der Korchâ?  diu massenîe ist elliu dâ:  von hiute übern ahten tac |
| 20 | mit grôzer joye er komen mac.  von hiute am sehzehenden tage  kum ich durch mîn alte klage  ûf den plân ze Jôflanze  nâch gelte disem kranze.» |
| 25 | der künec Gâwânn mit im bat  ze Rosche Sabbîns in die stat:  «irn mugt niht anderr brücken hân.»  dô sprach mîn hêr Gâwân  «ich wil hin wider alse her: |
| 30 | anders leiste ich iwer ger.» |
| 611 | Si gâben fîanze,  daz si ze Jôflanze  mit rîtern und mit frouwen her  kœmen durch ir zweier wer, |
| 5 | als was benant daz teidinc,  si zwêne al ein ûf einen rinc.    sus schiet mîn hêr Gâwân  dannen von dem werden man.  mit freuden er leischierte: |
| 10 | der kranz in zimierte:  er wolt daz ors niht ûf enthabn,  mit sporn treib erz an den grabn.  Gringuljet nam bezîte  sînen sprunc sô wîte |
| 15 | daz Gâwân vallen gar vermeit.  zuo zim diu herzoginne reit,  aldâ der helt erbeizet was  von dem orse ûf daz gras  und er dem orse gurte. |
| 20 | ze sîner antwurte  erbeizte snellîche  diu herzoginne rîche.  gein sînen fuozen si sich bôt:  dô sprach si «hêrre, solher nôt |
| 25 | als ich hân an iuch gegert,  der wart nie mîn wirde wert.  für wâr mir iwer arbeit  füeget sölich herzeleit,  diu enpfâhen sol getriwez wîp |
| 30 | umb ir lieben friundes lîp.» |
| 612 | Dô sprach er «frouwe, ist daz wâr  daz ir mich grüezet âne vâr,  sô nâhet ir dem prîse.  ich pin doch wol sô wîse: |
| 5 | ob der schilt sîn reht sol hân,  an dem hât ir missetân.  des schildes ambet ist sô hôch,  daz er von spotte ie sich gezôch,  swer rîterschaft ze rehte pflac. |
| 10 | frouwe, ob ich sô sprechen mac,  swer mich derbî hât gesehn,  der muoz mir rîterschefte jehn.  etswenne irs anders jâhet,  sît ir mich êrest sâhet. |
| 15 | daz lâz ich sîn: nemt hin den kranz.  ir sult durch iwer varwe glanz  neheime rîter mêre  erbieten solh unêre  solt iwer spot wesen mîn, |
| 20 | ich wolt ê âne minne sîn.»  diu clâre unt diu rîche  sprach weinde herzenlîche  «hêrre, als i'u nôt gesage,  waz ich der im herzen trage, |
| 25 | sô gebt ir jâmers mir gewin.  gein swem sich krenket mîn sin,  der solz durch zuht verkiesen.  ine mac nimêr verliesen  freuden, denne ich hân verlorn |
| 30 | an Cidegast dem ûz erkorn. |
| 613 | Mîn clâre süeze beâs âmîs,  sô durchliuhtic was sîn prîs  mit rehter werdekeite ger,  ez wære dirre oder der, |
| 5 | die muoter ie gebâren  bî sîner zîte jâren,  die muosn im jehen werdekeit  die ander prîs nie überstreit.  er was ein quecprunne der tugent, |
| 10 | mit alsô berhafter jugent  bewart vor valscher pfliehte.  ûz der vinster gein dem liehte  het er sich enblecket,  sînen prîs sô hôch gestecket, |
| 15 | daz in niemen kunde erreichen,  den valscheit möhte erweichen.  sîn prîs hôch wahsen kunde,  daz d'andern wâren drunde,  ûz sînes herzen kernen. |
| 20 | wie louft ob al den sternen  der snelle Sâturnus?  der triuwe ein monîzirus,  sît ich die wârheit sprechen kan,  sus was mîn erwünschet man. |
| 25 | daz tier die meide solten klagn:  ez wirt durch reinekeit erslagn.  ich was sîn herze, er was mîn lîp:  den vlôs ich flüstebærez wîp.  in sluoc der künec Gramoflanz, |
| 30 | von dem ir füeret disen kranz. |
| 614 | Hêrre, ob ich iu leide sprach,  von den schulden daz geschach,  daz ich versuochen wolde  ob ich iu minne solde |
| 5 | bieten durch iur werdekeit.  ich weiz wol, hêrre, ich sprach iu leit:  daz was durch ein versuochen.  nu sult ir des geruochen  daz ir zorn verlieset |
| 10 | unt gar ûf mich verkieset.  ir sîtz der ellensrîche.  dem golde ich iuch gelîche,  daz man liutert in der gluot:  als ist geliutert iwer muot. |
| 15 | dem ich iuch ze schaden brâhte,  als ich denke unt dô gedâhte,  der hât mir herzeleit getân.»  dô sprach mîn hêr Gâwân  «frouwe, esn wende mich der tôt, |
| 20 | ich lêre den künec sölhe nôt  diu sîne hôchvart letzet.  mîne triwe ich hân versetzet  gein im ûf kampf ze rîten  in kurzlîchen zîten: |
| 25 | dâ sul wir manheit urborn.  frouwe, ich hân ûf iuch verkorn.  ob ir iu mînen tumben rât  durch zuht niht versmâhen lât,  ich riet iu wîplîch êre |
| 30 | und werdekeite lêre: |
| 615 | Nun ist hie niemen denne wir:  frouwe, tuot genâde an mir.»    si sprach «an gîsertem arm  bin ich selten worden warm. |
| 5 | dâ gein ich niht wil strîten,  irn megt wol zandern zîten  diens lôn an mir bejagn.  ich wil iwer arbeit klagn,  unz ir werdet wol gesunt |
| 10 | über al swâ ir sît wunt,  unz daz der schade geheile.  ûf Schastel marveile  wil ich mit iu kêren.»  «ir welt mir freude mêren,» |
| 15 | sus sprach der minnen gernde man.  er huop die frouwen wol getân  mit drucke an sich ûf ir pfert.  des dûht er si dâ vor niht wert,  do er si ob dem brunnen sach |
| 20 | unt si sô twirhlingen sprach.    Gâwân reit dan mit freude siten:  doch wart ir weinen niht vermiten,  unz er mit ir klagete.  er sprach daz si sagete |
| 25 | war umbe ir weinen wære,  daz siz durch got verbære.  si sprach «hêrre, ich muoz iu klagn  von dem der mir hât erslagn  den werden Cidegasten. |
| 30 | des muoz mir jâmer tasten |
| 616 | Inz herze, dâ diu freude lac  do ich Cidegastes minne pflac.  ine bin sô niht verdorben,  ine habe doch sît geworben |
| 5 | des küneges schaden mit koste  unt manege schärpfe tjoste  gein sîme verhe gefrümt.  waz ob mir an iu helfe kümt,  diu mich richet unt ergetzet |
| 10 | daz mir jâmerz herze wetzet.    ûf Gramoflanzes tôt  enpfieng ich dienst, daz mir bôt  ein künec ders wunsches hêrre was.  hêr, der heizet Amfortas. |
| 15 | durch minne ich nam von sîner hant  von Thabronit daz krâmgewant,  daz noch vor iwerr porten stêt,  dâ tiwerz gelt engegen gêt.  der künec in mîme dienst erwarp |
| 20 | dâ von mîn freude gar verdarp.  dô ich in minne solte wern,  dô muos ich niwes jâmers gern.  in mîme dienste erwarb er sêr.  glîchen jâmer oder mêr, |
| 25 | als Cidegast geben kunde,  gab mir Anfortases wunde.  nu jeht, wie solt ich armez wîp,  sît ich hân getriwen lîp,  alsolher nôt bî sinne sîn? |
| 30 | etswenn sich krenket ouch der mîn, |
| 617 | Sît daz er lît sô helfelôs,  den ich nâch Cidegaste erkôs  zergetzen unt durch rechen.  hêr, nu hœret sprechen, |
| 5 | wâ mit erwarp Clinschor  den rîchen krâm vor iwerm tor.    dô der clâre Amfortas  minne und freude erwendet was,  der mir die gâbe sande, |
| 10 | dô forht ich die schande.  Clinschore ist stæteclîchen bî  der list von nigrômanzî,  daz er mit zouber twingen kan  beidiu wîb unde man. |
| 15 | swaz er werder diet gesiht,  dien læt er âne kumber niht.  durch vride ich Clinschore dar  gap mînen krâm nâch rîcheit var:  swenn diu âventiur wurde erliten, |
| 20 | swer den prîs het erstriten,  an den solt ich minne suochen:  wolt er minne niht geruochen,  der krâm wær anderstunde mîn.  der sol sus unser zweier sîn. |
| 25 | des swuoren die dâ wâren.  dâ mite ich wolde vâren  Gramoflanzes durch den list  der leider noch ungendet ist.  het er die âventiure geholt, |
| 30 | sô müeser sterben hân gedolt. |
| 618 | Clinschor ist hövesch unde wîs:  der reloubet mir durch sînen prîs  von mîner massenîe erkant  rîterschaft übr al sîn lant |
| 5 | mit manegem stiche unde slage.  die ganzen wochen, alle ir tage,  al die wochen in dem jâr,  sunderrotte ich hân ze vâr,  dise den tac und jene de naht: |
| 10 | mit koste ich schaden hân gedâht  Gramoflanz dem hôchgemuot.  manegen strît er mit in tuot.  waz bewart in ie drunde?  sîns verhs ich vâren kunde. |
| 15 | die wârn ze rîch in mînen solt,  wart mir der keiner anders holt,  nâch minne ich manegen dienen liez,  dem ich doch lônes niht gehiez.    mînen lîp gesach nie man, |
| 20 | ine möhte wol sîn diens hân;  wan einer, der truoc wâpen rôt.  mîn gesinde er brâht in nôt:  für Lôgroys er kom geritn:  da entworht ers mit solhen sitn, |
| 25 | sîn hant se nider streute,  daz ich michs wênec vreute.  zwischen Lôgroys unde iurm urvar,  mîner rîtr im volgeten fünfe dar:  die enschumpfierter ûf dem plân |
| 30 | und gap diu ors dem schifman. |
| 619 | Dô er die mîne überstreit,  nâch dem helde ich selbe reit.  ich bôt im lant unt mînen lîp:  er sprach, er hete ein schœner wîp, |
| 5 | unt diu im lieber wære.  diu rede was mir swære:  ich vrâgete wer diu möhte sîn.  «von Pelrapeir diu künegîn,  sus ist genant diu lieht gemâl: |
| 10 | sô heize ich selbe Parzivâl.  ichn wil iwer minne niht:  der grâl mir anders kumbers giht.»  sus sprach der helt mit zorne:  hin reit der ûz erkorne. |
| 15 | hân ich dar an missetân,  welt ir mich daz wizzen lân,  ob ich durch mîne herzenôt  dem werden rîter minne bôt,  sô krenket sich mîn minne.» |
| 20 | Gâwân zer herzoginne  sprach «frouwe, ih erkenne in alsô wert,  an dem ir minne hât gegert,  het er iuch ze minne erkorn,  iwer prîs wær an im unverlorn.» |
| 25 | Gâwân der kurtoys  und de herzoginne von Lôgroys  vast an ein ander sâhen.  dô riten si sô nâhen,  daz man se von der burg ersach, |
| 30 | dâ im diu âventiure geschach. |
| 620 | Dô sprach er «frouwe, tuot sô wol,  ob ich iuch des biten sol,  lât mînen namen unrekant,  als mich der rîter hât genant, |
| 5 | der mir entreit Gringuljeten.  leist des ich iuch hân gebeten:  swer iuch des vrâgen welle,  sô sprecht ir «mîn geselle  ist mir des unerkennet, |
| 10 | er wart mir nie genennet.»  si sprach «vil gern ich siz verdage,  sît ir niht welt daz ichz in sage.»    er unt diu frouwe wol gevar  kêrten gein der bürge dar. |
| 15 | die rîter heten dâ vernomn  daz dar ein rîter wære komn,  der het die âventiur erlitn  unt den lewen überstritn  unt den turkoyten sider |
| 20 | ze rehter tjost gevellet nider.  innen des reit Gâwân  gein dem urvar ûf den plân,  daz sin von zinnen sâhen.  si begunden vaste gâhen |
| 25 | ûz der burc mit schalle.  dô fuorten sie alle  rîche baniere:  sus kômen sie schiere  ûf snellen râvîten. |
| 30 | er wânde se wolden strîten. |
| 621 | Do er se verre komen sach,  hin zer herzoginne er sprach  «kumt jenez volc gein uns ze wer?»  si sprach «ez ist Clinschores her, |
| 5 | die iwer kûme hânt erbiten.  mit freuden koment si nu geriten  unt wellent iuch enpfâhen.  daz endarf iu niht versmâhen,  sît ez diu freude in gebôt.» |
| 10 | nu was ouch Plippalinôt  mit sîner clâren tohter fier  komen in einem ussier.  verre ûf den plân si gein im gienc:  diu maget in mit freude enpfienc. |
| 15 | Gâwân bôt ir sînen gruoz:  si kust im stegreif unde fuoz,  und enpfienc ouch die herzogîn.  si nam in bî dem zoume sîn  und bat erbeizen den man. |
| 20 | diu frouwe unde Gâwân  giengen an des schiffes ort.  ein teppich unt ein kulter dort  lâgen: an der selben stete  diu herzogîn durch sîne bete |
| 25 | zuo Gâwâne nider saz.  des verjen tohter niht vergaz,  si entwâpente in. sus hôrt ich sagn.  ir mantel hete si dar getragn,  der des nahtes ob im lac, |
| 30 | do er ir herberge pflac: |
| 622 | Des was im nôt an der zît.  ir mantel unt sîn kursît  leit an sich hêr Gâwân.  si truogez harnasch her dan. |
| 5 | alrêrst diu herzoginne clâr  nam sîns antlützes war,  dâ si sâzen bî ein ander.  zwêne gebrâten gâlander,  mit wîn ein glesîn barel |
| 10 | unt zwei blankiu wastel  diu süeze maget dar nâher truoc  ûf einer tweheln wîz genuoc.  die spîse ervloug ein sprinzelîn.  Gâwân unt diu herzogîn |
| 15 | mohtenz wazzer selbe nemn,  ob twahens wolde si gezemn;  daz si doch bêdiu tâten.  mit freude er was berâten,  daz er mit ir ezzen solde, |
| 20 | durch die er lîden wolde  beidiu freude unde nôt.  swenn siz parel im gebôt,  daz gerüeret het ir munt,  sô wart im niwe freude kunt |
| 25 | daz er dâ nâch solt trinken.  sîn riwe begunde hinken,  und wart sîn hôchgemüete snel.  ir süezer munt, ir liehtez vel  in sô von kumber jagete, |
| 30 | daz er kein wunden klagete. |
| 623 | Von der burc die frouwen  dise wirtschaft mohten schouwen.  anderhalp anz urvar,  manec wert ritter kom aldar: |
| 5 | ir buhurt mit kunst wart getân.  disehalb hêr Gâwân  danctem verjen unt der tohter sîn  (als tet ouch diu herzogîn)  ir güetlîchen spîse. |
| 10 | diu herzoginne wîse  sprach «war ist der rîter komn,  von dem diu tjoste wart genomn  gester dô ich hinnen reit?  ob den iemen überstreit, |
| 15 | weder schiet daz leben oder tôt?»  dô sprach Plippalinôt    «frouwe, ich sah in hiute lebn.  er wart mir für ein ors gegebn:  welt ir ledegen den man, |
| 20 | dar umbe sol ich swalwen hân,  diu der künegîn Secundillen was,  und die iu sante Anfortas.  mac diu härpfe wesen mîn,  ledec ist duc de Gôwerzîn.» |
| 25 | «die härpfn untz ander krâmgewant,»  sprach si, «wil er, mit sîner hant  mac geben unt behalden  der hie sitzet: lâts in walden.  ob ich im sô liep wart ie, |
| 30 | er lœset mir Lischoysen hie, |
| 624 | Den herzogen von Gôwerzîn,  und ouch den andern fürsten mîn,  Flôranden von Itolac,  der nahtes mîner wahte pflac: |
| 5 | er was mîn turkoyte alsô,  sîns trûren wirde ich nimmer vrô.»    Gâwân sprach zer frouwen  «ir muget se bêde schouwen  ledec ê daz uns kom diu naht.» |
| 10 | dô heten si sich des bedâht  und fuoren über an daz lant.  die herzoginne lieht erkant  huop Gâwân aber ûf ir pfert.  manec edel rîter wert |
| 15 | enpfiengn in unt die herzogin.  si kêrten gein der bürge hin.  dâ wart mit freuden geritn,  von in diu kunst niht vermitn,  deis der buhurt het êre. |
| 20 | waz mag ich sprechen mêre?  wan daz der werde Gâwân  und diu herzoginne wol getân  von frouwen wart enpfangen sô,  si mohtens bêdiu wesen vrô, |
| 25 | ûf Schastel marveile.  ir mugts im jehen ze heile,  daz im diu sælde ie geschach.  dô fuort in an sîn gemach  Arnîve: und die daz kunden, |
| 30 | die bewarten sîne wunden. |
| 625 | ZArnîven sprach Gâwân  «frouwe, ich sol ein boten hân.»  ein juncfrouwe wart gesant:  diu brâhte einen sarjant, |
| 5 | manlîch, mit zühten wîse,  in sarjandes prîse.  der knappe swuor des einen eit,  er wurbe lieb oder leit,  daz er des niemen dâ |
| 10 | gewüege noch anderswâ,  wan dâ erz werben solte.  er bat daz man im holte  tincten unde permint.  Gâwân des künec Lôtes kint |
| 15 | schreib gefuoge mit der hant.  er enbôt ze Löver in daz lant  Artûse unt des wîbe  dienst von sîme lîbe  mit triwen unverschertet: |
| 20 | und het er prîs behertet,  der wære an werdekeite tôt,  sine hulfen im ze sîner nôt,  daz si beide an triwe dæhten  unt ze Jôflanze bræhten |
| 25 | die massenî mit frouwen schar:  und er kœme ouch selbe gein in dar  durch kampf ûf al sîn êre.  ernbôt in dennoch mêre,  der kampf wære alsô genomn |
| 30 | daz er werdeclîche müese komn. |
| 626 | Do enbôt ouch hêr Gâwân,  ez wære frouwe oder man,  al der massenîe gar,  daz si ir triwe næmen war |
| 5 | und daz sim künege rieten kumn:  daz möhte an werdekeit in frumn.  al den werden er enbôt  sîn dienst unt sînes kampfes nôt.    der brief niht insigels truoc: |
| 10 | er schreib in sus erkant genuoc  mit wârzeichen ungelogen.  «nu ensoltuz niht langer zogen,»  sprach Gâwân zem knappen sîn.  «der künec unt diu künegîn |
| 15 | sint ze Bems bî der Korcâ.  die küneginne soltu dâ  sprechen eines morgens fruo:  swaz si dir râte, daz tuo.  unt lâz dir eine witze bî, |
| 20 | verswîc daz ich hie hêrre sî.  daz du hie massenîe sîs,  daz ensage in niht decheinen wîs.»    dem knappen was dannen gâch.  Arnîve sleich im sanfte nâch: |
| 25 | diu vrâgte in war er wolde  und waz er werben solde.  dô sprach er «frouwe, in sags iu niht,  ob mir mîn eit rehte giht.  got hüete iur, ich wil hinnen varn.» |
| 30 | er reit nâch werdeclîchen scharn. |

## Buch XIII

|  |  |
| --- | --- |
| 627 | Arnîve zorn bejagete,  daz der knappe ir niht ensagete  alsus getâniu mære,  war er gesendet wære. |
| 5 | si bat den der der porten pflac  «ez sî naht oder tac,  so der knappe wider rîte,  füeg daz er mîn bîte  unz daz ich in gespreche: |
| 10 | mit dîner kunst daz zeche.»  doch truoc si ûfen knappen haz.  wider în durch vrâgen baz  gienc si zer herzoginne.  diu pflac ouch der sinne, |
| 15 | daz ir munt des niht gewuoc,  welhen namen Gâwân truoc.  sîn bete hete an ir bewart,  si versweic sîn namen unt sînen art.    pusîne unt ander schal |
| 20 | ûf dem palas erhal  mit vrœlîchen sachen.  manec rückelachen  in dem palas wart gehangen.  aldâ wart niht gegangen |
| 25 | wan ûf tepchen wol geworht.  ez het ein armer wirt ervorht.  alumbe an allen sîten  mit senften plûmîten  manec gesiz dâ wart geleit, |
| 30 | dar ûf man tiure kultern treit. |
| 628 | Gâwân nâch arbeite pflac  slâfens den mitten tac.  im wâren sîne wunden  mit kunst alsô gebunden, |
| 5 | ob friundîn wær bî im gelegen,  het er minne gepflegen,  daz wære im senfte unde guot.  er het ouch bezzern slâfes muot,  dan des nahtes dô diu herzogin |
| 10 | an ungemache im gap gewin.  er erwachte gein der vesper zît.  doch het er in slâfe strît  gestriten mit der minne  abe mit der herzoginne. |
| 15 | ein sîn kamerære  mit tiurem golde swære  brâht im kleider dar getragen  von liehtem pfelle, hôrt ich sagen.  dô sprach mîn hêr Gâwân |
| 20 | «wir suln der kleider mêr noch hân,  diu al gelîche tiure sîn;  dem herzogen von Gôwerzîn,  unt dem clâren Flôrande,  der in manegem lande |
| 25 | hât gedienet werdekeit.  nu schaffet daz diu sîn bereit.»    bî eime knappen er enbôt  sîme wirt Plippalinôt  daz er im sant Lischoysen dar. |
| 30 | bî sîner tohter wol gevar |
| 629 | Wart Lischoys dar ûf gesant.  frou Bêne brâht in an der hant,  durch Gâwânes hulde;  und ouch durch die schulde: |
| 5 | Gâwân ir vater wol gehiez,  dô er si sêre weinde liez,  des tages dô er von ir reit  dâ prîs erwarp sîn manheit.    der turkoyte was ouch komn. |
| 10 | an den bêden wart vernomn  Gâwâns enpfâhen âne haz.  iewederr nider zuo zim saz,  unz man in kleider dar getruoc:  diu wâren kostlîch genuoc, |
| 15 | daz si niht bezzer möhten sîn.  diu brâhte man in allen drîn.  ein meister hiez Sârant,  nâch dem Sêres wart genant:  der was von Trîande. |
| 20 | in Secundillen lande  stêt ein stat heizet Thasmê:  diu ist grœzer danne Ninnivê  oder dan diu wîte Acratôn.  Sârant durch prîses lôn |
| 25 | eins pfelles dâ gedâhte  (sîn werc vil spæhe brâhte):  der heizet saranthasmê.  ob der iht rîlîchen stê?  daz muget ir âne vrâgen lân: |
| 30 | wand er muoz grôze koste hân. |
| 630 | Diu selben kleider leiten an  die zwêne unde Gâwân.  si giengen ûf den palas,  dâ einhalp manec rîter was, |
| 5 | anderhalp die clâren frouwen.  swer rehte kunde schouwen,  von Lôgroys diu herzogîn  truoc vor ûz den besten schîn.  der wirt unt die geste |
| 10 | stuonden für si diu dâ gleste,  diu Orgelûse was genant.  der turkoyte Flôrant  und Lischoys der clâre  wurden ledec âne vâre, |
| 15 | die zwêne fürsten kurtoys,  durch die herzogin von Lôgroys.  si dancte Gâwân drumbe,  gein valscheit diu tumbe  unt diu herzelîche wîse |
| 20 | gein wîplîchem prîse.  dô disiu rede geschach,  Gâwân vier küneginne sach  bî der herzoginne stên.  er bat die zwêne nâher gên |
| 25 | durch sîne kurtôsîe:  die jungeren drîe  hiez er küssen dise zwêne.  nu was ouch frouwe Bêne  mit Gâwân dar gegangen: |
| 30 | diu wart dâ wol enpfangen. |
| 631 | Der wirt niht langer wolde stên:  er bat die zwêne sitzen gên  zuo den frouwen swâ si wolden.  dô si sô tuon solden, |
| 5 | diu bete tet in niht ze wê.  «welhez ist Itonjê?»  sus sprach die werde Gâwân:  «diu sol mich bî ir sitzen lân.»  des vrâgter Bênen stille. |
| 10 | sît ez was sîn wille,  si zeigete im die maget clâr.  «diu den rôten munt, daz prûne hâr  dort treit bî liehten ougen.  welt ir si sprechen tougen, |
| 15 | daz tuot gefuoclîche,»  sprach frou Bên diu zühte rîche.  diu wesse Itonjê minnen nôt,  und daz ir herze dienst bôt  der werde künec Gramoflanz |
| 20 | mit rîterlîchen triwen ganz.    Gâwân saz nider zuo der magt  (ich sag iu daz mir wart gesagt):  sîner rede er dâ begunde  mit fuoge, wand erz kunde, |
| 25 | ouch kunde si gebâren,  daz von sô kurzen jâren  als Itonjê diu junge truoc,  den hete si zühte gar genuoc.  er hete sich vrâgns gein ir bewegn, |
| 30 | ob si noch minne kunde pflegn. |
| 632 | Dô sprach diu magt mit sinnen  «hêr, wen solt ich minnen?  sît mir mîn êrster tag erschein,  sô wart rîter nie dechein |
| 5 | ze dem ich ie gespræche wort,  wan als ir hiute hât gehôrt.»  «sô möhten iu doch mære komn,  wâ ir mit manheit hât vernomn  bejagten prîs mit rîterschaft, |
| 10 | und wer mit herzenlîcher kraft  nâch minnen dienst bieten kan.»  sus sprach mîn hêr Gâwân:  des antwurt im diu clâre magt  «nâch minne ist diens mich verdagt. |
| 15 | wan der herzoginne von Lôgroys  dient manc rîter kurtoys,  beidiu nâch minne und umb ir solt.  der hât maneger hie geholt  tjostieren dâ wirz sâhen. |
| 20 | ir keiner nie sô nâhen  kom als ir uns komen sît.  den prîs ûf hœhet iwer strît.»    er sprach zer meide wol gevar  «war kriegt der herzoginne schar, |
| 25 | sus manec rîter ûz erkorn?  wer hât ir hulde verlorn?»  si sprach «daz hât roys Gramoflanz,  der der werdekeite kranz  treit, als im diu volge giht. |
| 30 | hêr, des erkenne ich anders niht.» |
| 633 | Dô sprach mîn hêr Gâwân  «ir sult sîn fürbaz künde hân,  sît er sich prîse nâhet  unt des mit willen gâhet. |
| 5 | von sînem munde ich hân vernomn,  daz er herzenlîche ist komn  mit dienst, ob irs geruochet,  sô daz er helfe suochet  durch trôst an iwer minne. |
| 10 | künec durch küneginne  sol billîche enpfâhen nôt.  frouwe, hiez iur vater Lôt,  sô sît irz die er meinet,  nâch der sîn herze weinet: |
| 15 | unde heizt ir Itonjê,  sô tuot ir im von herzen wê.    ob ir triwe kunnet tragn,  sô sult ir wenden im sîn klagn.  beidenthalp wil ich des bote sîn. |
| 20 | frouwe, nemt diz vingerlîn:  daz sant iu der clâre.  ouch wirb ichz âne vâre:  frowe, daz lât al balde an mich.»  si begunde al rôt värwen sich: |
| 25 | als ê was gevar ir munt,  wart al dem antlütze kunt:  dar nâch schier wart si anders var.  si greif al blûweclîche dar:  daz vingerlîn wart schier erkant: |
| 30 | si enpfiengez mit ir clâren hant. |
| 634 | Dô sprach si «hêrre, ich sihe nu wol,  ob ich sô vor iu sprechen sol,  daz ir von im rîtet,  nâch dem mîn herze strîtet. |
| 5 | ob ir der zuht ir reht nu tuot,  hêr, diu lêrt iuch helenden muot.  disiu gâbe ist mir ouch ê gesant  von des werden küneges hant.  von im sagt wâr diz vingerlîn: |
| 10 | er enpfiengez von der hende mîn.  swaz er kumbers ie gewan,  dâ bin ich gar unschuldec an:  wan sînen lîp hân ich gewert  mit gedanken swes er an mich gert. |
| 15 | er hete schiere daz vernomn,  möht ich iemmer fürbaz komn.  Orgelûsen ich geküsset hân,  diu sînen tôt sus werben kan.  daz was ein kus den Jûdas truoc, |
| 20 | dâ von man sprichet noch genuoc.  elliu triwe an mir verswant,  daz der turkoite Flôrant  unt der herzoge von Gôwerzîn  von mir geküsset solden sîn. |
| 25 | mîn suon wirt in doch nimmer ganz,  die gein dem künege Gramoflanz  mit stæte ir hazzen kunnen tragn.  mîn muoter sult ir daz verdagn,  und mîn swester Cundrîê.» |
| 30 | des bat Gâwân Itonjê. |
| 635 | «Hêrre, ir bâtet mich alsus,  daz ich enpfâhen müese ir kus,  doch unverkorn, an mînen munt:  des ist mîn herze ungesunt. |
| 5 | wirt uns zwein immer freude erkant,  diu helfe stêt in iwer hant.  für wâr der künec mînen lîp  minnet für elliu wîp.  des wil ich in geniezen lân: |
| 10 | ich pin im holt für alle man.  got lêre iuch helfe unde rât,  sô daz ir uns bî freuden lât.»    dô sprach er «frowe, nu lêrt mich wie.  er hât iuch dort, ir habt in hie, |
| 15 | unt sît doch underscheiden:  möht ich nu wol iu beiden  mit triwen solhen rât gegebn,  des iwer werdeclîchez lebn  genüzze, ich woldez werben: |
| 20 | des enlieze ich niht verderben.»  si sprach «ir sult gewaldec sîn  des werden küneges unde mîn.  iwer helfe unt der gotes segn  müeze unser zweier minne pflegn, |
| 25 | sô daz ich ellende  im sînen kumber wende.  sît al sîn freude stêt an mir,  swenne ich untriwe enbir,  so ist immer mînes herzen ger |
| 30 | daz ich in mîner minne wer.» |
| 636 | Gâwân hôrt an dem frouwelîn,  daz si bî minne wolde sîn:  dar zuo was ouch niht ze laz  gein der herzoginne ir haz. |
| 5 | sus truoc si minne unde haz.  ouch het er sich gesündet baz  gein der einvaltigen magt  diu im ir kumber hât geklagt;  wander ir niht zuo gewuoc |
| 10 | daz in unt si ein muoter truoc:  ouch was ir bêder vater Lôt.  der meide er sîne helfe bôt:  da engein si tougenlîchen neic,  daz er si trœsten niht versweic. |
| 15 | nu was ouch zît daz man dar truoc  tischlachen manegez wîz genuoc  untz prôt ûf den palas,  dâ manec clâriu frouwe was.  daz het ein underscheit erkant, |
| 20 | daz die rîter eine want  heten sunder dort hin dan.  den sedel schuof hêr Gâwân.  der turkoyte zuo zim saz.  Lischoys mit Gâwâns muoter az, |
| 25 | der clâren Sangîven.  mit der küneginne Arnîven  az diu herzoginne clâr.  sîn swester bêde wol gevar  Gâwân zuo zim sitzen liez: |
| 30 | iewedriu tet als er si hiez. |
| 637 | Mîn kunst mir des niht halbes giht,  ine bin solch küchenmeister niht,  daz ich die spîse künne sagn,  diu dâ mit zuht wart für getragn. |
| 5 | dem wirte unt den frouwen gar  dienden meide wol gevar:  anderhalp den rîtern an ir want  diende manec sarjant.  ein vorhtlîch zuht si des betwanc, |
| 10 | daz sich der knappen keiner dranc  mit den juncfrouwen:  man muoste se sunder schouwen,  si trüegen spîse oder wîn:  sus muosen si mit zühten sîn. |
| 15 | si mohten dô wol wirtschaft jehn.  ez was in selten ê geschehn,  den frouwen unt der rîterschaft,  sît si Clinschores kraft  mit sînen listen überwant. |
| 20 | si wârn ein ander unbekant,  unt beslôz se doch ein porte,  daz si ze gegenworte  nie kômen, frouwen noch die man.  dô schuof mîn hêr Gâwân |
| 25 | daz diz volc ein ander sach;  dar an in liebes vil geschach.  Gâwân was ouch liep geschehen:  doch muoser tougenlîchen sehen  an die clâren herzoginne: |
| 30 | diu twanc sîns herzen sinne. |
| 638 | Nu begunde ouch strûchen der tac,  daz sîn schîn vil nâch gelac,  unt daz man durch diu wolken sach  des man der naht ze boten jach, |
| 5 | manegen stern, der balde gienc,  wand er der naht herberge vienc.  nâch der naht baniere  kom si selbe schiere.  manec tiuriu krône |
| 10 | was gehangen schône  alumbe ûf den palas,  diu schiere wol bekerzet was.  ûf al die tische sunder  truoc man kerzen dar ein wunder. |
| 15 | dar zuo diu âventiure gieht,  diu herzoginne wær sô lieht,  wære der kerzen keiniu brâht,  dâ wær doch ninder bî ir naht:  ir blic wol selbe kunde tagn. |
| 20 | sus hôrt ich von der süezen sagn.    man welle im unrehtes jehen,  sô habt ir selten ê gesehen  decheinen wirt sô freuden rîch.  ez was den freuden dâ gelîch. |
| 25 | alsus mit freudehafter ger,  die rîter dar, die frouwen her,  dicke an ein ander blicten.  die von der vremde erschricten,  werdents iemmer heinlîcher baz, |
| 30 | daz sol ich lâzen âne haz. |
| 639 | Ezn sî denne gar ein vrâz,  welt ir, si habent genuoc dâ gâz.  man truoc die tische gar her dan.  dô vrâgte mîn hêr Gâwân |
| 5 | umb guote videlære,  op der dâ keiner wære.  dâ was werder knappen vil,  wol gelêrt ûf seitspil.  irnkeines kunst was doch sô ganz, |
| 10 | sine müesten strîchen alten tanz:  niwer tänze was dâ wênc vernomn,  der uns von Dürngen vil ist komn.    nu danct es dem wirte:  ir freude er si niht irte. |
| 15 | manec frouwe wol gevar  giengen für in tanzen dar.  sus wart ir tanz gezieret,  wol underparrieret  die rîter underz frouwen her: |
| 20 | gein der riwe kômen si ze wer.  och mohte man dâ schouwen  ie zwischen zwein frouwen  einen clâren rîter gên:  man mohte freude an in verstên. |
| 25 | swelch rîter pflac der sinne,  daz er dienst bôt nâch minne,  diu bete was urlouplîch.  die sorgen arm und freuden rîch  mit rede vertribn die stunde |
| 30 | gein manegem süezem munde. |
| 640 | Gâwân und Sangîve  unt diu künegîn Arnîve  sâzen stille bî des tanzes schar.  diu herzoginne wol gevar |
| 5 | her umb zuo Gâwân sitzen gienc.  ir hant er in die sîne enpfienc:  si sprâchen sus unde sô.  ir komens was er zuo zim vrô.  sîn riwe smal, sîn vreude breit |
| 10 | wart dô: sus swant im al sîn leit.  was ir freude am tanze grôz,  Gâwân noch minre hie verdrôz.    diu künegîn Arnîve sprach  «hêr, nu prüevet iwer gemach. |
| 15 | ir solt an disen stunden  ruowen ziwern wunden.  hât sich diu herzogîn bewegn  daz se iwer wil mit decke pflegn  noch hînte geselleclîche, |
| 20 | diu ist helfe und râtes rîche.»  Gâwân sprach «des vrâget sie.  in iwer bêdr gebot ich hie  bin.» sus sprach diu herzogîn  «er sol in mîner pflege sîn. |
| 25 | lât ditz volc slâfen varn:  ich sol in hînte sô bewarn  daz sîn nie friundîn baz gepflac.  Flôranden von Itolac  und den herzogen von Gôwerzîn |
| 30 | lât in der rîter pflege sîn.» |
| 641 | Gar schiere ein ende nam der tanz.  juncfrowen mit varwen glanz  sâzen dort unde hie:  die rîter sâzen zwischen sie. |
| 5 | des freude sich an sorgen rach,  swer dâ nâch werder minne sprach,  ob er vant süeziu gegenwort.  von dem wirte wart gehôrt,  man soltez trinken für in tragn. |
| 10 | daz mohten werbære klagn.  der wirt warp, mit den gesten:  in kund och minne lesten.  ir sitzen dûht in gar ze lanc:  sîn herze ouch werdiu minne twanc. |
| 15 | daz trinken gab in urloup.  manegen kerzînen schoup  truogen knappen vor den rîtern dan.  do bevalch mîn hêr Gâwân  dise zwêne geste in allen: |
| 20 | daz muose in wol gevallen.  Lyschoys unt Flôrant  fuoren slâfen al zehant.  diu herzogîn was sô bedâht,  si sprach si gunde in guoter naht. |
| 25 | dô fuor och al der frouwen schar  dâ si gemaches nâmen war:  ir nîgens si begunden  mit zuht die si wol kunden.  Sangîve und Itonjê |
| 30 | fuoren dan: als tet ouch Cundrîê. |
| 642 | Bêne und Arnîve dô  schuofen daz ez stuont alsô,  dâ von der wirt gemach erleit:  diu herzogîn daz niht vermeit, |
| 5 | dane wære ir helfe nâhe bî.  Gâwân fuorten dise drî  mit in dan durch sîn gemach.  in einer kemenâte er sach  zwei bette sunder lign. |
| 10 | nu wirt iuch gar von mir verswign  wie diu gehêret wæren:  ez næhet andern mæren.    Arnîve zer herzoginne sprach  «nu sult ir schaffen guot gemach |
| 15 | disem rîter den ir brâhtet her.  op der helfe an iu ger,  iwerr helfe habt ir êre.  ine sage iu nu niht mêre,  wan daz sîne wunden |
| 20 | mit kunst sô sint gebunden,  er möhte nu wol wâpen tragn.  doch sult ir sînen kumber klagn:  ob ir im senftet, daz ist guot.  lêret ir in hôhen muot, |
| 25 | des muge wir alle geniezen:  nu lâts iuch niht verdriezen.»  diu künegîn Arnîve gienc,  dô si ze hove urloub enpfienc:  Bêne ein lieht vor ir truoc dan. |
| 30 | die tür beslôz hêr Gâwân. |
| 643 | Kunn si zwei nu minne steln,  daz mag ich unsanfte heln.  ich sage vil lîht waz dâ geschach,  wan daz man dem unfuoge ie jach, |
| 5 | der verholniu mære machte breit.  ez ist ouch noch den höfschen leit:  och unsæliget er sich dermite.  zuht sî dez slôz ob minne site.    nu fuogt diu strenge minne |
| 10 | unt diu clâre herzoginne  daz Gâwâns freude was verzert:  er wær immer unernert  sunder âmîen.  die philosophîen |
| 15 | und al die ie gesâzen  dâ si starke liste mâzen,  Kancor unt Thêbit,  unde Trebuchet der smit,  der Frimutels swert ergruop, |
| 20 | dâ von sich starkez wunder huop,  dar zuo al der arzte kunst,  ob si im trüegen guote gunst  mit temperîe ûz würze kraft,  âne wîplîch geselleschaft |
| 25 | sô müeser sîne schärpfe nôt  hân brâht unz an den sûren tôt.    ich wil iuz mære machen kurz.  er vant die rehten hirzwurz,  diu im half daz er genas |
| 30 | sô daz im arges niht enwas: |
| 644 | Diu wurz was bî dem blanken brûn.  muoterhalp der Bertûn,  Gâwân fil li roy Lôt,  süezer senft für sûre nôt |
| 5 | er mit werder helfe pflac  helfeclîche unz an den tac.  sîn helfe was doch sô gedigen  deiz al daz volc was verswigen.  sît nam er mit freuden war |
| 10 | al der rîter unt der frouwen gar,  sô daz ir trûrn vil nâch verdarp.  nu hœrt ouch wie der knappe warp,  den Gâwân hête gesant  hin ze Löver in daz lant, |
| 15 | ze Bems bî der Korcâ.  der künec Artûs was aldâ,  unt des wîp diu künegîn,  und maneger liehten frouwen schîn,  und der massenîe ein fluot. |
| 20 | nu hœrt och wie der knappe tuot.    diz was eines morgens fruo:  sîner botschefte greif er zuo.  diu künegîn zer kappeln was,  an ir venje si den salter las. |
| 25 | der knappe für si kniete,  er bôt ir freuden miete:  einen brief si nam ûz sîner hant,  dar an si geschriben vant  schrift, die si bekante |
| 30 | ê sînen hêrren nante |
| 645 | Der knappe den si knien dâ sach.  diu künegîn zem brieve sprach  «ôwol der hant diu dich schreip!  âne sorge ich nie beleip |
| 5 | sît des tages daz ich sach  die hant von der diu schrift geschach.»    si weinde sêre und was doch vrô:  hin zem knappen sprach si dô  «du bist Gâwânes kneht.» |
| 10 | «jâ, frowe. dernbiutet iu sîn reht,  dienstlîch triwe ân allen wanc,  und dâ bî sîne freude kranc,  irn welt im freude machen hôch.  sô kumberlîch ez sich gezôch |
| 15 | nie umb al sîn êre.  frouwe, ernbiut iu mêre,  daz er mit werden freuden lebe,  und vreischer iwers trôstes gebe.  ir mugt wol an dem brieve sehn |
| 20 | mêre denne i'us künne jehn.»    si sprach «ich hân für wâr erkant  durch waz du zuo mir bist gesant.  ich tuon im werden dienst dar  mit wünneclîcher frouwen schar, |
| 25 | die für wâr bî mîner zît  an prîse vor ûz hânt den strît.  âne Parzivâles wîp  unt ân Orgelûsen lîp  sone erkenne ich ûf der erde |
| 30 | bî toufe kein sô werde. |
| 646 | Daz Gâwân von Artûse reit,  sît hât sorge unde leit  mit krache ûf mich geleit ir vlîz.  mir sagete Meljanz von Lîz, |
| 5 | er sæhe in sît ze Barbigœl.  «ôwê,» sprach si, «Plimizœl,  daz dich mîn ouge ie gesach!  waz mir doch leides dâ geschach!  Cunnewâre de Lâlant |
| 10 | wart mir nimmer mêr bekant,  mîn süeziu werdiu gespil.  tavelrunder wart dâ vil  mit rede ir reht gebrochen.  fünftehalp jâr und sehs wochen |
| 15 | ist daz der werde Parzivâl  von dem Plimizœl nâch dem grâl  reit. dô kêrt och Gâwân  gein Ascalûn, der werde man.  Jeschûte und Eckubâ |
| 20 | schieden sich von mir aldâ.  grôz jâmer nâch der werden diet  mich sît von stæten fröuden schiet.»    diu künegîn trûrens vil verjach:  hin zem knappen si dô sprach |
| 25 | «nu volge mîner lêre.  verholne von mir kêre,  unz sich erhebe hôch der tac,  deiz volc ze hove wesen mac,  rîter, sarjande |
| 30 | diu grôze mahinande, |
| 647 | Uf den hof du balde trabe.  enruoch dîn runzît iemen habe:  dâ von soltu balde gên  aldâ die werden rîter stên. |
| 5 | die vrâgnt dich âventiure:  als du gâhest ûzem fiure  gebâr mit rede und ouch mit siten.  von in vil kûme wirt erbiten  waz du mære bringest: |
| 10 | waz wirrt ob du dich dringest  durchz volc unz an den rehten wirt,  der gein dir grüezen niht verbirt?  disen brief gib im in die hant,  dar an er schiere hât erkant |
| 15 | dîniu mære und dîns hêrren ger:  des ist er mit der volge wer.    noch mêre wil ich lêren dich.  offenlîche soltu sprechen mich,  dâ ich und ander frouwen |
| 20 | dich hœren unde schouwen.  dâ wirb umb uns als du wol kanst,  ob du dîm hêrren guotes ganst.  und sage mir, wâ ist Gâwân?»  der knappe sprach «daz wirt verlân: |
| 25 | ich sage niht wâ mîn hêrre sî.  welt ir, er blîbet freuden bî.»  der knappe was ir râtes vrô:  von der küneginne er dô  schiet als ir wol habt vernomn, |
| 30 | und kom ouch als er solde komn. |
| 648 | Reht umbe den mitten morgen  offenlîche und unverborgen  ûf den hof der knappe reit.  die höfschen prüeveten sîniu kleit |
| 5 | wol nâch knappelîchen siten.  ze bêden sîten was versniten  daz ors mit sporn sêre.  nâch der künegîn lêre  er balde von dem orse spranc. |
| 10 | umb in huop sich grôz gedranc.  kappe swert unde sporn  untz ors, wurden diu verlorn,  dâ kêrt er sich wênec an.  der knappe huop sich balde dan, |
| 15 | dâ die werden rîter stuonden,  die vrâgen in beguonden  von âventiure mære.  si jehent daz reht dâ wære,  ze hove az weder wîp noch man, |
| 20 | ê der hof sîn reht gewan,  âventiur sô werdeclîch,  diu âventiure wære gelîch.    der knappe sprach «in sag iu niht.  mîn unmuoze mir des giht: |
| 25 | daz sult ir mir durch zuht vertragn,  und ruocht mir vome künege sagn.  den het ich gern gesprochen ê:  mir tuot mîn unmuoze wê.  ir vreischt wol waz ich mære sage: |
| 30 | got lêre iuch helfe und kumbers klage.» |
| 649 | Diu botschaft den knappen twanc  daz ern ruochte wer in dranc,  unz in der künec selbe sach,  der sîn grüezen gein im sprach. |
| 5 | der knappe gab im einen brief,  der Artûs in sîn herze rief,  dô er von im wart gelesn,  dô muoser bî beiden wesn,  daz ein was freude untz ander klage. |
| 10 | er sprach «wol disem süezem tage,  bî des liehte ich hân vernomen,  mir sint diu wâren mære komen  um mînen werden swestersuon.  kan ich manlîch dienst tuon, |
| 15 | durch sippe und durch geselleschaft,  ob triwe an mir gewan ie kraft,  sô leist ich daz mir Gâwân  hât enboten, ob ich kan.»    hin zem knappen sprach er dô |
| 20 | «nu sage mir, ist Gâwân vrô?»  «jâ, hêrre, ob ir wellet,  zer freude er sich gesellet:»  sus sprach der knappe wîse.  «er schiede gar von prîse, |
| 25 | ob ir in liezet under wegen:  wer solt ouch dâ bî freuden pflegen?  iwer trôst im zucket freude enbor:  unz ûzerhalb der riwe tor  von sîme herzen kumber jagt |
| 30 | daz ir an im iht sît verzagt. |
| 650 | Sîn herze enbôt sîn dienst dâ her  der küneginne: ouch ist sîn ger,  daz al der tavelrunder schar  sînes diens nemen war, |
| 5 | daz si an triwe denken  und im freude niht verkrenken,  sô daz si iu komen râten.»  al die werden des dâ bâten.    Artûs sprach «trûtgeselle mîn, |
| 10 | trac disen brief der künegîn,  lâz si dran lesen unde sagn,  wes wir uns frewen und waz wir klagn.  daz der künec Gramoflanz  hôchvart mit lôsheite ganz |
| 15 | gein mîme künne bieten kan!  er wænt, mîn neve Gâwân  sî Cidegast, den er sluoc,  dâ von er kumbers hât genuoc.  ich sol im kumber mêren |
| 20 | und niwen site lêren.»    der knappe kom gegangen  dâ er wart wol enpfangen.  er gap der küneginne den brief,  des manec ouge über lief, |
| 25 | dô ir süezer munt gelas  al daz dran geschriben was,  Gâwâns klage und sîn werben.  dône liez och niht verderben  der knappe zal den frouwen warp |
| 30 | dar an sîn kunst niht verdarp. |
| 651 | Gâwâns mâc der rîche  Artûs warp herzenlîche  zer messenîe dise vart.  vor sûmen het ouch sich bewart |
| 5 | Gynovêr diu kurteise  warp zen frouwen dise stolzen reise.  Keie sprach in sîme zorn  «wart abe ie sô werder man geborn,  getorst ich des gelouben hân, |
| 10 | sô von Norwæge Gâwân,  ziu dar nâher! holt in dâ!  sô ist er lîhte anderswâ.  wil er wenken als ein eichorn,  ir mugt in schiere hân verlorn.» |
| 15 | der knappe sprach zer künegîn  «frouwe, gein dem hêrren mîn  muoz ich balde kêren:  werbt sîn dinc nâch iweren êren.»  zeime ir kamerær si sprach |
| 20 | «schaffe disem knappen guot gemach.  sîn ors sult du schouwen:  sî daz mit sporn verhouwen,  gib imz beste daz hie veile sî.  won im ander kumber bî, |
| 25 | ez sî pfantlôse oder kleit,  des sol er alles sîn bereit.»  si sprach «nu sage Gâwân,  im sî mîn dienst undertân.  urloup ich dir zem künege nim: |
| 30 | dîme hêrren sag och dienst von im.» |
| 652 | Nu warp der künec sîne vart.  des wart der tavelrunder art  des tages dâ volrecket.  ez het in freude erwecket, |
| 5 | daz der werde Gâwân  dennoch sîn leben solte hân:  des wâren se innen worden.  der tavelrunder orden  wart dâ begangen âne haz. |
| 10 | der künec ob tavelrunder az,  unt die dâ sitzen solten,  die prîs mit arbeit holten.  al die tavelrunderære  genuzzen dirre mære. |
| 15 | nu lât den knappen wider komn,  von dem diu botschaft sî vernomn.  der huop sich dan ze rehter zît.  der künegîn kamerære im gît  pfantlôse, ors unt ander kleit. |
| 20 | der knappe dan mit freuden reit,  wand er an Artûse erwarp  dâ von sîns hêrren sorge erstarp.  er kom wider, in solhen tagen,  des ich für wâr niht kan gesagen, |
| 25 | ûf Schastel marveile.  Arnîve wart diu geile,  wand ir der portenære enbôt,  der knappe wær mits orses nôt  balde wider gestrichen: |
| 30 | gein dem si kom geslichen, |
| 653 | Aldâ der în verlâzen wart.  si vrâgt in umbe sîne vart,  war nâch er ûz wære geritn.  der knappe sprach «daz wirt vermitn, |
| 5 | frouwe, in tars iu niht gesagen:  ich muozz durch mînen eit verdagen.  ez wære ouch mîme hêrren leit,  bræch ich mit mæren mînen eit:  des diuhte ich in der tumbe. |
| 10 | frouwe, vrâgt in selben drumbe.»  si spiltz mit vrâge an manegen ort:  der knappe sprach et disiu wort,  «frouwe, ir sûmet mich ân nôt:  ich leist daz mir der eit gebôt.» |
| 15 | er gienc da er sînen hêrren vant.  der turkoite Flôrant  und der herzoge von Gôwerzîn  und von Lôgroys diu herzogîn  saz dâ mit grôzer frouwen schar. |
| 20 | der knappe gienc ouch zuo zin dar.  ûf stuont mîn hêr Gâwân:  er nam den knappen sunder dan  unt bat in willekomen sîn.  er sprach «sag an, geselle mîn, |
| 25 | eintweder freude oder nôt,  oder swaz man mir von hove enbôt.    funde du den künec dâ?»  der knappe sprach «hêrre, jâ,  ich vant den künec unt des wîp, |
| 30 | und manegen werdeclîchen lîp. |
| 654 | Si enbietent iu dienst unde ir komn.  iwer botschaft wart von in vernomn  alsô werdeclîche,  daz arme unde rîche |
| 5 | sich freuten: wand ich tet in kunt  daz ir noch wæret wol gesunt.  ich vant dâ hers ein wunder:  ouch wart diu tavelrunder  besetzet durch iur botschaft. |
| 10 | ob rîters prîs gewan ie kraft,  ich meine an werdekeite,  die lenge und ouch die breite  treit iwer prîs die krône  ob anderen prîsen schône.» |
| 15 | er sagte im ouch wie daz geschach  daz er die küneginne sprach,  und waz im diu mit triwen riet.  er sagte im ouch von al der diet,  von rîtern und von frouwen, |
| 20 | daz er se möhte schouwen  ze Jôflanze vor der zît  ê wurde sînes kampfes strît.  Gâwâns sorge gar verswant:  niht wan freud er im herzen vant. |
| 25 | Gâwân ûz sorge in fröude trat.  den knappen erz verswîgen bat.  al sîner sorge er gar vergaz,  er gienc hin wider unde saz,  und was mit freuden dâ ze hûs, |
| 30 | unz daz der künec Artûs |
| 655 | mit her in sîne helfe reit.  nu hœret lieb unde leit.    Gâwân was zallen zîten vrô.  eins morgens fuogtez sich alsô |
| 5 | daz ûf dem rîchen palas  manec rîter unde frouwe was.  in ein venster gein dem pflûm  nam er im sunder einen rûm,  dâ er und Arnîve saz, |
| 10 | diu vremder mære niht vergaz.    Gâwân sprach zer künegîn  «ôwê liebiu frouwe mîn,  wolt iuch des niht betrâgen,  daz ich iuch müeste vrâgen |
| 15 | von sus getânen mæren,  diu mich verswîget wæren!  wan daz ich von iur helfe gebe  alsus mit werden freuden lebe;  getruoc mîn herze ie mannes sin, |
| 20 | den het diu edele herzogin  mit ir gewalt beslozzen:  nu hân ich iwer genozzen,  daz mir gesenftet ist diu nôt.  minne und wunden wære ich tôt, |
| 25 | wan daz iur helfeclîcher trôst  mich ûz banden hât erlôst.  von iwerr schult hân ich den lîp.  nu sagt mir, sældehaftez wîp,  um wunder daz hie was unt ist, |
| 30 | durch waz sô strengeclîchen list |
| 656 | der wîse Clinschor het erkorn:  wan ir, ich hets den lîp verlorn.»    Diu herzenlîche wîse  (mit sô wîplîchem prîse |
| 5 | kom jugent in daz alter nie)  sprach «hêrre, sîniu wunder hie  sint da engein kleiniu wunderlîn,  wider den starken wundern sîn  dier hât in manegen landen. |
| 10 | swer uns des giht ze schanden,  der wirbet niht wan sünde mite.  hêrre, ich sage iu sînen site:  der ist maneger diete worden sûr.  sîn lant heizt Terre de Lâbûr: |
| 15 | von des nâchkomn er ist erborn,  der ouch vil wunders het erkorn,  von Nâpels Virgilîus.  Clinschor des neve warp alsus.    Câps was sîn houbetstat. |
| 20 | er trat in prîs sô hôhen pfat,  an prîse was er unbetrogen.  von Clinschor dem herzogen  sprâchen wîb unde man,  unz er schaden sus gewan. |
| 25 | Sicilje het ein künec wert:  der was geheizen Ibert,  Iblis hiez sîn wîp.  diu truoc den minneclîchsten lîp  der ie von brüste wart genomn. |
| 30 | in der dienst was er komn, |
| 657 | unz sis mit minnen lônde;  dar umbe der künec in hônde.    Muoz ich iu sîniu tougen sagn,  des sol ich iwern urloup tragn: |
| 5 | doch sint diu selben mære  mir ze sagen ungebære,  wâ mit er kom in zoubers site.  zeim kapûn mit eime snite  wart Clinschor gemachet.» |
| 10 | des wart aldâ gelachet  von Gâwâne sêre.  si sagte im dennoch mêre    «ûf Kalot enbolot  erwarber der werlde spot: |
| 15 | daz ist ein burc vest erkant.  der künec bî sînem wîbe in vant:  Clinschor slief an ir arme.  lager dâ iht warme,  daz muoser sus verpfenden: |
| 20 | er wart mit küneges henden  zwischenn beinn gemachet sleht.  des dûhte den wirt, ez wær sîn reht.  der besneit in an dem lîbe,  daz er decheinem wîbe |
| 25 | mac ze schimpfe niht gefrumn.  des ist vil liute in kumber kumn.    ez ist niht daz lant ze Persîâ:  ein stat heizet Persidâ,  dâ êrste zouber wart erdâht. |
| 30 | dâ fuor er hin und hât dan brâht |
| 658 | daz er wol schaffet swaz er wil,  mit listen zouberlîchiu zil.  Durch die scham an sîme lîbe  wart er man noch wîbe |
| 5 | guotes willen nimmer mêr bereit;  ich mein die tragent werdekeit.  swaz er den freuden mac genemn,  des kan von herzen in gezemn.    ein künec der hiez Irôt, |
| 10 | der ervorht im die selben nôt,  von Rosche Sabînes.  der bôt im des sînes  ze gebenne swaz er wolde,  daz er vride haben solde. |
| 15 | Clinschor enpfienc von sîner hant  disen berc vest erkant  und an der selben zîle  alumbe aht mîle.  Clinschor dô worhte ûf disen berc, |
| 20 | als ir wol seht, diz spæhe werc.  aller rîcheit sunder  sint hie ûf starkiu wunder.  wolt man der bürge vâren,  spîs ze drîzec jâren |
| 25 | wær hie ûffe manecvalt.  er hât ouch aller der gewalt,  mal unde bêâ schent,  die zwischen dem firmament  wonent unt der erden zil; |
| 30 | niht wan die got beschermen wil. |
| 659 | hêr, sît iwer starkiu nôt  ist worden wendec âne tôt,  Sîn gâbe stêt in iwer hant:  dise burc unt diz gemezzen lant, |
| 5 | ern kêrt sich nimmer mêr nu dran.  er solt ouch vride von im hân,  des jaher offenbâre  (er ist mit rede der wâre),  swer dise âventiure erlite, |
| 10 | daz dem sîn gâbe wonte mite.  swaz er gesach der werden  ûf kristenlîcher erden,  ez wære magt wîp oder man,  der ist iu hie vil undertân: |
| 15 | manc heiden unde heidenîn  muose ouch bî uns hie ûf sîn.  nu lât daz volc wider komn  dâ nâch uns sorge sî vernomn.  ellende frumt mirz herze kalt. |
| 20 | der die sterne hât gezalt,  der müeze iuch helfe lêren  und uns gein freuden kêren.    ein muoter ir fruht gebirt:  diu fruht sînr muoter muoter wirt. |
| 25 | von dem wazzer kumt daz îs:  daz læt dan niht decheinen wîs,  daz wazzer kum ouch wider von im.  swenne ich gedanke an mich nim  daz ich ûz freuden bin erborn, |
| 30 | wirt freude noch an mir erkorn, |
| 660 | dâ gît ein fruht die andern fruht.  diz sult ir füegen, habt ir zuht.    Ez ist lanc daz mir freude enpfiel.  von segel balde gêt der kiel: |
| 5 | der man ist sneller der drûf gêt.  ob ir diz bîspel verstêt,  iwer prîs wirt hôch unde snel.  ir mugt uns freude machen hel,  daz wir freude füern in manegiu lant, |
| 10 | dâ nâch uns sorge wart erkant.    etswenne ich freuden pflac genuoc.  ich was ein wîp diu krône truoc:  ouch truoc mîn tohter krône  vor ir landes fürsten schône. |
| 15 | wir heten bêde werdekeit.  hêr, ichn geriet nie mannes leit,  beidiu wîb unde man  kund ich wol nâh ir rehte hân:  erkennen unde schouwen |
| 20 | zeiner rehten volkes frouwen  muose man mich, ruochtes got,  wand ich nie manne missebôt.  nu sol ein ieslîch sælec wîp,  ob si wil tragen werden lîp, |
| 25 | erbietenz guoten liuten wol:  si kumt vil lîhte in kumbers dol,  daz ir ein swacher garzûn  enger freude gæbe wîten rûn.  hêr, ich hân lange hie gebitn: |
| 30 | nie geloufen noch geritn |
| 661 | kom her der mich erkande,  der mir sorgen wande.»    Dô sprach mîn hêr Gâwân  «frowe, muoz ich mîn leben hân, |
| 5 | sô wirt noch freude an iu vernomn.»  des selben tages solt ouch komn  mit her Artûs der Bertûn,  der klagenden Arnîven sun,  durch sippe unt durch triuwe. |
| 10 | manege banier niuwe  sach Gâwân gein im trecken,  mit rotte'z velt verdecken,  von Lôgroys die strâzen her,  mit manegem lieht gemâlem sper. |
| 15 | Gâwâne tet ir komen wol.  swer samnunge warten sol,  den lêret sûmen den gedanc:  er fürht sîn helfe werde kranc.  Artûs Gâwâne den zwîvel brach. |
| 20 | âvoy wie man den komen sach!    Gâwân sich hal des tougen,  daz sîniu liehten ougen  weinen muosen lernen.  zeiner zisternen |
| 25 | wârn si beidiu dô enwiht:  wan si habtens wazzers niht.  von der liebe was daz weinen,  daz Artûs kunde erscheinen.  von kinde het er in erzogen: |
| 30 | ir bêder triuwe unerlogen |
| 662 | stuont gein ein ander âne wanc,  daz si nie valsch underswanc.  Arnîve wart des weinens innen.  si sprach «hêrre, ir sult beginnen |
| 5 | vreud mit vreuden schalle:  hêr, daz trœst uns alle.  gein der riwe sult ir sîn ze wer.  hie kumt der herzoginne her:  daz trœst iuch fürbaz schiere.» |
| 10 | herberge, baniere,  sah Arnîve und Gâwân  manege füeren ûf den plân,  bî den allen niht wan einen schilt:  des wâpen wâren sus gezilt, |
| 15 | daz in Arnîve erkande,  Isâjesen si nande;  des marschalc, Utepandragûn.  den fuort ein ander Bertûn,  mit den schœnen schenkeln Maurîn, |
| 20 | der marschalc der künegîn.  Arnîve wesse wênec des:  Utepandragûn und Isâjes  wâren bêde erstorben:  Maurîn het erworben |
| 25 | sîns vater ambet: daz was reht.  gein dem urvar ûf den anger sleht  reit diu grôze mahinante.  der frouwen sarjante  herberge nâmen, |
| 30 | die frouwen wol gezâmen, |
| 663 | bî einem clâren snellen bach,  dâ man schier ûf geslagen sach  Manec gezelt wol getân.  dem künege sunder dort hin dan |
| 5 | wart manc wîter rinc genomn,  und rîtern die dâ wâren komn.  die heten âne vrâge  ûf ir reise grôze slâge.  Gâwân bî Bên hin ab enbôt |
| 10 | sîme wirt Plippalinôt,  kocken, ussiere,  daz er die slüzze schiere,  sô daz vor sîner übervart  daz her des tages wære bewart. |
| 15 | frou Bêne ûz Gâwâns hende nam  d'êrsten gâbe ûz sîme rîchen krâm,  swalwen, diu noch zEngellant  zeiner tiwern härpfen ist erkant.  Bêne fuor mit freuden dan. |
| 20 | dô hiez mîn hêr Gâwân  besliezen d'ûzern porten:  alt und junge hôrten  wes er si zühteclîchen bat.  «dâ derhalben an den stat |
| 25 | sich leget ein alsô grôzez her,  weder ûf lant noch in dem mer  gesach ich rotte nie gevarn  mit alsus krefteclîchen scharn.  wellents uns hie suochen mit ir kraft, |
| 30 | helft mir, ich gib in rîterschaft.» |
| 664 | Daz lobten se al gelîche.  die herzoginne rîche  si vrâgten, ob daz her wær ir.  diu sprach «ir sult gelouben mir, |
| 5 | ich erkenn da weder schilt noch man.  der mir ê schaden hât getân,  derst lîhte in mîn lant geriten  und hât vor Lôgroys gestriten.  ich wæn die vant er doch ze wer: |
| 10 | si heten strît wol disem her  an zingeln unde an barbigân.  hât dâ rîterschaft getân  der zornege künec Gramoflanz,  sô suochter gelt für sînen kranz: |
| 15 | oder swer si sint, die muosen sper  ûf geriht sehn durch tjoste ger.»  ir munt in louc dâ wênec an.  Artûs schaden vil gewan,  ê daz er kœme für Lôgroys. |
| 20 | des wart etslîch Bertenoys  ze rehter tjost ab gevalt.  Artûs her ouch wider galt  market den man in dâ bôt.  si kômn ze bêder sît in nôt. |
| 25 | man sach die strîtmüeden komn,  von den sô dicke ist vernomn  daz se ir kotzen gerne werten:  si wârn gein strît die herten.  beidenthalbz mit schaden stêt. |
| 30 | Gârel unt Gaherjêt |
| 665 | Und rois Meljanz de Barbigœl  unde Jofreit fîz Idœl  die sint hin ûf gevangen,  ê der buhurt wære ergangen. |
| 5 | och viengen si von Lôgroys  duc Frîam de Vermendoys,  und kuns Ritschart de Nâvers.  der vertet niwan eines spers:  gein swem ouch daz sîn hant gebôt, |
| 10 | der viel vor im durch tjoste nôt.  Artûs mit sîn selbes hant  vienc den degen wert erkant.  dâ wurden unverdrozzen  die poinder sô geslozzen, |
| 15 | dês möhte swenden sich der walt.  manec tjoste ungezalt  rêrten trunzûne.  die werden Bertûne  wârn ouch manlîch ze wer |
| 20 | gein der herzoginne her.  Artûs nâchhuote  muose strîtes sîn ze muote.  man hardierte si den tac  unz dar diu fluot des hers lac. |
| 25 | och solte mîn hêr Gâwân  der herzogîn gekündet hân  daz ein sîn helfære  in ir lande wære:  sô wære des strîtes niht geschehn. |
| 30 | done wolters ir noch niemen jehn |
| 666 | E siz selbe sehen mohte.  er warp als ez im tohte,  unde schuof ouch sîne reise  gein Artûse dem Berteneise |
| 5 | mit tiuren gezelten.  nieman dâ moht enkelten,  ob er im was unrekant:  des milten Gâwânes hant  begunde in sô mit willen gebn |
| 10 | als er niht langer wolde lebn.  sarjande, rîter, frouwen,  muosn enpfâhn und schouwen  sîne gâbe sô grœzlîche,  daz si sprâchen al gelîche, |
| 15 | in wær diu wâre hilfe komn.  dô wart ouch freude an in vernomn.  dô hiez gewinn der degen wert  starke soumær, schœniu frouwen pfert,  und harnasch al der rîterschaft. |
| 20 | sarjande zîser grôze kraft  aldâ bereit wâren.  dô kunder sus gebâren:  dô nam mîn hêr Gâwân  vier werde rîter sunder dan, |
| 25 | daz einer kamerære  und der ander schenke wære,  und der dritte truhsæze,  und daz der vierde niht vergæze,  ern wære marschalc. sus warp er: |
| 30 | dise viere leisten sîne ger. |
| 667 | Nu lât Artûsen stille ligen.  Gâwâns grüezen wart verswigen  in den tac: unsanfte erz meit.  des morgens fruo mit krache reit |
| 5 | gein Jôflanze Artûses her.  sîn nâchhuot schuof er ze wer:  dô die niht strîtes funden dâ,  si kêrten nâch im ûf die slâ.  dô nam mîn hêr Gâwân |
| 10 | sîn ambetliute sunder dan.  niht langr er wolde bîten,  er hiez den marschalc rîten  ze Jôflanze ûf den plân.  «sunderleger wil ich hân. |
| 15 | du sihst daz grôze her dâ ligen:  ez ist et nu alsô gedigen,  ir hêrren muoz i'u nennen,  daz ir den müget erkennen.  ez ist mîn œheim Artûs, |
| 20 | in des hove und in des hûs  ich von kinde bin erzogn.  nu schaffet mir für unbetrogn  mîn reise alsô mit koste dar,  daz mans für rîchheit neme war, |
| 25 | und lât hie ûffe unvernomn  daz Artûs her durch mich sî komn.»  si leisten swaz er in gebôt.  des wart Plippalinôt  dar nâch unmüezic schiere. |
| 30 | kocken, ussiere, |
| 668 | Seytiez und snecken,  mit rotte der quecken  beidiu zorse und ze fuoz  mit dem marschalc über muoz |
| 5 | sarjande, garzûne.  hin nâch dem Bertûne  si kêrten her unde dâ  mit Gâwâns marschalc ûf die slâ.  si fuorten ouch, des sît gewis, |
| 10 | ein gezelt daz Iblis  Clinschore durch minne sande,  dâ von man êrste erkande  ir zweier tougen über lût:  si wâren bêde ein ander trût. |
| 15 | dem gezelt was koste niht vermiten:  mit schær nie bezzerz wart gesniten,  wan einz daz Isenhartes was.  bî Artûs sunder ûf ein gras  wart daz gezelt ûf geslagen. |
| 20 | manec zelt, hôrt ich sagen,  sluoc man drumbe an wîten rinc:  daz dûhten rîlîchiu dinc.  vor Artûse wart vernomn,  Gâwâns marschalc wære komn: |
| 25 | der herberget ûf den plân;  unt daz der werde Gâwân  solt ouch komen bî dem tage.  daz wart ein gemeiniu sage  von al der mässenîe. |
| 30 | Gâwân der valsches vrîe |
| 669 | Von hûs sich rottierte:  sîne reise er alsus zierte,  dâ von möhte i'u wunder sagn.  manec soumær muose tragn |
| 5 | kappeln unde kamergewant.  manec soum mit harnasche erkant  giengen ouch dar unden,  helm oben drûf gebunden  bî manegem schilde wol getân. |
| 10 | manec schœne kastelân  man bî den soumen ziehen sach.  rîtr und frouwen hinden nâch  riten an ein ander vaste.  daz gezoc wol eine raste |
| 15 | an der lenge was gemezzen.  done wart dâ niht vergezzen,  Gâwân ein rîter wol gevar  immer schuof zeiner frouwen clâr.  daz wâren kranke sinne, |
| 20 | op die sprâchen iht von minne.  der turkoite Flôrant  zeime gesellen wart erkant  Sangîven von Norwæge.  Lyschoys der gar untræge |
| 25 | reit bî der süezen Cundrîê.  sîn swester Itonjê  bî Gâwân solde rîten.  an den selben zîten  Arnîve unt diu herzogîn |
| 30 | och gesellen wolden sîn. |
| 670 | Nu, diz was et alsus komn:  Gâwâns rinc was genomn  durch Artûs her, aldâ der lac.  waz man schouwens dâ gepflac! |
| 5 | ê diz volc durch si gerite,  Gâwân durch hoflîchen site  und ouch durch werdeclîchiu dinc  hiez an Artûses rinc  die êrsten frouwen halden. |
| 10 | sîn marschalc muose walden  daz einiu nâhe zuo der reit.  der andern keiniu dâ vermeit,  sine habten sus alumbe,  hie diu wîse, dort diu tumbe; |
| 15 | bi ieslîchr ein rîter, der ir pflac  unt der sich diens dar bewac.  Artûs rinc den wîten  man sach an allen sîten  mit frouwen umbevangen. |
| 20 | dô wart alrêrst enpfangen  Gâwân der sælden rîche,  ich wæn des, minneclîche.  Arnîve, ir tohter unde ir kint  mit Gâwâne erbeizet sint, |
| 25 | und von Lôgroys diu herzogîn,  und der herzoge von Gôwerzîn,  und der turkoite Flôrant.  gein disen liuten wert erkant  Artûs ûz dem poulûn gienc, |
| 30 | der si dâ friwentlîche enpfienc. |
| 671 | Als tet diu künegin sîn wîp.  diu enpfienc Gâwânes lîp  und ander sîne geselleschaft  mit getriulîcher liebe kraft. |
| 5 | dâ wart manec kus getân  von maneger frouwen wol getân.  Artûs sprach zem neven sîn  «wer sint die gesellen dîn?»  Gâwân sprach «mîne frouwen |
| 10 | sol ich si küssen schouwen.  daz wære unsanfte bewart:  si sint wol bêde von der art.»  der turkoite Flôrant  wart dâ geküsset al zehant, |
| 15 | unt der herzoge von Gôwerzîn,  von Ginovêrn der künegîn.  si giengen wider inz gezelt.  mangen dûhte daz daz wîte velt  vollez frouwen wære. |
| 20 | dô warp niht sô der swære  Artûs spranc ûf ein kastelân.  al dise frouwen wol getân  und al die rîter neben in,  er reit den rinc alumbe hin. |
| 25 | mit zühten Artûses munt  si enpfienc an der selben stunt.  daz was Gâwâns wille,  daz si alle habten stille,  unz daz er mit in dannen rite: |
| 30 | daz was ein höfschlîcher site. |
| 672 | Artûs erbeizte und gienc dar în.  er saz zuo dem neven sîn:  den bestuont er sus mit mæren,  wer die fünf frouwen wæren. |
| 5 | dô huop mîn hêr Gâwân  an der eldesten zem êrsten an.  sus sprach er zuo dem Bertûn  «erkant ir Utepandragûn,  so ist diz Arnîve sîn wîp: |
| 10 | von den zwein kom iwer lîp.  sô ist diz diu muoter mîn,  von Norwæge de künegîn.  dise zwuo mîn swester sint,  nu seht wie flætigiu kint.» |
| 15 | ein ander küssen dâ geschach.  freude unde jâmer sach  al die daz sehen wolten:  von der liebe si daz dolten.  beidiu lachen unde weinen |
| 20 | kunde ir munt vil wol bescheinen:  von grôzer liebe daz geschach.  Artûs ze Gâwâne sprach  «neve, ich pin des mærs noch vrî,  wer diu clâre fünfte frouwe sî.» |
| 25 | dô sprach Gâwân der kurtoys  «ez ist de herzogîn von Lôgroys:  in der genâden bin ich hie.  mirst gesagt, ir habt gesuochet sie:  swaz ir des habt genozzen, |
| 30 | daz zeiget unverdrozzen. |
| 673 | Ir möht zeinr witwen wol tuon.»  Artûs sprach «dîner muomen suon  Gaherjêten si dort hât,  unt Gâreln der rîters tât |
| 5 | in manegem poynder worhte.  mir wart der unrevorhte  an mîner sîten genomn.  ein unser poynder was sô komn  mit hurte unz an ir barbigân. |
| 10 | hurtâ wiez dâ wart getân  von dem werden Meljanz von Lîz!  undr eine baniere wîz  ist er hin ûf gevangen.  diu banier hât enpfangen |
| 15 | von zoble ein swarze strâle  mit herzen bluotes mâle  nâch mannes kumber gevar.  Lirivoyn rief al diu schar,  die under der durch strîten riten: |
| 20 | die hânt den prîs hin ûf erstriten.  mirst ouch mîn neve Jofreit  hin ûf gevangen: deist mir leit.  diu nâchhuot was gestern mîn:  dâ von gedêch mir dirre pîn.» |
| 25 | der künec sîns schaden vil verjach:  diu herzogîn mit zühten sprach  «hêrre, ich sage iuchs lasters buoz.  irn het mîn decheinen gruoz:  ir mugt mir schaden hân getân, |
| 30 | den ich doch ungedienet hân. |
| 674 | Sît ir mich gesuochet hât,  nu lêre iuch got ergetzens rât.  in des helfe ir sît geritn,  op der hât mit mir gestritn, |
| 5 | dâ wart ich âne wer bekant  unt zer blôzen sîten an gerant.  op der noch strîtes gein mir gert,  der wirt wol gendet âne swert.»    zArtûse sprach dô Gâwân |
| 10 | «waz rât irs, ob wir disen plân  baz mit rîtern überlegn,  sît wirz wol getuon megn?  ich erwirb wol an der herzogîn  daz die iwern ledec sulen sîn |
| 15 | und daz ir rîterschaft dâ her  kumt mit manegem niwen sper.»  «des volge ich,» sprach Artûs.  diu herzogîn dô hin zir hûs  sande nâch den werden. |
| 20 | ich wæne ûf der erden  nie schœner samnunge wart.  gein herbergen sîner vart  Gâwân urloubes gerte,  des in der künec gewerte. |
| 25 | die man mit im komen sach,  fuoren dan mit im an ir gemach.  sîn herberge rîche  stuont sô rîterlîche  daz si was kostebære |
| 30 | unt der armüete lære. |
| 675 | In sîne herberge reit  maneger dem von herzen leit  was sîn langez ûz wesn.  nu was ouch Keye genesn |
| 5 | bî dem Plimizœl der tjoste:  der prüevete Gâwâns koste,  er sprach «mîns hêrren swâger Lôt,  von dem was uns dehein nôt  ebenhiuz noch sunderringes.» |
| 10 | dô dâhter noch des dinges,  wand in Gâwân dort niht rach,  dâ im sîn zeswer arm zebrach.  «got mit den liuten wunder tuot.  wer gap Gâwân die frouwen luot?» |
| 15 | sus sprach Keye in sîme schimpf.  daz was gein friunde ein swach gelimpf.  der getriwe ist friundes êren vrô:  der ungetriwe wâfenô  rüefet, swenne ein liep geschiht |
| 20 | sînem friunde und er daz siht.  Gâwân pflac sælde und êre:  gert iemen fürbaz mêre,  war wil er mit gedanken?  sô sint die muotes kranken |
| 25 | gîtes unde hazzes vol.  sô tuot dem ellenthaften wol,  swâ sînes friundes prîs gestêt,  daz schande flühtec von im gêt.  Gâwân âne valschen haz |
| 30 | manlîcher triwen nie vergaz: |
| 676 | Kein unbilde dran geschach,  swâ man in bî sælden sach.    wie der von Norwæge  sînes volkes pflæge, |
| 5 | der rîter unt der frouwen?  dâ mohten rîchheit schouwen  Artûs unt sîn gesinde  von des werden Lôtes kinde.  si sulen ouch slâfen, dô man gaz: |
| 10 | ir ruowens hân ich selten haz.    smorgens kom vor tage geritn  volc mit werlîchen sitn,  der herzoginne rîter gar.  man nam ir zimierde war |
| 15 | al bî des mânen schîne,  dâ Artûs und die sîne  lâgen: durch die zogten sie,  unz anderhalp dâ Gâwân hie  lac mit wîtem ringe. |
| 20 | swer solhe helfe ertwinge  mit sîner ellenthaften hant,  den mac man hân für prîs erkant.  Gâwân sînen marschalc bat  in zeigen herberge stat. |
| 25 | als der herzoginne marschalc riet,  von Lôgroys diu werde diet  mangen rinc wol sunder zierten.  ê si geloschierten,  ez was wol mitter morgen. |
| 30 | hie næht ez niwen sorgen. |
| 677 | Artûs der prîss erkande  sîne boten sande  ze Rosche Sabîns in die stat:  den künec Gramoflanz er bat, |
| 5 | «sît daz unwendec nu sol sîn,  daz er gein dem neven mîn  sînen kampf niht wil verbern,  des sol in mîn neve wern.  bit in gein uns schiere komn, |
| 10 | sît sîn gewalt ist sus vernomn  daz erz niht vermîden wil.  es wære eim andern man ze vil.»    Artûss boten fuoren dan.  dô nam mîn hêr Gâwân |
| 15 | Lischoysen unt Flôranden:  die von manegen landen,  minnen soldiere,  bat er im zeigen schiere,  die der herzogîn ûf hôhen solt |
| 20 | wârn sô dienstlîchen holt.  er reit zin unde enpfienc se sô  daz se al gelîche sprâchen dô  daz der werde Gâwân  wære ein manlîch höfsch man. |
| 25 | dâ mite kêrter von in wider.  sus warber tougenlîche sider.  in sîne kameren er gienc,  mit harnasche er übervienc  den lîp zen selben stunden, |
| 30 | durch daz, op sîne wunden |
| 678 | sô geheilet wæren  daz die mâsen in niht swæren.  Er wolte baneken den lîp,  sît sô manec man unde wîp |
| 5 | sînen kampf solden sehn,  dâ die wîsen rîter möhten spehn  op sîn unverzagtiu hant  des tages gein prîse wurde erkant.  einen knappen het er des gebetn |
| 10 | daz er im bræhte Gringuljetn.  daz begunder leischieren:  er wolde sich môvieren,  daz er untz ors wærn bereit.  mir wart sîn reise nie sô leit: |
| 15 | al ein reit mîn hêr Gâwân  von dem her verre ûf den plân.    gelücke müezes walden!  er sah ein rîter halden  bî dem wazzer Sabîns, |
| 20 | den wir wol möhten heizen flins  der manlîchen krefte.  er schûr der rîterschefte,  sîn herze valsch nie underswanc.  er was des lîbes wol sô kranc, |
| 25 | swaz man heizet unprîs,  daz entruoger nie decheinen wîs  halbes vingers lanc noch spanne.  von dem selben werden manne  mugt ir wol ê hân vernomn: |
| 30 | an den rehten stam diz mære ist komn. |

## Buch XIV

|  |  |
| --- | --- |
| 679 | Ob von dem werden Gâwân  werlîche ein tjost dâ wirt getân,  so gevorht ich sîner êre  an strîte nie sô sêre. |
| 5 | ich solt ouch sandern angest hân:  daz wil ich ûz den sorgen lân.  der was in strîte eins mannes her.  ûz heidenschaft verr über mer  was brâht diu zimierde sîn. |
| 10 | noch rœter denn ein rubbîn  was sîn kursît unt sîns orses kleit.  der helt nâch âventiure reit:  sîn schilt was gar durchstochen.  er hêt ouch gebrochen |
| 15 | von dem boum, des Gramoflanz  huote, ein sô liehten kranz  daz Gâwânz rîs erkande.  dô vorht er die schande,  op sîn der künec dâ het erbitn: |
| 20 | wær der durch strît gein im geritn,  sô müese ouch strîten dâ geschehn,  und solt ez nimmer frouwe ersehn.    von Munsalvæsche wâren sie,  beidiu ors, diu alsus hie |
| 25 | liezen nâher strîchen  ûfen poynder hurteclîchen:  mit sporn si wurden des ermant.  al grüene klê, niht stoubec sant,  stuont touwec dâ diu tjost geschach. |
| 30 | mich müet ir beider ungemach. |
| 680 | Si tâtn ir poynder rehte:  ûz der tjoste geslehte  wârn si bêde samt erborn.  wênc gewunnen, vil verlorn |
| 5 | hât swer behaldet dâ den prîs:  der klagtz doch immer, ist er wîs.  gein ein ander stuont ir triwe,  der enweder alt noch niwe  dürkel scharten nie enpfienc. |
| 10 | nu hœret wie diu tjost ergienc.    hurteclîche, unt doch alsô,  si möhtens bêde sîn unvrô.  erkantiu sippe unt hôch geselleschaft  was dâ mit hazlîcher kraft |
| 15 | durch scharpfen strît zein ander komen.  von swem der prîs dâ wirt genomen,  des freude ist drumbe sorgen pfant.  die tjoste brâhte iewedriu hant,  daz die mâge unt die gesellen |
| 20 | ein ander muosen vellen  mit orse mit alle nider.  alsus wurben si dô sider.  ez wart aldâ verzwicket,  mit swerten verbicket. |
| 25 | schildes schirben und daz grüene gras  ein glîchiu temperîe was,  sît si begunden strîten.  si muosen scheidens bîten  alze lange: si begundens fruo. |
| 30 | dane greif et niemen scheidens zuo. |
| 681 | Dane was dennoch nieman wan sie.  welt ir nu hœren fürbaz wie  an den selben stunden  Artûss boten funden |
| 5 | den künec Gramoflanz mit her?  ûf einem plâne bî dem mer.  einhalp vlôz der Sabbîns  und anderhalp der Poynzaclîns:  diu zwei wazzer seuten dâ. |
| 10 | der plân was vester anderswâ:  Rosche Sabbîns dort  diu houbetstat den vierden ort  begreif mit mûren und mit grabn  und mit manegem turne hôhe erhabn. |
| 15 | des hers loschieren was getân  wol mîle lanc ûf den plân,  und och wol halber mîle breit.  Artûs boten widerreit  manc rîter in gar unbekant, |
| 20 | turkople, manec sarjant  zîser unt mit lanzen.  dar nâch begunde swanzen  under manger banier  manec grôziu rotte schier. |
| 25 | von pusînen was dâ krach.  daz her man gar sich regen sach:  si wolden an den zîten  gein Jôflanze rîten.  von frouwen zoumen klingâ klinc. |
| 30 | des künec Gramoflanzes rinc |
| 682 | Was mit frouwen umbehalden.  kan ich nu mære walden,  ich sage iu wer durch in dâ was  geherberget ûffez gras |
| 5 | an sîne samenunge komn.  habt ir des ê niht vernomn,  sô lât michz iu machen kunt.  ûz der wazzervesten stat von Punt  brâht im der werde œheim sîn, |
| 10 | der künec Brandelidelîn,  sehs hundert clâre frouwen,  der ieslîchiu moht schouwen  gewâpent dâ ir âmîs  durch rîterschaft unt durch prîs. |
| 15 | die werden Punturteise  wârn wol an dirre reise.    dâ was, welt ir glouben miers,  der clâre Bernout de Riviers:  des rîcher vater Nârant |
| 20 | het im lâzen Uckerlant.  der brâhte in kocken ûf dem mer  ein alsô clârez frouwen her,  den man dâ liehter varwe jach  und anders niht dâ von in sprach. |
| 25 | der wâren zwei hundert  ze magden ûz gesundert:  zwei hundert heten dâ ir man.  ob ichz geprüevet rehte hân,  Bernout fîz cons Nârant, |
| 30 | fünf hundert rîter wert erkant |
| 683 | mit im dâ komen wâren,  die vînde kunden vâren.    Sus wolte der künec Gramoflanz  mit kampfe rechen sînen kranz, |
| 5 | daz ez vil liute sæhe,  wem man dâ prîses jæhe.  die fürsten ûz sîm rîche  mit rîtern werlîche  wârn dâ und ouch mit frouwen schar. |
| 10 | man sach dâ liute wol gevar.    Artûss poten kômen hie:  die fundenn künec, nu hœret wie.  palmâts ein dicke matraz  lac underm künege aldâ er saz, |
| 15 | dar ûf gestept ein pfelle breit.  juncfrouwen clâr und gemeit  schuohten îsrîn kolzen  an den künec stolzen.  ein pfelle gap kostlîchen prîs, |
| 20 | geworht in Ecidemonîs,  beidiu breit unde lanc,  hôhe ob im durch schate swanc,  an zwelf schefte genomn.  Artûs boten wâren komn: |
| 25 | gein dem der hôchverte hort  truoc si sprâchen disiu wort.  «hêrre, uns hât dâ her gesant  Artûs, der dâ für erkant  was daz er prîs etswenne truoc. |
| 30 | er het ouch werdekeit genuoc: |
| 684 | Die welt ir im verkrenken.  wie megt ir des erdenken,  daz ir gein sîner swester suon  solch ungenâde wellet tuon? |
| 5 | het iu der werde Gâwân  grœzer herzeleit getân,  er möht der tavelrunder  doch geniezen sunder,  wand in geselleschefte wernt |
| 10 | al die drüber pflihte gernt.»    der künec sprach «den gelobten strît  mîn unverzagtiu hant sô gît  daz ich Gâwân bî disem tage  gein prîse oder in laster jage. |
| 15 | ich hân mit wârheit vernomn,  Artûs sî mit storje komn,  unt des wîp diu künegîn.  diu sol willekomen sîn.  op diu arge herzoginne |
| 20 | im gein mir ræt unminne,  ir kint, daz sult ir understên.  dane mac niht anders an ergên,  wan daz ich den kampf leisten wil.  ich hân rîter wol sô vil |
| 25 | daz ich gewalt entsitze niht.  swaz mir von einer hant geschiht,  die nôt wil ich lîden.  solt ich nu vermîden  des ich mich vermezzen hân, |
| 30 | sô wolt ich dienst nâch minnen lân. |
| 685 | In der genâde ich hân ergebn  al mîn freude und mîn lebn,  got weiz wol daz er ir genôz;  wande mich des ie verdrôz, |
| 5 | strîtes gein einem man;  wan daz der werde Gâwân  den lîp hât gurboret sô,  kampfes bin ich gein im vrô.  sus nidert sich mîn manheit: |
| 10 | sô swachen strît ich nie gestreit.  ich hân gestriten, giht man mir  (ob ir gebiet, des vrâget ir),  gein liuten, die des mîner hant  jâhn, si wær für prîs erkant. |
| 15 | ine bestuont nie einen lîp.  ez ensulen ouch loben niht diu wîp,  ob ich den sige hiute erhol.  mir tuot ime herzen wol,  mirst gesagt si sî ûz banden lân, |
| 20 | durch die der kampf nu wirt getân.  Artûs derrkante verre,  sô manec vremdiu terre  zuo sîme gebote ist vernomn:  sist lîhte her mit im komn, |
| 25 | durch die ich freude unde nôt  in ir gebot unz an den tôt  sol dienstlîchen bringen.  wâ möht mir baz gelingen,  op mir diu sælde sol geschehn |
| 30 | daz si mîn dienst ruochet sehn?» |
| 686 | Bêne unders küneges armen saz:  diu liez den kampf gar âne haz.  si het des künges manheit  sô vil gesehen dâ er streit, |
| 5 | daz siz wolt ûzen sorgen lân.  wiste ab si daz Gâwân  ir frouwen bruoder wære  unt daz disiu strengen mære  ûf ir hêrren wærn gezogn, |
| 10 | si wære an freuden dâ betrogn.    si brâht dem künege ein vingerlîn  daz Itonjê diu junge künegîn  hete durch minne im gesant,  daz ir bruoder wert erkant |
| 15 | holte über den Sabbîns.  Bêne ûf dem Poynzaclîns  kom in eime seytiez.  disiu mære si niht liez,  «von Schastel marveile gevarn |
| 20 | ist mîn frowe mit frouwen scharn.»  si mant in triwe unt êre  von ir frouwen mêre  denne ie kint manne enbôt,  und daz er dæhte an ir nôt, |
| 25 | sît si für alle gewinne  dienst büte nâch sîner minne.  daz machte den künec hôchgemuot.  unreht er Gâwân doch tuot.  solt i'nkelten sus der swester mîn, |
| 30 | ich wolte ê âne swester sîn. |
| 687 | Man truog im zimierde dar  von tiwerre koste alsô gevar,  swen diu minne ie des betwanc  daz er nâch wîbe lône ranc, |
| 5 | ez wær Gahmuret od Gâlôes  ode der künec Kyllicrates,  der decheiner dorfte sînen lîp  nie baz gezieren durch diu wîp.  von Ipopotiticôn |
| 10 | oder ûz der wîten Acratôn  oder von Kalomidente  oder von Agatyrsjente  wart nie bezzer pfelle brâht  dan dâ zer zimier wart erdâht. |
| 15 | dô kuster daz vingerlîn  daz Itonje diu junge künegîn  im durch minne sande.  ir triwe er sô bekande,  swâ im kumbers wære bevilt, |
| 20 | dâ was ir minne für ein schilt.    der künec was gewâpent nuo.  zwelf juncfrouwen griffen zuo  ûf schœnen runzîden:  diene solden daz niht mîden, |
| 25 | diu clâre geselleschaft,  ieslîchiu het an einen schaft  den tiwern pfelle genomn,  dar unde der künec wolde komn:  den fuorten si durch schate dan |
| 30 | ob dem strîtgernden man. |
| 688 | Niht ze kranc zwei fröwelîn  (diu truogn et dâ den besten schîn)  unders künges starken armen riten.  done wart niht langer dâ gebiten, |
| 5 | Artûs poten fuoren dan  und kômen dar dâ Gâwân  ûf ir widerreise streit.  dô wart den kinden nie sô leit:  si schrîten lûte umb sîne nôt, |
| 10 | wande in ir triwe daz gebôt.    ez was vil nâch alsô komn  daz den sig hete aldâ genomn  Gâwânes kampfgenôz.  des kraft was über in sô grôz, |
| 15 | daz Gâwân der werde degen  des siges hete nâch verpflegen;  wan daz in klagende nanten  kint diu in bekanten.    der ê des was sîns strîtes wer, |
| 20 | verbar dô gein im strîtes ger.  verre ûz der hant er warf daz swert:  «unsælec unde unwert  bin ich,» sprach der weinde gast.  «aller sælden mir gebrast, |
| 25 | daz mîner gunêrten hant  dirre strît ie wart bekant.  des was mit unfuoge ir ze vil.  schuldec ich mich geben wil.  hie trat mîn ungelücke für |
| 30 | unt schiet mich von der sælden kür. |
| 689 | Sus sint diu alten wâpen mîn  ê dicke und aber worden schîn.  daz ich gein dem werden Gâwân  alhie mîn strîten hân getân! |
| 5 | ich hân mich selben überstriten  und ungelückes hie erbiten.  do des strîtes wart begunnen,  dô was mir sælde entrunnen.»    Gâwân die klage hôrt unde sach: |
| 10 | zuo sîme kampfgenôze er sprach  «ôwî hêrre, wer sît ir?  ir sprecht genædeclîch gein mir.  wan wære diu rede ê geschehn,  die wîle ich krefte mohte jehn! |
| 15 | sone wære ich niht von prîse komn.  ir habt den prîs alhie genomn.  ich hete iur gerne künde,  wâ ich her nâch fünde  mînen prîs, ob ich den suochte. |
| 20 | die wîle es mîn sælde ruochte,  so gestreit ich ie wol einer hant.»  «neve, ich tuon mich dir bekant  dienstlîch nu unt elliu mâl.  ich pinz dîn neve Parzivâl.» |
| 25 | Gâwân sprach «sô was ez reht:  hiest krumbiu tumpheit worden sleht.  hie hânt zwei herzen einvalt  mit hazze erzeiget ir gewalt.  dîn hant uns bêde überstreit: |
| 30 | nu lâ dirz durch uns bêde leit. |
| 690 | Du hâst dir selben an gesigt,  ob dîn herze triwen phligt.»    dô disiu rede was getân,  done moht ouch mîn hêr Gâwân |
| 5 | vor unkraft niht langer stên.  er begunde al swindelde gên,  wand imz houbt erschellet was:  er strûchte nider an dez gras.  Artûss junchêrrelîn |
| 10 | spranc einez underz houbet sîn:  dô bant im daz süeze kint  ab den helm, unt swanc den wint  mit eime huote pfæwîn wîz  under d'ougen. dirre kindes vlîz |
| 15 | lêrte Gâwânn niwe kraft.  ûz beiden hern geselleschaft  mit storje kômen hie unt dort,  ieweder her an sînen ort,  dâ ir zil wârn gestôzen |
| 20 | mit gespieglten ronen grôzen.    Gramoflanz die koste gap  durch sîns kampfes urhap.  der boume hundert wâren  mit liehten blicken clâren. |
| 25 | dane solte niemen zwischen komn.  si stuonden (sus hân ichz vernomn)  vierzec poynder von ein ander,  mit gevärweten blicken glander,  fünfzec iewedersît. |
| 30 | dâ zwischen solt ergên der strît: |
| 691 | Daz her solt ûzerhalben habn,  als ez schiede mûre od tiefe grabn.  des heten hantvride getân  Gramoflanz und Gâwân. |
| 5 | gegen dem ungelobten strîte  manec rotte kom bezîte  ûz beiden hern, die sæhen  wem si dâ prîses jæhen.  die nam ouch wunder wer dâ strite |
| 10 | mit alsô strîteclîchem site,  ode wem des strîts dâ wære gedâht.  neweder her hête brâht  sînen kempfen in den rinc:  ez dûhte se wunderlîchiu dinc. |
| 15 | dô dirre kampf was getân  ûf dem bluomvarwen plân,  dô kom der künec Gramoflanz:  der wolde ouch rechen sînen kranz.  der vriesch wol daz dâ was geschehn |
| 20 | ein kampf, daz nie wart gesehn  herter strît mit swerten.  die des ein ander werten,  si tâtenz âne schulde gar.  Gramoflanz ûz sîner schar |
| 25 | zuo den kampfmüeden reit,  herzenlîcher klagt ir arbeit.    Gâwân was ûf gesprungen:  dem wârn die lide erswungen.  hie stuonden dise zwêne. |
| 30 | nu was ouch frou Bêne |
| 692 | Mit dem künege in den rinc geriten,  aldâ der kampf was erliten.  diu sach Gâwânn kreftelôs  den si für al die werlt erkôs |
| 5 | zir hôhsten freuden krône.  nâch herzen jamers dône  si schrînde von dem pfärde spranc:  mit armen sin vast umbeswanc,  si sprach «verfluochet sî diu hant, |
| 10 | diu disen kumber hât erkant  gemacht an iwerm lîbe clâr,  bî allen mannen. daz ist wâr,  iwer varwe ein manlîch spiegel was.»  si satzt in nider ûffez gras: |
| 15 | ir weinens wênec wart verdagt.  dô streich im diu süeze magt  aben ougen bluot unde sweiz.  in harnasche was im heiz.    der künec Gramoflanz dô sprach |
| 20 | «Gâwân, mirst leit dîn ungemach,  ezn wær von mîner hant getân.  wiltu morgen wider ûf den plân  gein mir komn durch strîten,  des wil ich gerne bîten. |
| 25 | ich bestüende gerner nu ein wîp  dan dînen kreftelôsen lîp.  waz prîss möht ich an dir bejagn,  ine hôrt dich baz gein kreften sagn?  nu ruowe hînt: des wirt dir nôt, |
| 30 | wiltu fürstên den künec Lôt.» |
| 693 | Dô truoc der starke Parzivâl  ninder müede lit noch erblichen mâl.  er het an den stunden  sînen helm ab gebunden, |
| 5 | dâ in der werde künec sach,  zuo dem er zühteclîchen sprach  «hêr, swaz mîn neve Gâwân  gein iwern hulden hât getân,  des lât mich für in wesen pfant. |
| 10 | ich trage noch werlîche hant:  welt ir zürnen gein im kêrn,  daz sol ich iu mit swerten wern.»    der wirt ûz Rosche Sabbîns  sprach «hêrre, er gît mir morgen zins: |
| 15 | der stêt ze gelt für mînen kranz,  des sîn prîs wirt hôch unde ganz,  oder daz er jaget mich an die stat  aldâ ich trit ûf lasters pfat.  ir muget wol anders sîn ein helt: |
| 20 | dirre kampf ist iu doch niht erwelt.»    dô sprach Bênen süezer munt  zem künege «ir ungetriwer hunt!  iwer herze in sîner hende ligt,  dar iwer herze hazzes pfligt. |
| 25 | war habt ir iuch durch minne ergebn?  diu muoz doch sînre genâden lebn.  ir sagt iuch selben sigelôs.  diu minne ir reht an iu verlôs:  getruoget ir ie minne, |
| 30 | diu was mit valschem sinne.» |
| 694 | Dô des zornes vil geschach,  der künec Bênen sunder sprach.  er bat si «frouwe, zürne niht  daz der kamph von mir geschiht. |
| 5 | belîp hie bî dem hêrren dîn:  sage Itonjê der swester sîn,  ich sî für wâr ir dienstman  und ich welle ir dienen swaz ich kan.»    dô Bêne daz gehôrte |
| 10 | mit wærlîchem worte,  daz ir hêrre ir frouwen bruoder was,  der dâ solde strîten ûfme gras,  dô zugen jâmers ruoder  in ir herzen wol ein fuoder |
| 15 | der herzenlîchen riuwe:  wan si pflac herzen triuwe.  si sprach «vart hin, verfluochet man!  ir sît der triwe nie gewan.»    der künec reit dan, und al die sîn. |
| 20 | Artûss junchêrrelîn  viengen d'ors disen zwein:  an den orsen sunder kampf ouch schein.  Gâwân und Parzivâl  unt Bêne diu lieht gemâl |
| 25 | riten dannen gein ir her.  Parzivâl mit mannes wer  het den prîs behalden sô,  si wâren sîner künfte vrô.  die in dâ komen sâhen, |
| 30 | hôhes prîss sim alle jâhen. |
| 695 | Ich sage iu mêre, ob ich kan.  dô sprach von disem einem man  in bêden hern die wîsen,  daz si begunden prîsen |
| 5 | sîne rîterlîche tât,  der dâ den prîs genomen hât.  welt irs jehn, deist Parzivâl.  der was ouch sô lieht gemâl,  ezn wart nie rîter baz getân: |
| 10 | des jâhen wîb unde man,  dô in Gâwân brâhte,  der des hin zim gedâhte  daz er in hiez kleiden.  dô truoc man dar in beiden |
| 15 | von tiwerr koste glîch gewant.  über al diz mære wart erkant,  daz Parzivâl dâ wære komn,  von dem sô dicke was vernomn  daz er hôhen prîs bejagte. |
| 20 | für wâr daz manger sagte.    Gâwân sprach «wiltu schouwen  dîns künnes vier frouwen  und ander frouwen wol gevar,  sô gên ich gerne mit dir dar.» |
| 25 | dô sprach Gahmuretes kint  «op hie werde frouwen sint,  den soltu mich unmæren niht.  ein ieslîch [frouwe] mich ungerne siht,  diu bî dem Plimizœl gehôrt |
| 30 | hât von mir valschlîchiu wort. |
| 696 | Got müeze ir wîplîch êre sehn!  ich wil immer frouwen sælden jehn:  ich scham mich noch sô sêre,  ungern ich gein in kêre.» |
| 5 | «ez muoz doch sîn,» sprach Gâwân.  er fuorte Parzivâlen dan,  da in kusten vier künegîn.  die herzogin ez lêrte pîn,  daz si den küssen solde, |
| 10 | der ir gruozes dô niht wolde  dô si minne unde ir lant im bôt  (des kom si hie von scham in nôt),  dô er vor Lôgroys gestreit  unt si sô verre nâch im reit. |
| 15 | Parzivâl der clâre  wart des âne vâre  überparlieret,  daz wart gecondwieret  elliu scham ûz sîme herzen dô: |
| 20 | âne blûkeit wart er vrô.    Gâwân von rehten schulden  gebôt bî sînen hulden  froun Bênen, daz ir süezer munt  Itonjê des niht tæte kunt, |
| 25 | «daz mich der künec Gramoflanz  sus hazzet umbe sînen kranz,  unt daz wir morgn ein ander strît  sulen gebn ze rehter kampfes zît.  mîner swester soltu des niht sagn, |
| 30 | unt sult dîn weinen gar verdagn.» |
| 697 | Si sprach «ich mac wol weinen  und immer klage erscheinen:  wan sweder iwer dâ beligt,  nâch dem mîn frouwe jâmers pfligt, |
| 5 | diu ist ze bêder sît erslagn.  mîn frowen und mich muoz ich wol klagn.  waz hilft daz ir ir bruoder sît?  mit ir herzen welt ir vehten strît.»    daz her was gar gezoget în. |
| 10 | Gâwân unt den gesellen sîn  was ir ezzen al bereit.  mit der herzogîn gemeit  Parzivâl solt ezzen.  dane wart des niht vergezzen, |
| 15 | Gâwân dern befülhe in ir.  si sprach «welt ir bevelhen mir  den der frouwen spotten kan?  wie sol ich pflegen dises man?  doch diene ich im durch iwer gebot: |
| 20 | ich enruoche ob er daz nimt für spot.»  dô sprach Gahmuretes suon  «frouwe, ir welt gewalt mir tuon.  sô wîse erkenne ich mînen lîp:  der mîdet spottes elliu wîp.» |
| 25 | ob ez dâ was, man gap genuoc:  mit grôzer zuht manz für si truoc.  magt wîb und man mit freuden az.  Itonjê des doch niht vergaz,  sine warte an Bênen ougen |
| 30 | daz diu weinden tougen: |
| 698 | Dô wart ouch si nâch jâmer var,  ir süezer munt meit ezzen gar.  si dâhte «waz tuot Bêne hie?  ich hete iedoch gesendet sie |
| 5 | ze dem der dort mîn herze tregt,  daz mich hie gar unsanfte regt.  waz ist an mir gerochen?  hât der künc widersprochen  mîn dienst unt mîne minne? |
| 10 | sîn getriwe manlîch sinne  mugen hie niht mêr erwerben,  wan dar umbe muoz ersterben  mîn armer lîp den ich hie trage  nâch im mit herzenlîcher klage.» |
| 15 | dô man ezzens dâ verpflac,  dô wasez ouch über den mitten tac.  Artûs unt daz wîp sîn,  frou Gynovêr diu künegîn,  mit rîtern unt mit frouwen schar |
| 20 | riten dâ der wol gevar  saz bî werder frouwen diet.  Parzivâls antfanc dô geriet,  manege clâre frouwen  muos er sich küssen schouwen. |
| 25 | Artûs bôt im êre  unt dancte im des sêre,  daz sîn hôhiu werdekeit  wær sô lanc und ouch sô breit,  daz er den prîs für alle man |
| 30 | von rehten schulden solte hân. |
| 699 | Der Wâleis zArtûse sprach  «hêrre, do ich iuch jungest sach,  dô wart ûf d'êre mir gerant:  von prîse ich gap sô hôhiu pfant |
| 5 | daz ich von prîse nâch was komn.  nu hân ich, hêr, von iu vernomn,  ob ir mirz saget âne vâr,  daz prîs ein teil an mir hât wâr.  swie unsanfte ich daz lerne, |
| 10 | ich geloubtez iu doch gerne,  wold ez gelouben ander diet,  von den ich mich dô schamende schiet.»  die dâ sâzen jâhen sîner hant,  si het den prîs übr mangiu lant |
| 15 | mit sô hôhem prîse erworben  daz sîn prîs wær unverdorben.    der herzoginne rîter gar  ouch kômen dâ der wol gevar  Parzivâl bî Artûse saz. |
| 20 | der werde künec des niht vergaz,  er enpfienge se in des wirtes hûs.  der höfsche wîse Artûs,  swie wît wær Gâwâns gezelt,  er saz derfür ûfez velt: |
| 25 | si sâzen umb in an den rinc.  sich samenten unkundiu dinc.  wer dirre unt jener wære,  daz wurden wîtiu mære,  solt der kristen und der Sarrazîn |
| 30 | kuntlîche dâ genennet sîn. |
| 700 | Wer was Clinschores her?  wer wâren die sô wol ze wer  von Lôgroys vil dicke riten,  dâ si durch Orgelûsen striten? |
| 5 | wer wâren die brâht Artûs?  der ir aller lant unt ir hûs  kuntlîche solte nennen,  müelîch si wârn zerkennen.  die jâhen al gemeine, |
| 10 | daz Parzivâl al eine  vor ûz trüeg sô clâren lîp,  den gerne minnen möhten wîp;  unt swaz ze hôhem prîse züge,  daz in des werdekeit niht trüge. |
| 15 | ûf stuont Gahmuretes kint.  der sprach «alle die hie sint,  sitzen stille unt helfen mir  des ich gar unsanfte enbir.  mich schiet von tavelrunder |
| 20 | ein verholnbærez wunder:  die mir ê gâben geselleschaft,  helfen mir geselleclîcher kraft  noch drüber.» des er gerte  Artûs in schône werte. |
| 25 | einer andern bete er dô bat  (mit wênec liutn er sunder trat),  daz Gâwân gæbe im den strît  den er ze rehter kampfes zît  des morgens solde strîten. |
| 30 | «ich wil sîn gern dâ bîten, |
| 701 | Der dâ heizt rois Gramoflanz.  von sînem boume ich einen kranz  brach hiute morgen fruo,  daz er mir strîten fuorte zuo. |
| 5 | ich kom durch strîten in sîn lant,  niwan durch strît gein sîner hant.  neve, ich solt dîn wênec trûwen hie:  mirn geschach sô rehte leide nie:  ich wând ez der künec wære, |
| 10 | der mich strîtes niht verbære.  neve, noch lâz mich in bestên:  sol immer sîn unprîs ergên,  mîn hant im schaden füeget,  des in für wâr genüeget. |
| 15 | mir ist mîn reht hie wider gegebn:  ich mac geselleclîche lebn,  lieber neve, nu gein dir.  gedenke erkanter sippe an mir,  und lâz en kampf wesen mîn: |
| 20 | dâ tuon ich manlîch ellen schîn.»    dô sprach mîn hêr Gâwân  «mâge und bruoder ich hie hân  bîme künege von Bretâne vil:  iwer keinem ich gestaten wil |
| 25 | daz er für mich vehte.  ich getrûwe des mîm rehte,  süles gelücke walden,  ich müge'n prîs behalden.  got lôn dir daz du biutes strît: |
| 30 | es ist ab für mich noh niht zît.» |
| 702 | Artûs die bete hôrte:  daz gespræche er zestôrte,  mit in widr an den rinc er saz.  Gâwâns schenke niht vergaz, |
| 5 | dar entrüegen junchêrrelîn  mangen tiwern kopf guldîn  mit edelem gesteine.  der schenke gienc niht eine.  dô daz schenken geschach, |
| 10 | daz folc fuor gar an sîn gemach.    do begundz ouch nâhen der naht.  Parzivâl was sô bedâht,  al sîn harnasch er besach.  op dem iht riemen gebrach, |
| 15 | daz hiez er wol bereiten  unt wünneclîchen feiten,  unt ein niwen schilt gewinnen:  der sîn was ûze unt innen  zerhurtiert und ouch zerslagn: |
| 20 | man muose im einen starken tragn.  daz tâten sarjande,  die vil wênc er bekande:  etslîcher was ein Franzeys.  sîn ors daz der templeys |
| 25 | gein im zer tjoste brâhte,  ein knappe des gedâhte,  ez wart nie baz erstrichen sît.  dô was ez naht unt slâfes zît.  Parzivâl ouch slâfes pflac: |
| 30 | sîn harnasch gar vor im dâ lac. |
| 703 | Ouch rou den künec Gramoflanz  daz ein ander man für sînen kranz  des tages hete gevohten:  da getorsten noch enmohten |
| 5 | die sîn daz niht gescheiden.  er begundez sêre leiden  daz er sich versûmet hæte.  waz der helt dô tæte?  wand er ê prîs bejagte, |
| 10 | reht indes dô ez tagte  was sîn ors gewâpent und sîn lîp.  ob gæben rîchlôsiu wîp  sîner zimierde stiure?  si was sus als tiure. |
| 15 | er zierte'n lîp durch eine magt:  der was er diens unverzagt.  er reit ein ûf die warte.  den künec daz müete harte,  daz der werde Gâwân |
| 20 | niht schiere kom ûf den plân.    nu het ouch sich vil gar verholn  Parzivâl her ûz verstoln.  ûz einer banier er nam  ein starkez sper von Angram: |
| 25 | er het ouch al sîn harnasch an.  der helt reit al eine dan  gein den ronen spiegelîn,  aldâ der kampf solde sîn.  er sach den künec halden dort. |
| 30 | ê daz deweder ie wort |
| 704 | Zem andern gespræche,  man giht iewederr stæche  den andern durch des schildes rant,  daz die sprîzen von der hant |
| 5 | ûf durch den luft sich wunden.  mit der tjost si bêde kunden,  unt sus mit anderm strîte.  ûf des angers wîte  wart daz tou zerfüeret, |
| 10 | unt die helme gerüeret  mit scharpfen eken die wol sniten.  unverzagetlîch si bêde striten.    dâ wart der anger getret,  an maneger stat daz tou gewet. |
| 15 | des riwent mich die bluomen rôt,  unt mêr die helde die dâ nôt  dolten âne zageheit.  wem wær daz liep âne leit,  dem si niht hêten getân? |
| 20 | do bereite ouch sich hêr Gâwân  gein sînes kampfes sorgen.  ez was wol mitter morgen,  ê man vriesch daz mære  daz dâ vermisset wære |
| 25 | Parzivâls des küenen.  ob erz welle süenen?  dem gebârt er ungelîche:  er streit sô manlîche  mit dem der ouch strîtes pflac. |
| 30 | nu was ez hôch ûf den tac. |
| 705 | Gâwâne ein bischof messe sanc.  von storje wart dâ grôz gedranc:  ritter unde frouwen  man mohte zorse schouwen |
| 5 | an Artûses ringe,  ê daz man dâ gesinge.  der künec Artûs selbe stuont,  dâ die pfaffenz ambet tuont.  dô der benditz wart getân, |
| 10 | dô wâpent sich hêr Gâwân:  man sah ê tragen den stolzen  sîn îserîne kolzen  an wol geschicten beinen.  do begunden frouwen weinen. |
| 15 | daz her zogte ûz über al,  dâ si mit swerten hôrten schal  und fiwer ûz helmen swingen  unt slege mit kreften bringen.    der künec Gramoflanz pflac site, |
| 20 | im versmâhte sêre daz er strite  mit einem man: dô dûhte in nuo  daz hie sehse griffen strîtes zuo.  ez was doch Parzivâl al ein,  der gein im werlîche schein. |
| 25 | er het in underwîset  einer zuht die man noch prîset:  ern genam sît nimmer mêre  mit rede an sich die êre  daz er zwein mannen büte strît, |
| 30 | wan einers im ze vil dâ gît. |
| 706 | Daz her was komn ze bêder sît  ûf den grüenen anger wît  iewederhalp an sîniu zil.  si prüeveten diz nîtspil. |
| 5 | den küenen wîganden  diu ors wârn gestanden:  dô striten sus die werden  ze fuoz ûf der erden  einen herten strît scharpf erkant. |
| 10 | diu swert ûf hôhe ûz der hant  wurfen dicke die recken:  si wandelten die ecken.    sus enpfienc der künec Gramoflanz  sûren zins für sînen kranz. |
| 15 | sîner vriwendinne künne  leit ouch bî im swache wünne.  sus enkalt der werde Parzivâl  Itonjê der lieht gemâl,  der er geniezen solde, |
| 20 | ob reht ze rehte wolde.  nâch prîs die vil gevarnen  mit strîte muosen arnen,  einer streit für friundes nôt,  dem andern minne daz gebôt |
| 25 | daz er was minne undertân.  dô kom ouch mîn hêr Gâwân,  do ez vil nâch alsus was komn  daz den sig het aldâ genomn  der stolze küene Wâleis. |
| 30 | Brandelidelîn von Punturteis, |
| 707 | Unde Bernout de Riviers,  und Affinamus von Clitiers,  mit blôzen houpten dise drî  riten dem strîte nâher bî: |
| 5 | Artûs und Gâwân  riten anderhalp ûf den plân  zuo den kampfmüeden zwein.  die fünve wurden des enein,  si wolden scheiden disen strît. |
| 10 | scheidens dûhte rehtiu zît  Gramoflanzen, der sô sprach  daz er dem siges jach,  den man gein im dâ het ersehn.  des muose ouch mêre liute jehn. |
| 15 | dô sprach des künec Lôtes suon  «hêr künec, ich wil iu hiute tuon  als ir mir gestern tâtet,  dô ir mich ruowen bâtet.  nu ruowet hînt: des wirt iu nôt. |
| 20 | swer iu disen strît gebôt,  der het iu swache kraft erkant  gein mîner werlîchen hant.  ich bestüende iuch nu wol ein:  nu veht ab ir niwan mit zwein. |
| 25 | ich wilz morgen wâgen eine:  got ez ze rehte erscheine.»  der künec reit dannen zuo den sîn.  er tet ê fîanze schîn,  daz er smorgens gein Gâwân |
| 30 | durch strîten kœme ûf den plân. |
| 708 | Artûs ze Parzivâle sprach  «neve, sît dir sus geschach  daz du des kampfes bæte  und manlîche tæte |
| 5 | unt Gâwân dirz versagte,  daz dîn munt dô sêre klagete,  nu hâste den kamph idoch gestriten  gein im der sîn dâ het erbiten,  ez wære uns leit ode liep. |
| 10 | du sliche von uns als ein diep:  wir heten anders dîne hant  disses kampfes wol erwant.  nu darf Gâwân des zürnen niht,  swaz man dir drumbe prîses giht.» |
| 15 | Gâwân sprach «mir ist niht leit  mîns neven hôhiu werdekeit.  mirst dennoch morgen alze fruo,  sol ich kampfes grîfen zuo.  wolt michs der künec erlâzen, |
| 20 | des jæhe ich im gein mâzen.»  daz her reit în mit maneger schar.  man sach dâ frouwen wol gevar,  und manegen gezimierten man,  daz nie dechein her mêr gewan |
| 25 | solher zimierde wunder.  die von der tavelrunder  und diu mässenîe der herzogîn,  ir wâpenrocke gâben schîn  mit pfell von Cynidunte |
| 30 | und brâht von Pelpîunte: |
| 709 | Lieht wârn ir kovertiure.  Parzivâl der gehiure  wart in bêden hern geprîset sô,  sîne friwent des mohten wesen vrô. |
| 5 | si jâhn in Gramoflanzes her  daz ze keiner zît sô wol ze wer  nie kœme rîter dechein,  den diu sunne ie überschein:  swaz ze bêden sîten dâ wære getân, |
| 10 | den prîs mües er al eine hân.  dennoch si sîn erkanten niht,  dem ieslîch munt dâ prîses giht.  Gramoflanz si rieten,  er möhte wol enbieten |
| 15 | Artûse, daz er næme war  daz kein ander man ûz sîner schar  gein im kœm durch vehten,  daz er im sande den rehten:  Gâwân des künec Lôtes suon, |
| 20 | mit dem wolt er den kampf tuon.  die boten wurden dan gesant,  zwei wîsiu kint höfsch erkant.  der künec sprach «nu sult ir spehn,  wem ir dâ prîses wellet jehn |
| 25 | under al den clâren frouwen.  ir sult ouch sunder schouwen,  bî welher Bêne sitze.  nemt daz in iwer witze,  in welhen bærden diu sî. |
| 30 | won ir freude od trûren bî, |
| 710 | Daz sult ir prüeven tougen.  ir seht wol an ir ougen,  op si nâch friunde kumber hât.  seht daz ir des niht enlât, |
| 5 | Bênen mîner friundîn  gebt den brief unt diz vingerlîn:  diu weiz wol wem daz fürbaz sol.  werbt gefuog: sô tuot ir wol.»  nu wasez ouch anderhalp sô komn, |
| 10 | Itonjê het aldâ vernomn  daz ir bruoder unt der liebste man,  den magt inz herze ie gewan,  mit ein ander vehten solden  unt des niht lâzen wolden. |
| 15 | dô brast ir jâmer durch die schem.  swen ir kumbers nu gezem,  der tuot ez âne mînen rât,  sît siz ungedienet hât.  Bêde ir muoter und ir ane |
| 20 | die maget fuorten sunder dane  in ein wênc gezelt sîdîn.  Arnîve weiz ir disen pîn,  si strâfte se umb ir missetât.  des was et dô kein ander rât: |
| 25 | si verjach aldâ unverholn  daz si lange in hete vor verstoln.  dô sprach diu maget wert erkant  «sol mir nu mîns bruoder hant  mîns herzen verch versnîden, |
| 30 | daz möht er gerne mîden.» |
| 711 | Arnîve zeim junchêrrelîn  sprach «nu sage dem sune mîn,  daz er mich balde spreche  unt daz al eine zeche.» |
| 5 | der knappe Artûsen brâhte.  Arnîve des gedâhte,  si woltz in lâzen hœren,  ob er möht zestœren,  nâch wem der clâren Itonjê |
| 10 | was sô herzenlîche wê.  des künec Gramoflanzes kint  nâch Artûse komen sint.  die erbeizten ûf dem velde.  vor dem kleinn gezelde |
| 15 | einer Bênen sitzen sach  bî der diu zArtûse sprach  «giht des diu herzogîn für prîs,  ob mîn bruoder mir mîn âmîs  sleht durch ir lôsen rât? |
| 20 | des möht er jehen für missetât.  waz hât der künec im getân?  er solt in mîn geniezen lân.  treit mîn bruoder sinne,  er weiz unser zweier minne |
| 25 | sô lûter âne truopheit,  pfligt er triwe, ez wirt im leit.  sol mir sîn hant erwerben  nâch dem künge ein sûrez sterben,  hêrre, daz sî iu geklagt,» |
| 30 | sprach zArtûs diu süeze magt. |
| 712 | «Nu denct ob ir mîn œheim sît:  durch triwe scheidet disen strît.»  Artûs ûz wîsem munde  sprach an der selben stunde |
| 5 | «ôwê, liebiu niftel mîn,  daz dîn jugent sô hôher minne schîn  tuot! daz muoz dir werden sûr.  als tet dîn swester Sûrdâmûr  durch der Kriechen lampriure. |
| 10 | süeziu magt gehiure,  den kampf möht ich wol scheiden,  wesse ich daz an iu beiden,  op sîn herze untz dîn gesamnet sint.  Gramoflanz Irôtes kint |
| 15 | vert mit sô manlîchen siten,  daz der kampf wirt gestriten,  ezn understê diu minne dîn.  gesaher dînen liehten schîn  bî friunden ie ze keiner stunt, |
| 20 | unt dînen rôten süezen munt?»  si sprach «desn ist niht geschehn:  wir minn ein ander âne sehn.  er hât ab mir durch liebe kraft  unt durch rehte geselleschaft |
| 25 | sîns kleinœtes vil gesant:  er enpfienc ouch von mîner hant  daz zer wâren liebe hôrte  und uns beiden zwîvel stôrte.  der künec ist an mir stæte, |
| 30 | ân valsches herzen ræte.» |
| 713 | Do erkante wol frou Bêne  dise knappen zwêne,  des künec Gramoflanzes kint,  die nâch Artûse komen sint. |
| 5 | si sprach «hie solte niemen stên.  welt ir, ich heize fürder gên  daz volc ûzen snüeren.  wil mîne frouwen rüeren  solch ungenâde umb ir trût, |
| 10 | daz mær kumt schiere über lût.»  frou Bêne her ûz wart gesant.  der kinde einez in ir hant  smucte den brief untz vingerlîn.  si heten ouch den hôhen pîn |
| 15 | von ir frouwen wol vernomn,  und jâhen des, si wæren komn  und woltn Artûsen sprechen,  op si daz ruochte zechen.  si sprach «stêt verre dort hin dan |
| 20 | unz ich iuch gêns zuo mir man.»  von Bênen der süezen maget  ime gezelde wart gesaget,  daz Gramoflanzes boten dâ  wæren unde vrâgten wâ |
| 25 | Artûs der künec wære.  «daz dûht mich ungebære,  ob i'n zeigete an diz gespræche.  seht denne waz ich ræche  an mîner frouwen, ob si sie |
| 30 | alsus sæhen weinen hie.» |
| 714 | Artûs sprach «sint ez die knabn,  diech an den rinc nâch mir sach drabn?  daz sint von hôher art zwei kint:  waz op si sô gefüege sint, |
| 5 | gar bewart vor missetât,  daz si wol gênt an disen rât?  eintweder pfligt der sinne,  daz er sîns hêrren minne  an mîner nifteln wol siht.» |
| 10 | Bêne sprach «desn weiz ich niht.  hêrre, magez mit hulden sîn,  der künec hât diz vingerlîn  dâ her gesant unt disen brief:  dô ich nu fürz poulûn lief, |
| 15 | der kinde einez gab in mir:  frouwe, sêt, den nemet ir.»  dô wart der brief vil gekust:  Itonjê druct in an ir brust.  dô sprach si «hêr, nu seht hie an, |
| 20 | ob mich der künec minne man.»  Artûs nam den brief in die hant,  dar an er geschriben vant  von dem der minnen kunde,  waz ûz sîn selbes munde |
| 25 | Gramoflanz der stæte sprach.  Artûs an dem brieve sach,  daz er mit sîme sinne  sô endehafte minne  bî sînen zîten nie vernam. |
| 30 | dâ stuont daz minne wol gezam. |
| 715 | «Ich grüeze die ich grüezen sol,  dâ ich mit dienste grüezen hol.  frouwelîn, ich meine dich,  sît du mit trôste trœstes mich. |
| 5 | unser minne gebent geselleschaft:  daz ist wurzel mîner freuden kraft.  dîn trôst für ander trôste wigt,  sît dîn herze gein mir triwen pfligt.  du bist slôz ob mîner triwe |
| 10 | unde ein flust mîns herzen riwe.  dîn minne gît mir helfe rât,  daz deheiner slahte untât  an mir nimmer wirt gesehn.  ich mac wol dîner güete jehn |
| 15 | stæte âne wenken sus,  alz pôlus artanticus  gein dem tremuntâne stêt,  der neweder von der stete gêt:  unser minne sol in triwen stên |
| 20 | unt niht von ein ander gên.  nu gedenke ane mir, werdiu magt,  waz ich dir kumbers hân geklagt:  wis dîner helfe an mir niht laz.  ob dich ie man durch mînen haz |
| 25 | von mir welle scheiden,  so gedenke daz uns beiden  diu minn mac wol gelônen.  du solt froun êren schônen,  und lâz mich sîn dîn dienstman: |
| 30 | ich wil dir dienen swaz ich kan.» |
| 716 | Artûs sprach «niftel, du hâst wâr,  der künec dich grüezet âne vâr.  dirre brief tuot mir mære kunt,  daz ich sô wunderlîchen funt |
| 5 | gein minne nie gemezzen sach.  du solt im sîn ungemach  wenden: alsô sol er dir.  lât ir daz peidiu her ze mir:  ich wil den kampf undervarn. |
| 10 | die wîle soltu weinen sparn.  nu wær du doch gevangen:  sage mir, wiest daz ergangen  daz ir ein ander wurdet holt?  du solt im dîner minne solt |
| 15 | teiln: dâ wil er dienen nâch.»  Itonjê Artûs niftel sprach  «sist hie diu daz zesamne truoc.  unser enwedrius nie gewuoc.  welt ir, si füegt wol daz i'n sihe, |
| 20 | dem ich mînes herzen gihe.»  Artûs sprach «die zeige mir.  mac ich, sô füege ich im unt dir,  daz iwer wille dran gestêt  und iwer beider freude ergêt.» |
| 25 | Itonjê sprach «ez ist Bêne.  ouch sint sîner knappen zwêne  alhie. mugt ir versuochen,  welt ir mîns lebens ruochen,  op mich der künec welle sehn, |
| 30 | dem ich muoz mîner freuden jehn?» |
| 717 | Artûs der wîse höfsche man  gienc her ûz zuo den kinden sân:  er gruozte si, dô er si sach.  der kinde einez zim dô sprach |
| 5 | «hêrre, der künec Gramoflanz  iuch bitet daz ir machet ganz  gelübde, diu dâ sî getân  zwischen im unt Gâwân,  durch iwer selbes êre. |
| 10 | hêrre, er bitet iuch mêre,  daz kein ander man im füere strît.  iwer her ist sô wît,  solt ers alle übervehten,  daz englîchte niht dem rehten. |
| 15 | ir sult Gâwânn lâzen komn,  gein dem der kampf dâ sî genomn.»    der künec sprach zen kinden  «ich wil uns des enbinden.  mîme neven geschach nie grœzer leit, |
| 20 | daz er selbe dâ niht streit.  der mit iwerm hêrren vaht,  dem was der sig wol geslaht:  er ist Gahmuretes kint.  al die in drîen heren sint |
| 25 | komn von allen sîten,  dine vrieschen nie gein strîten  deheinen helt sô manlîch:  sîn tât dem prîse ist gar gelîch.  ez ist mîn neve Parzivâl. |
| 30 | ir sult in sehn, den lieht gemâl. |
| 718 | Durch Gâwânes triwe nôt  leist ich daz mir der künec enbôt.»    Artûs und Bêne  unt dise knappen zwêne |
| 5 | riten her unde dar.  er liez diu kint nemen war  liehter blicke an manger frouwen.  si mohten ouch dâ schouwen  ûf den helmen manec gesnürre. |
| 10 | wênec daz noch würre  eim man der wære rîche,  gebârter geselleclîche.  si kômen niht von pferden.  Artûs liez die werden |
| 15 | über al daz her diu kinder sehn,  dâ si den wunsch mohten spehn,  ritter, magde unde wîp,  mangen vlætigen lîp.    des hers wârn driu stücke, |
| 20 | dâ zwischen zwuo lücke:  Artûs reit mit den kinden dan  von dem her verre ûf den plân.  er sprach «Bêne, süeziu magt,  du hœrs wol waz mir hât geklagt |
| 25 | Itonjê mîner swester barn:  diu kan ir weinen wênec sparn.  daz glouben mîne gesellen,  die hie habent, op si wellen:  Itonjê hât Gramoflanz |
| 30 | verleschet nâch ir liehten glanz. |
| 719 | Nu helfet mir, ir zwêne,  und ouch du, friundîn Bêne,  daz der künc her zuo mir rîte  unt den kampf doch morgen strîte. |
| 5 | mînen neven Gâwân  bringe ich gein im ûf den plân.  rît der künc hiut in mîn her,  er ist morgen deste baz ze wer.  hie gît diu minne im einen schilt, |
| 10 | des sînen kampfgenôz bevilt:  ich mein gein minne hôhen muot,  der bî den vînden schaden tuot.  er sol höfsche liute bringen:  ich wil hie teidingen |
| 15 | zwischen im und der herzogîn.  nu werbetz, trûtgeselle mîn,  mit fuog: des habt ir êre.  ich sol iu klagen mêre,  waz hân ich unsælic man |
| 20 | dem künege Gramoflanz getân,  sît er gein mîme künne pfligt,  daz in lîhte unhôhe wigt,  minne und unminne grôz?  ein ieslîch künec mîn genôz |
| 25 | mîn gerne möhte schônen.  wil er nu mit hazze lônen  ir bruoder, diu in minnet,  ob er sich versinnet,  sîn herze tuot von minnen wanc, |
| 30 | swenn ez in lêret den gedanc.» |
| 720 | Der kinde einz zem künege sprach  «hêr, swes ir für ungemach  jeht, daz sol mîn hêrre lân,  wil er rehte fuoge hân. |
| 5 | ir wizt wol umb den alten haz:  mîme hêrren stêt belîben baz,  dan daz er dâ her zuo ziu rite.  diu herzoginne pfligt noch site,  daz sim ir hulde hât versagt |
| 10 | und manegem man ab im geklagt.»  «er sol mit wênec liuten komn,»  sprach Artûs. «die wîl hân ich genomn  vride für den selben zorn  von der herzoginne wol geborn. |
| 15 | ich wil im guot geleite tuon:  Bêâkurs mîner swester suon  nimt in dort an halbem wege.  er sol varn in mîns geleites pflege:  des darf er niht für laster jehn. |
| 20 | ich lâze in werde liute sehn.»    mit urloube si fuoren dan:  Artûs hielt eine ûf dem plân.  Bêne unt diu zwei kindelîn  ze Rosche Sabbîns riten în, |
| 25 | anderhalp ûz da'z her lac.  done gelebte nie sô lieben tac  Gramoflanz, dô in gesprach  Bêne unt diu kint. sîn herze jach,  im wære alsolhiu mære brâht, |
| 30 | der sælde gein im het erdâht. |
| 721 | Er sprach, er wolte gerne komn.  dâ wart geselleschaft genomn:  sînes landes fürsten drî  riten dem künege dannen bî. |
| 5 | als tet ouch der œheim sîn,  der künec Brandelidelîn.  Bernout de Riviers  und Affinamus von Clitiers,  ieweder einen gesellen nam, |
| 10 | der ûf die reise wol gezam:  zwelve wârn ir über al.  junchêrren vil âne zal  und manec starker sarjant  ûf die reise wart benant. |
| 15 | welch der rîter kleider möhten sîn?  pfellel, der vil liehten schîn  gap von des goldes swære.  des küneges valkenære  mit im dan durch peizen ritn. |
| 20 | nu het ouch Artûs niht vermitn,  Bêâkurs den lieht gevar  sand er ze halbem wege aldar  dem künege zeime geleite.  über des gevildes breite, |
| 25 | ez wære tîch ode bach,  swâ er die passâschen sach,  dâ reit der künec peizen her,  und mêre durch der minne ger.  Bêâkurs in dâ enphienc |
| 30 | sô daz ez mit freude ergienc. |
| 722 | Mit Bêâkurs komen sint  mêr danne fünfzec clâriu kint,  die von art gâben liehten schîn,  herzogen unde grævelîn: |
| 5 | dâ reit ouch etslîch küneges suon.  dô sah man grôz enpfâhen tuon  von den kinden ze bêder sît:  si enphiengn ein ander âne nît.    Bêâkurs pflac varwe lieht: |
| 10 | der künec sich vrâgens sûmte nieht,  Bêne im sagete mære,  wer der clâre rîter wære,  «ez ist Bêâkurs Lôtes kint.»  dô dâhter «herze, nuo vint |
| 15 | si diu dem gelîche,  der hie rît sô minneclîche.  si ist für wâr sîn swester,  diu geworht in Sinzester  mit ir spärwær sande mir den huot. |
| 20 | op si mir mêr genâde tuot,  al irdischiu rîcheit,  op d'erde wær noch alsô breit,  dâ für næm ich si einen.  si solz mit triwen meinen. |
| 25 | ûf ir genâde kum ich hie:  si hât mich sô getrœstet ie,  ich getrûwe ir wol daz si mir tuot  dâ von sich hœhert baz mîn muot.»  in nam ir clâren bruoder hant |
| 30 | in die sîn: diu was ouch lieht erkant. |
| 723 | Nu wasez ouch ime her sô komn,  Artûs hete aldâ genomn  vride von der herzogin.  der was ergetzens gewin |
| 5 | komen nâch Cidegaste,  den si ê klaget sô vaste.  ir zorn was nâch verdecket:  wan si het erwecket  von Gâwân etslîch umbevanc: |
| 10 | dâ von ir zürnen was sô kranc.    Artûs der Bertenoys  nam die clâren frouwen kurtoys,  beide magde unde wîp,  die truogen flæteclîchen lîp. |
| 15 | er hete der werden hundert  in ein gezelt gesundert.  niht lieber möht ir sîn geschehn,  wan daz se den künec solde sehn,  Itonjê, diu ouch dâ saz. |
| 20 | stæter freude se niht vergaz:  doch kôs man an ir ougen schîn,  daz si diu minne lêrte pîn.    dâ saz manc rîter lieht gemâl:  doch truoc der werde Parzivâl |
| 25 | den prîs vor ander clârheit.  Gramoflanz an die snüere reit.  dô fuorte der künec unervorht  in Gampfassâsche geworht  einen pfell mit golde vesten: |
| 30 | der begunde verre glesten. |
| 724 | Si erbeizten, die dâ komen sint.  des künec Gramoflanzes kint  mangiu vor im sprungen,  inz poulûn si sich drungen. |
| 5 | die kamerære wider strît  rûmten eine strâze wît  gein der Berteneyse künegîn.  sîn œheim Brandelidelîn  vorem künege inz poulûn gienc: |
| 10 | Ginovêr den mit kusse enpfienc.  der künec wart ouch enpfangen sus.  Bernouten unde Affinamus  die künegîn man ouch küssen sach.  Artûs ze Gramoflanze sprach |
| 15 | «ê ir sitzens beginnet,  seht ob ir keine minnet  dirre frouwen, und küsset sie.  iu beiden siz erloubet hie.»    im sagte, wer sîn friundin was, |
| 20 | ein brief den er ze velde las:  ich mein daz er ir bruoder sach,  diu im vor al der werlde jach  ir werden minne tougen.  Gramoflanzes ougen |
| 25 | si erkanten, diu im minne truoc.  sîn freude hôch was genuoc.  sît Artûs het erloubet daz,  daz si beide ein ander âne haz  mit gruoze enphâhen tæten kunt, |
| 30 | er kuste Itonjê an den munt. |
| 725 | Der künec Brandelidelîn  saz zuo Ginovêrn der künegîn.  ouch saz der künec Gramoflanz  zuo der diu ir liehten glanz |
| 5 | mit weinen hete begozzen.  daz hete si sîn genozzen:  ern welle unschulde rechen,  sus muoser hin zir sprechen,  sîn dienst nâch minnen bieten. |
| 10 | si kunde ouch sich des nieten,  daz se im dancte umb sîn komn.  ir rede von niemen wart vernomn:  si sâhn ein ander gerne.  swenne ich nu rede gelerne, |
| 15 | sô prüeve ich waz si spræchen dâ,  eintweder nein oder jâ.    Artûs ze Brandelidelîn  sprach «ir habt dem wîbe mîn  iwer mære nu genuoc gesagt.» |
| 20 | er fuorte den helt unverzagt  in ein minre gezelt  kurzen wec überz velt.  Gramoflanz saz stille  (daz was Artûss wille), |
| 25 | und ander die gesellen sîn.  dâ gâben frouwen clâren schîn,  daz die rîter wênec dâ verdrôz.  ir kurzewîle was sô grôz,  si möhte ein man noch gerne dolen, |
| 30 | der nâch sorgen freude wolt erholen. |
| 726 | Für die küngîn man dô truoc  daz trinken. trunken si genuoc,  die rîter unt die frouwen gar,  si wurden deste baz gevar. |
| 5 | man truog ouch trinken dort hin în  Artûs und Brandelidelîn.  der schenke gienc her wider dan:  Artûs sîn rede alsus huop an.    «hêr künec, nu lât siz alsô tuon, |
| 10 | daz der künec, iur swester suon,  mîner swester sun mir het erslagn:  wolt er denne minne tragn  gein mîner niftel, der magt  diu im ir kumber ouch dort klagt |
| 15 | dâ wir se liezen sitzen,  füer si dan mit witzen,  si wurde im nimmer drumbe holt,  unt teilte im solhen hazzes solt,  dês den künc möht erdriezen, |
| 20 | wolt er ir iht geniezen.  swâ haz die minne undervert,  dem stæten herzen freude er wert.»    dô sprach der künec von Punturtoys  zArtûse dem Bertenoys |
| 25 | «hêr, si sint unserr swester kint,  die gein ein andr in hazze sint:  wir sulen den kampf understên.  dane mac niht anders an ergên,  wan daz se ein ander minnen |
| 30 | mit herzenlîchen sinnen. |
| 727 | Iwer niftel Itonjê  sol mîme neven gebieten ê,  daz er den kampf durch si verber,  sî daz er ir minne ger. |
| 5 | sô wirt für wâr der kampf vermitn  gar mit strîteclîchen sitn.  und helfet ouch dem neven mîn  hulde dâ zer herzogîn.»    Artûs sprach «daz wil ich tuon. |
| 10 | Gâwân mîner swester suon  ist wol sô gewaldec ir,  daz si beidiu im unde mir  durch ir zuht die schulde gît.  sô scheidt ir disehalp den strît.» |
| 15 | «ich tuon,» sprach Brandelidelîn.  si giengen beide wider în.    dô saz der künec von Punturtoys  zuo Ginovêrn: diu was kurtoys.  anderhalb ir saz Parzivâl: |
| 20 | der was ouch sô lieht gemâl,  nie ouge ersach sô schœnen man.  Artûs der künec huop sich dan  zuo sîme neven Gâwân.  dem was ze wizzen getân, |
| 25 | rois Gramoflanz wære komn.  dô wart ouch schier vor im vernomn,  Artûs erbeizte vorem gezelt:  gein dem spranger ûfez velt.    si truogen daz ze samne dâ, |
| 30 | daz diu herzogîn sprach suone jâ, |
| 728 | Abe anders niht decheinen wîs,  wan op Gâwân ir âmîs  wolte den kampf durch si verbern,  sô wolt ouch si der suone wern: |
| 5 | diu suone wurd von ir getân,  op der künec wolde lân  bîziht ûf ir sweher Lôt.  bî Artûs si daz dan enbôt.    Artûs der wîse höfsche man |
| 10 | disiu mære brâhte dan.  dô muose der künec Gramoflanz  verkiesen umbe sînen kranz:  und swaz er hazzes pflæge  gein Lôt von Norwæge, |
| 15 | der zergienc, als in der sunnen snê,  durch die clâren Itonjê  lûterlîche ân allen haz.  daz ergienc die wîle er bî ir saz:  alle ir bete er volge jach. |
| 20 | Gâwânn man dort komen sach  mit clârlîchen liuten:  in möht iu niht gar bediuten  ir namn und wan si wârn erborn.  dâ wart durch liebe leit verkorn. |
| 25 | Orgelûs diu fiere,  und ir werden soldiere,  und ouch diu Clinschores schar,  ir ein teil (sin wârnz niht gar)  sach man mit Gâwâne komn. |
| 30 | Artûs gezelde was genomn |
| 729 | Diu winde von dem huote.  Arnîve diu guote,  Sangîve unt Cundrîê,  die hete Artûs gebeten ê |
| 5 | an dirre suone teidinc.  swer prüevet daz für kleiniu dinc,  der grœze swaz er welle.  Jofreit Gâwâns geselle  fuort die herzoginne lieht erkant |
| 10 | underz poulûn an sîner hant.  diu pflac durch zuht der sinne,  die drî küneginne  lie si vor ir gên dar în.  die kuste Brandelidelîn: |
| 15 | Orgelûse in ouch mit kusse enpfienc.  Gramoflanz durch suone gienc  und ûf genâde gein ir dar.  ir süezer munt rôt gevar  den künec durch suone kuste, |
| 20 | dar umb si weinens luste.  si dâhte an Cidegastes tôt:  dô twanc si wîplîchiu nôt  nâch im dennoch ir riuwe.  welt ir, des jeht für triuwe. |
| 25 | Gâwân unt Gramoflanz  mit kusse ir suone ouch machten ganz.  Artûs gab Itonjê  Gramoflanz ze rehter ê.  dâ het er vil gedienet nâch: |
| 30 | Bên was frô, dô daz geschach. |
| 730 | Den ouch ir minne lêrte pîn,  den herzogen von Gôwerzîn,  Lischoys wart Cundrîê gegebn:  âne freude stuont sîn lebn, |
| 5 | unz er ir werden minne enpfant.  dem turkoiten Flôrant  Sangîven Artûs ze wîbe bôt:  die het dâ vor der künec Lôt.  der fürste ouch si vil gerne nam: |
| 10 | diu gâbe minne wol gezam.    Artûs was frouwen milte:  sölher gâbe in niht bevilte.  des was mit râte vor erdâht.  nu disiu rede wart volbrâht, |
| 15 | dô sprach diu herzoginne  daz Gâwân het ir minne  gedient mit prîse hôch erkant,  daz er ir lîbs und über ir lant  von rehte hêrre wære. |
| 20 | diu rede dûhte swære  ir soldier, die manec sper  ê brâchen durch ir minne ger.    Gâwân unt die gesellen sîn,  Arnîve und diu herzogîn, |
| 25 | und manec frouwe lieht gemâl,  und ouch der werde Parzivâl,  Sangîve und Cundrîê  nâmen urloup: Itonjê  beleip bî Artûse dâ. |
| 30 | nu darf niemen sprechen wâ |
| 731 | Schœner hôchgezît ergienc.  Ginovêr in ir pflege enpfienc  Itonjê und ir âmîs,  den werden künec, der manegen prîs |
| 5 | mit rîterschefte ê dicke erranc,  des in Itonjê minne twanc.  ze herbergen maneger reit,  dem hôhiu minne fuogte leit.  des nahtes umb ir ezzen |
| 10 | muge wir mære wol vergezzen.  swer dâ werder minne pflac,  der wunscht der naht für den tac.    der künec Gramoflanz enbôt  (des twang in hôchverte nôt) |
| 15 | ze Rosch Sabbîns den sînen,  si solten sich des pînen  daz se abe bræchen bî dem mer  und vor tage kœmn mit sîme her,  unt daz sîn marschalc næme |
| 20 | stat diu her gezæme.  «mir selben prüevet hôhiu dinc,  ieslîchem fürsten sunderrinc.»  des wart durch hôhe kost erdâht.  die boten fuorn: dô was ez naht. |
| 25 | man sach dâ mangen trûrgen lîp,  den daz gelêret heten wîp:  wan swem sîn dienst verswindet,  daz er niht lônes vindet,  dem muoz gein sorgen wesen gâch, |
| 30 | dane reiche wîbe helfe nâch. |
| 732 | Nu dâhte aber Parzivâl  an sîn wîp die lieht gemâl  und an ir kiuschen süeze.  ob er kein ander grüeze, |
| 5 | daz er dienst nâch minne biete  und sich unstæte niete?  solch minne wirt von im gespart.  grôz triwe het im sô bewart  sîn manlîch herze und ouch den lîp, |
| 10 | daz für wâr nie ander wîp  wart gewaldec sîner minne,  niwan diu küneginne  Condwîr âmûrs,  diu geflôrierte bêâ flûrs. |
| 15 | er dâhte «sît ich minnen kan,  wie hât diu minne an mir getân?  nu bin ich doch ûz minne erborn:  wie hân ich minne alsus verlorn?  sol ich nâch dem grâle ringen, |
| 20 | sô muoz mich immer twingen  ir kiuschlîcher umbevanc,  von der ich schiet, des ist ze lanc.  sol ich mit den ougen freude sehn  und muoz mîn herze jâmers jehn, |
| 25 | diu werc stênt ungelîche.  hôhes muotes rîche  wirt niemen solher pflihte.  gelücke mich berihte,  waz mirz wægest drumbe sî.» |
| 30 | im lac sîn harnasch nâhe bî. |
| 733 | Er dâhte «sît ich mangel hân  daz den sældehaften undertân  ist (ich mein die minne,  diu manges trûrgen sinne |
| 5 | mit freuden helfe ergeilet),  sît ich des pin verteilet,  ich enruoche nu waz mir geschiht.  got wil mîner freude niht.  diu mich twinget minnen gir, |
| 10 | stüend unser minne, mîn unt ir,  daz scheiden dar zuo hôrte  sô daz uns zwîvel stôrte,  ich möht wol zanderr minne komn:  nu hât ir minne mir benomn |
| 15 | ander minne und freudebæren trôst.  ich pin trûrens unerlôst.  gelücke müeze freude wern  die endehafter freude gern:  got gebe freude al disen scharn: |
| 20 | ich wil ûz disen freuden varn.»    er greif dâ sîn harnasch lac,  des er dicke al eine pflac,  daz er sich palde wâpnde drîn.  nu wil er werben niwen pîn. |
| 25 | dô der freudenflühtec man  het al sîn harnasch an,  er sateltz ors mit sîner hant:  schilt unt sper bereit er vant.  man hôrt sîn reise smorgens klagn. |
| 30 | do er dannen schiet, do begundez tagn. |

## Buch XV

|  |  |
| --- | --- |
| 734 | Vil liute des hât verdrozzen,  den diz mær was vor beslozzen:  genuoge kundenz nie ervarn.  nu wil ich daz niht langer sparn, |
| 5 | ich tuonz iu kunt mit rehter sage,  wande ich in dem munde trage  daz slôz dirre âventiure,  wie der süeze unt der gehiure  Anfortas wart wol gesunt. |
| 10 | uns tuot diu âventiure kunt,  wie von Pelrapeir diu künegin  ir kiuschen wîplîchen sin  behielt unz an ir lônes stat,  dâ si in hôhe sælde trat. |
| 15 | Parzivâl daz wirbet,  ob mîn kunst niht verdirbet.    ich sage alrêst sîn arbeit.  swaz sîn hant ie gestreit,  daz was mit kinden her getân. |
| 20 | möht ich diss mæres wandel hân,  ungerne wolt i'n wâgen:  des kunde ouch mich betrâgen.  nu bevilh ich sîn gelücke  sîm herze, der sælden stücke, |
| 25 | dâ diu vrävel bî der kiusche lac,  wand ez nie zageheit gepflac.  daz müeze im vestenunge gebn,  daz er behalde nu sîn lebn;  sît ez sich hât an den gezogt, |
| 30 | in bestêt ob allem strîte ein vogt |
| 735 | Uf sînr unverzagten reise.  der selbe kurteise  was ein heidenischer man,  der toufes künde nie gewan. |
| 5 | Parzivâl reit balde  gein eime grôzen walde  ûf einer liehten waste  gein eime rîchen gaste.  ez ist wunder, ob ich armer man |
| 10 | die rîcheit iu gesagen kan,  die der heiden für zimierde truoc.  sage ich des mêre denne genuoc,  dennoch mac ichs iu mêr wol sagn,  wil ich sîner rîcheit niht gedagn. |
| 15 | swaz diende Artûses hant  ze Bertâne unde in Engellant,  daz vergulte niht die steine  die mit edelem arde reine  lâgen ûf des heldes wâpenroc. |
| 20 | der was tiure ân al getroc:  rubbîne, calcidône,  wârn dâ ze swachem lône.  der wâpenroc gap planken schîn.  ime berge zAgremuntîn |
| 25 | die würme salamander  in worhten zein ander  in dem heizen fiure.  die wâren steine tiure  lâgen drûf tunkel unde lieht: |
| 30 | ir art mac ich benennen nieht. |
| 736 | Sîn gir stuont nâch minne  unt nâch prîss gewinne:  daz gâbn ouch allez meistec wîp,  dâ mite der heiden sînen lîp |
| 5 | kostlîche zimierte.  diu minne condwierte  in sîn manlîch herze hôhen muot,  als si noch dem minne gernden tuot.  er truog ouch durch prîses lôn |
| 10 | ûf dem helme ein ecidemôn:  swelhe würm sint eiterhaft,  von des selben tierlînes kraft  hânt si lebens decheine vrist,  swenn ez von in ersmecket ist. |
| 15 | Thopedissimonte  unt Assigarzîonte,  Thasmê und Arâbî  sint vor solhem pfelle vrî  als sîn ors truoc covertiure. |
| 20 | der ungetoufte gehiure  ranc nâch wîbe lône:  des zimiert er sich sus schône.  sîn hôhez herze in des betwanc,  daz er nâch werder minne ranc. |
| 25 | der selbe werlîche knabe  het in einer wilden habe  zem fôreht gankert ûf dem mer.  er hete fünf und zweinzec her,  der neheinez sandern rede vernam, |
| 30 | als sîner rîcheit wol gezam: |
| 737 | Alsus manec sunder lant  diende sîner werden hant,  Môr und ander Sarrazîne  mit ungelîchem schîne. |
| 5 | in sînem wît gesamenten her  was manc wunderlîchiu wer.    och reit nâch âventiure dan  von sîme her dirre eine man  durch paneken in daz fôreht. |
| 10 | sît si selbe nâmen in daz reht,  die künge ich lâze rîten,  al ein nâch prîse strîten.  Parzivâl reit niht eine:  dâ was mit im gemeine |
| 15 | er selbe und ouch sîn hôher muot,  der sô manlîch wer dâ tuot,  daz ez diu wîp solden lobn,  sine wolten dan durch lôsheit tobn.    hie wellnt ein ander vâren |
| 20 | die mit kiusche lember wâren  und lewen an der vrecheit.  ôwê, sît d'erde was sô breit,  daz si ein ander niht vermiten,  die dâ umb unschulde striten! |
| 25 | ich sorge des den ich hân brâht,  wan daz ich trôstes hân gedâht,  in süle des grâles kraft ernern.  in sol ouch diu minne wern.  den was er beiden diensthaft |
| 30 | âne wanc mit dienstlîcher kraft. |
| 738 | Mîn kunst mir des niht witze gît,  daz ich gesage disen strît  bescheidenlîch als er regienc.  ieweders ouge blic enpfienc, |
| 5 | daz er den andern komen sach.  sweders herze drumbe freuden jach,  dâ stuont ein trûren nâhe bî.  die lûtern truopheite vrî,  ieweder des andern herze truoc: |
| 10 | ir vremde was heinlîch genuoc.    nune mac ich disen heiden  vom getouften niht gescheiden,  sine wellen haz erzeigen.  daz solt in freude neigen, |
| 15 | die sint erkant für guotiu wîp.  ieweder durch friwendinne lîp  sîn verch gein der herte bôt.  gelücke scheidez âne tôt.    den lewen sîn muoter tôt gebirt: |
| 20 | von sîns vater galme er lebendec wirt.  dise zwêne wârn ûz krache erborn,  von maneger tjost ûz prîse erkorn:  si kunden ouch mit tjoste,  mit sper zernder koste. |
| 25 | leischiernde si die zoume  kurzten, unde tâten goume,  swenne si punierten,  daz si niht failierten.  si pflâgens unvergezzen: |
| 30 | dâ wart vaste gesezzen |
| 739 | Unt gein der tjost geschicket  unt d'ors mit sporn gezwicket.    hie wart diu tjost alsô geriten,  bêdiu collier versniten |
| 5 | mit starken spern diu sich niht pugen:  die sprîzen von der tjoste vlugen.  ez het der heiden gar für haz,  daz dirre man vor im gesaz;  wand es nie man vor im gepflac, |
| 10 | gein dem er strîtes sich bewac.  op si iht swerte fuorten,  dâ si zein ander ruorten?  diu wâren dâ scharph unde al breit.  ir kunst unde ir manheit |
| 15 | wart dâ erzeiget schiere.  ecidemôn dem tiere  wart etslîch wunde geslagen,  ez moht der helm dar under klagen.  diu ors vor müede wurden heiz: |
| 20 | si versuochten manegen niwen kreiz.  si bêde ab orsen sprungen:  alrêrst diu swert erklungen.    der heiden tet em getouften wê.  des krîe was Thasmê: |
| 25 | und swenn er schrîte Thabronit,  sô trat er fürbaz einen trit.  werlîch was der getoufte  ûf manegem dræten loufte,  den si zein ander tâten. |
| 30 | ir strît was sô gerâten, |
| 740 | Daz ich die rede mac niht verdagen,  ich muoz ir strît mit triwen klagen,  sît ein verch und ein bluot  solch ungenâde ein ander tuot. |
| 5 | si wârn doch bêde eins mannes kint,  der geliutrten triwe fundamint.    den heiden minne nie verdrôz:  des was sîn herze in strîte grôz.  gein prîse truoger willen |
| 10 | durch die künegîn Secundillen,  diu daz lant ze Tribalibôt  im gap: diu was sîn schilt in nôt.  der heiden nam an strîte zuo:  wie tuon ich dem getouften nuo? |
| 15 | ern welle an minne denken,  sone mager niht entwenken,  dirre strît müez im erwerben  vors heidens hant ein sterben.  daz wende, tugenthafter grâl. |
| 20 | Condwîr âmûrs diu lieht gemâl:  hie stêt iur beider dienstman  in der grœsten nôt dier ie gewan.    der heiden warf daz swert ûf hôch.  manec sîn slac sich sus gezôch, |
| 25 | daz Parzivâl kom ûf diu knie.  man mac wol jehn, sus striten sie,  der se bêde nennen wil ze zwein.  si wârn doch bêde niht wan ein.  mîn bruodr und ich daz ist ein lîp, |
| 30 | als ist guot man unt des guot wîp. |
| 741 | Der heiden tet em getouften wê.  des schilt was holz, hiez aspindê:  daz fûlet noch enbrinnet.  er was von ir geminnet, |
| 5 | diun im gap, des sît gewis.  turkoyse, crisoprassis,  smârâde und rubbîne,  vil stein mit sunderschîne  wârn verwiert durch kostlîchen prîs |
| 10 | alumbe ûf diu buckelrîs.  ûf dem buckelhûse stuont  ein stein, des namn tuon ich iu kuont;  antrax dort genennet,  karfunkel hie bekennet. |
| 15 | durch der minne condwier  ecidemôn daz reine tier  het im ze wâpen gegebn  in der genâde er wolde lebn,  diu küngîn Secundille: |
| 20 | diz wâpen was ir wille.    dâ streit der triwen lûterheit:  grôz triwe aldâ mit triwen streit.  durch minne heten si gegebn  mit kampfe ûf urteil bêde ir lebn: |
| 25 | ieweders hant was sicherbote.  der getoufte wol getrûwet gote  sît er von Trevrizende schiet,  der im sô herzenlîchen riet,  er solte helfe an den gern, |
| 30 | der in sorge freude kunde wern. |
| 742 | Der heiden truog et starkiu lit.  swenner schrîte Thabronit,  da de küngîn Secundille was,  vor der muntâne Kaukasas, |
| 5 | so gewan er niwen hôhen muot  gein dem der ie was behuot  vor solhem strîtes überlast:  er was schumpfentiure ein gast,  daz er se nie gedolte, |
| 10 | doch si manger zim erholte.    mit kunst si de arme erswungen:  fiurs blicke ûz helmen sprungen,  von ir swerten gienc der sûre wint.  got ner dâ Gahmuretes kint. |
| 15 | der wunsch wirt in beiden,  dem getouften unt dem heiden:  die nante ich ê für einen.  sus begunden siz ouch meinen,  wærn se ein ander baz bekant: |
| 20 | sine satzten niht sô hôhiu pfant.  ir strît galt niht mêre,  wan freude, sælde und êre.  swer dâ den prîs gewinnet,  op er triwe minnet, |
| 25 | werltlîch freude er hât verlorn  und immer herzen riwe erkorn.    wes sûmestu dich, Parzivâl,  daz du an die kiuschen lieht gemâl  niht denkest (ich mein dîn wîp), |
| 30 | wiltu behalten hie den lîp? |
| 743 | Der heiden truoc zwuo geselleschaft,  dar an doch lac sîn meistiu kraft:  einiu daz er minne pflac,  diu mit stæte in sîme herzen lac: |
| 5 | daz ander wâren steine,  die mit edelem arde reine  in hôchgemüete lêrten  und sîne kraft gemêrten.  mich müet daz der getoufte |
| 10 | an strîte und an loufte  sus müedet unde an starken slegen.  ob im nu niht gehelfen megen  Condwîr âmûrs noch der grâl,  werlîcher Parzivâl, |
| 15 | sô müezest einen trôst doch habn,  daz die clâren süezen knabn  sus fruo niht verweiset sîn,  Kardeiz unt Loherangrîn;  die bêde lebendec truoc sîn wîp, |
| 20 | do er jungest umbevieng ir lîp.  mit rehter kiusche erworben kint,  ich wæn diu smannes sælde sint.    der getoufte nam an kreften zuo.  er dâht (des was im niht ze fruo) |
| 25 | an sîn wîp die küneginne  unt an ir werden minne,  die er mit swertes schimpfe erranc,  dâ fiwer von slegen ûz helmen spranc,  vor Pelrapeire an Clâmidê. |
| 30 | Thabronit und Thasmê, |
| 744 | Den wart hie widerruoft gewegn:  Parzivâl begunde ouch pflegn  daz er Pelrapeire schrîte.  Condwîr âmûrs bezîte |
| 5 | durch vier künecrîche aldar  sîn nam mit minnen kreften war.  dô sprungen (des ich wæne)  von des heidens schilde spæne,  etslîcher hundert marke wert. |
| 10 | von Gaheviez daz starke swert  mit slage ûfs heidens helme brast,  sô daz der küene rîche gast  mit strûche venje suochte.  got des niht langer ruochte, |
| 15 | daz Parzivâl daz rê nemen  in sîner hende solde zemen:  daz swert er Ithêre nam,  als sîner tumpheit dô wol zam.  der ê nie geseic durch swertes swanc, |
| 20 | der heiden snellîche ûf dô spranc.  ez ist noch ungescheiden,  zurteile stêtz in beiden  vor der hôhsten hende:  daz diu ir sterben wende! |
| 25 | der heiden [was] muotes rîche  der sprach dô höfschlîche,  en franzois daz er kunde,  ûz heidenischem munde  «ich sihe wol, werlîcher man, |
| 30 | dîn strît wurde ân swert getân: |
| 745 | Waz prîss bejagete ich danne an dir?  stant stille, unde sage mir,  werlîcher helt, wer du sîs.  für wâr du hetes mînen prîs |
| 5 | behabt, der lange ist mich gewert,  wær dir zebrosten niht dîn swert.  nu sî von uns bêden vride,  unz uns geruowen baz diu lide.»  si sâzen nider ûfez gras: |
| 10 | manheit bî zuht an beiden was,  unt ir bêder jâr von solher zît,  zalt noch ze junc si bêde ûf strît.    der heiden zem getouften sprach  «nu geloube, helt, daz ich gesach |
| 15 | bî mînen zîten noch nie man,  der baz den prîs möhte hân,  den man in strîte sol bejagen.  nu ruoche, helt, mir beidiu sagen,  dînen namen unt dînen art: |
| 20 | so ist wol bewendet her mîn vart.»  dô sprach Herzeloyden suon  «sol ich daz durch vorhte tuon,  sone darf es niemen an mich gern,  sol ichs betwungenlîche wern.» |
| 25 | der heiden von Thasmê  sprach «ich wil mich nennen ê,  und lâ daz laster wesen mîn.  ich pin Feirefîz Anschevîn,  sô rîche wol daz mîner hant |
| 30 | mit zinse dienet manec lant.» |
| 746 | Dô disiu rede von im geschach,  Parzivâl zem heiden sprach  «wâ von sît ir ein Anschevîn?  Anschouwe ist von erbe mîn, |
| 5 | bürge, lant unde stete.  hêrre, ir sult durch mîne bete  einen andern namen kiesen.  solt ich mîn lant verliesen,  unt die werden stat Bêalzenân, |
| 10 | sô het ir mir gewalt getân.  ist unser dweder ein Anschevîn,  daz sol ich von arde sîn.  doch ist mir für wâr gesagt,  daz ein helt unverzagt |
| 15 | won in der heidenschaft:  der habe mit rîterlîcher kraft  minne unt prîs behalten,  daz er muoz beider walten.  der ist ze bruoder mir benant: |
| 20 | si hânt in dâ für prîs erkant.»    aber sprach dô Parzivâl  «hêr, iwers antlützes mâl,  het ich diu kuntlîche ersehn,  sô wurde iu schier von mir verjehn, |
| 25 | als er mir kunt ist getân.  hêrre, welt irs an mich lân,  so enblœzet iwer houbet.  ob ir mirz geloubet,  mîn hant iuch strîtes gar verbirt, |
| 30 | unz ez anderstunt gewâpent wirt.» |
| 747 | Dô sprach der heidenische man  «dîns strîts ich wênec angest hân.  stüend ich gar blôz, sît ich hân swert,  du wærst doch schumpfentiure gewert, |
| 5 | sît dîn swert zebrosten ist.  al dîn werlîcher list  mac dich vor tôde niht bewarn,  ine well dich anders gerne sparn.  ê du begundest ringen, |
| 10 | mîn swert lieze ich klingen  beidiu durch îser unt durch vel.»  der heiden starc unde snel  tet manlîche site schîn,  «diz swert sol unser dweders sîn:» |
| 15 | ez warf der küene degen balt  verre von im in den walt.  er sprach «sol nu hie strît ergên,  dâ muoz glîchiu schanze stên.»  dô sprach der rîche Feirefîz |
| 20 | «helt, durch dîner zühte vlîz,  sît du bruoder megest hân,  sô sage mir, wie ist er getân?  tuo mir sîn antlütze erkant,  wie dir sîn varwe sî genant.» |
| 25 | dô sprach Herzeloyden kint  «als ein geschriben permint,  swarz und blanc her unde dâ,  sus nante mirn Eckubâ.»    der heiden sprach «der bin ich.» |
| 30 | si bêde wênc dô sûmten sich, |
| 748 | Ieweder sîn houbet schier  von helme unt von hersenier  enblôzte an der selben stunt.  Parzivâl vant hôhen funt, |
| 5 | unt den liebsten den er ie vant.  der heiden schiere wart erkant:  wander truoc agelstern mâl.  Feirefîz unt Parzivâl  mit kusse understuonden haz: |
| 10 | in zam ouch bêden friuntschaft baz  dan gein ein ander herzen nît.  triwe und liebe schiet ir strît.    der heiden dô mit freuden sprach  «ôwol mich daz ich ie gesach |
| 15 | des werden Gahmuretes kint!  al mîne gote des gêret sint.  mîn gotinne Jûnô  dis prîses mac wol wesen vrô.  mîn kreftec got Jupiter |
| 20 | dirre sælden was mîn wer.  gote unt gotinne,  iwer kraft ich immer minne.  geêrt sî des plânêten schîn,  dar inne diu reise mîn |
| 25 | nâch âventiure wart getân  gein dir, vorhtlîch süezer man,  daz mich von dîner hant gerou.  geêrt sî luft unde tou,  daz hiute morgen ûf mich reis. |
| 30 | minnen slüzzel kurteis! |
| 749 | Owol diu wîp dich sulen sehn!  waz den doch sælden ist geschehn!»    «ir sprechet wol: ich spræche baz,  ob ich daz kunde, ân allen haz. |
| 5 | nu bin ich leider niht sô wîs,  des iwer werdeclîcher prîs  mit worten mege gehœhet sîn:  got weiz ab wol den willen mîn.  swaz herze und ougen künste hât |
| 10 | an mir, diu beidiu niht erlât  iwer prîs sagt vor, si volgent nâch.  daz nie von rîters hant geschach  mir grœzer nôt, für wâr ichz weiz,  dan von iu,» sprach der von Kanvoleiz. |
| 15 | dô sprach der rîche Feirefîz  «Jupiter hât sînen vlîz,  werder helt, geleit an dich.  du solt niht mêre irzen mich:  wir heten bêd doch einen vater.» |
| 20 | mit brüederlîchen triwen bater  daz er irzens in erlieze  und in duzenlîche hieze.  diu rede was Parzivâle leit.  der sprach «bruodr, iur rîcheit |
| 25 | glîchet wol dem bâruc sich:  sô sît ir elter ouch dan ich.  mîn jugent unt mîn armuot  sol sölher lôsheit sîn behuot,  daz ich iu duzen biete, |
| 30 | swenn ich mich zühte niete.» |
| 750 | Der von Trîbalibot  Jupiter sînen got  mit worten êrte manegen wîs.  er gap ouch vil hôhen prîs |
| 5 | sîner gotîn Jûnô,  daz si daz weter fuogte sô,  dâ mit er und al sîn her  gein dem lande ûz dem mer  lantveste nâmen, |
| 10 | dâ si zein ander quâmen.    anderstunt si nider sâzen,  die bêde des niht vergâzen,  sine büten einander êre.  der heiden sprach dô mêre |
| 15 | «ich wil lâzen dir zwei rîchiu lant,  dienstlîche immer dîner hant,  diu mîn vater und der dîne erwarp,  do der künec Isenhart erstarp,  Zazamanc und Azagouc. |
| 20 | sîn manheit dâ niemen trouc,  wan daz er lie verweiset mich.  gein mînem vater der gerich  ist mînhalp noch unverkorn.  sîn wîp, von der ich wart geborn, |
| 25 | durh minne ein sterben nâch im kôs,  dô si minne an im verlôs.  ich sæh doch gern den selben man:  mir ist ze wizzen getân  daz nie bezzer rîter wart: |
| 30 | nâh im ist kostenlîch mîn vart.» |
| 751 | Parzivâl hin zim dô sprach  «ich pin ouch der in nie gesach.  man sagt mir guotiu werc von im  (an maneger stat ich diu vernim), |
| 5 | daz er wol kunde in strîten  sînen prîs gewîten  und werdekeit gemachen hôch.  elliu missewende in vlôch.  er was wîben undertân: |
| 10 | op die triwe kunden hân,  si lôndens âne valschen list.  dâ von der touf noch gêret ist  pflager, triwe ân wenken:  er kunde ouch wol verkrenken |
| 15 | alle valschlîche tât:  herzen stæte im gap den rât.  daz ruochten si mich wizzen lân,  den kündec was der selbe man,  den ir sô gerne sæhet. |
| 20 | ich wæne ir prîses jæhet  im, ob er noch lebte,  wand er nâch prîse strebte.  sîn dienst twanc der wîbe lôn,  daz der künec Ipomidôn, |
| 25 | gein im tjostierens pflac.  diu tjost ergienc vor Baldac:  dâ wart sîn werdeclîchez lebn  durh minne an den rê gegebn.  wir hânn ze rehter tjost verlorn, |
| 30 | von dem wir bêde sîn erborn.» |
| 752 | «Owê der unregezten nôt!»  sprach der heiden, «ist mîn vater tôt?  ich mac wol freuden vlüste jehn  und freuden funt mit wârheit spehn. |
| 5 | ich hân an disen stunden  freude vlorn und freude funden.  wil ich der wârheit grîfen zuo,  beidiu mîn vater unde ouch duo,  und ich, wir wâren gar al ein, |
| 10 | doch ez an drîen stücken schein.  swâ man siht den wîsen man,  dern zelt decheine sippe dan,  zwischen vater unt des kinden,  wil er die wârheit vinden. |
| 15 | mit dir selben hâstu hie gestritn.  gein mir selbn ich kom ûf strît geritn,  mich selben het ich gern erslagn:  done kundestu des niht verzagn,  dune wertest mir mîn selbes lîp. |
| 20 | Jupiter, diz wunder schrîp:  dîn kraft tet uns helfe kuont,  daz se unser sterben understuont.»    er lachte und weinde tougen.  sîn heidenschiu ougen |
| 25 | begunden wazzer rêren  al nâch des toufes êren.  der touf sol lêren triuwe,  sît unser ê diu niuwe  nâch Kriste wart genennet: |
| 30 | an Kriste ist triwe erkennet. |
| 753 | Der heiden sprach, ich sag iu wie.  «wir sulen niht langer sitzen hie.  rît mit mir niht ze verre.  loschieren ûf die terre, |
| 5 | durh dîn schouwen, von dem mer  heiz ichz rîcheste her  dem Jûnô ie gap segels luft.  mit wârheit âne triegens guft  zeige ich dir mangen werden man |
| 10 | der mir ist diens undertân.  dar soltu rîten hin mit mir.»  Parzivâl sprach zim «sît ir  so gewaldec iwerr liute,  daz se iwer bîten hiute |
| 15 | und al die wîle ir von in sît?»  der heiden sprach «âne strît.  wære ich von in halbez jâr,  mîn biten rîche und arme gar:  sine getorsten ninder kêren. |
| 20 | gespîset wol nâch êren  sint ir schif in der habe:  ors noch man niht dorften drabe,  ezn wære durch fontâne  unt durch luft gein dem plâne.» |
| 25 | Parzivâl zem bruoder sîn  sprach «sô sult ir frouwen schîn  sehen unt grôze wünne,  von iwerm werden künne  mangen rîter kurtoys. |
| 30 | Artûs der Bertenoys |
| 754 | Lît hie bî mit werder diet,  von den ich mich hiute schiet,  mit grôzer minneclîcher schar:  wir sehen dâ frouwen wol gevar.» |
| 5 | do der heiden hôrte nennen wîp  (diu wâren et sîn selbes lîp),  er sprach «dar füere mich mit dir.  dar zuo soltu sagen mir  mær der ich dich vrâge. |
| 10 | sehe wir unser mâge,  sô wir zArtûse komn?  von des fuore ich hân vernomn,  daz er sî prîses rîche,  und er var ouch werdeclîche.» |
| 15 | dô sprach aber Parzivâl  «wir sehen dâ frouwen lieht gemâl.  sich failiert niht unser vart:  wir vinden unsern rehten art,  liut von den wir sîn erborn, |
| 20 | etslîches houbt zer krône erkorn.»    ir deweder dô niht langer saz.  Parzivâl des niht vergaz,  ern holte sînes bruoder swert:  daz stiez er dem degen wert |
| 25 | wider in die scheiden.  dâ wart von in beiden  zornlîcher haz vermiten  unt geselleclîche dan geriten.    ê si zArtûse wâren komn, |
| 30 | dâ was ouch mær von in vernomn. |
| 755 | Dô was bî dem selben tage  über al daz her gemeiniu klage,  daz Parzivâl der werde man  von in was sus gescheiden dan. |
| 5 | Artûs mit râte sich bewac  daz er unz an den ahten tac  Parzivâls dâ wolt bîten  unt von der stat niht rîten.  Gramoflanzs her was ouch komn: |
| 10 | dem was manc wîter rinc genomn,  mit zelten wol gezieret.  dâ was geloschieret  den stolzen werden liuten.  man möhtez den vier briuten |
| 15 | niht baz erbietn mit freude siten.  von Schastel marveile geriten  kom ein man zer selben zît:  der seite alsus, ez wære ein strît  ûfem warthûs in der sûl gesehn, |
| 20 | swaz ie mit swerten wære geschehn,  «daz ist gein disem strîte ein niht.»  vor Gâwân er des mæres giht,  dâ er bî Artûse saz.  manc rîter dâ mit rede maz, |
| 25 | von wem der strît dâ wære getân.  Artûs der künec sprach dô sân  «den strît ich einhalp wol weiz:  in streit mîn neve von Kanvoleiz,  der von uns schiet hiute fruo.» |
| 30 | dô riten ouch dise zwêne zuo. |
| 756 | Wol nâch strîtes êre  helm unt ir schilde sêre  wârn mit swerten an gerant.  ieweder wol gelêrte hant |
| 5 | truoc, der diu strîtes mâl entwarf.  in strîte man ouch kunst bedarf.  bî Artûses ringe hin  si riten. dâ wart vil nâch in  geschouwet, dâ der heiden reit: |
| 10 | der fuort et solhe rîcheit.    wol beherberget was daz velt.  si kêrten für daz hôchgezelt  an Gâwânes ringe.  op mans iht innen bringe |
| 15 | daz man se gerne sæhe?  ich wæn daz dâ geschæhe.  Gâwân kom snellîche nâch,  wander vor Artûse sach  daz si gein sîme gezelte riten. |
| 20 | der enpfienc se dâ mit freude siten.    si hetenz harnasch dennoch an:  Gâwân der höfsche man  hiez se entwâpen schiere.  ecidemôn dem tiere |
| 25 | was geteilet mit der strît.  der heiden truog ein kursît:  dem was von slegen ouch worden wê.  daz was ein saranthasmê:  dar an stuont manc tiwer stein. |
| 30 | dar unde ein wâpenroc erschein, |
| 757 | Rûch gebildet, snêvar.  dar an stuont her unde dar  tiwer steine gein ein ander.  die würme salamander |
| 5 | in worhten in dem fiure.  si liez in âventiure  ir minne, ir lant unde ir lîp:  dise zimierde im gab ein wîp  (er leist ouch gerne ir gebot |
| 10 | beidiu in freude und in nôt),  diu küngîn Secundille.  ez was ir herzen wille,  daz se im gab ir rîcheit:  sîn hôher prîs ir minne erstreit. |
| 15 | Gâwân bat des nemen war,  daz diu zimierde wol gevar  iender wurde verrucket  oder iht dervon gezucket,  kursît helm oder schilt. |
| 20 | es het ein armez wîp bevilt  an dem wâpenrocke al eine:  sô tiwer wârn die steine  an den stücken allen vieren.  hôch minne kan wol zieren, |
| 25 | swâ rîchheit bî dem willen ist  unt ander werdeclîcher list.  der stolze rîche Feirefîz  truoc mit dienste grôzen vlîz  nâch wîbe hulde: umbe daz |
| 30 | einiu ir lôns im niht vergaz. |
| 758 | Dez harnasch was von in getân.  dô schouweten disen bunten man  al die wunders kunden jehn,  die mohtenz dâ mit wârheit spehn: |
| 5 | Feirefîz truoc vremdiu mâl.  Gâwân sprach ze Parzivâl  «neve, tuo den gesellen dîn  mir kunt: er treit sô wæhen schîn,  dem ich gelîchez nie gesach.» |
| 10 | Parzivâl zuo sîm wirte sprach  «bin ich dîn mâc, daz ist ouch er:  des sî Gahmuret dîn wer.  diz ist der künec von Zazamanc.  mîn vater dort mit prîse erranc |
| 15 | Belakân, diu disen rîter truoc.»  Gâwân den heiden dô genuoc  kuste: der rîche Feirafîz  was beidiu swarz unde wîz  über al sîn vel, wan daz der munt |
| 20 | gein halbem zil tet rœte kunt.    man brâht in beiden samt gewant:  daz was für tiwer kost erkant:  ûz Gâwâns kamer truoc manz dar.  dô kômen frouwen lieht gevar. |
| 25 | diu herzogîn liez Cundrîê  unt Sangîven küssen ê:  si selbe unt Arnîve in dô  kusten. Feirefîz was vrô,  daz er sô clâre frouwen sach: |
| 30 | ich wæne im liebe dran geschach. |
| 759 | Gâwân zuo Parzivâle sprach  «neve, dîn niwez ungemach  sagt mir dîn helm und ouch der schilt.  iu ist bêden strîtes mit gespilt, |
| 5 | dir und dem bruoder dîn:  gein wem erholt ir disen pîn?»  «ez wart nie herter strît erkant,»  sprach Parzivâl. «mîns bruoder hant  twanc mich wer in grôzer nôt. |
| 10 | wer ist ein segen für den tôt.  ûf disen heinlîchen gast  von slage mîn starkez swert zebrast.  dô tet er kranker vorhte schîn:  er warf verr ûz der hant daz sîn. |
| 15 | er vorhte et an mir sünde,  ê wir gerechenten ze künde.  nu hân ich sîne hulde wol,  die ich mit dienste gern erhol.»    Gâwân sprach «mir wart gesagt |
| 20 | von eime strîte unverzagt.  ûf Schastel marveil man siht  swaz inre sehs mîln geschiht,  in der sûl ûf mîme warthûs.  dô sprach mîn œheim Artûs, |
| 25 | der dâ strite des selben mâls,  daz wærstu, neve von Kingrivâls.  du hâst diu wâren mære brâht:  dir was des strîts doch vor gedâht.  nu geloube mir daz ich dir sage: |
| 30 | dîn wære gebiten hie aht tage |
| 760 | Mit grôzer rîcher hôchgezît.  mich müet iwer beider strît:  dâ sult ir bî mir ruowen nâch.  sît aber strît von iu geschach, |
| 5 | ir erkennt ein ander deste baz.  nu kieset friwentschaft für den haz.»  Gâwân des âbents az dest ê,  daz sîn neve von Thasmê,  Feirefîz Anschevîn, |
| 10 | dennoch vaste, und der bruoder sîn.  matraze dicke unde lanc,  der wart ein wîter umbevanc.  kultern maneger künne  von palmât niht ze dünne |
| 15 | wurden dô der matraze dach.  tiwer pfell man drûf gesteppet sach,  beidiu lanc unde breit.  diu Clinschores rîcheit  wart dâ ze schouwen für getragen. |
| 20 | dô sluoc man ûf (sus hôrt ich sagen)  von pfell vier ruclachen  mit rîlîchen sachen,  gein ein ander viersîte;  darunde senfte plumîte, |
| 25 | mit kultern verdecket,  ruclachen drüber gestecket.    der rinc begreif sô wît ein velt,  dâ wærn gestanden sehs gezelt  âne gedrenge der snüere. |
| 30 | (unbescheidenlîche ich füere, |
| 761 | Wolt ich d'âventiur fürbaz lân.)  dô enbôt mîn hêr Gâwân  ze hove Artûse mære,  wer dâ komen wære: |
| 5 | der rîche heiden wære dâ,  den diu heidnîn Eckubâ  sô prîste bî dem Plimizœl.  Jofreit fîz Ydœl  Artûs daz mære sagte, |
| 10 | des er freude vil bejagte.    Jofreit bat in ezzen fruo,  unt clârlîche grîfen zuo  mit rîtern und mit frouwen schar,  unt höfschlîche komen dar, |
| 15 | daz siz sô ane geviengen  und werdeclîche enpfiengen  des stolzen Gahmuretes kint.  «swaz hie werder liute sint,  die bringe ich,» sprach der Bertenoys. |
| 20 | Jofreit sprach «erst sô kurtoys,  ir muget in alle gerne sehn:  wan ir sult wunder an im spehn.  er vert ûz grôzer rîcheit:  sîniu wâpenlîchiu kleit |
| 25 | nie man vergelten möhte:  deheiner hant daz töhte.  Löver, Bertâne, Engellant,  von Pârîs unz an Wîzsant,  der dergein leit al die terre, |
| 30 | ez wærem gelte verre.» |
| 762 | Jofreit was wider komn.  von dem het Artûs vernomn,  wie er werben solde,  ob er enpfâhen wolde |
| 5 | sînen neven den heiden.  daz sitzen wart bescheiden  an Gâwânes ringe  mit höfschlîchem dinge.  diu messenîe der herzogin |
| 10 | unt die gesellen under in  ze Gâwânes zeswen saz.  anderhalp mit freuden az  ritter, Clinschores diet.  der frouwen sitzen man beschiet |
| 15 | über gein Gâwân an den ort  sâzen Clinschors frouwen dort:  des was manegiu lieht gemâl.  Feirefîz und Parzivâl  sâzen mitten zwischenn frouwen: |
| 20 | man moht dâ clârheit schouwen.  der turkoyte Flôrant  unt Sangîve diu wert erkant,  unt der herzoge von Gôwerzîn  unt Cundrîê daz wîp sîn |
| 25 | über gein ein ander sâzen.  ich wæn des, niht vergâzen  Gâwân und Jofreit  ir alten gesellekeit:  si âzen mit ein ander. |
| 30 | diu herzogîn mit blicken glander |
| 763 | Mit der küneginne Arnîven az:  ir enwedriu dâ niht vergaz,  ir gesellekeite  wârns ein ander vil bereite. |
| 5 | bî Gâwâne saz sîn ane,  Orgelûse ûzerhalp her dane.    da rezeigt diu rehte unzuht  von dem ringe ir snellen fluht.  man truoc bescheidenlîche dar |
| 10 | den rîtern und den frouwen gar  ir spîse zühteclîche.  Feirefîz der rîche  sprach ze Parzivâl dem bruoder sîn  «Jupiter die reise mîn |
| 15 | mir ze sælden het erdâht,  daz mich sîn helfe her hât brâht,  da ich mîne werden mâge sihe.  von rehter schult ich prîses gihe  mînem vater, den ich hân verlorn: |
| 20 | der was ûz rehtem prîs erborn.»    der Wâleis sprach «ir sult noch sehn  liut den ir prîses müezet jehn,  bî Artûs dem houbetman,  mangen rîter manlîch getân. |
| 25 | swie schier diz ezzen nu zergêt,  unlange'z dâ nâch gestêt,  unz ir die werden sehet komn,  an den vil prîses ist vernomn.  swaz tavelrunder kreft ist bî, |
| 30 | dern sizt hie niwan rîter drî; |
| 764 | Der wirt unde Jofreit:  etswenne ich ouch den prîs erstreit,  daz man mîn drüber gerte,  des ich si dô gewerte.» |
| 5 | si nâmn diu tischlachen dan  vor al den frowen und vor den man:  des was zît, dô man gaz.  Gâwân der wirt niht langer saz:  die herzogîn und ouch sîn anen |
| 10 | begunder biten unde manen,  daz si Sangîven ê  unt die süezen Cundrîê  næmen unde giengen dar  aldâ der heiden bunt gevar |
| 15 | saz, unt daz si pflægen sîn.  Feirefîz Anschevîn  sach dise frouwen gein im gên:  gein den begunder ûf dô stên.  als tet sîn bruoder Parzivâl. |
| 20 | diu herzoginne lieht gemâl  nam Feirefîzen mit der hant:  swaz si frowen und rîter stên dâ vant,  die bat si sitzen alle.  dô reit dar zuo mit schalle |
| 25 | Artûs mit den sînen.  man hôrt dâ pusînen,  tambûrn, floitiern, stîven.  der suon Arnîven  reit dar zuo mit krache. |
| 30 | dirre frœlîchen sache |
| 765 | Der heiden jach für werdiu dinc.  sus reit an Gâwânes rinc  Artûs mit sînem wîbe  und mit manegem clâren lîbe, |
| 5 | mit rîtern und mit frouwen.  der heiden mohte schouwen  daz ouch dâ liute wâren  junc mit solhen jâren  daz si pflâgen varwe glanz. |
| 10 | dô was der künec Gramoflanz  dennoch in Artûses pflege:  dâ reit och ûf dem selben wege  Itonjê sîn âmîe,  diu süeze valsches vrîe. |
| 15 | do rebeizte der tavelrunder schar  mit manger frouwen wol gevar.  Ginovêr liez Itonjê  ir neven den heiden küssen ê:  si selbe dô dar nâher gienc, |
| 20 | Feirefîzen si mit kusse enpfienc.  Artûs und Gramoflanz  mit getriulîcher liebe ganz  enpfiengen disen heiden.  dâ wart im von in beiden |
| 25 | mit dienst erboten êre,  und sîner mâge mêre  im tâten guoten willen schîn.  Feirefîz Anschevîn  was dâ ze guoten friunden komn: |
| 30 | daz het er schiere an in vernomn. |
| 766 | Nider sâzen wîp unde man  und manec maget wol getân.  wolt er sichs underwinden,  etslîch rîter moht dâ vinden |
| 5 | süeziu wort von süezem munde,  ob er minne werben kunde.  die bete liez gar âne haz  manc clâriu frouwe diu dâ saz.  guot wîp man nie gezürnen sach, |
| 10 | ob wert man nâch ir helfe sprach:  si hât versagen unt wern bevor.  giht man freude iht urbor,  den zins muoz wâriu minne gebn.  sus sah ich ie die werden lebn. |
| 15 | dâ saz dienst unde lôn.  ez ist ein helfeclîcher dôn,  swâ friundîn rede wirt vernomn,  diu friunde mac ze staten komn.    Artûs zuo Feirefîze saz. |
| 20 | ir deweder dô vergaz,  sine tæten bêde ir vrâge reht  mit süezer gegenrede sleht.  Artûs sprach «nu lob ichs got,  daz er dise êre uns erbôt, |
| 25 | daz wir dich hie gesehen hân.  ûz heidenschaft gefuor nie man  ûf toufpflegenden landen,  den mit dienstlîchen handen  ich gerner diens werte, |
| 30 | swar des dîn wille gerte.» |
| 767 | Feirefîz zArtûse sprach  «al mîn ungelücke brach,  dô diu gotinne Jûnô  mîn segelweter fuogte sô |
| 5 | in disiu westerrîche.  du gebârest vil gelîche  einem man des werdekeit  ist mit mæren harte breit:  bistu Artûs genant, |
| 10 | sô ist dîn name verre erkant.»    Artûs sprach «er êrte sich,  der mich geprîset wider dich  und gein andern liuten hât.  sîn selbes zuht gap im den rât |
| 15 | mêr dan ichz gedienet hân:  er hâtz durch höfscheit getân.  ich pin Artûs genennet,  und hete gern erkennet  wie du sîst komn in ditze lant. |
| 20 | hât dich friwendîn ûz gesant,  diu muoz sîn vil gehiure,  op du durh âventiure  alsus verre bist gestrichen.  ist si ir lônes ungeswichen, |
| 25 | daz hœhet wîbe dienst noch paz.  ein ieslîch wîp enpfienge haz  von ir dienstbietære,  op dir ungelônet wære.»    «ez wirt al anders vernomn,» |
| 30 | sprach der heiden: «nu hœr ouch mîn komn. |
| 768 | Ich füer sô kreftigez her,  Troyære lantwer  unt jene die si besâzen  müesen rûmen mir die strâzen, |
| 5 | op si beidenthalp noch lebten  und strîtes gein mir strebten,  si möhten siges niht erholn,  si müesen schumpfentiure doln  von mir und von den mînen. |
| 10 | ich hân in manegen pînen  bejagt mit rîterlîcher tât  daz mîn nu genâde hât  diu küngîn Secundille.  swes diu gert, deist mîn wille. |
| 15 | si hât gesetzet mir mîn lebn:  si hiez mich milteclîche gebn  unt guote rîter an mich nemen:  des solte mich durch si gezemen.  daz ist alsô ergangen: |
| 20 | mit schilde bevangen  ist zingesinde mir benant  manec rîter wert erkant.  da engein ir minne ist mîn lôn.  ich trage ein ecidemôn |
| 25 | ûf dem schilde, als si mir gebôt.  swâ ich sider kom in nôt,  zehant so ich an si dâhte,  ir minne helfe brâhte.  diu was mir bezzer trôstes wer |
| 30 | denne mîn got Jupiter.» |
| 769 | Artûs sprach «von dem vater dîn,  Gahmurete, dem neven mîn,  ist ez dîn volleclîcher art,  in wîbe dienst dîn verriu vart. |
| 5 | ich wil dich diens wizzen lân,  daz selten grœzer ist getân  ûf erde decheinem wîbe,  ir wünneclîchem lîbe.  ich mein die herzoginne, |
| 10 | diu hie sitzet. nâch ir minne  ist waldes vil verswendet:  ir minne hât gepfendet  an freuden manegen rîter guot  und in erwendet hôhen muot.» |
| 15 | er sagt ir urliuge gar,  und ouch von [der] Clinschores schar,  die dâ sâzen en allen sîten,  unt von den zwein strîten  die Parzivâl sîn bruoder streit |
| 20 | ze Jôflanze ûf dem anger breit.  «und swaz er anders hât ervaren  da er den lîp niht kunde sparen,  er sol dirz selbe machen kunt.  er suochet einen hôhen funt, |
| 25 | nâch dem grâle wirbet er.  von iu beiden samt ist daz mîn ger,  ir saget mir liute unde lant,  die iu mit strîte sîn bekant.»  der heiden sprach «ich nenne sie, |
| 30 | die mir die rîter füerent hie. |
| 770 | Der künec Papirîs von Trogodjente,  und der grâve Behantîns von Kalomidente,  der herzoge Farjelastis von Affricke,  und der künec Liddamus von Agrippe, |
| 5 | der künec Tridanz von Tinodonte,  und der künec Amaspartîns von Schipelpjonte,  der herzoge Lippidîns von Agremuntîn,  und der künec Milôn von Nomadjentesîn,  von Assigarzîonte der grâve Gabarîns, |
| 10 | und von Rivigitas der künec Translapîns,  von Hiberborticôn der grâve Filones,  und von Centriûn der künec Killicrates,  der grâve Lysander von Ipopotiticôn,  und der herzoge Tiridê von Elixodjôn, |
| 15 | von Orastegentesîn der künec Thôarîs,  und von Satarchjonte der herzoge Alamîs,  der künec Amincas von Sotofeititôn,  und der herzoge von Duscontemedôn,  von Arâbîe der künec Zarôastêr, |
| 20 | und der grâve Possizonjus von Thilêr,  der herzoge Sennes von Narjoclîn,  und der grâve Edissôn von Lanzesardîn,  von Janfûse der grâve Fristines,  und von Atropfagente der herzoge Meiones, |
| 25 | von Nourjente der herzoge Archeinor,  und von Panfatis der grâve Astor,  die von Azagouc und Zazamanc,  und von Gampfassasche der künec Jetakranc,  der grâve Jûrâns von Blemunzîn, |
| 30 | unt der herzoge Affinamus von Amantasîn. |
| 771 | Ich hete ein dinc für schande.  man jach in mîme lande,  kein bezzer rîter möhte sîn  dan Gahmuret Anschevîn, |
| 5 | der ie ors überschrite.  ez was mîn wille und och mîn site,  daz ich füere unz ich in fünde:  sît gewan ich strîtes künde.  von mînen zwein landen her |
| 10 | fuort ich kreftec ûfez mer.  gein rîterschefte het ich muot:  swelch lant was werlîch unde guot,  daz twang ich mîner hende,  unz verre inz ellende. |
| 15 | dâ werten mich ir minne  zwuo rîche küneginne,  Olimpîe und Clauditte.  Secundille ist nu diu dritte.  ich hân durch wîp vil getân: |
| 20 | hiute alrêst ich künde hân  daz mîn vater Gahmuret ist tôt.  mîn bruoder sage ouch sîne nôt.»  dô sprach der werde Parzivâl  «sît ich schiet vonme grâl, |
| 25 | sô hât mîn hant mit strîte  in der enge unt an der wîte  vil rîterschefte erzeiget,  etslîches prîs geneiget,  der des was ungewenet ie. |
| 30 | die wil ich iu nennen hie, |
| 772 | Von Lirivoyn den künec Schirnîel,  und von Avendroyn sîn bruoder Mirabel,  den künec Serabil von Rozokarz,  und den künec Piblesûn von Lorneparz, |
| 5 | von Sirnegunz den künec Senilgorz,  und von Villegarunz Strangedorz,  von Mirnetalle den grâven Rogedâl,  und von Pleyedunze Landunâl,  den künec Oniprîz von Itolac, |
| 10 | und den künec Zyrolan von Semblidac,  von Jeroplîs den herzogn Jerneganz,  und von Zambrôn den grâven Plineschanz,  von Tutelêunz den grâven Longefiez,  und von Privegarz den herzogen Marangliez, |
| 15 | von Pictacôn den herzogen Strennolas,  und von Lampregûn den grâven Parfoyas,  von Ascalûn den künec Vergulaht,  und von Pranzîle den grâven Bogudaht,  Postefar von Laudundrehte, |
| 20 | und den herzogn Leidebrôn von Redunzehte,  von Leterbe Collevâl,  und Jovedast von Arl ein Provenzâl,  von Tripparûn den grâven Karfodyas.  diz ergienc dâ turnieren was, |
| 25 | die wîle ich nâch dem grâle reit.  solt ich gar nennen dâ ich streit,  daz wæren unkundiu zil:  durch nôt ichs muoz verswîgen vil.  swaz ir mir kunt ist getân, |
| 30 | die wæne ich genennet hân.» |
| 773 | Der heiden was von herzen vrô,  daz sîns pruoder prîs alsô  stuont, daz sîn hant erstreit  sô manege hôhe werdekeit. |
| 5 | des dancter im sêre:  er hetes selbe och êre.    innen des hiez tragen Gâwân,  als ez unwizzende wære getân,  des heidens zimierde in den rinc. |
| 10 | si prüevetenz dâ für hôhiu dinc.  rîter unde frouwen  begunden alle schouwen  [den] wâpenroc, [den] schilt, [daz] kursît.  der helm was zenge noch ze wît. |
| 15 | si prîsten al gemeine  die tiwern edeln steine  die dran verwieret lâgen.  niemen darf mich vrâgen  von ir arde, wie sie wæren, |
| 20 | die lîhten unt die swæren:  iuch hete baz bescheiden des  Eraclîus ode Ercules  unt der Krieche Alexander,  unt dennoch ein ander, |
| 25 | der wîse Pictagoras,  der ein astronomierre was,  unt sô wîse âne strît,  niemen sît Adâmes zît  möhte im glîchen sin getragen. |
| 30 | der kunde wol von steinen sagen. |
| 774 | Die frouwen rûnten dâ, swelch wîp  dâ mite zierte sînen lîp,  het er gein in gewenket,  sô wær sîn prîs verkrenket. |
| 5 | etslîchiu was im doch sô holt,  si hete sîn dienst wol gedolt,  ich wæn durch sîniu fremdiu mâl.  Gramoflanz, Artûs und Parzivâl  unt der wirt Gâwân, |
| 10 | die viere giengen sunder dan.  den frouwen wart bescheiden  in ir pflege der rîche heiden.    Artûs warp ein hôchgezît,  daz diu des morgens âne strît |
| 15 | ûf dem velde ergienge,  daz man dâ mite enpfienge  sînen neven Feirefîz.  «an den gewerp kêrt iwern vlîz  und iwer besten witze, |
| 20 | daz er mit uns besitze  ob der tavelrunder.»  si lobten al besunder,  si wurbenz, wærez im niht leit.  dô lobte in gesellekeit |
| 25 | Feirefîz der rîche.  daz volc fuor al gelîche,  dô man geschancte, an ir gemach.  manges freude aldâ geschach  smorgens, ob ich sô sprechen mac, |
| 30 | do erschein der süeze mære tac. |
| 775 | Utepandragûns suon  Artûsen sah man alsus tuon.  er prüevete kostenlîche  ein tavelrunder rîche |
| 5 | ûz eime drîanthasmê.  ir habet wol gehœret ê,  wie ûf dem Plimizœles plân  einer tavelrunder wart getân:  nâch der disiu wart gesniten, |
| 10 | sinewel, mit solhen siten,  si erzeigte rîlîchiu dinc.  sinwel man drumbe nam den rinc  ûf einem touwec grüenen gras,  daz wol ein poynder landes was |
| 15 | vome sedel an tavelrunder:  diu stuont dâ mitten sunder,  niht durch den nutz, et durh den namn.  sich moht ein bœse man wol schamn,  ob er dâ bî den werden saz: |
| 20 | die spîs sîn munt mit sünden az.    der rinc wart bî der schœnen naht  gemezzen unde vor bedâht  wol nâch rîlîchen ziln.  es möhte ein armen künec beviln, |
| 25 | als man den rinc gezieret vant,  da der mitte morgen wart erkant.  Gramoflanz unt Gâwân,  von in diu koste wart getân.  Artûs was des landes gast: |
| 30 | sîner koste iedoch dâ niht gebrast. |
| 776 | Ez ist selten worden naht,  wan deiz der sunnen ist geslaht,  sine bræhte ie den tac dernâch.  al daz selbe ouch dâ geschach: |
| 5 | er schein in süeze lûter clâr.  dâ streich manc ritter wol sîn hâr,  dar ûf bluomîniu schapel.  manc ungevelschet frouwen vel  man dâ bî rôten münden sach, |
| 10 | ob Kyôt die wârheit sprach.  rittr und frouwen truogn gewant,  niht gesniten in eime lant;  wîbe gebende, nider, hôch,  als ez nâch ir lantwîse zôch. |
| 15 | dâ was ein wît gesamentiu diet:  durch daz ir site sich underschiet.  swelch frowe was sunder âmîs,  diu getorste niht decheinen wîs  über tavelrunder komn. |
| 20 | het si dienst ûf ir lôn genomn  und gap si lônes sicherheit,  an tavelrunder rinc si reit.  die andern muosenz lâzen:  in ir herberge se sâzen. |
| 25 | Dô Artûs messe hete vernomn,  man sach Gramoflanzen komn,  unt den herzogen von Gôwerzîn,  und Flôranden den gesellen sîn.  die drî gerten sunder |
| 30 | pfliht über tavelrunder. |
| 777 | Artûs werte si des sân.  vrâge iuch wîb oder man,  wer trüege die rîchsten hant,  der ie von deheime lant |
| 5 | über tavelrunder gesaz,  irn mugt sis niht bescheiden baz,  ez was Feirefîz Anschevîn.  dâ mite lât die rede sîn.    si zogten gein dem ringe |
| 10 | mit werdeclîchem dinge.  etslîch frouwe wart gehurt,  wære ir pfert niht wol gegurt,  si wære gevallen schiere.  manc rîche baniere |
| 15 | sah man zallen sîten komn.  dâ wart der buhurt wît genomn  alumbe der tavelrunder rinc.  ez wâren höfschlîchiu dinc,  daz ir keiner in den rinc gereit: |
| 20 | daz velt was ûzerhalp sô breit,  si mohten d'ors ersprengen  unt sich mit hurte mengen  und ouch mit künste rîten sô,  dês diu wîp ze sehen wâren vrô. |
| 25 | si kômn och dâ si sâzen,  aldâ die werden âzen.  kamerær, truhsæzen, schenken,  muosen daz bedenken,  wie manz mit zuht dâ für getruoc. |
| 30 | ich wæn man gab in dâ genuoc. |
| 778 | Ieslîch frouwe hete prîs,  diu dâ saz bî ir âmîs.  manger durch gerndes herzen rât  gedient was mit hôher tât. |
| 5 | Feirefîz unt Parzivâl  mit prüeven heten süeze wal  jene frouwen unde dise.  man gesach ûf acker noch ûf wise  liehter vel noch rœter munt |
| 10 | sô manegen nie ze keiner stunt,  alsô man an dem ringe vant.  des wart dem heiden freude erkant.    wol dem künfteclîchen tage!  gêrt sî ir süezen mære sage, |
| 15 | als von ir munde wart vernomn!  man sach ein juncfrouwen komn,  ir kleider tiwer und wol gesniten,  kostbære nâch Franzoyser siten.  ir kappe ein rîcher samît |
| 20 | noch swerzer denn ein gênît.  arâbesch golt gap drûffe schîn,  wol geworht manc turteltiubelîn  nâch dem insigel des grâles.  si wart des selben mâles |
| 25 | beschouwet vil durch wunders ger.  nu lât si heistieren her.  ir gebende was hôh unde blanc:  mit manegem dicken umbevanc  was ir antlütze verdecket |
| 30 | und niht ze sehen enblecket. |
| 779 | Senfteclîche und doch in vollen zelt  kom si rîtende über velt.  ir zoum, ir satel, ir runzît,  was rîche und tiure ân allen strît. |
| 5 | man liez se an den zîten  in den rinc rîten.  diu wîse, niht diu tumbe,  reit den rinc alumbe.  man zeigete ir wâ Artûs saz, |
| 10 | gein dem si grüezens niht vergaz.  en franzoys was ir sprâche:  si warp daz ein râche  ûf si verkorn wære  unt daz man hôrt ir mære. |
| 15 | den künec unt die künegîn  bat si helfe und an ir rede sîn.    si kêrte von in al zehant  dâ si Parzivâlen sitzen vant  bî Artûse nâhen. |
| 20 | si begunde ir sprunges gâhen  von dem pfärde ûfez gras.  si viel mit zuht, diu an ir was,  Parzivâle an sînen fuoz,  si warp al weinde umb sînen gruoz, |
| 25 | sô daz er zorn gein ir verlür  und âne kus ûf si verkür.  Artûs unt Feirefîz  an den gewerp leiten vlîz.  Parzivâl truoc ûf si haz: |
| 30 | durch friunde bet er des vergaz |
| 780 | Mit triwen âne vâre.  diu werde, niht diu clâre,  snellîche wider ûf spranc:  si neig in unde sagte in danc, |
| 5 | die ir nâch grôzer schulde  geholfen heten hulde.    si want mit ir hende  wider ab ir houbtgebende:  ez wær bezel oder snürrinc, |
| 10 | daz warf si von ir an den rinc.  Cundrîe la surziere  wart dô bekennet schiere,  und des grâls wâpen daz si truoc,  daz wart beschouwet dô genuoc. |
| 15 | si fuorte och noch den selben lîp,  den sô manc man unde wîp  sach zuo dem Plimizœle komn.  ir antlütze ir habt vernomn:  ir ougen stuonden dennoch sus, |
| 20 | gel als ein thopazîus,  ir zene lanc: ir munt gap schîn  als ein vîol weitîn.  wan daz si truoc gein prîse muot,  si fuorte ân nôt den tiuren huot |
| 25 | ûf dem Plimizœles plân:  diu sunne het ir niht getân.  diune moht ir vel durch daz hâr  niht verselwen mit ir blickes vâr.    si stuont mit zühten unde sprach |
| 30 | des man für hôhiu mære jach. |
| 781 | An der selben stunde  ir rede si sus begunde.  «ôwol dich, Gahmuretes suon!  got wil genâde an dir nu tuon. |
| 5 | ich mein den Herzeloyde bar.  Feirefîz der vêch gevar  muoz mir willekomen sîn  durch Secundilln die frouwen mîn  und durch manege hôhe werdekeit, |
| 10 | die von kindes jugent sîn prîs erstreit.»    zuo Parzivâle sprach si dô  «nu wis kiusche unt dâ bî vrô.  wol dich des hôhen teiles,  du krône menschen heiles! |
| 15 | daz epitafjum ist gelesen:  du solt des grâles hêrre wesen.  Condwîr âmûrs daz wîp dîn  und dîn sun Loherangrîn  sint beidiu mit dir dar benant. |
| 20 | dô du rûmdes Brôbarz daz lant,  zwên süne si lebendec dô truoc.  Kardeiz hât och dort genuoc.  wær dir niht mêr sælden kunt,  wan daz dîn wârhafter munt |
| 25 | den werden unt den süezen  mit rede nu sol grüezen:  den künec Anfortas nu nert  dîns mundes vrâge, diu im wert  siufzebæren jâmer grôz: |
| 30 | wâ wart an sælde ie dîn genôz?» |
| 782 | Siben sterne si dô nante  heidensch. die namen bekante  der rîche werde Feirafîz,  der vor ir saz swarz unde wîz. |
| 5 | si sprach «nu prüeve, Parzivâl.  der hôhste plânête Zvâl,  und der snelle Almustrî,  Almaret, [und] der liehte Samsî,  erzeigent sælekeit an dir. |
| 10 | der fünfte heizt Alligafir,  unde der sehste Alkitêr,  und uns der næhste Alkamêr.  ich ensprichez niht ûz eime troum:  die sint des firmamentes zoum, |
| 15 | die enthalden sîne snelheit:  ir kriec gein sîme loufte ie streit.  sorge ist dînhalp nu weise.  swaz der plânêten reise  umblouft, [und] ir schîn bedecket, |
| 20 | des sint dir zil gestecket  ze reichen und zerwerben.  dîn riwe muoz verderben.  wan ungenuht al eine,  dern gît dir niht gemeine |
| 25 | der grâl und des grâles kraft  verbietent valschlîch geselleschaft.  du hetes junge sorge erzogn:  die hât kumendiu freude an dir betrogn.  du hâst der sêle ruowe erstriten |
| 30 | und des lîbes freude in sorge erbiten.» |
| 783 | Parzivâln ir mæres niht verdrôz.  durch liebe ûz sînen ougen vlôz  wazzer, sherzen ursprinc.  dô sprach er «frouwe, solhiu dinc |
| 5 | als ir hie habt genennet,  bin ich vor gote erkennet  sô daz mîn sündehafter lîp,  und hân ich kint, dar zuo mîn wîp,  daz diu des pflihte sulen hân, |
| 10 | sô hât got wol zuo mir getân.  swar an ir mich ergetzen meget,  dâ mite ir iwer triwe reget.  iedoch het ich niht missetân,  ir het mich zorns etswenne erlân. |
| 15 | done wasez et dennoch niht mîn heil:  nu gebt ir mir sô hôhen teil,  dâ von mîn trûren ende hât.  die wârheit sagt mir iwer wât.  dô ich ze Munsalvæsche was |
| 20 | bî dem trûrgen Anfortas,  swaz ich dâ schilde hangen vant,  die wârn gemâl als iwer gewant:  vil turteltûben tragt ir hie.  frowe, nu sagt, wenn ode wie |
| 25 | ich süle gein mînen freuden varn,  und lât mich daz niht lange sparn.»  dô sprach si «lieber hêrre mîn,  ein man sol dîn geselle sîn.  den wel: geleites wart an mich. |
| 30 | durch helf niht lange sûme dich.» |
| 784 | Uber al den rinc wart vernomn  «Cundrîe la surziere ist komn,»  und waz ir mære meinde.  Orgelûs durh liebe weinde, |
| 5 | daz diu vrâg von Parzivâle  die Anfortases quâle  solde machen wendec.  Artûs der prîss genendec  ze Cundrîen mit zühten sprach |
| 10 | «frouwe, rîtt an iwer gemach,  lât iwer pflegn, lêrt selbe wie.»  si sprach «ist Arnîve hie,  swelch gemach mir diu gît,  des wil ich leben dise zît, |
| 15 | unz daz mîn hêrre hinnen vert.  ist ir gevancnisse erwert,  so erloubet daz ich müeze schouwen  si unt ander frouwen  den Clinschor teilte sînen vâr |
| 20 | mit gevancnisse nu manec jâr.»  zwên rîter huoben se ûf ir pfert:  zArnîven reit diu maget wert.    nu wasez ouch zît daz man dâ gaz.  Parzivâl bî sîm bruoder saz: |
| 25 | den bat er gesellekeit.  Feirefîz was im al bereit  gein Munsalvæsch ze rîten.  an den selben zîten  si stuonden ûf übr al den rinc. |
| 30 | Feirefîz warp hôhiu dinc: |
| 785 | Er frâgte den kûnec Gramoflanz,  op diu liebe wære ganz  zwischen im unt der nifteln sîn,  daz er daz tæte an im schîn. |
| 5 | «helft ir unt mîn neve Gâwân,  swaz wir hie künge und fürsten hân,  barûne und arme rîter gar,  daz der decheiner hinnen var  ê si mîn kleinœte ersehn. |
| 10 | mir wære ein laster hie geschehn,  schied ich vor gâbe hinnen vrî.  swaz hie varndes volkes sî,  die warten alle gâbe an mich.  Artûs, nu wil ich biten dich, |
| 15 | deiz den hôhen niht versmâhe,  des gewerbes gein in gâhe,  und wis des lasters für si pfant:  si rekanten nie sô rîche hant.  und gib mir boten in mîne habe, |
| 20 | dâ der prêsent sol komen abe.»    dô lobten si dem heiden,  sine wolten sich niht scheiden  von dem velde in vier tagen.  der heidn wart vrô: sus hôrt ich sagn. |
| 25 | Artûs im wîse boten gap,  dier solde senden an daz hap.  Feirefîz Gahmuretes kint  nam tincten unde permint.  sîn schrift wârzeichens niht verdarp: |
| 30 | ich wæne ie brief sô vil erwarp. |
| 786 | Die boten fuorn endehafte dan:  Parzivâl sîn rede alsus huop an.  en franzoys er zin allen sprach  als Trevrizent dort vorne jach, |
| 5 | daz den grâl ze keinen zîten  niemen möht erstrîten,  wan der von gote ist dar benant.  daz mære kom übr elliu lant,  kein strît möht in erwerben: |
| 10 | vil liut liez dô verderben  nâch dem grâle gewerbes list,  dâ von er noch verborgen ist.    Parzivâl unt Feirefîz  diu wîp lêrten jâmers vlîz. |
| 15 | si hetenz ungern vermiten:  in diu vier stücke shers si riten,  si nâmen urloup zal der diet.  ieweder dan mit freuden schiet,  gewâpent wol gein strîtes wer. |
| 20 | ame dritten tage ûzs heidens her  wart ze Jôflanze brâht,  sô grôzer gâb wart nie gedâht.  swelch künec dâ sîner gâbe enpfant,  daz half immer mêr des lant. |
| 25 | ieslîchem man nâh mâze sîn  wart nie sô tiuriu gâbe schîn,  al den frouwen rîche prêsent  von Trîande und von Nourîent.  ine weiz wiez her sich schiede hie: |
| 30 | Cundrî, die zwên, hin riten sie. |

## Buch XVI

|  |  |
| --- | --- |
| 787 | Anfortas unt die sîn  noch vor jâmer dolten pîn.  ir triwe liez in in der nôt.  dick er warb umb si den tôt: |
| 5 | der wære och schiere an im geschehn,  wan daz sin dicke liezen sehn  den grâl und des grâles kraft.  er sprach zuo sîner rîterschaft  «ich weiz wol, pflægt ir triuwe, |
| 10 | so erbarmet iuch mîn riuwe.  wie lange sol diz an mir wern?  welt ir iu selben rehtes gern,  sô müezt ir gelten mich vor gote.  ich stuont ie gerne ziwerm gebote, |
| 15 | sît ich von êrste wâpen truoc.  ich hân enkolten des genuoc,  op mir ie unprîs geschach,  unt op daz iwer keiner sach.  sît ir vor untriwen bewart, |
| 20 | sô lœst mich durch des helmes art  unt durch des schildes orden.  ir sît dick innen worden,  ob ez iu niht versmâhte,  daz ich diu beidiu brâhte |
| 25 | unverzagt ûf rîterlîchiu werc.  ich hân tal unde berc  mit maneger tjost überzilt  unt mit dem swerte alsô gespilt,  daz es die vînde an mir verdrôz, |
| 30 | swie wênc ich des gein iu genôz. |
| 788 | Ich freuden ellende,  zem urteillîchem ende  beklage ich eine iuch alle:  sô næht ez iwerem valle, |
| 5 | irn lât mich von iu scheiden.  mîn kumber solt iu leiden.  ir habt gesehn und ouch vernomn,  wie mir diz ungelücke ist komn.  waz toug ich iu ze hêrren nuo? |
| 10 | ez ist iu leider alze vruo,  wirt iwer sêle an mir verlorn.  waz sites habt ir iu erkorn?»    si heten kumbers in erlôst,  wan der trœstenlîche trôst, |
| 15 | den Trevrizent dort vorne sprach,  als er am grâle geschriben sach.  si warten anderstunt des man  dem al sîn freude aldâ entran,  und der helflîchen stunde |
| 20 | der vrâge von sîm munde.  der künec sich dicke des bewac,  daz er blinzender ougen pflac  etswenne gein vier tagn.  sô wart er zuome grâle getragn, |
| 25 | ez wære im lieb ode leit:  sô twang in des diu siechheit,  daz er d'ougen ûf swanc:  sô muoser âne sînen danc  lebn und niht ersterben. |
| 30 | sus kundens mit im werben |
| 789 | Unz an den tac daz Parzivâl  unt Feirefîz der vêch gemâl  mit freudn ûf Munsalvæsche riten.  nu hete diu wîle des erbiten, |
| 5 | daz Mars oder Jupiter  wâren komen wider her  al zornec mit ir loufte  (sô was er der verkoufte)  dar si sich von sprunge huoben ê. |
| 10 | daz tet an sîner wunden wê  Anfortase, der sô qual,  magede und rîter hôrten schal  von sîme geschreie dicke,  unt die jâmerlîchen blicke |
| 15 | tet er in mit den ougen kunt.  er was unhelfeclîche wunt:  si mohten im gehelfen niht.  iedoch diu âventiure giht,  im kom diu wâre helfe nuo. |
| 20 | si griffen herzen jâmers zuo.  swenn im diu scharphe sûre nôt  daz strenge ungemach gebôt,  sô wart der luft gesüezet,  der wunden smac gebüezet. |
| 25 | vor im ûfem teppech lac  pigment und zerbenzînen smac,  müzzel unt arômatâ.  durch süezen luft lag ouch dâ  drîakl und amber tiure: |
| 30 | der smac was gehiure. |
| 790 | Swâ man ûfen teppech trat,  cardemôm, jeroffel, muscât,  lac gebrochen undr ir füezen  durh den luft süezen: |
| 5 | sô daz mit triten wart gebert,  sô was dâ sûr smac erwert.  sîn fiwer was lign alôê:  daz hân ich iu gesaget ê.    ame spanbette die stollen sîn |
| 10 | wâren vipperhornîn.  durch ruowen fürz gelüppe  von würzen manec gestüppe  was ûf den kultern gesæt.  gesteppet unde niht genæt |
| 15 | was dâ er ûfe lente,  pfell von Nourîente,  unt palmât was sîn matraz.  sîn spanbette was noch paz  gehêrt mit edelen steinen, |
| 20 | unt anders enkeinen.  daz spanbette zôch zein ander  strangen von salamander:  daz wârn undr im diu ricseil.  er hete an freuden kranken teil. |
| 25 | ez was rîche an allen sîten:  niemen darf des strîten  daz er bezzerz ie gesæhe.  ez was tiwer unde wæhe  von der edeln steine geslehte. |
| 30 | die hœrt hie nennen rehte. |
| 791 | Karfunkl unt silenîtes,  balax unt gagâtromes,  ônix unt calcidôn,  coralîs unt bestîôn, |
| 5 | unjô unt optallîes,  cerâuns unt epistîtes,  jerachîtes unt eljotrôpîâ,  panthers unt antrodrâgmâ,  prasem unde saddâ, |
| 10 | emathîtes unt djonisîâ,  achâtes unt celidôn,  sardonîs unt calcofôn,  cornîol unt jaspîs,  echîtes unt îrîs, |
| 15 | gagâtes unt ligûrîus,  abestô unt cegôlitus,  galactîdâ unt jacinctus,  orîtes unt enîdrus,  absist unt alabandâ, |
| 20 | crisolecter unt hîennîâ,  smârât unt magnes,  sapfîr unt pirrîtes.  ouch stuont her unde dâ  turkoyse unt lipparêâ, |
| 25 | crisolte, rubîne,  paleise unt sardîne,  adamas unt crisoprassîs,  melochîtes unt dîadochîs,  pêanîtes unt mêdus, |
| 30 | berillus unt topazîus. |
| 792 | Etslîcher lêrte hôhen muot:  ze sælde unt ze erzenîe guot  was dâ maneges steines sunder art.  vil kraft man an in innen wart, |
| 5 | derz versuochen kund mit listen.  dâ mite si muosen vristen  Anfortas, der ir herze truoc:  sîme volke er jâmers gap genuoc.  doch wirt nu freude an im vernomn. |
| 10 | in Terre de salvæsche ist komn,  von Jôflanze gestrichen,  dem sîn sorge was entwichen,  Parzivâl, sîn bruoder unde ein magt.  mir ist niht für wâr gesagt, |
| 15 | wie verr dâ zwischen wære.  si erfüern nu strîtes mære:  wan Cundrîe ir geleite  schiet si von arbeite.    si riten gein einer warte. |
| 20 | dâ gâhte gein in harte  manc wol geriten templeis,  gewâpent. die wârn sô kurteis,  ame geleite si wol sâhen  daz in freude solte nâhen. |
| 25 | der selben rotte meister sprach,  dô er vil turteltûben sach  glesten ab Cundrîen wât,  «unser sorge ein ende hât:  mit des grâls insigel hie |
| 30 | kumt uns des wir gerten ie, |
| 793 | Sît uns der jâmerstric beslôz.  habt stille: uns næhet freude grôz.»    Feirefîz Anschevîn  mant Parzivâln den bruoder sîn |
| 5 | an der selben zîte,  und gâhte geime strîte.  Cundrîe in mit dem zoume vienc,  daz sîner tjost dâ niht ergienc.  dô sprach diu maget rûch gemâl |
| 10 | bald zir hêrren Parzivâl  «schilde und baniere  möht ir rekennen schiere.  dort habt niht wans grâles schar:  die sint vil diensthaft iu gar.» |
| 15 | dô sprach der werde heiden  «sô sî der strît gescheiden.»    Parzivâl Cundrîen bat  gein in rîten ûf den pfat.  diu reit und sagt in mære, |
| 20 | waz in freuden komen wære.  swaz dâ templeise was,  die rebeizten nider ûfez gras.  an den selben stunden  manc helm wart ab gebunden. |
| 25 | Parzivâln enpfiengen si ze fuoz:  ein segen dûhte si sîn gruoz.  si enpfiengn och Feirefîzen  den swarzen unt den wîzen.  ûf Munsalvæsche wart geriten |
| 30 | al weinde und doch mit freude siten. |
| 794 | Si funden volkes ungezalt,  mangen wünneclîchen rîter alt,  edeliu kint, vil sarjante.  diu trûrge mahinante |
| 5 | dirre künfte vrô wol mohten sîn.  Feirefîz Anschevîn  unt Parzivâl, si bêde,  vor dem palas an der grêde  si wurden wol enpfangen. |
| 10 | in den palas wart gegangen.    dâ lac nâh ir gewonheit  hundert sinwel teppech breit,  ûf ieslîchem ein pflûmît  und ein kulter lanc von samît. |
| 15 | fuorn die zwên mit witzen,  si mohtn etswâ dâ sitzen,  unz manz harnasch von in enpfienc.  ein kamerær dar nâher gienc:  der brâht in kleider rîche, |
| 20 | den beiden al gelîche.  si sâzen, swaz dâ rîter was.  man truoc von golde (ez was niht glas)  für si manegen tiwern schâl.  Feirefîz unt Parzivâl |
| 25 | trunken unde giengen dan  zAnfortase dem trûrgen man.    ir habt wol ê vernomen daz  der lente, unt daz er selten saz,  unt wie sîn bette gehêret was. |
| 30 | dise zwêne enpfienc dô Anfortas |
| 795 | Vrœlîche unt doch mit jâmers siten.  er sprach «ich hân unsanfte erbiten,  wirde ich immer von iu vrô.  ir schiet nu jungest von mir sô, |
| 5 | pflegt ir helflîcher triuwe,  man siht iuch drumbe in riuwe.  wurde ie prîs von iu gesagt,  hie sî rîter oder magt,  werbet mir dâ zin den tôt |
| 10 | und lât sich enden mîne nôt.  sît ir genant Parzivâl,  sô wert mîn sehen an den grâl  siben naht und aht tage:  dâ mite ist wendec al mîn klage. |
| 15 | ine getar iuch anders warnen niht:  wol iu, op man iu helfe giht.  iwer geselle ist hie ein vremder man:  sîns stêns ich im vor mir niht gan.  wan lât irn varn an sîn gemach?» |
| 20 | alweinde Parzivâl dô sprach  «saget mir wâ der grâl hie lige.  op diu gotes güete an mir gesige,  des wirt wol innen disiu schar.»  sîn venje er viel des endes dar |
| 25 | drîstunt zêrn der Trinitât:  er warp daz müese werden rât  des trûrgen mannes herzesêr.  er riht sich ûf und sprach dô mêr  «œheim, waz wirret dier?» |
| 30 | der durch sant Silvestern einen stier |
| 796 | Von tôde lebendec dan hiez gên,  unt der Lazarum bat ûf stên,  der selbe half daz Anfortas  wart gesunt unt wol genas. |
| 5 | swaz der Franzoys heizt flôrî,  der glast kom sînem velle bî.  Parzivâls schœn was nu ein wint,  und Absalôn Dâvîdes kint,  von Ascalûn Vergulaht, |
| 10 | und al den schœne was geslaht,  unt des man Gahmurete jach  dô mann în zogen sach  ze Kanvoleiz sô wünneclîch,  ir decheins schœn was der gelîch, |
| 15 | die Anfortas ûz siechheit truoc.  got noch künste kan genuoc.    da ergienc dô dehein ander wal,  wan die diu schrift ame grâl  hete ze hêrren in benant: |
| 20 | Parzivâl wart schiere bekant  ze künige unt ze hêrren dâ.  ich wæne iemen anderswâ  funde zwêne als rîche man,  ob ich rîcheit prüeven kan, |
| 25 | als Parzivâl unt Feirefîz.  man bôt vil dienstlîchen vlîz  dem wirte unt sîme gaste.  ine weiz wie mange raste  Condwîr âmûrs dô was geriten |
| 30 | gein Munsalvæsch mit freude siten. |
| 797 | Si hete die wârheit ê vernomen:  solch botschaft was nâh ir komen,  daz wendec wære ir klagendiu nôt.  der herzoge Kyôt |
| 5 | und anders manec werder man  heten si gefüeret dan  ze Terre de salvæsche in den walt,  dâ mit der tjoste wart gevalt  Segramors unt dâ der snê |
| 10 | mit bluote sich ir glîcht ê.  dâ solte Parzivâl si holn:  die reise er gerne mohte doln.    disiu mær sagt im ein templeis,  «manec rîter kurteis |
| 15 | die küngîn hânt mit zühten brâht.»  Parzivâl was sô bedâht,  er nam ein teil des grâles schar  und reit für Trevrizenden dar.  des herze wart der mære vrô, |
| 20 | daz Anfortases dinc alsô  stuont daz er der tjost niht starp  unt im diu vrâge ruowe erwarp.  dô sprach er «got vil tougen hât.  wer gesaz ie an sînen rât, |
| 25 | ode wer weiz ende sîner kraft?  al die engel mit ir geselleschaft  bevindentz nimmer an den ort.  got ist mensch unt sîns vater wort,  got ist vater unde suon, |
| 30 | sîn geist mac grôze helfe tuon.» |
| 798 | Trevrizent ze Parzivâle sprach  «grœzer wunder selten ie geschach,  sît ir ab got erzürnet hât  daz sîn endelôsiu Trinitât |
| 5 | iwers willen werhaft worden ist.  ich louc durch ableitens list  vome grâl, wiez umb in stüende.  gebt mir wandel für die süende:  ich sol gehôrsam iu nu sîn, |
| 10 | swester sun unt der hêrre mîn.  daz die vertriben geiste  mit der gotes volleiste  bî dem grâle wæren,  kom iu von mir ze mæren, |
| 15 | unz daz si hulde dâ gebiten.  got ist stæt mit sölhen siten,  er strîtet iemmer wider sie,  die ich iu ze hulden nante hie.  swer sîns lônes iht wil tragn, |
| 20 | der muoz den selben widersagn.  êweclîch sint si verlorn:  die vlust si selbe hânt erkorn.  mich müet et iwer arbeit:  ez was ie ungewonheit, |
| 25 | daz den grâl ze keinen zîten  iemen möhte erstrîten:  ich het iuch gern dâ von genomn.  nu ist ez anders umb iuch komn:  sich hât gehœhet iwer gewin. |
| 30 | nu kêrt an diemuot iwern sin.» |
| 799 | Parzivâl zuo sîm œheim sprach  «ich wil si sehen, diech nie gesach  inre fünf jâren.  dô wir bi ein ander wâren, |
| 5 | si was mir liep: als ist se ouch noch.  dînen rât wil ich haben doch,  die wîle uns scheidet niht der tôt:  du riet mir ê in grôzer nôt.  ich wil gein mîme wîbe komn, |
| 10 | der kunft ich gein mir hân vernomn  bî dem Plimizœle an einer stat.»  urloup er im dô geben bat.    do bevalh in gote der guote man.  Parzivâl die naht streich dan: |
| 15 | sînen gesellen was der walt wol kunt.  do ez tagt, dô vant er lieben funt,  manec gezelt ûf geslagen.  ûzem lant ze Brôbarz, hôrt ich sagen,  was vil banier dâ gestecket, |
| 20 | manec schilt dernâch getrecket:  sîns landes fürsten lâgen dâ.  Parzivâl der vrâgte wâ  diu küngîn selbe læge,  ob si sunderringes pflæge. |
| 25 | man zeigte im aldâ si lac  und wol gehêrtes ringes pflac,  mit gezelten umbevangen.  nu was von Katelangen  der herzog Kyôt smorgens vruo |
| 30 | ûf gestanden: dise riten zuo. |
| 800 | Des tages blic was dennoch grâ.  Kyôt iedoch erkant aldâ  des grâles wâpen an der schar:  si fuorten turteltûben gar. |
| 5 | do ersiufte sîn alter lîp,  wan Schoysîân sîn kiusche wîp  ze Munsalvæsche im sælde erwarp,  diu von Sigûn gebürte erstarp.  Kyôt gein Parzivâle gienc, |
| 10 | in unt die sîne er wol enpfienc.  er sant ein junchêrrelîn  nâch dem marschalke der künegîn,  und bat in schaffen guot gemach  swaz er dâ rîter halden sach. |
| 15 | er fuort in selben mit der hant,  da er der küngîn kamern vant,  ein kleine gezelt von buckeram.  dez harnasch man gar von im dâ nam.    diu küngîn des noch niht enweiz. |
| 20 | Loherangrîn unt Kardeiz  vant Parzivâl bî ir ligen  (dô muose freude an im gesigen)  in eime gezelt hôh unde wît,  dâ her unt dâ in alle sît |
| 25 | clârer frouwen lac genuoc.  Kyôt ûfz declachen sluoc,  er bat die küngîn wachen  unt vrœlîche lachen.  si blicte ûf und sah ir man. |
| 30 | si hete niht wanz hemde an: |
| 801 | Umb sich siz deckelachen swanc,  fürz pette ûfen teppech spranc  Cundwîr âmûrs diu lieht gemâl.  ouch umbevienc si Parzivâl: |
| 5 | man sagte mir, si kusten sich.  si sprach «mir hât gelücke dich  gesendet, herzen freude mîn.»  si bat in willekomen sîn,  «nu solt ich zürnen: ine mac. |
| 10 | gêrt sî diu wîle unt dirre tac,  der mir brâht disen umbevanc,  dâ von mîn trûren wirdet kranc.  ich hân nu des mîn herze gert:  sorge ist an mir vil ungewert.» |
| 15 | nu erwachten ouch diu kindelîn,  Kardeiz unt Loherangrîn:  diu lâgen ûf dem bette al blôz.  Parzivâln des niht verdrôz,  ern kuste se minneclîche. |
| 20 | Kyôt der zühte rîche  bat die knaben dannen tragn.  er begunde och al den frouwen sagn  daz se ûzme gezelte giengen.  si tâtenz, dô si enpfiengen |
| 25 | ir hêrrn von langer reise.  Kyôt der kurteise  bevalch der künegîn ir man:  al die juncfrowen er fuorte dan.  dennoch was ez harte fruo: |
| 30 | kamerære sluogn die winden zuo. |
| 802 | Gezucte im ie bluot unde snê  geselleschaft an witzen ê  (ûf der selben owe erz ligen vant),  für solhen kumber gap nu pfant |
| 5 | Condwîr âmûrs: diu hetez dâ.  sîn lîp enpfienc nie anderswâ  minne helfe für der minne nôt:  manc wert wîp im doch minne bôt.  ich wæne er kurzwîle pflac |
| 10 | unz an den mitten morgens tac.    dez her übr al reit schouwen dar:  si nâmen der templeise war.  die wâren gezimieret  unt wol zerhurtieret |
| 15 | ir schilt mit tjosten sêr durch riten,  dar zuo mit swerten och versniten.  ieslîcher truog ein kursît  von pfelle oder von samît.  îserkolzen heten se dennoch an: |
| 20 | dez ander harnasch was von in getân.    dane mac niht mêr geslâfen sîn.  der künec unt diu künegîn  stuonden ûf. ein priester messe sanc.  ûf dem ringe huop sich grôz gedranc |
| 25 | von dem ellenthaften her,  die gên Clâmidê ê wârn ze wer.  dô der bendiz wart getân,  Parzivâln enpfiengen sîne man  mit triwen werdeclîche, |
| 30 | manec rîter ellens rîche. |
| 803 | Des gezeltes winden nam man abe.  der künc sprach «wederz ist der knabe  der künc sol sîn übr iwer lant?»  al den fürsten tet er dâ bekant |
| 5 | «Wâls unde Norgâls,  Kanvoleiz unt Kyngrivâls  der selbe sol mit rehte hân,  Anschouwe und Bêalzenân.  kom er imer an mannes kraft, |
| 10 | dar leistet im geselleschaft.  Gahmuret mîn vater hiez,  der mirz mit rehtem erbe liez:  mit sælde ich gerbet hân den grâl:  nu enpfâhet ir an disem mâl |
| 15 | iweriu lêhn von mîme kinde,  ob ich an iu triwe vinde.»    mit guotem willen daz geschach:  vil vanen man dort füeren sach.  dâ lihen zwuo kleine hende |
| 20 | wîter lande manec ende.  gekrœnet wart dô Kardeiz.  der betwang och sider Kanvoleiz  und vil des Gahmuretes was.  bî dem Plimizœl ûf ein gras |
| 25 | wart gesidel und wîter rinc genomn,  dâ si zem brôte solden komn.  snellîche dâ enbizzen wart.  daz her kêrt an die heimvart:  diu gezelt nam man elliu nider: |
| 30 | mit dem jungen künge se fuoren wider. |
| 804 | Manec juncfrouwe unde ir ander diet  sich von der küneginne schiet,  sô daz si tâten klage schîn.  dô nâmen Loherangrîn |
| 5 | und sîn muoter wol getân  die templeise und riten dan  gein Munsalvæsche balde.  «zeiner zît ûf disem walde,»  sprach Parzivâl, «dâ sah ich stên |
| 10 | eine klôsen, dâ durch balde gên  einen snellen brunnen clâr:  ob ir si wizt, sô wîst mich dar.»  von sînen geselln wart im gesagt,  si wisten ein: «dâ wont ein magt |
| 15 | al klagende ûf friundes sarke:  diu ist rehter güete ein arke.  unser reise gêt ir nâhe bî.  man vint si selten jâmers vrî.»  der künec sprach «wir sulen si sehn.» |
| 20 | dâ wart im volge an in verjehn.    si riten für sich drâte  und funden sâbents spâte  Sigûnen an ir venje tôt.  dâ sach diu künegîn jâmers nôt. |
| 25 | si brâchen zuo zir dar în.  Parzivâl durch die nifteln sîn  bat ûf wegen den sarkes stein.  Schîanatulander schein  unrefûlt schône balsemvar. |
| 30 | man leit si nâhe zuo zim dar, |
| 805 | Diu magtuomlîche minne im gap  dô si lebte, und sluogen zuo daz grap.  Condwîr âmûrs begunde klagn  ir vetern tohter, hôrt ich sagn, |
| 5 | und wart vil freuden âne,  wand si Schoysîâne  der tôten meide muoter zôch  kint wesnde, drumb si freude vlôch,  diu Parzivâles muome was, |
| 10 | op der Provenzâl die wârheit las.    der herzoge Kyôt  wesse wênc umb sîner tohter tôt,  des künec Kardeyzes magezoge.  ez ist niht krump alsô der boge, |
| 15 | diz mære ist wâr unde sleht.  si tâten dô der reise ir reht,  bî naht gein Munsalvæsch si riten.  dâ het ir Feirefîz gebiten  mit kurzwîle die stunde. |
| 20 | vil kerzen man do enzunde,  reht ob prünne gar der walt.  ein templeis von Patrigalt  gewâpent bî der küngîn reit.  der hof was wît unde breit: |
| 25 | dar ûffe stuont manc sunder schar.  si enpfiengn die küneginne gar,  unt den wirt unt den sun sîn.  dô truoc man Loherangrîn  gein sînem vetern Feirafîz. |
| 30 | dô der was swarz unde wîz, |
| 806 | Der knabe sîn wolde küssen niht.  werden kinden man noch vorhte giht.    des lachte der heiden.  do begunden si sich scheiden |
| 5 | ûf dem hove, unt dô diu künegin  erbeizet was. in kom gewin  an ir mit freuden künfte aldar.  man fuorte si dâ werdiu schar  von maneger clâren frouwen was. |
| 10 | Feirefîz unt Anfortas  mit zühten stuonden bêde  bî der frouwen an der grêde.  Repanse de schoye  unt von Gruonlant Garschiloye, |
| 15 | Flôrîe von Lunel,  liehtiu ougn und clâriu vel  die truogn und magtuomlîchen prîs.  dâ stuont ouch swankel als ein rîs,  der schœne und güete niht gebrach, |
| 20 | und der man im ze tohter jach,  von Ryl Jernîse:  diu maget hiez Ampflîse.  von Tenabroc, ist mir gesagt,  stuont dâ Clârischanze ein süeziu magt, |
| 25 | liehter var gar unverkrenket,  als ein âmeize gelenket.    Feirefîz gein der wirtîn trat:  diu künegîn den sich küssen bat.  si kust och Anfortasen dô |
| 30 | und was sînr urlœsunge vrô. |
| 807 | Feirefîz si fuorte mit der hant,  dâ si des wirtes muomen vant,  Repansen de schoye, stên.  dâ muose küssens vil ergên. |
| 5 | dar zuo ir munt was ê sô rôt:  der leit von küssen nu die nôt,  daz ez mich müet und ist mir leit  daz ich niht hân solch arbeit  für si: wand si kom müediu zin. |
| 10 | juncfrouwen fuortn ir frouwen hin.    die rîter in dem palas  belibn, der wol gekerzet was,  die harte liehte brunnen.  dô wart mit zuht begunnen |
| 15 | gereitschaft gein dem grâle.  den truoc man zallem mâle  der diet niht durch schouwen für,  niht wan ze hôchgezîte kür.  durch daz si trôstes wânden, |
| 20 | dô si sich freuden ânden  des âbents umb daz pluotec sper,  dô wart der grâl durch helfe ger  für getragen an der selben zît:  Parzivâl si liez in sorgen sît. |
| 25 | mit freude er wirt nu für getragen:  ir sorge ist under gar geslagen.  dô diu künegîn ir reisegewant  ab gezôch unt sich gebant,  si kom als ez ir wol gezam: |
| 30 | Feirefîz an einer tür si nam. |
| 808 | Nu, diz was et âne strît,  daz hôrt od spræch ze keiner zît  ie man von schœnrem wîbe.  si truog ouch an ir lîbe |
| 5 | pfellel den ein künstec hant  worhte als in Sârant  mit grôzem liste erdâht ê  in der stat ze Thasmê.  Feirefîz Anschevîn |
| 10 | si brâhte, diu gap liehten schîn,  mitten durch den palas.  driu grôziu fiwer gemachet was,  lign alôê des fiwers smac.  vierzec tepch, [und] gesitze mêr dâ lac, |
| 15 | dan zeiner zît dô Parzivâl  ouch dâ für sach tragn den grâl.  ein gesiz vor ûz gehêret was,  dâ Feirefîz unt Anfortas  bî dem wirte solde sitzen. |
| 20 | dô warp mit zühte witzen  swer dâ dienen wolde,  sô der grâl komen solde.    ir habt gehôrt ê des genuoc,  wie mann für Anfortasen truoc: |
| 25 | dem siht man nu gelîche tuon  für des werden Gahmuretes suon  und och für Tampenteires kint.  juncfrouwen nu niht langer sint:  ordenlîch si kômen über al, |
| 30 | fünf unt zweinzec an der zal. |
| 809 | Der êrsten blic den heiden clâr  dûhte und reideloht ir hâr,  die andern schœner aber dâ nâch,  die er dô schierest komen sach, |
| 5 | unde ir aller kleider tiwer.  süeze minneclîch gehiwer  was al der meide antlütze gar.  nâh in allen kom diu lieht gevar  Repanse de schoye, ein magt. |
| 10 | sich liez der grâl, ist mir gesagt,  die selben tragen eine,  und anders enkeine.  ir herzen was vil kiusche bî,  ir vel des blickes flôrî. |
| 15 | sage ich des diens urhap,  wie vil kamerær dâ wazzer gap,  und waz man tafeln für si truoc  mêr denn ichs iu ê gewuoc,  wie unfuoge den palas vlôch, |
| 20 | waz man dâ karrâschen zôch  mit tiuren goltvazen,  unt wie die rîter sâzen,  daz wurde ein alze langez spel:  ich wil der kürze wesen snel. |
| 25 | mit zuht man vorem grâle nam  spîse wilde unde zam,  disem den met und dem den wîn,  als ez ir site wolde sîn,  môraz, sinôpel, clâret. |
| 30 | fil li roy Gahmuret |
| 810 | Pelrapeire al anders vant,  dô sim zem êrsten wart erkant.    der heiden vrâgte mære,  wâ von diu goltvaz lære |
| 5 | vor der tafeln wurden vol.  daz wundr im tet ze sehen wol.  dô sprach der clâre Anfortas,  der im ze geselln gegeben was,  «hêr, seht ir vor iu ligen den grâl?» |
| 10 | dô sprach der heiden vêch gemâl  «ich ensihe niht wan ein achmardî:  daz truoc mîn juncfrouwe uns bî,  diu dort mit krône vor uns stêt.  ir blic mir inz herze gêt. |
| 15 | ich wânde sô starc wær mîn lîp,  daz iemmer maget ode wîp  mir freuden kraft benæme.  mirst worden widerzæme,  ob ich ie werde minne enpfienc. |
| 20 | unzuht mir zuht undervienc,  daz ich iu künde mîne nôt,  sît ich iu dienst nie gebôt.  waz hilfet al mîn rîchheit,  und swaz ich ie durch wîp gestreit, |
| 25 | und op mîn hant iht hât vergeben,  muoz ich sus pîneclîche leben?  ein kreftec got Jupiter,  waz woltstu mîn zunsenfte her?»    minnen kraft mit freuden krenke |
| 30 | frumt in bleich an sîner blenke. |
| 811 | Cundwîr âmûrs diu lieht erkant  vil nâch nu ebenhiuze vant  an der clâren meide velles blic.  dô slôz sich in ir minnen stric |
| 5 | Feirefîz der werde gast.  sîner êrsten friuntschaft im gebrast  mit vergezzenlîchem willen.  waz half dô Secundillen  ir minne, ir lant Trîbalibôt? |
| 10 | im gab ein magt sô strenge nôt:  Clauditte unt Olimpîâ,  Secundille, unt wîten anderswâ  dâ wîb im diens lônden  unt sîns prîses schônden, |
| 15 | Gahmurets sun von Zazamanc  den dûht ir aller minne kranc.    dô sach der clâre Anfortas  daz sîn geselle in pînen was,  des plankiu mâl gar wurden bleich, |
| 20 | sô daz im hôher muot gesweich.  dô sprach er «hêr, diu swester mîn,  mirst leit ob iuch diu lêret pîn,  den noch nie man durch si erleit.  nie rîter in ir dienst gereit: |
| 25 | dô nam och niemen lôn dâ zir.  si was mit jâmer grôz bî mir.  daz krenket och ir varwe ein teil,  daz man si sach sô selten geil.  iwer bruoder ist ir swester suon: |
| 30 | der mag iu dâ wol helfe tuon.» |
| 812 | «Sol diu magt iur swester sîn,»  sprach Feirefîz Anschevîn,  «diu die krône ûf blôzem hâr dort hât,  sô gebt mir umb ir minne rât. |
| 5 | nâch ir ist al mîns herzen ger.  ob ich ie prîs erwarp mit sper,  wan wær daz gar durch si geschehn,  und wolt si danne ir lônes jehn!  fünf stiche mac turnieren hân: |
| 10 | die sint mit mîner hant getân.  einer ist zem puneiz:  ze triviers ich den andern weiz:  der dritte ist zentmuoten  ze rehter tjost den guoten: |
| 15 | hurteclîch ich hân geriten,  und den zer volge ouch niht vermiten.  sît der schilt von êrste wart mîn dach,  hiut ist mîn hôhste ungemach.  ich stach vor Agremuntîn |
| 20 | gein eime rîter fiurîn:  wan mîn kursît salamander,  aspindê mîn schilt der ander,  ich wær verbrunnen von der tjost.  swa ich holt ie prîs ûfs lîbes kost, |
| 25 | ôwî het mich gesendet dar  iwer swester minneclîch gevar!  ich wær gein strîte noch ir bote.  Jupiter mîme gote  wil ich iemmer hazzen tragn, |
| 30 | ern wende mir diz starke klagn.» |
| 813 | Ir bêder vater hiez Frimutel:  glîch antlütze und glîchez vel  Anfortas bî sîner swester truoc.  der heiden sach an si genuoc, |
| 5 | unde ab wider dicke an in.  swie vil man her ode hin  spîse truoc, sîn munt ir doch niht az:  ezzen er doch glîche saz.    Anfortas sprach ze Parzivâl |
| 10 | «hêr, iwer bruoder hât den grâl,  des ich wæn, noh niht gesehn.»  Feirefîz begundem wirte jehn  daz er des grâles niht ensæhe.  daz dûhte al die rîter spæhe. |
| 15 | diz mære och Titurel vernam,  der alte betterise lam.  der sprach «ist ez ein heidensch man,  sô darf er des niht willen hân  daz sîn ougn âns toufes kraft |
| 20 | bejagen die geselleschaft  daz si den grâl beschouwen:  da ist hâmît für gehouwen.»    daz enbôt er in den palas.  dô sprach der wirt und Anfortas, |
| 25 | daz Feirefîz næme war,  wes al daz volc lebte gar:  dâ wære ein ieslîch heiden  mit sehen von gescheiden.  si wurben daz er næme en touf |
| 30 | und endelôsn gewinnes kouf. |
| 814 | «Ob ich durch iuch ze toufe kum,  ist mir der touf ze minnen frum?»  sprach der heiden, Gahmuretes kint.  «ez was ie jenen her ein wint, |
| 5 | swaz mich strît od minne twanc.  des sî kurz ode lanc  daz mich êrster schilt übervienc,  sît ich nie grœzer nôt enpfienc.  durh zuht solt ich minne heln: |
| 10 | nune mag irz herze niht versteln.»    «wen meinstu?» sprach Parzivâl.  «et jene maget lieht gemâl,  mîns gesellen swester hie.  wiltu mir helfen umbe sie, |
| 15 | ich tuon ir rîchheit bekant,  sô daz ir dienent wîtiu lant.»    «wiltu dich toufes lâzen wern,»  sprach der wirt, «sô mahte ir minne gern.  ich mac nu wol duzen dich: |
| 20 | unser rîchtuom nâch gelîchet sich,  mînhalp vons grâles krefte.»  «hilf mir geselleschefte,»  sprach Feirefîz Anschevîn,  «bruoder, umb die muomen dîn. |
| 25 | holt man den touf mit strîte,  dar schaffe mich bezîte  und lâz mich dienen umb ir lôn.  ich hôrte ie gerne solhen dôn,  dâ von tjoste sprîzen sprungen |
| 30 | unt dâ swert ûf helmen klungen.» |
| 815 | Der wirt des lachte sêre,  und Anfortas noch mêre.  «kanstu sus touf enpfâhen,»  sprach der wirt, «ich wil si nâhen |
| 5 | durh rehten touf in dîn gebot.  Jupitern dînen got  muostu durch si verliesen  unt Secundilln verkiesen.  morgen fruo gib ich dir rât, |
| 10 | der fuoge an dîme gewerbe hât.»    Anfortas vor siechheit zît  sînen prîs gemachet hête wît  mit rîterschaft durch minne.  an sîns herzen sinne |
| 15 | was güete unde mildekeit:  sîn hant och mangen prîs erstreit.  dâ sâzen dem grâle bî  der aller besten rîter drî,  die dô der schilde pflâgen: |
| 20 | wan si getorstenz wâgen.    welt ir, si hânt dâ gâz genuoc.  mit zuht man von in allen truoc  tafeln, tischlachen.  mit dienstlîchen sachen |
| 25 | nigen al diu juncfrouwelîn.  Feirefîz Anschevîn  sach si von im kêren:  daz begunde im trûren mêren.  sîns herzen slôz truoc dan den grâl. |
| 30 | urloup gab in Parzivâl. |
| 816 | Wie diu wirtîn selbe dan gegienc,  unt wie manz dâ nâch an gevienc,  daz man sîn wol mit betten pflac,  der doch durch minne unsanfte lac, |
| 5 | wie al der templeise diet  mit senfte unsenfte von in schiet,  dâ von wurde ein langiu sage:  ich wil iu künden von dem tage.    dô der smorgens lieht erschein, |
| 10 | Parzivâl wart des enein  und Anfortas der guote,  mit endehaftem muote  si bâten den von Zazamanc  komen, den diu minne twanc, |
| 15 | in den tempel für den grâl.  er gebôt ouch an dem selben mâl  den wîsen templeisen dar.  sarjande, rîter, grôziu schar  dâ stuont. nu gienc der heiden în. |
| 20 | der toufnapf was ein rubbîn,  von jaspes ein grêde sinwel,  dar ûf er stuont: Titurel  het in mit kost erziuget sô.  Parzivâl zuo sîm bruoder dô |
| 25 | sprach «wiltu die muomen mîn  haben, al die gote dîn  muostu durch si versprechen  unt immer gerne rechen  den widersatz des hôhsten gots |
| 30 | und mit triwen schônen sîns gebots.» |
| 817 | «Swâ von ich sol die maget hân,»  sprach der heiden, «daz wirt gar getân  und mit triwen an mir rezeiget.»  der toufnapf wart geneiget |
| 5 | ein wênec geinme grâle.  vol wazzers an dem mâle  wart er, ze warm noch ze kalt.  dâ stuont ein grâwer priester alt,  der ûz heidenschaft manc kindelîn |
| 10 | och gestôzen hête drîn.    der sprach «ir sult gelouben,  iwerr sêle den tiuvel rouben,  an den hôhsten got al eine,  des drîvalt ist gemeine |
| 15 | und al gelîche gurbort.  got ist mensch und sîns vater wort.  sît er ist vater unde kint,  die al gelîche geêret sint,  eben hêre sîme geiste, |
| 20 | mit der drîer volleiste  wert iu diz wazzer heidenschaft,  mit der Trinitâte kraft.  ime wazzer er ze toufe gienc,  von dem Adâm antlütze enpfienc. |
| 25 | von wazzer boume sint gesaft.  wazzer früht al die geschaft,  der man für crêatiure giht.  mit dem wazzer man gesiht.  wazzer gît maneger sêle schîn, |
| 30 | daz die engl niht liehter dorften sîn.» |
| 818 | Feirefîz zem priester sprach  «ist ez mir guot für ungemach,  ich gloub swes ir gebietet.  op mich ir minne mietet, |
| 5 | sô leist ich gerne sîn gebot.  bruoder, hât dîn muome got,  an den geloube ich unt an sie  (sô grôze nôt enpfieng ich nie):  al mîne gote sint verkorn. |
| 10 | Secundill hab och verlorn  swaz si an mir ie gêrte sich.  durh dîner muomen got heiz toufen mich.»    man begund sîn kristenlîche pflegn  und sprach ob im den toufes segn. |
| 15 | dô der heiden touf enpfienc  unt diu westerlege ergienc,  des er unsanfte erbeite,  der magt man in bereite:  man gab im Frimutelles kint. |
| 20 | an den grâl was er ze sehen blint,  ê der touf het in bedecket:  sît wart im vor enblecket  der grâl mit gesihte.  nâch der toufe geschihte |
| 25 | ame grâle man geschriben vant,  swelhen templeis diu gotes hant  gæb ze hêrren vremder diete,  daz er vrâgen widerriete  sînes namen od sîns geslehtes, |
| 30 | unt daz er in hulfe rehtes. |
| 819 | Sô diu vrâge wirt gein im getân,  sô mugen sis niht langer hân.  durch daz der süeze Anfortas  sô lange in sûren pînen was |
| 5 | und in diu vrâge lange meit,  in ist immer mêr nu vrâgen leit.  al des grâles pflihtgesellen  von in vrâgens niht enwellen.    der getoufte Feirafîz |
| 10 | an sînen swâger leite vlîz  mit bete dan ze varne  und niemer niht ze sparne  vor im al sîner rîchen habe.  dô leite in mit zühten abe |
| 15 | Anfortas von dem gewerbe.  «ine wil niht daz verderbe  gein gote mîn dienstlîcher muot.  des grâles krône ist alsô guot:  die hât mir hôchvart verlorn: |
| 20 | nu hân ich diemuot mir rekorn.  rîchheit und wîbe minne  sich verret von mîm sinne.  ir füeret hinne ein edel wîp:  diu gît ze dienste iu kiuschen lîp |
| 25 | mit guoten wîplîchen siten.  mîn orden wirt hie niht vermiten:  ich wil vil tjoste rîten,  ins grâles dienste strîten.  durch wîp gestrîte ich niemer mêr: |
| 30 | ein wîp gab mir herzesêr. |
| 820 | Idoch ist iemmer al mîn haz  gein wîben volleclîche laz:  hôch manlîch vreude kumt von in,  swie klein dâ wære mîn gewin.» |
| 5 | Anfortasen bat dô sêre  durch sîner swester êre  Feirefîz der danverte:  mit versagen er sich werte.  Feirefîz Anschevîn |
| 10 | warp daz Loherangrîn  mit im dannen solde varn.  sîn muoter kund daz wol bewarn:  och sprach der künec Parzivâl  «mîn sun ist gordent ûf den grâl: |
| 15 | dar muoz er dienstlîch herze tragn,  læt in got rehten sin bejagn.»    vreude unt kurzwîle pflac  Feirefîz aldâ den eilften tac:  ame zwelften schiet er dan. |
| 20 | gein sîme her der rîche man  sîn wîp wolde füeren.  des begunde ein trûren rüeren  Parzivâln durch triuwe:  diu rede in lêrte riuwe. |
| 25 | mit den sîn er sich beriet,  daz er von rîtern grôze diet  mit im sande für den walt.  Anfortas der süeze degen balt  mit im durch condwieren reit. |
| 30 | manc magt dâ weinen niht vermeit. |
| 821 | Si muosen machen niwe slâ  ûz gegen Carcobrâ.  dar enbôt der süeze Anfortas  dem der dâ burcgrâve was, |
| 5 | daz er wære der gemant,  ob er ie von sîner hant  enpfienge gâbe rîche,  daz er nu dienstlîche  sîne triwe an im geprîste |
| 10 | unt im sînen swâger wîste,  unt des wîp die swester sîn,  durch daz fôreht Læprisîn  in die wilden habe wît.  nu wasez och urloubes zît. |
| 15 | sine solten dô niht fürbaz komn.  Cundrî la surzier wart genomn  zuo dirre botschefte dan.  urloup zuo dem rîchen man  nâmen al die templeise: |
| 20 | hin reit der kurteise.    der burcgrâve dô niht liez  swaz in Cundrîe leisten hiez.  Feirefîz der rîche  wart dô rîterlîche |
| 25 | mit grôzer fuore enpfangen.  in dorft dâ niht erlangen:  man fuort in fürbaz schiere  mit werdem condwiere.  ine weiz wie manec lant er reit |
| 30 | unz ze Jôflanze ûf den anger breit. |
| 822 | Liute ein teil si funden.  an den selben stunden  Feirefîz frâgete mære,  war daz her komen wære. |
| 5 | ieslîcher was in sîn lant,  dar im diu reise was bekant:  Artûs was gein Schamilôt.  der von Trîbalibôt  kunde an den selben zîten |
| 10 | gein sîme her wol rîten.  daz lag al trûrec in der habe,  daz ir hêrre was gescheiden drabe.  sîn kunft dâ manegem rîter guot  brâhte niwen hôhen muot. |
| 15 | der burcgrâve von Carcobrâ  und al die sîne wurden dâ  mit rîcher gâbe heim gesant.  Cundrî dâ grôziu mære bevant:  boten wârn nâch dem here komn, |
| 20 | Secundillen het der tôt genomn.    Repanse de schoye mohte dô  alrêst ir verte wesen vrô.  diu gebar sît in Indyân  ein sun, der hiez Jôhan. |
| 25 | priester Jôhan man den hiez:  iemmer sît man dâ die künege liez  bî dem namn belîben.  Feirefîz hiez schrîben  ze Indyâ übr al daz lant, |
| 30 | wie kristen leben wart erkant: |
| 823 | Daz was ê niht sô kreftec dâ.  wir heizenz hie Indîâ:  dort heizet ez Trîbalibôt.  Feirefîz bî Cundrîn enbôt |
| 5 | sînem bruodr ûf Munsalvæsche wider,  wiez im was ergangen sider,  daz Secundille verscheiden was.  des freute sich dô Anfortas,  daz sîn swester âne strît |
| 10 | was frouwe übr manegiu lant sô wît.    diu rehten mære iu komen sint  umb diu fünf Frimutelles kint,  daz diu mit güeten wurben,  und wie ir zwei ersturben. |
| 15 | daz ein was Schoysîâne,  vor gote diu valsches âne:  diu ander Herzeloyde hiez,  diu valscheit ûz ir herzen stiez.  sîn swert und rîterlîchez lebn |
| 20 | hete Trevrizent ergebn  an die süezen gotes minne  und nâch endelôsme gewinne.  der werde clâre Anfortas  manlîch bî kiuschem herzen was. |
| 25 | ordenlîche er manege tjoste reit,  durch den grâl, niht durch diu wîp er streit.  Loherangrîn wuohs manlîch starc:  diu zageheit sich an im barc.  dô er sich rîterschaft versan, |
| 30 | ins grâles dienste er prîs gewan. |
| 824 | Welt ir nu hœren fürbaz?  sît über lant ein frouwe saz,  vor aller valscheit bewart.  rîchheit und hôher art |
| 5 | ûf si beidiu gerbet wâren.  si kunde alsô gebâren,  daz si mit rehter kiusche warp:  al menschlîch gir an ir verdarp.  werder liute warb umb si genuoc, |
| 10 | der etslîcher krône truoc,  und manec fürste ir genôz:  ir diemuot was sô grôz,  daz si sich dran niht wande.  vil grâven von ir lande |
| 15 | begundenz an si hazzen;  wes si sich wolde lazzen,  daz se einen man niht næme,  der ir ze hêrren zæme.  si hete sich gar an got verlân, |
| 20 | swaz zornes wart gein ir getân.  unschulde manger an si rach.  einen hof sir landes hêrren sprach.  manc bote ûz verrem lande fuor  hin zir: die man si gar verswuor; |
| 25 | wan den si got bewîste:  des minn si gerne prîste.    si was fürstîn in Brâbant.  von Munsalvæsche wart gesant  der den der swane brâhte |
| 30 | unt des ir got gedâhte. |
| 825 | ZAntwerp wart er ûz gezogn.  si was an im vil unbetrogn.  er kunde wol gebâren:  man muose in für den clâren |
| 5 | und für den manlîchen  habn in al den rîchen,  swâ man sîn künde ie gewan.  höfsch, mit zühten wîs ein man,  mit triwen milte ân âderstôz, |
| 10 | was sîn lîp missewende blôz.    des landes frouwe in schône enpfienc.  nu hœret wie sîn rede ergienc.  rîch und arme ez hôrten,  die dâ stuonden en allen orten. |
| 15 | dô sprach er «frouwe herzogîn,  sol ich hie landes hêrre sîn,  dar umbe lâz ich als vil.  nu hœret wes i'uch biten wil.  gevrâget nimmer wer ich sî: |
| 20 | sô mag ich iu belîben bî.  bin ich ziwerr vrâge erkorn,  sô habt ir minne an mir verlorn.  ob ir niht sît gewarnet des,  sô warnt mich got, er weiz wol wes.» |
| 25 | si sazte wîbes sicherheit,  diu sît durch liebe wenken leit,  si wolt ze sîme gebote stên  unde nimmer übergên  swaz er si leisten hieze, |
| 30 | ob si got bî sinne lieze. |
| 826 | Die naht sîn lîp ir minne enpfant:  dô wart er fürste in Brâbant.  diu hôhzît rîlîche ergienc:  manc hêrr von sîner hende enpfienc |
| 5 | ir lêhen, die daz solten hân.  guot rihtær wart der selbe man:  er tet ouch dicke rîterschaft,  daz er den prîs behielt mit kraft.    si gewunnen samt schœniu kint. |
| 10 | vil liute in Brâbant noch sint,  die wol wizzen von in beiden,  ir enpfâhen, sîn dan scheiden,  daz in ir vrâge dan vertreip,  und wie lange er dâ beleip. |
| 15 | er schiet ouch ungerne dan:  nu brâht im aber sîn friunt der swan  ein kleine gefüege seitiez.  sîns kleinœtes er dâ liez  ein swert, ein horn, ein vingerlîn. |
| 20 | hin fuor Loherangrîn.  wel wir dem mære reht tuon,  sô was er Parzivâles suon.  der fuor wazzer unde wege,  unz wider in des grâles pflege. |
| 25 | durch waz verlôs daz guote wîp  werdes friunts minneclîchen lîp?  er widerriet ir vrâgen ê,  do er für sie gienc vome sê.  hie solte Ereck nu sprechen: |
| 30 | der kund mit rede sich rechen. |
| 827 | Ob von Troys meister Cristjân  disem mære hât unreht getân,  daz mac wol zürnen Kyôt,  der uns diu rehten mære enbôt. |
| 5 | endehaft giht der Provenzâl,  wie Herzeloyden kint den grâl  erwarp, als im daz gordent was,  dô in verworhte Anfortas.  von Provenz in tiuschiu lant |
| 10 | diu rehten mære uns sint gesant,  und dirre âventiur endes zil.  niht mêr dâ von nu sprechen wil  ich Wolfram von Eschenbach,  wan als dort der meister sprach. |
| 15 | sîniu kint, sîn hôch geslehte  hân ich iu benennet rehte,  Parzivâls, den ich hân brâht  dar sîn doch sælde het erdâht.  swes lebn sich sô verendet, |
| 20 | daz got niht wirt gepfendet  der sêle durch des lîbes schulde,  und der doch der werlde hulde  behalten kan mit werdekeit,  daz ist ein nütziu arbeit. |
| 25 | guotiu wîp, hânt die sin,  deste werder ich in bin,  op mir decheiniu guotes gan,  sît ich diz mær volsprochen hân.  ist daz durh ein wîp geschehn, |
| 30 | diu muoz mir süezer worte jehn. |